

*image
not
available*

FABRIQUE DE REIMBRES
LOUIS WUILLE
RELIEUR-ENCADREUR
YVERDON

220





AA 942+1

121763

INDOGERMANISCHE CHRESTOMATHIE.

Schriftproben und lesestücke
mit erklärenden glossaren

zu

August Schleichers compendium der vergleichenden
grammatik der indogermanischen sprachen.

Bearbeitet

von

H. Ebel, A. Leskien, Johannes Schmidt

und

August Schleicher.

*Nebst zusätzen und berichtigungen zur zweiten auflage
des compendiums*

heraus gegeben

von

August Schleicher.

Weimar,

Hermann Böhlau.

1869.

.AA 942 + 1

Vorwort.

Im compendium habe ich die darlegung der schrift, als mit dem wesen der sprache, deren conventionelles überlieferungsmittel sie ist, nicht im notwendigen zusammenhange stehend, übergangen. Dennoch ist es selbstverständlich von interesse und von nutzen zu wissen in welcher schreibweise die sprachen vorliegen. Deshalb gibt das vorliegende werk die alphabete und auch schriftproben der im compendium grammatisch bearbeiteten sprachen. Ferner ist es von großem werte außer der grammatik der sprachen auch diese selbst, wenn auch nur in beschränktem umfange, kennen zu lernen. Namentlich hebt eine vergleichende grammatische bearbeitung unter sich verwandter sprachen vor allem das hervor, was jeder sprache mit ihren schwestersprachen gemeinsam ist; in folge dessen kann die ähnlichkeit der sprachen größer erscheinen als sie in der that ist, ihre eigentümlichkeit dagegen tritt mer in den hintergrund. Sprachproben bilden demnach eine notwendige ergänzung der vergleichenden grammatischen darstellung. Eine mer als zwanzigjährige akademische lertätigkeit hat mir mehrfach gelegenheit geboten mich davon zu überzeugen, wie willkommen meinen zuhörern am schluß der vorträge über vergleichende grammatik die vorlegung und erklärung von sprachproben war. Ich kann sagen, daß, wie das compendium, so auch diese indogermanische chrestomathie auß

dem bedürfnisse meiner vorlesungen hervor gegangen ist. Sie ist eine ergänzung des compendiums. Was aber mir brauchbar ist, ist es hoffentlich auch anderen.

Übrigens sind die glossare so ein gerichtet, daß mit hinzunahme des compendiums auch ohne beihilfe eines lehrers die vorliegenden sprachproben vollkommen verständlich sind.

Für mehrere sprachen reichen die hier mit getheilten proben auß, um als leseübung für das erste halbjahr bei einer vorlesung über eine oder die andere der selben zu dienen. Das altindische ist in der indogermanischen chrestomathie auf das bedürfnis zweier studienhalbjahre berechnet. Der altindische theil der indogermanischen chrestomathie ist deshalb auch in besonderer außgabe erschienen (die verweisungen aufs compendium und die erklärungen der formen im altindischen glossar sind fast sämtlich von mir bei gefügt).

Für den ersten anlauf dürfte auch das compendium als grammatischer leitfaden für die einzelnen sprachen auß reichen.

Volständige gleichförmigkeit in der behandlung war schon in folge der verschiedenheit der überlieferung nicht durch zu führen. Es ist daher jede sprache so behandelt worden, wie es für sie gerade am angemessensten erschien.

Weil slawische studien mich jetzt vorzugsweise beschäftigen habe ich mitforscher und frühere schüler von mir ersucht mit mir gemeinsam hand ans werk zu legen. Herr Dr. Ebel in Schneidemühl hatte die güte das altirische zu übernehmen; herr Dr. Leskien, docent an der universität in Göttingen, hat griechisch, die altitalischen sprachen, altbulgarisch und gotisch, herr Dr. Johannes Schmidt, docent an der universität in Bonn, altindisch und litauisch besorgt. Disen herren für ire freundliche mitwirkung von herzen zu danken ist mir eine angenehme pflicht. Mir bliben so nur die beiden alteranischen sprachen. Es wird sich mit der zeit wol mer und mer die notwendigkeit heraus stellen, daß bei werken, die ein weiteres sprachgebiet umfaßen, mehrere verfaßer sich zu gemeinsamer tätigkeit zu vereinigen haben.

Den besitzern der zweiten auflage des compendiums dürfte die beigabe der in meinem handexemplare bis jezt nach getragenen zusätze und berichtigungen nicht unwillkommen sein.

Matsj. 19 ist mit der Calcutt. und Bomb. außgabe des Mahābh. zu lesen *tvakrtē hi* (anstatt *tvakrtējam*). *tvakrtē* deinetwegen, deinetwegen. *kr̥tē*, loc. sg. zu *kr̥ta-*, subst. ntr. 10, tat, werk (wurz. *kar*), bedeutet mit dem genitiv oder am ende von zusammensetzungen 'wegen, für'. Zwei mal gesetztes *hi* ist nicht selten; *hi* hat außer der function 'denn' auch die des hervorhebens, bestätigens. Hiernach ist im glossar *tvakrtē* und *kr̥tē* nach zu tragen und das nötige unter *hi* bei zu fügen. Vom artikel *tvakrta-* des glossars ist nur das über *tvat-* gesagte zu *trakrtē* zu ziehen.

Jena, im october 1868.

August Schleicher.

Inhalt.

	Seite
I. Altindisch	1.
II. Altbaktrisch	117.
III. Altpersisch	143.
IV. Altgriechisch	159.
V. Altlateinisch	189.
VI. Oskisch	203.
VII. Umbrisch	213.
VIII. Altirisch	227.
IX. Altbulgarisch	259.
X. Litauisch	295.
XI. Gotisch	323.
<u>Zusätze und berichtigungen zur zweiten auflage von Schleichers</u> <u>compendium der vergleichenden grammatik der indoger-</u> <u>manischen sprachen</u>	<u>339.</u>

I.

Altindisch.

Schrift.

Die physiologische einteilung der altindischen laute ist im Compendium § 4 gegeben; von den indischen grammatikern werden sie in folgender auch für die reihenfolge der worte in den wörterbüchern maßgebenden weise geordnet.

Vocale.

Einfache vocale: अ *a*, आ *ā*, इ *i*, ई *ī*, उ *u*, ऊ *ū*,

ऋ *r*, ॠ *ṛ*, लृ *l*, ॡ *ḷ*.

Diphthonge: ए *ē*, ऐ *āi*, ओ *ō*, औ *au*.

Anusvāra (s. 5) ँ, anunāsika ॐ, visarga : ∴.

Consonanten.

Gutturale: क *ka*, ख *kha*, ग *ga*, घ *gha*, ङ *ṅa*.

Palatale: च *ka*, छ *kha*, ज *ga*, झ *gha*, ञ *ṅa*.

Linguale: ट *ṭa*, ठ *ṭha*, ड *ḍa*, ढ *ḍha*, ण *ṇa*.

Dentale: त *ta*, थ *tha*, द *da*, ध *dha*, न *na*.

Labiale: प *pa*, फ *pha*, ब *ba*, भ *bha*, म *ma*.

Halbvocale: य *ya*, र *ra*, ल *la*, व *va*.

Spiranten: श *ṣa*, ष *ṣa*, स *sa*.

ह *ha*, ळ (*a* ¹).

1) ळ ! ist eine im Rigveda auf tretende dialektische variante von ड ḍ. Im glossar ist überall das ursprüngliche ड für die anordnung maßgebend, man suche also ईके *īḷe* unter ईइ *īḍ*, हेळस् *heḷas* unter हेडस् *heḍas*.

Zalzeichen:

१ 1, २ 2, ३ 3, ४ 4, ५ 5, ६ 6, ७ 7, ८ 8, ९ 9, ० 0.

Die sanskritische, *dēvanāgarī* (göttliche statschrift) genante schrift ist eine silbenschrift. Wenn daher der außlaut eines wortes mit dem anlaute des nächstfolgenden in eine silbe vereinbar ist, so werden sie auch zusammen geschriben; die worttrennung ist dadurch in der schrift nicht immer sichtbar.

Die in der obigen tabelle an gegebenen vocalzeichen sind nur gebräuchlich, wenn sie für sich allein oder mit einem folgenden consonanten eine silbe bilden und bleiben, da das sanskrit den hiatus im inneren des wortes fast nie zu läßt, mit ser wenigen ausnahmen auf den wortanlaut beschränkt.

Jedes in der tabelle auf gefürte consonantenzeichen drückt den betreffenden consonanten mit nach folgendem *a* auß. Diß *a*, der unter allen vocalen am häufigsten erscheinende, wird gleichsam als andeutung der vocalisation im algemeinen auf gefaßt, es bleibt daher auch dann, wenn ein anderes vocalzeichen hinzu tritt, das consonantenzeichen unverändert, jedoch wird in disem fälle das *a* nicht auß gesprochen. Im in- und außlaute der worte (für die schrift ist auch die auß anlaut und außlaut zweier worte hervor gehende silbe als inlaut zu betrachten) gelten nun folgende vocalzeichen, welche ich, um die art ihrer verbindung mit dem consonantenzeichen zu zeigen, mit vorausgehendem क *k* auf fure:

क *ka*, का *kā*, कि *ki*, की *kī*, कु *ku*, कू *kū*, कृ *kr*,
कृ *kṛ*, क्ल *kl*, क्ल *kl̄*, के *kē*, कै *kāi*, को *kō*, कौ *kāu*.

Unter gewissen umständen können sowol kurze als lange vocale so gedent werden, daß sie das maß von drei kürzen erhalten. Diese denung nennen die indischen grammatiker *pluti* (verschwimmen); sie wird bezeichnet durch die hinter den vocal gesezte ziffer ३ 3, z. b. *āṣi3t*, Rv. X, 129, 5.

Einige consonanten verändern ire gestalt in der verbindung mit gewissen vocalen; द *d* mit ॡ *u* wird दु *du*, mit ॢ *ū*: दू *dū*, mit ॣ *r*: ह *dr*. र *r* mit ॡ *u* wird रु *ru*, mit

u: रु rû. ह h mit u wird हु hu, mit ū: ह hū, mit r: ह hr.

Soll ein consonant one vocal geschriben werden, so wird unter in ein virāma ॑ gesetzt, z. b. महत् mahat. Diß geschieht aber nur im außlaute, ist also nach dem oben gesagten auf das ende eines satzes oder verses beschränkt. Alle consonanten, welche zwischen einem vocale und dem im worte nächst folgenden stehen, werden mit letzterem graphisch zu einer silbe verbunden. Diß erstreckt sich nach obiger aufeinandersetzung auch auf den außlaut eines und den anlaut des nächst folgenden wortes, z. b. गामरक्षन्त्यत्संवत्समृभवो gām arakṣān jat sāvatsam rbhavō; Rv. IV, 33, 4. So entstehen eine menge ligaturen, welche ich hier nicht auf zäle, weil die in den unten folgenden texten vor kommenden durch die daneben stehende umschreibung leicht verständlich gemacht sind. Der senkrechte strich † gilt, wie aus den vocalzeichen ersichtlich ist, als bezeichnung des a, die consonanten, welche rechts mit einem senkrechten striche enden, verlieren disen daher in der verbindung mit anderen consonantenzeichen, z. b. मात्स्य matsya. Die graphische verbindung der consonanten geschieht nun, indem man die einzelnen zeichen neben oder unter einander setzt, z. b. प pta, क kka, क kna, क kma, व्य vja u. s. w.

Der anusvāra ॑ steht über der silbe, an deren schluße er gesprochen wird, z. b. हंस hāsa, सिंह śīha; ebenso der anunāsika ॑ z. b. अभीर्षुरिव abhīṣūṛiva; Rv. VI, 57, 6. Der anusvāra kann für jeden nasal vor einem consonanten geschriben werden. Notwendig geschieht die bezeichnung eines nasals durch den anusvāra nur vor s und h; in disem falle kann auch der anunāsika ein treten (vgl. § 127).

Das in der tabelle für r an gegebene zeichen र steht nur im anlaute oder zwischen vocalen; vor consonanten und vocalischem r wird der consonant r durch ein über dise gesetztes ॑ bezeichnet: कर्मन् karman, निर्वर्त्ति nirrti. Hat der auf r folgende consonant ein vocalzeichen oder anusvāra ॑, oder

beides über sich, so wird [˘] diesen letzteren zeichen nach gesetzt, z. b. सर्वे *sarvê*, सर्पौ *sarpāu*, सर्वेन्द्रियाणि *sarvêndrijāṇi*. *r* nach einem consonanten wird durch untergesetztes [˘] bezeichnet, z. b. क्रतु *kratu*, कर्त्री *kartrī*.

ऽ, im folgenden durch - wider gegeben, wird im anlaute eines wortes gesetzt zum zeichen, daß ein *a* von vorher gehendem auß lautendem *ē* oder *ō* verschlungen ist, z. b. ते ऽभवन् *tē -bhavan* für *tē abhavan*. Das Çatapathabrähmana verwendet es auch wenn auß lautendes *āi*, *ē* vor folgendem vocalischem anlaute zu *ā*, *a* wird (s. u.) z. b. *ativārdhā-ātha* statt *ativārdhāi ātha*; *aughā-ūtthitē* statt *aughē ūttithē*. Im Padapāṭha des Rgvēda, welchen die in den folgenden vedischen stücken bei gegebene lateinische umschreibung wider gibt, wird diß zeichen zwischen zwei glider eines compositums und zwischen wortstamm und gewisse suffixe gesetzt, z. b. *narē-ṣṭhām*, *su-āvasaḥ*, *kṣēma-jāntaḥ*.

| steht als abteilungszeichen am ende einer halbstrophe, in prosa am ende eines satzes. Am ende einer strophe wird es verdoppelt ||.

Accente.

Das sanskrit hat zur bezeichnung der tonsilbe zwei accente, 1) den *udātta*˘ (gehobenen), welcher dem griechischen *acutus* entspricht und in der umschreibung durch das selbe zeichen wider gegeben wird; 2) den *svarita* (tonbegabt), der sehr selten, zum teil nach bestimmten regeln, ein tritt, welche man bei Bopp, kl. skr. gr. 3. aufl. § 30, nach sehe; sein zeichen ist ein über die betonte silbe gesetzter senkrechter strich, z. b. वाक्यम् *vākjam*, in der umschreibung wird er durch [˘] gegeben. Das zeichen des *svarita* wird auch für die bezeichnung des nachtones gebraucht, welcher auf der silbe ruht, die unmittelbar auf die eigentliche tonsilbe folgt und mer ton hat als die weiter ab liegenden silben. Die der tonsilbe voran gehende silbe hat weniger ton als alle übrigen und heißt *anudātātara* (ungehobener, tonloser); sie wird durch eine unter

gesetzte wagrechte linie bezeichnet, z. b. वाक्सेन *vākṣēna*.

Der *udātta* selbst wird im Rgvēda gar nicht an gegeben und nur durch die bezeichnung der voraus gehenden und der folgenden silbe erkant, z. b. अग्निमीळे *agnim īṭe*, पुरोहितं *purōhitam*,

यज्ञस्य *jaṅnāsja*. Ist die der tonsilbe voran gehende silbe selbst betont, so darf sie natürlich das negative tonzeichen nicht erhalten, z. b. अग्निः पूर्वोभिः *agniḥ pūrvēbhiḥ*, परिभूरसि *paribhūr asi*. Alle tonlosen silben außer den beiden die tonsilbe

ein schließenden bleiben gänzlich unbezeichnet, z. b. चित्रश्च-

वस्तमः *kitrācṛavastamaḥ*, भागमीमहे *bhāgām imahē*. Wenn

auf eine svaritierte auß lautende silbe ein auf erster silbe betontes wort folgt, so wird die auß lautende silbe, wenn sie kurz ist, mit nach gesetztem १, wenn sie lang ist, mit ३ bezeichnet, in letzterem falle erhält sie außerdem das negative accentzeichen untergesezt, z. b. व्य॑सद्द्वेषो *vja smād dvēṣō*,

क्व॑स्यते *kvā syā tē*, Rv. II, 33, 2; 7; तन्व॑१ः सम् *tanvāḥ sam*, तन्वा॑३ मम *tanvā māma*.

Ein anderes tonbezeichnungssystem gilt im Çatapathabrāhmaṇa, für welches wir uns mit einer verweisung auf The Çatapathabrāhmaṇa, edited by Dr. Albrecht Weber, Preface p. XII, begnügen, da das unten mit geteilte stück des Çatap. nur in lateinischer umschreibung gegeben ist.

Im klassischen sanskrit werden die accente gar nicht bezeichnet.

Lautliche einwirkungen zusammen stoßender wort-außlaute und -anlaute auf einander.

Im zusammenhange der sprachlichen darstellung tritt der außlaut eines wortes in unmittelbare verbindung mit dem anlaute des folgenden und beide wirken stark auf einander ein.

Die hauptsächlichsten hierbei zur geltung kommenden lautgesetze mögen hier kurz zusammen gestellt werden. In den Veden sind sie noch nicht so streng auß gebildet wie in der späteren sprache.

I. Vocalische lautgesetze.

Grundgesetz ist auch hier, wie im innern der worte, daß kein hiatus geduldet wird. Er wird vermeiden durch:

1. Zusammenziehung: auß lautendes *a*, *ā* wird mit folgendem vocalischem anlaute zusammen gezogen (vgl. comp. § 14, 1, a).

a oder *ā* + *a* oder *ā* wird *ā*: *ihāsti* auß *iha asti*, *krpajāpi* auß *krpajā api*.

a oder *ā* + *i* oder *ī* wird *ē*: *jathēṣṭam* auß *jathā iṣṭam*, *tatrēkṣatē* auß *tatra īkṣatē*.

a oder *ā* + *u* oder *ū* wird *ō*: *jathōktam* auß *jathā uktam*, *ivōrmibhiḥ* auß *iva ūrmibhiḥ*.

a oder *ā* + *ē* oder *ai* wird *ai*: *kāiva* auß *kā ēva*, *jathāiṣvarjam* auß *jathā aiṣvarjam*.

a oder *ā* + *ō* oder *au* wird *au*: *ihāugaḥ* auß *iha ōghaḥ* oder *iha āughaḥ*.

a oder *ā* + *r* wird *ar*: *saptarśajaḥ* auß *sapta rśajaḥ*, *jathartuḥ* auß *jathā rtuḥ*.

i, *ī* + *i*, *ī* wird *ī*: *kēcinīkṣatē* auß *kēcinī īkṣatē*, *divīva* auß *divi iva*.

u, *ū* + *u*, *ū* wird *ū*: *svādūdakam* auß *svādu udakam*, *pāṇḍūrṇam* auß *pāṇḍu ūrṇam*.

2. Wandelung in den entsprechenden halbvocal. Vor allen anderen vocalen als sich selbst wandeln sich *i*, *ī* in *j*, *u* in *v* (§ 14, 1, d): *vārjatra* auß *vāri atra*, *nadjasti* auß *nadī asti*, *tālvidam* auß *tālu idam*.

Dem entsprechend werden *ai*, *au* vor allen folgenden vocalen zu *āj*, *āv*: *sutājāj avēdajat* auß *sutājāi avēdajat*, *tāv iha* auß *tāu iha*. Es können dann noch *j* und *v* schwinden (vgl. no. 3 und 4), so daß von beiden diphthongen nur *ā* übrig bleibt: *ativardhā-atha* auß *ativardhāi atha*, Çatap. 3.

3. *ē* sollte nach analogie von no. 2 vor vocalen zu *aj* werden, was aber fast nie ein tritt; in der regel schwindet das *j* und es bleibt nur *a* übrig, wodurch ein secundärer hiatus hervor gerufen wird: *kṣētra āsīt* auß *kṣētrē āsīt*, *sthāna iha* auß *sthānē iha*.

Vor *a* bleibt *ē* unverändert und verschlingt das folgende *a*. Es tritt dann das zeichen **Ṣ** - (s. o.) ein: *mē-dja* auß *mē adja*, *dhanē-smin* auß *dhanē asmin*.

4. Auß lautendes *as* wird vor tönenden consonanten oder vor vocalen zu *ō* (§ 15 d): *sutō rāḡā* auß *'sutas rāḡā*, *matsjō vakānam* auß *matsjas vakānam*. Wenn das folgende wort nun vocalisch an lautet, so sucht die sprache den so entstehenden hiatus in der selben weise wie bei *ē* zu beseitigen, d. h. *ō* wird durch die voraus zu setzende mittelstufe *av* zu *a*: *kumbha iva* auß *kumbhas iva*, *aṣva ēṣa* auß *aṣvas ēṣa*. Ist der folgende vocal aber *a*, so verschwindet er und *ō* bleibt unverändert; der verlust des *a* wird durch **Ṣ** - bezeichnet. *kālō-jam* auß *kālas ajam*, *pramūḍhō-bhūt* auß *pramūḍhas abhūt*, *matsjō-smi* auß *matsjas asmi*.

II. Consonantische lautgesetze.

1. Anänlichung des außlautes an den folgenden anlaut.
 - a. Grundgesetz ist auch hier, wie im wortinnern (§ 130, 1), daß vor tönendem anlaute der außlaut des vorher gehenden wortes tönend, vor stummem stumm wird (§ 131, 2); z. b. *tasmād bhajāt* auß *tasmāt bhajāt*, *anajad bhagavān* auß *anajat bhagavān*, *taḍ asti* auß *tat asti*.
 - b. Auß lautende nasale richten sich nach dem organe des folgenden consonanten (§ 127, 2). Vor vocalen bleiben sie unverändert. *tam* vor *gaḡam*, *kāndram*, *dantam*, *sīham* wird resp. zu *tañ*, *taṇ*, *tan*, *tā*. Geschriben wird in allen disen fällen gewöhnlich nur **तं** *tā* (s. o.).
 - c. Die stummen nicht aspirierten momentanen laute *k*, *t*, *p* (nur dise werden im außlaute geduldet; § 130) können

vor an lautendem nasal in den nasal irer reihe über gehen, also resp. zu *ñ, ṇ, n, m* werden, können aber auch, nach dem unter a. gesagten, nur tönend, also resp. zu *g, ḍ, d, b* werden; *vāk* vor *mama* wird *vāñ* oder *vāg*, *śat* vor *māsā* zu *śaṇ* oder *śaḍ*, *tat* vor *na* zu *ṭan* oder *tad*.

2. Angleichung des auß lautenden consonanten an den an lautenden.

Das dentale *t* wird folgendem *l* und den momentanen lingualen und palatalen lauten gleich. Also:

- a. *t* vor *ḳ, kḥ* wird *ḳ*: *putravaḳ ḳa* auß *putravaṭ ḳa*, *taḥ ḳhandas* auß *taṭ kḥo*.
- b. *t* vor *g̣, gḥ* wird *g̣*: *tag̣ ḡalam* auß *taṭ ḡalam*, *āsīg̣ ḡhas* auß *āsīṭ ḡho*.
- c. *t* vor *ṭ, ṭh* wird *ṭ*: *taṭ ṭaṅkam* auß *taṭ ṭo*.
- d. *t* vor *ḍ, ḍh* wird *ḍ*: *taḍ ḍajanam* auß *taṭ ḍo*, *taḍ ḍhāukanam* auß *taṭ ḍho*.
- e. *t* vor *l* wird *l*: *taḷ lōkanam* auß *taṭ lo*.

Die fälle c. und d. sind ser selten, weil nur wenige worte mit lingualen an lauten.

3. Gegenseitige assimilation von außlaut und anlaut.

- a. *t* vor *ç* wird *ḳ*, welchem sich das *ç* dann nähert, indem es zu *kḥ* wird, *taḥ ḳhṛnu* auß *taṭ çṛnu*.
- b. Anlautendes *h* wandelt jeden vorher gehenden momentanen laut in die unaspirierte media (nach 1, a), welcher es sich dann assimiliert, indem es in die entsprechende tönende aspirata über geht: *çaçvaḍ dha* auß *çaçvaṭ ha*, *vāg̣ gharati* auß *vāḳ harati*.

4. Consonantenverdoppelung.

Sie findet nur zwischen zwei vocalen statt.

- a. An lautendes *kḥ* wird verdoppelt, d. h. zu *kḳḥ* (§ 123, 1), wenn das vorher gehende wort mit einem kurzen vocale auß lautet, selten wenn der vorher gehende laut lang ist: *tava ḳkḥājā* auß *tava ḳkḥājā*, *tatra ḳkḥinatti* auß *tatra ḳkḥinatti*.

- b. Auß lautendes *ñ, ṇ, n* nach kurzem vocale wird verdoppelt, wenn das folgende wort mit irgend einem vocale anlautet: *āsann ādāu* auß *āsan ādāu*, *asminn arthē* auß *asmin arthē*.

5. Consonantenschwund.

Ein auf *n* auß lautender nominalstamm wirft als erstes glied eines compositums sein *n* ab. Wenn dadurch zwei vocale zusammen treffen, so treten die oben an gegebenen vocalischen lautgesetze zwischen inen in kraft: *rāḡan* mit *suta* und *indra* zusammen gesetzt wird *rāḡasuta*, *rāḡendra*.

6. Erhaltung eines ursprünglichen *s*.

Da nach dem außlautgesetze nie zwei consonanten (außer *r* + moment. cons.) am wortende stehen dürfen, so ist von der einst vorhandenen gruppe nasal + *s* immer das *s* geschwunden. Erhalten hat es sich aber vor den stummen momentanen palatalen, lingualen, dentalen *k, kh, t, th, ṭ, ṭh* im anlaute des folgenden wortes (§ 131, 1). Weil nun *n* in den meisten fällen erst nach abfall von *s* oder zu *s* gewandeltem *t* in den außlaut gekommen ist, so hat sich hier eine analogie gebildet, welcher auch die ursprünglich auß lautenden *n* folgen, indem sie ein *s* hinter sich annehmen, welches natürlich den gleich zu besprechenden einflüssen der folgenden consonanten unterworfen ist. *asmīç karmani* auß *asmin k^o*, *asmīš ṭaṅkē*, *asmīs tamasi*.

7. Gesetze das *s* und *r* betreffend.

a. *s* nach anderen vocalen als *a, ā* geht

1. vor einer pause, d. h. am satz- oder versende und vor stummen gutturalen und labialen in visarga über, z. b. *ravis* wird: *raviḥ karōti*, *raviḥ pakati*, am satzende *raviḥ*.
2. vor stummen palatalen und lingualen in die disen entsprechende stumme spirans; vor dentalen bleibt *s*, folgt aber auf die dentalis wider ein *ç* (was nur bei *t* der fall sein kann), so wird das erste *s* zu *ç* dissimilirt: *raviç karati*, *raviš ṭikatē*, *ravis tarati*, *raviḥ tsarati*.
3. vor *ç, š, s* wird es nach wilkür entweder in visarga ge-

wandelt oder dem folgenden zischlaute assimiliert: *raviḥ sarati* oder *ravis sarati*, *raviḥ ṣōṣajati* oder *raviḥ ṣōṣajati*.

4. vor tönenden lauten und vocalen wird *s* zu *r*; wenn das folgende wort mit *r* an lautet, so wird nur dises bei behalten, das vorhergehende *r* aber schwindet mit ersazdenung: *ravir ēti*, *ravir gakkhati*, *ravī ramatē*.

In allen disen fällen (1—4) folgt auß lautendes *r* nach allen vocalen (selbst nach *a*, *ā*) ganz der analogie von *s*, z. b. *punar*:

- 1) *karōti punaḥ*, *punaḥ karōti*, *punaḥ pakati*;
 - 2) *punaḥ karati*, *punaḥ tikatē*, *punas tarati*, *punaḥ tsarati*;
 - 3) *punas* oder *punaḥ sarati*, *punaḥ* oder *punaḥ ṣōṣajati*;
 - 4) *punar ēti*, *punar gakkhati*, *punā ramatē*.
- b. Nach *a*, *ā* gelten für *s* bei folgendem stummen anlaute und in pausa die regeln a, 1—4. Die veränderungen von auß lautendem *as* vor tönenden consonanten und vocalen sind unter den vocalischen lautgesetzen no. 4 behandelt. Auß lautendes *ās* wird unter den selben bedingungen zu *ā*, *gaḡās* wird: *gaḡā adanti*, *gaḡā ikṣantē*, *gaḡā gajanti*.
-

॥ मत्स्योपाख्यानं ॥

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

विवस्वतः सुतो राजन् महर्षिः सुप्रतापवान् ।
बभूव नरशार्दूल प्रजापतिसमद्युतिः ॥ १ ॥
ओजसा तेजसा लक्ष्म्या तपसा च विशेषतः ।
अतिचक्राम पितरं मनुः स्वञ्च पितामहं ॥ २ ॥
ऊर्ध्वबाहुर्विशालायां वदर्यां स नराधिपः ।
एकपादस्थितस्तीव्रं चचार सुमहत्तपः ॥ ३ ॥
अवाक्शिरास्तथा चापि नेत्रैरनिमिषैर्दृढं ।
सो ऽतप्यत तपो घोरं वर्षाणामयुतं तदा ॥ ४ ॥
तं कदाचित्तपस्यन्तमार्द्रचीरं जटाधरं ।
चीरिणीतीरमागम्य मत्स्यो वचनमब्रवीत् ॥ ५ ॥
भगवन् क्षुद्रमत्स्यो ऽस्मि बलवद्भ्यो भयं मम ।
मत्स्येभ्यो हि ततो मां त्वं चातुमर्हसि सुव्रत ॥ ६ ॥
दुर्बलं बलवन्तो हि मत्स्या मत्स्यं विशेषतः ।
आस्वदन्ति तथा वृत्रिर्विहिता नः सनातनी ॥ ७ ॥
तस्माद्भयौघान्महतो मज्जन्तं मां विशेषतः ।
चातुमर्हसि कर्ता ऽस्मि कृते प्रतिकृतं तव ॥ ८ ॥

*Matsjōpākhjānam**).

|| *Mārkaṇḍēja uvāka* ||

Vivasvata° sutō rāḡan maharṣi° supratāpavān |
babhūva naraçārdūla praḡāpatisamadjuti° || 1 ||
ōḡasā tēḡasā lakṣmjā tapasā ka viçēṣata° |
atikakrāma pitarā manu° svaṅka pitāmaham || 2 ||
ūrdhvhavāhurviçālājā vadarjā sa narādhipa° |
ēkapādashitastivrā kakāra sumahattapa° || 3 ||
avākçirāstathā kāpi nētrāiranimiṣāirdrḡham |
sō -tapjata tapō ghōrā varṣāṇāmajutā tadā || 4 ||
tā kadākittapasjantamārdrakirā ḡatādharā |
kiriṇītiramāgamja matsjō vakānamabravīt || 5 ||
bhagavan kṣudramatsjō -smi balavadbhjō bhajā mama |
matsjēbhjō hi tatō mā tvā trātumarhasi suvrata || 6 ||
durbalā balavantō hi matsjā matsjā viçēṣata° |
āsvadanti tathā vrttīrvihitā na° sanātanī || 7 ||
tasmādbhajāughānmahatō maḡḡantā mā viçēṣata° |
trātumarhasi kartā-smi krtē pratikrtā tava || 8 ||

*) Der hier gegebene text ist auß einer vergleichung der Calcuttaer außgabe des Mahābhārata (vol I, p. 663 — 665) und der Boppschen recension (Diluvium cum tribus aliis Mahābhārati praestantissimis episodiis) gewonnen worden.

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

स मत्स्यवचनं श्रुत्वा कृपया ऽभिपरिभुतः ।
 मनुर्वैवस्वतो ऽगृह्णात्तं मत्स्यं पाणिना स्वयं ॥ ९ ॥
 उदकान्तमुपानीय मत्स्यं वैवस्वतो मनुः ।
 अलिञ्जरे प्राक्षिपत्तं चन्द्रांशुसदृशप्रभे ॥ १० ॥
 स तत्र ववृधे राजन्मत्स्यः परमसत्कृतः ।
 पुत्रवच्चा ऽकरोत्तस्मिं मनुर्भावं विशेषतः ॥ ११ ॥
 अथ कालेन महता स मत्स्यः सुमहानभूत् ।
 अलिञ्जरे यथा चैव नासौ समभवत्किल ॥ १२ ॥
 अथ मत्स्यो मनुं दृष्ट्वा पुनरेवाभ्यभाषत ।
 भगवन् साधु मे ऽद्यान्यत् स्थानं सम्प्रतिपादय ॥ १३ ॥
 उद्धृत्यालिञ्जरात्तस्मात्ततः स भगवान् मनुः ।
 तं मत्स्यमनयद्वार्पीं महतीं स मनुस्तदा ॥ १४ ॥
 तत्र तं प्राक्षिपच्चापि मनुः परपुरञ्जय ।
 अथावर्द्धत मत्स्यः स पुनर्वर्षगणान् बहून् ॥ १५ ॥
 द्वियोजनायता वापी विस्तृता चापि योजनं ।
 तस्यां नासौ समभवन्मत्स्यो राजीवलोचनः ॥ १६ ॥
 विचेष्टितुञ्च कौन्तेय मत्स्यो वाण्यां विशाम्यते ।
 मनुं मत्स्यस्ततो दृष्ट्वा पुनरेवाभ्यभाषत ॥ १७ ॥
 नय मां भगवन् साधो समुद्रमहिषीं प्रियां ।
 गङ्गां तत्र निवत्स्यामि यथा वा तात मन्यसे ॥ १८ ॥
 निदेशे हि मया तुभ्यं स्थातव्यमनसूयता ।
 वृद्धिर्हि परमा प्राप्ता तत्कृते ऽयं मया ऽनघ ॥ १९ ॥
 एवमुक्त्वा मनुर्मत्स्यमनयद्भगवान् वशी ।
 नदीं गङ्गां तत्र चैनं स्वयं प्राक्षिपदच्युतः ॥ २० ॥

Mārkaṇḍeya uvāka

sa matsjavakanā śrutvā kṛpajā -bhīpariplutaḥ |
 mamur vāivasvatō -grhṇāttā matsjā pāṇinā svajā || 9 ||
 udakāntamupānīja matsjā vāivasvatō manuḥ |
 alīṅgarē prākṣīpattā kaṇḍrāṅgusadr̥ṣaprabhē || 10 ||
 sa tatra vavrdhē rāgaṇ matsjaḥ paramasatkṛtaḥ |
 putravakkū -karōttasmī manurbhāvā viṣēṣataḥ || 11 ||
 atha kālēna mahatā sa matsjaḥ sumahānabhūt |
 alīṅgarē jathā kāiva nāsū samabhavat kila || 12 ||
 atha matsjō manū dr̥ṣṭvā punarēvābhjabhāṣata |
 bhagavan sādhu mē -dījanjat sthānā sampratipādaja || 13 ||
 uddhṛtjālīṅgarāttasmāttataḥ sa bhagavān manuḥ |
 tā matsjamaṇajadvapī mahatī sa manustadā || 14 ||
 tatra tā prākṣīpakākāpi manuḥ parapuraṅgajaḥ |
 athāvarddhata matsjaḥ sa punarvarṣagaṇān bahūn || 15 ||
 dvijōgaṇājatā vāpī vistrta kāpi jōgaṇā |
 tasjā nāsū samabhavanmatsjō rāgīvalōkaḥ || 16 ||
 vikēṣṭitūṅka kāuntēja matsjō vāpjā viṣāmpatē |
 manū matsjastatō dr̥ṣṭvā punarēvābhjabhāṣata || 17 ||
 naja mā bhagavan sādho samudramahiṣī prijā |
 gaṅgā tatra nivatsjāmi jathā vā tāta manjasē || 18 ||
 nīlēṣe hi majā tubhjā sthūtavjamaṇasūjatā |
 vrdhīrhi paramā prāptā tvatkrte -jā majā -nagha || 19 ||
 ēvamuktō mamurmatsjamaṇajadbhagavān vaṣṭi |
 nadī gaṅgā tatra kāinā svajā prākṣīpadaḥjutaḥ || 20 ||

स तत्र ववृधे मत्स्यः कञ्चित्कालमरिन्दम ।
 ततः पुनर्मनुं दृष्ट्वा मत्स्यो वचनमब्रवीत् ॥ २१ ॥
 गङ्गायां हि न शक्नोमि बृहत्त्वाच्चेष्टितुं प्रभो ।
 समुद्रं नय मामाशु प्रसीद भगवन्निति ॥ २२ ॥
 उद्धृत्य गङ्गासलिलात्ततो मत्स्यं मनुः स्वयं ।
 समुद्रमनयत्यार्थं तत्र चैनमवामृजत् ॥ २३ ॥
 सुमहानपि मत्स्यस्तु स मनोर्नयतस्तदा ।
 आसीद्यथेष्टहार्यश्च स्पर्शगन्धसुखश्च वै ॥ २४ ॥
 यदा समुद्रे प्रक्षिप्तः स मत्स्यो मनुना तदा ।
 तत एनमिदं वाक्यं स्मयमान इवाब्रवीत् ॥ २५ ॥
 भगवन् हि कृता रक्षा त्वया सर्वा विशेषतः ।
 प्राप्तकालन्तु यत्कार्यं त्वया तच्छ्रूयतां मम ॥ २६ ॥
 अचिराद्भगवन् भौममिदं स्थावरजङ्गमं ।
 सर्वमेव महाभाग प्रलयं वै गमिष्यति ॥ २७ ॥
 संप्रक्षालनकालो ऽयं लोकानां समुपस्थितः ।
 तस्मात्त्वां बोधयाम्यद्य यत्ते हितमनुत्तमं ॥ २८ ॥
 चसानां स्थावराणाञ्च यच्चेङ्गं यच्च नेङ्गति ।
 तस्य सर्वस्य संप्राप्तः कालः परमदारुणः ॥ २९ ॥
 नौश्च कारयितव्या ते दृढा युक्तवटारका ।
 तत्र सप्तर्षिभिः सार्द्धमारुहेषा महामुने ॥ ३० ॥
 बीजानि चैव सर्वाणि यथोक्तानि द्विजैः पुरा ।
 तस्यामारोहयेन्नावि सुसंगुप्तानि भागशः ॥ ३१ ॥
 नौस्थश्च मां प्रतीक्षेथास्ततो मुनिजनप्रिय ।
 आगमिष्याम्यहं शृङ्गी विज्ञेयस्तेन तापस ॥ ३२ ॥
 एवमेतत्त्वया कार्यमापृष्टो ऽसि व्रजाम्यहं ।

sa tatra vavrdhē matsja° kaṅkītkālarindama |
 tata° punarmanū drṣṭvā matsjō vakānamabravīt || 21 ||
 gaṅgājā hi na ṣaknōmi vrhattvākkēṣṭitū prabhō |
 samudrā naja māmāṣu prasīda bhagavanniti || 22 ||
 uddhrtja gaṅgāsalilāttatō matsjā manu° svajā |
 samudramanajat pārtha tatra kāinamavāsr̥gat || 23 ||
 sumahānapi matsjastu sa manōrnajatastadā |
 āsīdjathēṣṭahārjaṣka sparṣagandhasukhaṣka vāi || 24 ||
 jadā samudrē prakṣipta° sa matsjō manunā tadā |
 tata ēnamidā vākjā smajamāna ivābravīt || 25 ||
 bhagavan hi krtā rakṣā tvajā sarvā viṣeṣata° |
 prāptakūlantu jatkārjā tvajā takkhrūjatā mama || 26 ||
 akirādbhagavan bhāumamidā sthāvaraṅgamā |
 sarvamēva mahābhāga pralajā vāi gamiṣjati || 27 ||
 sāprakṣālanakālō -jā lōkānā samupasthita° |
 tasmāttvā bōdhajāmjadja jattē hitamanuttamā || 28 ||
 trasāṇā sthāvarāṇāṅka jakkēṅgā jakka nēṅgati |
 tasja sarvasja sāprāpta° kāla° paramadāruṇa° || 29 ||
 nāuṣka kārājitaṅjā tē dr̥dhā juktavaṭārakā |
 tatra saptarṣibhi° sūrdhamūruhēthā mahāmunē || 30 ||
 vīgāni kāiva sarvāṇi jathōktāni dvigāi° purā |
 tasjāmūrōhajērnāvi susaṅguptāni bhāgaṣa° || 31 ||
 nāusthaṣka mā pratikṣēthāstatō munigānaprija |
 āgamiṣjāmjahā ṣr̥ṅgī vīgñējastēna tāpasa || 32 ||
 ēvamētattvajā kārjamāprṣṭō -si vraṅgāmjahā |

tā na śakjā mahatjō vāi āpastartū majā vinā || 33 ||
 nābhiṣaṅkjamidaṅkāpi vakanā me tvajā vibhō |
 ēvā kariśja iti tā sa matsjā pratjabhāśata || 34 ||
 ġagmatuṣka jathākāmamanuġñāppja parasparā |
 tatō manurmahārāga jathōktā matsjakēna ha || 35 ||
 vġānġādāja sarvāṇi sāgarā puṣṭuvē tadā |
 nāukajā ṣubhajā vīrō mahōrmiṇamarindama || 36 ||
 kintajāmāsa ka manustā matsjā prthivīpatē |
 sa ka takkintitā ġnātvā matsja° parapuraṅgaja |
 ṣrṅgī tatrāḡagāmūṣu tadā bharatasattama || 37 ||
 tā drṣṭvā manuḡavjāghra manurmatsjā ġalārṇavē |
 ṣrṅgiṇā tā jathōktēna rūpēṇādrimivōkkhritā || 38 ||
 vaṭārakamajā pāṣamatha matsjasja mūrddhani |
 manurmanuḡaṣārdūla tasmī ṣrṅgē njavēṣajat || 39 ||
 sājatastēna pāṣēna matsja° parapuraṅgaja |
 vġēna mahatā nāvā prākarśallavaṇāmbhasi || 40 ||
 sa tatāra tajā nāvā samudrā manuḡēṣvara° |
 nrtjamānamivōrmibhīrgarġamānamivāmbhasā || 41 ||
 kśōbhjamūṇā mahāvūtāi° sū nūustasminmahōdadhāu |
 ġhūrṇatē kapalēva strī mattā parapuraṅgaja || 42 ||
 nūiva bhūmirṇaka diṣa° pradiṣō vā kakāṣirē |
 sarvamāmbhasamēvāsīt khā dġāuṣka narapuṅgava || 43 ||
 ēvambhūtē tadā lōkē sakalē bharatarśabha |
 adrġjanta saptarśajō manurmatsjastathāiva ha || 44 ||
 ēvā bahūn varśagaṇāstā nāvā sō -tha matsjaka° |

kakarśātandritō rāgāstasmin salilasaṅkajē || 45 ||
 tatō himavata° ṣṛṅgā jatparā bharatarśabha |
 tatrākarśattatō nāvā sa matsja° kurunandana || 46 ||
 athābravīttadā matsjustānrśīn prahasan ṣaṇāi° |
 asmin himavata° ṣṛṅgē nāvam badhnīta mākīrā || 47 ||
 sā baddhā tatra tāistūrṇamrśibhīrbharatarśabha |
 nāurmatsjasja vaka° ṣrutvā ṣṛṅgē himavatastadā || 48 ||
 takka nāubandhanā nāma ṣṛṅgā himavata° parā |
 khjātamadjāpi kāuntēja tad viddhi bharatarśabha || 49 ||
 athābravīdanimiśastānrśīn sahitastadā |
 ahā praḡāpatīrbrahmā matparā nādhigamjātē || 50 ||
 matsjarūpēṇa jūjaṅka majāsmānmōkṣītā bhajāt |
 manunā ka praḡā° sarvā° sadēvāsuraṁānuṣā° || 51 ||
 sraṣṭavjā° sarvalōkāḷka jakkēṅgā jakka nēṅgati |
 tapasā kāpi tivrēṇa pratibhāṣja bhaviṣjati || 52 ||
 matprasādāt praḡāsargē na ka mōhā gamiṣjati |
 itjuktṡvā vakāṇā matsja° kṣaṇēnādarṣanaṅgata° || 53 ||
 sraṣṭukāma° praḡāḷkāpi manurvāivasvata° svajā |
 pramūḷhō -bhūt praḡāsargē tapastēpē mahattata° || 54 ||
 tapasā mahatā jukta° sō -tha sraṣṭū prakakramē |
 sarvā° praḡā manu° sāksādjathāvadbbharatarśabha || 55 ||
 itjētanmātsjakā nāma purāṇā parikīrtitā |
 ākhjānamidamākhjātā sarvapāpaharam majā || 56 ||
 ja idā ṣṛṇujānnitjā manōḷkaritamādīta° |
 sa sukhī sarvapūrṇārtha° svargalōkam ijān nara° || 57 ||
 || iti ṣṛīmahābhāratē āraṇjaparvaṇi matsjōpākhyānā samāptam ||

Hitōpadēṣa II, 2.*)

*Asti magadhadēṣē dharmāraṇjasāṇihitavasudhājā ṣu-
 bhadattanāmā kājastha° | tēna vihāra° kārajitumārabdha° |
 tatra karapatraavidārjamāṇastambhasja kijaddūrasphāṭitasja
 kāṣṭhakhaṇḍadvajamadhye kilaka° sūtradhārēṇa sthāpita° |
 tatra sājāhnē vanavāsī vānara-jūtha° krīdannāgata° | tēśvēko
 vānara° kāladaṇḍaprērīta iva tā kilakā hastābhjā dhrtvō-
 paviṣṭa° | tatastasja muṣkadvajā lambamānā kāṣṭhakhaṇḍa-
 dvajābhjantarē praviṣṭā | anantarā sa ka sahaḡakapala-
 tajā mahatā prajātṇēna tā kilakamākrṣṭavān | ākrṣṭē sati
 kāṣṭhābhjā kūrṇitāṇḍadvaja° paṅkatvā gata° | atō -hā bra-
 vīmi*

*avjāpārēṣu vjāpārā jō nara° kartumikkhati |
 sa bhūmāu nihata° ṣētē kilōtpāṭiva vānara° ||
 || iti hitōpadēṣē dvitījakathāsaṅgrahē dvitījā kathā samāptā ||*

*Sprüche.**)*

1. *nāsatō vidjatē bhāvō nābhāvō vidjatē sata° ||*
2. *buddhāu ṣaraṇam anvikkha krpaṇā° phalahētava° ||*

*) Hitopadesas, recensuerunt A. G. a Schlegel et Christ. Lassen. Bonn 1829. I, p. 49.

**) 1 und 2 auß Bhagavad-Gita editio altera ed. A. G. a Schlegel et Chr. Lassen, Bonn 1846 (I, 16 und II, 49); 3—11 auß den Indischen Sprüchen v. Böhtlingk, Petersburg 1863—1865.

3. *jad açakjam na takkḥakjā jakkḥakjā çakjam ēva tat |*
nōdakē çakatā jāti na ka nāur gakkhati sthulē ||
4. *adhō -dha° paçjata° kasja mahimā nōpaçājatē |*
uparjupari paçjanta° sarva ēva daridrati ||
5. *anantapārā kila çabdaçāstrā svalpā tathājur bahavaç*
ka vighnā° |
sārā tatō grāhjam apāsja phalgu hāsair jathā kṣīram
ivāmbumadhjāt ||
6. *atjāsannā vināçāja dūrataç kāphalapradā° |*
madhjabhāvēna sēvjantē rāgavahnigurustrija° ||
7. *aḡña° sukhām ārādhja° sukhatarām ārādhjatē viçēṣaḡña° |*
ḡñānalavadurvidagdham brahmāpi narā na raṅgajati ||
8. *alpānām api vastūnām sāhati° kārjasādhikā |*
trṇair guṇatvam āpannair badhijantē mattadantina° ||
9. *asandadhānō mānād ja° samēnāpi hatō bhrçam |*
āmakumbha ivānjēna karōtjubhajasankṣajam ||
10. *āpūrjamānam akalapratiṣṭham samudrām āpa° pravi-*
çanti jadvat |
tadvat kāmā jam praviçanti sarvē sa çāntim āpnōti na
kāmakāmī ||
11. *ārōpjatē çilā çāilē jathā jatnēna bhūjasā |*
nipātjatē sukhēnādhas tathātma guṇadōṣajō° ||

ओं अ॒ग्निमी॒ळे पु॒रोहि॑तं य॒ज्ञस्य॑ दे॒वमृ॑त्विजं ।

हो॒तारं॑ रत्न॒धात॑मं ॥ १ ॥

अ॒ग्निः पू॒र्वेभि॑र्ऋषिभि॒रीड्यो॑ नू॒तनै॑रु॒त ।

स दे॒वाँ ए॒ह व॑क्षति ॥ २ ॥

अ॒ग्निना॑ र॒यिम॑श्नव॒त्पोष॑मे॒व दि॒वेदि॑वे ।

य॒शसं॑ वी॒रव॑त्तमं ॥ ३ ॥

अ॒ग्ने यं॑ य॒ज्ञम॑ध्व॒रं वि॑श्वतः॒ परि॑भूर॒सि ।

स इ॒द्वेषु॑ गच्छति ॥ ४ ॥

अ॒ग्निर्हो॑ता॒ कवि॑क्रतुः स॒त्यश्चि॒त्रश्च॑वस्तमः ।

दे॒वो दे॒वेभि॑रा ग॒मत् ॥ ५ ॥

यद॑ंग दा॒शुषे॑ त्वम॒ग्रे भ॒द्रं क॑रिष्य॒सि । त॒वेत्त॑त्स॒त्यम॑ंगिरः ॥ ६ ॥

उ॒प त्वा॒मे दि॒वेदि॑वे॒ दोषा॑वस्त॒र्धिया॑ व॒यं ।

नमो॑ भ॒रत॑ ए॒मसि॑ ॥ ७ ॥

राज॑तमध्व॒राणां॑ गो॒पामृ॑तस्य दी॒दिवि॑ ।

व॒र्धमा॑नं॒ स्वे द॑मे ॥ ८ ॥

स नः॑ पि॒तेव॑ सू॒नवे॑ ऽग्रे॒ सूप॑ाय॒नो भ॑व ।

स॒च॒स्वा नः॑ स्व॒स्तये॑ ॥ ९ ॥

Hymnen des Rigvêda.)*

I, 1.

Om Agním ïlē purá°-hitam jagñásja dēvám rtvígam |
hótāram ratna-dhātamam || 1 ||

agní° pūrvēbhi° řši-bhi° ïđjō nūtanāi° utá |
sá° dēván ā ihá vakšati || 2 ||

agnínā rajim aṇnavat pōšam ēvā divē-divē |
jaṇásam vīrāvat-tamam || 3 ||

ágnē jám jagñám adhvarám viṇvāta° pari-bhú° ási |
sá° it dēvēšu gakkhati || 4 ||

agní° hótā kaví-kratu° satjá° kitráṇrava°-tama° |
dēvá° dēvēbhi° ā gamat || 5 ||

ját aṇgá dāṇúšē tvám ágnē bhadrám karišjasi |
táva it tát satjám aṇgira° || 6 ||

úpa tvā agnē divē-divē dōšā-vasta° dhijá vajám |
náma° bháranta° ā imasi || 7 ||

rágantam adhvarāṇām gōpām rtásja dídivim |
vārdhamānam svē dāmē || 8 ||

sá° na° pitá-iva sūnávē ágnē su-upājaná° bhava |
sákasva na° svastájē || 9 ||

*) Sie sind nach der auſgabe von M. Müller gegeben, die beiden letzten auß dem zehnten Maṇḍalam nach Aufrechts auſgabe. Die lat. umſchreibung gibt den pada-text (in welchem die worte in derjenigen form ſtehen, welche ſie haben würden, wenn kein anderes wort folgte; die 'iti' ſind weg gelaſſen).

कस्य नूनं क॑तमस्यामृ॒तानां॑ मना॑महे चारु॑ देवस्य॒ नाम ।
को नो॑ म॒ह्या अ॒दितये॑ पुन॑र्दाप्ति॒तरं॑ च ह॒शेयं॑ मा॒तरं॑
च ॥ १ ॥

अ॒ग्नेर्वयं॑ प्रथ॑मस्यामृ॒तानां॑ मना॑महे चारु॑ देवस्य॒ नाम ।
स नो॑ म॒ह्या अ॒दितये॑ पुन॑र्दाप्ति॒तरं॑ च ह॒शेयं॑ मा॒तरं॑
च ॥ २ ॥

अ॒भि त्वा॑ देव॒ सवि॒तरी॒शानं॑ वा॒र्याणां॑ ।
सदा॑वन्भा॒गमी॑महे ॥ ३ ॥

यश्चि॒द्धि तं॑ इ॒त्या भ॒गः श॒शमा॑नः पु॒रा नि॒दः ।
अ॒द्वेषो॑ ह॒स्तयो॑र्द्धे ॥ ४ ॥

भ॒गभ॑क्तस्य ते व॒यमु॑र्द॒शेम॑ तवा॒वसा॑ ।
मूर्ध्ना॑नं रा॒य अ॒रभे॑ ॥ ५ ॥

न॒हि ते॑ क्ष॒त्रं न॒ सहो॑ न॒ मन्युं॑ वय॑श्च॒नामी॑ प॒तय॑न्त आ॒पुः ।
नेमा॑ आ॒पो अ॒निमि॑षं चर॑न्ती॒र्न ये॑ वा॒तस्य॑ प्र॒ मि॒न॒त्य॒र्भ ॥ ६ ॥

अ॒बुधे॑ राजा॒ वरु॑णो॒ वन॑स्यो॒र्ध्वं सू॒पं द॑दते पू॒तद॑क्षः ।
नी॒चीनाः॑ स्यु॒रुपरि॑ बु॒ध ए॒षाम॑से अ॒न्तर्नि॑हि॒ताः के॒-
तवः॑ स्युः ॥ ७ ॥

उ॒रुं हि॑ राजा॒ वरु॑णश्च॒कार॒ सूर्या॑य प॒न्था॒मन्वे॑त॒वा उ॑ ।
अ॒पदे॑ पा॒दा प्र॑तिधा॒तवे॑ ऽक॒रुता॑प॒वक्ता॑ हृ॒दया॑विध॒-
श्चित् ॥ ८ ॥

श॒तं ते॑ राज॒न्भिष॑जः स॒हस्र॑मु॒र्वी ग॑भी॒रा सु॑म॒तिष्टे॑ अ॒स्तु ।

I, 24.

*Kásja nūnám katamásja amṛtānām mánāmahē káru dē-
vásja náma |*

*ká° na° mahjái áditajē pína° dāt pitáram ka drṣéjam
mātáram ka || 1 ||*

*agné° vajám prathamásja amṛtānām mánāmahē káru dē-
vásja náma |*

*sá° na° mahjái áditajē pína° dāt pitáram ka drṣéjam
mātáram ka || 2 ||*

abhí tvā dēva savita° īcānam vārjāṇām |

sádā avan bhāgám īmahē || 3 ||

*já° kit hí tē itthā bhága° ṣaṣamāná° purā nidá° |
advēśá° hástajo° dadhē || 4 ||*

bhāga-bhaktasja tē vajám út aṣēma táva ávasā |

mūrddhānam rājá° ā-rābhē || 5 ||

*nahí tē kṣatrám ná sáha° ná manjúm vája° kaná amí
patájanta° āpú° |*

*ná imā° āpa° ani-mišám kárantí° ná jé vátasja pra-
minánti ábhvam || 6 ||*

*abudhné rágā váruṇa° vānasja ūrdhvám stúpam dadatē
pūtá-dakṣa° |*

*nīkínā° sthu° upári budhná° ēśām asmé antá° ní-hitā°
kētáva° sju° || 7 ||*

*urúm hí rágā váruṇa° kakāra sūrjāja pánthām ánu-ētavái u |
apádē pādā prāti-dhātavē aka° utá apa-vaktá hrdaja-vidha°*

kit || 8 ||

*ṣatám tē rágan bhiśága° sahásram urví gabhírā su-matí°
tē astu |*

बाधस्व दूरे निर्जृतिं पराचैः कृतं चिदेनः प्र मुमुग्ध्य-
स्मत् ॥ ९ ॥

अमी य ऋक्षा निहितास उच्चा नक्तं ददृशे कुहं चि-
द्विवेयुः ।

अदब्धानि वरुणस्य व्रतानि विचाकशच्चंद्रमा नक्तमेति
॥ १० ॥

तत्त्वा यामि ब्रह्मणा वंदमानस्तदा शास्ते यजमानो ह-
विर्भिः ।

अहेळमानो वरुणेह बोध्युरुशंस मा न आयुः प्र मौ-
षीः ॥ ११ ॥

तदिन्नक्तं तद्विवा मय्यमाहुस्तदयं केतो हृद आ वि चष्टे ।
शुनःशेषो यमहृन्मृभीतः सो अस्मान्नाजा वरुणो मु-
मोक्तु ॥ १२ ॥

शुनःशेषो ह्यहृन्मृभीतस्त्रिष्वदित्यं दुपदेषु बद्धः ।
अवैनं राजा वरुणः समृज्याद्विद्धां अदब्धो वि मुमोक्तु
पाशान् ॥ १३ ॥

अव ते हेळो वरुण नमोभिरव यज्ञेभिरीमहे हविर्भिः ।
क्षयन्नस्मभ्यमसुर प्रचेता राजन्नेनासि शिश्रथः कृता-
नि ॥ १४ ॥

उदुत्तमं वरुण पाशमस्मदबाधमं वि मध्यमं अथाय ।
अथा वयमादित्य व्रते तवानागसो अदितये स्याम
॥ १५ ॥

आ ते पितर्मरुतां मुञ्चमेतु मा नः सूर्यस्य संहशो युयोथाः ।

bādhasva dūrē ní°-rtim parākái° krtám kit éna° prá mu-
mugdhi asmát || 9 ||

amí jé rīkšā° ní-hitāsa° ukkā náktam dádr̥ṣrē kūha kit divā
īju° |

ádabdhāni várūṇasja vratāni vi-kákaṣat kandrāmā° náktam
ēti || 10 ||

tát tvā jāmi bráhmanā vándamāna° tát á ṣāstē jágamā-
na° havi°-bhi° |

áhēlamāna° varuṇa ihá bōdhi úru-ṣāsa má na° áju° prá
mōšī° || 11 ||

tát it náktam tát divā máhjam āhu° tát ajám kēta° hrdā°
á vi kaṣṭē |

ṣúna°ṣépa° jám áhvat grbhītā° sá° asmān rágū várūṇa°
mumōktu || 12 ||

ṣúna°ṣépa° hi áhvat grbhītā° triśú āditjám drupadēśu
badhdhá° |

áva ēnam rágū várūṇa° sasr̥g̥jāt vidván ádabdhā° ví mu-
mōktu páṣān || 13 ||

áva tē hēta° varuṇa náma°-bhi° áva jagñébhi° īmahē
havi°-bhi° |

kśájan asmābhjam asura pra-kēta° rágan énási ṣiṣratha°
krtāni || 14 ||

út uttamám varuṇa páṣam asmát áva adhamám ví madhja-
mám ṣrathāja |

átha vajám āditja vratē táva ánāgasa° áditajē sjāma || 15 ||

II, 33.

Á tē pita° marutām sumnám ētu má na° súrjasja sam-dr̥ṣa°
jujōthā° |

अभि नो वीरो अर्वेति क्षमेत प्र जायेमहि रुद्र प्र-
जाभिः ॥ १ ॥

त्वादत्तेभी रुद्र शंतमेभिः शंतं हिमा अशीय भेषजेभिः ।
व्य १ स्मद्देषो वितरं व्यंहो व्यर्मीवाश्चातयस्वा विषू-
चीः ॥ २ ॥

श्रेष्ठो जातस्य रुद्र श्रियासि तवस्तमस्तवसां वज्रबाहो ।
पर्विणं एः पारमंहसः स्वस्ति विश्वा अभीती रपसो यु-
योधि ॥ ३ ॥

मा त्वा रुद्र चुक्रुधामा नमोभिर्मा दुष्टुती वृषभ मा
सहंती ।

उन्नो वीरां अर्पय भेषजेभिर्भिषक्तं त्वा भिषजां शृ-
णोमि ॥ ४ ॥

हवीमभिर्हवते यो हविर्भिरव स्तोमेभी रुद्रं दिषीय ।
चूटूदरः सुहवो मा नो अस्यै बभ्रुः सुशिप्रो रीरधन्म-
नायै ॥ ५ ॥

उन्मा ममंद वृषभो मरुत्वान्वक्षीयसा वयसा नाधमानं ।
घृणीव छायामरपा अशीया विवासेयं रुद्रस्य सुध्नं ॥ ६ ॥
क्र १ स्य ते रुद्र मृळयाकुर्हस्तो यो अस्ति भेषजो जलाषः ।
अपभर्ता रपसो दैव्यस्याभी नु मा वृषभ चक्षमी-
थाः ॥ ७ ॥

प्र बभ्रवे वृषभाय श्वितीचे महो महीं सुष्टुतिमीरयामि ।
नमस्या कल्मलीकिनं नमोभिर्गृणीमसि त्वेषं रुद्रस्य
नामं ॥ ८ ॥

abhī na° vīrá° úrvati kśamēta prā gājēmahi rudra pra-
gābhi° || 1 ||

tvā-dattēbhi° rudra śām-tamēbhi° śatām hīmā° aṣṭya bhē-
śagēbhi° |

vī asmāt dvēša° vī-tarām vī āha° vī āmīvā° kātajasva
viśūki° || 2 ||

ṣrēṣṭha° gātāsja rudra ṣrijā asi tavá°-tama° tavāsām va-
gra-bāhō |

pārṣi na° pārám āhasa° svastī víçvā° abhī-iti° rápasu°
jujōdhi || 3 ||

mā tvā rudra kukrudhāma náma°-bhi° mā dú°-stutī vrša-
bha mā sá-hūtī |

út na° vīrán arpaja bhēśagēbhi° bhiśák-tamam tvā bhi-
śágām ṣrṇōmi || 4 ||

hāvīma-bhi° hāvate já° havi°-bhi° áva stómēbhi° rudrám
dišja |

rdūdára° su-háva° mā na° asjāi babhrú° su-çípra° rīra-
dhat manājāi || 5 ||

út mā mumanda vršabhá° marútvān tvákṣijasā vājasā
nádhamānam |

ghrṇi-iva khājām arapā° aṣṭya á vivāsējam rudrásja sum-
nám || 6 ||

kvā sjá° tē rudra mrlajáku° hásta° já° ásti bhēśagá° gá-
lāša° |

apa-bhartá rápasu° dáivjasja abhī nú mā vršabha kakša-
mīthā° || 7 ||

prā babhrávē vršabhāja çvitiké mahá° mahīm su-stutīm
īrajāmi |

namasjá kulmalikīnam náma°-bhi° grṇīmási tvēśām ru-
drásja náma || 8 ||

स्थिरेभिर्गैः पुरुषं उयो बभ्रुः शुक्रेभिः पिपिशे हिरण्यैः ।
 ईशानादस्य भुवनस्य भूरेर्न वा उ योषदुद्रादसुयै ॥ ९ ॥
 अहन्विभर्षि सायकानि धन्वाहन्निष्कं यजतं विश्वरूपं ।
 अहन्निदं दयसे विश्वमभ्वं न वा ओजीयो रुद्र त्वद-
 स्ति ॥ १० ॥

स्तुहि श्रुतं गर्तसदं युवानं मृगं न भीममुपहलुमुयं ।
 मृळा जरिचे रुद्र स्तवानो ऽन्यं ते अस्मन्नि वपंतु
 सेनाः ॥ ११ ॥

कुमारश्चित्पितरं वंदमानं प्रति नानाम रुद्रोपयंतं ।
 भूरेदोतारं सत्यतिं गृणीषे स्तुतस्त्वं भेषजा रास्यस्मे ॥ १२ ॥
 या वो भेषजा मरुतः शुचीनि या शंतमा वृषणो या
 मयोभु ।

यानि मनुरवृणीता पिता नस्ता शं च योश्च रुद्रस्य
 वशिम ॥ १३ ॥

परि णो हेती रुद्रस्य वृज्याः परि त्वेषस्य दुर्मतिर्मही
 गात् ।

अव स्थिरा मघवद्भ्यस्तनुष्व मीढ्वस्तीकाय तनयाय
 मृळ ॥ १४ ॥

एवा वभ्रो वृषभ चेकितान यथा देव न हृणीषे न हंसि ।
 हवनश्रुन्नो रुद्रेह बोधि बृहद्देम विदथे सुवीराः ॥ १५ ॥

प्र ऋभुभ्यो दूतमिव वाचमिथे उपस्तिरे श्वेतरि धे-
 नुमीळे ।

*sthirébhi° áṅgāi° puru-rúpa° ugrá° babhrú° çukrébhi° pi-
piçē hiraṇjāi° |*

*īçānāt asjá bhúvanasja bhúrē° ná vāi u jōsat rudrāt asur-
jām || 9 ||*

*árhan bibharši sájakāni dhánva árhan niškám jaḡatám
viçvā-rūpam |*

*árhan idám dajasē viçvam ábhvam ná vāi óḡija° rudra
tvāt asti || 10 ||*

*stuhí çrutám garta-sádam júvānam mrgám ná bhīmám°
upa-hatnúm ugrám |*

*mrlá ġaritrē rudra stávāna° anjám tē asmát ní vapantu
sénā° || 11 ||*

*kumārā° Kit pitáram vándamānam prāti nanāma rudra
upa-jántam |*

*bhúrē° dātáram sāt-patim grṇīšē stutá° tvám bhēšaḡá rāsi
asmē || 12 ||*

*já va° bhēšaḡá maruta° çúkīni já çám-tamā vršaṇa° já
maja°-bhú |*

*jāni mánu° ávrṇīta pitá na° tá çám ka jō° ka rudrásja
vaçmi || 13 ||*

*pári na° hēti° rudrásja vrġjā° pári tvēšásja du°-matí°
mahí ġāt |*

*áva sthirá maghávāt-bhja° tanušva mđdhva° tókāja tána-
jāja mrla || 14 ||*

*ēvá babhrō vršabha kēkitāna játhā dēva ná hrṇīšē ná hāsi |
havana-çrut na° rudra ihá bōdhi brhāt vadēma vidáthē
su-vīrā° || 15 |*

IV, 33.

*Prá rbhú-bhja° dūtám-iva vākam išjē upa-stírē çvāitarim
dhēnúm īlē |*

ये वातजूतास्तरणिभिरेवैः परि द्यां सद्यो अपसो
बभूवुः ॥ १ ॥

यदारमक्रन्तृभवः पितृभ्यां परिविष्टी वेषणा दंसनाभिः ।
आदिहेवानामुप सख्यमायन्धीरांसः पुष्टिमवहन्म-
नायै ॥ २ ॥

पुनर्ये चक्रुः पितरा युवाना सना यूपेव जरणा शयाना ।
ते वाजो विभौ ऋभुरिद्रवंतो मधुप्सरासो नो ऽवंतु
यज्ञं ॥ ३ ॥

यत्संवत्समृभवो गामरक्षन्त्यत्संवत्समृभवो मा अपिंशन् ।
यत्संवत्समभरन्भासो अस्यास्ताभिः शमीभिरमृतत्व-
माशुः ॥ ४ ॥

ज्येष्ठ आह चमसा द्वा करेति कनीयान्त्रीन्कृण्वामेत्याह ।
कनिष्ठ आह चतुरस्करेति त्वष्ट ऋभवस्तत्पनयद्वचो
वः ॥ ५ ॥

सत्यमूचुर्नर एवा हि चक्रुरनु स्वधामृभवो जग्मुरेतां ।
विभ्राजमानांश्चमसाँ अहेवावैनत्त्वष्टा चतुरो दह-
श्वान् ॥ ६ ॥

द्वादश दून्यदगौह्यस्यातिथ्ये रणन्तृभवः ससंतः ।
सुक्षेचाकृण्वन्ननयंत सिंधून्धन्वातिष्ठन्नोषधीर्निम्न-
मापः ॥ ७ ॥

रथं ये चक्रुः सुवृत्तं नरेष्ठां ये धेनुं विश्वजुवं विश्वरूपां ।
त आ तक्षन्तृभवो रयिं नः स्ववसः स्वपसः सुहस्ताः ॥ ८ ॥
अपो ह्येषामजुषंत देवा अभि क्रत्वा मनसा दीध्यानाः ।

*jé vâta-gûtâ° tarāṇi-bhi° évāi° pāri djām sadjá° apása°
babhūvú° || 1 ||*

*jadā áram ákran rbháva° pitṛ-bhjáṃ pāri-viṣṭi veśāṇā dā-
sānābhi° |*

*át it dēvánām úpa sakhjám ājan dhírāsa° puṣṭim avahan
manājāi || 2 ||*

*púna° jē kakrú° pitárā júvānā sánā júpā-iva gāraṇā śá-
jānā |*

*té vága° ví-bhvā rbhú° indra-vanta° mādhu-psarasa° na°
avantu jagñám || 3 ||*

*ját sã-vátsam rbháva° gám árukšan ját sã-vátsam rbháva°
mā° ápiṣan |*

*ját sã-vátsam ábharan bhāsa° asjā° tábhi° śāmībhi° amṛta-
tvám āṣu° || 4 ||*

*gjeṣṭhá° āha kamasā dvā kara iti kánījān trīn krnavāma
iti āha |*

*kaniṣṭhá° āha katúra° kara iti tváṣṭā rbhava° tát pana-
jat váka° va° || 5 ||*

*satjám ūku° nára° evá hí kakrú° ánu svadhām rbháva°
gágmú° étām |*

*vi-bhrágamānān kamasān áhā-iva ávēnat tváṣṭā katúra°
dadṛcvān || 6 ||*

*dvādaṣa djān ját ágōhjasja átithjé ráṇan rbháva° sasánta° |
su-kṣétrā akrṇvan ánajanta síndhūn dhánva á atišṭhan
ōśadhī° nimnám ápa° || 7 ||*

*rátham jé kakrú° su-vṛtam narē-sthām jé dhēnīm viṣva-
-gúvam- viṣvá-rūpām |*

*té á takṣantu rbháva° rajim na° su-ávasa° su-ápasa° su-
hástā° || 8 ||*

*ápa° hí ēšām águṣanta dēvā° abhi krátvā mánasa dídh-
jānā° |*

वाजो देवानां भवत्सु कोर्मद्रस्य ऋभुक्षा वरुणस्य वि-
भ्वा ॥ ९ ॥

ये हरी मेधयोक्था मदंत इद्राय चक्रुः सुयुजा ये अश्वा ।
ते रायस्योषं द्रविणान्यस्मे धत्त ऋभवः क्षेमयंतो न
मिचं ॥ १० ॥

इदाहः पीतिमुत वो मदं धुर्न ऋते आंतस्य सख्याय
देवाः ।

ते नूनमस्मे ऋभवो वसूनि तृतीयै अस्मिन्सर्वने द-
धात ॥ ११ ॥

इद्रा नु पूषणा वयं सख्याय स्वस्तये ।

हुवेम वाजसातये ॥ १ ॥

सोममन्य उपासदत्पातवे चम्वोः सुतं ।

करंभमन्य इच्छति ॥ २ ॥

अजा अन्यस्य वह्नयो हरी अन्यस्य संभृता ।

ताभ्यां वृत्राणि जिघ्रते ॥ ३ ॥

यदिन्द्रो अनयद्रितो महीरपो वृषन्तमः ।

तत्र पूषा भवत्सचा ॥ ४ ॥

तां पूषाः सुमतिं वयं वृक्षस्य प्र वयामिव ।

इन्द्रस्य चा रभामहे ॥ ५ ॥

उत्पूषणं युवामहे ऽभीशूरिव सारथिः ।

मह्या इन्द्रं स्वस्तये ॥ ६ ॥

vāga° dēvánām abhavat su-kármā índrasja rbhukšá° vá-
runasja ví-bhvū || 9 ||

jé hárī mēdhájā ukthá mádanta° índrāja kakrú° su-júgā
jé áçvā |

té rājā° póšam dráviṇāni asmé dhattá rbhava° kšēma-jánta°
ná mitráam || 10 ||

idā áhna° pūtim utá va° mádam dhu° ná rté çrāntásja
sakhjája dēvā° |

té nūnám asmé rbhava° vásūni trtíjē asmin sávanē da-
dhāta || 11 ||

VI, 57.

Índrā nú pūšāṇā vajám sakhjája svastájē |

huvēma vāga-sātajē || 1 ||

sómam anjá° úpa asadat pátavē kamvò° sutám |

karambhám anjá° iḱḱhati || 2 ||

ajá° anjásja váhnaja° hárī anjásja sám-bhrtā |

tābhjām vrtrāṇi gighnatē || 3 ||

jāt índra° ánajat ríta° mahí° apá° vršan-tama° |

tátra pūšā abhavat sákā || 4 ||

tām pūšná° su-matím vajám vrkšásja prá vajám-iva |

índrasja ka á rabhāmahē || 5 ||

út pūšāṇam juvāmahē abhíçūn-iva sárathi° |

mahjá° índram svastájē || 6 ||

समुद्रज्येष्ठाः सलिलस्य मध्यात्पुनाना यन्त्यनिविशमानाः।
इन्द्रो या वज्री वृषभो रराट् ता आपो देवीरिह मा-
मवन्तु ॥ १ ॥

या आपो दिव्या उत वा स्रवन्ति खनिचिमा उत वा
याः स्वयंजाः ।

समुद्रार्था याः शुचयः पावकास्ता आपो देवीरिह मा-
मवन्तु ॥ २ ॥

यासां राजा वरुणो याति मध्ये सत्यानृते अन्वपश्यन्
जनानां ।

मधुश्चुतः शुचयो याः पावकास्ता आपो देवीरिह मा-
मवन्तु ॥ ३ ॥

यासु राजा वरुणो यासु सोमो विश्वे देवा यासूर्जं
मदन्ति ।

वैश्वानरो यास्वपिः प्रविष्टस्ता आपो देवीरिह मा-
मवन्तु ॥ ४ ॥

VII, 49.

*Samudrá-gjēsthā° salilásja mádhyāt punāná° janti áni-
-viṣamānā° |*

*índra° já° vagrí vṛsabhá° rarúda tá° ápa° dēví° ihá mām
avantu || 1 ||*

*já° ápa° divjá° utá vā srávanti khanútrimā° utá vā já°
svajam-gá° |*

*samudrá-arthā° já° śúkaja° pāvaká° tá° ápa° dēví° ihá
mām avantu || 2 ||*

*jásām rágā váruṇa° játi mádhyē satjānrtē ava-pácjan gá-
nānām |*

*madhuṣkúta° śúkaja° já° pāvaká° tá° ápa° dēví° ihá
mām avantu || 3 ||*

*jásu rágā váruṇa° jásu sóma° víṣvē dēvā° jásu ūrgam
mádanti |*

*vāiṣvānarā° jásu agní° prá-viṣṭa° tá° ápa° dēví° ihá mām
avantu || 4 ||*

X, 121 (sāhitātext).

*Hiraṇjagarbhā° sám avartatágrē bhūtásja gātá° pátir éka
āsīt |*

*sá dādihāra pṛthivī djām utémā kásmāi dēvāja haviṣā
vidhēma || 1 ||*

*já ātmadā baladā jásja víṣva upāsate praṇiṣā jásja dēvā° |
jásja khājāmrtā jásja mrtjú° kásmāi dēvāja haviṣā vi-
dhēma || 2 ||*

já° prāṇatō nimiṣatō mahitvāika id rāgā gāgatō babhūva |
 já iṣē asjá dvipádaḥ kátuṣpada° kásmāi devāja haviṣā
 vidhēma || 3 ||

jásjēmē himávantō mahitvá jásjā samudrá rasájā saháhu° |
 jásjēmá° pradiṣō jásjā bāhū kásmāi devāja haviṣā vi-
 dhēma || 4 ||

jéna djāur ugrā prthivī ka dr̥hā jéna svà° stabhitā jéna
 náka° |

jō antárikṣē rāgasō vimána° kásmāi devāja haviṣā vidhē-
 ma || 5 ||

jā krāndasī ávasā tastabhāné abh̥j áikṣētām mánasā ré-
 gamānē |

játrádhi sūra úditō vibhāti kásmāi devāja haviṣā vidhēma || 6 ||
 āpō ha jád brhatīr viṣvam ājan gárbhā dádhanā ganá-
 jantīr agním |

tátō devánā sám avartatásur éka° kásmāi devāja haviṣā
 vidhēma || 7 ||

jác kid āpō mahiná parjāpaḥjad dákṣā dádhanā ganá-
 jantīr jaḡnám |

jō devēṣu ádhi devá éka ásit kásmāi devāja haviṣā vi-
 dhēma || 8 ||

mā no hīsīḡ ganitā já° prthivjá jō vā divā satjádharma
 gágāna |

jác kāpác kandrā brhatīr gágāna kásmāi devāja haviṣā
 vidhēma || 9 ||

*prágāpatē ná tvád etānj anjō viçvā gātāni pári tá ba-
bhūva |*

*játkāmās tē guhumās tán nō astu vajā sjāma pátajō ra-
jñām || 10 ||*

Hauptsächlichste abweichungen des padatextes: X, 121,

1. *avartata ágrē. utá imām.* 2. *ātma-dā° bala-dā°. viçvē.
upa-āsātē. Khājā amṛtam.* 3. *prāṇatās. mahi-tvā éka°.*
4. *jásja imé. sahá āhú°. jásja imā°.* 6. *abhí. játra ádhi.*
7. *dádhanā°. avartata ásu°.* 8. *dádhanā°.* 9. *hīsīt. prthiv-
já°.* *já° ka apá° kandrā°.* 10. Diser vers wird im pada
nicht ab geteilt und nur mit der bemerkung *jathāsāhitam*
begleitet.

X, 129 (sāhitātext).

*Násad āsīn nō sūd āsīt tadāñī nāsīd rágō nō vjōmā
parō jāt |*

*kīm āvarīva° kúha kásja çármann ámbha° kīm āsīd gá-
hanā gabhīrām || 1 ||*

*ná mrtjūr āsīd amṛtā ná tárhi ná rátrjā áhna āsīt pra-
kētá° |*

*ánīd avātā svadhájā tát ékā tásmād dhūnján ná pará°
kṣ kanāsa || 2 ||*

*tāma āsīt támasā gūḷhām ágrē -prakētā salilā sárvam ā
idām |*

*tukkhjēnābhv apihitā jád āsīt tápasas tán mahinágāja-
táikam || 3 ||*

*kāmas tād āgrē sām avartatādhi mānasō rēta° prathamā
jād āsīt |*

*satō bāndhum āsati nīr avindan hrdi pratīśjā kavājō ma-
nīśā || 4 ||*

*tiraṣṭkīnō vītatō raṣmir ēśām adhā° svid āsi3d upāri svid
āsi3t |*

*rētōdhā āsan mahimāna āsant svadhā avāstāt prājati°
parāstāt || 5 ||*

*kō addhā vēda kā ihā prā vōkat kūta āgūtā kūta ijā
vīsr̥ṣṭi° |*

arvāg dēvā asjā vīsārgānēnāthā kō vēda jāta ābabhūva || 6 ||

ijā vīsr̥ṣṭir jāta ābabhūva jādi vā dadhē jādi vā nā |

*jō asjādjhakṣa° paramē vjōmant sō aṅgā vēda jādi vā nā
vēda || 7 ||*

Abweichungen des padatextes: X, 129, 1. nā āsat āsīt.
nā āsīt. vī-ōma. ā avarīvar. 2. ha anjāt. kanā āsa.
3. tukkhjēna ābhū. tāt mahinā agājata ēkam. 4. avar-
tata ādhi. prati-īśja. 5. svadhā avāstāt. 6. vī-sārgānēna
ātha. 7. asja ādhi-akṣa°.

Çatapatha-brāhmaṇa I, 8, 1.)*

*Mānavē ha vāi prātā° | avanēgjamudakāmāgāhrur-
jāthēdā pāṇibhjamavanēgānājāhārantjēvā tāsajāvanēniḡānasja*

*) The Çatapatha-brāhmaṇa edited by Dr. Albrecht Weber p. 75 ff.

mātsja° pāñī-āpēdē || 1 || sá hāsmāi vākam uvāda | bibhrhi
mā pārajiśjāmi tvēti kāsmānmā pārajiśjasítjāughá imá°
sārvā° praḡá nirvōḍhā tátastvā pārajitāsmīti káthā tē
bhrtirīti || 2 || sá hōvāka | jávadvái kšullakā bhāvāmō bahvī
vāi nastāvannāštrā bhavatjutá mátsja évá mátsjā gilati
kumbhjā mágrē bibharāsi sá jadā tāmativárdhā-átha karšū
khātvā tásjā mā bibharāsi sá jadā tāmativárdhā-átha mā
samudrámbhjávakarāsi tárhi vā-atināštrō bhavitāsmīti || 3 ||
śáçvaddha ḡhaśā āsa | sá hí ḡjésthā vārdhatē-thētithī sámā
tādāughá āgantā tánmā nāvamupakálpjōpāsāsī sá āughá-
-úttithē nāvamāpadjāsī tátastvā pārajitāsmīti || 4 || tám évā
bhrtvā samudrámbhjávakahāra | sá jatithī tátsámā pari-
didēça tatithī sámā nāvamupakálpjōpāsā kakrē sá āughá-
-úttithē nāvamāpēdē tá sá mátsja upanjāpupluvē tásja śrīngē
nāvā° pāçā prátimumōka tēnāitámúttarā girímátidudrāva || 5 ||
sá hōvāka | āpīparā vāi tvā vrkšē nāvā prátibadhnišva tá
tú tvā má girāu sántamudakámantāçkhāitsīdjāvadudakā
samavājāttāvattāvadanvāvasarpāsīti sá ha távattāvadēvān-
vāvasasarpa tādāpjetādúttarasja girér mánōravasārpaṇa-
mitjāughō ha tá° sārvā° praḡá niruvāhāthēhá mánurēvāika°
pāriçiçišē || 6 || só-rkākhrāmjaçkakāra praḡákāma° | tátarápi
pākajagnēnēḡē sá ghrtā dādhi mástvāmikšāmītjapsú ḡuhavā
kakāra táta° sāvatsarē jōšitsámbabhūva sá ha píbdamānē-
vōdéjāja tásjāi ha sma ghrtā padē sātīsthātē tájā mitrā-
váruṇāu ságagmātē || 7 || tá hōkatu° kāsīti | mánōrduhitētj-

āvājōrbrūšvēti nēti hōvāka já ēvā māmāgīganata tāsjaī-
 vāhāmasmīti tāsjamapitvāmīšātē tādvā gāgnāu tādvā ná
 gāgnāvátitvèjējāja sá mánumāgagāma || 8 || tū ha mánur-
 uvāka kāsīti táva duhitēti kathā bhagavati máma duhitēti
 já amúrapsvāhutirāhāuširghrtā dādhi mástvāmīksā tátō
 māmāgīganathā° sāçīrasmi tū mā jaḡné-vakulpaja jaḡné
 kēdvāi māvakalpajīšjasi bahú° pragājā paçúbhirbhavišjasi
 jámumājā kṣā kāçīsamāçāsīšjāsē sá tē sárva sámardhišjata-
 iti tām etanmādhjē jaḡnāsjaívākalpajanmādhjā hjētādjaḡ-
 násja jádantarā prajāgānujāḡān || 9 || tájārkākāhrāmjaçka-
 kāra pragākāma° | tájēmā prāgātī prāgaḡné jējām mánō°
 prāgātirjāmvēnajā kṣā kāçīsamāçāsta sāsmaī sárva sámār-
 dhjata || 10 ||

G l o s s a r.

A.

A-, demonstr. pronominalst., s. *idám*.

a-, negation, s. *an-*.

āçú-, subst. m. 8., stral.

āh-as- (§. 230) wz. *agh*, *āh*, die als verbum nicht vor komt;
subst. n. 2., angst, bedrängnis, not.

á-gōh-ja- (*a*+*gōhja*, part. necess. v. wurz. *guh*; §. 217), adj.
10., nicht zu verhüllen, durch nichts zu verdunkeln, attribut
des Savitar, der sonne; es wird so förmlich zum appellativ
und bezeichnet die sonne namentlich da, wo sie in beziehung
zu den Rbhus tritt. Rv. IV, 33, 7.

ag-ni- (§. 223; function der wurzel fraglich), subst. m. 9. (lat.
ig-ni-s, altbulg. *og-nĩ*, lit. *ug-ni-s*), feuer und gott des feuers.
Agni ist vermitler des opfers, bote und priester der menschen.
Als bewarer der leuchtenden kraft auch nach dem verschwin-
den des himlischen lichtes ist er ein beschützer gegen die
schrecken und gegen die geister der finsternis. Zugleich ist
er der hüter des hauses und herdes.

ág-ra- (wurz. *ag*, wol mit *ag* treiben identisch; §. 220), subst.
n. 10., spitze, das erste, anfang; *ágrē* loc. am anfang, zuerst
Rv. X, 121, 1; 129, 3.

agh-á- (vgl. *āh-as-*; §. 216), adj. 10., schlimm, gefährlich; subst.
n. übel, sünde.

āng-a- (wurz. wol *ag* treiben; §. 216), subst. n. 10., glid des
körpers.

aṅgá, adv. mit versichernder bedeutung, welches den nachdruck
auf das im voran gehende wort lenkt: doch, ja, gewis. Häufig
nach flüchtigen conjunctionen und anderen kurzen wörtern am
anfang eines satzes, um den selben halt zu geben, ähnlich wie *id*.

āṅgiras-, subst. m. 2. (gr. ἄγγελος?), pl. ein geschlecht höherer wesen, das zwischen göttern und menschen steht. Sie erscheinen in gemeinschaft mit den licht- und sonnengöttern. Agni, den himlischen untergeordnet und ihr bote wie die Angiras, heißt der erste und oberste Angiras. Zugleich heißen die Angiras väter der menschen, und zahlreiche geschlechter werden in der folge auf sie zurück geführt.

a-kal-a- (*an* + *kal-a-* beweglich, wankend; wurz. *kal* sich bewegen; §. 216), adj. 10., unbeweglich.

a-kira-, adj. 10., nicht lang (*kira-*), kurz (von der zeit); *akirāt* in kurzem, bald; Matsj. 27.

ā-kjhta- (*a* + *kjuta*, part. praet. pass. v. wurz. *kju* I, b, fort gehen, fallen; §. 224), adj. 10., nicht fallend, fest stehend, unerschütterlich, übertragen auf menschen mit festem charakter.

agā-, subst. m. 10., bock; *agā* f. zige.

ā-ḡṇa- (vgl. §. 215), adj. 10., unwissend.

aṇḍā-, subst. m. 10., 1) ei; 2) hode.

a-tandrita- (*tandrā* ermüdung), adj. 10., unermüdlich, unverdroßen.

ā-tas (pron. *a-*), adv. (§. 251, altind., anm. 3), 1) von daher; 2) daher, deshalb; Hit.

ā-ti (pron. *a-*), adv., 1) vorbei, vorüber, in verbindung mit verben der bewegung; 2) überauß, ser, vorzüglich, häufig in zusammensetzung mit nomina.

ati-tivra-, adj. 10., überauß scharf.

ati-nāṣṭrā-, adj. 10., der über die gefahren hinaus ist.

atjāsanna s. *sad* + *ā*.

ā-tha (pron. *a-*), conj., sodann, alsdann, darauf.

ā-dabdhā- (*dabdhā-*, part. praet. pass. zu wurz. *dambh*, *dabh* täuschen, triegen; §. 224; §. 130, 2), adj. 10., 1) der täuschung unzugänglich, sicher, treu; 2) unangetastet, unantastbar Rv. I, 24, 10.

a-darṣ-ana-, subst. n. 10. (§. 221, a), das nichterscheinen, unsichtbarwerden, verschwinden; *adarṣanā gam*, Matsj. 53, unsichtbar werden.

adās, pron. dem., nom. sg. m. f. *asāu*, n. *adās*, den übrigen casus ligen die stämme *amu-* und *ami-* zu grunde; nom. pl. m. *amī*, f. *amūs*, n. *amūni*, jener, diser.

ā-di-ti- (*a* + *di-ti*, §. 226, wurz. *da*, *djā-ti* V. binden; schranken-

los, unendlich), subst. f. 9., name einer göttin, in welcher die unendlichkeit, insbesondere die schrankenlosigkeit des himmels im gegensatze zur endlichkeit der erde personifiziert ist. Sie ist die mutter der Āditja. Benfey faßt sie in Rv. I, 24 als personifizierte sündlosigkeit.

addhā, adv., fürwar, sicher, offenbar.

adjá, adv., 1) heute; 2) jetzt.

ádri-, subst. m. 9., stein, gestein, berg.

a-dvēśás, adv., fridlich, freundlich, unangefochten (vgl. unter *dvēś-as*).

adha-má-, adj. 10., der unterste (vgl. d. flg. u. §. 235).

adhás, adv., unten, nach unten; *adhō-dha° paçjata°* des nach unten, nach unten sehenden (d. h. wenn man stäts nach unten siht).

ádhi, 1) adv. über, überdiß, außerdem; Rv. X, 129, 4; 2) praep. c. acc., instr., abl., loc., oben auf, über; Rv. X, 121, 6. *já-trádhi* über welchem.

adhi-pa-, subst. m. 10., gebieter, herr, könig (*adhi* + wurz. *pa* herschen).

ádhy-akṣa- (*adhi* + *akṣa* auge), subst. m. 10., aufseher, leiter.

adhy-āj-á-, subst. m. 10. (wurz. *i* mit *adhi*), das lesen, daher abschnitt in einem werke, lectio.

an, verb. I, a, *án-i-ti*; perf. *án-a*, aor. *án-ī-t*, atmen; mit *pra-* (*prāṇiti*), atmen, leben.

an-, vor consonanten *a-*, negation in zusammensetzung.

un-agma- (*agma-* sünde), adj. 10., frei von schuld, unschuldig, sündlos.

an-antá-, adj. 10., unendlich.

an-antará-, adj. 10., durch keinen zwischenraum getrent, unmittelbar an stoßend, folgend; ntr. *anantarám*, adv. unmittelbar darauf, alsdann.

an-asūjant- (*a* priv. + part. praes. act. v. *asūj*; §. 229), adj. 4., nicht murrend, nicht ungehalten.

án-āga- (*āga-* in zusammensetzung = *āgas-*, ntr. 2., ärgernis, feler), adj. 10., felerfrei, schuldlos, sündlos.

a-nimiśá- (vgl. unter *miś*; §. 216), adj. 10., 1) die augen nicht schließend, nicht schlafend, nicht ruhend; *animiśám*, ntr. adv., Rv. I, 24, 6, unaufhörlich; 2) nicht geschlossen, offen (von den augen); Matsj. 4; 3) subst. m. fisch; Matsj. 50.

á-niviṣamāna-, adj. 10., nicht ruhend (wurz. *viṣ* mit *ni-*; §. 219, s. 413).

ánu, adv. hinterher.

an-uttama-, adj. 10., nichts höchstes (über sich) habend, d. h. höchster, vorzüglichster.

anu-jāg-á-, subst. m. 10., nachopfer (wurz. *jaḡ*, suff. *-a-*; §. 216).

an-rtá- und *án-rta-*, 10., 1) adj. unwar; 2) ntr. subst. unwarheit, lüge, trug; Rv. VII, 49, 3.

ánta-, subst. m. 10., rand, grenze, ende.

ántár 1) adv. innen, innerhalb, hinein; 2) praep. c. loc. innerhalb, in, zwischen, in hinein; *asmē antár*, Rv. I, 24, 7, in uns hinein.

antará (instr. des vor.) 1) adv. mitten inne, darin, dazwischen; 2) praep. c. acc. zwischen; *antará prajāgāmuḡāgān* (copulat. comp.), Ṣatap. 9., zwischen vor- und nachopfer.

ántárikṣa-, subst. n. 10., der luftraum, nach vedischer anschauung das mitlere der drei großen lebensgebiete (himmel, luft, erde; die etymologie dises wortes ist nicht sicher).

anjá-, adj. nach pronominaler decl., ntr. *anját*, ein anderer als, verschieden von, mit d. abl.; Rv. II, 33, 11 *anjám asmát* einen anderen als uns, nicht uns; *tvád anjō*, Rv. X, 121, 10; *tásmād dhānján ná pará° kī Kanāsa*, Rv. X, 129, 2, es war nichts von disem verschiedenes noch es übertreffendes. *anjá-* — *anjá-* der eine — der andere; Rv. VI, 57, 2.

anvikṣha, 2. sg. imperat., s. 2. *iṣ* mit *anu*.

ánvētavāi, s. *i + anu*.

áp-, subst. f. 1., waßer, gewäßer. In der klass. sprache findet sich nur der plur. nom. *áp-as*, acc. *ap-ás*, instr. *ad-bhís*, dat. abl. *ad-bhjáś*, loc. *ap-sú*; in der vedischen literatur vereinzelt auch der sing. gen. *ap-ás*, instr. *ap-ā*.

ápa, praep., adv.; die damit gebildeten verbalzusammensetzungen sihe unter dem simplex.

a-pád- (*an + pad*; §. 215), adj. 1., nom. m. *apát*, f. *apát* oder *apádi*, fußlos, wo kein fuß hin komt.

apa-bhar-tár- (§. 225), subst. m. 5., wegnemer.

apa-vak-tár- (wurz. *vak*; §. 225), subst. m. 5., verbierter, abwerer.

áp-as- (§. 230 = lat. *op-us*), subst. n. 2., werk, handlung.

ap-ás- (§. 230), adj. 2., werktätig, werkkundig.

apāsja s. 2. *as* + *apa*.

āpi, conj., auch, ferner.

api-tvá- (v. vor.; §. 227), subst. n. 10., beteiligung, anteil.

āpihita- s. *dha* + *api*.

a-prakētā-, adj. 10., unterschiedlos, unerkennbar.

a-phala-pa-da-, adj. 10., keinen nutzen gewährend.

a-budhná-, adj. 10., bodenlos; *abudhné*, Rv. I, 24, 7, im bodenlosen, d. h. in der luft.

a-bhāva-, subst. m. 10. (§. 216), das nichtsein, nichtvorhandensein.

abhi, praep., zu hin; häufig in verbalzusammensetzungen, welche man unter dem simplex suche.

abhiti- (*abhi* + *iti*; wurz. *i*; §. 226), subst. f. 9., anlauf.

abhiṣu-, subst. m. 8., zügel.

abhj-antara-, 10., 1) adj. innerlich, im innern befindlich; 2) subst. n. das innere, zwischenraum; Hit.

ā-bhv-a- (wurz. *bhu*; §. 216), subst. m. 10., ungeheure macht, grösse.

amī s. *adās*.

āmivā, subst. f. 10., plage, drangsal, schrecken.

amās s. *adās*.

a-mṛta- (= *ā-μρτο-*, wurz. *mar* sterben; §. 224), 1) adj. 10., unsterblich; 2) subst. n. unsterblichkeit; Rv. X, 129, 2; 121, 2.

amṛta-tvá-, subst. n. 10. (§. 227), unsterblichkeit.

āmbu-, subst. n. 8., wasser.

āmbhas-, subst. n. 2., wasser.

ajām s. *idām*.

ajāta-, subst. n. 10., myriade.

ar, verb. III. *ij-ar-ti*; IV, a *r-ṇó-ti*, *í-ṇv-a-ti*, opt. *ij-r-já-t*, imperf. *āij-ar-us*, perf. *ár-a*, aor. *ára-t*, med. *ár-ta*, sich erheben, auf streben; caus. *arpájati* (§. 209) schleudern, an heften; mit *ud* im caus. auf regen, erheben trans.

āraṇja-, subst. n. 10., wildnis, wald.

a-rapás-, adj. 2., unbeschädigt, heil.

āram, adv., 1) zurecht, recht passend; 2) genug; *árā kar* 1) zu rüsten; 2) dienen, Rv. IV, 33, 2.

arín-dam-a- (acc. v. *ari* feind + *dama-*, wurz. *dam* bändigen; §. 216), adj. 10., den feind bändigend; bezeichnung tapferer kriegler.

árk, verb. I, b, *árk-a-ti*, 1) stralen; 2) lobsing, preisen; Çatap. 7.
ar-ṇavá-, 1) adj. 10., wogend, wallend, flutend; 2) subst. m.
 woge, flut; Matsj. 38.

ártha-, subst. 10., vēd. n., klass. m., zil, zweck; sache; inhalt.
ardh, verb. I, a, *árd-dhi*; V, *rdh-ja-ti*; IV, a, c, *rdh-nó-ti*,
ṛṇád-dhi, gelingen, gedeihen; mit *sa-*, pass., in erfüllung
 gehen, gelingen, zu teil werden.

arpaja- s. *ar*.

ár-van-, subst. msc. 3. und *ár-vant*, subst. m. 4. (wurz. *ar*
 gehen; §. 218), renner, das rennpferd und dichterisch das ross
 überhaupt.

arvánk- (*arva* herwärts + wurz. *ańk* gehen; §. 215), adj. 1.,
 f. *arvákī* 10., ntr. *arvák*, herwärts gekert, zu gekert, dis-
 seitig; ntr. adv. und praep. herwärts, disseit, von — auß;
arvág dēvá asjá visárjanēna, Rv. X, 129, 6, die götter
 sind disseit seiner schepfung, d. h. später entstanden als es.

arh, verb. I, b, *árh-a-ti*, 1) verdienen, wert sein; 2) vermögen,
 können; 3) ser häufig vertritt das praes. von *arh* mit einem
 infin. die stelle eines imperat., *arh* ist in diser verbindung
 ein ab geschwächtes müßen; Matsj. 6.

árhant- (part. praes. v. *arh*; §. 229), adj. 4., verdienend, an-
 sprüche auf etwas (acc.) habend; *árgan bibharši sájakāni*
dhánva, Rv. II, 33, 10, du fürst die geschoße und den bogen,
 indem du ansprüche auf sie hast, d. h. mit recht.

alín̄gara-, subst. n. 10., ein kleiner waßertopf.

álpa-, adj. 10., klein, gering, geringfügig.

av, verb. I, b, *áv-a-ti*, perf. *áv-a*, gerund. ved. *ávja*, part.
ū-tá u. *av-i-tá*, 1) freude haben, sich sättigen an etwas (loc.);
 2) begünstigen, fördern, ermutigen, helfen, schützen (c. acc.);
sádā avan, Rv. I, 24, 3, du stäts hilfreicher.

áva, adv., weg, ab, herab.

ava-nég-ja- (*ava* + *niḡ*; §. 217), adj. 10., zum abwaschen dienend.

ava-nég-ana- (*ava* + *niḡ*; §. 221, a), subst. n. 10., das ab-
 waschen, abspülen.

áv-as- (wurz. *av*; §. 230), subst. n. 2., 1) befridigung, ergetzen,
 genuß; 2) verlangen, wunsch; 3) gunst, beistand; Rv. I, 24, 5;
 X, 121, 6.

ava-sárp-ana- (*ava* + *sarp*; §. 221, a), subst. n. 10., das her-

absteigen; *tád ápj étád úttarasja girér mánōr avasárpanam íti*, Çatap. 6, darum auch ist dises (der jetzige name) des nördlichen berges 'des Manu herabsteigen'.

avástāt, adv., unten, von unten, nach unten, herwärts (gegens. *parástāt*).

avāk-çiras- (*ávāñk-* + *çiras-*), adj. 2., gesenktes hauptes.

ávāñk- (*ava* + *añk*, verbalw. gehen; §. 215), adj. 1., nom.

ávāñ, f. *ávāñi* 10., n. *ávāk*, abwärts gerichtet.

a-vātá, adj. 10., windlos, nicht vom winde bewegt, ruhig; R. X, 129, 2.

a-vjāpāra-, subst. m. 10., nicht-geschäft, was einen nichts an geht; *avjāpārēšu vjāpārā jō nara° kartum ikkhati* der mann, der sich um das bekümmert, mit dem ab gibt, was in nichts an geht; Hitōp.

aç, verb. IV, a, act. med. *aç-nó-ti*, perf. *áč-a* u. *āñ-áč-a*, aor. opt. 1. sg. med. *aç-ij-a*, erreichen, an langen; erlangen, in den besitz einer sache kommen; *açnavat*, Rv. I, 1, 3, 3. sg. conj. imperf., man kann erlangen; mit praepos. *ud-* 1) bis an etwas reichen; 2) vermögen; Rv. I, 24, 5 *açēma* 1. pl. opt. aor.

a-çakja-, adj. 10., unmöglich; *jad açakjam na tak khakjā* was unmöglich ist, das ist nicht möglich, Spr.

áč-va-, subst. m. 10. (§. 218), ross, bes. hengst, du. *áčvā*, Rv. IV, 33, 10, die beiden hengste, Indras.

aštā-daçá, adj. 10., der achtzehnte (§. 241).

1. *as*, verb. I, a, *ás-mi*, *ás-ti*, pl. 1. *s-mási*, *s-más*, 2. *s-thá*, 3. *s-ánti*; opt. 1. sg. *s-já-m*, 3. pl. *s-jú-s*; imperat. sg. 2. *ē-dhí*, 3. *ás-tu*, pl. 3. *s-ántu*; imperf. sg. 1. *ás-am*, 2. *ás-ī-s*, 3. *ás-ī-t*, pl. 1. *ás-ma*, 2. *ás-ta*, 3. *ás-an*; perf. 1. sg. *ás-a*, sein, da sein, vorhanden sein, statt finden, geschehen, sich erzeugen; part. praes. *s-ánt-*.

2. *as*, verb. V, act. med. *ás-ja-ti*, perf. *ás-a*, schleudern, werfen; mit *apa-* zur seite werfen, bei seite laßen, gerund. *apās-ja* (§. 226, s. 451) *phalgu* das unwichtige bei seite laßend.

ás-sant-, 4, 1) adj. nicht seiend; 2) *ásat-*, subst. n., nichtseiendes, das nichtsein; Rv. X, 129, 1.

asandadhāna s. *dha* mit *sam*.

ás-u-, subst. m. 8., lebenshauch, leben.

ásu-ra, adj. 10., lebendig, von unkörperlichem leben, geistig.

Es bezeichnet den wesentlichen unterschied des immateriellen götlichen daseins von der daseinsform der sichtbaren irdischen wesen und wird gebraucht a) von den göttern überhaupt; b) am häufigsten von Varuṇa oder Mitra-Varuṇa; Rv. I, 24, 14; c) von geistern, gespenstern, dämonen, götterfeindlichen wesen; Matsj. 51. Vgl. altbaktr. *ahura-* u. *ahurō mazdāo*.

asur-jā-, 1) adj. 10., unkörperlich, geistig, götlich; 2) subst. n. geistigkeit, götlichkeit; Rv. II, 33, 9.

asūj, verb. I, b, *asūjati*, denom. v. *ásu-*, murren, ungehalten, unzufrieden sein.

asāu s. *adas*.

asma-, stamm des pron. 1. pers. pl. (§. 265). Dem Veda eigentümlich ist die form *asmē*, Rv. I, 24, 7; IV, 33, 10, welche als dat. und loc. fungiert.

ah, verb., nur in den folgenden fünf perfectformen, welche perfectische und präsentische bedeutung haben, erhalten: sg. 2. *āt-tha*, 3. *āh-a*, du. 2. *āh-āthus*, 3. *āh-ātus*, pl. 3. *āh-ús*, sagen, sprechen mit dem dat. der angeredeten person; Rv. I, 24, 12; etwas verkünden; Rv. X, 121, 4.

āha, partikel, bestätigend, versichernd: gewis, sicher, ja, wol, es legt den nachdruck auf das vorher gehende wort.

āhan- 3. und *āhas-* 2. in der casusbildung einander ergänzend, subst. n., tag, gen. *āhn-as*, vėd. nom. pl. auch *āhā* wie von einem *āha-*, n. 10. Diese form ist wol mit Sājana an zu nemen in Rv. IV, 33, 6: *vibhrāgamānāç Kamasān āhēva* die wie tage glänzenden becher. Das Pet. Wtb. faßt hier *āhā* als gedentes *āha*, s. d.

āhām, nom. sg. pron. 1. pers. (§. 265).

āhā s. *āhan-*.

ā-hēlamāna-, adj. 10. (§. 219), nicht unwillig, geneigt.

Ā.

Ā, 1) adv. a) her, herzu; b) an reihend: dazu, ferner, auch, und; Rv. I, 24, 12; c) steigernd und hervor hebend: zumal, ganz, gar; *sārvam ā idām*, Rv. X, 129, 3, alles diß; 2) praep., postp. zu — hin, bis zu mit voran gehendem acc. Die verbalzusammensetzungen mit *ā* suche man unter dem simplex.

ā-khjā-na- (§. 222), subst. n. 10., erzählung, legende.

āt (pron. *a-*), conj., darauf, dann, ferner; es steht häufig am anfang des nachsatzes, wenn der vordersatz durch relative partikeln ein geleitet ist; Rv. IV, 33, 2.

ātīhja-ā- (§. 216, 1, s. 383; *ātīhi-*, subst. m. f. 9., gast), subst. n. 10., gastliche aufnahme, gastfreundschaft.

ātma-dā- (*ātmán-* + *dā-*), adj. 1., sele, leben gebend.

ātmán-, subst. m. 3., hauch; sele; wesen, eigentümlichkeit.

ādi-tás (*ādi-*, subst. m. 9.; §. 251, altind., anm. 3), vom anfang an.

āditjā- (*āditi-*; §. 216, s. 383), subst. m. 10., son der Aditi; so heißen sieben götter des himmlischen lichtes, an deren spitze Varuṇa steht, welchem deshalb auch vorzugsweise diese benennung zu komt; Rv. I, 24, 13.

ānīd s. *an*.

āp, verb. IV, a, *āp-nō-ti*; perf. *āp-a*, 3. pl. *āp-ús*; aor. 3. sg. *āp-at*, pl. *āp-an*; fut. *āp-sjá-ti*; part. pf. pass. *āp-tá-*, erreichen, ein holen; mit

pra- erreichen, verlangen; part. *prāpta-* erlangt;

sam-pra, dass. wie *pra-*; *samprāpta-* an gelangt, gekommen;

sum- erlangen, vollenden; *samāpta-* vollendet, beendet.

āpanna- s. *pad* + *ā*.

āpas, nom. pl. v. *āp-*.

āpūrjamāna- s. *par* + *ā*.

āprśta- s. *prakṣ* + *ā*.

āpēdē s. *pad* + *ā*.

ābhū-, adj. 8., ler.

āmá-, adj. 10., roh, ungebrant, von gefäßen.

āmīkṣā, subst. f. 10., milchklumpen, quark.

āmbhasa-, adj. 10. (§. 216, s. 383; *āmbhas-*), wäßrig, flüßig.

ājata- s. *jam* + *ā*.

ājus, subst. n. 2., leben, sowol lebenskraft als lebensdauer; langes leben.

āraṇjā-, adj. 10. (§. 216, s. 383; *āraṇja-*), auf die wildnis bezüglich; so heißt der erste abschnitt im dritten buche des Mahābhārata.

āraṇja-ka- (§. 232), 10., 1) adj. in der wildnis befindlich; 2) subst. m. waldbewoner, einsidler; 3) n. für das studium in der wild-

nis bestimmt oder auß dem selben hervor gegangen, bezeichnung einer schriftgattung. So heißt das dritte buch des Mahābhārata. *ārabdka-* s. *rabh* + *ā*.

ā-rādh-ja- (*rādh* mit *ā*; §. 217), adj. 10., der günstig zu stimmen ist, der zu befriedigen ist.

ārdrā-, adj. 10., feucht, naß; frisch von pflanzen und holz.

āvājōs, gen. du. pron. 1. pers.; *āvājōr brūšvēti*, Çatap. 8, unser beider sage, sprachen sie, d. h. sage, daß du uns beiden an gehören, die unsrige sein wilt.

āvarīvar s. *var* + *ā*.

āçis- (*çās* + *ā*), subst. f. 1., nom. *āçis* bitte, gebet, wunsch, segenswunsch; *sāçīr asmi*, Çatap. 9, ich bin der segenswunsch:

āç-ú-, adj. 8. (§. 216, b), rasch, schnell; in der klass. sprache nur ntr. acc. *āçú*, adv. schnell, sogleich.

ās, verb. I, a, med. *ās-tē*, part. praes. *ās-ānā-* (§. 219) vēd., *ās-īnā-* vēd. und klass., sitzen, sich setzen. Mit praepos.

upa- daneben sitzen, sich daneben setzen, sich vererend nahen, daher vereren, achten, anerkennen, Rv. X, 121, 2; *tān mā nāvam upakālpjōpāsāsai*, Çatap. 4, darum solst du mich achten (d. h. meinem rate folgen), nachdem du ein schiff zu gerüstet haben wirst; perf. *upāsā kākṛē*, Çatap. 5.

āsanna- s. *sad* + *ā*.

ā-hu-ti- (wurz. *hu*; §. 226), subst. f. 9., opferspende, anrufung.

āhūs s. *ah*.

I.

I, verb. II, a, *ē-ti*, 1. pl. *i-māsi* vēd., 3. pl. *j-ānti*, opt. *i-já-t*; imperf. *āj-am*, *ē-s*, *ē-t*, 3. pl. *āj-an*, conj. *āj-as*, *āj-at*; perf. *ij-āj-a*, 3. pl. *ij-ús*; inf. *ē-tum*, *ē-tuvái*, part. perf. pass. *i-tá-*, gehen, auß gehen, zu etwas (acc.) hin gehen.

Intensiv (§. 293, altind. III) *ij-ē*, *ij-asē*, *ij-atē*, *i-mahe*, *ij-antē*, part. *ij-amāna-*, *ij-ānā-* und *ij-ānā-* (§. 219), 1) eilend, wiederholt gehen; 2) an gehen, an flehen mit doppeltem acc.

Mit *ati-* an etwas vorüber schreiten, vorbei kommen, vermeiden, nicht beachten; Çatap. 8.

anu- nach gehen, folgen, verfolgen (einen weg, eine richtung); Rv. I, 24, 8.

abhi-, intens., an flehen mit doppeltem acc.; Rv. I, 24, 3.

ava- weg gehen.

sam-ava- zusammen weg gehen, zusammen ab fließen; Çatap. 6.

ā- herbei kommen, kommen.

ud-ā- herauf, herauß kommen; *udējāja*, Çatap. 7, 3. sg. perf. (*ud-ā-ijāja*).

upa-ā- herbei kommen, kommen zu (acc.), treten zu, sich nähern, auf suchen; Rv. I, 1, 7.

ud- 1) hinauf gehen; 2) auf gehen von gestirnen; part. perf. pass. *údita-* auf gegangen seiend; Rv. X, 121, 6.

ing, verb. I, b, *ing-a-ti*, sich regen, sich bewegen.

ing-a-, adj. 10., beweglich (§. 216).

it (altes neutrum vom pronominalstamme *i-*; §. 264), adv., eben, gerade, selbst; sogar, nur. Es dient zur hervorhebung des vorher gehenden wortes, namentlich zur bezeichnung eines gegensatzes; fast nur im Vēda gebräuchlich, später vertritt *ēva* seine stelle (s. d.).

iti, adv., so, auf diese weise. Hinter anführungen aller art wird *iti* gebraucht um das gesprochene, gedachte, beabsichtigte, gewusste als jemandes verba ipsissima kenntlich zu machen. Wenn ein dialog erzählt wird, so zeigt daher *iti* an, daß die rede der einen person zu ende ist und die der anderen beginnt; vgl. das stück auß dem Çatap.

iti-thá-, f. *-ī*, adj. 10., der und der; *itithī sámām*, Çatap. 4, in dem und dem jare.

it-thá (it), vēd. adv., so. Es ist im Rv. häufig gebraucht, öfter so ab geschwächt, daß es überhaupt als leichte hinweisung oder als verstärkung und hervorhebung eines wortes dient, welchem es meist voran geht. Häufig steht es im sinne von: so ser, recht, ernstlich; Rv. I, 24, 4.

idám, acc. nom. sg. ntr. (*i-d-am*; §. 264), fem. *ij-ám*, m. *aj-ám*, alle übrigen casus mit außname des acc. aller zalen und des nom. pl. du. werden im Vēda vom stamme *a-* gebildet; instr. m. *ēna* u. *ēnā*, f. *aj-ā*, gen. loc. du. *aj-ós*. Vom stamme *imá-*, der in der klass. sprache nur dem acc. sg. m. *imá-m*, f. *imā-m*, nom. acc. du. m. *imāu*, f. n. *imē*, nom. pl. m. *imē*, f. *imā-s*, acc. pl. m. *imā-n*, f. *imā-s*, n. *imā-ni*, zu grunde ligt, ist im Vēda auch der gen. *imá-sja* vorhanden. In der

klassischen sprache werden vom stamme *aná-* gebildet: instr. sg. m. n. *anéna*, f. *aná-j-ā*, du. gen. loc. *aná-j-ōs*, die übrigen casus von *a-* und *imá-*. Diser; er, sie, es; *idám*, acc. n. adv., hier, jetzt; Çatap. 1.

idá (pron. *i-*), adv., jetzt; in verbindung mit *áhnas*, gen. von *áhan-*, jetzt am tage, heutiges tages; Rv. IV, 33, 11.

indra-, subst. m. 10., name des gottes, welcher im vedischen glauben an der spitze der götterscharen des mitleren reiches, des luftkreißes, steht. Seine vorzüglichste kraftäußerung ist der kampf, welchen er mit dem donnerkeile (*vágra-*) im gewitter gegen die dämonischen gewalten kämpft.

indra-vant-, adj. 4. (§. 218), in Indra's gemeinschaft befindlich, von Indra begleitet.

imá-, pronominalstamm, s. u. *idám*.

ijān, Matsj. 57 nach den lautgesetzen (s. o. s. 9, c) für *ijāt*, s. *i*. *iva*, enklit. adv., 1) gleich wie; 2) gleichsam, etwa, wol; 3) so, gerade so.

1. *iš*, verb. V, act. med., *iš-ja-ti*, *iš-ja-tē*, 3. pl. perf. med. *iš-iré*, part. pract. pass. *iš-i-tá-*, in rasche bewegung setzen, schnellen, schleudern. Mit praepos.

pra- fort treiben, auß senden; Rv. IV, 33, 1.

2. *iš*, verb. VI, *ikkhát-i*; perf. *ij-éš-a*, 3. pl. *iš-ús*; part. perf. pass. *iš-tá-*, 1) suchen, auf suchen; 2) zu gewinnen suchen, wünschen; part. pract. pass. *ištá-* erwünscht, lieb; Matsj. 24. Mit *anu-* suchen.

prati- sich richten auf etwas, zu streben; *pratiśjā manīśá*, Rv. X, 129, 4, mit dem verstande sich (auf den *kāmas*) gerichtet habend, d. h. nachdem sie in untersucht hatten.

i-há (pronominalstamm *i-*; §. 264), adv., hier, hierher.

I.

īd, verb. I, b, med., 1. sg. *īdē*, 3. *īd-tē*, 3. pl. *īd-atē*, an flehen, bitten, erbitten mit doppeltem acc.; *çvāitarī dhēmīm īdē*, Rv. IV, 33, 1, ich erbitte eine leuchtende milchkuh; part. necess. (§. 217) *īdja-* an zu rufen, an zu flehen, zu preisen.

īkš, verb. I, b, *īkš-a-tē*, imperf. *āikš-a-ta*, gerund. *īkš-ja* (§. 226), part. pract. pass. *īkšitá-*, sehen, blicken. Mit

abhi- hin blicken auf, c. acc.; Rv. X, 121, 6.

prati- 1) zu sehen; 2) erwarten, warten auf jemand oder etwas; Matsj. 32.

īgē s. *jaḡ*.

īr, verb. I, a, *īr-tē*, imperf. 3. sg. u. pl. *āir-ata*, sich in bewegung setzen, sich erheben; causat. *īr-āja-ti* in bewegung setzen, erregen. Mit

pra- causat., vorwärts drängen, entsenden (einen schall), an treiben; part. *prērita* an getrieben.

īṣ, verb. I, a, 3. sg. med. *īś-tē*, gew. *īṣ-ē* (nach Pāṇini VII, 1, 41, und dem Petersb. wtb.; man könnte aber in *īṣ-ē* vielleicht eine 3. sg. perf. sehen, freilich mit unregelmäßiger betonung), 1) zu eigen haben, besitzen, c. gen.; 2) gebieten, herrschen über, c. gen.; Rv. X, 121, 3.

īṣ-āna- und *īṣ-ānā-* (part. praes. med. v. *īṣ*; §. 219), adj. 10., 1) zu eigen habend, besitzend, vermögend; 2) beherrschend, herrscher; Rv. II, 33, 9.

īṣ-varā-, subst. m. 10., herr, gebieter, fürst, könig.

īśātē, 3. du. perf. med. zu 2. *īś*.

U.

U, enklit. copula, 1) einfach verbindend: und, auch, ferner; 1) zur hervorhebung dienend, ähnlich wie *it*, besonders nach praep., pronn. demonstr., bei *vāi*, *hi*, *kid* u. a.; Rv. I, 124, 4; II, 33, 9.

uk-thá- (*vak*), subst. n. 10., spruch, preis, lob; *ukthā*, Rv. IV, 33, 10, instr. sg.

ug-rá-, adj. 10. (§. 220), gewaltig, heftig, übermäßig, stark, grausig; comparat. *ōḡ-ījās-*, superl. *ōḡ-iśtha-* (§. 232. 234).

ukkā, adv., oben (bes. im himmel), von oben, nach oben.

ukkhrīta- s. *ṣri* + *ud*.

utá, conj., und, auch, sogar; *utá vā*, Rv. VII, 49, 2, oder auch, und.

ut-tamá- (superl. v. *ud*; §. 236), adj. 10., der höchste, oberste.

ūt-tara- (comparat. v. *ud*; §. 233), adj. 10., 1) der obere, höhere; 2) nördlich (wegen des gebirgigen nordens); Çatap. 5.

ūtthita- s. *stha* + *ud*.

ut-pātin-, adj. 3., am ende von comp., auß reißend, mit gewalt herauß ziehend.

ud, praep.; die verbalzusammensetzungen mit *ud* suche man unter dem simplex.

ud-aká-, subst. n. 10., wasser; in der klass. sprache *údaka-*.

udakānta- (*udaka-* + *anta-*), subst. m. 10., ufer.

udu-dhī- (*udán* wasser + *dhi*, wurz. *dha*), subst. m. 9., wasserbehälter, wolke, mer.

údita- s. *i* + *ud*.

uddhrtja s. *har* + *ud*.

úpa 1) adv. herzu, hinzu, in verbindung mit verben; 2) praep. c. acc. zu—hin; c. loc. in der nähe von, bei, an, auf; c. instr. mit, in begleitung von.

upári, adv., oben, darauf, nach oben; Rv. I, 24, 7: *nīkínā° sthur upári budhná ēśām* sie stehn nach unten (d. h. umgekehrt, auf dem kopfe), oben ist ihre wurzel.

upavišta- s. *viç* + *upa*.

upa-stīr- (*upa* + wurz. *star*), subst. f. 1., das hinstreuen, hinbreiten; *upastīrē*, Rv. IV, 33, 1, für das hinstreuen (des soma), für diß opfer.

upa-ha-tnú-, adj. 10. (wurz. *han*), an fallend.

upā-khjá-na- (*upa-ā-khja*), subst. m. 10., kleine erzählung, episode, häufig in den unterschritten der kapitel des epos.

upānīja s. *nī* + *upa-ā*.

ubhája-, adj. 10., beide, beiderseitig.

ur-ú-, adj. 8, fem. *ur-v-ī* 10., comparat. *vár-ījās-* (§. 232), superl. *vár-iṣṭha-* (§. 234), weit, geräumig, auß gedent, groß.

uru-çās-a-, adj. 10., weithin befehlend.

uvāda s. *vad*.

Ū.

Ūrg-, subst. f. 1., narung, stärke, kraft, fülle, saft.

ūrdhvá-, adj. 10., aufwärts gehend, nach oben gerichtet, auf gerichtet, aufrecht, erhoben, oben befindlich; Rv. I, 24, 7.

ūrdhvá-bāhu-, adj. 8., die arme erhoben habend, mit erhobenen armen.

ūr-mī- (wurz. *var* wälzen), subst. m. f. 9., woge, welle.

ūrm-in-, adj. 3., wogend.

R.

Rk-sāhitā, f. 10., die geordnete und auf gezeichnete samlung der *Rk* (*rk-* s. d., *sam-*, *hita-* s. unt. *dha*).

rkša-, subst. m. 10., 1) bär; 2) m. pl. der große bär, das sibengestirn, nachmals die siben *rši*; Rv. I, 24, 10.

rk, subst. f. 1., lied, gedicht (wurz. *ark*).

r-tá-, 10., 1) adj. (part. pract. pass. zu wurz. *ar*), gehörig, ordentlich, wacker, tüchtig; 2) subst. n. feste ordnung, bestimmung, besonders die ordnung in heiligen dingen, heiliger brauch, satzung, götliches gesetz. Die bezeichnung *rtásja gōpā°*, Rv. I, 1, 8, wächter der heiligen ordnung, wird häufig auf götter, zuweilen auch auf menschen an gewant.

rtē, praep. mit d. acc. u. abl., außer, one. In Rv. IV, 33, 11 *nā rtē grāntásja sakhjája* ist wol eine ellipse an zu nemen: nicht auß freundschaft außer (auß freundschaft) des ermüdeten (= für den ermüdeten), so daß der gen. *grāntásja* von dem davor zu ergänzenden *sakhjája* ab hienge. Sājana faßt den gen. *grāntásja* als stelvertreter des bei *rtē* gewöhnlich stehenden abl. auf und paraphrasiert die stelle: *grāntāt* (= *tapōjuktāt* büßer, durch buße ermüdet) *rtē sakhitvāja na bhavanti dēvā°*.

rtv-ig- (*rtú + ig* auß *jaḡ*; §. 6 am ende), adj. 1., nach vorschritt und zeitfolge opfernd, regelmäßig opfernd; gewöhnlich subst. m. priester; Rv. I, 1, 1.

rdū-dār-a (*rdu = mrdu + dar-a-*), adj. 10., mild, sanft, gnädig.

rbh-ú- (wurz. *rabh*) 8., 1) adj. kunstfertig, geschickt; 2) subst. m. künstler, bezeichnung dreier mythischer wesen, deren namen gewöhnlich als *Rbhu*, *Vibhvan* und *Vāḡa* an gegeben sind und welche söne des *Sudhanvan* heißen. Sie sind die künstler, welche des Indra rosse, den wagen der Aḡvin, die wunderkuh des Brhaspati schaffen, ire eltern verjüngen und auß der einen schale des *Tvaṡṡtar*, des eigentlichen götterkünstlers, vier schalen machen. Durch dise und andere wunderwerke erwerben sie sich götliche würde und damit unsterblichkeit. Sie erscheinen vorzugsweise in Indras begleitung und kommen zum abendopfer.

rbhu-kṡán- 3. und *rbhu-kṡā* 1. m. Der Veda hat nur sg. nom. *rbhukṡā-s*, acc. *rbhukṡāṇ-am*, pl. nom. voc. *rbhukṡā-s* und

rbhukṣāṇ-as. Es bezeichnet den ersten der drei Rbhu, welcher gewöhnlich *κατ' ἑξοχῆν rbhú-* heißt, und die Rbhu überhaupt. *rṣabhá-*, subst. m. 10., stier; als das haupt der herde ist er ein bild für das beste und edelste seiner art, so häufig am ende von comp.

- *rṣi-*, subst. m. 9., sänger heiliger lieder, dichter; so heißen alle, welche einzeln oder in chören für sich oder für andere in kunstreicher rede und gesang zu den göttern rufen, also insbesondere die priesterlichen sänger, welche diese kunst zu ihrem beruf machten. Diese alten sänger erscheinen in der erinnerung späterer geschlechter als die heiligen der vorzeit. Sie sind die verfaßer der in den Veda auf bewarten lieder und sprüche. *saptarśajas* (*sapta-*, *rṣi-*; s. o. s. 8), nom. pl., Matsj. 30, sieben *rṣi* — eine unbestimmte vilheit — sind die repräsentanten jener heiligen vorzeit.

E.

Ēka-, adj. num., ntr. *ēka-m*, im übrigen nach der pronominalen decl., einer, einzig (§. 237, 1).

ētá- (*ē + tá-*), pron. demonstr. mit dem selben wechsel von s und t wie in *ta-* (§. 264); nom. m. *ēśá* und *ēśás*, f. *ēśá*, n. *ētát* diser, -e, -es. Mit *ta-* verbunden Rv. X, 121, 10. Als erstes glid in compositen wird *ētat* gebraucht.

ēna-, enklitischer pronominalstamm, von dem sich folgende casus vor finden: acc. sg. m. *ēna-m*, f. *ēnā-m*, n. *ēna-t*, du. m. *ēnāu*, f. n. *ēnē*, pl. m. *ēnā-n*, f. *ēnā-s*, n. *ēnā-mi*, instr. sg. m. *ēnēn-a*, f. *ēna-j-ā*, gen. loc. du. *ēna-j-ōs*, den übrigen casus ligt der stamm *a-* (s. u. *idám*) zu grunde. Pron. subst. der dritten person: er, sie es.

ēnas, subst. n. 2., frevel, untat, sünde.

ē-va- (wurz. *i*; §. 218), subst. m. 10., lauf, gang; meist instr. pl.; *tarāṇibhir ēvāi°*, Rv. IV, 33, 1, schnellen laufes.

ē-vá (pron. *i-*), adv., so, allerdings, ja wol. Am häufigsten wird es gebraucht um das vor im stehende wort mit nachdruck hervor zu heben, wie unser 'gerade, eben'. Häufig ist seine bedeutung so ab geschwächt, daß es vollkommen zum füllworte wird.

ēvám (s. d. vor.), adv., so, auf diese weise.

Ō.

Ōgha-, subst. m. 10., flut, strom, menge.

Ōḡ-as-, subst. n. 2., kraft, tüchtigkeit, lebensfrische.

Ōḡijās-, *Ōḡiṣṭha-* s. *ugrá-*.

om, indecl., ein wort feierlicher bekräftigung, im anfang von gebeten, religiösen liedern u. s. w.

Ōśadhi-, subst. f. 9., auch *Ōśadhī*, f. 10., kraut, pflanze, heilkraut; *Ōśadhī*°, Rv. IV, 33, 7, nom. pl.

Āu.

Āughá-, subst. m. 10., flut (vgl. *ōgha-*, von welchem es mittels steigerung und sec. suff. *-a-* gebildet ist; vgl. §. 216, s. 383).

K.

Ká-, pron. interrog. (§. 264), nom. sg. m. *ká-s*, f. *kā*, n. ved.

kā-t, später *kí-m*, wer, welcher; *kím* adverbiell zur bezeichnung der frage; *ám̐bha*° *kím āsīt*, Rv. X, 129, 1, war es waßer?

kāç-kīt, acc. *kán-kīt*, aliquis; *já*° *kāç ka* wer irgend, jeder.

kañ-kīt s. *ka*.

ka-tamá- (superlativ v. *ká-*; §. 236), pron. interrog., welcher unter vilen.

kathám, adv. interrog., wie, auf welche weise; *káthā tē bhṛtír iti*, Çatap. 2, wie ist es mit deiner pflege (d. h. wie soll ich dich pflegen), sprach er.

kathā, subst. f. 10., rede, erzählung.

kadā, adv. interrog., wann; *kadā-kīt*, irgend ein mal, bisweilen, eines tages, einst.

kan-iṣṭhá-, adj. superlat. 10. (§. 234), 1) der kleinste; 2) der jüngste.

kán-ijās-, adj. comparat. 4. (§. 232; der positiv hierzu und zu dem vorher gehenden findet sich nur substantivisch: *kanā*, f. 10., mädchen), 1) kleiner, geringer; 2) jünger; subst. der jüngere bruder.

kar, verb., bildet im Veda sein praes. auf vier verschiedene weisen:

1) I, a, *kár-ti*, imperf. 2. 3. sg. *á-kar*; 2) I, b, *kár-a-ti*, imperf. *á-kar-a-t*, conj. *kár-at*, imperat. *kára*; 3) IV, a, *kr-ṇō-ti*, med. *kr-ṇu-té*, imperf. *á-kr-ṇō-t*, imperat. *kr-ṇú* und *kr-ṇu-hi*, conj. imperf. *kr-ṇáv-a-t*, 1. pl. *kr-ṇáv-ā-ma*;

- 4) IV, a mit verlust des nasals, diß ist die gewöhnliche form in der klass. sprache; *kar-ô-ti*, pl. *kur-más*, *kur-u-thá*, *kur-v-ánti*, med. *kur-v-ě*, *kur-u-tě*; imperf. *á-kar-av-am*, *á-kar-ō-s*, *á-kar-ō-t*, pl. *á-kur-ma*, *á-kur-u-ta*, *á-kur-v-an*; imperat. 2. sg. *kur-ú*, 3. *kar-ô-tu*, 2. med. *kur-u-švā*; opt. 1. sg. *kur-já-m*, med. *kur-v-ij-á*; perf. *kā-kār-a*, 1. pl. *kā-kr-mā*, 1. sg. med. *kā-kr-ě*; fut. 2. sg. *kar-išjá-si*; ved. aor. 3. sg. *á-kar*, *kar* (Rv. I, 24, 8), 3. pl. *á-kr-an* (IV, 33, 2; §. 292), welche man aber auch als imperf. nach I, a faßen kann; zusammen ges. aor. 3. sg. *á-kār-š-ī-t*, ved. 1. sg. med. *kr-š-ē* (§. 297); part. perf. pass. *kr-tá-* (§. 224). Etwas machen in der weitesten bedeutung: volbringen, auß füren, bewirken, verursachen, zu stande bringen, an fertigen, bereiten, veranstellen, begehen u. s. w. *sat kar*, Matsj. 11, bewirten, gastfreundschaft erweisen (vgl. *sant-*); *bhāvā kar* mit d. loc., liebe, zuneigung faßen zu; Matsj. 11. Causat. *kār-āja-ti* (§. 209), machen laßen. Mit praeposit.
- prati-* erwidern, vergelten; mit dem acc. der sache und dem gen., dat. oder loc. der person; *pratikṛta-* n. (part. praet. pass.), widervergeltung.
- kara-patra-*, subst. n. 10., säge (wörtl. handblatt; *kar-a-* m. 10., hand; *patra-*, *pāt-tra-*, n. 10., flügel, feder, blatt; wurz. *pat*, suff. *-tra-*; §. 225).
- karambhā-*, subst. m. 10., grütze, mus, brei, die gewöhnliche opferspeise des *Pūṣan*.
- kar-tár-*, subst. m. 5 (§. 225), täter, volbringer; *kartá-smi* 1. sg. fut. von *kar* (§. 225, s. 444).
- karṣ*, verb. I, b, act. *kārṣ-a-ti*, perf. *kā-kārṣ-a*, inf. *krás-ṭum*, part. perf. pass. *krṣ-ṭá-*, ziehen, schleppen; mit praep. *ā-* heran ziehen, mit sich fort ziehen, herauß ziehen; *pra-* vorwärts-, fort ziehen.
- karṣ-ū-* (*karṣ*), subst. f. 7., graben, furche.
- kalp*, verb. I, b, med. *kālp-a-tē*, part. perf. pass. *kṛp-tá-* (§. 6), in ordnung sein, gelingen; causat. *kalp-āja-ti*, in ordnung bringen, zurecht machen, zu rüsten. Mit praepos.
- ava-*, caus., in ordnung bringen, geeignet an wenden;
- upa*, caus., zu rüsten, zurecht machen; *upakālpja*, Çatap. 4, gerund. (§. 226).

kalmalik-in-, adj. 3., flammend, brennend.

kavi-kratu-, adj. 8., die einsicht, begeisterung eines sängers habend, einsichtsvoll, weise.

kāṇḍa-, subst. m. 10., abschnitt, stück.

kām-a-, subst. m. 10., 1) wunsch, beger, verlangen, begirde, trib, liebe; 2) personifiziert der wunschgott; Rv. X, 129, 4.

kāma-kāmin-, adj. 3., begirten wünschend, d. h. inen frönend.

kāja-stha-, subst. m. 10., ein schreiber; die *kājastha* gehören zu einer mischlingskaste, ihr vater ist ein *kṣatrija*, ihre mutter eine *śūdrā*.

kār-jā- (*kar*), 1) adj. faciendus (§. 217); 2) subst. n. obligation, vorhaben, geschäft, angelegenheit, sache.

kālā-, subst. m. 10., 1) zeitpunkt, zeit; 2) schicksal; 3) bestimmter: tod, todesgott = *Jama*.

kāla-daṇḍa-, subst. m. 10., der stab des todesgottes (s. *kālā*).

kāṣ, verb. I, b, med. *kāṣ-a-tē*; perf. *kā-kāṣ-ē*, sichtbar sein, erscheinen; glänzen, leuchten; intensiv. *kā-kāṣ-ī-ti* und *kā-kāṣ-jā-tē*, hell leuchten. Mit praepos.

vi- erscheinen; *vikākaṣat*, Rv. I, 24, 10, neutr. adverb. part. praes. intens., stralend (§. 229. 293).

pra- sichtbar werden, sich zeigen.

kāśṭha-, subst. n. 10., holzstück.

kīm s. *kā*.

kij-ant-, pron.-adj. 4., 1) interrog. wie groß, wie weit, wie viel; 2) indefin. irgend wie groß, d. h. gering, wenig, unbedeutend; *kijat*, ntr. adv., ein wenig, etwas.

kīla, adv., 1) bekräftigend und hervorhebend: gewis, ja; 2) erklärend: nämlich; es folgt auf das wort, welches hervor gehoben wird.

kīrtaj (denom. v. *kīrti-*, subst. fem. 9., kunde, rum; wurz. *kar* erwähnen, suff. *-ti-*; §. 7, 2; §. 226), verb. I, b, *kīrtāja-ti*, gedenken, erwähnen, nennen, erzählen. Mit praepos.

pari- verkünden, mit teilen, erzählen.

kīla-, subst. m. 10., pflock, keil.

kīla-ka-, subst. m. 10., pflock, keil (§. 231).

kū-tas, adv. interrog., woher, von wo (§. 251, altind., anm. 3).

kuntī, f. 10., n. pr. der gemalin des *Pāṇḍu*.

kumārā-, subst. m. 10., knabe, jüngling, son.

kumbhá-, subst. m. 10., topf, krug.

kumbhí, subst. f. 10., topf, krug, schüßel.

kúru-, n. pr. 8., name des anherren eines stammes; m. pl. bezeichnung dises stammes.

kuru-nandana-, subst. m. 10., den Kuru (als vater) erfreuend, son des Kuru.

kú-ha, ved. adv. interrog., wo, wohin.

krp-á, subst. f. 10., mitleid.

krp-aná-, adj. 10., bejammernswert, arm, elend (§. 221, a; üb. n s. §. 127 am ende).

két-a-, subst. m. 10., verlangen, begeren, absicht; aufforderung, einladung.

kē-tū-, subst. m. 8., lichterscheinung, helle, klarheit, häufig plur.; Rv. I, 24, 7.

kāunteja- (metronym. v. *kuntī*; mit steiger. und sec. suff. *-a-*; §. 216 am ende), m. 10., son der Kuntī.

krá-tu-, subst. m. 8. (§. 227), überlegung, rat, einsicht, verstand.

kránd-as-, subst. n. 2., 1) schlachtgeschrei; 2) du. *krándasī*, Rv. X, 121, 6, die tobenden schlachtreihen, die beiden kämpfenden parteien.

kram, verb. I, b u. II, b, act. med., *krám-a-ti*, *-tē*, *krám-a-ti*, *-tē*; perf. *kakráma*, schreiten, gehen. Mit praepos.

ati- 1) vorüber gehen, weiter gehen; 2) hervor ragen, übertreffen; Matsj. 2.

pra- med. an etwas gehen, unternehmen, sich an schicken, beginnen, mit d. infin.; Matsj. 55.

kríḍ, verb. I, b, act. med., *kríḍ-a-ti*, *-tē*; perf. *ki-kríḍ-a*, spielen, tändeln.

krudh, verb. V, act., *krúdh-ja-ti*; perf. *ku-kródh-a* in zorn geraten, zürnen; causat. *kródh-ája-ti* auf bringen, reizen; *ku-krudh-āma*, Rv. II, 33, 4, 1. pl. aor. causat.

kvā, adv. interrog., wo.

kṣaṇa-, subst. m. 10., augenblick; *kṣaṇēna*, instr. sg., augenblicklich, sogleich; Matsj. 53.

kṣatrā-, subst. n. 10., herrschaft, obergewalt, macht; sowol von menschlicher als von göttlicher herrschaft gebraucht.

kṣam, verb. I, b, med. *kṣám-a-tē*, perf. *kā-kṣam-ē*, sich gedulden, geduldig ertragen. Mit praepos.

abhi- 1) sich gnädig erzeigen; 2) begnadigen; Rv. II, 33, 7, *kakṣamīthā*° 2. sg. opt. perf.

kṣi, verb. II, b, act. *kṣáj-a-ti* nur im praes. zu belegen, besitzen, verfügen über; beherrschen (mit d. gen.); Rv. I, 24, 14, *kṣájan* part. praes. als einer der gewalt darüber hat (das folgende *asmábhjam* gehört zu *çiçratha*°).

kṣip, verb. I, b, act., med., *kṣip-á-ti*, perf. *kṣi-kṣép-a*, schleudern, werfen. Mit praepos.

pra- hin schleudern, hin werfen, hinein werfen.

kṣírā-, subst. m. n. 10., milch.

kṣud-rá-, adj. 10., klein, winzig.

kṣubh, verb. II, b, *kṣóbh-a-tē*; V. *kṣúbh-ja-ti*; IV, b *kṣubh-ná-ti* schwanken, zittern, in aufregung, bewegung geraten; pass. bewegt werden; Matsj. 42.

kṣullaká-, adj. 10., klein, winzig.

kṣēmajánt-, 4., part. praes. von einem verlorenen verb. *kṣēm-ájati* (denom. v. *kṣē-ma*-ruhe, rast, wurz. *kṣi*; §. 219) rast während, beherbergend.

Kh.

Kha-, subst. n. 10., der hole, lere raum, luftraum, äther.

khaṇḍá-, subst. m. n. 10., stück, teil.

khan, verb. I, b, act., med., *khán-a-ti*, part. *khā-tá-*, gerund. *khā-tvā* (§. 227) graben, auß graben.

khan-itr-ima- (*khan-itra-*, §. 225, schaufel), adj. 10., durch graben entstanden. Rv. VII, 49, 2 zur bezeichnung des wassers in gegrabenen brunnen.

khād, verb. I, b, act., med., *khād-a-ti* kauen, zerbeißen, essen, freßen.

khja, verb. II, *khjá-ti*, vom simplex nur pass. u. caus. zu belegen, pass. bekannt sein; part. perf. pass. *khjá-tá-* bekannt, berümt. Mit praepos.

ā- erzählen, mit teilen.

G.

Ga, verb. III, *gí-gā-ti*; aor. *á-gā-m*, 3. pl. *á-ga-n* und *g-us*, imper. *ga-hí* gehen, kommen. Mit praepos.

pari- 1) umgehen, umkreißen; 2) herbei kommen, erreichen;

3) umgehen, auß weichen; *pári gāt*, Rv. II, 33, 14, 3. sg. conj. aor.

gāṅgā, nom. propr., f. 10., Ganges.

gakkhati s. *gam*.

gaṇá-, subst. m. 10., schar, reihe.

gatá- s. *gam*.

gandhá-, subst. m. 10., geruch, duft.

gabh-irá-, adj. 10., tief, unerschepflich, unergründlich.

gam, verb. VI, act., med., *gá-kkha-ti*, perf. *ga-gám-a* und *ga-gám-a*, 3. pl. *ga-gm-ús*, 1) gehen, sich bewegen, hin gehen, davon gehen, kommen; 2) in einen zustand, eine lage kommen, geraten, teilhaft werden, erlangen, mit d. acc.; Matsj. 27. 53. Mit praepos.

adhi- 1) heran kommen, gelangen zu; 2) auf finden, außfindig machen; *adhigamjatē*, Matsj. 50, pass. (§. 293, altind., V.), es wird auf gefunden, man findet auf.

anu- 1) nach gehen, nach folgen; 2) begehen, auß führen; Rv. IV, 33, 6.

ā- herbei kommen, kommen zu mit d. acc.; *ā gamat*, Rv. I, 1, 5, 3. sg. conj. aor.; *āgamja*, Matsj. 5, gerund. (§. 226), nachdem er (Manu) gekommen war; part. *āgata-* einer der an gekommen ist.

sam- med. zusammen kommen mit (instr.), freundlich, feindlich, geschlechtlich.

1. *gar*, verb. IV, b, act., med., *gr-ṇā-ti*, *gr-ṇī-tē*, part. *gr-ṇ-āná*, 1) an rufen, rufen, Rv. II, 33, 8; 2) preisen, *grṇīṣē*, Rv. II, 33, 12, 1. sg. med. aor. comp. auß dem praesensstamme statt auß der wurzel gebildet.

2. *gar*, verb. I, b, act., med., *gir-á-ti* und *gil-á-ti* (§. 128), perf. *ga-gár-a* verschlingen.

garḡ, verb. I, b, act., med., *garḡ-a-ti*, part. praes. med. *garḡ-a-māna-* (§. 219), brüllen, toben, brausen.

garta-sád-, adj. 1., auf dem streitwagen sitzend.

gārbh-a- (wurz. *grabh*; §. 216), subst. m. 10., 1) der empfangende mutterleib; 2) die leibesfrucht, kind; Rv. X, 121, 7.

gāh-ana- (§. 221, a) 10., 1) adj. tief; 2) subst. n. tiefe, abgrund; Rv. X, 129, 1.

gām s. *gō-*.

- gir-i-*, subst. m. 9., berg, gebirge (§. 7).
gilāti s. 2. *gar*.
guṇá-, subst. m. 10., 1) faden, strick; 2) eigenschaft, tugend; Spr. 11.
guṇa-tva-, subst. n. 10. (§. 227, s. 458), abstractum von *guṇá-* strick; *trṇāir guṇatvam āpamāir* mit zu stricken gewordenen grashalmen, Spr. 8.
gup (eine secundäre wurzel, hervor gegangen auß *gōpājāti*, denom. v. *gōpā-*), praes. ungebr., perf. *ḡu-gōp-a*, hüten, bewahren, schützen. Mit
sam-, part. *saṅgupta-* gehütet, beschützt, bewart.
gur-ú-, 8. (§. 7, 1), 1) adj. schwer, groß, angesehen, erwürdig; 2) subst. m. eine erwürdige person, besonders ein lehrer; Spr. 6.
guh, verb. I, b, act., med., *ḡuh-a-ti*, part. perf. pass. *gūḍhā-* (§. 130, 2), zu decken, verhüllen, verbergen, geheim halten; *tāma āsīt tāmasā gūḷhām āgrē*, Rv. X, 129, 3, im an- fange war finsternis, von finsternis umhüllt.
gūḍhā-, *gūḷhā-* s. *guh*.
gō-, subst. m. f. 6., nom. *ḡāu-s*, acc. *ḡā-m*, instr. *ḡāv-ā*, rind, stier, kuh.
gō-pā-, subst. m. 10., nom. *gōpā-s*, acc. *gōpā-m*, du. *gōpāu* u. *gōpā*, pl. nom. *gōpās*, instr. *gōpā-bhis*, hirt, hüter, wächter.
grabh, die ältere im Rv. gewöhnliche form, in den Brāhmaṇa und der späteren literatur allein herrschend ist *grah* (§. 125, 3), verb. IV, b, act., med., *grbh-ṇā-ti*, *grh-ṇā-ti*; imperat. 2. sg. act. *grh-āṇā*, *grh-nā-hi*, *grh-nī-hi*; perf. *ḡa-grābh-a*, *ḡa-grāh-a*; aor. *á-grabh-am*, 3. *á-grabh-it*; gerund. *grh-ī-tvā* (§. 15, f; §. 227), *grhja* (§. 226; auch one voran gehende praep.); inf. *grāh-ī-tum*; part. perf. pass. *grbh-ī-tā-*, *grh-ī-tā-*; 1) ergreifen, mit der hand faßen, fest halten, nemen; 2) sich jemandes bemächtigen, von krankheiten und überirdischen mächten; Rv. I, 24, 12 von der sünde, vgl. vers 13.
grah s. *grabh*.
grāh-jā-, part. necess. v. *grah* (§. 217), adj. 10., zu ergreifen, zu nemen; *sārā tatō grāhjam*, Spr. 5, darum ist das wes- sentliche an zu nemen.

Gh.

Ghūrṇ, verb. I, b, act., med., *ghūrṇ-á-ti* schwanken, wanken.
ghr-ñi-, subst. m. 9. (wurz. *ghar*; §. 223; §. 127, 2 am ende),
 hitze, glut, sonnenschein. Rv. II, 33, 6 *ghrñiva*, Padap. *ghrñi-iva*, gibt so keinen sinn. Das Petersb. wtb. s. v. meint,
 es sei als *ghrñēr iva* zu faßen, dann wäre der sinn: wie
 ich vor der hitze den schatten unversert erreichen möge, so —.
 Einfacher ist mit Sājana *ghrñi-iva* zu teilen, *ghrñi*, nom. sg.
 von *ghrñin-*, adj. 3., welches in den Veden freilich sonst nicht
 belegt ist, in der bedeutung glut habend, von glut gequält.
 In der späteren sprache erscheint *ghrñin-* in übertragener
 bedeutung: mitleidig.

ghr-tá-, subst. n. 10., schmelzbutter, jezt *ghee* genant.

ghōrá-, adj. 10., grausig, furchtbar.

K.

Ka, enklit. conj., und, auch; *Ka—Ká* sowol — als auch; Rv. I, 24, 1.

Kakṣ, verb. I, a, med. *káṣ-ṭe*, 3. pl. *kákṣ-atē*; imperf. *á-kaṣ-ta*;
 part. praes. *kákṣ-āṇa* und *kákṣ-a-māṇa*; inf. *káṣ-tum* 1) er-
 scheinen; 2) sehen, schauen nach; 3) an kündigen, sagen. Mit
vi- deutlich sehen, erblicken, hin blicken auf; *tád ajá kēṭō*
hrdá á vi kaṣṭē, Rv. I, 24, 12, das sieht der verstand in
 meinem inneren.

Kakṣamīthā° s. *kṣam*.

Kat, verb. I, b, *Kát-a-ti* sich verstecken; nur im part. praes.

Kát-ant- u. perf. pass. *Kat-tá-* ved., *Kat-itá-* klass. (§. 224),
 nachweisbar; caus., *Kāt-āja-ti* und *-tē*, sich verstecken machen,
 d. i. verscheuchen, vertreiben. Mit

vi- caus. med. verscheuchen, vertreiben.

Katur-thá-, adj. 10., vierter (§. 241).

Katur-daṣá-, adj. 10., vierzehnter (§. 241).

Kātuṣ-pād-, in den schwächsten casus *-pad-*, adj. 1., vierfüßig,
 msc. ein vierfüßiges tier; ntr. collect. das geschlecht der vier-
 füßigen, die tiere.

Katvár-, numerale (§. 237, 4), pl. msc. *Katvár-as*, acc. *Katúr-as*,
 fem. *Katásr-as*, ntr. *Katvár-i*, vier.

Kaná (*Ka+na*), adv., auch nicht, selbst nicht, nicht einmal.

Es steht unmittelbar nach dem worte, auf welches der nach-

druck gelegt wird, und erscheint in der älteren sprache oft one weitere negation im satze, welche in der späteren sprache nie felt. Ser häufig nach pronn. interrogg., denen es indefinite function verleiht.

Kand-rá-, 1) adj. 10. (§. 220), schimmernd, lichtfarbig; Rv. X, 121, 9 von den gewässern; 2) subst. m., mond.

Kandrā-mas-, subst. m. 1., nom. *Kandrāmās* mond, der mond-gott (*Kandra*-†*mas*-=*mās*- mond).

Kap-alá-, adj. 10., schwankend; leichtfertig. leichtsinnig.

Kapala-tā, subst. f. 10. (§. 224, s. 436), leichtsinn, unbesonnenheit.

Kam-asá-, subst. m. n. 10., trinkschale, becher.

Kamú, subst. f. 7., schüssel, in der regel heißt so das gefäß (meist ein par, du. nom. *kamvā*, gen. loc. *kamvōs*), in welches der soma ab fließt.

Kar, verb. I, b, act., med., *kár-a-ti*, perf. *ka-kár-a* 1) sich regen, bewegen, gehen, faren, wandern, von menschen, vih, waßer, schiffen u. s. w.; *kárantis*, Rv. I, 24, 6, nom. pl. fem. part. praes.; 2) sich verhalten, verfahren, handeln, leben, sein; c. part., Çatap. 7.; 3) an etwas gehen, etwas üben, treiben; c. acc., Matsj. 3.

Kar-itá- (part. perf. pass. v. *Kar*; §. 224), subst. n. 10., 1) gang; 2) wandel, taten.

Kaštē s. *Kakš*.

Kāru-, adj. 8., angenehm, willkommen, lieb, schön.

Kit, verb. II, b, *kēt-a-ti*; perf. *ki-kēt-a*; III. (mit dem urspr. gutt.) *ki-kēt-ti*, med. *ki-kit-tē*; perf. *ki-kēt-a*, med. *ki-kit-ē*; part. praes. med. intensiv. *kēkit-āna-*, 1) war nemen, bemerken, acht haben, beobachten; 2) sich vernemen laßen, sich zeigen; erscheinen, gelten, bekant sein; Rv. II, 33, 15.

Kit, enklitische partikel, dient 1) zur hervorhebung des vorher gehenden wortes. Hinter die pronn. interrogg. tretend verwandelt es dise in indefinita, Rv. I, 24, 4; auch das relat.

♦ *jác kit* welcher irgend; *apavaktú hrdajavidhaç kit*, Rv. I, 24, 8, er ist ein verbietet des irgend das herz (der sonne) verletzenden; *krtā kīd éna°*, v. 9, alle (von uns) getane sünde; 2) zur vergleichung: wie, gleich wie; Rv. II, 33, 12.

Kitrá-çravas-, adj. 2., lauten ruf (gesang; jubel) ertönen laßend oder manichfachen rum habend; Rv. I, 1, 5 superlat.

(*kit-rá-*, adj. 10., sichtbar, hell, bunt; §. 220; *grávas-*, §. 230).

kint, verb. I, b, *kint-ája-ti*; perf. *kintajám āsa* (§. 216, s. 379),
1) nach denken, nach sinnem; 2) an jemd. oder etwas denken,
nach sinnem über, seine gedanken richten auf; Matsj. 37;
kint-ita-, n. 10. (§. 224), gedanke; ibid.

kíra-, subst. n. 10., ein schmales, langes stück baumrinde, rinden-
gewand, lappen.

kīrinī, nom. pr. fem. 10., name eines flußes.

kūrṇa-, subst. m. n. 10., staub, mel.

kūrṇaj (denom. v. *kūrṇa-*), verb. I, b, *kūrṇ-ája-ti* zu staub
machen, zerreiben, zerschmettern; *kāṣṭhābhjā kūrṇitāṇḍa-*
dvaḥja-, Hit., durch die beiden holzstücke ein zerquetschtes
hodenpar habend.

kēkitāna- s. *kit*.

kēt (*ka + it*), conj., wann, wenn.

kēṣṭ, verb. I, b, act., med., *kēṣṭ-a-ti* die glider bewegen, zap-
peln. Mit

vi- die glider hin und her bewegen, sich rühren.

Kḥ.

Kḥājā, subst. f. 10., 1) schatten, schattiger ort; 2) schatten,
abbild; Rv. X, 121, 2.

khid, verb. IV, c, 1, act. *khināt-ti*, med. *khint-té*, perf. *ki-kkhéd-a*,
aor. *á-kkḥid-at*, zus. ges. aor. *á-kkḥūt-s-ī-t*, ab schneiden,
zerreißen, spalten. Mit

antar- (*antāḥ-khid*) ab schneiden, intercludere; Çatap. 6.

Ġ.

Ġá-g-at- (wurz. *ga* gehen), subst. n. 4., das bewegliche, leben-
dige, die welt; Rv. X, 121, 3.

gaṅgam-a- (vom intensivstamme zu *gam*; §. 293, altind. III.),
adj. 10., beweglich, lebendig.

gātā, subst. f. 10., flechte, die hartracht der asketen.

gātā-dhar-a-, adj. 10., flechten tragend (von einem asketen).

gān, *ga*, verb., A. transitiv: 1) I, b, *gān-a-ti*, nur ved.; 2) III.

gá-gan-ti; 3) die üblichste bildung V. *gá-ja-tē*, -*ti*; perf. *gá-gán-a*, 3. pl. *gá-gñ-ús*, ved. *gá-gan-ús*; fut. *gā-sjá-ti*; zus. gesetzter aor. 3. sg. med. *á-gan-iš-ṭa*, zeugen, gebären, hervor bringen; caus. *gan-ája-ti* das s., 3. sg. aor. med. *á-ḡi-gan-a-ta*.

B. intransitiv: V. *gá-ja-tē*; aor. 3. sg. *á-gan-i*, *gan-i* und *á-gan-iš-ṭa*; perf. *gá-gñ-é*, 3. pl. *gá-gñ-ir-é*; part. perf. *gā-tá-* s. u. bes.; gezeugt, geboren werden, entstehen. Mit *ā-* 1) trans. erzeugen; 2) intrans. auß einem orte geboren werden, auß einem orte entstehen; Rv. X, 129, 6.

upa- entstehen, sich zeigen; *adhō-dha° paçjata° kasja mahimā nōpaḡājatē*, Spr. 4, bei wem, wenn er stäts nach unten siht, zeigt sich nicht große, d. h. wer erscheint sich nicht groß, wenn er —.

pra- 1) geboren werden, entstehen; 2) sich fort pflanzen durch, in (instr.); Rv. II, 33, 1; 3) zeugen, gebären mit d. acc.; Çatap. 10.

gán-a-, subst. m. 10., geschepf; mensch; person, leute (sowol collectivisch im sg. als im pl.); geschlecht, stamm.

gan-itár-, subst. m. 5., erzeuger, vater (§. 225).

gar-aṇá-, adj. 10., hinfällig, alt (wurz. *gar* altern; §. 221, a).

gar-itár, subst. m. 5., anrufer, sänger, vererer (wurz. *gar* tönen, rufen; §. 225).

gala-, subst. n. 10., waßer.

gálāša-, adj. 10., lindernd, beruhigend, heilend.

gahrus s. *har*.

gū-tá- (part. praet. pass. zu wurz. *ḡa*, *ḡan*) 10., 1) adj. geboren, entstanden; 2) subst. n. lebendes wesen, geschepf; Rv. II, 33, 3; X, 121, 10.

gājatē s. *gan*.

ḡi, verb. II, b, *ḡáj-a-ti*, sigen, erobern.

ḡu, verb. II, b, act., med., *ḡáv-a-ti*, part. praet. pass. *ḡū-tá-*, in rasche bewegung setzen, an treiben, drängen.

ḡuś, verb. I, b, *ḡuś-á-tē*, 1) befridigt, günstig, vergnügt sein; 2) etwas oder jmd. gern haben, lieben, gefallen finden an, sich einer sache erfreuen, mit d. acc.; Rv. IV, 33, 9.

ḡña, verb. IV, b, *ḡā-nā-ti*, med. *ḡā-nī-tē* (von einer wurzelf. *ḡa*); fut. *ḡñā-sjá-ti*, zus. ges. aor. *á-ḡñā-s-īt*, perf. *ḡa-ḡñāu*;

pass. V, *ḡñā-já-tē*, part. pract. pass. *ḡñā-tá-*, part. necess. *ḡñēja-* (§. 217; §. 15, 2, b), 1) kennen, wissen, erkennen; 2) an erkennen, billigen, gut heißen; Çatap. 8; caus. *ḡñā-pajā-ti* (§. 209, s. 356). Mit *anu-*, caus., jmd. um erlaubnis bitten fort zu gehen, sich verabschieden bei (acc.); *ḡagmatuḥ ka jathākāmam anuḡñāpja parasparam*, Matsj. 35, und sie giengen nach belieben (wohin jeder wolte) sich bei einander verabschiedet habend. *vi-* erkennen, unterscheiden, warnemen; *viḡñēja*, Matsj. 32 (§. 217; §. 15, 2, b), erkenbar. *ḡña-*, adj. 10., kundig, kennend, vertraut; häufig in comp., in denen das object den ersten teil bildet. *ḡñāna-*, subst. n. 10. (§. 222; richtiger 221, a), das kennen, erkenntnis, wißenschaft. *ḡjéṣṭha-* (§. 232, 234), adj. 10., 1) der älteste; subst. m. der älteste bruder; Rv. IV, 33, 5; 2) der vorzüglichste; ntr. acc., am meisten, ser; Çatap. 4.

Ḡh.

Ḡhaśá-, subst. m. 10., großer fisch.

T.

Ta-, pron. demonstr. (§. 264), der, diser; in verbindung mit der 1. oder 2. pers.; z. b. *sá jadá tám ativárdhāi*, Çatap. 3, wenn ich für disen zu groß werde; ntr. *tát*, adv. da, damals; Rv. X, 129, 4; *tád āughá āgantā*, Çatap. 4, da wird die flut kommen. *takṣ*, verb. I, b, *tákṣ-a-ti*, part. pract. pass. *taṣ-tá-*, 1) behauen, schnitzen, bearbeiten; 2) verfertigen, schaffen, zu bereiten. Mit *ā-* verschaffen. *tá-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), 1) von daher, dort; 2) darauf, in folge dessen, darum, dann; häufig als füllwort. *tatithá-*, adj., fem. -ī 10., der sovilte. *tá-tra*, adv., da, dort, dahin, dann; *ját — tátra*, Rv. VI, 57, 4, als — da. *tá-thā*, adv., so, auf dise weise.

ta-dā, adv., zu der zeit, dann, alsdann; im epos oft müßig.

ta-dā-nīm, adv., damals, alsdann, dann.

tad-vat, adv., so, auf diese weise (§. 218).

tan, *ta*, verb. IV, a, act., med. (§. 293, altind., IV, a, anm.),

tan-ō-ti; perf. *ta-tān-a*, 2. *ta-tān-tha* oder *tēn-itha*; part.

praet. pass. *ta-tā*-, sich denen, denen, spannen, auß breiten.

Mit *ava*- ab spannen;

vi- sich auß breiten, auß spannen, auf ziehen (eine sene u. a.).

tān-aja-, adj. 10., das geschlecht fortpflanzend.

tap, verb., 1) I, b, *tāp-a-ti*, perf. *ta-tāp-a*, warm sein, erwärmen;

2) V, med. *tāp-ja-tē*, perf. *tēp-ē*, a) schmerz empfinden;

b) freiwillig schmerz empfinden, sich kasteien, gewöhnlich mit dem acc. *tāpas* verbunden; Matsj. 4.

tāp-as-, subst. n. 2. (§. 230), 1) wärme, glut; Rv. X, 129, 3;

2) kasteiung, buße, frömmigkeit.

tapasj (denom. v. *tāpas*-), verb. I, b, *tapas-jā-ti* sich kasteien.

tām-as, subst. n. 2., finsternis.

tar, verb. I, b, act., selten med., *tār-a-ti*, mit praep. gewöhnlich

tīr-ā-ti; perf. *ta-tār-a*, 2. sg. *tēr-itha*; inf. *tār-tum*, *tār-*

-itum; gerund. *tīr-tvā*, *-tīr-ja*; part. praet. pass. *tīr-ṇā-*

(§. 222), über ein gewässer setzen, über schiffen, über etwas hinüber gelangen.

tar-āni-, adj. 9., die ban durchlaufend, vorwärts dringend, rasch.

tārhi, adv., zu der zeit, damals, dann.

tāva, gen. sg. pron. 2. pers. (§. 265).

tav-ās-, adj. 2. (wurz. *tu*, §. 230), tatkräftig, tüchtig, kraftvoll, mutig.

tātā-, subst. m. 10., nur im voc. sg. gebr., anrede 1) eines

älteren an einen jüngeren; oder 2) eines jüngeren an einen

älteren; Matsj. 18.

tāpas-ā (*tāpas*, mit suff. *a* und steigerung; §. 216, s. 384),

subst. m. 10., einer, der askese übt, büßer, einsidler.

tā-vant-, adj. 4. (§. 218), so groß, so lange dauernd; ntr. *tāvat*

adv. so lange, während dessen, zu der zeit; *jāvat* — *tāvat*,

so lange — als, wenn — dann.

tiraṣṭ-īna- (*tīrj-aṅk*-), adj. 10., in die quere gerichtet, wage-

recht, zur seite gewant.

tīr-a-, subst. n. 10. (wurz. *tar*, suff. *-a*-), ufer, gestade.

tīvrā-, adj. 10., streng, heftig, stark, scharf.

tu, conj., 1) doch, nun (nur ved.); 2) aber; niemals am anfang eines verses oder satzes.

tukkhjá-, adj. 10., ler, öde, nichtig.

tūr-ṇá-, part. praet. pass. v. *tvar*.

trīṇa-, subst. n. 10., gras, grashalm (als bild der kleinheit und schwäche).

tr-tíja-, adj. num. 10., dritter (§. 241, 3); *trtijē sávanē*, Rv. IV, 33, 11, im abendopfer.

tē s. §. 265.

tég-as, subst. n. 2., glanz (§. 230; wurz. *tiḡ* scharf sein).

tēpé s. *tap*.

tóká-, subst. n. 10., nachkommenschaft, kinder, stamm, brut.

Besonders gebräuchlich ist die von Sājana als 'kind und Kindeskind' gefaßte Verbindung *tókā tánajam*, s. *tánaja-*.

tra, verb. II, act., med., *trá-ti*, inf. *trá-tum*, behüten, beschützen, retten vor (abl.).

trajō-daçá-, adj. num. 10. (§. 241), dreizehnter.

trajō-viçá-, adj. num. 10. (§. 241), dreiundzwanzigster.

tras-a-, adj. 10. (wurz. *tras* erzittern; §. 216), beweglich, ntr. das bewegliche, lebendige; tiere und menschen (im gegensatze zu *sthāvará-*); Matsj. 29.

tri-, adj. num. 9. (§. 237, 3), nom. m. *tráj-as*, n. *trí-ṇi*, f. *tisr-ás*, drei.

tva-, pron. d. 2. pers. sg. (§. 265), nom. *tvám*; vedisch oft, z. b. Rv. I, 1, 6, *tuám* zu lesen.

tvákš-ijās-, adj. 4. (comparat. one erhaltenen positiv; §. 232), ser rüstig (vgl. *tvákš-as*, ntr. 2., wirksamkeit, tatkraft).

tvat-kṛta-, adi. 10., von dir gemacht (*tva-t-*, die im altind. in zusammensetzungen gebrauchte form des pronom., dem ablat. gleich; §. 265, s. 648; *kr-ta-* s. *kar*). Matsj. 19 lis *tvatkrtejā*, d. i. *tvatkrta-ijam*.

tvar, verb. I, b, med., später auch act., *tvár-a-tē*, perf. *ta-tvar-ē*, eilen; part. praet. pass. *tūr-ṇá-* (§. 222), eilend, schnell, geschwind, acc. nti. adv.

tvás-ṭar- (wurz. *tvákš*; §. 225), nom. pr. msc. 5., name eines gottes, des schepfers lebendiger wesen, bildners und künstlers.

tvā s. *tva-*.

tvā-datta-, adj. 10., von dir gegeben (*tvā-* in zusammensetz. nicht seltene form des pron. d. 2. sg.; *datta-* s. *da*).

tvēš-á-, adj. 10., ungestüm, heftig, häufiges epitheton des Rudra und der Marut (wurz. *tvīš* auf geregt, ungestüm sein, suff. -a-; §. 216).

D.

1. *Da*, verb. III, activ., *dā-dā-ti*, med. *dat-té*, 1. pl. *dād-masi*, *dād-mas*, 3. *dā-d-ati*, imper. *dē-hi*, opt. *da-d-já-t*; aor. *á-dā-t*, ved. *dā-t*, 3. pl. *á-d-us*, *d-us*; perf. *da-dā* ved., *da-dāu*; pass. praes. *dī-já-tē*; part. perf. *dat-tá-* (§. 224, s. 437), geben, schenken. Es entwickelt sich dann auß der praes.-form III ein stamm *dad*, welcher nach I, b *dād-a-tē* bildet: bei sich füren, bewaren, halten, tragen; *abudhné ráḡā vāruṇō vānasjōrdhvā stūpā dadatē pūtādakṣa*°, Rv. I, 24, 7, im bodenlosen hält der reingesinte könig *Varuṇa* des glanzes masse hoch. Mit

ā- in empfang nemen, erhalten, nemen, mit sich nemen; gerund. *ādāja* (§. 226, s. 451), in begleitung von, mit; Matsj. 36; part. praet. pass. *āt-ta-* (auß **ā-d-ta-*, *d* ist rest der wurz. *da*).

2. *da*, verb. I, *dā-ti*, gewöhnlich V, *d-já-ti*, aor. *á-dā-t*, part. praet. pass. *dā-tá-*, *dī-tá-* und *dī-ná-* (§. 224; §. 222), ab schneiden. Mit

ava- 1) ab schneiden; 2) jemand ab fertigen; Rv. II, 33, 5, *dišija*, 1. sg. med. opt. des zusammen ges. aor. (precat.; §. 290, s. 714).

dās-ána-, subst. n. und f. 10., wunderbare tat, wunderkraft (vgl.

das-má-, *das-rá-*, adj. 10., wunderkräftig, wundertätig).

dákṣ-a-, subst. m. 10., tüchtigkeit, fähigkeit, willenskraft, gesinnung (wurz. *dakṣ* taugen, suff. -a-; §. 216).

daṇḍá-, subst. m. 10., stock, stab, als symbol der herschaft; Hit.

dādhi-, subst. n. 9., saure milch.

dānta-, subst. m. 10., und *dant-*, 1. (eigentlich 4.; vgl. §. 43, s. 78 u. nachtr.), zan.

dant-in-, subst. m. 3., elephant (der mit zänen versehene; s. d. v.).

dāma-, subst. m. n. 10., haus, heimat.

daj, verb. I, b (verwant mit 2. *da*), med. *dāj-a-tē*, perf. *dajā kakré* (§. 216, s. 379), 1) teilen, erteilen, zu teilen; 2) als seinen teil haben, besitzen; Rv. II, 33, 10.

dar, verb. IV, b, act., med., *dr-ṇā-ti*, bersten; caus. *dar-āja-ti*, *dūr-āja-ti*, zersprengen, zerspalten. Mit

vi-, caus., zersprengen, spalten; *vidūrjamāna-*, part. praes. pass. caus. (§. 219), zerspalten; Hit.

daridra s. *dra*.

darç, verb., praes. ungebr., perf. *da-dárç-a*, med. *dá-drç-ē* und *da-drç-ē*, 3. pl. *dá-drç-rē* ved.; part. perf. act. *da-drç-vās-* (§. 218, s. 403); aor. *á-darç-at*, ved. *á-drāk*, opt. *drçējam*; gerund. *dršťvā*, sehen, erblicken. Rv. I, 24, 1: wer gibt uns der großen Aditi zurück, so daß ich vater und mutter (wider) sehe; pass., med. gesehen werden, sichtbar werden, sichtbar sein, auß sehen, erscheinen, scheinen; Matsj. 44; Rv. I, 24, 10.

darh, verb., 1) IV, c, 2. *dṛh-a-ti*, fest machen; 2) V, *dṛh-ja-ti*, *-tē*, fest sein; part. praet. pass. *drđhá* (§. 224; §. 130, 2), fest; ntr. adv. fest, ser; Matsj. 4.

dā-tár-, subst. m. '5., geber (wurz. 1. *da*; §. 225).

dār-uná-, adj. 10., hart, streng, schrecklich, fürchterlich.

dāç-vās- (part. praet. act. v. *dāç* vereren; §. 218, s. 403), adj. 4., huldigend, (den göttern) dienend, dar bringend, im Rv. die gewöhnliche bezeichnung für den gläubigen vererer der götter, den frommen.

div-, *dju-* (vgl. §. 14, 1, d; §. 10; §. 215), subst. 1., ved. m., selten f., später nur f., sg. nom. *djáu-s*, acc. *djá-m* und *div-am*, instr. *div-ā*, dat. *djav-ē* und *div-ē*, gen. *djó-s* und *div-ás*, loc. *djáv-i* und *div-i*, pl. nom. *djáv-as*, acc. *djú-n*, instr. *djú-bhis* und so vor allen consonantisch anlautenden casussuffixen mit wandlung von *div-* in *dju-*; 1) himmel; 2) tag, außer im plur. vornemlich nur in besonderen verbindungen, wie *divé divē*, Rv. I, 1, 3, tag für tag; *div-ā*, instr. mit nicht vor geschobenem accente (auch *divā*), am tage; Rv. I, 24, 10.

div-já-, adj. 10. (§. 217, 2), himlisch; *já āpō divjá*, Rv. VII, 49, 2, die gewässer, welche himlisch sind.

1. *diç*, verb. act. III, *dī-dēš-ti* und I, b, *diç-á-ti*, perf. *dī-dēç-a*, zeigen. Mit

pari- an zeigen, an geben.

2. *dīç*, subst. f. 1. (§. 215), richtung, himmelsgegend.

dišija s. 2. *da*.

dīdivi-, adj. 9., scheinend, stralend.

dīdhjāna- s. *dhi*.

dur-bala-, adj. 10., schwach, schwächlich (*dus-*, *bala-*).

dur-mati-, subst. f. 9., üble gesinnung, misgunst, haß (*dus-*, *mati-*).

dur-vidagdha- (*vidagdha*, part. v. *dah* brennen mit *vi*), adj. 10., dumm, einfältig; *gnāna-lava-durvidagdha* durch ein wenig wissen einfältig (geworden), verschroben.

duštuti- und *dūštuti-* (*dus* + *stuti-*), subst. f. 9., felerhaftes oder schlechtes loblied (beim opfer); *dūštutī*, Rv. II, 33, 4, instr. sg.

dus- (je nach d. folg. laute *dur-*, *duš-*, *du°-*, *dū-*; §. 126, 2) = gr. *δυσ-*, nur in zusammensetzung, schlimm, übel, mis-.

duh-itār-, subst. f. 5., tochter (die wurz. steckt in *duh*; vgl. gr. *θυ-άτρη*).

dū-tā-, subst. m. 10. (§. 224; vgl. *dū-rā-*), abgesanter, bote.

dū-rā, adj. 10., fern, weit; subst. n. ferne; die verschiedenen casus werden adverbial gebraucht; loc. *dūrē*, in der ferne, fern, weit weg; Rv. I, 24, 9.

dūra-tās, adv. (§. 251, altind., anm. 3), auß der ferne, von ferne.

dr̥dhā-, *dr̥lhā-* s. *darh*.

dr̥c̥jā- s. *dur̥c̥*.

dēv-ā- (vgl. *div-*, wurz. *div*; §. 216), 10.; 1) adj., fem. -ī, himlisch, götlich; Rv. I, 1, 1; *dēvīs*, nom. pl. f.; VII, 49, 1; 2) subst. m. der himlische, gott; *dēvēśu*, Rv. I, 1, 4, zu den göttern; *dēvēbhi°*, I, 1, 5, mit den göttern.

dēṣ-ā- (*diṣ*; §. 216), subst. m. 10., ort, platz, gegend.

dāv-ja- (*dēvā-* mit suff. *-ja-*; §. 217, 2), adj. 10., götlich; Rv. II, 33, 7, von bösen gotheiten kommend, dämonisch (vgl. althaktr. *daēva-*).

dōṣ-a-, subst. m. 10., feler, schaden, mangel (wurz. *duš*, verderben, schlecht sein; suff. *-a-*; §. 216); *tathātma guṇa-dōṣajō°*, Spr. 11, so ist das wesen der tugenden und der feler.

dōṣā-vastar- (*dōṣā*, fem. 10., abend, dunkel, + *vas-tar-*, wurz. *vas* leuchten; §. 225), subst. m. 5., dunkelaufheller, nachtverschleicher; nur im vocat. von Agni gesagt.

djām s. *div-*.

djut-i-, subst. f. 9., glanz (eigentl. u. übertr.), würde (wurz. *djut* leuchten, weiterbildung von *dju*, *div*; suff. *-i-*; §. 216, a).

djáus s. *div*.

dra, verb. II, act., *drā-ti*, laufen, eilen; intens. *dari-drā-ti*, 3. pl. *dari-dra-ti* (§. 276; §. 293), sich in not befinden, arm sein (eigentl. hin und her laufen).

draviṇa-, subst. n. 10., gegenstand des wunsches und besitzes, sache, gut, habe, kostbarkeit.

dru, verb. II, b, *drāv-a-ti*, perf. *du-drāv-a*, laufen, eilen. Mit *ati-* vorüber eilen, hin fahren über.

dru-padā-, subst. n. 10., holzsäule, pfosten, namentlich zur anfeßelung gefangener dienend (*dru-*, m. n. 8., holz, baum; *padā-*).

dvā-, zalw. (§. 237, 2), du. m. *dvā*, *dvāu*, f. n. *dvē*, zwei; am anfang von comp. *dvi-*.

dva-jā-, 1) adj. 10., zwifach, doppelt; 2) subst. n. par; Hit. (§. 217, 2).

dvā-daṣan-, zalw. 3. (§. 238), nom., acc. *dvādaṣa*, zwölf.

dvi- s. *dva-*.

dvi-gā-, subst. m. 10., erenname des in die religionsgemeinde auf genommenen Ariers, ein mitglied der drei oberen kasten, insbesondere ein geweihtes, und in engster bed. ein geweihter Brahman; wörtl. zwei mal geboren (*dvi-*, *gā-*, wurz. *gā*, *gan*).

dvi-tīja-, adj. 10., zweiter (§. 241, 2).

dvi-pād-, adj. 1., zweifüßig; m. der zweifüßige, der mensch; ntr. sg. das geschlecht der zweifüßigen, die menschen (vgl. *pad-*).

dvēś-as- (wurz. *dviś* haßen; §. 216), subst. n. 2., abneigung, widerwille, anfeindung, haß.

Dh.

Dha, verb. III, *dā-dhā-ti*, pl. *da-dh-más*, *dha-t-thá*, *dā-dh-ati*, opt. *da-dh-já-t*, imperat. 2. pl. *dha-t-tá* und *dā-dhā-ta*; perf. *da-dhāu*, 2. *da-dhā-tha*, pl. *da-dhi-má*, *da-dh-á*, *da-dh-ús*; aor. *á-dhā-t*, *dhā-t*, pl. *dh-us*; med. praes. *dha-t-tē*, imperf. *á-dhat-ta*, imperat. *da-dhi-śvā* und *dha-t-svā*; aor. *á-dhi-ta*; perf. *da-dh-ē*; part. perf. pass. *hi-tā-* (§. 125, 2), setzen, legen, stellen in, auf (loc.); *dadhē*, 3. sg. perf. med.

mit reflexiver bed., hat sich gelegt, d. h. ligt; Rv. I, 24, 4; 2) jemand (loc. dat. gen.), etwas bestimmen, verleihen, geben; Rv. IV, 33, 10; X, 121, 8; 3) machen, schaffen, hervor bringen; *jádi vā dadhē jádi vā ná*, Rv. X, 129, 7, ob einer sie schuf oder nicht; 4) med., an sich nemen, erhalten, empfangen, bes. von der leibesfrucht; *gárbham dha* concipere; Rv. X, 121, 7. Mit

api- oder *pi-* bedecken, ein schließen, verhüllen; *tukkhjénābhv āpihitā jád āsit*, Rv. X, 129, 3, welches ler vom lernen umschloßen war.

ni- nider setzen, hin legen, hinein legen; mit *antár* Rv. I, 24, 7. *sam-ni-*, part. praet. pass. *sannihita-* in der nähe befindlich.

prati- auf setzen (den fuß); Rv. I, 24, 8, infinitiv.

vi- an ordnen, fest setzen, bestimmen; Matsj. 7.

sam- vereinigen, med. sich verbinden, überein kommen, sich vertragen; *a-san-dadhāna-* (*a* priv. + part. praes. med.; §. 219), der sich nicht verträgt, unverträglich; *sā-hitā*, fem. part. praet. pass., bezeichnung der vedischen lieder-sammlungen.

1. *dhānvan-*, subst. n. 3., bogen.

2. *dhānvan-*, subst. m. n. 3., dürres land, wüste.

dhār, verb. I, b, act., med., *dhār-a-ti*; perf. *dā-dhār-a* ved., *da-dhār-a* klass.; gerund. *dhr-tvā*; part. praet. pass. *dhr-tā*, halten, tragen, stützen, aufrecht halten.

dhār-a-, adj. 10. (§. 216), haltend, tragend, besitzend; häufig mit dem objecte zusammen gesetzt.

dharmūraṇja-, subst. n. 10., wald (*āraṇja-*), in welchem ein-sidler iren pflichten (*dhārma-*; §. 219), ob ligen, auch nom. pr. eines bestimmten heiligen waldes,

dhi, verb. III, med. *dī-dhj-ē*, *dī-dhī-tē*, part. praes. *dī-dhj-āna-*; act. 3. sg. imperf. *á-dī-dhē-t*; 1) act. scheinen, videri; 2) med. war nemen. Mit

abhi- betrachten, bedenken.

dhī-, subst. f. 1., 1) gedanke; 2) religiöses nachdenken, andacht, bitte, gebet.

dhī-ra-, adj. 10. (§. 220; s. d. vorigen), verständig, klug, weise, kunstfertig.

dhē-nú (wurz. *dha* saugen; oder *dhi*, praesensst. *dhi-nu-*, IV, a, sättigen; §. 223, a), subst. f. 8., milchkuh, mutterkuh.

N.

Ná, 1) negation: nicht; 2) nur vedisch vergleichungspartikel: wie, gleichsam; indem es die völlige identität zweier dinge verneint, deutet es indirect eine gewisse ähnlichkeit der selben an; Rv. II, 33, 4; IV, 33, 10.

náktam, adv., bei nacht, nachts.

nad-í (wurz. *nad* brüllen, rauschen, suff. urspr. *-ja-*; §. 217), subst. f. 10., fluß.

nand-ana-, adj. 10. (§. 221, a), erfreuend; am ende von comp., deren erster teil der name des vaters ist, bezeichnet es den son. *nam*, verb. I, b, act., med., *nám-a-ti*, perf. *na-nám-a*, Rv. II, 33, 12 mit denung *nā-nām-a*, wo im Pada *nanāma* steht; sich beugen, sich verneigen. Mit

prati- sich zu neigen; Rv. II, 33, 12: wie ein son dem vererten vater habe ich mich, o Rudra, (dir) dem herankommenden zu geneigt.

nām-as-, subst. n. 2. (§. 230), verbeugung, erenbezeugung in wort oder geberde, vererung.

namasj (denom. v. *námas-* §. 209, s. 355 am ende), verb. I, b, *namasjá-ti*, ere erweisen, vereren, huldigen. Rv. II, 33, 8 *namasja*, 2. sg. imperat.; Sājana faßt es fälschlich als vocat. mit der unmöglichen bedeutung lobsänger (*stōtar*).

nár-, subst. m. 5., mann, mensch.

nár-a-, subst. m. 10., mann, mensch.

nara-puñ-gava-, subst. m. 10., mannstier, held unter den männern (d. vor. u. *puñg-*, s. d.).

nara-çārdūla-, subst. m. 10., manntiger, tiger unter den menschen, erenvolle bezeichnung fürstlicher personen (*çārdūla-*, m. 10., tiger; vgl. *manuḡa-vjāghra-*).

narādhīpa- (*nara-* + *adhīpa-*), subst. m. 10., fürst unter den menschen.

narē-ṣṭhā- (*narē*, dat. v. *nar-*, + *sthā-*), adj. 1., Rv. IV, 33, 8 'villeicht: dem manne zum stehen dienend', Petersb. wtb.; auf dem rade rollend, Sāj.; s'arrétant au gré de l'homme, Nève, essai sur le mythe des Ribhavas p. 192.

nart, verb. V, act., med., *nrt-ja-ti*, perf. *na-nárt-a*, tanzen.

naç, verb. I, b u. V, zu grunde gehen.

nas s. §. 265.

- na-hi*, adv., denn nicht, gewiss nicht, durchauß nicht.
nāka-, subst. m. 10., himmel.
nādh, *nāth*, in der alten sprache davon nur partic. praes.
 med. *nādh-a-māna*-, hilfe suchend, flehend, und praet. pass.
nādh-itá-, *nāth-itá*-, hilfsbedürftig, bedrängt.
nā-man- (wurz. *ghā*, §. 219), subst. n. 3., name, benennung;
nāma, adv., namens.
nāś-trā, subst. f. 10., gefar, verderben (wurz. *naç*; §. 225).
ni, verb. II, b, act., med., *nāj-a-ti*, aor. *ā-nāi-ś-it*, perf. *ni-nāj-a*, part. perf. pass. *nī-tá*-, leiten, füren, lenken; mit
upa-ā- herbei füren, herbei bringen; *upānīja*, Matsj. 10.,
 gerund. (§. 226, s. 451).
ni, adv., nider, hinein, rückwärts.
nīg, verb. III, *nē-nēk-ti*, med. *nē-nik-tē*, perf. *ni-nēg-a*, ab
 waschen, reinigen; med. sich ab waschen. Mit
ava- ab waschen, reinigen; med. sich ab waschen.
nīja-, adj. 10., immerwährend, ununterbrochen, ewig.
nīd-, subst. f. 1., spott, schmähung, verachtung.
nī-dēç-a-, subst. m. 10., befehl (*ni*- + wurz. *diç*; §. 216).
nīmnā-, subst. n. 10., tiefe, niderung, vertiefung.
nīr-r-ti-, subst. f. 9., auflösung, verderben, untergang; personif.
 eine genie des todes und der verwesung. Sie bindet den
 sterblichen mit iren stricken (*nīs*-, §. 126, 2; *r-ti*-, wurz.
ar; §. 226).
nīrvōdhā s. *vah* mit *nīs*.
nīvatsjāmi s. *vas*.
nīškā-, subst. m. n. 10., ein goldener hals- oder brustschmuck.
nīs, adv., hinauß, weg von.
nīhita-, s. *dha* mit *nī*.
nīkīna-, adj. 10. (auß *nj-añk*- [d. i. *nī* + *añk*, gehen], verkürzt
nīk-, weiter gebildet; vgl. *āvāñk*-), unten befindlich, nach
 unten gerichtet, herab hangend, herab fließend.
nū, adv., jezt, nun.
nū-tana- (d. vor. mit suff. *-tana*-), adj. 10., neu, jung, jetzig,
 gegenwärtig.
nūnām, adv., jezt, nun.
nē-tra-, subst. n. 10., auge (wurz. *nī*; §. 225).
nō (*na* + *u*), adv., und nicht.

nāu-, subst. f. 6., schiff.

nāu-kā (demin. v. *nāu*; §. 231), subst. f. 10., kleines schiff, nachen.

nāu-bandhana-, subst. n. 10., name der höchsten spitze des Himālaja, auf der Manu sein schiff an band (vgl. *bandhana-*).

nāu-stha-, adj. 10., auf dem schiffe stehend (*stha-* am ende von zusammensetzungen, wie andere wurzeln auf *-a-*, deren *-a-* dann zugleich als stammaußlaut dient).

P.

Pa, verb. 1) II, *pā-ti*, imperat. *pā-hi* nur ved.; 2) III, *pī-ba-ti*; perf. *pa-pāu*, aor. *á-pā-t*, inf. *pā-tum*, *pā-tavē*, part. praet. pass. *pī-tá-*, trinken.

pañka-tva-, subst. n. 10., 1) fünfheit; 2) die fünf elemente; 3) die auflösung des körpers in die fünf elemente, tod; Hit. (*pañkan-*, §. 237, 5; §. 227, s. 458).

pañka-daśá-, adj. 10., fünfzehnter (§. 241).

pañka-má-, adj. 10., fünfter (§. 241).

pat, verb. I, b, act. med., *pát-a-ti*; perf. *pa-pāt-a*, 1. pl. ved. *pa-pt-imá*, *pēt-imá*, 3. pl. *pa-pt-ús*, *pēt-ús*, 1) fliegen, sich in der luft schnell bewegen; caus. *pat-ája-ti*, fliegen, dahin eilen; Rv. I, 24, 6; 2) fallen; caus. *pāt-ája-ti*, fallen machen, schleudern. Mit

nī- herab fliegen, caus. *nī-pāt-ája-ti*, herab werfen, schleudern; *nīpātjatē* pass. caus.

pá-ti-, subst. m. 9. (§. 226), inhaber, besitzer, herr, gebieter.

path, subst. m. 1.; die casus werden von verschiedenen stämmen gebildet: sg. n. *pánthā-s*, acc. *pánthān-am* und *pánthā-m* (ved.), instr. *path-ā*, dat. *path-ē*, gen. *path-ás*, loc. *path-i*; du. n. acc. *pánthān-āu*, dat. abl. instr. *pathi-bhjá-m*, gen. loc. *path-ós*; pl. n. *pánthān-as*, ved. auch *pánthā-s*, *pánthā-sas*, *patháj-as*, acc. *path-ás*, instr. *pathi-bhis*, gen. *path-ām*, ved. *pathi-n-ām*, loc. *pathi-šu*. Die indischen grammatiker stellen *pathin-* 3. als thema auf, aber keine einzige form weist auf auß lautendes *n* hin. Pfad, weg, ban.

1. *pad*, verb. V, med. *pád-ja-tē*, perf. *pēd-ē*, fallen, gehen; caus. *pād-ája-ti*, zu fälle bringen. Mit

- ā-* 1) ein treten in, betreten, besteigen; Çatap. 4; 2) hinein geraten in; Çatap. 1; 3) über gehen in, sich verwandeln in; *āpanna-* (§. 222, §. 130, nachtr. z. s. 181; vgl. o. s. 9, II, c), part. praet. pass., verwandelt in (acc.); Spr. 8.
- sam-prati-* gelangen zu, erlangen; caus. zu kommen lassen, geben.
2. *pad-*, *pād-*, subst. m. 1., sg. nom. *pāt* (§. 131), acc. *pād-am*, instr. *pad-ā*, du. *pād-āu*, ved. *pād-ā*, pl. nom. *pād-as*, acc. *pad-ās* u. s. w.; fuß.
- pad-ā-*, subst. n. 10., 1) tritt, schritt; 2) fußstapfe, Çatap. 7; 3) fuß; 4) wort; 5) bezeichnung einer eigentümlichen schreibung des veda; *padapāṭha-* m. padatext (*pāṭha-* m. vortrag, text; wurz. *paṭh*, vor tragen).
- pan*, verb. I, b, *pan-āja-ti*, mit staunen war nemen, bewundern, lobend an erkennen.
- pantha-*, *panthan-*, *panthā-* s. *path-*.
1. *par*, verb. act. med., IV, b, *pr-ṇā-ti*; III, *pī-par-ti*, füllen; pass. V, *pūr-jā-tē* (§. 7, 2); part. praet. pass. *pūr-ṇā-* (§. 222), voll, volbracht, beendet, in erfüllung gegangen. Mit *ā-*, pass. *ā-pūr-jā-tē*, an gefüllt werden, sich füllen, voll werden.
2. *par*, verb. act. III, *pī-par-ti*; aor. conj. 2. sg. *pār-ṣi*, Rv. II, 33, 3, hinüber führen, hinüber bringen über oder zu (acc.); caus. *pār-āja-ti*, aor. *ā-pī-par-at* 1) über setzen, hinüber führen; 2) retten vor (abl.), beschützen, bes. am leben erhalten; Çatap. 2 ff.
- pār-a-*, adj. 10., 1) entfernter, jenseitig, fremd, feind; 2) vorzüglicher, besser, der treflichste, äußerste, höchste; *mat param*, Matsj. 50, etwas treflicheres, höheres als ich.
- para-purañ-gaja-*, adj. 10., die statt des feindes erobernd, beiwort von helden (*pāra-*, *pūra-* ntr. statt, burg, im accus. stehend, abhäng. v. *gaj-a-*, nom. agent. zu wurz. *gi*; §. 216).
- para-mā* (superlat. v. *pāra*), adj. 10., 1) der fernste, äußerste, letzte; 2) vorzüglichste, höchste. In comp. vor einem adj. oder part. in hohem grade, überauß, ser.
- parás*, adv., darüber hinauß, weiter, jenseit; Rv. X, 129, 1.
- parás-tāt*, adv., 1) jenseit, weiterhin; 2) oben, von oben (gens. *avástāt*).
- paras-para-* (*pāras*, nom. sg. v. *pāra-*, + *pāra-*), 10., in den obliquen casus des sing. m. adverb. iell, einander, gegenseitig.

parākāis, adv. (instr. plur. des sonst ungebr. stammes *parāka-*), abseits, bei seite, weg.

pāri, adv. und praep., um, herum.

pari-bhū-, adj. 7., umgebend, umfaßend, zusammen haltend; durch dringend; überlegen, lenkend, leitend.

pāri-viś-ti- (wurz. *viś* umfaßen, besuchen; mit *pari-* dienen; §. 226), subst. f. 9., dienstleistung, aufwartung; *pārivīśṭi*, Rv. IV, 33, 2, instr. sg.

pārvan-, subst. n. 3., knoten am rore, gelenk, glid, daher ein abschnitt in schriftwerken.

paç, *spaç*, verb., von ersterem nur die praes.-formen, von *spaç* vedisch noch die übrigen tempora und das causat. erhalten (in der klass. sprache werden alle nichtpraesensformen von *darç* gebildet), V, *pāç-ja-ti*, sehen, erblicken. Mit *ava-* hin blicken auf (loc.), beobachten; Rv. VII, 49, 3.

pari- überblicken.

paç-ú- (vgl. *pāç-a-*), subst. m. 8., vih, sowol das einzelne stück als collectiv die herde.

pāka-jaghná- (*pāka-* einfach, schlicht + *jaghná-*), subst. m. 10., ein schlichtes, einfaches, häusliches opfer.

pāñi-, subst. m. 9., hand.

pād-a-, subst. m. 10., fuß (wurz. *pad*; §. 216).

pādā, Rv. I, 24, 8, s. 2. *pād-*.

pāpá-, adj. 10., übel, böse, schlimm.

pāpa-hara-, adj. 10., das böse weg nemend; subst. n., mittel gegen das böse (wurz. *har*; §. 216).

pār-á-, subst. n. 10., das jenseitige ende, ufer; das letzte, das äußerste, zil; Rv. II, 33, 3 (wurz. 2. *par*; §. 216).

pārthá-, m. metronym. (mit secund. suff. *-a-* und steigerung; §. 216, s. 383) v. *prthā*, nom. pr. 10.

pāv-aká- (wurz. *pu*), adj. 10., rein, klar, hell, glänzend, nach den commentatoren gewöhnlich: läuternd, reinigend.

pāç-a-, subst. m. 10. (vgl. *paç-ú-*; wurz. *paç* binden), schlinge, feßel, strick.

pī-tár-, subst. m. 5. (§. 225), vater; du., die eltern; Rv. IV, 33, 2.

pītā-mahá-, subst. m. 10., großvater väterlicherseits (vgl. *ma-hánt-*).

pīdamāna- (part. praes. med. vom sonst nicht belegten *pīd*),

adj. 10., fest, derb, compact werdend, — seiend; *sá ha pīdamānēvōdējāja*, Čatap. 7, sie gieng ordentlich fest geworden (auß der flüßigkeit) hervor.

pīç, verb. IV, c, 2, act., med., *pīç-á-ti*; perf. *pī-pēç-a*, med. *pī-pīç-ē*, Rv. II, 33, 9, mit reflexiver oder passiver bedeutung; schmücken, auß zieren, putzen; gestalten, bilden.

pī-ti- (*pa*; §. 226), subst. f. 9., trunk.

pu, verb. IV, b, act., med., *pu-ná-ti* und II, b *páv-a-tē*, part. praes. med. *pu-n-āná-*, reinigen, klären; med. sich reinigen, sich klären, gereinigt auß fließen; Rv. VII, 49, 1.

puñ-gava- (*pumās- + gava- = gō-*), subst. m. 10., stier; am ende von comp. so vil als der vorzüglichste unter — (vgl. *pumās-*).

putra-vat, adv., wie bei einem sone (*putrá- + -vant-*; §. 218).

púnar, adv., wider, zurück; mit wurz. *da* zurück geben; Rv. I, 24, 1.

pumās-, *pūs-*, *pum-*, in den verschidenen casus sich ergänzend, subst. msc., mann, mänliches individuum.

purá, 1) adv., vormals, ehemals, von jcher, Matsj. 31; 2) praep. c. abl. a) vor, von der zeit; b) unerreicht von, sicher vor, one; *çaçamāná° purá nidá°*, Rv. I, 24, 4, sicher vor spott.

purāñá-, 1) adj. 10. (s. d. vor.), alt, vormalig; 2) subst. n. dinge der vorzeit, erzälung auß der vergangenheit, alte geschichte.

puru-rūpa-, adj. 10., vilgestaltig, vilfarbig (*pur-ú-*, adj. 8., vil; wurz. *par*; §. 7, 1).

puró-hita- (*purás*, adv., voran, vor u. *hitá-*, wurz. *dha*), subst. m. 10., beauftragter, sachwalter; besonders ein auf gestelter, beauftragter priester, der hauspriester eines fürsten.

puš-ti-, subst. f. 9., gedeihen, wachstum, wolstand (wurz. *puš* gedeihen; §. 226).

pūtá-dakša-, adj. 10., reinen willen habend, rein gesint (*pū-tá-*, part. praet. pass. zu wurz. *pu*; *dákša-* tüchtigkeit, wille, gesinnung; wurz. *dakš* taugen).

pūrñá- s. 1. *par*.

pūr-va-, adj. 10., früher, vorherig, vorher gehend; alt herkömmlich, bisherig (grundf. **par-va-*, §. 7, 2; vgl. §. 27, 5; §. 218).

pūśán-, nom. pr. masc. 3.; in den sogen. starken casus wird das *a* nicht verlängert. Rv. VI, 57, 1: *indrā nú pūśánā*,

Indra und *Pūṣan*, beide im nom. du., wie wenn sie ein copulatives compositum bildeten, vgl. *indrāpūṣṇós*, Rv. I, 162, 2. Die zusammenrückung ist so lose, daß das *nú* dazwischen treten konnte. *Pūṣan* ist ein sonnengenius, der besonders häufig neben *Indra* an gerufen wird. Er beschützt und mert die herden, daher kommt im auch ein zigengespann zu. Er ist geleitsmann auf wegen und reisen, auch zur anderen welt. Die Brāhmaṇa haben die legende, daß *Pūṣan* die zäne ein gebüßt habe und deshalb nur brei eße; vgl. Rv. VI, 57, 2.

prthā, f. 10., nom. pr. einer tochter *Ṣūras*, adoptivtochter *Kuntis* und einer der gattinnen *Pāṇḍus*.

prthivī (vgl. *prthū-* breit), subst. f. 10., erde, als die weite, breite.

prthivī-pati-, subst. m. 9., herr der erde, fürst, könig.

póś-a- (wurz. *puš*, vgl. *puš-ti-*; §. 216), subst. m. 10., gedeihen, wachstum, vermerung, fülle, wolstand.

prá, praep., vor.

pra-kāṇ-, subst. m. 10., helle, licht; das offenbarwerden, manifestation (wurz. *kāṇ*; §. 216).

pra-kē-tá- (wurz. *kī*, *kī* war nemen; §. 224), subst. m. 10., erscheinung, unterschied; *ná rātrjā áhna āsit prakētá°*, Rv. X, 129, 2, nicht war ein unterschied von nacht und tag.

prá-kētas- (wurz. *kit*; §. 230), adj. 2., aufmerksam, besonnen; kundig, klug, verständig, gewöhnlich von göttern gebraucht.

prakh, verb. I, b, act., med., *prkkh-á-ti*; aor. *á-prāk-š-īt*, fut. *prk-šjā-ti*, perf. *pa-prákkh-a*, inf. *práš-tu-m*, pass. *prkkh-já-tē*, part. perf. *prš-tá-*, fragen, forschen. Mit

ā-, med., sich bei jmd. (acc.) verabschieden, lebewol sagen *āprštō-si*, Matsj. 33, ich habe mich bei dir verabschiedet.

pra-gá, subst. f. 10. (*pra-*, wurz. *ga* = *gan*), 1) nachkommen-schaft, Ṣatap. 9; 2) geschepf; bes. die menschen, Ṣatap. 2.

pragá-kāma-, adj. 10., nachkommen wünschend (d. vor. und *kāma-*).

prá-gā-ti-, subst. f. 9., (wurz. *ga*, *gan*; §. 226), zeugung, geburt, geborenes, geschlecht.

pragá-pati-, m. 9. (vgl. beide worte), herr der geschepfe, schepfer, bezeichnung eines über allen anderen stehenden gottes; er komt im Rv. nur einmal, X, 121, 10, vor, in einem zusatz-verse, welcher den in den vorher gehenden neun versen ge-

prisenen unbekannten gott mit disem namen nent. Später wird Brahman dafür substituiert, Matsj. 1.

pra-tāpa-vant-, adj. 4. (*pra-tāp-a-* m., wurz. *tap*, §. 216, glut, glanz; suff. *-vant-*, §. 218), voll machtglanz, hoheit, würde, majestätisch.

prāti, praep. mit d. acc. u. abl., gegen, nach, zu.

prati-kṛta- s. *kar* mit *prati*.

prátidhātavē s. *dha* mit *prati*.

prati-bhā, subst. f. 10., erscheinung, außsehen; verstand, einsicht (wurz. *bha*; §. 215).

prati-śthā-, adj. 10., fest stehend (wurz. *stha*).

pra-thamā-, adj. 10., der erste (§. 241, 1).

pra-da-, adj. 10., gebend, verleihend, gewährend (wurz. *da*).

1. *pra-diç-* (*pra* + 1. *diç*), subst. f. 1., richtung, himmels-
gend; Rv. X, 121, 4.

2. *pra-diç* (*pra* + 2. *diç*), subst. f. 1., zwischengegend (süd-
ost, nordwest u. s. w.); Matsj. 43.

pra-bhā, subst. f. 10., glanz; häufig am ende von comp., msc.
-prabha- (wurz. *bha*).

pra-bhú-, adj. 8., hervor ragend, mächtig; subst. m. herr, ge-
bieter (wurz. *bhu*; §. 215).

pramūḍha- s. *muh* mit *pra*.

prá-ja-ti- (wurz. *jam*; §. 226), subst. f. 9., anspannung, wille,
streben, wilkür.

pra-jat-na- (wurz. *jat* streben; §. 222), subst. m. 10., bestrebung,
bemühung, anstrengung.

pra-jāg-á- (wurz. *jaḡ*; §. 216), subst. m. 10., voropfer, be-
zeichnung gewisser opfersprüche und spenden, welche zur
eingangsceremonie gehören.

pra-laj-a- (wurz. *li* schmelzen; §. 216), subst. m. 10., auflösung,
vernichtung, tod, ende der welt.

pra-çís- (*çís-* schwächung von wurz. *çās*; §. 7, 1), subst. f. 1.,
anweisung, befehl, anordnung.

pra-sād-a- (vgl. unter *sad* mit *pra*; §. 216), subst. m. 10.,
gunst, gnade.

prasīda s. *sad* mit *pra*.

prānatás, Rv. X, 121, 3, gen. sg. m. part. praes. zu wurz.
an mit *pra*.

prātár, adv., früh, morgens.

prāpta s. *āp* + *pra*.

prāpta-kāla-, adj. 10., dessen zeit gekommen ist, zeitgemäß, zweckmäßig (s. *āp* und *kāla*-).

prīj-á-, adj. 10., lieb, wert, erwünscht, beliebt bei (wurz. *prī* lieben, ergetzen; §. 216).

prērita s. *ir* mit *pra*.

plu, verb. II, b, med. *plāv-a-tē*; perf. *pu-pluv-é*, part. *plu-tá*-, schwimmen, schiffen. Mit

upa-ni-ā- heran schwimmen, zu schwimmen auf (acc.).

abhi-pari- übergießen, heim suchen, erfüllen; nur im part. praet. pass.

psáras-, subst. n. 2., 'etwa Lieblingsgericht, schmaus, genuß', Petersb. wtb. Die indischen lexicographen erklären es durch *rūpa*- gestalt, schönheit.

Ph.

Phála-, subst. n. 10., frucht; übertragen: erfolg, ergebnis; *phala-hētu*- einer dessen zweck der erfolg ist, den der erfolg zum handeln bewegt.

phalgú- adj. 8., winzig, unbedeutend, nichtig, wertlos; gegens. *sāra*-.

B.

Baddhá- s. *bandh*.

bandh, verb. IV, b, act., med., *badh-nā-ti*, imper. *badh-āná*; perf. *ba-bāndh-a*, med. 2. sg. *bēdh-iśé*, fut. *bhant-sjá-ti* und *bandh-iśjá-ti*, gerund. *bad-dhvā* (§. 227; §. 130, 2); pass. *badh-já-tē*, part. perf. *bad-dhá*- (§. 130, 2), binden, an binden, an heften, feßeln, gefangen nemen. Mit

prati- an binden.

bāndh-ana-, 1) adj. 10., bindend, fest haltend; 2) subst. n., das binden (§. 221, a).

bāndh-u-, (§. 216, b), subst. m., zusammenhang, verbindung, verwantschaft; *satō bāndhum ásati*, Rv. X, 129, 4, den zusammenhang des seienden mit dem nichtseienden.

babhrú-, adj. 8., braun, rotbraun, farbe des Rudra.

bála-, subst. n. 10., kraft.

bala-dā-, adj. 1., kraft gebend (wurz. *da*; §. 215).

bála-vant-, adj. 4., stark, kräftig (§. 218).

bahú-, adj. 8., f. *bahv-í*, 10., reichlich, vil, zahlreiche, oftmals;
mit d. instr. reich an.

bādh, verb. I, b, med., *bādh-a-tē*, perf. *ba-bādh-ē*, part. perf.
pass. *bādh-itá-*, drängen, verdrängen, vertreiben, verjagen.

bāhú-, subst. m. 8., arm. Rv. X, 121, 4: *jásjēmā° pradiçō*
jásja bāhú dessen (macht) diese himmelsgegenden, dessen
(macht) seine beiden arme (verkünden).

bud-dhi- (wurz. *budh*; §. 226; §. 130, 2), subst. f. 9., einsicht,
verstand, geist.

budh, verb. II, b, act., med., *bódh-a-ti*; perf. *bu-bódh-a*, fut.
bhót-sjá-ti, inf. *bód-dhum* (§. 130, 2), 1) erwachen, wachen,
zur besinnung kommen; 2) merken, erkennen; caus. *bódh-*
-ája-ti, belehren, jmd. etwas mit teilen mit doppeltem acc.;
Matsj. 28.

budhná-, subst. m. 10., boden, grund, tiefe, das unterste; boden
eines gefäßes, fuß, wurzel eines baumes.

brhat-tva- (§. 227, s. 458; s. d. flg.), subst. n. 10., gröÙe, großer
umfang.

brh-ánt- (part. praes. act. zu wurz. *barh*, I, b, *brhati*, *bṛhati*,
caus. *bṛhajati* stärken, fördern; §. 229), adj. 4., 1) dick,
dicht, groß; 2) von tönen: hoch, laut; Rv. II, 33, 15, ntr. adv.

bōdhi s. *bhu*.

bráh-man- (wurz. *barh*; §. 219), subst. n. 3., andacht, gebet.

brah-mán- (s. d. vor.), m. 3., Brahman, das persönlich gedachte
absolute, im göttersysteme schepfer der welt und oberster
gott.

bru, verb., defect. II, a, act., med., *brāv-ī-ti*, imperat. med.
brū-švā, sagen, sprechen mit d. acc. des objectes und der
angeredeten person.

Bh.

Bha, verb. II, act. *bhā-ti*, perf. *ba-bhāu*, scheinen, leuchten,
erscheinen. Mit

vi- erscheinen, glänzen, zum vorschein kommen.

bhág-a- (wurz. *bhaḡ* auß teilen, zu teilen; §. 122 am ende; §. 216), subst. m. 10., gutes loß, wolstand, glück.

bhág-a-bhakta-, adj. 10., mit glücksgütern gesegnet (s. d. vor.; *bhak-tá-* ist partic. praet. pass. zu wurz. *bhaḡ*). Rv. I, 24, 5 bezieht Benfey (übersetzung des Rv. in Orient u. Occident I) *bhágabhaktasja* zu *rājás* des zweiten halbverses und übersetzt: durch deinen schutz geling es uns das haupt zu faßen jenes guts, das uns vom schicksal ist bestimmt. Diß verbieten aber die beiden genetive *tē* und *táva*, welche dann beide gleichmäßig zu *ávasā* gehören und wovon einer überflüssig wird; besser ist daher, wie Sājana tut, *bhágabhaktasja* mit *tē* zu verbinden: unter deinem, des mit glücksgütern gesegneten, beistand; dann ist die widerholung des pron. pers. vor *ávasā* weniger schleppend.

bhága-vant- (*bhága-*; §. 218, s. 402), adj. 4., glücklich, her, herlich, als bezeichnung höherer wesen und heiliger personen, oft in der anrede, voc. *bhágavan*.

bhadrá-, adj. 10., erfreulich, glücklich, günstig, gut; subst. n. glück, heil.

bhaj-á- (wurz. *bhi*, suff. *-a-*; §. 216), subst. n. 10., furcht vor (abl.), gefahr, not.

bhar, verb. I, b, act., med., *bhár-a-ti*, gewöhnlich III *bí-bhar-ti*, conj. *bi-bhar-ā-ti*, opt. *bi-bhr-jā-t*, imperf. 2. 3. sg. *á-bi-bhar*, perf. *ba-bhár-a*, part. perf. pass. *bhr-tá-* (§. 6), 1) tragen, inne haben, enthalten, besitzen; 2) herbei bringen, dar bringen, herbei schaffen, Rv. I, 1, 7; 3) erhalten, hegen, pflegen, Rv. IV, 33, 4; Çatap. 2. Mit

sam- zusammen tragen, — faßen; *sám-bhr-ta-*, Rv. VI, 57, 3, gedrungen, wol genärt.

bharata-, m. 10., im plur. die nachkommen des Bharata.

bhāg-á-, subst. m. 10., teil, anteil, loß, namentlich gutes, glückliches loß (vgl. unter *bhág-a-*).

bhāga-ḡas, adv., in teile, teil für teil, nach und nach (s. d. vor.).

bhāv-á- (wurz. *bhu*; §. 216), subst. m. 10., 1) das werden, sein; 2) zustand; 3) gemütszustand, zuneigung, liebe; *akarōttasmī bhāvam*, Matsj. 11, er faßte liebe zu im.

bhāṣ, verb. I, b, med., *bhāṣ-a-tē*, reden, sprechen, sagen. Mit *abhi-* an reden, sprechen zu (acc.);

prati- entgegen sagen, d. i. antworten oder sprechen zu; mit d. acc. der person.

bhās-as- (*bhās*, §. 230), subst. n. 2., schein.

bhī, verb. III, *bībhē-ti*, ved. auch II, b, med. *bhāj-atē*, fürchten.

bhīśāg-, 1) adj. 1., heilend, superl. *bhīśāk-tama-* (§. 235); subst. m., arzt, Rv. II, 33, 4; 2) subst. m., so vil als *bhēśāgá-*, ntr. 10., heilmittel; Rv. I, 24, 9: deine heilmittel sind hundert, tausend.

bhā-má- (wurz. *bhī*; §. 219), adj. 10., furchtbar, schrecklich.

bhu, verb. II, b, act., med., *bhāv-a-ti*, perf. *ba-bhūv-a* (§. 291), aor. *á-bhūv-am*, *á-bhū-t*, imperat. *bō-dhi* ved. (*bh* zu *b* geworden wegen des folgenden *dh*; vgl. §. 125, 3 am ende), werden, entstehen, geschehen, sein; part. praet. pass. *bhū-tá*-seiend; *ēvum bhūtē lōkē sakalē*, Matsj. 44, als die ganze welt so beschaffen, in disem zustande war. Mit

ā- hervor kommen, entstehen auß (abl.);

pari- um etwas her sein, umfassen, in sich enthalten; Rv. X, 121, 10; 2) umkreißen, umgehen, umfliegen; Rv. IV, 33, 1;

sam- 1) zusammen sein; 2) geschehen, entstehen, hervor gehen; Çatap. 7; 3) sein können, genügend raum haben; Matsj. 12. 16.

bhāv-ana- (wurz. *bhu*; §. 221, a; vgl. §. 14, 1, c), subst. n. 10., wesen, belebtes wesen, welt.

bhū-tá- (part. praet. pass. von wurz. *bhu*), 1) adj. 10., geworden; 2) subst. m. n. gewordenes, wesen, welt; *bhūtásja pátis*, Rv. X, 121, 1, herr der welt.

bhū-mi- (wurz. *bhu*), subst. f. 9., erde.

bhūjās- s. *bhūri-*.

bhū-ri-, adj. 9. (wurz. *bhu*), vil, groß, auß gedent; subst. n. fülle, reichthum, Rv. II, 33, 9. 12; comparat. *bhū-jās-* (§. 232); Spr. 11, one comparativische bedeutung: ser groß, bedeutend.

bhr-ti- (wurz. *bhar*, §. 226; vgl. §. 6), subst. f. 9., unterhalt, verpflegung.

bhr̥ca-, adj. 10., gewaltig, stark, heftig; *bhr̥cam*, ntr., adv., heftig, ser.

bhēśāgá- (*bhīśāg-*, suff. *-a-*; §. 216), 1) adj. heilend; Rv. II, 33, 7; 2) subst. n., heilmittel, arzenei; *bhēśāgá*, Rv. II. 33, 12, acc. pl.

bhāumá- (*bhūmi-*, steiger. u. sec. suff. *-a-*, §. 216, s. 383), adj. 10., irdisch.

bhrāj, verb. I, b, med., seltener act., *bhrāj-a-tē*, glühen, stralen.
Mit *vi-* stralen, funkeln, glänzen.

M.

Ma-, stamm des pron. 1. pers. sg. (§. 265).

magádha-, nom. pr. m. 10. einer gegend, das südliche Bihār.

maghá-vant-, adj. 4. (*maghá-*, ntr. 10., gabe, geschenk; §. 218, s. 402), mit schätzen begabt, reich, gedeihend; Rv. II, 33, 14 ist *nas* zu *maghavadbhjas* zu ergänzen.

magǵ, verb. I, b, act., selten med., *magǵ-á-ti*, unter getaucht werden, unter tauchen (intrans.) in (acc.); *bhajāughān mahatō magǵantam mām*, mich, der ich in den großen fluten der furcht unter tauche, versinke.

ma-t-, in diser form erscheint der stamm des pron. 1. pers. sg. als erstes glid von comp.

má-ti- und *ma-tí-*, fem. 9. (wurz. *ma*, *man* denken, suff. *-ti-*, §. 226), gedanke, sinn.

mattá-, part. praet. pass. zu wurz. *mad*.

mátsja-, subst. m. 10., fisch.

matsja-ka- (demin. v. *mátsja-*; §. 231), subst. m. 10., fisch.

mad, verb. I, b, act., selten med., ved. *mád-a-ti*, perf. *ma-mád-a* und IV, c, 2 *mánd-a-ti*, perf. *ma-mánd-a*, 1) sich freuen, schwelgen in, sich gütlich tun an (loc. acc.); Rv. VII, 49, 4; 2) erfreuen, berauschen; klass. V *mād-ja-ti*, trunken sein, sich freuen; part. praet. pass. *mat-tá-*, trunken, brünstig. Mit *ud-* erheitern, ergetzen; *ún mā mamanda*, Rv. II, 33, 6, er hat mich erfreut. Es ist darin ein wunsch auß gedrückt, der so sicher auf erfüllung rechnet, daß er das gewünschte schon als verwirklicht hin stellt.

mád-a- (wurz. *mad*; §. 216), subst. m. 10., 1) heiterkeit, begeisterung, rausch; 2) berauschender trank; Rv. IV, 33, 11.

mádhu-, 1) adj. 8., süß; 2) subst. n., honig, met, soma.

mádhu-psaras-, adj. 2., nach süßigkeit lüstern; Sājana: liebe-liche gestalt habend (s. u. *psáras-*).

madhu-ṣkút-, adj. 1., süßigkeit träufelnd (wurz. *ṣkút*; §. 215).

mádhja-, 1) subst. n. 10., mitte; *mádhjē*, inmitten, zwischen mit d. gen., Hit., Rv. VII, 49, 3; 2) adj., in der mitte befindlich.

- madhja-má* (superl. v. *mádhja-*; §. 235), adj. 10., der mittelste.
- man*, verb. V, med., auch act., *mán-ja-tē*, ved. auch I, b, *mán-a-ti*, 1. pl. conj. *mán-ā-mahē*, 1) denken, meinen; 2) gedenken, erwähnen (acc.); Rv. I, 24, 1.
- mán-as-* (wurz. *man*; §. 230), subst. n. 2., sinn, herz, geist, sele, verstand.
- man-á* (wurz. *man*; §. 216), subst. f. 10., 1) ergebenheit, anhänglichkeit, studium, Rv. IV, 33, 2, wo das Petersb. wtb. *manājāi* als gen. sg. auf faßt, was jedoch nicht unbedingt nötig ist (über *-āi* als genetivendung für *-ās* vgl. §. 252 anm.); 2) eifer, eifersucht; Rv. II, 33, 5.
- man-īśá* (wurz. *man*), subst. f. 10., nachdenken, verstand.
- mán-u-* (wurz. *man*; §. 216, b), subst. m. 8., 1) men ch; 2) Manu, n. pr. des urvaters der menschheit, des menschen *κατ' ἐξοχήν*; Matsj. u. Çatap.
- manu-ğa-* (d. vor. u. wurz. *ğa*; s. *ğan*), subst. m. 10., Manuentsproßener, mensch.
- manuğa-vjāghra-*, subst. m. 10., tiger unter den menschen, d. h. trefflichster held (vgl. *nara-çārdūla-*).
- manuğēçvara-*, subst. m. 10., herr der menschen (*manuğa-* und *īçvara-*).
- man-jú-* (wurz. *man*), subst. m. 8., zorn.
- máma* s. §. 265.
- mamanda* s. *mad*.
- májas-* (zu einer wurz. *mi*; §. 230), subst. n. 2., freude.
- majō-bhū-*, adj. 1., zur freude, lust seiend, erquickend; *majō-bhū*, Rv. II, 33, 13, nom. sg. ntr. statt des plur., zu *bhē-śagā* gehörig.
- marút-*, nom. pr. msc. 1., pl., die regenbringenden windgotheiten; *pitar marutām*, Rv. II, 33, 1, ist Rudra.
- marút-vant-* (§. 218, s. 402), adj. 4., von den Marut begleitet.
- marḍ*, *marḷ*, verb. I, b, act., selten med., *mṛḷ-á-ti*, *mṛḷ-ája-ti*, gnädig sein, verzeihen, verschonen.
- māstu-*, subst. m. 8., saurer rahm.
- māh-*, adj. 1. (§. 215), f. *mah-ī*, groß; *mahó* (gen. sg.) *mahī suśūtīm*, Rv. II, 33, 8, das allergrößte loblied.
- mah-ánt-* (part. praes. act. etwas ab weichender form zu einer

- wurz. *mah*; s. d. vorher gehende), adj. 4., nom. *mahán*, f. *mahat-í*, acc. *mahánt-am*, ntr. *mahát*, groß.
- maha-rši-*, subst. m. 9., großer weiser, heiliger (*mahā-*, *rši-*; s. o. s. 8).
- mahā-* im anfang von comp. für *mahánt-*.
- mahā-bhāga-*, adj. 10., großes glück habend, selig, trefflich.
- mahā-bhārata-*, n. 10., name des von den Bharatiden handelnden großen epos (*bhārata-* von *bharata* mit steiger. u. sec. suff. *-a-*; §. 216).
- mah-itvá-* (§. 227, s. 458), subst. n. 10., grösse, macht, herlichkeit; *mahitvá*, Rv. X, 121, 3, instr. sg.; X, 121, 4, acc. pl. *mahinā* s. *mahimán*.
- mahi-mán-* (vgl. *mah*; §. 219), subst. m. 3., grösse, macht, instr. *mahinā*, Rv. X, 121, 8; 129, 3 statt *mahimná*; adverbial: mächtig, gewaltig; plur. mächte, kräfte.
- mahiśá-*, subst. m. 10., büffel; *máhiśi*, f., 1) büffelweibchen; 2) gemalin des königs, königin; Matsj. 18.
- mahōdadhi* (*mahā-udadhi*), subst. m. 9., großes mer.
- mā* in form und function = $\mu\eta$. Einem folgenden indicat. imperf. oder aor. verleiht es conjunctivische oder optativische bedeutung, Rv. I, 24, 11; X, 121, 9.
- mā-kīram*, adv., unverzüglich, sogleich (*kīra-*, adj. 10., lang, dauernd).
- mā-tár-* (§. 225), subst. f. 5., mutter.
- mātsjaka-* (zu *matsja-* mit steiger. u. sec. suff. *-ka-*; §. 231), adj. 10., den fisch betreffend, über den fisch handelnd.
- mān-a-* (wurz. *man*; §. 216), subst. n. 10., meinung, ergöf, stolz; *mānāt*, abl., auß stolz.
- mānuśa-* (mit secund. suff. *-a-*, §. 216, zu *mān-us-*, subst. m. 2., mensch), 1) adj. 10., menschlich; 2) subst. m., mensch.
- mārkandēja-*, nom. pr. m. 10. eines weisen.
- mās-*, subst. n. 1., fleisch (gewöhnl. *māsá-*, ntr. 10.; auch *māś-* 1. wird an gegeben; vārtika zu Pān. VI, 1, 63).
- mi*, verb. IV, b, act., med., *mi-nā-ti*, verkleinern, verringern. Mit *pra-* (vgl. lat. *pro-min-co*), überragen, übertreffen, überschreiten.
- mitrá-*, 1) adj. 10., hold, freundlich; 2) subst. m. n., freund; 3) nom. pr. Mitra, son der Aditi, bruder Varuṇa's, mit wel-

chem er in innigster verbindung steht; *Mitrávaruṇāu*, dual., Mitra und Varuna.

miś, verb. I, b, *miś-á-ti*, die augen auf schlagen. Mit *ni-* die augen schließen, schlafen.

mih, verb. II, b, act., med., *mēh-a-ti*, harnen, befeuchten, regnen, spenden; *mīdhvas*, Rv. II, 33, 14, voc. m. part. perf. act. mit suff. *-tvās-* statt *-vās-* (§. 130, 2), spendend, freigebig. *mīdhvas* s. *mih*.

muḳ, verb. IV, c, 2, act., med., *muṅk-á-ti*, ved. auch III imperat. 2. sg. *mu-mug-dhí*, 3. *mu-mōk-tu*, perf. *mu-mōk-a*, lösen; caus. *mōk-ája-ti* lösen, befreien. Mit

pra- ab lösen, entfernen von (abl.); *krtā kid éna° prá mu-mugdhj asmát*, Rv. I, 24, 9, die (von uns) getane sünde entferne von uns;

prati- an binden;

vi- auf lösen, los binden.

mún-i- (wurz. *man*; vgl. §. 7, 1; §. 216, a), subst. m. 9., einsidler, weiser, mōnch; *muni-gana-prija-*, beliebt beim geschlechte der einsidler.

muś, verb. IV, b, *muś-ñá-ti*, stelen, rauben. Mit

pra- das s.; *mā na áju° prá mōśi°* (aor.), Rv. I, 24, 11, nimm uns nicht das leben.

muśká-, subst. m. 10., hode.

muh, verb. V, act., *mūh-ja-ti*; part. praet. pass. *mug-dhá-* und *mūdhá-* (§. 130, 2) geistig verwirt, besinnungslos, betört werden. Mit

pra- das s.; *pramūḍha-*, part. praet. pass., verwirt, betört.

mūrdhán-, subst. m. 3., haupt.

mrgá-, subst. m. 10., gazelle; in den Veden jedes wilde tier, sogar raubtier; Rv. II, 33, 11.

mṛl-ajáku-, adj. 8., erbarmen ühend, gnädig, beglückend (wurz. *mard*, I, b, *mṛl-á-ti*, gnädig sein, verschonen).

mṛ-tjú- (wurz. *mar* sterben), subst. m. 8., tod; *jásja khājá-mṛtā jásja mṛtjú°*, Rv. X, 121, 2, dessen schatten die unsterblichkeit ist, dessen (schatten) der tod ist.

mēdhā, subst. f. 10., geisteskraft, weisheit.

mōkś (weiterbildung von wurz. *muḳ*), verb. I, b, *mōkś-a-tē* und *mōkś-ája-ti*, lösen, befreien.

móh-a- (wurz. *muh*; §. 216), subst. m. 10., torheit, geistesverwirrung.

J.

Ja, verb. II, act., *já-ti*, 1) gehen; 2) bittend an gehen, bitten mit doppeltem acc.; Rv. I, 24, 11.

já-, pron. relat., nom. sg. *já°*, n. *ját* (dise form auch in zusammensetzung), f. *jā*, welcher (§. 264); *já° káçka*, wer irgend, jeder. Ntr. *ját* als conj. gebraucht: wann, als, wenn, weil; *ját — tátra*, Rv. VI, 57, 4, als — da; *ját — tátas*, Rv. X, 121, 7.

jağ, verb. I, b, act., med., *jağ-a-ti*; aor. conj. 2. sg. *jak-ši*, zus. ges. aor. conj. 3. sg. *jak-š-a-t*, perf. *i-jáğ-a*, 3. pl. *īğ-ús*, med. *īğ-é* (§. 6; §. 14, 1, d. anm. 2), part. perf. pass. *iš-tá-* (§. 129), opfern mit dem instr. des opfers, Çatap. 7. Das part. praes. med. *jağ-a-māna-* erscheint auch in substantivischer bedeutung: opferer; Rv. I, 24, 11.

jağ-atá- (wurz. *jağ*), adj. 10., vererungswürdig.

jağ-ná- (wurz. *jağ*; §. 222), subst. m. 10., vererung, opfer.

já-tas, adv. relat. (§. 251, altind., anm. 3), von wo, woher.

jañihá- (*ja-*), adj. relat. 10., fem. *-ī*, der wievilte.

ját-kāma-, adj. 10., was begerend; *játkāmās tē guhumas, tán nō astu*, was wir begeren, indem wir dir opfern, das möge uns zu teil werden.

jat-na- (wurz. *jat* streben; §. 222), subst. m. 10., mühe, anstrengung.

já-tra (pron. *ja-*), adv. relat., wo; Rv. X, 121, 6 *játrādhi = jásmīn ádhi*, über welchem.

já-thā (pron. *ja-*), conj., wie, damit (mit d. conjunctiv; Rv. II, 33, 15 steht außergewöhnlich der indic.).

jathā-kāmam, adv., nach belieben.

jathā-vat, adv. (§. 218, s. 402), passend, zweckmäßig.

jathēṣṭahārja- (*jathā + iṣṭa-*, wurz. 2. *iṣ*, *+ hārja-*, wurz. *har*; §. 217, 1), adj. 10., nembar, wie es erwünscht ist, d. h. nach belieben zu nemen, leicht fort zu schaffen; Matsj. 24.

jathōkta- (*jathā + ukta-*, wurz. *vak*), adj. 10., wie gesagt; *jathōktēna rūpēna*, Matsj. 38, in der oben beschriebenen gestalt.

ja-dā (pron. *ja-*), conj., wann, als, zu der zeit als.

jādi (pron. *ja-*), conj., wenn; *jādi vā* oder; *jādi vā—jādi vā* utrum — an.

jad-vat (*jat* s. *ja-*; suff. *-vant-*; §. 218), adv. relat., auf welche weise, wie.

jam, ja, verb. I, b, act., med., *jām-a-ti*, part. praet. pass.

ja-tā-, zurück halten, zügelu, ergreifen. Mit

ā- auß strecken; part. *ājata-*, auß gedent, lang;

sam- hindern, feßeln, an binden; *sājatas*, Matsj. 40, an gebunden.

jaçās-, adj. 2., berümt (*jāças-*, ntr. 2., rum; §. 230).

jā-vant (pron. *ja-*; über d. suff. s. §. 218, s. 402), adj. 4., wie groß, wie lange dauernd; ntr. *jāvat*, adv., wie lange, wenn, correl. zu *tāvat*.

1. *ju*, verb. II, a; IV, b, act., med., *jāu-ti, ju-nā-ti*, verbinden, verknüpfen.

2. *ju*, verb. III, act., med., *ju-jō-ti*, imperat. *ju-jō-dhi*, imperf.

2. sg. med. *ju-jō-thās*, conj. des zus. aor. *jō-š-at*, conj. aor.

med. *juv-ā-mahē*, ab halten, entfernen von (abl.); Rv. II, 33, 1: entferne uns nicht vom anblicke der sonne. Mit

ud- auf nemen, an ziehen (die zügel), auf rütteln, faßen; Rv. VI, 57, 6.

juktā- s. *juḡ*.

juḡ, verb. IV, c, 1, act., med., *junāk-ti*, perf. *ju-jōḡ-a*, part. praet. pass. *juk-tā-*, 1) verbinden, *juktā-*, verbunden, passend, zweckmäßig; 2) jmd. versehen mit etwas; *juktā-*, versehen mit; Matsj. 55.

jūvan-, adj. 3., f. *juvati-* ved., *jūnī* klass., instr. m. *jūn-ā*, jung.

jūthā-, subst. m. n. 10., herde.

jūpa-, subst. m. 10., säule, pfosten.

jūjām s. §. 265.

jōḡ-ana- (wurz. *juḡ*; §. 221, a), subst. n. 10., ein längenmaß (11, nach anderen 4 oder 5 engl. meilen).

jōṣīt-, subst. f. 1., mädchen, weib.

jōs, subst. n., erscheint nur in diser form als nom. u. acc. (contrahiert auß *javas*, wurz. 1. *ju* verbinden? vgl. lat. *jūs* = **jovos*; §. 50, s. 93). Jaska und Sājana leiten es von 2. *ju*,

ab weren, und erklären es *bhajānā jāvanam prthakkaraṇam*, abwer von gefahren. Es erscheint stäts in der verbindung *ṣā-ka jōṣ-ka*, Rv. II, 33, 13, zum heil und zum segen (vgl. altbaktr. *jaos*, rein).

R.

Ra, verb. II, act., med., *rā-ti*, geben.

rakṣ, verb. I, b, act., med., *rākṣ-a-ti*, schützen, retten.

rakṣ-ā (§. 216), subst. f. 10., rettung, schutz.

raḡ (*raṅḡ*), verb. IV, c, 2, *rāṅḡ-a-ti*, und V., *rāḡ-ja-ti*, färben; caus. *raṅḡ-āja-ti*, sich ergeben machen, sich gewinnen.

rāgas, subst. n. 2. (§. 230), außenung, raum.

raṇ, verb. I, b, act., med., *rāṇ-a-ti*, und V, *rāṇ-ja-ti*, sich freuen.

rātna-, subst. n. 10., edelstein, reichthum.

ratna-dhā-, adj. (§. 215), schätze spendend; superl. *ratnadhā-tama-* (§. 236).

rātha-, subst. m. 10., wagen.

rad, verb. I, b, act., *rād-a-ti*, spalten; Rv. VII, 49, 1. Indra spaltet die wolken und verursacht so den erguß der regengewässer; daher komt *rad* dann zu der bedeutung 'spenden'.

radh, verb. V, act., *rādh-ja-ti*, zu grunde gehen; caus. *rundh-āja-ti*, unterwerfen, aor. *rīradhat*.

rāpas- (§. 230), subst. n. 2., beschädigung, unheil.

rabh, verb. I, b, ved. act., klass. nur med., *rābh-a-tē*, begeren, eifern. Mit

ā- 1) ved. sich stützen auf, Rv. VI, 57, 5; erlangen, Rv. I, 24, 5, *ūd aṣēma ārābhē* (infin.; §. 215), wir mögen erlangen können, könnten wir erlangen! 2) klass. an fangen, part. *ā-rab-dha-* (§. 130, 2), sowol einer der an gefangen hat als einer der an gefangen ist.

rajī-, subst. m. 9., reichthum.

raçmi-, subst. m. 9., seil, zügel, stral.

rasā, subst. f. 10., flut; ein fluß, welcher die welt des Indra von der der Panis trent.

rāḡ, verb. I, b, act., med., *rāḡ-a-ti*, 1) leuchten; 2) herrschen mit d. gen.

rāḡ-an- (d. vor. §. 221), subst. m. 3., könig.

rāḡvā-, subst. n. 10., lotusblume; *rāḡva-lōkana-*, lotusblumen
 ähnliche augen habend.

rātrī und *rātri-*, subst. f. 10. und 9., nacht.

rādh, verb. IV, a, act., *rādh-nó-ti*, vollenden; caus. *rādh-
 -āja-ti*. Mit

ā- caus., günstig stimmen, gewinnen.

rit-, adj. 1., fließend; Rv. VI, 57, 4.

rīradhat s. *radh*.

rud-rá- (brüller, *ru* brüllen, *rud* als verb. nur weinen; suff. §. 220),
 m. 10., n. pr. des sturmgottes, pl. die Rudras, eine klasse
 von elf göttern.

ruh, verb. II, b, act., *rōh-a-ti*, steigen, hervor gehen, entstehen,
 wachsen; caus. *rōh-āja-ti* und *rō-pāja-ti* (§. 209, s. 356),
 pflanzen, säen. Mit

ā- hinauf steigen, besteigen; *ā-ruh-ē-thās*, Matsj. 30, 2. sg. opt.
 aor. med.; caus. hinauf schaffen, heben; *ārōpjatē*, Spr. 11,
 pass. caus., wird hinauf geschafft.

rūpá-, subst. n. 10., gestalt, form, wesen.

rēj, verb. I, b, med., *rēj-a-tē*, erzittern.

rētas-, subst. n. 2., same.

rētō-dhā-, adj. 1. (§. 215), samen spendend, schwängernd.

rāi-, subst. m. 6., nom. *rā-s*, gen. *rāj-ās*, reichthum.

rōpjatē s. *ruh*.

L.

Lakṣmī, subst. f. 10., 1) glück; 2) schönheit, glanz; Matsj. 2.

lamb, verb. I, b, med., *lāmb-a-tē*, perf. *la-lamb-é*, gleiten,
 hinab gleiten, hinein fallen.

lav-a- (wurz. *lu*, IV, b, *lunā-ti*, schneiden, teilen), subst. m. 10.,
 stückchen, brocken, ein bischen.

lavaṇa-, subst. n. 10., salz; *lavaṇāmbhas* salzwaßer, das sal-
 zige mer.

lōka- (wz. *lōk*, sehen; grundf. *ruk*), subst. m. 10., welt, pl. menschen.

lōk-ana- (wurz. *lōk*; §. 221, a), subst. n., auge.

V.

Va, verb. IV, a, act., med., *va-nó-ti*, das *n* bleibt dann auch
 in den übrigen tempora, aor. *van-as*, *ván-āmahē*, lieben,

wünschen, erlangen; desiderativ *vī-vā-s-a-ti* (§. 211) zu gewinnen suchen. Mit *ā-* das s.; Rv. II, 33, 6.

vakṣati s. *vah*.

vak, verb. I, a, act., med., *vák-ti*, perf. *u-vák-a*, pl. *ūk-ús*, aor. *á-vōk-am* (§. 292, s. 755), sagen, sprechen; part. praet. pass. *uk-tā-* (§. 6; §. 130, 1) gesprochen, an geredet. Mit *pra-* auß sprechen, sagen, erklären.

vak-ana- (s. d. vor.; §. 221, a), subst. n. 10., rede, gespräch.

vák-as- (wurz. *vak*; §. 130), subst. n. 2., rede.

vág-ra- (§. 220), subst. m. 10., donnerkeil, blitz; *vágra-bāhu-*, den blitz im arme tragend.

vagr-in-, adj. 3., den blitz fürend (s. d. vor.; §. 221, altind. am ende).

vaṭāraka-, subst. m. 10., tau, strick.

vaṭāraka-maja-, adj. 10., tauartig (sec. suff. *-maja-*, meist den stoff bezeichnend; vgl. *ἀνδρομέο-*).

vatsjāmi s. *vas*.

vaḍ, verb. I, b, act., med., *vád-a-ti*, perf. *u-vád-a* (§. 6), sprechen, singen.

vadarī, subst. f. 10., 1) name eines baumes, jujuba; 2) wald; Matsj. 3.

vána-, subst. n. 10., 1) ved. stral, glanz; Rv. I, 24, 7; 2) klass. wald.

vana-vāsin- (*vāsa-*, m. 10., wurz. *vas*, wonen, §. 216, wonung; *vās-in-*, §. 221, altind. am ende, wonung habend), adj. 3., im walde wonend.

vand, verb. I, b, med., *vánd-a-tē*, vereren, preisen; part. praes. mit pass. bedeutung *vándamāna-*, Rv. II, 33, 12.

vap, verb. I, b, act., med., *váp-a-ti*, schlagen. Mit *nī-* nider schlagen, erschlagen.

vajám s. §. 265.

1. *vájas-*, subst. n. 2., alter, leben.

2. *vájas*, Rv. I, 24, 6, nom. pl. v. *vī-*.

vajā, subst. f. 10., zweig.

1. *var*, verb. IV, b, act., med., *vr-ṇā-ti*, *vr-ṇī-tē*, erwählen, begeren; *vārja-* s. bes.

2. *var*, verb. IV, a, act., med.; *vr-ṇó-ti*, bedecken. Mit *ā-* bedecken, umhüllen; *kím āvarivar* 3. sg. imperf. intens., (§. 293, altind. III), Rv. X, 129, 1, was bedekte (das all)?

vár-una- (wurz. 2. *var*), m. n. pr. 10., der 'bedeckende' gott des himmels, der himmlischen gewässer und der alles bedeckenden nacht. Er hält die sonne im bodenlosen, so daß sie nicht leuchtet und schafft ire ban- (Rv. I, 24, 7), insofern sie auß der nacht auf geht.

varg-a- (wurz. *varǵ*; §. 216), subst. m. 10., menge, anzahl; bezeichnung eines abschnittes von meist fünf versen in den vedischen liedersammlungen.

varǵ, verb. IV, c, 1, 2, *vr̥nák-ti*, *vr̥nǵ-a-ti*, und I, b, *várǵ-a-ti*, ab weren, auß schließen, vermeiden. Mit

pari- auß biegen, vermeiden; *pári nō vr̥ǵjā*, Rv. II, 33, 14, 2. sg. opt. aor. für die 3. sg. gesetzt: es verschone uns.

vart, verb. I, b, med., *várt-a-tē*, sich drehen, geschehen, sein (vgl. *versari*). Mit

sam- geschehen, entstehen, sein, da sein.

vardh, verb. I, b, *várdh-a-ti*, wachsen machen, vermehren, erheben; med. wachsen, perf. *vavrdhē*; *várdhamānā svē dāmē*, den im eigenen hause wachsenden, d. h. den im feuer stäts zu nemenden Agni. Mit

ati- überwachsen, hinauß wachsen über, mit d. acc.; Çatap. 3 *ativárdhāi* (im texte *ativárdhā* wegen des folgenden *átha*), 1. sg. praes. conj. med. (§. 278. §. 279; Kuhn, ztsch. XV, 415).

varš-ā- (wurz. *varš*, benetzen; §. 216), subst. 10., m. n., 1) regen; 2) jar; Matsj. 4. 45.

vaç, verb. I, a, act., *váš-ti* (§. 130, 1; s. 182), pl. *uç-mási*, *uç-más* (§. 6), part. praes. *uç-ánt-*, wünschen, wollen, lieben.

vác-a- (d. vor.; §. 216), subst. m. 10., wille, macht, herrschaft.

vaç-in- (*vaça-*, d. vor., mit *-in-*; §. 221), adj. 3., mächtig.

vas, verb. I, b, act., med., *vás-a-ti*, perf. *u-vás-a* (§. 6), fut. *vat-sjáti* (§. 130, am ende, s. 182), wonen. Mit

ni- bewonen.

vás-u- (wurz. *vas*; §. 216, b), adj. 8., gut; subst. n., das gute, reichthum, schätze.

vasu-dhā (d. vor.; wurz. *dha*), subst. f. 10., erde, land.

vás-tu- (wurz. *vas*; §. 227), subst. n. 8., ding, sache.

váh, verb. I, b, act., med., *váh-a-ti*, perf. *u-váh-a* (§. 6), tragen, herbei führen, dar bringen. Mit

- ā-* herbei führen; *vak-ṣ-a-ti*, Rv. I, 1, 2, 3. sg. conj. des zus. ges. aor.;
- nis-* davon führen, fort führen; Çatap. 2: *nirvōḍhā* wird fort führen (§. 225, s. 443 f.).
- vāh-ni-* (wurz. *vah*; §. 223), subst. m. 9., 1) zugtier; 2) feuer (träger des opfers).
- vā*, conj., oder.
- vāk-jā-* (wurz. *vak*; §. 217), subst. n. 10., rede.
- vāk-*, (wurz. *vak*; §. 215), subst. f. 1., rede, wort, lied.
- vāga-*, subst. m. 10., 1) stärke, speise; 2) n. pr. eines Rbhu; Rv. IV, 33, 3.
- vāga-sāti-* (d. vor.; *sā-ti-*, §. 226; wurz. *sa*, *san* lieben, spenden), subst. f. 9., spende von kraft, von speise.
- vā-ta-* (wurz. *va*, wehen; §. 224), subst. m. 10., wind.
- vānara-*, subst. m. 10., affe.
- vāpī*, subst. f. 10., see.
- vār-ja-* (wurz. 1. *var*; §. 217), adj. 10., zu wälen, herlich; als subst. n. seligkeit, gut; *īcānam vārjāṇām*, Rv. I, 24, 3, den beherrscher, besitzer der güter.
- vās-in-* (*vāsa-* m., wohnung; wurz. *vas*, §. 216; suff. *-in-*, §. 221), adj. 3., wohnend, bewoner, am ende von comp.
- vi-*, subst. m. 9., vogel.
- vi*, verbalpraefix, s. unter dem jeweiligen simplex.
- vi-ghna-* (*vi* + wurz. *han*; §. 216; vgl. §. 125, 1), subst. m. 10., hindernis.
- vikākaçat* s. *kāç* mit *vi*.
- vi-tarā-* (compar. von *vi*; §. 233), adj. 10., weiter auß einander *vjāsmād dvēṣō vitarām* — *kātajasva*, Rv. II, 33, 2, scheuche den haß weiter von uns hinweg.
1. *vid*, verb. II, a, act., *vēd-mi*, *vēt-ti*; perf. one reduplication mit praesentischer bedeutung *vēda* (= *oīda*), pl. *vid-mā*, ved. *vid-mā*, wißen; part. praet. act. *vid-vās*, weise.
 2. *vid* (wol mit 1. *vid* ursprünglich identisch), verb. IV, c, 2, act., med., *vind-ā-ti*, finden; pass. V, *vid-jā-tē*, gefunden werden, sich finden, bestehen. Mit
- nis-* außfindig machen, entdecken; Rv. X, 129, 4.
- vid-ātha-*, subst. n. 10., wißenschaft, überlieferung, daher ritus, opfer; Rv. II, 33, 15.

vidh, verb. I, b, act., *vidh-á-ti*, vereren, vererung dar bringen mit d. dat.; Rv. X, 121, 1.

vinā, praep. mit d. instr. u. acc., one.

vi-nāṣ-a- (wurz. *naṣ*; §. 216), subst. m. 10., untergang, verderben; *vināṣāja*, zum verderben, verderblich.

vi-bhú- (wurz. *bhu*; §. 215), adj. 8., auß gezeichnet; in der anrede: herr.

vibhvan-, nom. pr. m. 3. eines Rbhu.

vi-mā-na- (wurz. *ma* meßen; §. 222), subst. m. 10., der meßende, der meßer.

vi-vás-vant- (wurz. *vas*, *us* leuchten; §. 218), subst. m. 4., sonne; nom. propr.; Matsj. 1.

vivāsējam s. *va*.

viṣ, verb. I, b, act., *viṣ-á-ti*, part. praet. pass. *viṣ-ṭá-* (§. 130, 1), ein treten, hinein gehen. Mit

upa- sich setzen; part. praet. pass. *upaviṣṭa-*, sich gesetzt habend, sitzend;

ni- sich setzen; caus. setzen, legen;

pra- ein treten in (acc.); *praviṣṭa-* ein getreten seiend.

viṣ- (§. 215), subst. m. 1., ved. pl. *viṣas*, menschen; klass. ein mann der dritten kaste (ackerbauer und gewerbtreibende).

viṣāla-, adj. 10., groß.

vi-ṣēṣ-a- (*ṣiṣ*; §. 216), subst. m. 10., unterschied, außzeichnung, species; *viṣēṣa-ḡṇa-* die unterschiede der dinge, die species kennend, d. h. unterrichtet, gelert.

viṣēṣa-tas, adv. (§. 251, altind., anm. 3), besonders, vorzüglich.

viṣva-, adj. 10., all; ntr. *viṣva-m*, im übrigen nach der nominalen decl.

viṣva-ḡú, adj. 7., alles an regend, fördernd; Rv. IV, 33, 8, als epitheton zu *gō-*, bezeichnet es die wunderkuh des Brhaspati.

viṣvā-tas, adv. (§. 251, altind., anm. 3), von allen seiten, allenthalben.

viṣvā-rūpa-, adj. 10., algestaltig.

viśūkīṣ, acc. pl. fem. v. *viśvaṅk-*.

viṣṭá- s. *viṣ*.

viśv-aṅk- (*viśu*, adv., entgegen gesetzt; wurz. *aṅk* gehen), adj., fem. *viśūkī*, nach entgegen gesetzten, dann nach allen, seiten sich erstreckend; *vj ámīvaṣ kátajasvā viśūkī*, Rv. II, 33, 2,

verseuche die plagen, so daß sie sich nach allen seiten zerstreuen.

vi-sárg-ana- (wurz. *sárg*; §. 221, a), subst. n. 10., emanation, schepfung.

vi-srṣ-ṭi- (wurz. *sárg*, §. 226; vgl. §. 129), subst. f. 9., emanation, schepfung.

vi-hār-a- (wurz. 1. *har*; §. 216), subst. m., tempel.

vīga-, subst. n. 10., same.

vīrá-, subst. m. 10., held.

vīrá-vant- (d. vor.; §. 218), adj. 4., heldenbegabt; *vīrávat-tama-m*, Rv. I, 1, 3, superl. (§. 236).

vrkṣá-, subst. m. 10., baum.

vrt-ti- (wurz. *vart*; §. 226), subst. f. 9., zustand, verhältnis, natur.

vr-trá- (wurz. 2. *var*; §. 225), subst. n. m. 10., name der als dämon gefaßten gewalt, welche den regen in der wolke zurück hält und so alles wachstum verhindert. Indra tötet in. Plur. neutr., böse, feinde.

vrđ-dhi- (wurz. *vardh*; §. 225; §. 130, 2), subst. f. 9., wachstum, größe.

vrṣ-an- (wurz. *varṣ* träufeln, näml. d. sperma; §. 221), subst. m. 3., stier; *vrṣaṇō*, Rv. II, 33, 13, voc. pl., bezeichnung der Maruts; superl. *vrṣan-tama-* (§. 236), Rv. VI, 57, 4, am meisten stierartig, d. h. befruchtend, segnend.

vrṣa-bhá-, subst. m. 10., stier, bezeichnung des Indra, Rudra, Agni und anderer götter.

vrhattva- = *brhattva-*.

vēg-a- (wurz. *viḡ* zittern; §. 216), subst. m. 10., schnelligkeit, ungestüm.

vēd-a- (wurz. *vid*; §. 216), subst. m. 10., name der heiligen schriften; es gibt vier: *rĕ-*, *sāman-*, *jaḡus-*, *atharvan-*.

vēn, verb. I, b, act., med., *vēn-a-ti*, lieben, wünschen, vereren.

vēṣ-āṇa- (wurz. *viṣ* an greifen, durchdringen; §. 222, a), subst. n. 10., die durchdringende kraft; *vēṣāṇā*, Rv. IV, 33, 2, instr. sg.

vāi, partikel der versicherung, ja, fürwar; mit nach folgendem *u*; Rv. II, 33, 9.

vāivasvata-, m. 10., patron. (steiger. u. secund. suff. *-a-*; §. 216), son des Vivasvant.

vāiṣvānarā- (*viṣva* + *nār-*; mit steigerung u. secund. suff. -*a-* gebildet; vgl. §. 216), adj. 10., alle menschen umfaßend, bezeichnung des Agni.

vōkat (§. 292, s. 755), s. *vak*.

vjāghrá-, subst. m. 10., tiger.

vj-ā-pār-a- (wurz. *par* mit *vi*, *ā*, beschäftigt sein; §. 216), subst. 10., mühe, beschäftigung, geschäft.

vjōman-, subst. n. 3., himmel; *vjōmant* (*t* wegen des folgenden *s* an getreten oder es ligt hier suffix -*mant-* vor; §. 219), Rv. X, 129, 7, loc. sg. In der vedischen sprache nimt man nämlich locative one das casussuffix -*i* an; also die bloße stamform als locativ.

vraḡ, I, b, verb. act. *vraḡ-a-ti*, gehen, fort schreiten.

vratā-, subst. n. 10., heiliges werk, gelübde, frömmigkeit.

Ç.

Çak, verb. IV, a, act., *çak-nō-ti*, können, vermögen.

çakaṭa-, subst. m. n. 10., wagen.

çak-ja- (part. necess. v. *çak*, §. 217), adj. 10., möglich.

çāṅk, verb. I, a, med., *çāṅk-a-tē*, argwöhnen, fürchten. Mit *abhi-* anzweifeln *nābhiṣāṅkjam idam vakanam*, Matsj. 34, nicht ist diese rede an zu zweifeln.

çatā-, subst. n. 10., hundert (§. 240).

çanāis, adv. (alter instr. pl.), almählich, langsam.

çān-tama- (superl. v. *çam*; §. 236), adj. 10., am meisten beglückend, heilkräftigst.

çābda-, subst. m. 10., laut, ton; *çabda-çāstra-*, lautlere, sprachlere.

1. *çam*, verb., act., med.; V., *çām-ja-ti*, oder I, b, *çām-a-ti*, perf. *çā-çam-ē*, ruhig sein; *çaçamānā-*, part. perf. med., ruhig, sicher; Rv. I, 24, 4.

2. *çām*, subst. n. 1., heil, glück; acc. *çām*, zum heile; Rv. II, 33, 13.

çāmī, subst. f. 10., tat, handlung, werk.

çar-aṇā- (wurz. *çar* in entsprechender function als verb. nicht nachweisbar; §. 221, a), subst. n. 10., zuflucht, schutz.

çar-man- (s. d. vor.; §. 219), subst. n. 3., schutz; *kūha kāsja çārmann* (loc. sg. one casussuffix; vgl. unter *vjōman-*), wo in wessen schutze war es; Rv. X, 129, 1.

ṣaṣamānā-, Rv. I, 24, 4, s. u. *ṣam*.

ṣāṣvant-, adj. 4., fortdauernd, beständig; ntr. *ṣāṣvat* adv. immer.

ṣān-ti- (wurz. *ṣam*; §. 226), subst. f. 9., beruhigung, ruhe.

ṣārdulā-, subst. m. 10., tiger; am ende von comp., bester, trefflichster.

ṣās, verb. I, a, *ṣās-ti*, part. praet. pass. *ṣiṣ-ṭā-* (§. 130, 1), befehlen; med., an flehen. Mit

ā- beten, an beten, wünschen, her sagen.

ṣās-tra- (s. d. vor.; §. 225), subst. n. 10., vorschrift, lere.

ṣi, verb. II, a, med., *ṣé-tē*, ligen; part. praes. *ṣāj-āna-* (§. 219), ligend.

ṣilā, subst. f. 10., stein, fels.

ṣiṣ, verb. IV, c, 1, act., *ṣināṣ-ti*, perf. *ṣi-ṣéś-a*, übrig laßen; pass. V, *ṣiṣ-jā-tē*, perf. *ṣi-ṣiṣ-é*, part. *ṣiṣ-ṭā-*, übrig bleiben.

Mit *pari* das s.

ṣuk-rā- (wurz. *ṣuk* rein sein, glänzen; §. 220), adj. 10., leuchtend, glänzend.

ṣūk-i- (s. d. vor.; §. 216, a), adj. 9., leuchtend, weiß, rein.

ṣunaṣ-ṣépa- (*ṣun-as* gen. sg. zu nom. *ṣvā*, st. *ṣvan-* hund; *ṣépa-*, msc. 10., penis), nom. pr., msc. 10., eines *Rṣi* der von *Viṣvāmitra* an Kindesstatt auf genommen den namen *Dēvarāta* erhielt. Nach der *Anukramanikā* ist er verfaßer von Rv. I, 24.

ṣubh-a- (wurz. *ṣubh* glänzen; §. 216), adj. 10., glänzend, schön.

ṣubha-datta-, nom. pr. m. 10. (s. d. vor. u. 1. *da*).

ṣrṅga-, subst. n. 10., horn.

ṣrṅg-in- (s. d. vor.; suff. *-in-*; §. 221), adj. 3., gehörnt.

ṣāila- (v. *ṣilā* mit steig. u. secund. suff. *-a-*; §. 216), 1) adj. 10., steinig, felsig; 2) subst. m., berg; Spr. 11.

ṣrath, verb. I, b, act., *ṣrāth-a-ti* und *ṣrāth-āja-ti* lösen, verzeihen; *ṣi-ṣrath-as*, Rv. I, 24, 14, conj. aor.; *ṣrathāja*, Rv. I, 24, 15, gedenter imperat. Mit *ava-*, *ud-*, *vi-* das s.

ṣram, verb. V, act., *ṣrām-ja-ti*, 1) müde werden, ermüden (instr.); part. praet. pass. *ṣrān-tā-*, ermüdet, ermattet; 2) sich kasteien; Çatap. 7.

ṣri, verb. II, b, act., med., *ṣrāj-a-ti*, perf. med. *ṣi-crij-é*, gehen. Mit *ud-* auf richten, erheben; part. *uk-khri-ta-* (s. o. s. 10, 3, a), erhoben, hervor ragend.

ṣrī-, subst. f. 1., heil, glück; *ṣrēṣṭha° ṣrijá*, der trefflichste an heil, an macht. Es wird vor namen von personen und schriften gesetzt, welche in ansehen stehen: *ṣrīmahābhāratam*.

ṣru, verb. IV, a, act., selten med., *ṣr-ṇō-ti*, imperat. ved. *ṣr-ṇu-hi*, klass. *ṣr-ṇú*; perf. *ṣu-ṣrāv-a*; aor. 2. du. *ṣru-tám*, imperat. *ṣru-dhi*; part. praet. pass. *ṣru-tá-*, hören; *ṣru-tvā*, Matsj. 48 (gerund., §. 227), nach hözung, d. h. nachdem sie (die *Rṣi*'s) gehört hatten; pass. V, *ṣrū-já-tē*.

ṣru-tá- (s. d. vor.), adj. 10., berühmt.

ṣrēṣṭha- (superl. zu *ṣrī-mant-* oder *ṣrī-la-*; §. 232. 234), adj. 10., bester, trefflichster.

ṣvitikē, dat. sg. v. *ṣvitjánk-*.

ṣvitj-ánk- (*ṣviti-* + *ánk* in weiße gehend; *ṣvit-i-*, wurz. *ṣvit* leuchten; §. 216, a), adj. 1., weißlich, leuchtend; Rv. II, 33, 8, beiwort des sturmgottes Rudra wegen der den sturm begleitenden elektrischen erscheinungen. Das *n* des stammes wird wie bei 4. behandelt; wenn es auß fällt wird außerdem *ja* in *ī* contrahiert (§. 15, c); über die decl. vgl. Bopp, kl. skr.-gr. III. aufl. §. 179.

ṣvāit-ara- (wurz. *ṣvit* leuchten), f. -ī, adj. 10., leuchtend, weiß; *ṣvāitarī dhēnūm*, Rv. IV, 33, 1, eine leuchtende, weiße milchkuh oder eine kuh mit weißer milch.

Ṣ.

Ṣáṣ-, num., sechs (§. 234, 6).

ṣō-daṣá-, adj. 10., der sechszehnte (§. 241).

S.

1. *Sá*, f. *sá*, n. *tát*, pron. dem., der, die, das; den cass. obliqui ligt der stamm *tu-* zu grunde (§. 264). Der nom. sg. m. lautet meist *sá*, vor einer pause *sá°*, vor folgendem *a* *só*.

2. *sa-* in zusammensetzung: mit, versehen mit dem, was im zweiten glide der zusammensetzung bezeichnet ist.

sājata s. *jam* mit *sam*.

sā-vātsa- (*sam* + *vatsa-*), subst. n. 10., jar.

- sā-vatsarā-* (*sa* + *vatsara-* m. das s.), subst. m. 10., jar.
sā-hati- (*sa* + *ha-ti-*; wurz. *han*, *ha*; §. 226), subst. f. 9.,
 vereinigung, verbindung.
sāhitā s. *dha* mit *sa*.
sa-kala- (*sa-*, *kalā*, fem., teil), adj. 10., ganz.
sakhjá- (vgl. *sakhi-* m. freund), subst. n. 10., freundschaft.
sañ-kšaja- (*sa* + *kšaja-*, wurz. *kṣi* vernichten; §. 216), subst.
 m. 10., untergang, verderben.
sañ-graha- (*sa* + *grah-a-*; wurz. *grah*, *grabh*; §. 216),
 subst. m. 10., zusammenfassung, samlung.
sak, verb. I, b, med., act., *sák-a-tē*, 1) folgen mit dem acc.;
 2) insofern das folgen, geleiten zugleich ein schützen ist, be-
 hüten, beschützen; Rv. I, 1, 9.
sák-ā (s. d. vor.), adv., zugleich, in begleitung von; *tátra*
pūṣābhavat sákā, Rv. VI, 57, 4, da war *Pūṣan* in seinem
 gefolge.
sañ-kaja- (*sa* + *kaj-a-*; wurz. *ki* sammeln; §. 216), subst.
 m. 10., haufe, menge.
sat-kṛta-, adj. 10., bewirtet, s. *kar*.
sat-tama-, superl. v. *sant-* (§. 236).
sát-pati-, subst. m. 9., herr der guten (*sant-*, *pati-*).
satjá-, adj. 10., warhaftig; *satjānrtám* (*satjá-* + *anrtá-*), subst.
 ntr. (dvandva-compositum), warheit und lüge.
satjá-dharman- (s. d. vor.; *dhárman-* ntr. 3. = *dhárma-*),
 adj. 3., wares gesetz, ware pflicht habend, d. h. das gesetz,
 die pflicht erfüllend.
sad, verb. III, b, act., *sīd-á-ti* (§. 293, altind.), sitzen, sich
 setzen. Mit
ā- sich hinzu setzen, sich nähern; part. praet. pass. *ā-sanna-*
 (§. 222; §. 130, 1; nachtr. zu s. 181), nahe, *atj-āsanna-*,
 alzu nahe. Mit
upa- herbei kommen zu (acc.), sich nähern, erlangen;
pra- geneigt, gnädig sein.
sādā, adv., in einem fort, immer, stäts.
sa-dr̥ṣ-a- (*sa* + *dr̥ṣ-a-*; wurz. *dar̥ṣ*, §. 216), adj. 10., ähnlich.
sadjás, adv., augenblicklich.
sánā, adv., in einem fort, immer; *júvānā sánā*, Rv. IV, 33, 3,
 ewig jung.

- sanā-tana-* (s. d. vor.), f. -ī, adj. 10., fortwährend, ewig.
- s-ánt-* (part. praes. v. 1. *as*; §. 229), 1) adj. 3., a) seiend; b) gut, rechtschaffen; 2) *sát-*, subst. n., das seiende, das sein.
- san-dr̥ṣ-* (*sam* + *dar̥ṣ*; §. 215), subst. f. 1., das erblicken, anblick.
- sapta-daṣá-*, adj. 10., der sibzehnte (§. 241).
- saptán-*, zalw., siben (§. 237, 7).
- sapta-má-*, adj. 10., sibenter (§. 241).
- saptarśajas* s. *r̥śi*.
- sām*, praep. c. instr., mit; häufig in verbalzusammensetzungen, welche man unter dem betreffenden simplex suche.
- samá-* (vgl. §. 237, 1, griech.), adj. nach der pronominalen decl., ähnlich, gleich; *samēnāpi hatō bhr̥cam*, Spr. 9, wenn er auch nur von einem seines gleichen hart an gestoßen wird.
- sāmā*, subst. f. 10., jar.
- sam-udrā-* (*sam* + *ud-ra-* das in der function 'waßer' als simplex nicht vor komt; wurz. *ud* benetzen, baden; §. 220), subst. m. 10., ocean, mer.
- samudrā-g̃jēṣṭha-*, adj. 10., den ocean als vorzüglichsten habend, d. h. unter seiner macht stehend.
- samudrārtha-* (*samudra* + *artha*), adj. 10., den ocean zum zile habend; Rv. VII, 49, 2 von den gewässern, welche dem mere zu strömen.
- sam-pra-kṣāl-ana-* (wurz. *kṣāl* spülen; §. 221, a), subst. n. 10., abspülung, wäsche.
- sārg-a-* (wurz. *sārg*; §. 216), subst. m. 10., schepfung.
- sārg*, verb. I, b, act., med., *srg-ā-ti*, perf. *sa-sārg-a*, opt. *sa-srg-jā-t*, inf. *srāṣ-ṭum* (§. 129), 1) auß gießen, sprengen, loß laßen; 2) emanieren laßen, schaffen; part. necess. *sraṣ-ṭavja-* (§. 217, 2), zu schaffen. Mit
- ava-* herab gießen, loß laßen, befreien, Rv. I, 24, 13; hin werfen, hinein werfen; Matsj. 23.
- sarp*, verb. I, b, act., *sārp-a-ti*, perf. *sa-sārp-a*, kriechen, gehen. Mit
- anu-ava-* hinterher hinab steigen.
- sārva-*, adj. 10., ganz, all, jeder, ntr. *sārva-m*, im übrigen ganz nach der pronominalen decl.
- sarva-tás-*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), von allen seiten, überall.

- sarva-pāpa-hara-*, adj. 10., alles böse weg nemend (s. d. einzelnen worte).
- sarva-pūrṇārtha-*, adj. 10., der alle seine ziele erreicht hat, dessen wünsche alle erfüllt sind (*pūrṇa-* s. u. 1. *par*).
- sarva-lōka-*, subst. m. 10., pl. die gesamtheit der welten.
- salilā-*, subst. n. 10., wasser.
- sāv-ana-* (wurz. 2. *su*; §. 221, a), subst. n. 10., opfer.
- sāv-itar-* (wurz. 1. *su*; §. 225), subst. m. 5., der gott Savitar, bezeichnung der sonne.
- sas*, verb. I, a, act., *sās-ti*, perf. *sa-sās-a*, schlafen.
- sahá*, praep. c. instr., mit.
- saha-ḡa-* (s. d. vor.; wurz. *ḡa* s. u. *ḡan*), adj., angeboren.
- sáh-as-* (wurz. *sah* ertragen, auß halten; §. 230), subst. n. 2., kraft.
- sahásra-* (§. 240), subst. n. 10., tausend.
- sa-hita-* (*sa* + *hita-*, wurz. *dha*), adj. 10., verbunden, vereint.
- sá-hū-ti-* (wurz. 2. *hu*; §. 226), subst. f. 9., anrufung zu gleicher zeit; *sáhūti*, Rv. II, 33, 4, instr. sg. I (§. 255) durch mitanrufung (anderer götter), indem wir außer dir zugleich andere götter an rufen.
- sāksāt* (*sa* + *akṣa-* auge), adv., offenbar.
- sāgara-*, subst. m. 10., ocean, mer.
- sā-ti-* (wurz. *san*, *sa* spenden; §. 226), subst. f. 9., spende.
- sādh-aka-* (wurz. *sādh* vollenden), f. *sādhikā* (mit suff. *-ika-*), adj. 10., vollendend, zum ziele führend.
- sādh-ú-* (wurz. *sādh*; §. 216, 6), adj. 8., gut, trefflich.
- sājaka-*, subst. n. 10., pfeil.
- sāja-*, subst. m. 10., abendzeit, abend.
- sājāhna-* (*sāja* + *ahan-*; sec. suff. *-a-*; §. 216), subst. m. 10., abend.
- sāra-*, subst. n. 10., mark, kraft, das wesentliche einer sache.
- sā-rathi-* (vgl. *ratha-*; *sa-ratha-* mit wagen versehen; davon mit steigerung und sec. suff. *-i-*), subst. m. 9., wagenlenker.
- sārdham* (*sa* + *ardha-* hälfte), praepositionell gebraucht: in begleitung, mit; c. instr.
- sīndhu-*, subst. m. 8., tropfe, see; pl. flüße.
1. *su*, verb. II, a, b, act., *sāv-a-ti*, *sāu-ti*, perf. *su-śāv-a*, erzeugen, gebären; part. praet. pass. *su-tā-*, son, f. *su-tā*, tochter.

2. *su*, verb. IV, a, act., med., *su-nó-ti*, perf. *su-śáv-a*, part. perf. pass. *su-tá-*, ursprünglich mit 1. *su* identisch, dann, weil das verfahren der somabereitung in allen dabei vor kommenden acten mit der zeugung verglichen wird: den soma auß pressen.
3. *sú*, adv., schön, gut, ser häufig als erster teil von zusammensetzungen.
- sú-karman-* (*kár-man-*, ntr. 3., werk; wurz. *kar*; §. 219), subst. 3., woltäter, helfer, beistand.
- su-kṣétra-* (*kṣé-tra-*, ntr. 10., feld; wurz. *kṣi* wonen; §. 225), adj. 10., schönlandig, fruchtbar (vom lande gebr.); *sukṣé-trākṛṇvan* (scil. *kṣétrā*), Rv. IV, 33, 7, sie machten die lande fruchtbar.
- su-khá-* (als zweiter teil der zusammensetzung gilt *kha-* luft; vgl. *du° -kha-* unangenem, leid), 1) adj., fröhlich, erfreut, erfreulich; 2) subst. n., freude, vergnügen; *sukhéna*, *sukhám*, gern, leicht; comparat. *sukha-taram*.
- sukh-in-* (d. vor. 2. mit suff. *-in-*; §. 221), adj. 3., fröhlich, freudig.
- su-pratāpa-vant-* (s. *pratāp.*), adj. 4., ser würdig, majestätisch.
- su-matī-*, subst. f. 9., wolwollen.
- su-mahant-*, adj. 4., ser groß.
- su-mnā-* (*su- + man*; vgl. §. 206 am ende; §. 215), subst. n. 10., güte, wolwollen.
- su-júg-* (§. 215), adj. 1., gut, leicht an zu spannen (von rössen).
- su-víra-*, adj. 10., heldenreich.
- su-vr̥t-* (wurz. *vart*; §. 215), adj. 1., schön rollend (vom wagen); Rv. IV, 33, 8.
- su-vratá-*, adj. 10., fromm (wörtl. gute gelübde, *vratá-*, habend).
- su-ṣiprá-* (*ṣipra-* wange oder nase), adj. 10., schönwangig.
- su-ṣtutī-* (*stu-ti-*, wurz. *stu*, §. 226; vgl. §. 126, 2), subst. f. 9., schöner lobgesang.
- su-saṇ-gupta-* (vgl. *gup*), adj. 10., wol bewart.
- su-háv-a-* (wurz. 2. *hu*; §. 216), adj. 10., schön an zu rufen.
- su-hásta-*, adj. 10., schönhändig, geschickte hände habend.
- sū-tra-* (wurz. wol *siv*, *sju* nähen, vgl. lat. *su-ere*; §. 226), subst. n. 10., faden.
- sūtra-dhāra-* (d. vor. *dhāra-* am ende von zusammensetzungen

- haltend; wurz. *dhar*, §. 216), subst. m. 10., zimmermann (der den faden der richtschnur hält).
- sū-nú-* (wurz. 1. *su*; §. 223, a), subst. m. 8., son.
- sūpājaná-* (*su* + *upājana-* [*upa-i*; §. 221, a], das herbeikommen), adj. 10., einer zu dem man leicht zutritt hat, zugänglich.
- sūr-a-* (wurz. *svar*, leuchten; vgl. *svār-*; §. 216), subst. m. 10., sonne.
- sūr-ja-* (s. d. vor.; §. 217), subst. m. 10., sonne.
- sēnā*, subst. f. 10., her, kriegsher.
- sēv*, verb. I, b, med., *sēv-a-tē*, besuchen, verkeren mit (acc.), vereren; pass. V *sēv-jā-tē*.
- sō-ma-* (wurz. 2. *su*; §. 219; vgl. altbaktr. *haoma-*), subst. m. 10., der auß der asclepias acida gepreste somatrank, ein berauschendes getränk, welches den göttern dar gebracht wird, um sie zum kampf gegen die dämonen zu stärken. Rv. VII, 49, 4 als gottheit.
- stambh*, verb. IV, a, b, act., *stabh-nō-ti*, *stabh-nā-ti*, befestigen, part. praet. pass. *stabh-itā-*; IV, c, 2, med., *stámbh-a-tē*, unbeweglich werden, fest stehen; part. perfecti medii (§. 219, s. 413) *ta-stabh-ānā-*, Rv. X, 121, 6.
- stambh-á-* (d. vor.; §. 216), subst. m. 10., pfosten, säule.
- star*, verb. IV, 'a, b, act., med., *str-nō-ti*, *str-nā-ti*, breiten, strecken. Mit
- vi-*, part. praet. pass. *vistrta-*, auß gebreitet, breit; Matsj. 16.
- stu*, verb. I, a, *stāu-ti*, pl. *stu-mási* (ved.), imperat. *stu-hi*, preisen, singen; med. I, b, *stāv-a-tē* vedisch in pass. bedeutung; part. med. (§. 219) *stāvāna-*, Rv. II, 33, 11, geprisen werdend; part. praet. pass. *stu-tā-* (§. 224).
- stūpa-*, subst. m. 10., haufe, menge; *vānasja stūpam*, Rv. I, 24, 7, des glanzes masse (= sonne).
- stō-ma-* (wurz. *stu*; §. 219), subst. m. 10., loblied.
- strī-*, subst. f. 7., weib.
1. *stha*, verb. III, act., med., *tī-śtha-ti*; perf. *ta-sthāu*, 3. pl. med. *ta-sth-irē*, part. *ta-sthi-vāś-*; aor. *ā-sthā-t*, 3. pl. *sth-us*, Rv. I, 24, 7; part. praet. pass. *sthi-tā-*, stehend (§. 7, 1); inf. *sthā-tum*, part. necess. *sthā-tavja-*; 1) stehen, 2) sein, sich befinden; caus. *sthā-pāja-ti* (§. 209), stellen, setzen. Mit

ā- kommen zu (acc.); *dhānvātiṣṭhann ośadhīr nimnām āpaḥ*, Rv. IV, 33, 7, in die wüste kamen kräuter, in die niederung gewässer;

ud- auf stehen, sich erheben (das. s von *stha* schwindet zwischen den beiden dentalen; §. 130, 1; nachtr. zu s. 181); *āughā útthitē*, Çatap. 4, wenn die flut sich erhoben hat;

sam- stehen;

sam-upa- herbei kommen, nahen.

2. *stha-*, adj. 10. am ende von comp., stehend, befindlich (§. 215).

sthal-a- (wurz. *sthal*, unbelegt, fest stehen; §. 216; richtiger *stha-la-*; §. 220), subst. n. 10., ort, boden, festland.

sthā-na- (wurz. *stha*, §. 222), subst. n. 10., stelle, platz, ort.

sthāvarā- (wurz. *stha*), adj. 10., stehend, fest, unbeweglich; *sthāvara-gāṅgamam*, Matsj. 27, unbewegliches und bewegliches.

sthi-rā- (wurz. *stha*; §. 7, a; §. 220), adj. 10., fest.

sthus s. 1. *stha*.

sparṣ-a- (wurz. *sparṣ* berühren; §. 216), subst. m. 10., 1) berührung; 2) wind, luft.

sphaṭ, verb. I, b, act., *sphāt-āja-ti*, spalten.

sma, verstärkende partikel; einem praes. verleiht es präteritale bedeutung; Çatap. 7.

smi, verb. II, b, act., med., *smāj-a-ti*, lachen, lächeln.

sjá-, nur ved. pron. dem., nom. sg. msc. *sjá-s*, f. *sjá*, n. *tjá-t*, er, diser, jener.

sraṣṭavja- s. *sarḡ*.

sraṣṭu-kāma- (*sraṣṭu-* nom. action. v. *sarḡ* [§. 227; §. 129] + *kāma-*), adj. 10., lust zum schaffen habend; mit d. acc., Matsj. 54.

sru, verb. II, b, act., *srāv-a-ti*, fließen.

svá-, adj. 10., eigen, sein.

svad, verb. I, b, act., kosten, geschmack finden an. Mit

ā- geschmack finden an, verzeren.

sva-dhā (*sva-* + wurz. *dha*, §. 215), subst. f. 10., 1) selbstsetzung, freiheit; *svadhājā*, Rv. X, 129, 2, durch selbstsetzung, durch sich selbst; *svadhā avástāt prājatiḥ parāstāt*, X, 129, 5, freiheit nach unten, streben nach oben; 2) sitte gewonheit; *ānu svadhām*, Rv. IV, 33, 6, nach gewonheit, wo indes das *ānu* auch zu *gagmus* bezogen werden kann.

sv-ápas- (*su- + ápas-*), adj. 2., tatenreich, schöne taten volbringend.

svajañ-ǵá- (*svajám + ǵa*; wurz. *ǵan, ǵa*; §. 215), adj. 10., selbst geboren, auß sich selbst entstanden.

svajám, pron. indecl., selbst.

svār (vgl. *súra-, sūrja-*; §. 215), subst. n. indecl. 1., himmel.

svargá-, subst. m. 10., Indra's himmel, der sitz der götter.

svarga-lōka-, subst. m. 10., die himmelswelt.

sv-alpa- (*su- + alpa-*), adj. 10., ser gering, ser kurz.

sv-ávas- (*su- + avas-*), adj. 2., schöne gunst, beistand habend, verleihend.

sv-as-ti- (*su- + as-ti-*, wurz. *as*; §. 226), subst. f. oder n. 9., wolsein, seligkeit; dat. *svastájē*, Rv. I, 1, 9; VI, 57, 1, zum heile; *svastī*, zum heile, Rv. II, 33, 3.

svid, fragepartikel, *svid* — *svid*, utrum — an.

H.

Ha, conj., ja, nun.

hāsá-, subst. m. 10., gans, flamingo.

hatá- s. *han*.

han, *ha*, verb. I, a, act., *hán-ti*, imperat. *ǵa-hí* (vgl. §. 130, 3),

3. *hán-tu*, imperf. 2. 3. sg. *á-han*; III, act., med., *ǵi-ǵhna-*

-ti, perf. *ǵa-ǵhán-a*, 3. pl. *ǵa-ǵhn-ús*, part. praet. pass.

ha-tá-, schlagen, stoßen. Mit

nī- nider schlagen, zu boden schlagen.

1. *har*, verb. I, b, act., med., *hár-a-ti*, perf. *ǵa-hár-a*, 3. pl. *ǵa-hr-ús*, nemen, ergreifen. Mit

abhi-ava- hinab schaffen;

ā- herbei bringen;

ud- herauß nemen, herauß ziehen; *ud-dhrtja*, Matsj. 14, gerund. (§. 226; §. 130, 2).

2. *har*, verb. IV, b, med., *hr-ñī-tē*, glühen, zürnen, part. *hrñānā-*, zürnend, wütend.

har-a- (wurz. 1. *har*; §. 216), adj., am ende von comp., nemend, weg nemend.

hár-i- (wurz. 2. *har*; §. 216, a), adj. 9., feuerfarbig, falb, subst., falbes ross; *hárī*, dual. die beiden rosse Indras.

havana-çrút- (wurz. 2. *hu*, §. 221, a; wurz. *çru*, §. 226, alt-ind., 2.), adj. 1., die anrufung erhörend.

hav-is (wurz. 1. *hu*), subst. n. 2., opfer.

háv-i-man- (wurz. 2. *hu*; §. 219; §. 15, f.), subst. 3., anrufung.

has, verb. I, b, act., *hás-a-ti*, perf. *ga-hás-a*, lachen, lächeln.
pra- lachen.

hásta-, subst. m. 10., hand.

hi, conj., denn.

hīs, *his*, verb. IV, c, 1 und 2, act., *hinás-ti*, *hīs-a-ti*, aor. *á-hīs-īt*, verletzen, beschädigen, töten.

hitá- (part. v. *dha*), 1) adj. 10., s. *dha*; 2) subst. n., vorteil, heil, glück; Matsj. 28.

hitopadēṣa- (*hita-* + *upadēṣa-*; *upa-dēṣa-*, wurz. *diṣ*, §. 216), subst. m. 10., 'die anweisung zum guten', name einer fabelsammlung, durch welche moralische lehren für die jugend illustriert werden.

hima-, subst. m. 10., winter; *çatám himā*°, Rv. II, 33, 2, hundert winter, d. h. hundert jare. Die hymnen, in denen nach wintern gezählt wird, sind die ältesten, sie sind noch in den nördlichen gegenden verfaßt, während in späterer zeit, zum teil schon in den Veden, das jar nach der regenzeit, *varṣa-*, benannt wird.

himá-vant- (s. d. vor.; sec. suff. *-vant-*; §. 218), adj. 4., 1) schneeig, *himávantas*, Rv. X, 121, 4, die schneeberge; 2) nom. pr. des gebirges Himälaja.

hiraṇja-, 1) adj. 10., golden; 2) subst. n., gold; n. pl., goldener schmuck; Rv. II, 33, 9.

hiraṇja-garbha-, adj. 10., einen goldenen schoß habend.

1. *hu*, verb. III, act., *gú-hō-ti*, perf. *gú-háv-a*, Çatap. 7 *guha-vā Kakāra* (§. 216, s. 379), aor. 2. sg. *á-hū-ṣ-is*, opfern.

2. *hu* (*hva*, *hvē*), verb. II, b, act., med., *háv-a-tē*; class. V, *hvájati*, aor. 1. sg. *á-hv-ē*, *á-huv-ē*, *huv-ē*, 3. *á-hv-at*, pl. med. *á-hū-mahi*, opt. *huv-ē-ma*, conj. *hū-mahē*, part. act. *huv-ánt-*, med. *huv-ānā-*; pass. V, praes. *hū-já-tē*, part. necess. *hāvja-*, rufen, an rufen.

hríd-, subst. n. 1., herz.

hrđajā-vidh- (*hrđaja-*, ntr. herz, + wurz. *vjadh*, *vidh* schlagen, verletzen; §. 215; §. 6), adj. 1., das herz verletzend, betäubend.

hēḍas-, *hēḷas-*, subst. n. 2., zorn.

hētí-, subst. f. 9., waffe.

hētú-, subst. m. 8., ursache, grund, zweck, zil.

hó-tar- (wurz. 1. *hu*; §. 225), subst. m. 5., opferer, priester.

Johannes Schmidt.



II.

Altbaktrisch. .

Das alphabet (vgl. Comp. §. 16), das man in lexicis nach dem altindischen alphabet an zu ordnen pflegt, besteht aus folgenden zeichen:

𑀅 a, 𑀆 ā, 𑀇 i, 𑀈 ī, 𑀉 u, 𑀊 ū, 𑀋 e, 𑀌 ē, 𑀍 ẽ (*),
 𑀎 o, 𑀏 ō, 𑀐 āo, 𑀑 ā, 𑀒 ñ, 𑀓 ṇ, 𑀔 k, 𑀕 kh, 𑀖 gh,
 𑀗 g, 𑀘 gh, 𑀙 k', 𑀚 g', 𑀛 ž, 𑀜 z, 𑀝 n (vor consonanten),
 𑀞 t, 𑀟 t', 𑀠 th, 𑀡 d, 𑀢 dh, 𑀣 n, 𑀤 p, 𑀥 f, 𑀦 b, 𑀧 m,
 𑀨 r (an lautend) 𑀩 (inlautend) j, 𑀪 (nach 𑀥 f) r, 𑀫 (an
 lautend) 𑀬 (inlautend) v, 𑀭 w, 𑀮 ś, 𑀯 š, 𑀰 s, 𑀱 h.

Die diphthonge werden als zwei vocale geschriben (𑀇 ai, 𑀈 āē u. s. f.). Bisweilen werden zwei zeichen mit einander verbunden, so 𑀓 st, 𑀔 sh, 𑀕 hm, 𑀖 ah, 𑀗 an u. a.

Die schrift geht (wie arabisch, hebräisch u. s. w.) von der rechten zur linken und dem gemäß folgen sich auch die seiten.

*) Auß Spiegels eigenen angaben (altb. Gr. §. 13) ergibt sich, daß die von im durchgeführte scheidung von 𑀍 als kürze von 𑀌 als länge nicht in der überlieferung begründet ist.

*Jaçna IX, 1—43 *).*

1. *Hāvanīm ā ratūm ā Haomō upāit Zarathustrem*
2. *ātarem pairi jaoždathentem, gāthāoçka çrāvajantem.*
3. *ā dim pereçať Zarathustrō: kō nare ahi,*
4. *jim azem vīçpahē ainhēus aťvatō çraēstem dādareça*
ghahē gajēhē, qhanvatō, amešahē?
5. *āať mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*
6. *azem ahmi, Zarathustra, Haomō, ašava, dūraošō.*
7. *ā mām jāçañuha, çpitama, frā mām hunvañuha*
gharetēē.
8. *aoi mām çtaomainē çtūidhi, jatha mā aparakiť çaoš-*
jantō çtavān.
9. *āat aokhta Zarathustrō: nemō Haomāi.*
10. *kaçe thwām paoirjō, Haoma, mašjō aťvaithjāi hu-*
nūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kiť ahmāi gaçať
ājaptem?
11. *āat mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*

*) Dr. Fr. Spiegel, *Avesta die heiligen Schriften der Parsen*. II., Leipz. 1858, s. 78 flg. Des selben *Avesta* u. s. f. Aus dem Grundtexte übersetzt u. s. f. II., Leipz. 1859, s. 68 flg. N. L. Westergaard, *Zendavesta or the religious books of the Zoroastrians etc.* Copenhagen, 1852—54, s. 24 flg. Ferd. Justi, *Handbuch der Zendsprache*, Lpz. 1864, s. 413. Dr. Caj. Kosso-wicz, *decem Sendavestae excerpta etc.*, Parisiis MDCCCLXV, pg. 3 flg.

12. *Vīvaṇhāo mām paoirjō mašjō aṣṭvaithjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, taṭ ahmāi gaçaṭ ājaptem,*
 13. *jaṭ hē puthrō uç zajata, jō Jimō khšaētō, hvāthwō,*
 14. *qharenanḥaçtemō zātānām, hvare-dareçō mašjānām;*
 15. *jaṭ kereṇaot aṇhē khšathrāṭ amarešenta*) paçu-vīra,*
*aṇhaošemmē**) āpa-urvairē.*

16. *qhairjān qharethem aqjammem.*

17. *Jimahē khśathrahē****) *aurvahē nōiṭ aotem āōñha,*
nōiṭ garemem,

18. *nōiṭ zaurva āoṇha, nōiṭ marethjus, nōiṭ araḥkō daēvō-dātō.*

19. *panka-daṣa frakarōiṭhē pita puthraṣka raodhaēśva,*
kataruṣkit,

20. *javata khśajōit hvāthwō Jimō, Vīvañhatō puthrō.*

21. *kaṣe thivām biṭjō, Haoma, mašjō aṭvaihjāi hunū-
ta gaēthajāi? kū ahmāi ašis crenāvi? kit ahmāi gaṣaṭ
ājaptem?*

22. *āat mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*

23. *Āthwjo mām bitjō mašjō aštvaithjāi hunūta gaētha-
jāi; hā ahmāi asis erenāvi, taš ahmāi gacat ājaptem,*

24. *jat hē puthrō uç zajata viçō çūrajāo, Thraētaonō,*

25. jō ganaṭ aṣīm Dahākem thrizafanem, thrikamerc-
dhem, khšvas-ašīm, hazanra-jaokhstīm.

*) *amareşinta* Westerg. Vgl. §. 18, 1.

**) *añhaošemnē* Spieg., Koss. Vgl. §. 136, 2, s. 195.

***) 'Thus all copies, except K 4, which has ပြောရမည် u. s. f. Westerg. ann.

26. *aşaoğanhem daēvīm Drugim*)*, *aghem gaēthāvjō*,
drvantem,

27. *jām aşaoğaçtemām Drugim*)* *fraka kerentaṭ Airō*
*Mainjus aoi**)* *jām ačtvaitīm gaēthām mahrkai aśahē*
gaēthanām.

28. *kaçe thvām thrītjō*, *Haoma*, *mašjō ačtvaitjhāi hu-*
nūta gaēthajāi? *kā ahmāi aśis erenāvi?* *kiṭ ahmāi gāçaṭ*
ājaptem?

29. *āaṭ mē aēm paiti aokhta Haomō aśava*, *dūraošō:*

30. *Thritō*, *Çāmanām çèvistō*, *thrītjō mām mašjō ačtvai-*
thjāi hunūta gaēthajāi; *hā ahmāi aśis erenāvi*, *taṭ ahmāi*
gāçaṭ ājaptem,

31. *jaṭ hē puthra uç zajōithē Urvākhšjō***)* *Kereçāç-*
paçka.

32. *ṭkaēšō anjō dātō-rāzō*,

33. *āaṭ anjō uparō-kairjō java*, *gaēçus gadhavarō*.

34. *jō ganaṭ aẓīm Çrvarem*, *jim ačpō-garem*, *nare-garem*,
jim vişavantem, *zairitem*,

35. *jim upairi viç raodhaṭ ārstjō-bareza*, *zairitem*.

36. *jim upairi Kereçāçpō ajanha pitūm pakata*.

37. *ā rapithwinem zrvānem taççaṭka hō mairjō qhīçaṭka*.

38. *frās ajanhō fraçparaṭ*, *jēšjantīm āpem parāonhāt*.

*) *Drugem* West.; vgl. §. 249.

**) *avi* West.

***) *Urvākhšajō* West.

էլէց . հայտե . զիպ . իւրաւասեա . փրկար . ստղար
 օ . փեպասա

ասորասա . փապաս . աքեալ . փաղար . ճոլար . ամս
 զէ . սպաս . սաքա . սո . սասատիսալ . արդիլ . սասատ
 օ . ճոլասա . իւսալ . սաքա . իւր . սաս
 . սասա . փեալ . արեա . արաս . ճո . իւս
 օ . փեալար

ասորասա . փապաս . փաղար . ճոլ . փեպասարեալ
 . սպաս . սաքա . սո . սասատիսալ . արդիլ . սասատ
 օ . ճոլասա . իւսալ . սաքա . իւր . սասարէ

արեա . փաղար . ճոլ . արեալ . ար . իւս
 . փաղար . իւսալ . արեալ . ար . արեալ
 օ . փաղար . արեալ

օ . արեալ . արեալ . արեալ . փաղար

39. *parās tarstō apatakiṭ*) nare-manāo**)* *Kereçūçpō.*

40. *kaçe thwām tūirjō, Haoma, mašjō ačtvaiθhjāi hunūta gaēthajāi? kū ahmāi ašis erenāvi? kiṭ ahmāi gaçaṭ ājaptem?*

41. *ātaṭ mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*

42. *Pourušaçpō mām tūirjō mašjō ačtvaiθhjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, taṭ ahmāi gaçaṭ ājaptem,*

43. *jaṭ hē tūm uç zajaṇha, tūm erezvō Zarathustra, nmānahē***)* *Pourušaçpahē, vīdaēvō, ahura-ṭkaēšō,*

44. *çrūtō Airjēnē Vaēgahi.*

*) *-taṭkaṭ* West.; vgl. §. 18, 1 nachtr.

**) So emendiert West.; Spiegel list *nairi. manāo.*

***) 'Thus all copies, instead of *𐬰𐬀𐬭𐬀* (?)' Westerg. anm.

G l o s s a r.

A.

Airjana-, adj. 10., arisch; vgl. *airja-*, altind. *arjá-*, *árja-* Arier, stamname der alten Inder und Eraner. Vgl. *vaēgañh-*.
aurva-, adj. 10. (grundf. *ar-va-*, §. 26, wurz. *ar* gehen, sich erheben, suff. *-va-*, §. 218), schnell, trefflich (17. zieht Justi nach Kossowicz *aurvahē* zu *Jimahē*; Spiegel dagegen übersetzt: 'in der weiten Herrschaft des Yima').

aēm (§. 254), nom. sg. msc., diser; fem. *īm*, ntr. *imaṭ*, acc. sg. msc. *imem*, fem. *imām*; dat. sg. msc. ntr. *ahmāi*; gen. msc. ntr. *ahē*, *añhē*, dial. *ahjā* (grundf. *a-sja*), fem. *añhāo* u. s. f.; verschiedene stämme, die in bestimmten casus bräuchlich sind, ergänzen sich.

aoi, variante von *avi*, adv., oft vor verben, praepos. und postpos., in, zu, gegen; mit dem accus., seltener mit dem dativ; 8. ist *aoi* zum verbum *ṣtūidhi* zu ziehen, s. u. *ṣtu*; *aoi jām gaēthām* 27. hin zu der welt (schuf er), in die welt.

aokhta s. *vak*.

aota-, adj. 10., kalt; subst. ntr. kälte.

Añrō Mainjus, nom. sg. nom. propr., der böse geist, teufel, Ahriman, Ἀρεμάνιος; *añra-*, adj. 10., böse; *mainju*, subst. msc. 8., geist (wurz. *man* denken, suff. *-ju-*).

añh, verbalwurzel (= altind. *as*), werfen; mit *para* (vor, weg von) weg werfen, auß schütten; *jēšjantīm āpem parāoñhāt* 38., conj. imperf., (so daß er, der drache) das wallende wasser (auß dem keßel) schüttete.

añhaošemna-, adj. 10., nicht vertrocknend; *a-*, *an-*, negation in zusammensetzung; *haošemna-*, part. praes. med. (§. 219) zu wurz. *huš*, troknen (§. 136, 2, s. 195; über den casus vgl. §. 248).

añhu-, subst. msc. 8. (wurz. *ah* sein, suff. *-u-*; §. 216, 6), welt.
añhē s. *aēm*.

aḡha-, adj. 10., böse, arg (= altind. *aghā-*).

aḡjamna-, adj. 10., unversigbar, nicht auß gehend, unvergänglich;
a-, *an-* negation in zusammensetzungen; *ḡjamna-*, part.
 praes. med. (§. 219) von wurz. und praesensst. *ḡja-* altern,
 verkommen; dise wurzel findet sich im altbaktr. nur in disem
 stamme.

aži-, subst. m. 9., drache, schlange.

azem, nom. sg. des pron. der I. pers. (§. 265 flg.).

anja-, adj. pronom., anderer; *anjō*—*anjō*, der eine, der andere.

ap-, *āp-*, subst. f. 1., waßer; sg. nom. *āf-s*, acc. *ap-em*, gen.
ap-ō und *āp-ō*, nom. plur. *āp-ō* u. s. f.

apa, praep., von; oft als adv. mit verben in zusammenrückung.

apara-, adj. 10., folgender, späterer, anderer; *apara*, nom pl.
 m., §. 247; 8. mit *-kīṭ*, s. d.

amarešent-, *amarešint*, adj. 4., unsterblich; *a-*, *an-*, negat.;
marešent-, *marešint-*, particip. praes. act. einer wurz. *mareš*,
mereš, grundf. **mar-s*, weiterbildung von *mar*, *mere*, sterben.¹

ameša-, adj. 10., unsterblich (*a-*, *an-* negat., *meša-* tot; vgl.
 altind. *a-mṛta-* unsterblich).

ajānh-, d. i. **ajas-* (altind. *ājas-*), subst. ntr. 2., metall, eisen;
 metalgefäß, keßel; instr. *ajānha* 36. mit, d. h. in einem
 keßel.

aračka-, subst. m. 10., neid.

aša-, adj. 10., rein; subst. ntr., reinheit, heiligkeit, gerechtigkeit.

ašaogānh-, adj. 2., ser kräftig, stark; *as-*, *aš-*, nur in zusam-
 mensetzungen, adv. ser; *aogānh-*, **aogas-*, subst. ntr. 2.,
 kraft, altind. *ōgas-*; *ašaogač-tara-* comparat., *ašaogač-tema-*,
 superlativst. dazu (§. 236).

ašavan-, adj. 3. (*aša-* ntr. reinheit, suff. *-van-*, §. 218), rein;
 nom. sg. msc. *ašava*; acc. *ašavanem*.

aši-, subst. fem. 9., reinheit (vgl. *aša-*).

ačtvant-, adj. 4., für **ačtu-vant-* (§. 28, 3), d. i. *ačtu-*, subst.
 msc. 8. (§. 227), körper, mit suff. *-vant-* (§. 218), mit körper
 versehen, körperhaft; fem. stamm *ačtvaiṭhja-*, *ačtvaiti-*;
ačtvaiṭhjāi gaēthajāi ist dativ in der function des locativs:
 in der körperhaften welt.

açpō-gara-, adj. 10., rosse verschlingend; *aç-pa-*, subst. m. 10. (§. 218); *gar-a-* (§. 216).

ah-, *aç-*, verbalwurz. I, a, sein; 1. sg. praes. *ahmi*, 2. *ahi*, 3. *açti* u. s. f.

ahura-ṭkaēša-, adj. 10., die satzungen, das gesetz des Ahurō-mazdāo (Ormazd, Ὠρομάζης) befolgend; *ahura-*, m. 10., herr, name des höchsten gottes, der auch (nom. sg.) *mazdāo* (st. *mazdā-*; §. 246), *ahurō mazdāo* und *mazdāo ahurō* genant wird; *ṭkaēša-*, s. d.

ahmāi s. *aēm*.

Ā.

Ā, praepos. und postposition mit dem accusat., an, in, bis, zu; *hāvanīm ā ratūm ā* 1. ist als apposition zu faßen, da diese construction mit zwei mal gesetztem *ā* sich öfters findet: zum *hāvanis* zur zeit, d. h. zur zeit *hāvanis*, um die morgenzeit (andere ziehen hier das zweite *ā* als adverbium zum folgenden verbum: er kam hinzu); *ā dim pereçaṭ* 3. den, in fragte; hier gehört *ā* zum verbum *pereçaṭ*, obschon auch der accusativ *dim* mit *ā* zu verbinden ist; *ā* steht überhaupt oft bei verben, z. b. 7.: *ā mām jaçanuha* verlange mich; *ā rapithwinem zrvānem* 37. zur mittagszeit. — Mit anderen casus komt *ā* in anderer function vor.

āaṭ, *āṭ* (§. 251), ablat. sg. ntr. zu pronominalst. *a-* (dessen gewöhnliche ablativform *ahmāṭ* ist, §. 264), dann, hierauf.

ātar-, subst. msc. 5. (§. 246), feuer.

Āthwja-, nom. pr. 10.

āpa-urvairē, beide worte im nominat. dual. (§. 248), copulative uneigentliche zusammensetzung, waßer und pflanze; vgl. *ap-* und *urvara*.

āpem s. *ap*.

ārstjō-barez-, subst. fem. 1., dicke eines daumens; instr. sg.

ārstjō-bareza mit daumensdicke, daumensdick (adverbiell);

ārstja-, subst. msc. 10., daume; *barez-*, subst. fem. 1., höhe (wurz. *berez* wachsen, part. praes. act. *berez-ant-* hoch).

ājapta-, subst. ntr. 10., gnade, gunst, gnadengabe, gabe.

I.

I, verbalwurzel II, a, gehen; mit praep. *upa* herzu gehen, kommen, mit dem accusat. der richtung; 3. sg. praes. *upāiti* = *upa-aēiti*, 3. sg. imperf. *upāiṣṭ*.

U.

Upairi = altind. *upāri*, adv., praepos. und postpos., auf, über; *jim upairi* 35. auf welchem.

uparō-kairja- (§. 27, 5), adj. 10., hohe wirksamkeit habend; *upara-*, adj. 10., der obere (*upa*, praepos., zu, gegen; suff. -*ra-*, §. 233); *kairja-* (wurz. *kar* machen, suff. -*ja-*; §. 217). *upāiṣṭ* s. *i*.

urvara, subst. fem. 10., pflanze; *urvairē*, nom. dual. (§. 248, §. 26); vgl. unter *āpa-urvairē*.

Urvākhśja-, nom. propr. 10.

uṣ, vor tönenden auch *uz*, adv. und praepos. in zusammensetzungen und in zusammenrückung mit dem verbum, herauß, auß, hervor.

E.

Ere oder *ar*, verbalwurz., praesensst. *ere-nu-*, IV, a, gehen; *erenāvi*, 3. sg. imperf. pass. (§. 281), ward gebracht, ward getan, ward zu teil.

erezu-, adj. 8. (§. 216, b), gerade, recht, war; *erezvō*, vocat. (§. 263).

Āo.

Āonha (§. 291); vgl. *ah-*.

K.

Ka-, interrogat. pronominalst., nom. sg. msc. *kō*, ntr. *kaṭ*, fem. *kā*, wer, was; welcher, welches, welche.

katara-, adj. pron. 10., comparat. zu st. *ka-* (§. 233), welcher von beiden, uter; *kataraṣ-kiṭ* jeder von beiden.

kaṣe thwām (§. 28) für *kaṣ thwām*, beide worte wie ein wort behandelt. S. *ka-*.

kere, *kar*, verbalwurz. IV, a, machen, zu etwas machen.

keret, verbalwurz. IV, c, 2, schneiden (altind. *kart*); mit *fra* schaffen, hervor bringen (von bösen wesen gebraucht).

Kereçāçpa-, nom. propr. 10. (magere rosse habend; *kereça-* = altind. *krçá-*, *açpa-*).

Kh.

Khšaēta-, adj. 10., glänzend (wurz. *khši*, altind. *kṣi*, herschen, mächtig sein).

khšathra- (altind. *kṣatrá-*), subst. ntr. 10., reich, herrschaft; *jaṭ kerenaot añhē khšathrāt amarešenta* u. s. f. 15. weil er machte durch seine herrschaft (in folge, wegen seiner herrschaft) nicht sterbend viñ und menschen, nicht vertrocknend wasser und pflanzen; *khšathrāt*, ablativ der ursache, des grundes; *Jimahē khšathrahē aurvahē* 17. in dem reiche des trefflichen *Jimā*; der genit. *khšatrahē* in der function des locativs wie nicht selten im altbaktrischen (wenn nicht etwa *khšathrē* zu lesen ist, das eine handschrift hat, vgl. 43.; die endung *-ahē* könnte leicht durch die neben stehenden worte bedingt sein).

khšajōiṭ s. *khši*.

khši (altind. *kṣi*), verbalw. I, b, praesensst. *khšaja-*, herschen; *javatha khšajōiṭ* so lange herrschte; der optativ, hier wie öfters fast in der function des imperfects, ist durch *javatha* bedingt.

khšvas-aši-, adj. 9., sechsäugig; *khšvas* (§. 237, 6); *aši-*, subst. ntr.? 9. = altind. *ákṣi-*, ntr. (§. 139, 1), auge.

Qh.

Qha-, adj. pron., eigen, sein (urspr. und altind. *sva-*; §. 136, 2).

Die genitive *qhahē gajēhē* u. s. f. 4. sind nach Spiegel (altb. gramm. §. 277) etwa genitive der eigenschaft, absoluten genitiven ähnlich: 'eigenen glänzenden, unsterblichen lebens', d. h. 'mit eigenem' u. s. f.

qhairjān 16. ist ziemlich dunkel; daß es zu wurz. *qhar*, I, b (3. pl. *qharenti*), essen, gehört, ist klar. Spiegel und Justi faßen es als acc. sg. ntr. eines stammes *qhairjan-*, eßbar: 'weil er machte die essbare Speise unversiegbar'; bei dieser faßung ist aber die form grammatisch nicht erklärbar (vgl. §. 249). Kossowicz faßt *qhairjān* als 3. pl. imperf. conj. eines mit activer function sonst nicht vor kommenden praesens-

stammes V, *qhairja-* und übersetzt: '(utque) fruērentur (animantia) cibum non deficientem'; er machte, daß sie äßen unversigbare speise.

qhanvant-, adj. 4., part. praes. act. zu wurz. *qhan*, praesensst. *qhanu-*, 3. pl. *qhanvainti*, IV, a, anm. 2, glänzend.

qhareti-, subst. fem. 9. (wurz. *qhar* eßen, verzeren; suff. *-ti-*, §. 226), das eßen, trinken (d. Haomō), genießen; dat. *qharetēē* (§. 255), zum genießen.

qharetha-, subst. ntr. 10. (wurz. *qhar*, suff. *-ta-*), speise.

qharenan̄haçtema-, superlativst. (§. 236) für **qharenan̄hat-tema-* (§. 139, 3) zu st. *qharenan̄hant-*, *-n̄hat-* 4., grundf. *svaranas-vant-* (§. 218, s. 402; §. 136, 2, s. 196), glanz habend, mit glanz begabt, glänzend, majestätisch (*qharenan̄h-*, ntr. 2., glanz, majestät; wurz. *qhar*, d. i. *svar*, leuchten, glänzen).

qhīç, verbalwurz. I, b, sich auf die füße machen, sich auf machen.

G.

Gaētha, subst. fem. 10. (wurz. *gi* leben), welt; *aghem gaēthavjō* 26. den bösen (Dahākō) für die welten (dat. pl., §. 261). Vgl. unter *açtvant-*.

gaēçu-, subst. msc. 8., dunkles wort 33.; nach Spiegel nom. propr. einer keule: 'Träger der Keule Gaeçus'; Justi vermutet, daß es den träger eines *gaēçus* bedeute, mag dises nun keule oder lanze bezeichnen, also: keulenträger, lanzenträger.

gadha-vara-, adj. oder subst. msc. 10., keule tragend; *gadha*, subst. fem. 10. (= altind. *gadā*), keule; *-var-a-* für *-bar-a-* (§. 135, 3; §. 216) tragend.

gaja-, subst. msc. 10. (wurz. *gi* leben; suff. *-a-*; §. 216), leben.

garema-, adj. 10. (altind. *gharmā-*, subst. msc. 10., wärme, glut), warm, heiß; subst. ntr., hitze.

gātha, subst. fem. 10. (wurz. *ga* singen), lied, hymnus, heiliges lied.

K.

-ka, an gehängte partikel, und; es wird nicht selten dem zum verbum tretenden adverb. an gehängt, z. b. *fra-ka kerentat* 27.; häufig steht es da, wo wir 'und' hinweg laßen.

kar, verbalwurz. I, b, gehen (altind. *kar*); mit *fra* vor schreiten, einher wandeln; 3. sg. praes. med. *frakaraitē*, 3. dual. *frakarōithē* (§. 286). Das praesens steht 17. im sinne eines imperfectums (fals es nicht wirkliches imperf. mit primärer personalendung ist; vgl. §. 283).

ki-, interrog. pronominalst., nom. sg. msc. *kis* quis, ntr. *kit* quid, wer, was; diß *-kit* wird anderen worten an gehängt mit veralgemeinernder, hervor hebender function.

Ĝ.

Ĝan, verbalwurz. I, a, 3. sg. praes. *ĝainti* (= altind. wurz. *han*, 3. sg. praes. *hanti*), auch I, b, so 3. sg. imperf. *ĝanať*, schlagen, töten.

ĝaça-, praesensst. VI zu wurz. *ĝa*, *ĝam*, gehen, kommen; *ĝaçať*, 3. sg. imperf.; *kiť ahmāi ĝaçať ājaptem*, welche gnade kam im, ergieng im, welche gnadengabe ward im gewärt.

Z.

Za, *zan*, verbalwurz. III (§. 293; altind. *ĝa*, *ĝan*), erzeugen, gebären; passivstamm *zaja-* V (§. 293), mit *uç* im med. geboren werden; *uç zajata*, 3. sg. imperf., *uç zajanha*, 2. sg. imperf., *uç zajōithē*, 3. dual. (§. 286) praes. (villeicht imperf. mit primärer endung, wie 1. plur. *-maidē* beim opt., §. 283; vgl. *frakarōithē* unter *kar*).

zairita-, adj. 10., grüngelb (= altind. *hārīta-*, wurz. urspr. *ghar*; vgl. §. 153, 1).

zaurva, subst. fem. 10., alter, greisenalter (wurz. *zar*, altind. *gar*, urspr. *gar*, altern; suff. *-va-*, §. 218; §. 26).

Zarathustra-, nom. pr. m. 10., Zarathustra (Zoroaster, *Ζωρόαστρος*, *Ζωροάστρης*). Etymologie vil besprochen, doch nicht ermittelt. Vgl. Justi s. v.; Spiegel, Commentar über das Avesta, I., Lpz. 1864, s. 3 flg.

zata-, part. praet. pass. zu wurz. *za* (s. d.), geboren (§. 224), geborenes, lebendes wesen.

zrvāna-, subst. ntr. 10. (auch *zrvan-* 3.), zeit.

T.

Ta-, demonstr. pronominalst. (im nom. sg. msc. fem. durch st. *ha-* ergäuzt; s. d.), acc. nom. ntr. *tať*, dises, das.

tak, verbalwurz. I, b, laufen, 3. sg. praes. *takaiti*; mit *apa* zurück, davon laufen.

taf, verbalwurz. I, b (weiterbildung von altbaktr. und altind. *tap* brennen), heiß werden.

tarsta-, part. praet. pass. (§. 224) zu wurz. *tareç* (3. sg. praes. *tareçaiti*, I, b, er fürchtet sich; altind. *tras* zittern), erschrocken.

tūirja-, s. §. 241, 4.

tūm, nom. sg. des pron. d. 2. pers. sg. (§. 265).

T.

Tkaēša-, subst. msc. 10., gesetz, herkommen; adj., dem gesetz treu, das gesetz ühend.

Th.

Thraētaona-, nom. propr. 10.

thri-kameredha-, adj. 10., dreiköpfig; *thri-*, §. 237, 3; *kameredha-*, ntr. 10., kopf, schedel.

thri-zafan-, adj. 3., drei rachen habend; *thri-* §. 237, 3; *zafan-*, ntr. 3., mund, rachen.

Thrita-, nom. propr. 10.

thritja-, §. 241, 3.

thwām, acc. sg. zu *tūm* (§. 265).

D.

Da, verbalwurz. III, 1) urspr. und altind. *dha*, setzen, tun; 2) urspr. und altind. *da*, geben; part. praet. pass. *dāta-* (§. 224), 1) geschaffen, 2) gegeben.

daēva-, subst. msc. fem. 10., böser geist, Dev (altind. *dēvā*-gott; wurz. *div* leuchten, suff. *-a-*; §. 216); *daēvō-dāta-*, adj. 10., von den Dēvs geschaffen (§. 27, 5); vgl. unter *da*.

daēvi-, d. i. *daēvja-* (§. 29, 2), adj. 10., von den Dēvs abstammend, daēvisch (*daēva-* mit secund. suff. *-ja-*; §. 217).

dureç, verbalwurz. I, b, sehen, erblicken; 1. sg. perf. *dādareça* (§. 291).

dareça-, adj. 10., sehend (s. u. *hware* u. d. vor.).

Dahāka-, nom. propr. eines drachen (Spiegel, Kossowicz); nach Justi adj. verderblich.

dātō-rāza, adj. 10., das gesetz ordnend (§. 27, 5); *data-*, subst. ntr. 10., satzung, gesetz (s. *da*); *rāza-*, wurz. *rāz* ordnen (3. sg. *rāzajēiti*; altind. *rāj* regieren) mit suff. *-a-*.

di-, demonstrat. pronominalst., ans vorher gehende wort sich anlenend, der, er; *ā dim pereṣat* in fragte.

dūraoša-, adj. 10., den tod ferne habend, den tod fern haltend, d. i. unsterblichkeit verleihend, beiwort des Haomō (*dūra-*, adj., fern; *aošaṇh-*, subst. ntr. 2., tot; der außlaut des stammes ist jedoch im zusammen gesetzten worte *-a-*, nicht **-as-*; dergl. ist häufig).

Druḡ-, subst. fem. 1., weiblicher daemon (wurz. *druḡ* lügen; §. 215).

drvant-, adj. (particip.) 4., schlecht, böse (wurz. *dru* laufen?).

N.

Nar-, subst. msc. 5., nom. sg. *nā*, mann, mensch; voc. *nare* (§. 28).

nare-gara-, adj. 10., männer, menschen verschlingend (vgl. *aṣpōgara-*).

nare-manaṇh-, adj. 2., männlichen sinn (*manaṇh-*, ntr. 2., §. 230) habend, manhaft, heldenmütig.

nemaṇh-, subst. ntr. 2., acc. nom. sg. *nemō*, gebet, anbetung, preis (altind. *namas-*, wurz. *nam* sich neigen).

nōiṭ, adv., nicht (wol auß *na*, *iṭ*; *na* negation, *iṭ*, ntr. des demonstrat. pronominalstammes *i-*, hebt hervor; urspr. *ai* = altbaktr. *aē* und *ōi*; §. 22).

nmāna-, subst. ntr. 10., haus, wonung; *nmānahē Pourušaṣpahē* 43. im hause des P.; genit., wie öfters, mit der function des locativs; villeicht ist *nmānē* zu corrigieren (vgl. die anm. zum texte u. *khšathrahē* 17:).

P.

Paiti, adv., hinzu; verbindet sich mit verben; praeposition und postposition mit verschidenen casus, auf, an, zu, für, um, nach, gegen.

pairi, adv., um herum, oft bei verben; praepos. und postpos. mit dem accus., um; auch mit anderen casus in anderer function. Vgl. *jaožda-*.

paoirja- s. §. 241, 1.

paċ (altind. eben so), verbalwurz. I, b, kochen; *paċata*, 3. sg. imperf. medii.

panċa-daċa-, adj. num. 10., fünfzehnter (§. 241); fünfzehnjährig 19.; *panċadaċa* (nom. dual. masc.) *fraċarōithē* als fünfzehnjährige wandelten (beide) einher.

parāonhāt s. *anh*.

parās, adv., rückwärts, hinweg; gebildet wie *frās* (s. d.; vgl. altind. *parānċ-*, adj., weg gewant, auß *parā*, altbaktr. *para*, *anċ-*).

paċu-, subst. msc. 8., vih; *paċu-vīra*, copulative zusammensetzung im nomin. dualis (§. 248), vih (und) menschen.

pitar-, *patar-*, subst. msc. 5., nom. sg. *pīta*, vater (altind. *pitar-*).

pītu- (altind. *pītū-*), subst. msc. 8., speise.

puhra- (altind. *puṭrā-*), subst. msc. 10., son.

pereċ, verbalwurz. I, b, fragen.

Pourušaċpa-, nom. propr. 10.; *pouru-* (§. 216, 6), *aċpa-*, zahlreiche rosse habend (das *š* ist dunkel).

F.

Fra, *frā* (altind. *pra*), adv. in zusammensetzung und vor verben, vor, hervor, vorwärts.

fraċa, *fra* mit *-ċa* (s. d.).

fraċarōithē s. *kar*.

frās, adv., vorwärts, hervor; praep. mit dem genit.: *frās ajanhō* 38. hervor vom keßel; vgl. *fra* und altind. *prānċ-*, adj., vorwärts, auß *pra-anċ* (wurz. *aċ*, *anċ* gehen); von einem entsprechenden stamme scheint altbaktr. *frās* eine verkürzte casusform zu sein.

B.

Bitja-, §. 241, 2.

M.

Mainju- s. *Anrō Mainjus*.

mairja-, adj. 10., verderblich, tod bringend; *hō mairjō* 37. der verderbliche, nämlich die große schlange, auf der Kereċāpō feuer gemacht hat und seine speise kocht.

marethju-, *merethju-*, subst. msc. 8., tod (wurz. *mar*, *mere* sterben, suff. *-thju-*).

mašja-, subst. msc. 10., mensch; gen. plur. *mašjānām* (§. 253).

mahrka-, subst. msc. 10. (wurz. *mereḱ*, *merenk-* töten, weiterbildung von *mere*, *mar* sterben, suff. *-a-*; über *hr* s. §. 138), tod; *mahrkāi ašahē gaēthanām* 27. zum tode der reinheit der welten, damit er die reinheit der welten vernichte.

mā, nebenform zu *mām*.

mē, dat. sg. zu nom. *azem* (§. 265).

mām, acc. sg. zu nom. *azem* (§. 265).

J.

Ja-, relativer und, wie es scheint, auch demonstrativer pronominalstamm, nom. sg. msc. *jō*, ntr. *jaṭ*, fem. *jā* welcher, welches, welche; accus. sg. *jim* für *jem* (§. 18, 1). Dises pronomens wird im altbaktrischen artikelähnlich gesetzt vor attributiven zusätzen, z. b. *puthrō jō Jimō* ein son, Jimō; *janaṭ ašim jim aṣpōgarem* er tötete die schlange, die rosse verschlingende; auch sonst steht es da, wo wir das demonstrativum setzen, z. b. *aoi jām gaēthām* hin zu der welt.

jaož-da-, zusammen gesetzte verbalwurzel, reinigen; *jaos*, adv., rein; *da*, verbalw. III (s. d.), setzen, machen; 3. sg. praes. *jaoždathāiti*, 1. sg. *jaoždathāmi* (§. 134, 2; §. 135, 2); mit *pairi* eigentlich 'umreinigen'; *pairi jaoždathentem*, acc. sg. msc. partic. praes. act.

jaṭ (acc. sg. ntr. zu pronominalst. *ja-*, s. d.), conjunct., daß, wenn, wann; 15. weil.

jatha (*ja-*, pron. relat.), conjunct., wie, damit. Über die stelle 8. s. u. *ṣtu*.

javat-, *javant-*, adj. pron. 4. (*ja-*, pron. relat., mit suff. *-vant-*; §. 218), quantus; *javatha*, instrum. sg. ntr. adverbial gebraucht, so lange, so lange als.

javan-, subst. msc. 3., jüngling.

jaçna-, subst. msc. 10., opfer, gebet; name eines der bücher des Avesta (wurz. *jaz* opfern, preisen, altind. *jaḡ*, suff. *-na-*; §. 222, s. 428; §. 139, 1, s. 201).

jāç, verbalwurz. I, b, 3. sg. praes. *jāçaiti*, wünschen, verlangen;

mit *ā*, herbei wünschen, verlangen. Über die form *jāṣaṇuha* s. §. 280.

jīm s. *ja*-.

Jima-, nom. propr. msc. 10. (§. 18, 1).

jēšjant-, adj. 3., fem. *jēšjanti*-, *jēšjantja*- 10., wallend, kochend; nach Justi partic. praes. eines praesensstammes *jēšja*-, wurz. *jaš*, ban brechen; ich halte es für part. fut. act. zu wurz. *ja* gehen, futurst. *jē-šja*-, vgl. §. 298; 'gehen werdend', vom wasser gesagt, das auf dem feuer steht um kochend zu werden, kann wol so vil bedeuten als 'kochend werdend, beginnend zu kochen'.

R.

Raodha-, subst. msc. 10., wuchs, ansehen, gesicht (wurz. *rud*, *urud*, gesteigert *raodh*, wachsen, suff. -a-); *raōdhaēšvā*, loc. plur. 19. 'in (iren) wüchsen, im wuchse, im ansehen'; zu *pankadaça* zu ziehen: als fünfzehnjährige von ansehen schritten einher u. s. f.

ratu-, subst. msc. 8. (wurz. *ar*, *ra* gehen, suff. -tu-; §. 227), 1) bestimmte zeit; 2) herr.

rapithwina-, subst. msc. 10., name der tageszeit von mittag (*rapithwa* fem.) bis zur dämmerung; *ā rapithwinem zrvānem* zur zeit rapithwina, zur mittagszeit.

rud, verbalwurz. II, b, auch I, a, fließen; 3. sg. imperf. *raodhaṭ*.

V.

Vaēgaṇh-, nom. propr. neutr. 2. Nach Justi und Westergaard (Spiegel, Commentar über d. Avesta I, Lpz. 1864, s. 12) bedeutet *vaēgaṇh*- 'Ursprung, Quellenland' (vgl. altind. *vīga*- ntr. same). In verbindung mit *airjana*- (s. d.), acc. nom. sg. *Airjanem Vaēgō*, 'arisches quellenland', loc. sg. *Airjēnē Vaēgahi* (§. 27, 3), name eines als herlich geschilderten landes, des geburtslandes des Zarathustrō.

vak, verbalwurz. III, praesensst. *vaoka*- (§. 293), reden, sprechen; mit *paiti*, antworten; *aokhta*, 3. sg. aor. med. (§. 292).

vis, subst. ntr. 1., gift (vgl. *viša*- unter *višavant*-).

vī-daēva-, adj. 10., den Devs feindlich, antidaemoniacus; *vi*, *vī* (altind. *vi*), adv., aufeinander, fort, weg; *daēva*-.

vīra-, subst. msc. 10., mann, held, mensch.

Vivānhant-, nom. propr. 4., nom. sg. *Vivānhāo*, gen. *Vivāñhatō* (altind. *Vivásvant-*).

vīç-, subst. fem. 1. (§. 215), haus, familie, 'clan' (Spiegel, Justi); *vīçō çūrajāo* 24., gen. sg. nach Justi abhängig von *Thraētaonō*: 'Thraētaona (der Sohn) des Heldenhauses'. Kosso-wicz faßt hier den genitiv in der im nicht selten zu kommenden function des locativs und übersetzt: 'filius progenitus est vico (in) forti'. Ich möchte mit hinblick auf eine von Justi unter *vīç-* an geführte parallelstelle übersetzen: daß im geboren ward der son des heldenhauses, *Thraētaonō*; den genitiv *vīço çūrajāo* also von *puθra* ab hängig sein laßen. Spiegel übersetzt: 'ein Sohn mit tapferem Clane: Thraetaonō'.

vīçpa- (altind. *vīçva-*; §. 136, 3), adj. 10., ganz, all.

vīšavant-, adj. 4., mit gift (*viša-*, *vīša-*) versehen, giftig (§. 218).

Ç.

Çaošjant-, adj. 4., part. praes. zu wurz. *çuš*, weiterbildung von *çu* (s. u. *çèvista-*), nützen, praesensst. V *çaošja-*, nützlich; name des künftigen heilandes und seiner genoßen, retter. Über 8. s. u. *çtu*.

Çāma-, nom. propr. 10. eines heldengeschlechtes.

çèvista-, adj. superl. (§. 234), nützlichster; vgl. *çavanñh-*; subst. ntr. 2., nutzen; *çèv-is-ta-* ist nach der regel (§. 232) unmittelbar von der wurz. *çu*, *çav*, nützen, gebildet (über *è* = *a* vgl. §. 27, 4).

çūra-, adj. 10., stark, heldenhaft. Vgl. unter *vīç-*.

çtaoman-, subst. ntr. 3. (wurz. *çtu*, suff. *-man-*, §. 219), lob, preis.

çtavān s. u. *çtu*.

çtu, verbalwurz. I, a, loben, preisen, ein lobgebet sprechen; mit *aoi* das selbe; *aoi mām çtaomainē çtūidhi* (§. 272) 8. lobe mich zum lobe, auf daß ich (auch von anderen) gelobt werde; *çtavān*, 3. pl. conj. imperf.; *jatha mā aparakīt çaošjantō çtavān* übersetzt Justi (unter d. w. *çaošjant-*): 'wie mich die künftigen Retter anrufen werden', und allerdings komt dem conj. imperf. die function als futurum zu, wie dem des praesens (Spiegel, gramm. §. 310). Spiegel da-

gegen übersetzt: 'wie mich auch die anderen Nützlichen gepriesen haben'. Diser deutung schließt sich Kossowicz an, indem er den conjunctiv zu erklären sucht: 'sicuti me alii saosjantes celebrarent (celebraverint) i. e. potuerunt ut celebrarent, nempe pares celebrando mihi sese praestiterunt, quod redit ad: rite celebraverunt'. Die stelle ist, wie man sieht, schwirrig. Man könnte sie auch deuten: damit mich u. s. f. preisen werden.

çpar, verbalwurz. I, b, gehen, treten; mit *fra*, vor treten, hervor springen.

çpitama-, *çpitāma-*, nach Burnouf adj. très-excellent; Spiegel übersetzt es mit 'heilig, rein'; Kossowicz mit justissimus; nach Justi: Çpitamide, nachkomme des Çpitama. Es ist beiwort des Zarathustrō. Nach Spiegel (Commentar I, s. 3) ist es ursprünglich adjectivum, das aber bald als eigenname gefaßt ward, da es nur in verbindung mit Zarathustrō vor komt. Über diß wort vgl. Kossowicz, Gât'a Ahunavaiti, Petrop. 1867, s. 24, anm. 2., wo Koss. die deutung 'justissimus' rechtfertigt.

çraēsta-, superlativst. 10., schönster (comparativst. *çra-jas-*, §§. 232. 234; vgl. *çrī-*, *çrīra-* schön; altind. *çrējās-*, *çrēṣṭha-* melior, optimus).

çrāvajantem s. d. flg.

çru, verbalw. IV, a, 3. sg. praes. *çurunaoiti*, hören; causativst. (§. 209) *çrāvaja-* hören machen, singen.

çrūta-, part. praet. pass. zu *çru* (§. 224), berümt.

Çrvara-, nom. propr. msc. 10., name einer Schlange (nach Justi: gehört, zu *çrva*, fem. 10., nagel, horn).

H.

Ha-, demonstrat. pronominalst., nom. sg. msc. *hō*, fem. *hā* (ntr. von einem anderen stamme *ta-*, von dem auch die anderen casus gebildet werden, s. d.), der, die; diser, dise.

Haoma-, nom. propr. 10., name einer pflanze, auß welcher ein heiliger trank bereitet wird, name des genius der selben (wurz. *hu*, s. d., suff. *-ma-*, altind. *sōma-*; §. 219).

hazañra-jaokhsti-, adj. 9., tausend kräfte habend; *hazañra-* §. 240; *jaokhsti-*, subst. fem. 9., kraft (wurz. *jukhš*, weiterbildung von *jug*, ursprüngl. *jug*, verbinden, suff. *-ti-*; §. 223).

hāvani-, subst. msc. 9., eine tageszeit, von sonnenaufgang bis mittag (wurz. *hu*, s. d.).

hu (altind. u. urspr. *su*), verbalwurz. IV, b (praesensst. *huna-*) und IV, a (praesensst. *hunu-* und *hunva-*), auß pressen, den trank Haomō zu bereiten; *frā mām hunvañuha* 7. bereite mich zu; *hunūta*, 3. sg. imperf. med.

hē, dat. (der form nach loc.) sg. zu pronominalst. *ha*; oft reflexiv gebraucht: im, sich.

hware (grundf. u. altind. *svar*), subst. ntr. 1., sonne; *hware-dareça-*, adj. 10., sonne-sehend (wurz. *dareç* sehen, suff. *-a-*; §. 216), die sonne an sehen könnend, beiwort des Jimō; *hware-dareçō mašjānām*, der sonnenseher der menschen, der unter den menschen (allein) in die sonne zu sehen vernag.

hvāthwa- (für **hu-vāthwa-*; §. 28, 3), adj. 10., gute herde, gute versammlung (von menschen) habend, beiwort des Jina; *hu-*, altind. *su-*, gut; *vāthwa*, fem. 10., herde (wurz. *van* beschützen).

August Schleicher.



III.

Altpersisch.

Auch das altpersische alphabet pflegt man nach dem vorbilde des altindischen an zu ordnen. Es ist folgendes*) (vgl. Comp., nachtr. zu §§. 16. 132).

𐎠 *a*, 𐎡 *ā*, 𐎢 *i*, 𐎣 *u*, 𐎤 (vor *a*, *i*) 𐎥 (vor *u*) *k*,
𐎦 *kh*, 𐎧 (vor *a*) 𐎨 (vor *u*) *g*, 𐎩 *k'*, 𐎪 (vor *a*)
𐎫 (vor *i*) *g'*, 𐎬 (vor *a*, *i*) 𐎭 (vor *u*) *t*, 𐎮 *th*
(𐎯 *tr* od. *thr*), 𐎰 (vor *a*) 𐎱 (vor *i*) 𐎲 (vor *u*) *d*
(𐎳 *dah*), 𐎴 (vor *a*, *i*) 𐎵 (vor *u*) *n*, 𐎶 *p*, 𐎷 *f*, 𐎸 *b*
(𐎹 *bum*), 𐎺 (vor *a*) 𐎻 (vor *i*) 𐎼 (vor *u*) *m*,
𐎽 od. 𐎾 *j*, 𐎿 (vor *a*, *i*) 𐏀 (vor *u*) *r*, 𐏁 (vor
a, *u*) 𐏂 (vor *i*) *v*, 𐏃 *z*, 𐏄 *s*, 𐏅 *h*.

𐏆? (Spiegel list *ga*, Lassen *rpa*, Oppert *rthaha*;
kommt nur in 𐏇 𐏆 'könig' vor); 𐏈? (nach Spiegel ein
nasal, nach Oppert *l*).

Die schrift geht von der linken zur rechten.

Im anlaute wird *a* durch 𐎠 bezeichnet, im inlaute
und außlaute bleibt es unbezeichnet; 𐎠 im inlaute und
außlaute ist stäts *ā*.

Die schrift, teilweise noch silbenschrift, hat mer-
fach verschiedene consonantenzeichen je nach dem fol-
genden vocale; wo diß der fall ist, bezeichnet das
vor *i* und *u* nicht gebräuchliche consonantenzeichen
zugleich den consonanten und folgendes *a*.

*) Spiegel, die altpersischen Keilinschriften u. s. f., Leipzig 1862
In diesem werke findet man die übrige litteratur an geführt.

Um den raum diser seite zu nützen füge ich hier den schluß einer inschrift des Xerxes (D) mit übersetzung und erklärung der im glossar nicht vor kommenden worte bei.

Thātij Khsajārsā khsājathija: mām Auramazdā pātuv, uta-maij khsatram, utā tja manā kartam, utā tja maij pitra kartam, avaskij Auramazdā pātuv.

Es spricht Xerxes der könig: Mich schütze Auramazda, und mein reich, und das von mir gemachte, und das von meinem vater gemachte, das schütze Auramazda.

Khsajārsā, acc. -*sām*, nom. propr.; etymologie unsicher, vgl. jed. d. gloss. unter *khsājathija*-, mit welchem worte der erste teil dises nom. propr. in der wurzel überein stimmt.

mām, §. 265.

pātuv, wurz. *pa* I, a; §. 275.

utā, vor *mai*j zu *uta* verkürzt, altb. *uta*, altind. *utā*.

*mai*j, §. 265, locat. genit.

khsatra-, 10. ntr., altb. *khšathra*-, s. d.

tja s. *hja* im gloss.; *tja* nach den lautgesetzen für *tjat*, §. 264, s. 626.

kar-ta-m s. gloss. u. §. 224.

pitra s. im gloss. *pitar*-.

avaskij, grundf. *avat-kit*, -*kij*, acc. nom. sg. ntr. des pronominalst. *ki*-, veralgemeinernde partikel, *avas*-, one -*kij* *ava*, acc. nom. sg. ntr. des pronominalst. *ava*-; s. gloss.

א מן הן -הן א כל הן -<<הן >> א <<הן >> מן י-
 כל הן י- א << <<הן מן -הן >> הן >> הן י-

א מן הן -הן א הן מן של י- -הן <<הן >> א <<הן >>
 מן י- כל הן י- א -הן י- של י- א <<הן >> מן י-
 כל הן י- א <<הן >> מן י- כל הן י- מן >> מן -הן
 א <<הן >> מן י- כל הן י- א הן מן של י- הן י-
 א <<הן >> מן י- כל הן י- א הן << י- <<הן >> מן -הן
 א הן >> מן של י- הן << י- מן א הן << הן א מן של >>
 מן -הן << י- מן א >> הן א << <<הן מן -הן >> הן
 >> הן י- א כל מן של י- הן י- א הן מן של י- -הן
 <<הן >> א <<הן >> מן י- כל הן י- א -הן >> מן א הן
 של י- מן א הן >> מן של י- הן א הן >> מן של י-
 הן << י- מן א הן של י- מן א מן של >> הן >> א הן
 הן >> הן מן הן >> א הן של י- מן א << <<הן מן -הן >>
 הן >> א כל מן של י- הן י- א הן מן של י- -הן <<הן
 >> א <<הן >> מן י- כל הן י- א מן -הן << י- של מן של
 הן י- א -הן י- -הן א << <<הן מן -הן >> הן >> הן
 י- מן א כל << י- מן -הן << י- א << הן מן א הן
 -<< <<הן הן י- של י- מן -הן מן של י- מן א מן -הן <<

Inschrift von Murghāb.

Adam Kurus khsājathija Hakhāmanisija.

Zwei der kleineren inschriften von Bisutun (Behistan d. i.
altpersisch *Bagaçtāna 'götterort').

A. Über dem bilde des Darius.

1. *Adam Dārjavus khsājathija vazraka, khsājathija khsājathijānām, khsājathija Pārçaij, khsājathija dahjunām, Vistūcpahjā putra, Arsāmahjā napā, Hakhāmanisija.*

2. *Thātij Dārajavus khsājathija: manā pitā Vistācpa, Vistācpahjā pitā Arsāma, Arsāmahjā pitā Arijārāmna, Arijārāmnahjā pitā Ķaispis, Ķaispais*) pitā Hakhāmanis.*

3. *Thātij Dārajavus khsājathija: avahja-rāḍij vajam*
Hakhāmanisijā thahjāmahj; hakā paruvijata ūmātā amahj,

*) Auf der tafel des X. bandes des Journal of the Roy. As. Soc. steht

𐭠𐭣𐭥𐭩𐭮𐭲𐭪𐭡𐭫𐭱𐭮 *kāispisahjā*, was nach Spiegel
s. 41 ann. in *Kāispais* berichtigt ward. Letztere form steht auch col. I,
z. 5 der großen inschrift von Behistan.

hakā paruvijata hjā amākham taumā khsājathijā āha.

4. *Thātij Dārajavus khsājathija: VIII manā taumājā tjaij paruvam khsājathijā āha, adam navama; IX duvitātaranam vajam khsājathijā amahj.*

B. Unter der ligenden figur.

Ijam Gaumāta hja Magus aduruģija; avathā athaha: adam Bardija amij hja Kuraus putra, adam khsājathija amij.

Anfang der inschrift NR a) von Persepolis*).

*Baga vazraka Auramazdā, hja imām bumim adā, hja avam ačmānam adā, hja martijam adā, hja sijātim adā martijahjā, hja Dārajavum khsājathijam akunaus, aivam paruvnām framātaram**).*

*) Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, Bd. VI, Taf. II.

**) In anderen inschriften *framātāram*.

G l o s s a r.

A.

Aiva-, zalw., eins (= altbaktr. *aēva-*; §. 237, 1); *aivam paruvnām khsājathijam* u. s. f. NRa. nämlich *akunaus*: er machte in zum einen (alleinigen) könig viler, zum einen (alleinigen) gebieter viler.

Auramazdā = altbaktr. *Ahurō Mazdāo* (s. d.), name des höchsten gottes (*aura-*, msc. 10., = altbaktr. *āhura-* herr; §. 136, 2, nachtr.).

akunaus s. *kar*.

athaha s. *thah*.

adam ich; §. 253.

adā s. *da*.

aduruģija s. *duruģ*.

amākham unser; §. 266, s. 652.

āmāta-, part. praet. pass. zu wurz. *ma* (altind. und altbaktr. *meßen*) mit dem adverb. *ā* (= altbaktr. und altind. *ā* zu; adverb. und praepos.). Auch im altbaktrischen kommt *āmāta-* vor in der function 'fähig, kundig'; Spiegel übersetzt es dem gemäß im altpersischen mit 'erprobt'.

amahj s. *ah*.

Arijārāmna-, nom. propr. 10., *Ἀριαράμνης*.

Arsāma-, nom. propr. 10., *Ἀρσάμης*.

ava-, demonstrat. pronominalst. (= altbaktr. *ava-*, altbulg. *ovŭ*), jener, der; *avahja-rādi* deshalb, deswegen (vgl. *rādi*); nicht verknüpft mit einem folgenden worte lautet der genit. sg. msc. ntr. nach den lautgesetzen (§. 29, 1, nachtr.) *avahjā*.

avathā, adverb., so, also (*ava-*, adverbialendung *-thā*).

açman-, subst. msc. 3., himmel (= altbaktr. *açman-* himmel, stein; altind. *āçman-* stein).

ah, verbalwurz. I, a (= altbaktr. *ah*, altind. u. urspr. *as*), sein;
 praes. 1. sg. *amij* für **ah-mij*, 2. *ahj* für **ah-hj*, 3. *aç-tij*,
 1. plur. *amahj* für **ah-mahj*, 3. *hantij*; imperf. (§. 294)
 1. sg. *āham*, 3. sg. *āha* (§. 140 nachtr.).
āha s. *ah*.

I.

Ima-, *imām* s. d. flg.

ijam (schwerl. *ijm* d. i. *īm* zu lesen), nom. sg. msc. fem. pron.
 demonstr., diser, dise (vgl. altind. nom. sg. msc. *ajām*, fem.
ijām); in den anderen casus erscheinen andere stämme, z. b.
 acc. sg. msc. *imam*, fem. *imām* (= altind. *imám*, *imām*);
 instr. sg. *anā* u. s. f.

K.

Kar, verbalw. IV, a, machen. Praesensst. ist *kunu-* (nachtr.
 zu §. 293, s. 774) für **kur-nu-*, **kar-nu-*; 3. sg. imperf.
akunaus (nachtr. zu §. 140, s. 205).

Kuru-, nom. propr. 8., nom. sg. *Kurus*, gen. sg. *Kuraus*,
Κῦρος, Cyrus.

Kh.

khsājathija-, subst. msc. 10., könig (wurz. *khsi*, altbaktr. *khši*,
 altind. *kṣi* herschen; nach Spiegel ist *khsājathija-* wol ein
 secundärer nominalstamm von **khsajati-*, das etwa herrschaft
 bedeutete. Neupers. *šāh*).

G.

Gaumāta-, nom. propr. msc. 10.

K̇.

Kaispi-, nom. propr. msc. 9., nom. sg. *Kaispis*, gen. sg. *Kaispais*,
Τεῖσπης.

T.

Taumā, subst. fem. 10., familie, stamm.
tjaij s. *hja*.

Th.

Thah, verbalwurz. I, b, sprechen, sagen; 3. sg. praes. *thātij*, zusammen gezogen auß **thahatij*, er (es) spricht; 3. sg. imperf. *athaha* (*t* muß ab fallen); passivstamm V, *thahja-* genant werden, mit activen personalendungen; 1. pl. praes. *thahjā-mahj* (*thah* = altbaktr. *çañh*, altind. *ças*; §§. 132. 133 nachtr.). *thātij* s. d. vorher geh.

D.

Da, verbalwurz. III, 1) setzen, schaffen, machen; 2) geben; 3. sg. imperf. *adadā*, 3. sg. aor. *adā*, er schuf, machte (wie im altbaktrischen = *dha* und *da*).

Dārajavu-, nom. propr. msc. 8., *Δαρεῖος*, Darius. Vgl. oben s. 146.

dahju-, subst. fem. 8., provinz. In mereren casus ligt ein stamm *dahjāu-* vor; so z. b. nom. sg. *dahjāus*, acc. sg. *dahjāum* und *dahjum* (altbaktr. *dañhu-*, *daqhju-*; altind. *dásju-* in anderer function).

duruǰ, verbalwurz. V, lügen; 3. sg. imperf. *aduruǰija*, grundf. *a-drugja-t* (altbaktr. *drugj*).

duvitātaranam, Beh. A, 4, ein schwiriges wort. Spiegel zieht das vorher gehende zalzeichen als überflüssigen zusatz zu *navama*, begint also mit *duvitātaranam* einen neuen satz und übersezt: von sehr langer Zeit her sind wir Könige. Allein das zalzeichen steht schwerlich one grund da; wir ziehen es also nach Oppert zum folgenden satze und enden den vorher gehenden mit dem worte *navama*. Das wort *duvitātaranam* zerfällt deutlich in *duvitā* und *taranam* (oder etwa in *duvita-* und *ā-taranam*?). *Duvitā* ist = altind. *dvitā* (vgl. altpers. *duvitija-* = altind. *dvitīja-* zweiter), eine partikel der hervorhebung 'allerdings, besonders' (Böhtl.-Roth); die grundbedeutung ist jedoch warscheinlich 'zweifach, doppelt' (st. *dvita-* = altpers. *duvita-* vom stamme des zalwortes 2 mit suff. *-ta-*; es könnte, wie bereits gesagt, auch diser stamm hier vor ligen mit *ātaranam* zus. gesezt). Dise letztere haben wir hier im altpersischen worte an zu nemen. *Taranam* (*ātaranam*?) ist sicher ein stamm mit suff. *-ana-* (§. 221, a) von der wurz. *tar* überschreiten, hinüber gehen, bedeutet also zunächst 'das überschreiten, hinübergehen'.

Oppert übersetzt: neuf de nous sommes rois en deux branches; *duvitātaranam* wäre also, wie *paruvam*, adverbialer acc. neutr. 'in doppeltem übergange', was soviel bedeuten müste als 'in doppelter reihe, in doppelter linie' d. h. in zwei verwandschaftslinien.

N.

Napā, subst. msc. nom. sg., enkel. Es kommt nur diese form vor; vgl. altbaktr. st. *napāt-* neben *napa-*, *naptar-*, *nap-*; altind. *napāt-* und *naptar-*, lat. *nepōt-*; wir haben also auch für das altpersische einen stamm *napāt-* an zu nehmen, dessen nominativ (**napāt-s*, **napās*) nach den lautgesetzen des altpers. *napā* lauten muß.

navama-, ordinalzahl, neunter (§. 241, 9).

P.

Paru-, adj. 8., vil; gen. plur. *parunām* und *paruvnām* (= altbaktr. *pouru-*, altind. *purú-*).

pūruva-, adj. 10., früherer; adverbialer acc. neutr. *paruvam*, früher, vorher (altind. *pūr-va-*, §. 7, 2; altbaktr. *paour-va-*, §. 27, 5; grundf. *par-va-*, §. 214, 1). S. d. flg.

paruvija-, adj. 10., früherer; *hakā paruvijata* Beh. A., 3., adverbialer ablativ, von früher her, von je her (-*ta*, d. i. -*tus*, §. 140 nächtr., ist ablativendung, wie im altindischen, §. 251, altind., anm. 3; der stamm *paruvija-* = altind. *pūruva-*, altbaktr. *paourvja-*, §. 241, 1, grundf. *parvja-*, ist weiterbildung durch suff. -*ja-* vom stamme *parva-*). Vgl. d. vor.

pārça-, adj. 10., persisch; als subst. 1) Perser, 2) Persien; loc. sg. *Pārçaij* (§. 254) in Persien.

pitar-, subst. msc. 5., vater; nom. sg. *pitā*, gen. *pitra* (= altbaktr. u. altind. *pitar-*).

putra-, subst. msc. 10., son (= altbaktr. *puhtra-*, altind. *putrá-*).

F.

Fra-mātar-, subst. msc. 5., gebieter (wurz. *ma* meßen, schaffen, denken, mit *fra* gebieten, wie neupers. 1. sg. praes. *fer-mājem*, inf. *fer-mūden* befehlen, *fer-mān*, grundf. des st. *pra-māna-*, befehl, dar tut; suff. -*tar-*, §. 225).

B.

Baga-, subst. msc. 10., gott (= altbaktr. *bagha-*, altind. *bhāga-*).

Bardija-, nom. propr. 10. des bruders des *Ka(m)buġija*, *Kam-βύσης*, von den Griechen *Σμερδης* genant.

bumi-, subst. fem. 9., erde (= altbaktr. *būmi-*, altind. *bhūmi-*).

M.

Magu-, nom. propr. eines volksstammes.

manū, gen. zu *adam* (§. 265, s. 648). Die genitive der personalpron. stehen auch in possessivem sinne, z. b. *manū taumā* meine familie.

martija-, subst. msc. 10., mensch (wurz. *mar* sterben; davon **mar-ta-* = altind. *mar-ta-*, griech. *βροτό-*; §. 148, 1, f; diß ward durch suffix *-ja-*, §. 217, 2, weiter gebildet. So Spiegel).

R.

Rādiġ, loc. sg. eines stammes *rād-*, subst. 1., wegen (vgl. althulg. *radi* wegen; wurzelform ist *radh*; vgl. Ebel, Beitr. I, 426 flg.).

V.

Vajam, wir (§. 266).

vazraka-, adv. 10., groß (nach Spiegel durch suffix *-ka-* von **vazra-* = altind. *vaġra-*, m. n. donnerkeil, gebildet; neupers. *buzurg*).

Vistācpa-, auch *V(i)stācpa-* one zeichen für *i* geschriben, so Beh. A, 1, 2 (s. o. s. 146), nom. propr. 10., altbaktr. *vīstācpa-*, *Υστάσπης*, neupers. *Guštasb* (*vista-*, nicht sicher deutbar; *aċpa-* subst. 10., ross).

S.

Sijāti-, subst. fem. 9., wolbefinden, annemlichkeit (nach Spiegel ist altpers. wurz. *sija*, d. i. *sja*, = altbaktr. *ša* sich freuen; *-dises* ist aber nebenform von *ska* sich freuen, praesensstamm *skja-*, der wol die vermittelung mit altpers. **sja*, *sija* bietet; suff. *-ti-*, §. 226)? *hja sijātim adā martijahjā* NRa. der annemlichkeit schuf des menschen, d. h. für den menschen.

H.

Hakhāmanisija-, adj. u. subst. 10., achämenidisch, Achämenide, *Αχαμενίδης* (secund. -*ja*-stamm, §. 217, 2, vort *Hakhāmani- Αχαμενής*, stamvater des nach im benannten königsgeschlechtes).

hakā, praepos. mit d. ablat., auß, von.

hja-, relativer und demonstrativer pronominalstamm (= altind. *sja-* demonstr.), nom. sg. msc. *hja*, fem. *hjä*, der sich in den anderen casus durch stamm *tja-* (eben so altind. *tja-* demonstr.) ergänzt; z. b. acc. sg. msc. *tjam*, nom. pl. msc. *tjaij* u. s. f. Diß pronomem wird eben so wie *ja-* im althaktr. (s. d.) artikelartig gebraucht, z. b. *hakā paruvijata hjā amākhām taumā khsājathijā āha*, Beh. A., 3, von altersher die unsere familie könige war, war unsere familie könige; *VIII manā taumājā tjaij paruvam khsājathijā āha*, eben das. 4., acht meiner familie die früher könige waren, waren früher könige; *ijam Gaumāta hja Magus*, Beh. B., diser Gaumāta der Mager.

August Schleicher.



IV.

Altgriechisch.

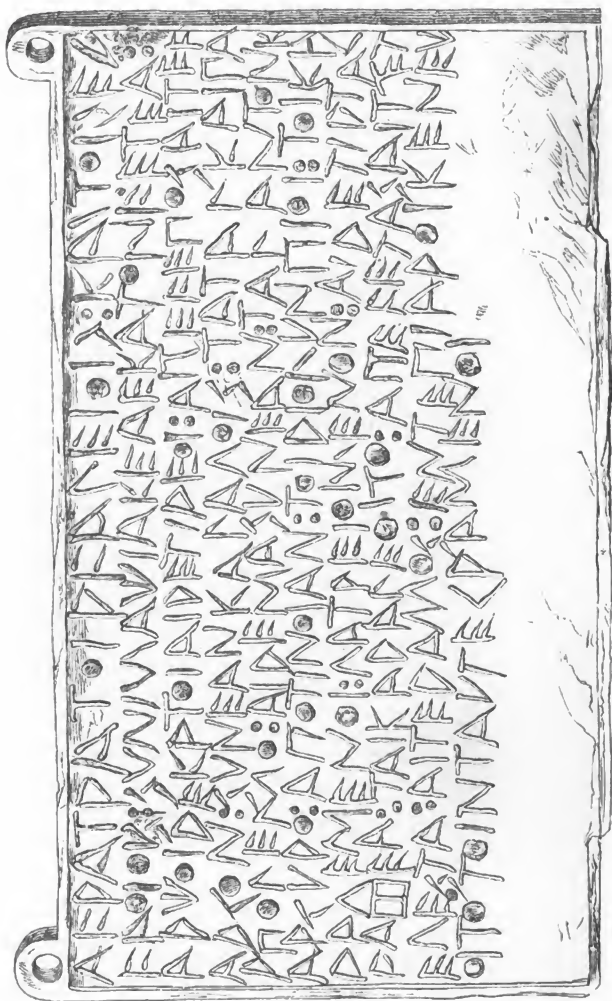
I. Aeolischer dialekt.

A.

Bundesvertrag der Eleer und Heraeenser.

Corpus inscriptionum graecarum 11.

Die inschrift ist ab gefaßt (nach Boeckh C. I. p. 28 a) um olympiade 50, d. h.* vor der mitte des 6. jarhunderts vor Christo. Die schrift ist ser altertümlich, ϵ vertritt ϵ , η , $\epsilon\iota$; \omicron vertritt \omicron , ω ; $:$ ist interpunctionszeichen. Der spiritus asper, auf älteren inschriften sonst durch H oder F gegeben, wird nirgend geschriben, daher A für $HA = \eta$. Nach Ahrens, de graecae linguae dialectis I p. 226 ist diser mangel kein entscheidendes zeichen, daß der Elische dialekt den laut h überhaupt nicht kante. Da jedoch der Aeolische dialekt die neigung zum aufgeben dises lautes hat, ist bei der unten folgenden umschreibung in die spätere orthographie der spiritus lenis gesetzt, wie sonst bei vocalischem anlaut. Doppelconsonanten sind stäts mit dem einfachen zeichen geschriben.



αφρατρατοιοφφαλειοις: καιτοιςεφ

2. φαοις: συνμαχιακαεκατονφετα:
3. αροχοδεκατοαιδετιδεοι: αιτεπετοςαιτεφ
4. αρογν: συνεανκαλολοις: ταταλκαπα
5. ρπολεμο: αιδεμασυνεαν: ταλαντονκ
6. αργυρο: αποτινοιαν: τοιδιολυνπιοι: τοικα
7. δαλεμενοι: λατρευομενον: αιδετιοταγ
8. ραφρα: τακαδαλεοιτο: αιτεφειαςαιτε
9. ελεστα: αιτεδαμος: εντεπιαροικενεχ
10. οιοτοιαντατεντραμενοι.

Ἀ φράτρα τοῖρ φαλήοις καὶ τοῖς Ἡρ-

2. φαφίοις. συνμαχία¹⁾ κ' εἷα ἔκατον φέτα,
3. ἄροχοι δέ κατῶ·²⁾ αἰ δέ τι δέοι αἶτε φέτος αἶτε φ-
4. ἄρογν, συνεῖαν κ' ἀλλάλοισ τὰ τ' ἄλλ καὶ πᾶ-
5. ρ πολέμο· αἰ δὲ μὰ συνεῖαν, τάλαντον κ'
6. ἀργύρω ἀποτίνοιαν τῶ Δι Ὀλυνπίω³⁾ τοὶ καδ-
7. δαλήμενοι λατρεῖόμενον· αἰ δέ τιρ τὰ γ-
8. ράφρα τῶ⁴⁾ καδδαλέοιτο αἶτε φέτας αἶτε τ-
9. ἐλέστα αἶτε δᾶμος, ἐν τήπιάφω κ' ἐνέχ-
10. οἰτο τῶ ᾽νταῦτ' ἐγραμμένω.

Nach Ahrens, de linguae graecae dialectis I, p. 280.

¹⁾ später *συνμαχία*. ²⁾ Boeckh C. I, p. 28 τσί. ³⁾ später Ὀλυνπίω. ⁴⁾ Boeckh a. a. o. τσί.

B.

Ein gedicht der Sappho.

Olymp. 38 — 53, c. 620 — 560 v. Chr.

Ahrens, de ling. gr. dial. I, p. 256; Bergk, poëtae lyrici graeci p. 598.

*Ποικιλόθρον' ἀθάνατ' Ἀφροδίτα,
παῖ Διὸς δολόπλοκε, λίσσομαι σε,
μὴ μ' ἄσαισι μηδ' ὀνίαισι δάμνα,
πότνια, Θῦμον.*

5. ἀλλὰ τυῖδ' ἔλθ', αἶ ποτα κατέρωτα
τᾶς ξμας αὖδως αἶψουσα πῆλνι
ἔκλυες, πάτρος δὲ δόμον λειποισα
χρύσιον ἤλθες
ἄρμ' ὑπαζεύξαισα· κάλοι δέ σ' ἄγον
10. ὥκεες στροῦθοι περὶ γᾶς μελαίνας
πύκνα δίνεντες*) πτέρ' ἀπ' ὠράνω αἶθε-
ρος διὰ μέσσω.
αἴψα δ' ἐξίχοντο· τὸ δ', ὃ μάκαιρα,
μειδιάσαι' ἀθανάτων προσώπων
15. ἦρε', ὅτι δηῦτε πέπονθα κῶττι
δηῦτε κάλημι,
κῶτ' ἔμω μάλιστα θέλω γένεσθαι
μαινόλα θυμῷ· τίνα δηῦτε Πείθων
λαῖς ἄγην εἰς σὰν φιλότατα, τίς σ' ὦ
20. Ψάπφ' ἀδιζήμει;
καὶ γὰρ αἶ φεύγει, ταχέως διώξει,
αἶ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει,
αἶ δὲ μὴ φίλει, ταχέως φιλήσει
κῶν' ἐθέλουσιν.
25. ἔλθε μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λῦσον
ἐκ μεριμνᾶν, ὅσσα δέ μοι τέλεσσαι
Θῦμος ἡμέρῃ, τέλεσον, σὸ δ' αὖτα
σύμμαχος ἔσσο.

*) var. δινεῦντες.

II. Dorischer dialekt.

C.

Auß den tabulae Heracleenses.

C. I. 5774, 5775.

Die beiden erztafeln auß Heraclea, einer dorischen colonie in Unteritalien, enthalten den bericht einer commission zur vermessung und grenzberichtigung von tempelland, und die darüber ab geschloßenen pachtcontracte. Die inschriften sind wahrscheinlich ab gefaßt zwischen olymp. 112, 2 u. 125, 3 (331—278 vor Chr.); C. I. III, p. 705 a.

Taf. I, z. 144—154.

τῶν δὲ ξύλων τῶν ἐν τοῖς δρυμοῖς οὐδὲ τῶν ἐν τοῖς σκίροις οὐ πωλησόντι οὐδὲ κοψόντι οὐδὲ ἐμπρησόντι οὐδὲ ἄλλον ἐασόντι· αἱ δὲ μὴ, ὑπόλογοι ἐσσόνται καττὰς ῥήτρας καὶ καττὰν συνθήκαν. ἐς δὲ τὰ ἐποικία χρησόνται

5. ξύλοις ἐς τὰν οἰκοδομὰν οἷς κα δήλονται καὶ ἐς τὰς ἀμπέλως, τῶν δὲ ξηρῶν κοψόντι ὅσσα αὐτοῖς ποτ' οἰκίαν ἐς χρεῖαν, τοῖς δὲ σκίροις καὶ τοῖς δρυμοῖς χρησόνται τοῖς μισθωσάμενοι ἂν τὰν αὐτῶ μερίδα ἑκάστου· ὅσσαι δὲ κα τὰν ἀμπέλων ἢ τῶν δενδρέων ἀπογηράσωντι, ἀποκαταστασόντι

10. τοὶ καρπιζόμενοι ὡς ἤμεν τὸν ἴσον ἀριθμὸν ἀεί. οὐχ ὑπογραφόνται δὲ τῶς χώρος τούτως οἱ μισθωσάμενοι οὐδὲ τίμαμα οἰσόντι οὔτε τῶν χώρων οὔτε τὰς ἐπιοικοδομᾶς, αἱ δὲ μὴ, ὑπόλογος ἐσσηται καττὰς ῥήτρας. αἱ δὲ τίς κα τῶν καρπιζομένων ἄτεκνος ἄφρωνος ἀποθάνῃ, τὰς πόλιος πᾶσαν τὰν

15. ἐπικαρπίαν ἤμεν· αἱ δὲ χ' ὑπὸ πολέμῳ ἐγφηληθίωντι, ὥστε μὴ

ἐξῆμεν τῶς μεμισθωμένως καρπεύεσθαι, ἀνέωσθαι τὰν μίσθωσιν, καθά κα τοὶ Ἡρακλεῖοι διαγινῶντι, καὶ μὴ ἤμεν ὑπολόγως μήτε αὐτῶς μήτε τῶς προγγύως τῶν ἐν τῇ συνθήκῃ γεγραμμένων.

III. Ionischer dialekt.

D.

Ilias XIII, 10 — 31.

Altionisch-epischer dialekt.

- Οὐδ' ἀλαοσκοπίην εἶχε κρείων ἐνοσίχθων·
καὶ γὰρ ὁ θανμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε
ὑποῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑλήεσσης
Θρηκίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἰδη,
5. φαίνετο δὲ Ηριάρμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἐνθ' ἄρ' ὁ γ' ἐξ ἀλὸς ἕξει' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιοὺς
Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσεται παιπαλόνετος,
κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὐρεα μακρὰ καὶ ὕλη
10. ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
τοῖς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἔκετο τέκμωρ,
Αἰγᾶς, ἐνθα τέ οἱ*) κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης
χρύσεια μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.
ἐνθ' ἔλθων ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἔππω,
15. ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρησιν κομύοντε,
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο δ' ἱμάσθλην
χρυσέην εὐτυκτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσεται δίφρου,
βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'. ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ
πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·**))
20. γηθοσύνη δὲ θάλασσα δίστατο. τοῖ δ' ἐπέτοnton
ρίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων.
τόν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας εὐσκαρθμοὶ γέρον ἔπποι.

*) For.

**) ἠγνοίησε Φάνακτα.

G l o s s a r.

A.

ἄγνοέω, episch *ἀγνοιέω*, verb. V, 4 (vgl. *ἀγνοία* unkentniss; *ἄ* privativum, wurz. *γνο*, *γνα*, suffix §. 217), nicht kennen; *ἡγνοίησεν*, 3. sg. act. aor. comp. mit *ν* *ἐφελκυστικόν*; §. 149, §. 297; *οὐδ' ἡγνοίησεν* (doppelte verneinung), sie erkannten wol.

ἄγω, verb. I, b, führen; *ἄγον*, 3. pl. act. imperf., §. 294; *ᾱ* = *η* anderer dialekte durch contraction mit dem vocal des augments;

ἄγην, aeol. inf. act. praes., §. 221, a.

ἄδικέω, verb. V, 4 (von *ἄδικο-ς* adj. 10., ungerecht; diß von *δίκη*, subst. fem. 10., recht, mit *α* privativum; §. 290), unrecht behandeln, kränken; *ἄδικήει*, 3. sg. act. praes.; die verlängerung des *ε* ist eine eigentümlichkeit des lesbisch-aeolischen dialekts, villeicht nachwirkung des *j* von **ἀδικεῖει*.

ἀεὶ, älter *αιεὶ*, adv., immer; wurz. *ι*, vgl. die ableitungen §. 36, 1.

ἄθᾶνᾱτο-ς, -ο-ν, adj. 10. (*ἄ* priv., *θᾶνᾱτο-ς* tod), unsterblich; *ἄθᾶνατ' (ε)*, voc. sg.; *ἄθᾶνάτω*, dat. sg.; *ἄθᾶνάτοισι*, dat. pl.; die denung des an lautenden *α* (B, 1 und sonst) ist dichterische freiheit.

αἶ, conj., wenn, mit dem optativ A, 3, 5; *αἶτε* (d. i. *αἶ, τε*) — *αἶτε*, eigentlich: so wol wenn — als auch wenn, entweder — oder, sei es — sei es.

Αἰγᾱί, subst. fem. pl. 10., name einer statt.

αἰθήρ, aeol. *αἰθηρ*, subst. msc. 5., die obere luft, aether; stamm *αἰθερ-*, *η* des nom. §. 42, 3; etymol. §. 36, 1; B, 12, 13 verbinde *διὰ μέσσω αἰθερος*.

αἶψα, adv., sogleich, schnell.

αἶω, verb. V, 1, hören; B, 6 mit dem genitiv des objects; *αἰοισα*,

nom. sg. fem. part. praes. act., §. 229, vgl. §. 217; *οι* aeolische weise der ersazdenung, gewöhnlich *ον*, vgl. §. 42, 1.

ἄκρο-ς, -α, -ο-ν, adj. 10. (suffix §. 220), oberst, höchst; *ἄκρο-τάτης*, gen. sg. fem. superl., §. 234.

ἄλαοσκοπία, ion. *ἄλαοσκοπία*, subst. fem. 10. (*ἄλαό-ς* blind, *σκοπία* das umherspähen, die warte, *σκέπ-το-μαι* umher blicken; suff. §. 127, *ο* §. 34, 1), blinde wacht; *ἄλαοσκοπίην*, acc. sg. *ἄλλά*, conj. (wol eine casusform von *ἄλλο-ς*), aber, sondern, doch. *ἄλληλο-*, aeol. *ἄλλᾶλο-*, adjectivstamm 10., zusammen gerückt auß doppeltem *ἄλλο-*, §. 148, 1, b), mit dissimilation der zweiten silbe; nur in den cass. obliquis des pl. gebräuchlich; *ἄλλάλοις*, dat. pl. msc.

ἄλλο-ς, -η, -ο, adj. pron. 10., §. 148, 1, b, andere; *ἄλλ* A, 4 = *ἄλλα*, acc. pl. ntr. (villeicht nur ein versehen des verfertigers der platte); *τά τ' ἄλλ*, acc. der beziehung, *τά τ' ἄλλ καὶ πᾶρ πολέμῳ*, 'so wol in den übrigen dingen als auch in bezug auf krieg'; *ἄλλον*, acc. sg. msc.

ἄλ-ς, subst. fem. 1., mer; *ἄλός*, gen. sg.; *λς* §. 149.

ἄμπελο-ς, subst. fem. 10., weinstock; *ἄμπέλως*, acc. pl.; *ω* dorische ersazdenung für *ο* + nasal, vgl. §. 42; *ἄμπέλων*, gen. pl. *ἀνά*, verkürzt *ἄν*, praep. mit dem acc., auf.

ἄναξ für *φάναξ*, §. 145, 3, b; subst. msc. 1. (stamm *ἀνακτ-*), könig; *ἀνακτα*, acc. sg.

ἀνέωσθαι s. *ἀνίημι*.

ἀνία, aeol. *δνία* (vgl. §. 33), subst. fem. 10., schmerz, kummer; *δνίασι*, dat. pl. §. 256; B, 3 im sinne des instrum.

ἀνίημι (*ἀνά, ιημι* §. 293, s. 778; ' = *j* §. 145, 1, d), verb. III, erlaßen; *ἀν-έ-ω-σθαι*, inf. perf. med. (auf älteren sprachdenkmälern wird bißweilen auch das inlautende *h*, ' noch gescriben), grundf. 1. sg. perf. med. *ja-jā-mai*, *é* = *ja* §. 145, 1, d; *ω* §. 34, 2; infinitivsuffix §. 228.

ἄξων, subst. msc. 3 (stamm *ἄξον-*; *ω* §. 42, 3), achse.

ἀπό, ἀπ', aeol. *ἀπύ* (vgl. §. 32), praep. mit dem gen., von.

ἀπο-γηράσκω (*γῆρας* alter, vgl. §. 210, s. 369), verb. VI, alt werden, ab sterben; *ἀπογηράσωντι*, 3. pl. act. conj. aor. comp. (vom stamme *ἀπο-γηρα-*), §. 297; personalendung §. 276.

ἀπο-θνήσκω, verb. VI, sterben; *ἀποθάνη*, 3. sg. act. aor. simpl. 2, §. 292; *θαν-, θνα* §. 148, 1, h, anm.

ἀποκαθίστημι (ἀπό, κατά, ἵστημι), verb. III, wider hin setzen, wider her stellen; *ἀποκαταστασόντι*, 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalendung §. 276; α der wurzelsilbe = ion.-att. η; die form ist accentuiert nach der analogie des singulars (Ahrens, de ling. gr. dial. II, s. 213), dessen erste person *στασίω*, *στασέω*, *στασῶ* lauten würde.

ἀπο-τίνω, verb. IV, b, büßen, bezalen; *ἀποτίνοισιν*, 3. pl. praes. opt., §. 290; in der personalendung das ältere α erhalten, vgl. §. 276.

ἄρα, *ἄρ'*, conj., also.

ἄργυρο-, subst. msc. 10., silber; *ἄργύρω*, gen. sg., ω auß *oo* contrahiert, §. 252, s. 557; diese contraction ist dem aeolischen und strengeren dorischen dialekt eigentümlich, ion.-attisch wird *oo* zu *ov*; vgl. §. 145, 1, e.

ἀριθμός-, subst. msc. 10. (suffix §. 219), zal; *ἀριθμόν*, acc. sg.

ἄρμα, *ἄρμ'*, subst. ntr. 1. (stamm *ἄρματ-*, suffix §. 219), wagen.

ἄρχω, verb. I, b, der erste sein, den anfang machen (unter mereren); *ἄρχομαι* beginnen (im gegensatz zur fortsetzung der handlung). Ist A, 3 Ahrens umschreibung *ἄρχοι δέ κα τῷ* richtig, so muß das activum hier die dem medium gewöhnliche bedeutung haben: 'es (das bündniss) fange an in diesem (nämlich jare)'; nach Boeckh's umschreibung *ἄρχοι δέ κα τοῖ* dagegen: 'den anfang mache eben diß (jar)'.

ἄση, aeol. *ἄσα*, subst. fem. 10., überdruß, traurigkeit; *ἄσαισι*, dat. pl. (§. 256), B, 3 im sinne des instrum.

ἀτάλλω (von *ἀταλό-* jugendlich, munter; §. 210), verb. V, 3, munter umher springen; *ἄταλλε*, 3. sg. act. imperf. one augment, vgl. §. 292.

ἄτεκνο-, *-ο-ν* (ἀ- priv., *τέκνο-ν* kind, §. 222, s. 430), adj. 10., kinderlos.

αὐδω, subst. fem. (aeol., in den übrigen dialekten *αὐδή*, subst. fem. 10.), stimme, rede; *αὐδως*, gen. sg. = *αὐδοος*, ω s. u. *ἄργυρος*.

ἀντε, adv., widerum.

ἀντίκα, adv., sogleich.

ἀντό-, *-ή*, *-ό*, adj. pron. (aeol. auf der ersten silbe betont), selbst; *αὐτα* = ion.-att. *αὐτή*; *αὐτοῖς*, dat. plur. msc.; *αὐτοῦ*, *αὐτῷ*, gen. sg. msc., ω s. u. *ἄργυρος*; *αὐτῶς*, acc. pl. msc., ω s. u. *ἄμπελος*.

ἄφθιτο-ς, -ο-ν (**φθιτό-ς** zerstörbar, part. praet. pass., §. 224, s. 437, von **φθί-νω**, IV, b, zerstören), adj. 10., unzerstörbar, unvergänglich; **ἄφθιτα**, nom. pl. ntr.

Ἀφροδίτη, aeol. **Ἀφροδίτα**, subst. fem. 10., eigennamen, göttin der liebe; **Ἀφροδίτα** B, 1, voc.; §. 263.

ἄφωνο-ς, -ο-ν (**α-** priv., **φωνή** laut, sprache, wurz. **φα**, §. 144, 3; suffix §. 222, s. 430), sprachlos.

Ἀχαιο-ς, adj. 10., Achäer, Griechen; **Ἀχαιοῶν**, gen. pl.; **Ἀχαιοί**, acc. pl.

B.

βαίνω, verb. IV, 2, vgl. s. 780, anm., gehen; **βῆ**, 3. sg. act. aor. simpl. (§. 292, 1), oft mit specielleren verben der bewegung im infinitiv verbunden, wie es scheint, zur verstärkung des begriffes; z. b. **βῆ ἐλάαν** schnell fur er.

βένθος, subst. ntr. 2. (vgl. **βαθ-ύ-ς** tief, **βάθ-ος** tiefe), tiefe; **βένθεσι**, dat. pl.; D, 12 noch als locativ.

Γ.

Γάρ, conj., denn.

γά, γ', part., dient zur hervorhebung des wortes, dem es nach gestellt wird, namentlich der pronomina; **ὅ γ'**, er eben.

γενέσθαι s. u. **γίγνομαι**.

γέντο, 3. sg. med. aor. simpl. one augment (§. 292, 1) einer sonst in der sprache nicht vor kommenden wurzel **γεν**; er faßte.

γῆ, aeol. **γᾶ**, subst. fem. 10., erde.

γηθόσυνο-ς, -η, -ο-ν, adj. 10. (suffix §. 227), froh.

γίγνομαι, verb. III u. IV, b (vgl. §. 32, 1), geboren werden, entstehen, geschehen; **γενέσθαι**, aeol. **γένεσθαι**, inf. aor. simpl. (§. 292, 2; -σθαι §. 228).

γράφος (**γράφ-ω**), subst. ntr. 2., buchstabe; **γράφεα**, acc. plur. ntr., buchstaben, schrift; suffix §. 230; schwund des **σ** §. 145, 2, c.

γράφω, verb. I, b, schreiben; **γεγραμμένων**, gen. pl. part. perf. med.; **ἐγεγραμμένῳ**, dat. sg. msc. des selben; der anlaut der reduplicationssilbe ist geschwunden, vgl. §. 148, 4.

Δ.

δάμνημι, verb. IV, b, bändigen, bezwingen; **δάμνᾱ** (= **δάμνη**,

- wie *ἴσῃ*, möglich ist auch *δάμνᾱ*), 2. sg. imperat., §. 272;
δαμναμένους, acc. pl. misc. part. praes. med., §. 219.
- δέ*, *δ'*, conj., aber; bezeichnet oft einen leichteren gegensatz als unser 'aber', so daß jeder neue gedanke in der fortsetzung der rede dadurch an geknüpft werden kann.
- δέει*, verb. impers. I, b, es ist nötig.
- δένδρεον*, att. *δένδρον*, subst. ntr. 10., baum; *δενδρέων*, gen. pl.
- δέχομαι*, aeol., dor., ion. *δέχομαι* (vgl. §. 142, 3, anm. 2), verb. I, b, an nemen; *δέκετ'(αι)*, 3. sg. med. praes.
- δή*, eine hervor hebende partikel, 'eben'; in fragen unserm 'denn' entsprechend.
- δήλωμαι*, verb. I, b (nur im dorischen), 'wollen'; *δήλονται*, 3. pl. med. praes. conj.; *χρησόνται ξύλοις . . . , οἷς κα δήλονται* 'sie dürfen holz gebrauchen, welches sie in jedem gegebenen falle (*κα* mit dem conj.) brauchen wollen'.
- δῆμος*, aeol., dor. *δᾶμος*, subst. msc. 10., volk; A, 9 nach Boeckh C. I. I, s. 31, a unterabteilung des volkes, gau; der sinn von A, 8, 9 *αἱ δέ τιρ . . δᾶμος* ist also: 'wenn aber jemand die schrift hier zerstört oder verletzt, sei es ein privatmann, sei es eine obrigkeitliche person, sei es ein einzelner gau'.
- δηῦτε* = *δὴ αὐτε* s. d.
- διά*, praep. mit dem gen. und acc., durch.
- δια-γινώσκω*, verb. VI (III), genau (*διά*) erkennen, entscheiden, beschließen; *διαγινῶντι*, 3. pl. act. conj. aor. simpl. 1. (§. 292; personalendung §. 276).
- διαίνω*, verb. V, 2, benetzen; *διαίνετο*, 3. sg. med. imperf. one augment, bedeutung passiv.
- δίδωμι*, verb. III, geben; *δώσει*, 3. sg. act. fut.; §. 298.
- Δί*, *Διί*, *Διός* s. u. *Ζεύς*.
- δι-ίστημι*, verb. III, auß einander (*διά*) stellen; med., sich auß einander stellen, auß einander treten, sich trennen; *δίστατο*, 3. sg. med. imperf.
- δινέω*, verb. V, 4, aeol. *δίνημι*, da der aeolische dialekt die abgeleiteten verba, 1. sg. praes. -έω, -άω, -όω, in manchen formen als stamverba nach classe II, a u. III behandelt, z. b. *φίλημι* = *φιλέω* vom nominalstamm *φιλο-*, wie *τίθημι* von wurz. *θε*, *δῆα*; *δοκίμωμι* = *δοκιμώω* vom nominalst. *δοκιμο-*, wie *δίδωμι* von wurz. *δο*, *da* (vgl. s. 665, anm.); *γέλαμι* wie *ἴσταμι* komt

nicht vor, dafür *γέλαιμι* mit epenthese des *ι*, wie auch *δοκίμοιμι* im lesb.-aeol., *φίλειμι* im boeot.-aeol., doch kann hier *ει* auch als boeot. ersatz für *η* gefaßt werden, da boeot. oft *ει* = *η* der andern dialekte; *δινέντες*, aeol. betont *δίνεντες*, nom. pl. msc. part. praes. act. von *δίνημι* (§. 229, §. 42, 1); die variante *δινεῦντες* gibt das regelmäßig gebildete part. von *δινέω*, für *δινέοντες*; *εο* wird auch sonst im aeol. in *ευ* contrahiert.

δίφρο-ς, subst. msc. 10., wagenkasten, der obere teil des wagens, in dem der lenkende steht, überhaupt wagen; *δίφρον*, gen. sg.

διώκω, verb. I, b, verfolgen; *διώξει*, 3. sg. fut. act.; §. 298.

δολοπλόκο-ς, aeol. *δολόπλοκος*, -ο-ν (*δόλο-ς* list, *πλέκ-ω* flechten, -πλόκο-ς flechtend; *ο* §. 34, 1; suffix §. 216, s. 380), adj. 10., listen flechtend, ränke spinnend; *δολόπλοκε*, voc. sg.

δόμο-ς (wurz. *dam*, *δεμ*, *δέμ-ω* bauen; suffix §. 216, s. 380; *ο* §. 34, 1), subst. msc. 10., haus; *δόμον*, acc. sg.

δρυμό-ς, subst. msc. 10., wald, gehölz; *δρυμοῖς*, dat. pl.

δύνω, verb. IV, b, an ziehen; *ἔδυνε*, 3. sg. act. imperf.

δῶμα (stamm *δωματ-*, suffix §. 219), subst. ntr. 1.; *δῶματα*, nom. pl. ntr.; D, 12 ist nicht so wol an merere häuser, als an ein großes zu denken.

δῶρο-ν (wurz. *δο*, suffix §. 220), subst. ntr. 10., geschenk; *δῶρα*, acc. pl.

E.

Ἐάω, verb. V, 4, zu laßen, erlauben; *ἑασόντι*, 3. pl. act. fut.; §. 298, B; personalend. §. 276; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.

ἐγφηληθίωντι s. u. *ἐξειλέω*.

ἐγώ, aeol. *ἔγων*, pron. 1. pers., §. 265; *μ'(έ)*, acc. sg.; *μοί*, dat. sg.

ἔζομαι (wurz. *sad*, *έδ*; §. 145, 2; b, ζ; §. 148, 1, c), verb. V, 3, sich setzen; *ἔζει'(ο)*, 3. sg. med. imperf. one augment.

ἔθειρα, subst. fem. 10., har, pl. mäne; *ἔθειρησιν*, dat. pl., §. 256; mit *ν* *ἐφελκ.*, §. 149.

ἐθέλω s. u. *θέλω*.

εἰμί (§. 293, s. 776), verb. I, a, sein; *εἶ̃*, 3. sg. opt. praes., §. 290, s. 716; schwund des *σ*, §. 145, 2, c; *ᾱ*, §. 34, 2; *ἔσσο*, 2. sg. med. imperf., §. 280; *ἔσσηται*, 3. sg. med. fut., *η* dor. = *εε*; *ἔσσόνται*, 3. pl. fut., accent s. u. *ἀποκαθίστημι*; *ἡμεν*, inf. praes. (att. *εἶναι*), *η* dor. ersazdenung für *ε* + consonant; suffix §. 219, s. 415.

εἶμι, verb. II, a (vgl. §. 36, 1), gehen; *ἰών*, nom. sg. part. praes. act.; D, 6 construere *ἔξ ἀλὸς ἰὼν ἔνθα ἔξετο*; *ἰόντος*, gen. sg. des selben.

εἰς, *ἐς*, praep. mit dem acc., in (mit dem acc.).

ἐκαστο-ς, -η, -ο-ν, pron. adj. 10., jeder; *ἄν τὰν ἀντὶ ὧ μερίδα ἐκαστος* jeder auf seinem stücke (landes).

ἐκατόν, aeol. *ἔκατον*, hundert; §. 240, §. 33.

ἐλαύνω, verb. IV, a (vgl. s. 779, anm.), und *ἐλάω*, V, 4, treiben, one object, faren; *ἐλάαν*, inf. praes. act. für *ἐλάεν* durch assimilation der vocale; suffix §. 221, a.

ἐλειαίρω, verb. V, 2, bemitleiden; *ἐλέαιρε*, 3. sg. imperf. one augment.

ἐλθε, *ἔλθ'* s. u. *ἔρχομαι*.

ἐμό-ς, aeol. *ἔμος*, *-ή, -ό-ν*, declin. wie adj. 10., pron. possess. 1. pers.; *ἐμας* (ion.-att. *ἐμῆς*), gen. sg. fem.; *ἐμῳ*, dat. sg. msc.; ε §. 43, 2.

ἐμπύπρημι (*ἐν, πίμπρημι*; der nasal der reduplicationssilbe fällt in der composition mit *σύν* und *ἐν* weg), verb. III. (s. 778), verbrennen; *ἐμπρησόντι*, 3. pl. act. fut.; §. 298 B; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.

ἐν, praep. mit dem dat., in (mit dem dat.).

ἐν-έχω, verb. I, b, fest halten, med.-pass. fest gehalten werden, in dem fluche fest gehalten werden, dem fluche unterworfen sein; s. u. *ἐπίαρος*.

ἐνθα, *ἐνθ'*, adv., dort; auch relativ. gebraucht, wo; D, 12.

ἐνθεν, adv., von dort; *-θεν* §. 251, s. 552, anm. 2.

ἐνοσίχθων (*ἐν-οσι-*, auch *ἐννοσι-* in *ἐννοσίγαιος*, von wurz. *vadh*, griech. *ὠθ-έ-ω* schlagen, stoßen; *χθον-*, nom. *χθών*, erde; Curtius, Grundzüge 2. aufl., s. 235), subst. msc. 3., erderschütterer, beiwort des Poseidon.

ἐνταῦτα, *ἔνταῦτ'*, gewöhnlich *ἐνταῦθα*, adv., hier.

ἐξ, *ἐκ*, praep. mit dem gen., auß; außlaut §. 149.

ἐξείλέω, dor. *ἐγφελίω*, *ἐγφηλέω* = *ἐκ-φηλέω*, γ wegen des folgenden tönenden lautes, verb. V, eigentlich verdrängen, C ab halten, verhindern (Curtius, Grundz. 2. aufl., s. 483, vgl. skrt. *vārajā-mi* arceo, impedio, wurz. *var*); *ἐγφηληθίωντι*, 3. pl. conj. aor. pass. II = *ἐξειληθέωσι*, *ἐξειληθῶσι*; §. 300, 5; personalend. §. 276; ε für ε hat der dorische dialekt bei den ab geleiteten

verben auf *-έ-ω*, z. b. *ἀδικίω* = *ἀδικέω*, eben so in den ähnlich gebildeten conjunctivformen des aor. pass.

ἔξ-εσσι, verb. imp. (vgl. *εἰμί*), es ist möglich; *ἔξῃμεν*, inf. praes. act., s. u. *εἰμί*, construiert mit dem acc. c. inf.; C, 15 *ὥστε μὴ ἔξῃμεν τὼς μεμισθωμένως καρπεύεσθαι* so daß es nicht möglich ist, daß die pächter ernten.

ἔξ-ιχνέομαι, verb. IV, b, an kommen (*ιχνέομαι* kommen, *ἔξ* bezeichnet in zusammensetzungen mit verben oft die vollendete handlung); *ἔξιχοντο*, 3. pl. med. aor. simpl. 2., §. 292; *ι* durch das augment, doch erlaubt der vers *ι* zu meßen, dann wäre das augment, wie oft, weg gelaßen; vgl. den anfang von §. 292.

ἐό-ς s. u. *ὄς*.

ἐπί, ἐπ', praep. mit dem gen. und dat., auf, bei; mit dem acc. auf, über — hin.

ἐπίαρο-ς, adj. 10., nach Boeckh C. I, s. 31, b und Ahrens, de ling. graec. dial. I, s. 282 = *ἐπίερος* (*ἐπί*, *ἱερός*, aeol. *ἱαρος*), eigentlich eine bezeichnung von dingen, die zum opfer dar gebracht werden. Nach Ahrens a. a. o. ist A, 9 *τῇπιάρῳ* auf zu lösen in *τᾷ ἐπιάρῳ* und *ᾷ ἐπιάρῳ* ein subst. fem. mit der bedeutung von *ἡ ἐπαρά* fluch, verwünschung; der sinn von A, 9, 10 *ἐν τῇπιάρῳ* . . *ἐγραμμένῳ* ist nach dem selben: 'der soll dem fluche unterworfen sein durch das hier geschriebene', d. h. 'die hier geschriebenen worte sollen in dem fluche unterwerfen'. Ähnliche verwünschungen finden sich auch auf anderen inschriften.

ἐπι-βαίνω, verb. V, 2 (vgl. s. 780), hinauf gehen, besteigen, mit dem genitiv des objects; *ἐπ-εβήσετο*, 3. sg. med. aor. comp.; §. 297, s. 814.

ἐπικαρπία (*ἐπί*, *καρπός* frucht; suff. §. 217, s. 395), subst. fem. 10., nuznießung; *τᾷς πόλιος πᾶσαν τὰν ἐπικαρπίαν ἤμεν* C, 14, acc. c. inf., abhängig von dem hinzu zu denken 'der contract setzt fest', also 'daß der statt (dann) die ganze nuznießung gehört'.

ἐποίκιον-ν (*ἐπί*, *οἶκο-ς*, haus; suffix §. 217, s. 396), subst. ntr. 10., eigentlich neugebäude, überhaupt kleineres gebäude, hütte; *ἐποίκια*, nom. acc. pl.

ἐποικοδομή, ἐποικοδομή (s. u. *οἰκοδομή*), subst. fem. 10., auf einem grundstücke stehender bau

ἔρομαι, ion. *εἶρομαι*, verb. I, b oder V, 2, fragen; *ἤρε'(ο)*, 2. sg. med. imperf., *η* durch zusammenziehung mit dem augment; personalendung §. 280; schwund des *σ* §. 145, 2, c.

ἐρχομαι, verb. VI (§. 293, s. 782; vgl. §. 148, 1, d), kommen; *ἔλθ'(ε)*, *ἐλθέ*, 2. sg. act. imper. aor. simpl. 2.; §. 292, vgl. §. 38, anm. *); *ἤλθες*, 2. sg. act. des selben; *ἐλθών*, nom. sg. msc. partic. des selben.

ἐτέρωτα, adv. (von *ἕτερο-ς*, aeol. *ἕτερο-ς* einer von zweien, der andere), zu einer anderen zeit, bei anderer gelegenheit, sonst. Das wort gehört nur dem aeol. dialekte an; *-τα* = gewönl. *-τε* in *ὅ-τε*, *τό-τε* (wann, damals); vgl. §. 33.

εὐσκαρθμο-ς, -ο-ν (*εὐ*, *εὐ* gut, §. 136, 2; *σκαίρω*, verb. V, 2, hüpfen, springen; suffix §. 219), adj. 10., gut springend; *εὐσα ρθμοι*, nom. pl. msc.

εὐτινκτο-ς, -ο-ν (*εὐ*, *εὐ* gut, §. 136, 2; *τινκ-τό-ς*, part. praet. pass. von wurz. *τινκ*, s. u. *τιτύσσομαι*), schön gemacht; *εὐτινκτον*, acc. sg.

ἔχω, verb. I, b (wurz. §. 145, 2, c), halten, haben; *εἶχε*, 3. sg. imperf. = **ἔσεχε*, **ἔεχε*.

F.

φαλῆιο-ς, später *Ῥηλεῖος*, adj. 10., bewoner der landschaft Elis (*Ῥᾶλις*, *Ῥηλις*) im westlichen Peloponnesos; nach Ahrens, de ling. graec. dial. I, 229 ab geleitet vom namen des heros eponymus *φαλεύς* (*Ῥηλεύς*), wie *βασιλῆϊος* (*βασιλείος*) von *βασιλεύς*; suffix *-jα-*, §. 217, s. 395; *φαλῆϊοις*, dat. pl.

φάργο-ν, subst. ntr. 10., tat, werk (§. 145, 3, b); die übrigen dialekte *φέργον*, *ἔργον*; vgl. §. 33.

φέπος, subst. ntr. 2., wort; §. 145, 3, b, suffix §. 230, s. 470.

φέτᾱ-ς, ion. *ἔτη-ς*, subst. msc. 10., bürger als privatmann im gegensatz zur obrigkeitlichen person, *τελέστα*.

φέτος, subst. ntr. 2., jar; suffix §. 230; *φέτεια*, nom. acc. pl., §. 250; schwund des *σ*, §. 145, 2, c.

φράτρᾱ, *ῥήτρᾱ*, subst. fem. 10., vertrag, bündniß in A, gesetz in C; wurz. *φερ*, *φρα*, sagen, vgl. §. 206; *ᾱ* = *η*, §. 32, 2, anm. 3; die dort bemerkte eigentümlichkeit des dorischen dialekts teilen in gewissem grade auch die aeolischen; suffix §. 225; *ᾱ φράτρα τοῖρ φαλήϊοις* u. s. w., 'der vertrag für die Eleer und Heraeenser', so vil als 'diß ist der vertrag für die E. und H.', als ankündigung des folgenden vertrages.

Z.

Ζεῖ-ς, subst. msc. 6. und 1., name des höchsten gottes; vgl. §. 148, 1, d; *Διός* = *Διφός*, gen.; *Δι* contrahiert auß *Διί* = *Διφί*, dat.; schwund des *φ* §. 145, 3, b.

H.

Ἥ, conj., oder.

ἦλθε s. u. *ἔρχομαι*.

ἦμαι, perf. med. zur wurz. *as* (§. 145, 2, b), sitzen; *ἦστο*, 3. sg. plusquamperf.; §. 295.

ἦμεν s. u. *εἰμί*.

Ἡρακλεῖο-ς, adj. 10., der Herakleer, bewoner der statt Heraklea (*Ἡράκλεια*); *Ἡρακλεῖοι*, nom. pl.

Ἡρακλῆο-ς, adj. 10., bewoner der statt Heraea, *Ἡραία*, in Arkadien; nach Ahrens, de ling. graec. dial. s. 280 ab geleitet wie *Γελῆο-ς* von *Γέλα*; suffix *-ῆα* §. 217, s. 395; *Ἡρακλῆοις*, dat. pl.

Θ.

Θάλασσα, subst. fem. 10., mer.

θαυμάζω, verb. V, 3 (*θαῦμα*, stamm *θαυματ-* wunder; §. 219, 210), sich wundern, bewundern; *θαυμάζων*, nom. sg. msc. part. praes. act.; D, 2 verbinde *θαυμάζων πτόλεμόν τε μάχην τε*.

θέλω, *ἐθέλω*, verb. I, b, wollen; *ἐθέλοισαν*, acc. sg. fem. part. praes. act.; §. 229, fem. §. 217, s. 396; *οι* aeol. ersatzlenung für *ο* + consonant, vgl. §. 42, 1; B, 23 *ταχέως — ἐθέλοισαν*, 'wird schnell lieben (sc. dich) auch die nicht wollende', d. h. selbst wenn du dann nicht wilt.

θυμό-ς, aeol. *θυμο-ς*, subst. msc. 10., mut, gemüt; suffix §. 219, s. 409; *θυμόν*, acc. sg.

Ι.

Ἰδῆ, subst. fem. 10., name eines gebirges in der gegend von Troja.

ἰκνέομαι, verb. IV, b, kommen; *ἵκετο*, 3. sg. med. aor. simpl.; §. 292, 2; *ι* durch zusammenziehung mit dem augment; der aorist als verb. perf. bedeutet erreichen.

ἰμάσθλη, subst. fem. 10., peitsche.

ἰμείρω, aeol. *ἰμέρῳ*, verb. V, 2 (*ερ* §. 148, 1, b; §. 40, b, 3), verlangen, ersenen; B, 26, 25 *ὅσσα — τέλεσον*, 'was nur das

herz ersent zu vollenden, das vollende'; *ἰμέλλει*, 3. sg. praes. *ἵππο-ς*, subst. msc. 10. (§. 145, 2, b; §. 32), pferd; *ἵππω*, acc. dual.; *ἵπποι*, nom. pl. *ἴσο-ς*, -*η*, -*ο-ν*, adj. 10., gleich; *ἴσον*, acc. sg. msc.

K.

Καδδᾶλέομαι (*κατα-δῆλέομαι*), verb. V, zerstören; vom bündniss: brechen, verletzen; *καδδαλήμενοι*, nom. pl. msc. part. praes. med. (suff. §. 219), gebildet wie von *καδδάλημι*, vgl. *δινέω*; im part. praes. med. bleibt im aeol. dialekt der lange vocal, daher *δαλήμενος*, *τιθήμενος*, gegenüber gewöhnlichem *τιθέμενος*; *καδδαλέοιτο*, 3. sg. med. opt. praes.

καθά = *καθ'* (*κατά*) *ᾶ* (s. *ὄς*), dem gemäß was, d. i. wie.

καί, conj., und, auch.

καλέω, aeol. *κάλημι* (vgl. *δινέω*), verb. V, rufen; villeicht von einem stamme *καλεσ-*, vgl. §. 297, s. 815.

καλό-ς, aeol. *κάλος*, -*ή*, -*ό-ν*, adj. 10., schön; *κάλοι*, nom. pl. msc.

καρπένω, *καρπεύομαι* (von einem voraus zu setzenden **καρπένυ-ς*, vgl. §. 210), verb. V, 4, ernten; *καρπένεσθαι*, inf. praes. med.; suffix §. 228.

καρπίζομαι (von *καρπό-ς* frucht, §. 210), verb. V, 3, eigentlich 'früchte für sich sammeln, ernten'; C: im nießbrauch haben; *τοὶ καρπιζόμενοι* (nom. pl. msc. part. praes. med.) sind die vorher *τοὶ μισθωσάμενοι* genanten, die pächter des landes; *καρπιζομένων*, gen. pl. msc. des s. part.

κατά, praep., mit dem gen. herab, unter; mit dem acc. bei, auf — zu, gemäß; in C verliert *κατά* vor dem artikel den auß lautenden vocal und fügt sich dem selben proklitisch an; *κατὰς ῥήτρας*, gemäß den gesetzen.

κατα-βαίνω, verb. IV u. V (vgl. *βαίνω*), herab gehen; *κατεβήσετο*, 3. sg. med. aor. comp.; §. 297, s. 840.

κατέρωτα = *καὶ ἐτέρωτα*, s. d.

κέ, *κ'*, *χ'* (vor spir. asper), dor.-aeol. *κά*, part., drückt im allgemeinen, namentlich in abhängigen sätzen, die bedingtheit der rede auß; in A entspricht die verbindung *κά* mit dem optativ dem latein. conj.-optativ im sinne eines befehls; *συνμαχία κ' εἰς ἑκατον ἔτεα* foedus sit centum annos.

κενθμό-ς, subst. msc. 10., auch *κενθμών*, 3. (stamm *κενθμον-*;

- wurz. *κνθ*, urspr. *ghudh*; *κ* vgl. §. 148, 3; *εν* §. 38; suffixe §. 219, s. 409), schlupfwinkel, namentlich in der tiefe verborgener; *κενθμῶν*, gen. pl.
- κῆτος*, subst. ntr. 2., jedes größere seetier; *κῆτε'(α)*, nom. pl.; schwund des *σ*, §. 145, 2, c.
- κλυτός*, -ή, -όν, adj. 10. (part. praet. pass. von *κλύ-ω*, §. 224, s. 437), berümt; *κλυτά*, nom. pl. ntr.
- κλύω*, verb. I, b (wurz. §. 142, 1), hören, erhören; mit dem gen. des objects; B 5 — 7 *ἀλλὰ — ἐκλυες* (2. sg. aor. simpl., §. 292, 2): 'sondern komm hier her, wenn du je auch sonst meine stimme in der ferne vernemend (sie) erhörtest', d. h. 'meine stimme vernamst und erhörtest'; der gen. des objects gehört nach einem häufigen syntaktischen gebrauch des griechischen zum particip wie zum hauptverbum.
- κομάω* (von *κόμη* har, §. 209), langes har haben, damit prangen; *κομῶντες* = *κομάοντες*, acc. dual. part. praes. act., vgl. §. 41, anm.
- κόπτω*, verb. VII, hauen, schlagen; *κοψόντι*, 3. pl. act. fut., §. 298 B; personalend. §. 276; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.
- κορυφή*, subst. fem. 10., gipfel; *κορυφῆς*, gen. sg.
- κραιπνός*, -ή, -όν, adj. 10., schnell; *κραιπνά*, acc. pl. ntr., als adverb.
- κρατερῶς*, adv. (ablativform, §. 251, s. 552, vom stamme *κρατερός*), gewaltig.
- κρείων*, subst. msc. 4. (stamm *κρείοντ*-), herscher; eigentlich part. praes. act. vom praesensstamme *kra-ja-*, wurz. *kra*, *kar*, griechisch z. b. in *κράινω* vollenden.
- κῦμα*, subst. ntr. 1. (stamm *κυματ*-; wurz. *κν* schwellen; suffix §. 219, s. 410); *κύματ'(α)*, acc. pl. ntr.
- κῶτι* = *καὶ ὅτι*, s. u. *ὅστις*.
- κῶν* = *καὶ οὐκ* s. d.

A.

λατρηϊώμενον, acc. sg. ntr. part. praes. med. eines sonst nicht vor kommenden verbuns *λατρηϊόω*; wie von *οἰκέω*-ς hausgenosse, *οἰκεῖο*-ς zum hause gehörig, davon *οἰκειόω*, *οἰκηόω* zum hausgenossen machen, zu eigen machen, so (nach Ahrens, de ling. graec. dial. I, 281) von *λατρεύς* diener, *λατρήϊο*-ς zum dienste

gehörig, *λατρηῖόω* zum dienste bestimmen, d. h. ungefähr so vil als 'zu eigen geben'; *ω* = *οο*, s. u. *ἄργυρος*. Der satz A, 6, 7 ist zu construieren: *τοὶ καθδάλήμενοι ἀποτίνοιν κα τάλαντον ἀργύρῳ τῷ Δι Ὀλυμπίῳ λατρηῖόμενον*, d. h. die, welche es (das bündniss) verletzen, sollen ein talent silbers zahlen, welches dem Olympischen Zeus zu eigen gegeben wird (an seinen tempel gezalt wird).

λάω, verb. V (wurz. *las*, Curtius, Grundzüge 2. aufl., s. 324; praes. = **λασῶ*; schwund von *σ*, §. 145, 1, e), aeol. **λῆμι*, **λᾱμι*, wollen; *λαῖς*, 2. sg. praes. = **λῆσι*, **λᾱσι*, dor. *λῆς*, mit epenthese, §. 40, a; B, 18 construere: *τίνα λαῖς Πείθων ἄγην* (acc. c. inf.) *εἰς σάν φιλότατα*, 'wen wilt du, daß Peitho füre zu deiner liebe'.

λείπω, verb. II, 2, verlaßen; *εἰ* §. 36, 1; *λίποισα* = att. *λιποῦσα*, nom. sg. fem. part. aor. simpl., §. 292, 2; suffixe §. 229, §. 217, s. 395; *οἰ* aeol. ersazdenung, vgl. §. 42, 1.

λίμνη, subst. fem. 10., see.

λίσσομαι, verb. V, 3, bitten, beten zu; *σσ* §. 148, e, *α*.

λύω, verb. V, 4, lösen; *λῦσον*, 2. sg. act. imper. aor. comp., §. 297; aor. 'erlösen'.

• M.

Μαινόλη-ς (*μαίνομαι* rasen, toben; suffix, vgl. §. 220), adj. 10. (mit gedentem — gesteigertem — stammaußlaut), rasend, tobend; *μαινόλα* (*α* = ion.-att. *η*), dat. sg.

μάκαρ-ς und *μάκαρ*, adj. 1., selig; fem. *μάκαιρα*, suffix. §. 217, s. 396; epenth. §. 40, b, 3; ntr. *μάκαρ*.

μακρό-ς, *-ά*, *-όν*, adj. 10., lang, hoch; suffix §. 220; *μακρά*, nom. pl. ntr.

μάλα, *μάλ'*, adv., ser; scheint eine casusform (acc. pl. ntr.?) eines stammes *μαλο-* zu sein; comp. *μᾶλλον* = **μαλιον*, §. 232; *λλ* §. 148, 1, b; das *j* scheint den vocal der ersten silbe afficiert zu haben, daher *ᾱ*; superl. *μάλιστα*, §. 234, am meisten, am liebsten.

μαρμαίρω, verb. V, 2 (vollständige reduplication einer wurz. *μαρ*), glänzen; *μαρμαίροντα*, nom. pl. ntr. part. praes. act.

μάχη, subst. fem. 10., kampf, schlacht; *μάχην*, acc. sg.

μ'(έ) s. u. *ἐγώ*.

μειδιάω, verb. V, 4, lächeln; **μειδιάσαισ'**(α), nom. sg. fem. part. aor. comp., §. 297; participialbild. §. 229, §. 217, s. 396; **αι** aeol. ersatzdenung für α + cons., vgl. §. 42, 1.

μέλας, **μέλαινα**, **μέλαν**, adj. 3. (stamm **μελαν-**; nom. sg. msc. §. 246, s. 528; fem. 217, s. 396; §. 40, b, 3), schwarz; **μελαίνᾱς**, gen. sg. fem.

μέν, conj., zwar; **μέν** — **δέ** verbindet in leichtem gegensatz stehende sätze, für uns oft unübersezbar.

μεριμνα, subst. fem. 10. (wurz. **smar**, §. 145, 2, c), Sorge; **μεριμνᾶν**, gen. pl., §. 253; **ᾱ** aeol.-dor. contraction auß **αω**.

μερίς, subst. fem. 1. (stamm **μεριδ-**, wurz. **mar**, vgl. §. 217, s. 390), teil; **μερίδα**, acc. sg.

μέσσο-ς, **-η**, **-ο-ν** (später **μέσος**), adj. 10., mitten; **σσ** §. 148, 1, e, β, vgl. §. 153, 2; **μέσσω**, gen. sg. msc.; **ω**, s. u. **ἄργυρος**; B, 12 verbinde **διὰ μέσσω αἰθέρος** mitten durch den aether.

μή, **μά**, part. u. conj., nicht; vorzüglich in bedingungs- und absichtssätzen und beim imperativ gebraucht.

μηδέ, **μηδ'**, conj., auch nicht; syntaktisch wie **μή**, s. d.

μήτε — **μήτε** (vgl. **οὔτε** — **οὔτε**), conj., weder — noch; syntaktisch wie **μή**, s. d.

μισθόω (von **μισθός** lon, nach §. 209), verb. V, 4, vermieten; med. mieten, pachten; **μισθωσάμενοι**, nom. pl. msc. part. med. aor. comp., §. 297; suff. §. 219, s. 415; **μεμισθωμένως**, acc. pl. msc. part. perf. med.; **-ως**, dor. für **-ονς**, §. 42, 1.

μίσθωσι-ς (**μισθόω**; suff. **τι**, §. 226), subst. fem. 9., pacht.

μοί s. u. **ἐγώ**.

N.

Ναῦ-ς, subst. fem. 6., schiff; **νῆες**, nom. pl., §. 247; §. 145, 3, b; **νῆας**, acc. pl.

νεμεσάω, älter **νεμεσσάω** (= ***νεμετιαω**, von ***νεμε-τι-ς**, **νέμε-σι-ς** unwillie, zorn; **σσ** §. 148, 1, e, β; später **σ**, vgl. §. 148, a), verb. V, 4, zürnen; **ἐνεμέσσα** = **ἐνεμέσσαι**, 3. sg. imperf.

ἔνταῦτ' s. **ἐνταῦτα**.

νῦν, adv., nun, jezt.

Ξ.

Ξηρό-ς, **-ά**, **-ό-ν**, adj. 10., trocken, dürr; **ξηρῶν** (sc. **ξύλων**), gen. pl.

ξύλο-ν, subst. ntr. 10., holz; **τῶν ξύλων** C, 1, partitiver gen. pl.: von den hölzern u. s. w. sollen sie nicht verkaufen (subject des ganzen: die pächter des landes).

O.

Ὁ, ἡ, τό, pron. dem. und artikel (§. 254), der, die, das; **ὁ** A, 1 = **ἡ**, §. 34, 2; **τόν**, acc. sg. msc.; **τάν** = ion.-att. **τήν**, acc. sg. fem.; **τοῖ** (A, 3 nach Boeckh's lesung), **τό** mit der verstärkenden partikel **ι**, vgl. s. 625, 'eben diß'; **ταῖ** A, 8, acc. pl. ntr. mit der selben part.; **ταῖς** = ion.-att. **τής**, gen. sg. fem.; **τῷ**, dat. sg. msc. ntr., A, 3 im locativ. sinne; **τῷ**, dat. sg. fem. = ion.-att. **τῇ**; A, 8 nach Ahrens lesung als adverb: **τὰ γράψα** **τῷ** die schrift hier; **τοί**, nom. pl. msc., att. **οἱ**; **τά**, nom. acc. pl. ntr.; **τώς**, acc. pl. msc., **ω** dor. ersazdenung für **ο** + nas., vgl. §. 42, 1; **τάς**, acc. pl. fem.; **τῶν**, gen. pl.; **τᾶν**, gen. pl. fem., **ᾶ** dor. contraction für **αω**, §. 253, s. 563; **τοῖρ** = **τοῖς**, dat. pl. msc.; der elische dialekt zeigt, wie unter den dorischen der lakonische, die neigung, auß lautendes **σ** in **ρ** zu wandeln, doch in A nicht consequent; **τυῖδε**, aeol. für ***τοῖδε**, adverbialer loc. sg. msc., hierher, §. 254, s. 568, vgl. §. 32; **-δε** ist an gehängte partikel, welche die richtung an gibt, bei substantiven mit dem acc. verbunden, z. b. **δόμον-δε**, nach hause.

οἰκία (**οἶκο-ς**, haus; wurzel §. 36, 2; suffix §. 217), subst. fem. 10., haus, hauswesen; **ὅσσα αὐτοῖς ποτ' οἰκίαν ἐς χρεῖαν** (sc. **ἐστί**) so vil inen fürs hauswesen zum bedürfniss ist, wie vil sie fürs hauswesen brauchen.

οἰκοδομή, dor. **οἰκοδομά** (**οἶκο-ς**, s. u. **οἰκία**; **δομή** bau, von **δέμ-ω** bauen; **ο** §. 34, 1; suffix §. 216), subst. fem. 10., hausbau; **οἰκοδομάν**, acc. sg.

οἰσόντι s. u. **φέρω**.

Ὀλύμπιο-ς, adj. 10. (**Ὀλυμπο-ς**; suffix §. 217, s. 395), auf dem Olymp wonend, olympisch, beiname des Zeus und der götter überhaupt; A, 6, der in der elischen statt Olympia vererte; **Ὀλυμπίω** (geschriben **Ὀλυνπίω** A, 6), dat. sg. msc.

όνια s. **άνια**.

ὀρέγω, verb. I, b (vgl. lat. **rego**; **ο** §. 43, 2), recken, strecken; med. sich strecken; **ὀρέξατ' (ο)**, 3. sg. med. aor. comp., §. 297; one augment; **τρὶς ὀρέξατ' ἰών** dreimal holte er im gehen auß.

ὄρος, subst. ntr. 2., berg; **ὄρεος**, gen. sg.; schwund des **σ**, §. 142, 2, c; **οὔρεα**, episch für **ὄρεα** (vgl. §. 38, anm. 1), nom. pl., subject zu **τρέμει** D, 9; im griechischen wird der nom. pl. ntr. mit dem sg. des verbums verbunden, in der älteren sprache aber nicht durchgängig.

ὅς, **ῥ**, **ὅ**, pron. relat., welcher; §. 264; ' = **j**, §. 145, 1, d; **ᾧ**, nom. acc. pl. ntr.

ὅς, **ῥ**, **ὅ-ν**, pron. possess. 3. pers., sein; episch **έός**, §. 145, 2, a, anm.; **έοῦ**, gen. sg. msc.

ὅσο-ς, **-η**, **-ο-ν**, älter und aeol. **ὅσσος**, adj. relat. 10., wie vil, wie groß; **ὅσσα**, nom. acc. pl. ntr.; **ὅσαι**, nom. pl. fem.

ὅστις, pron. rel. und (in indirecten fragesätzen) interrog., wer auch immer; zusammen gerückt auß den pronom. **ὅς** und **τίς**, beide elemente werden decliniert; aeol. ***ὅτις** (**ὅτινας**, acc. pl., komt vor), nur das lezte element decliniert; ntr. sg. **ὅτι**, später **ὅτι**, aeol. **ὅτι**, §. 145, 1, e; als conjunction: daß, weil; B, 15 was, warum.

ὅτι s. u. **ὅστις**.

οὐ, **οἶ**, **εἰ**, pron. reflex. 3. pers.; declin. §. 265; stamm §. 145, 2, b. **οὐδέ** (**οὐ**, **δέ**), **οὐδ'**, conj., aber nicht, auch nicht; **οὐδέ** — **οὐδέ**, weder — noch.

οὐκ, **οὐχ** (vor spir. asper), **οὐ**, adv., nicht; außlaut §. 149.

οὐρανός-ς, aeol. **ὠρανος** neben **ὄρανος**, subst. msc. 10., himmel; **οὐ**, **ω**, vgl. §. 38, anm. 1; **ὠράνω**, gen. sg.; **ω** = **οο**, s. u. **ἄργυρος**. **οὔτε** — **οὔτε**, conj., weder — noch (**οὔ-τε** und nicht).

οὗτος, **αὕτη**, **τούτο**, pron. demonstr., diser; **τούτως**, acc. pl. msc.; **ω** dor. ersazdenung für **ο** + nas., s. §. 42, 1.

ὄχος, subst. ntr. 2. (wurz. §. 34, 1; suffix §. 234), wagen; pl. **ὄχεα**, bedeutung singularisch; **ὄχεσφι**, instr. pl., §. 260, s. 583.

II.

Παιπαλδείς, **-εσσα**, **-εν**, adj. 4. (stamm **παιπαλοφεντ-**; suffix §. 218; fem. §. 217; schwund des **φ** §. 145, 3, b), schroff, jäh (?); **παιπαλόεντος**, gen. sg. msc. ntr.

παῖς, subst. msc. fem. 1. (stamm **παιδ-**), kind, son oder tochter; **παῖ**, voc. sg., §. 263, vgl. §. 149.

πάντοθεν, adv., von überall her, von allen seiten; **-θεν** §. 251, s. 552, anm.

πάρ s. u. *περί*.

παρά, verkürzt *πάρ*, praep., mit dem gen. von, mit dem dat. bei, mit dem acc. zu, neben.

πᾶς, *πᾶσα* (= **παντῆα*, §. 217, s. 396), *πᾶν*, adj. 1. (stamm *παντ-*), all, ganz; *ᾶ* ersazdenung, §. 42, 1; *πᾶσαν*, acc. sg. fem. *πάσχω*, verb. VI (§. 293; wurz. §. 153, 3, anm.), leiden; *πέπονθα*, 1. sg. perf. von der wurzelform *πενθ*, §. 291, s. 736; *ο* §. 34, 1. *πατήρ*, subst. msc. 5., vater; *πατρός*, aeol. *πάτρος*, gen. sg., vgl. §. 132, 1.

Πειθώ, aeol. *Πείθω*, subst. fem. (stamm *Πείθο-*, consonant. decliniert), göttin der überredung; *Πείθων*, aeol. acc. sg., gewöhnlich *Πειθό-α*, *Πειθώ*.

πέπονθα s. u. *πάσχω*.

περί, praep., um, construiert mit dem acc., gen., dat.; *πάρ* A, 5 nach Boeckh C. I., s. 878 a und Ahrens = *περί* mit erhaltung des ursprünzl. *α* und abwerfung des außlauts; *πάρ πολέμω*, in bezug auf den krieg.

πέτομαι, verb. I, b, fliegen, laufen; *πέτοντο*, 3. pl. med. imperf., one augment.

πῆλυι, adv., fern, in der ferne; loc. sg. msc. eines stammes *πηλο-*, §. 254, vgl. §. 32; *πηλο-* = dem gewöhnlichen *τηλο-*, *τηλοῦ* fern. *ποικιλόθρονο-ς*, *-ο-ν* (*ποικίλο-ς* bunt; wurz. *πικ*, lat. *pic-tor*; *οι* §. 36, 2; *θρόνο-ς* seßel, tron), adj. 10., bunten sitz, tron habend; *ποικιλόθρον'(ε)*, voc. sg.

πόλεμο-ς, *πτόλεμο-ς* (§. 148, f, anm.), subst. msc. 10., krieg; *πολέμω*, gen. sg.; *ω* s. u. *ἄργυρος*; *πτόλεμον*, acc. sg.

πόλι-ς, subst. fem. 9., statt; wurz. *par* §. 147; suffix §. 216, a; *πόλιος*; gen. sg.

Ποσειδάων, contrah. *Ποσειδῶν*, subst. msc. 3. (stamm *Ποσειδων-*), name des mergottes.

πότε, adv., wann; *ποτέ*, aeol. *πότα*, irgend wann, je.

ποτί s. *πρός*.

πότνια, subst. fem. 10., herrin.

πούς, subst. msc. 1. (stamm *ποδ-*, §. 33), fuß; *ποσσίν*, *ποσίν* (§. 148, 1, a), dat. pl. mit *ν ἐφελκ.*, §. 149; D, 9 im sinne des instrum.

πρό, praep. mit dem gen., vor.

Πρίαμο-ς, subst. msc. 10., name des königs von Troja; *Πριάμοιο*, gen. sg., §. 252; §. 145, 1, e.

προ-βιβάς, nom. sg. msc. part. praes. act. (§. 229, §. 42, 1) eines praesens ***προ-βίβημι**, verb. III, wurz. **βα**, gewöhnlich **προ-βαίνω**, vorwärts gehen.

πρός, dorisch und episch **ποτί**, **ποτ'**, praep., mit dem acc. zu, mit dem gen. von — her, mit dem dat. bei.

πρόσωπο-ν (**πρός**; wurz. **ὄπ**, urspr. **ak**, sehen, vgl. §. 142; **ω** §. 34, 2), subst. ntr. 10., antlitz.

προῦγγο-ς, dor. **πρωῦγγο-ς** = **προ-έγγυος** (**έγγυος** bürge), subst. msc. 10., bürge; **πρωγγύως**, acc. pl.; **-ως**, dor. für **-ονς**, vgl. §. 42, 1.

πτερό-ν, aeol. **πτέρο-ν** (wurz. §. 142, 2; suffix §. 220, s. 419), subst. ntr. 10., feder, flügel; B, 11 verbinde **πύκνα πτέρα** als object zu **δίνεντες**.

πυκνό-ς, **-ή**, **-ό-ν**, adj. 10., dicht; **πυκνά**, aeol. **πύκνα**, acc. pl. ntr.; bei Homer lautet das wort noch **πυκινό-ς**; suffix §. 222, s. 430.

πωλέω, verb. V, 4, verkaufen; **πωλησόντι**, 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalend. §. 276; accent s. u. **ἀποκαθίστημι**.

P.

ῥίμφα, adv., schnell.

ῥήτρα s. **φράτρα**.

Σ.

Σάμο-ς, subst. fem. 10., **Σάμος θρηϊκή**, das thrakische Samos, später **Σαμοθρηϊκή**, **Σαμοθράκη**, insel im nördlichen aegeischen mere; **Σάμου θρηϊκής**, gen. sg.

Σαπφώ, aeol. **Ψάπφω**, subst. fem. (stamm **Σαπφο-**, consonant. decliniert), name der dichterin; **Ψάπφ'** B, 20 voc., nach Ahrens, de ling. graec. dialectis I, 115 auß **Ψάπφο**; der gewöhnliche voc. diser subst. fem. auf **ω** lautet **-οῖ**.

σκιρο-ς, subst. oder adj. 10.; **σκίροις**, dat. pl.; wie es scheint, sind stellen gemeint, die nicht bebaut werden können, auch nicht wälder (**δρυμοί**) tragen, sondern mit unterholz und gebüsch bewachsen sind.

σό-ς, **σή**, **σό-ν**, pron. poss. 2. pers., dein; vgl. §. 40, b, 2, anm.; **σάν** = ion.-att. **σήν**, acc. sg. fem.

στρουθό-ς und **στρουῖθ-ος**, subst. msc. 10., sperling; **στρουῖθαι**, nom. pl.

σύ, aeol. *τύ*; in B daneben *σύ*, pron. pers. 2. pers., du; §. 265; *σέ, σ'*, acc. sg.

συμμαχία, in A geschriben *συνμαχία* (*σύν, μάχη*; suffix §. 217, s. 395; eigentlich mitkämpfung), subst. fem. 10., bündniss.

σύμμαχο-ς (*σύν, μάχη*), subst. msc. fem. 10., mitkämpfer, bundesgenosß.

σύν, praep. mit dem dat., mit.

σύν-ειμι, verb. I, a, zusammen sein; mit dem dat.: zusammen sein mit jemandem, im bei stehen; *συνεῖαν*, 3. pl. opt. praes., §. 290; personalendung §. 276; *α* = späterem *ε*, *συνεῖεν*; *συνεῖαν κ' ἀλλάλοις* sie sollen mit einander verbunden sein, einander bei stehen.

συνθήκη, dor. *συνθήκα* (*σύν, θή-κη* von *τί-θη-μι*; suffix §. 231), vertrag, contract; *συνθήκα* = ion.-att. *συνθήκη*, dat. sg.; *συνθήκαν* = ion.-att. *συνθήκην*, acc. sg.

T.

Τά, τᾶ, ταῖ, τάν, τᾶν, τὰς, τᾶς s. *ὁ*.

τάλαντο-ν, subst. ntr. 10., eigentlich wage (wurz. *ταλ* halten, tragen); A, 5 und sonst: ein bestimmtes gewicht oder die disem in silber entsprechende geldsumme, talent.

ταχέως, adv., schnell; ablativ vom adj. stamme *ταχυ-*, §. 251, s. 552.

τέ, conj., und, §. 142, 1; *τέ — τέ, τέ — καί*, sowol — als auch; im homer. dialekt oft zum relativpronomen oder zu relat. partikeln hinzu gefügt zur verbindung der sätze, da jene urspr. demonstrativ sind; s. D, 12.

τέκμωρ, subst. ntr. (casus außer nom.-acc. kommen nicht vor), ziel.

τελέστα (*τελες-*, nom. *τέλος*, u. a. obrigkeitliches amt; suffix *-ta-*), subst. msc. 10., beamter, magistratus; nom. sg. §. 246, s. 529; auf der selben tafel *φέτας* mit erhaltenem *ς*.

τέλεω (von *τέλες-*, nom. *τέλος*, ende; vgl. §. 297, §. 210, §. 145, 1, e), verb. V, 5; *τελέσσαι*, aeol. *τέλεσσαι*, inf. act. aor. comp., §. 297, §. 215; *τέλεσον* (auß *τέλεσσον*, vgl. §. 148, 1, a), 2. sg. act. imper. aor. comp.

τέταρτο-ς, homer. *τέταρτο-ς, -η, -ο-ν*, adj. 10., der vierte; §. 241, 4; *τὸ τέτατον*, das vierte mal.

τεύχω, verb. II, 2, machen, verfertigen; **τετεύχεται**, 3. pl. med. perf. (personalend. §. 282, §. 291) 'sie sind gemacht worden', so vil als 'sie bestehen, sind vorhanden'.

τήπιάρω s. u. **ἐπίαρος**.

τίμημα, dor. **τίμᾱμα**, subst. ntr. 1. (stamm **τιμηματ-**; suffix §. 219, s. 410; **τιμή** schätzung, §. 219, s. 409), wert; in C der pfandpreis.

τίς, **τί**, pron. interr. und indef., wer, irgend wer; §. 264, s. 626; casusbildung vom stamme **τιν-**; **τ** §. 142, 1; **τίρ** = **τίς**, vgl. u. **ὅ**; **τίνα**, acc. sg.

τιτύσκομαι, verb. VI u. III (wurz. **τυκ**; **τε-τυκ-έσθαι**, aor. simpl. med., zu bereiten; vgl. auch **τεύχω** und **ἐντυκτος**), für sich her richten; D, 14 an spannen; **τιτύσκετο**, 3. sg. med. imperf., one augment.

τό, **τοῖ**, **τόν**, **τοῖρ**, **τοῖς** s. u. **ὅ**.

τούτως s. u. **οὕτως**.

τρέμω, verb. I, b, zittern; **τρέμε**, 3. sg. imperf., one augment.

τρίς, adv., dreimal (stamm **τρι-**, §. 237, 3).

Τρώς, subst. msc. (stamm **Τρω-** consonant. decliniert), Troer, bewoner der statt Troja; **Τρωσίν**, dat. pl. mit **ν** **ἐφελκ.**, §. 149; D, 7 im sinne des instrum.

τύ s. **σύ**.

τυῖδ' s. u. **ὅ**.

τῶ, **τῶν**, **τῶς** s. u. **ὅ**.

Υ.

Υλη, subst. fem. 10., wald.

ύλή-εις, **ύλή-εσσα**, **-ή-εν**, adj. 4. (stamm **ύλη-φεντ-**, §. 218, s. 402, vgl. §. 148, 1, a), walddreich; **ύλήέσσης**, gen. sg. fem.; **σσ** §. 148, 1, e, β.

ύπένερθε (**ύπό**, **ένερθε** unten), adv., unterhalb.

ύπό, **ύπ'**, aeol. **ύπά**, praep., mit dem acc. unter — hin, mit dem dativ unter, mit dem gen. unter, von (beim passivum).

ύπο-γράφομαι, verb. I, b, verschreiben, verpfänden; **ύπο-γραφόνται**, 3. pl. med. fut., §. 298, B; accent. s. u. **άποκαθίστημι**.

ύπο-ζεύγνυμι, aeol. **ύπαζ**. (wurz. **jug**, §. 143, 1; **εν** §. 38, 1; ζ §. 145, 1, c), verb. IV, a, an jochen, an schirren; **ύπα-ζεύξαισα**, nom. sg. fem. part. aor. comp., §. 297, §. 229, vgl. §. 217, s. 396; **αι** aeol. ersazdenung für **α** + conson., vgl.

§. 42, 1; B, 7—9 *πάτρος* — *ὑπαζεύξαισα* construiere: *χρύνσιον ἄρμα ὑπαζεύξαισα ἦλθες πάτρος δόμον λίποισα* nachdem du den goldenen wagen an geschirt hattest, kamst du das haus des vaters verlassend (verliebest du das haus des vaters und kamst hierher).

ὑπό-λογο-ς, -ο-ν (*λόγο-ς* u. a. rechenschaft, von *λέγ-ω* sagen; *ο* §. 34, 1; suffix §. 216), adj. 10., der rechenschaft unterworfen, verantwortlich für etwas (mit dem gen. verbunden); *ὑπολόγως*, acc. pl.; *ω* dor. ersatzdenung für *ο* + cons., vgl. §. 42, 1; C, 18 verbinde: *ὑπολόγως τῶν ἐν τῇ συνθήκῃ γεγραμμένων* 'verantwortlich für das im contracte geschriebene'. *ὑψοῦ*, adv.; in der höhe, hoch oben.

Φ.

Φαίνω, verb. V, 2, (s. 780, anm.), zeigen; med. erscheinen, sichtbar sein; *ἐφαίνετο, φαίνετο*, 3. sg. med. imperf.

φέρω, verb. I, b, tragen, bringen, nemen; *οἰσόντι* (von einem stamme *οἶ*, dor. *οἶ* wol mit unursprüngl. aspiration, vgl. §. 145, 2, b), 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalendung §. 276; accent. s. u. *ἀποκαθίστημι*; *φέρον*, 3. pl. act. imperf., one augment. *φεύγω*, verb. II, b (wurz. §. 37, 3, §. 38, 1), fliehen; *φεύγει*, 3. sg. act. praes.

φιλέω, verb. V, 4, aeol. *φίλημι*, vgl. *δινέω* (von *φιλο-ς* lieb, §. 209), lieben; *φίλει*, 3. sg. act. praes. (aeol.), gebildet wie *τίθει* von *τίθημι* auß **τιθετι*, §. 275, mit ungesteigertem oder verkürztem wurzelvocal; *φιλήσει*, 3. sg. act. fut., §. 298, B, vgl. §. 297, s. 815.

φιλότη-ς, subst. fem. 1. (stamm *φιλοτη-*, aeol. *φιλοτᾶ-*; *φίλο-ς* lieb; suffix §. 224), liebe; *φιλότᾶτα*, acc. sg.

Χ.

Χ' s. *κέ*.

χαλεπό-ς, -ή, -ό-ν, adj. 10., schwer; *χαλεπᾶν*, gen. pl. fem., §. 253; *ᾶ* aeol.-dor. contraction auß *αω*; B, 25 verbinde *ἐκ χαλεπᾶν μεριμνᾶν*.

χάλκεο-ς, -α, -ο-ν, für älteres *χάλκειος* (*χαλκό-ς* erz; suffix §. 217), adj. 10., ehern.

χαλκόπους (*χαλκό-ς* erz; *πούς* s. d.), adj. 1., erzfüßig; *χαλκό-ποδῷ(ε)*, acc. dual.

χράομαι, verb. V, brauchen; mit dem dativ construiert; *χρησόνται*, 3. pl. med. fut., §. 298, B; accent. s. u. *ἀποκαθίστημι*.

χρεία (*χράομαι*; suffix §. 217), subst. fem. 10., bedürfniss, gebrauch.

χρυσός-, subst. msc. 10. (vgl. §. 198, 1), gold; *χρυσόν*, acc. sg. *χρύσιος*-, *-α*, *-ο-ν* (aeol.), adj. 10., golden; ion. *χρύσειος*, *χρύσεος* (*χρυσός*-, suffix §. 217); *χρυσείην*, acc. sg. fem.; *χρύσεα*, nom. plur. ntr.; *χρυσέησιν*, dat. pl. fem., §. 256, s. 575, mit *ν ἐφελξ.*, §. 149.

χρώς, subst. msc. 1. (stamm *χρο-* und *χρωτ-*, beide nach 1.), haut, leib; *χροί*, dat. sg.

χῶρος-, subst. msc. 10., ort, land, pl. ländereien; *χώρας*, acc. pl.; *ω* dor. ersazdenung für *ο* + cons., vgl. §. 42, 1; *χώρων*, gen. pl.

Ψ.

Ψάπφω s. *Σαπφώ*.

Ω.

Ω, partikel des außrufes vor dem voc.

ὠκυπέτη-, (*ὠκύ*-, *πέτ-ομαι*), adj. 10. (mit gesteigertem stamm-außlaute), schnell laufend; *ὠκυπέτα*, acc. dual.

ὠκύ-, *-εῖα*, *-ύ* (*ω* §. 34, 2; fem. vgl. §. 217, s. 396), aeol. *ὠκνς*, adj. 8., schnell; *ὠκεις*, nom. pl. msc., §. 247.

ὠράνω s. u. *οὐρανός*.

ὥς, conj., wie; drückt mit dem infin. verbunden die absicht auß; C, 10 *ὥς ἤμεν τὸν ἴσον ἀριθμὸν αἰεί* damit immer die gleiche zal sei.

ὥστε (*ὥσ-τε*), conj., so daß; mit dem infin. verbunden.

A. Leskien.



V.

Altlateinisch.

Grabchrift des L. Cornelius Scipio

(sones des L. Cornelius Scipio Barbatus), consuls a. u. c. 495 (v. Chr. 259). Corpus Inscr. Latin. Tom. I. ed. Theod. Mommsen, Berol. 1863, n. 32.

HONC · OINO · PLOIRVME · COSENTIONT R
DVONORO · OPTVMO · FVISE · VIRO
LVCIOM · SCIPIONE · FILIOS · BARBATI
CONSOL · CENSOR · AIDILIS · HIC · FVET · A
HEC · CEPIT · CORSICA · ALERIAQVE · VRBE
DEDET · TEMPESTATEBVS · AIDE · MERETO

Die verse hat Ritschl folgendermaßen her gestellt :

Honc oino ploirumé co — séntiönt R(ómai)

Duonóro óptumó fu — íse viró (viróro)

Lucíom Scipióne — filiós Barbáti

Consól censór aidilis — híc fuét a(púd vos)

Hec cépit Córstica Áleri — áque urbé (pugnándod)

Dedét Témpestátebus — aide méreto(d vótam)

Grabschrift des L. Cornelius Scipio Barbatus,
consuls a. u. c. 456, v. Chr. 298. C. I. L. n. 30.

Obgleich einem älteren grabmal angehörig, fällt diese inschrift doch erst ins 6. jahrh. der statt, und ist jünger als die vor stehende. Die ganze erste zeile und ein teil der zweiten sind zerstört. Die querstriche bezeichnen auf dem steine selbst die enden der saturnischen verse.

**CORNELIVS · LVCIVS · SCIPIO · BARBATVS · GNAIVOD ·
PATRE · PROGNAVVS · FORTIS · VIR · SAPIENSQVE —
QVOIVS · FORMA · VIRTVTEI · PARISVMA · FVIT —
CONSOL · CENSOR · AIDILIS · QVEI · FVIT · APVD · VOS
— TAVRASIA · CISA VNA · SAMNIO · CEPIT — SVBIGIT ·
OMNE · LOVCANAM · OPSIDESQVE · ABDOVCIT**

Die verse hat Ritschl folgendermaßen her gestellt:

Cornélius Lucius — Scipio Barbatus
Gnaivód patrē prognátus — fórtis vir sapiénsque,
Quoiús fórna virtú — tei párisuma fuit,
Consól censór aidílis — quei fuit apúd vos,
Taurásiá Cisaúna — Sámnió cépit,
Subigit omné Loucánam — ópsidésque abdoúcit.

v. 3 nach Bücheler, Grundriß der lat. Declination, Lpz. 1866, s. 39:

Quoiús formá virtútei — párisumá fuit.

Inschriften auß dem hain von Pisaurum.

C. I. L. n. 173. C. I. L. n. 177
(mit weglaffung der letzten drei zeilen).

**IVNONE · RE[GINA]
MATRONA
PISAVRESE
DONO · DEDROT**

**MATRE
MATVTA
DONO · DIIDRO
MATRONA**

Die inschriften gehören der zeit vor dem zweiten Punischen kriege an, fallen also etwa ins ende des fünften oder in den anfang des sechsten jahrhunderts der statt.

Sendschreiben der consulu an die Teuraner in betreff der Bacchanalien

(senatus consultum de Bacchanalibus) a. u. c. 568 (v. Chr. 186).
C. I. L. n. 196.

Q. Marcius L. f., S(p.) Postumius L. f. cos. senatum consoluerunt n. Octob. apud aedem Duellonai. Sc(ribendo) arf(uerunt) M. Claudi(us) M. f., L. Valeri(us) P. f., Q. Minuci(us) C. f.

De Bacanalibus quei foideratei esent ita exdeicendum censuere.

Neiquis eorum Bacanal habuise velet. Sei ques esent, quei sibi deicerent necesus ese Bacanal habere, eis utei ad pr(aetorem) urbanum Romam venirent deque eis rebus, ubi eorum verba audita esent, utei senatus noster decerneret, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur. Bacas vir nequis adiese velet ceivis Romanus neve nomenclatini neve socium quisquam, nisei pr(aetorem) urbanum adiesent isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, jousiset. Censuere.

Sacerdos nequis vir eset. Magister neque vir neque mulier quisquam eset. Neve pecuniam quisquam eorum comoinem habuise velet neve magistratum, neve pro magistratutud neque virum neque mulierem quiquam fecise velet. Neve post hac inter sed conjourase neve comvovise neve conspondise neve conpromesise velet neve quisquam fidem inter sed dedise velet. Sacra in oquoltod ne quisquam fecise velet, neve in poplicod neve in preivatod neve extrad urbem sacra quisquam fecise velet, nisei pr(aetorem) urbanum adieset isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, jousiset. Censuere.

Homines plous V oinvorsei virei atque mulieres sacra ne quisquam fecise velet, neve inter ibei virei plous duobus mulieribus plous tribus arfuise velent, nisei de pr(aetoris) urbani senatuosque sententiaad, utei suprad scriptum est.

Haice utei in coventionid exdeicatis ne minus trinum noun-dinum; senatuosque sententiam utei scientes esetis — eorum sententia ita fuit: sei ques esent, quei arvorum ead fecisent, quam suprad scriptum est, ceis rem capitalem faciendum censuere — atque utei hoc in tabolam ahenam inceideretis, ita senatus aiquom censuit; uteique eam figier joubeatis, ubei facilumed gnoscier potisit; atque utei ea Bacanalia, sei qua sunt, extrad quam sei quid ibei sacri est, ita utei suprad scriptum est, in diebus X, quibus vobeis tabelai datai erunt, faciatis utei dismota sient.

Das Soranische epigramm.

C. I. L. n. 1175.

Die weiteren zwischenräume bezeichnen auf dem steine selbst die enden der saturnischen verse.

M · P · VERTVLEIEIS · C · F ·
 QVOD · RE · SVA · D[I]FEIDENS · ASPER[E]
 AFLEICTA · PARENS · TIMENS
 HEIC · VOVIT · VOTO · HOC
 SOLVT[O] · [DE]CVMA · FACTA
 POLOVCTA · LEIBEREIS · LVBE[N]
 TES · DONV · DANVNT ·
 HERCOLEI · MAXSVME ·
 MERETO · SEMOL · TE
 ORANT · SE · [V]OTI · CREBRO
 CONDEMNES

Die verse von Ritschl (de miliario Popilliano deque epigr. Sorano, progr. v. 3. Aug. 1852, Bonn) folgendermaßen her gestellt:

*Quod ré suá d[i]feidens — ásp[er]é] afleicta
 Paréns timéns heic vóvit — vóto hóc solút[o]
 [De]cumá factá poloúcta — leibereis lubé[n]tes
 Donú danúnt Hércolei — máxsumé méreto.
 Semól te oránt se [v]óti — crébro cóndémnes.*

Die letzte zeile bedeutet: zugleich bitten sie dich, sie noch oft (zur zalung) eines gelübdes zu verurteilen, nämlich indem du das gebet erhörst, für dessen erhörung sie etwas gelobt haben.

G l o s s a r.

Da in allen vor stehenden denkmälern doppelconsonanten nicht geschriben werden, genügt es für alle fälle, wo ein einfacher consonant statt des doppelten steht, auf §. 157, a (s. 258) zu verweisen.

A.

Abdoucit (abdūcit); *ou* §. 50; §. 293 (s. 785, II, b).

adiese für *adiise* (adiisse); dissimilation §. 52 (s. 95, 97); schwund des *v* §. 157, f.

adieset (adiisset), *adiesent* (adiissent), s. *adiese*.

aflecta (afflicta). Die etymologie von *fligo* ist nicht klar, daher *ei* vielleicht nicht steigerungsvocal, sondern bloß graphischer außdruck für *i*; der lange vocal ist auß dem praesensstamm in die übrige verbalbildung ein gedrungen.

aide (aedem); *ai* und wurzel §. 49 (s. 91); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

aidilis (aedilis) s. *aide*.

aiquom (aequum); *ai* §. 49 (vgl. Corssen, Krit. Beitr. s. 255 u. des selb. Krit. Nachtr. s. 237); *o* §. 46, 3.

Aleria (Aleriam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

arf(uerunt) (adfuerunt); *r* vgl. das Umbrische §. 161.

arfuisse (adfuisse) s. *arfuerunt*.

arvorum (adversum); *r* s. *arfuerunt*; *o* §. 46, 3. — Construction, ab weichend vom späteren gebrauche, mit dem ablativ. *asperē*; §. 251 (s. 553, anm. 2).

B.

Baca (*Bάχχη*), Bachuspriesterin, davon *Bacānal*, Bachusfest; *c* für *cc*, *diß* für *χ*, da in älterer zeit die Römer die griech. aspiraten durch die entsprechenden tenues auß drückten.

C.

Caputalem (capitalem); *u* vgl. §. 52 (s. 97).

- ceivis* (civis); wurzel nach Curtius, Grundzüge n. 45, *ki* (vgl. qui-es, *κεῖ-μαι* §. 151, 1); *ei* §. 49 (s. 90).
censōr (censōr); *s* = ält. *st*, §. 157, b; suffix §. 225 (s. 447); nominativform §. 246 (s. 529), §. 55 (s. 100).
censuere; außlaut §. 159 (s. 273).
Cisauna (Cisaunam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).
comoinem (communem); *oi* §. 49 (s. 91).
conjourase (conjūrasse, conjūravisse); *jourare* für **jous-are* von *jous*, s. zu *jousiset*; *r* §. 157, e; perfectbild. §. 301, 2; schwund des *v* §. 157, f.
compromēsise (compromīsisse); da *mīsi* auß **mit-si* durch ersatzdenung (§. 157, a, vgl. §. 301, 1), ist *ē* der graph. außdruck für die irrationale, nach *e* neigende außsprache des *ī*, wofür sonst *ei* geschriben wird, z. b. *promeisserit*.
consol (consul); ableitung u. form s. Corssen, Krit. Nachtr. s. 280 ff.; *o* vor *l* vgl. §. 52 (s. 96); nominativform §. 246 (s. 529).
cōsentiont (consentiunt); *ō*, schwund des *n* §. 157, a; *o* §. 46, 3, §. 267 (s. 683).
Corsica (Corsicam), schwund des *m* §. 159 (s. 272).
cōsoleretur (consuleretur); schwund des *n* §. 157, a; neben *consoluerunt* im senatus cons. de Bacch.; *o* s. *consol*.
cōventionid (conventionē, contione); schwund des *n* in der zusammensetzung vor *j*, *v*, *s* in der älteren sprache ser häufig, vgl. §. 157, a; ablativform §. 251 (s. 553).

D.

- Danunt* (dant); §. 293, IV (s. 785).
datai (datae); *ai* §. 247 (s. 535).
decuma (decima); grundform §. 241, 10; *u* §. 46, 3.
dedēt (dedit); §. 291 (s. 739, 742).
dedro (dedērunt, dedērunt); schwund des *ē* §. 46, 1; §. 56; *o* §. 46, 3, §. 47, 3; außlaut §. 159 (s. 273).
dedrot s. *dedro*; schwund des *n*, vgl. §. 157, a.
deicerent (dicerent); *ei* §. 49 (s. 90), §. 293, II, b.
difeidens (diffidens); *ei* §. 49 (s. 90); §. 293 (s. 785), II, b; construere: *re sua aspere afleicta difeidens*, d. h. 'besorgt über sein hart gefährdetes vermögen' (*res* hier warscheinlich 'vermögen', villeicht 'verhältnisse' überhaupt).

dismota (dimota), vgl. §. 157 (s. 260).

dono (donum); *o* §. 47, 2 (s. 85); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

donu (donum); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

Duelonai (Bellonae); *dv* = späterem *b*, §. 158 (s. 269); *ai* §. 252 (s. 558).

duonoro (bonorum); *dv* s. *Duelonai*; *-ro(m)* §. 47, 2, §. 159 (s. 272), §. 253 (s. 563).

E.

Eād (eā); §. 251 (s. 553).

ecis (eīs); §. 261 (s. 587).

exdeicatis (ēdicatis) s. *deicerent*.

exdeicendum (ēdicendum) s. *deicerent*.

exstrād (extrā); *xs* ältere pleonast. schreibung für *x*; *d* §. 251 (s. 553).

F.

Facilumēd (facillimē); *u* §. 46, 3; superlativbild. §. 157 (s. 262, b), §. 236; *-ēd* §. 251 (s. 553, anm. 2).

figier (figi); §. 230 (s. 474).

filios (filius); *o* §. 47, 2.

foideratei (foederati); *oi* §. 49 (s. 91); endung §. 247 (s. 534).

formā (formā); §. 55.

fuēt, fūit, fūit (fūit); *ē, ī* §. 291 (s. 739); *ū* §. 291 (s. 740).

G.

Gnaivōd (Gnaeō); §. 159 (s. 272); §. 251 (s. 553).

gnoscier (nosci); *g* §. 158 (s. 269); infinitivform §. 230 (s. 474).

H.

Haice (haec), nom. acc. pl. ntr., §. 264; vgl. s. 625.

heic (hīc), adv.; nachtr. zu s. 629; vgl. *quiquam*.

Hercolei (Herculi); *o* §. 52 (s. 96); endung §. 254 (s. 568).

hīc, hēc, nom. sg. msc., §. 264 (s. 625).

hoce (hoc); §. 264 (s. 626), §. 157 (s. 260).

honc (hunc); §. 47, 2; §. 264 (s. 625, 626).

I.

Ibei (ibi) s. *ubei*.

inceideretis (incideretis); *ei* auß *ae* (*caedo*), §. 54; wurzel war-scheinlich *scid* (*scind-o*); *ae* §. 49, §. 293 (s. 785).

J.

Joubeatis (jubeatis); *joubeo* nach Corssen, Ausspr. u. Vocalism. II, 50, auß **jous-hibeo* (habeo) durch die mittelstufen **jous-ibeo*, **jousbeo*; *jous* §. 50 (s. 93), §. 230 (s. 471); in *joub-eo* (später *jübeo*) wurde *joub* als verbalstamm auf gefaßt, daher perf. **joub-si*, *jous-si* (*jussi*), §. 301, 1 (doch s. Corssen, Krit. Beitr. 420).

jousiset (jussisset) s. *joubeatis*.

Junone (Junonī); §. 254 (s. 568).

L.

Leibereis (liberi); *ei* der stamsilbe, da die ältere form *loebesum* überliefert ist, geschwächt auß *oe*, *oi*; *oi* villeicht zweite steigerung von *i* der wurzel *lib*, vgl. Curtius, Grundzüge n. 545; pluralform §. 247 (s. 534).

Loucanam (Lucaniam); *ou* §. 50 (s. 94).

Lūcius (Lūcius), *Luciōm*; *ū* §. 50 (s. 94); *ī*, vgl. die entsprechenden osk. formen §. 68, 2; *o* §. 47, 2.

M.

Magistratūd (magistratū); §. 251 (s. 553).

matrē (matri); §. 254 (s. 568).

matronā (matronae), nom. pl. fem.; nachtr. zu s. 535.

Matutā (Matutae), dat. sg. fem., §. 255 (s. 572).

maxsumē (maxumē); *xs* s. *extrad*; *ē* §. 251.

meretō[d] (merito); *e* = späterem *i*, vgl. §. 57; *-ō[d]* §. 251 (s. 553).

N.

Necesus (necesse); nach Corssen, Krit. Nachtr. 273 erstarte nominativform, an gewant wie der daneben vor kommende accusativ *necessum*, etymol. ebenda.

nei (nē).

nisei (nīsi) s. *sei*.

nominus (nominis); §. 252 (s. 557).

O.

Oino (ūnum); *oi* §. 49 (s. 91); *o* §. 47, 2; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

oinvorsei (universi); *oi* §. 49 (s. 91); schwund des *i* vgl. §. 56; *o* §. 46, 3 ende; *ei* §. 247 (s. 534).

omne (omnem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

optumo (optimum); grundform §. 46, 3; superlat. §. 236; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

oquoltōd (occultō); wurzel *kal*; *qv* nach §. 151, 1; *o* der stam-silbe §. 46, 3 ende; ablat. §. 251 (s. 553).

P.

Parisumā (parissimā); *u* §. 46, 3; *ā* §. 55.

patrē; *ē* §. 55, §. 251 (s. 553 u. nachtr. dazu); schwund des *d* §. 159 (s. 272).

Pisaurēse (Pisaurensēs); außfall des *n* §. 157 (s. 258); schwund des außlaut. *s* §. 159 (s. 271); nach Bücheler, Grundriss der lat. Decl., s. 16, auß *Pisaurensēs* mit erhaltener ursprüngl. endung der cons. declin., vgl. s. 534.

ploirumē (plurimi), nom. pl. masc.; grundform §. 235 (s. 491), vgl. §. 232 (s. 481); *r* §. 157, e; *u* §. 57; *ē* §. 49 (s. 91), §. 247 (s. 534).

plous (plūs); §. 232 (s. 481).

poloucta (pollūcta) von *poloucēre*, *pollūcēre*; der lange vocal ist auß dem praesensstamm in die flexion ein gedrungen; *pollucere* heißt ein opfer mit opfermalzeit dar bringen, deren kosten hier bestritten werden durch die *decuma* (den zehnten) irgend einer nicht näher bezeichneten summe; *decuma facta poloucta* (ablat. absol.): 'nachdem sie den zehnten gemacht (ab geteilt) und dar gebracht haben'.

poplicōd (pūblicō); C. I. L. n. 185, 186 *pouublicom*, nach Corssen, Aussprache und Vocal. durch steigerung auß dem stamme *pōpulo-*, *pōplo-*, doch widerspricht *ou*, dem *u* zu grunde liegen müste; ablativform §. 251 (s. 553).

potisit (possit); *poti* §. 47, 2, §. 226 (s. 453); außfall von *i*, vgl. §. 56.

privatōd (privatō); ablativf. §. 251 (s. 553).

Q.

Quei (quī), nom. sg. msc., §. 264 (s. 625).

quei (quī), nom. pl. msc., §. 264 (s. 627).

quēs (quī), nom. pl. pron. indef. (nom. sg. *quis*); im senatus cons. immer von dem selben casus des pron. relat. (*quei*, nom. sg. *quei*) unterschieden; §. 264 (s. 627).

quīquam, für älteres *quei-quam*, loc. sg. des stammes *quo-*, s. nachtrag zu s. 629; bedeutung 'in irgend einem puncte, irgendwie', vgl. Bücheler, Grundriss 63.

quoinus (cujus); §. 264 (s. 628); *cu-* = *quo-*, §. 158 (s. 270).

quom (quum); o §. 46, 3.

R.

Re[ginā] (reginae), dat. sg. fem., §. 255 (s. 572).

S.

Samnio (Samnium); o §. 47 (s. 85); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

Scipiō; ō §. 55.

Scipione (Scipionem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

sēd (sē); §. 265 (s. 648).

sei (sī), auß ursprüngl. *svai*, osk. *svae*, loc. fem. des reflexio-stammes *sva-* (Corssen, Ausspr. u. Vocal. I, 340); schwund des *v*, vgl. §. 47, 2, §. 154, 3.

semol (simul); *e*, vgl. *semel*, *simplex* §. 237, 1 (griech.).

senatorbus (senatoribus); im senatus cons. einmal neben mermaligem *senatoribus*, daher villeicht nur schreibfeler; wenn richtig, ein beispil von erhaltener conson. declination (Bücheler, Grundriss 64).

senatuos (senatūs); §. 252 (s. 558); lautgesetze §. 50 (s. 93), §. 154, 3.

sententiād (sententiā); §. 251 (s. 553).

sibei (sibī); §. 265 (s. 647).

sient (sint); §. 290 (s. 717), §. 48, 2.

socium (sociorum); §. 253 (s. 563).

suprād, wie *extrād*.

T.

Tabelai (tabellae); *ai* §. 247 (s. 535).

tabolam (tabulam); *o* §. 52 (s. 96).

Taurasia (Taurasiam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

Tempestatebus (Tempestatibus); §. 49 (s. 90).

trinum noundinum (tr. nūndinum); *ou* §. 50 ende; ursprüngl. gen. pl., §. 253 (s. 563), doch *noundinum* nach Bücheler, Grundriss 44, nicht von *noundinae* (der neunte tag), sondern von *noundinum* (der zeitraum zwischen zwei *noundinae*).

U.

Ubei (ubi); nach Corssen, Ausspr. u. Voc. II, 148, Krit. Beitr. 203, ist *-bei* dativsuffix, s. §. 265; anlaut §. 158 (s. 270).

urbe (urbem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

utei (uti, ut); nach Corssen, Ausspr. u. Voc. II, 262 (vgl. jedoch dess. Krit. Nachträge 27) auß **cu-tei*, älter **quo-tei*; *-tei*, loc. des pronominalstammes urspr. *ta-*, vgl. §. 254 (s. 568), nachtr. zu s. 629; anlaut §. 158 (s. 270).

V.

Vertuleieis (Vertuleji); §. 247 (s. 534).

virci (viri); §. 247 (s. 534).

viro (virum); *o* §. 47, 2; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

virtutei (virtuti); §. 254 (s. 568).

vobeis (vobis); §. 266 (s. 654).

A. Leskien.



VI.

Oskisch.

Nationales alphabet.

Mommsen, Unterital. Dialekte, taf. I.

N B > R E L I B I K J
a b g d e v z h i k l

М Н П Р С Т У Ф И Ў
 m n p r s t u f i u

Die schrift läuft von rechts nach links.

Inschrift eines steines auß Pompeji,

gefunden auf der zwischenwand zwischen dem Isistempel und der so genannten curia Isiaca, in nationaler schrift (Mommson, Unterit. Dial. s. 183, taf. X). Lange vocale sind zum teil durch verdoppelung auß gedrückt.

REVER. F. J. V. M. P. D. V. 8. T. T. E. R.
NIEZ. T. N. I. N. V. R. V. N. I. O. I. N. T. I. O. I. N.
N. I. I. N. T. D. I. B. V. M. E. K. N. K. A. W. B. E. N.
E. I. N. I. K. I. Z. M. D. K. N. I. Z. T. V. D. P. V. M. P.
M. E. N. T. V. R. E. R. E. Z. N. E. Z. K. E. I. T. I. V. C. N. R.
C. E. D. E. I. I. N. I. P. V. M. N. I. I. N. T. D. I. Z. T. N.
C. N. R. I. D. N. I. Z. E. I. T. I. V. C. N. I. P. N. M.

* die in diser zeile vor kommenden ligaturen sind mittels der folgenden umschreibung und des oben mit getheilten alphabetes leicht zu deuten.

+ auf dem steine steht irtümlich ein punct nach prü.

Umschreibung.

v. aadirans v. eitiuvam paam
 vereiaī pūmpaiianaī tristaa-
 mentud deded eīsak eitiuvad
 v. viinikiīs mr. kvaīsstur pūmp-
 aiaans triībūm ekak kūmben-
 nieīs tanginud ūpsannam
 deded isidum prūfatted.

Lateinische Übersetzung.

Vibius Adiranus Vibii (filius) pecuniam quam reipublicae Pompejanae testamento dedit, illa pecunia Vibius Vinicius Marae (filius) quaestor Pompejanus aedificium hic conventus sententia operandum (faciendum) dedit, idem probavit.

Auß der tabula Bantina.

Die so genante tabula Bantina, das bruchstück einer größeren bronzetafel, enthält einen teil des zwischen den jahren 573 und 636 d. st. dem Lucanischen stätchen Bantia von Rom auß gegebenen statrechts in lateinischer schrift (*v* und *u* nicht geschiden). Mommsen, Unterital. Dial. s. 145. Kirchhoff, Das Stadtrecht von Bantia, Berlin 1853.

Sanctionsformel am schluß von §. 2.

*svae pis contrvd exic fefacvst avti comono hipvst molto
 etanto estvd n. MM in*) svae pis ionc fortis meddis moltavm
 herest ampert minstreis aeteis eitvas moltas moltavm licitvd.*

Lateinische Übersetzung.

Si quis contra hoc fecerit aut comitia habuerit, multa tanta esto n. MM. Et si quis eum forte magistratus multare volet, intra minorem partem familiae (pecuniae?) multae multare liceto.

*) abbreviatur für *inim*.

Anfang von §. 4.

pon censtvr bansae) tortam**) censazet piſ cers bantins
fvst censamvr esvf in eitvam.*

Lateinische übersetzung.

Quum censores Bantiae populum censebunt, qui civis Bantinus fuerit, censor — et pecuniam.

Auß §. 5.

*svae pis op eizois com altrvd***) ligvd acvm herest avti
prv medicatvd manim aservm eizazvnc egmazvm pas ex-
aiscen ligis scriptas set ne pim†) prvhipid mais zicolois
X nesimois.*

Lateinische übersetzung.

si quis apud illos (den vorher genannten magistratspersonen) cum aliter lege agere volet aut pro (coram) magistratu manum asserere illarum rerum, quae hisce in legibus scriptae sunt, ne quem prohibuerit (subject des verbums einer der vorher genannten magistrats) magis diebus X proximis.

*) auf der tafel verschriben *sansae*.

**) auf der tafel verschriben *tartam*.

***) auf der tafel *atrvd*.

†) auf der tafel *phim*.

G l o s s a r.

Für die bedeutung der worte sehe man die lateinische übersetzung. Die ordnung nach dem osk. alphabet; neuosk. *c* unter *k*, *i* unter *i*, *x* unter *k*, *o* unter *u*.

A.

Aadirans; §. 68, 2; §. 246 (s. 530).

acteis, gen. sg., §. 252 (s. 559); bedeutung *pars* sicher, doch die herleitung zweifelhaft.

acum; §. 164, §. 65 anm., §. 216 (s. 381).

altrud; u = ū §. 65; §. 251 (s. 553).

ampert, praepos.; bedeutung nach Corssen, Ztschr. V, 108.

aserum; s = ss, *asserum* für *az-serum*, *az* = *at-s* (§. 165); der bedeutung nach = lat. *ad*, vgl. Corssen, Ztschr. III, 293.

B.

Bansae, loc. sg. fem., §. 254 (s. 568); s §. 164.

Bantins; §. 68, 2; §. 246 (s. 529).

D.

Deded; §. 291 (s. 745); über den außlaut vgl. §. 159 (s. 272).

E.

Egmazum; §. 253 (s. 563); z §. 165; nom. sg. *egmo*.

ekak, adverbiall gebrauchter ablat. sg. fem. des pronominalstammes *eko*-; der form wegen vgl. *eisak*.

exo-, pronominalstamm; *exeic* (*exei-c*), loc. sg. ntr., §. 258 (s. 568), mit an gehängter partikel (lat. *ce*, *c*); *exaiscen* (*exais-c-en*), abl. pl. fem., §. 261 (s. 587), mit der selben partikel und suffigierter praeposition *en* (lat. *in*; osk. *e*, lat. *i* = urspr. *a* §. 65).

estud; *u* = *ū* §. 65; *d* §. 159 (s. 273), §. 275 (s. 678).

esuf, ntr. sg. Die bedeutung ist nicht sicher gefunden; am wahrscheinlichsten nach Curtius, Ztschr. IV, 236, 'Gewese, Gut'.

elanto; §. 65, anm. 2; §. 246 (s. 530).

eisū-, *eizo*, pronominalstamm; *z* §. 165; *eisak*, abl. sg. fem., mit verlust des auß lautenden *d* (§. 251, s. 553) vor d. an gehängten partikel *k* (vgl. *exei-c*); *eizois*, §. 261 (s. 587); *eizazunc* (= *eizazum-c*), §. 253 (s. 563).

eitiuva-, nom. *eitiuvū*; wurzel wahrscheinlich *i* (gehen), daher *eī*, §. 66; neuosk. *eitua*, §. 165; *eituam*, acc. sg. *eitiuvad*, §. 251 (s. 553); *eituas*, §. 252 (s. 559).

V.

Vereiaī (= *verejaī*), §. 255 (s. 572); ableitung und bedeutung nicht ganz klar; die übersetzung *reipublicae* nach Mommsen.

viinikiīs; *iī* §. 66, anm.; suffix und nominativform §. 68, 2; §. 246 (s. 530).

Z.

Zicolois, §. 261 (s. 587); *z* §. 165.

H.

Herest, §. 302, 2; für den stamm vgl. §. 293, V. umbr. (s. 789).

hip-; §. 68, anm., §. 164; *hipust*, §. 291 (s. 745), §. 302, 4. 7; *pru-hipid*, 3. sg. opt. perf., §. 302, 3.

C.

Cevs; §. 68, 2, §. 246 (s. 529); *e* = *ē*, vgl. lat. *ceivis*.

**censaum* (censere); *censamur*, 3. sg. imp. med.-pass.; *mu* vgl. §. 287 (s. 785 umbr.), *r* wäre dann das reflexivpron., §. 287; construction wie lat. *rem censerī*; *censazet*, §. 302, 2; *z* §. 165, -*et* = *ent*, §. 164, vgl. §. 65.

censtur, §. 247 (s. 535); *st* §. 164; *u* = *ū*, §. 65.

K.

Kvaisstur; *ss* nur graphisch für *s*; *aī* §. 66; *u* = *ū*, §. 65; nominativform §. 246 (s. 529).

kümbenniefs; nn nur graphisch für n; §. 252 (s. 559); wurzel §. 164; suffix -iū-m, §. 217 (s. 390), lateinisch entspräche ein st. *conveniu-m. Bedeutung nach Mommsen *conventus i. e. senatus*.

comono, acc. pl. ntr. (nom. sg. *comonom*), §. 65, §. 250 (s. 548). *contrud*, praepos. (vgl. lat. *extrad*, *suprad*); form §. 251 (s. 553); *u* = *ū*, §. 65. Construction mit dem locativ: *contrud exeic*.

L.

Lig-, nominalstamm; *ligud* §. 251 (s. 553); *ligis* für *ligiss*, §. 261 (s. 587).

licitud, §. 159 (s. 273), §. 275 (s. 678); *u* = *ū*; §. 65.

M.

Mais (zu sprechen *maĩs*, weil der diphthong *ai*, altosk. *aĩ*, auf der tab. Bant. durch *ae* gegeben wird), zunächst für **majis*, vgl. altosk. *Maiiũĩ* d. i. *Majiũĩ* = lat. *Magio* (nom. propr., dat. sg.), und lat. *major*, §. 232 (s. 481).

manim, acc. sg., als *i*-stamm behandelt, vgl. *castrũd*; §. 251 (s. 553).

meddis, altosk. *meddißs*; *ss* (*s*) assimilation auß *ks* (*μεδδεεξ* auf einer inschrift mit griech. buchstaben), dat. *medikeĩ*; vgl. Corssen, Ztschr. XI, 332.

medicatud, §. 251 (s. 553); als *o*-stamm behandelt.

minstreis, wörtlich = lat. *ministri*, §. 233 (s. 487); osk. *mins-* für *minis*, vgl. §. 232 (s. 481); gen. sg. §. 252 (s. 559).

moltaum; §. 65, anm. 1, §. 216 (s. 381).

molto; §. 65, anm. 2; §. 246 (s. 530); *molta*s, §. 252 (s. 559).

N.

N., römische nota für *nummi*.

nesimois, §. 261 (s. 587); ableitung von wurzel *nec* (*nec-tere*), *nch*, s. Corssen, Ztschr. III, 249.

P.

Po-, pronominalstamm, §. 164; *pas*, §. 264 (s. 627) u. §. 247 (s. 535); *paam*, acc. sg. fem.; das *ā*, wenn es nicht ein feler der schreibung ist, zeigt die ursprüngliche länge des femininstammes, gegen §. 65, anm. 2.

pis, §. 164; *pim*, acc. sg.

pru; *u* = *ū* (lat. *prō*), §. 65.

pruhipid s. *hip*-.
 prüfatted, §. 302, b; *f*, vgl. §. 164.

pūmpaiians (das zweite *i* = *j*); §. 68, 2, §. 246 (s. 530); *p*
 §. 164; pūmpaiianai, §. 255 (s. 572).

pon = lat. *quu-m*, älter *quo-m*, §. 164.

S.

Set; *e* §. 65; schwund des *n*, §. 164.

svae s. das lat. *sei*.

scriftas, §. 247 (s. 535); *f*, §. 164.

T.

Tanginud, auf andern denkmälern tanginūd; §. 251 (s. 553);
u = *ū*, §. 65.

trīstaamentud; §. 251 (s. 553); *u* = *ū*, §. 65.

triibum, acc. sg. Bedeutung *aedificium* nach Corssen, Ztschr.
 XIII, 179 ff.

tortam, nom. *tovto*, altosk. *tüvtü*, vgl. 165; *ov*, üv, §. 67.

F.

Fefacust, §. 291 (s. 745), §. 302, 7; *a*, §. 68, 1.

fust, §. 302, 4.

I.

I-, pronominalst.; *isidum*, *is-i-dum*, nom. sg. mit den par-
 tikeln *i*, vgl. §. 264 (s. 625), und *dum* (lat. *dem*); *i*, §. 66, 2;
ionc, acc. sg. msc. = *iom-c*, mit an gehängter partikel *c*.

U.

ūpsannam; ü §. 65; vocalaußstoßung §. 68, 2; *s*, §. 165;
nn, §. 165.

A. Leskien.

VII.

U m b r i s c h.

Nationales alphabet.

Aufrecht und Kirchhoff, Umbrische Sprachdenkmäler, taf. 1.

A	B	Ɔ	Ǝ	Ɔ	Ǝ	Ɔ	I	K	J	W	M	A
a	b	e	v	z	h	i	k	l		m		

N	W	1	D	2	M	Ǝ	Ǝ	V	8	D	9
n	p	r	s	t	u	f	ç	r			

Vgl. Comp. §. 58. Die schrift läuft von rechts nach links. Die umbrisch-latein. schrift scheidet nicht *v* von *u*, bezeichnet aber *ç* durch **Ǝ**.

Auß den Iguvinischen tafeln.

Diese (7 erztafeln) wurden gefunden in der umbrischen statt Iguvium (jezt Gubbio) und bilden den bedeutendsten rest der umbrischen sprache, da außerdem nur eine geringe anzahl kleiner inschriften in der selben erhalten ist. Von inen sind taf. I, a, b (vorder- und rükseite), II, a, b, III, IV, V, a, ein teil von V, b in nationaler, der andere teil von V, b, VI, a, b, VII, a, b in lateinischer schrift. Taf. I, a, b stimmt zum teil überein mit VI, a, b und VII, a, indem die lezteren drei stücke eine weitere außführung des inhalts der ersteren sind. Die genanten tafeln enthalten die vorschritten über die verschidenen opfer, die bei einer sünung des hügels (ocris, okar), auf dem die statt Iguvium oder der innere teil der selben ligt, und des ganzen stattgebiets (popler anferener et ocrer pihaner i. e. populi lustrandi et collis piandi sc. causa) vor zu nemen sind und die dabei an zu wendenden gebetsformeln in großer außfürlichkeit (die lezteren nur auf den

tafeln in lateinischer schrift). Das ganze ist ein geleitet durch die beschreibung eines vorher ein zu holenden auguriums. — Taf. II, a enthält die beschreibung von opfern des Attidischen priestercollegiums (frater Atiierjur), III und IV bestimmungen über privatheiligtümer der selben brüderschaft, V, a, b decrete und andere aufzeichnungen der Attidier, II, b die beschreibung eines bundesopfers von 10 verbündeten umbrischen stätten. Das nähere s. man bei Aufrecht und Kirchhoff.

Taf. I, a, z. 2, 3.

1DEEED3: 23WBJ13DY: 233333D1

KDRIV<1: YDEBVA8: 83YV:

YDE: CDE22

YDE: BA8 2

Pre veres Treplanes Juve
Krapuvi tre buf fetu.

Übersetzung.

Ante portam Trebulanam Jovi Grabovio tres boves facito
(i. e. sacrificato).

Taf. I, b, z. 10.

1VW<: 1V1JVM: 8DVW: 23ID30: 83YV: 83YV

AN<DIRV: YV:

2 33NA

Pune puplum aferum heries, avef
anzeriatu etu.

Übersetzung.

Quum populum circumferre (i. e. lustrare) voles, aves ob-
servatum ito.

Taf. V, a, z. 22—27.

8VDENY 2.
 1DA8E:21:
 1DA2IKVDENY:DEØY:KADRYA:EDA:EPEK:
 8DARYA:RYIIPIA:1VDE:AVA:BEVDENY:
 2CE:DEØY:KADRYA:21:2CE:VESYDA:KDYA:
 EØEIKRY:8EIR:8DARYEK2:VYE:KCE2YVD:
 R1E:8DARYED:PED2NRYVD:8VDENP:

A pe frater çersnatur furent,
 ehvelklu feia fratreks ute kvestur,
 sve rehte kuratu si. Sve mestru karu
 fratra Atiieriu, pure ulu benurent,
 prusikurent rehte kuratu eru, epek
 prufe si.

Übersetzung.

Postquam fratres cenati fuerint, decretum faciat magister
 aut quaestor, si recte curatum sit. Si major pars fratrum Atti-
 diorum, qui illuc (?) venerint, censuerint recte curatum esse,
 tum probe sit. Aufrecht u. Kirchhoff, U. Spr. II, 335.

Taf. VI, a, z. 22—25.

Pre vereir Treblaneir Iove Grabovci bvf treif fetv
 (s. oben, tafel I, a); *eso naratv vesteis: teio*) subocav sub-*
oco, Dei Grabovi, ocriper Fisiv, totaper Iiovina, erer
nomneper, erar nomneper; fos sei, pacer sei ocre Fisei,
tote Iiovine, erer nomne, erar nomne.

Übersetzung.

Ante portam Trebulanam Jovi Grabovio boves tres facito;
 hoc narrato vestitus: te precor preces, Dium Grabovium, pro
 colle Fisio, pro civitate Iguvina, pro ejus (collis) nomine, pro
 ejus (civitatis) nomine; favens sis, pacatus sis colli Fisio, civitati
 Iguvinae, ejus (collis) nomini, ejus (civitatis) nomini.

Taf. VI, b, z. 10, 11.

Fisovie Sancier, ditv ocre Fisi, tote Iovine, ocrrer Fisie,
totar Iovinar dupersvs, pctvrsvs fato —

Übersetzung.

Fisovie Sancier, dato colli Fisio, civitati Iguvinae, collis
 Fisii, civitatis Iguvinae bipedibus, quadrupedibus fatum (?) —

Taf. VI, b, z. 48.

Pone poplo afero heries, avif aseriato etv (s. o., taf. I, b).

Übersetzung.

Quum populum circumferre (i. e. lustrare) volet, aves ob-
 servatum ito.

*) I. tio.

Taf. VI, b, z. 62 — 65.

Ape este dersicvrent, eno deitv: etato, Iiovinvr (I, b. enumek: etatu, Ikuvinus), *porse perca arsmatia habiest. Ape este dersicvst, dvti ambretvto evront. Ape termnome covortvso, svrvront pesnimvmo, svrvront deitv: etaians, deitv. Enom tertim ambretvto. Ape termnome benvso, svrvront pesnimvmo, svrvront deitv: etaias. Eno prinva-
tvr çimo etvto erafont via, pora benvso* (taf. I, b. enumek prinuvatus çimu etutu, erahunt vea çimu etutu prinuvatus).

Übersetzung.

Postquam ita (das voran stehende gebet) dixerint (subject der volzieher der handlung, arfertur, und seine begleiter, prinuvatus, die der selbe sogleich als Iguvini an redet), tum dicito: itatum Iguvini, qui — — habebit (d. i. der arfertur). Postquam ita dixerit, iterum ambeunto iidem. Postquam ad terminum (se) converterunt, deinde precantor, deinde dicito: itent (indirecte rede, des arfertur an seine begleiter, dem directen *itatum* entsprechend). Tum tertium ambeunto. Postquam ad terminum venerunt, deinde precantor, deinde dicito: itent (wie oben). Tum privati retro eunto easdem vias, quas (?) venerunt (I, b. Tum privati retro eunto, eadem via retro eunto privati).

G l o s s a r.

Die bedeutung der worte gibt die lateinische übersetzung. Die ordnung ist die des lateinischen alphabets, doch steht *c* unter *k*; *ç*, *r* am ende.

A.

Aferum, *afero*, auß *amb* (lat. *amb*, vgl. umbr. *ambr-etuto*) und wurzel *fer* (vgl. *anferener* circumferendi); infin. §. 216 (s. 381); abfall von *m*, §. 160.

ambretuto s. *etu*.

anzeriatu, *aseriato*, supinum (vgl. §. 227, s. 459 lat.) vom ab geleiteten verbalst. *seria-* (vgl. §. 290, s. 718), zusammen gesetzt mit einer praeposition, deren reine form nicht klar ist, daher auch *z* unerklärt.

arsmatia s. *perca*.

Atiieriu, gen. pl., §. 253; nom. sg. *Atiieris*; abfall von *m* §. 160; *u* §. 60; *r* §. 161.

avef, *avif*, acc. pl., §. 250 (s. 548); *e*, *i*, §. 61.

B.

Ben-; §. 161; *benuso*, §. 303, 3, für *benusont*, vgl. lat. unter *dedro*; *benurent*, §. 303, 4.

buf, *buf*; §. 250 (s. 548); stamm *buv-*, *bu-*, z. b. ablat. *bue*.

D.

Dei, acc. sg. msc.; stamm **deivo* (*ei* §. 61), **deio-*, (schwund des *v*, §. 162), **dīo-*, acc. **dīo-m*, darauß **dīm* (§. 162, §. 249), *dī*, *dei* (*i*, *ei* §. 161); schwund des *m* §. 160.

deitu; §. 275 (s. 679), vgl. *feitu*, *fetu*, §. 293 (s. 789 V);

u = *ū* §. 60.

dersicurent; §. 303, 4; perfectst. §. 291 (s. 745); *rs* §. 161; *e* der reduplicationssilbe für *i*; *dersicust*, §. 303, 4.
ditu; §. 275 (s. 679); praesensstamm §. 293 (s. 789); *i* §. 60;
u = *ū* §. 60.
dupursus; §. 261 (s. 587); auß laut. *s* §. 162; *du-*, vgl. §. 62, 3;
purs-, §. 60, §. 161.
duti, adverb. acc. sg. (stamm *dutio-*) für *dutim*, §. 63, §. 249
(s. 542), vgl. *tertim*; wie *ter-tio-* so *du-tio-* vom zalwort
ursprüngl. *dva-*, vgl. §. 62, 3.

E.

Ehvelklu, acc. sg.; abfall von *m*, §. 160.
eno für *enom* (*m* §. 160), altumbr. *enum* in *enum-e-k*, mit
an gehängter partikel, s. *eṛek*.
ero-, pronominalstamm; *erēr*, gen. sg. msc.; *erar*, gen. sg. fem.
§. 252 (s. 559); *ē* §. 61; auß laut. *r* §. 162; *erahunt*,
abl. sg. fem., §. 251 (s. 553); *erafont*, acc. pl. fem., §. 250
(s. 548), beide mit an gehängter partikel, die nach vocalen
hunt, *hont*, nach consonanten *unt*, *ont* lautet und in der
bedeutung dem latein. *-dem* in *i-dem* entspricht, vgl. *euront*.
eru; §. 216 (s. 381); abfall von *m* §. 160; *r* §. 162.
eso, acc. sg. ntr. des pronominalstammes *eso-*.
este, adverbialform vom pronominalstamm *esto-* (lat. *isto-*).
eta-, ab geleiteter verbalstamm (*ita-re*), §. 293 (s. 789); *etatu*,
etato für *etatum*, *etatom*, §. 160, nach Aufrecht und Kirch-
hoff I, 149, II, 271 supinum, hier im sinne einer aufforderung
gebraucht, so vil als '(macht euch auf) zu gehen'; *etaians*,
etaias (*i* = *j*, §. 59) §. 290 (s. 718), vgl. *aṛhabas*, §. 276
(s. 684).
etu, *etu*; §. 275 (s. 679); *etutu*, *etuto*, *ambr-etuto*, §. 276
(s. 684); praesensst. §. 61, §. 293 (s. 789); in *ambr-* (osk.
amfr-), *b* außnamsweise für ursprüngl. *bh*.
euront, nom. pl. des pronominalstammes *i-*, umbr. *e-*, (s. *eṛek*),
vgl. §. 264 (s. 626); §. 247 (s. 535); *r* §. 162; *-ont* s.
unter *ero-*.
eṛek, nom. sg. ntr. des pronominalstammes *i-*, *e-* §. 264 (s. 626),
mit an gehängter partikel *k*, vgl. osk. *īdīk*, der vocal vor *k*
(*e*, *i*) villeicht die partikel, von der §. 264 (s. 625); *r* §. 161.

F.

Fato; §. 224 (s. 439); abfall von *m* §. 160.

feia, 3. sg. conj. praes. = *façia*, §. 289 (s. 711), vgl. *feitu*, *fetu*; praesensstamm §. 293 (s. 789); abfall von *t* §. 160.

fetu, *fetu*, auch *feitu* geschriben (e, ei §. 61), §. 275 (s. 679), §. 293 (s. 789 V), vgl. *arveitu* §. 161; *u* = *ū*, §. 60.

Fisio-; *Fisiu*, abl. sg. msc., §. 251 (s. 553); *u* = *ū*, §. 60;

Fisei, *Fisi*, dat. sg. msc., §. 251 (s. 568), §. 61; *-ī*, *-ei* für *-iei*, *-iē* durch contraction.

Fisovie, voc. sg. msc., §. 263 (s. 592).

fos neben *fons* für **fomis*, stamm *foni-* (gen. *fonēr*), vgl. osk. *cervs*, §. 246 (s. 529); assimilation des *n*, vgl. §. 157 (s. 258) latein.

frater-; *frater*, §. 247 (s. 535); *fratru* §. 253, abfall von *m* §. 160; *u* = *ū*, §. 60.

fratreks, weiterbildung von *frater* mit suffix *-ko-*, *-eko-*; nom. sg. nach §. 63, §. 246 (s. 530); bedeutet den vorsteher des collegiums der fratres Attidii.

furent; §. 303, 2.

G.

Grabovio-; *Krapuvi*, *Grabovei*, dat. sg. msc., §. 254 (s. 568);

i, *ei* §. 61; erweichung von *p* zu *b* vgl. §. 161; *Grabovi*, acc. sg. msc., §. 162, §. 249 (s. 542); abfall von *m* §. 160.

— *Grabovius* ist beiname mererer auf den tafeln erwänter götter, unbekanter bedeutung.

H.

Habiest; §. 303, 1; verbalst. §. 293 (s. 789).

heries; auf taf. I, b dem zusammenhange nach 2. sg. fut., §. 303, 1; verbalst. vgl. §. 293 (s. 789); *heries* auf taf. VI, a 3. sg. fut. für *heriest*; abfall von *t* §. 160.

I.

Ijovino-, *Ikuvinu-* (lat. Iguvino-); *Ijovina*, abl. sg. fem., §. 251 (s. 553); *Iovinar*, gen. sg. fem., §. 252 (s. 559); *r* §. 162;

Ijovine, dat. sg. fem., §. 254 (s. 568), §. 61; *Ikuvinus*,

Ijovinur, voc. pl. msc., §. 247 (s. 535); *r* §. 162.

Iuve, *Iuve*; §. 254 (s. 568), §. 61; §. 162.

K.

Karu, nom. sg. fem., §. 60; dem sinne nach mit dem verbum im plural.

covortuso, §. 303, 3, für *covortusont*; vgl. unter *ben-*; *cov-*, vgl. lat. unter *coventionid*; perfectst. *vort-* für *vert-*, §. 291 (s. 745); *o* vgl. das latein. §. 46, 3.

kuratu, part. perf. pass., §. 224 (s. 439); abfall von *m* §. 160. kvestur; *ē* §. 61; *u* = *ū*, §. 60; nom. sg. §. 246 (s. 529).

M.

Mestru; §. 61, vgl. §. 233 (s. 487) und osk. *maīs* und *minstreis*; nom. sg. fem., §. 60.

N.

Naratu; §. 275 (s. 679); *u* = *ū*, §. 60.

nomen- (§. 60), nom. sg. *nome*; schwund des *n* §. 160; *nomne(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *-per*, suffigierte prae-position; *nomne*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *e* = *ē*, §. 61; vocalaußfall §. 63, 2.

O.

Ocri-; nom. sg., *okar*, *ukar*, §. 246 (s. 529); *ocri(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *ocre*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *e* = *ē*, §. 61.

P.

Pacer, nom. sg., §. 246 (s. 529), vgl. §. 162; stamm *pacri-* (gen. sg. *pacrēr*).

-per, suffigierte, mit dem ablativ verbundene prae-position (*nomneper*, *ocriper*).

perca arsmatia (letzteres adject.); acc. sg. fem.; abfall von *m* §. 160. Die worte bezeichnen ein werkzeug oder einen schmuck, den der volzieher der handlung trägt, daher der selbe durch den relativsatz *porse perca arsmatia habiest* bezeichnet wird.

pesnimumo für *persnimumo*; §. 287 (s. 705); *i* weil *persnihi-mumo* vor komt (über *h* §. 60); zum verbalst. *persni-* vgl. latein. §. 293 (s. 785); *pers-* für *persc-* (latein. *posc-o* für *por-sc-o*).

peturpursus; -*pursus* s. *dupursus*; *petur-* §. 60, §. 161.

pora, in dem satze *erafont via*, *pora benuso* als relativum auf *via* (acc. pl.) bezogen, daher vielleicht für *poraf*, acc. pl. fem. eines relativstammes *poro-* (so die übersetzung); Aufrecht und Kirchhoff II, 274 vermuten, daß *erafont* auf taf. VI, a verscriben sei für *erahont* (so taf. I, b *erahunt*), dann wäre *erahont via* abl. sg., und eben so *pora*.

porse, altumbr. *purī*, der form nach ntr. sg. des pron. rel. *pu-*, *po-*, §. 264 (s. 626), mit an gehängter partikel, vgl. §. 264 (s. 625); *r*, *rs* §. 161. Die form scheint als indeclinables pron. rel. zu gelten.

pre, *pre* = lat. *prae*; *ē* §. 61.

prinuvatus, *prinvatur*; §. 247 (s. 535); *r* §. 162; *prinu-* *vatu-*, nach Corssen, Ztschr. III, 284 zu teilen *prinu-* *vatu-*; *pri-nu-* mit dem selben suffix wie z. b. lat. *pro-no-*; das lat. *privus*, *privare*, *privatus* dagegen unmittelbar von *pri-* *prufe*; *f* §. 161, vgl. osk. *prüfatted*.

prusikurent; §. 303, 4; wurz. urspr. *sak*, lat. *sec* in *in-sec-e* (sag an); *i* = urspr. *a*, §. 60; *prū* = lat. *prō*; *ū*, *ō* §. 60. *pune*, *pone*, conjunction vom relativstamm *pu-*, *po-* (vgl. osk. *po-n*, lat. *quo-m*); nach Aufrecht und Kirchhoff I, 161 für *punne* auß *punde* (§. 161), lat. *ali-cunde*.

puplum, *poplo*; *u*, *ō*, grundform §. 60; abfall des *m* §. 160.

pure, nom. pl. msc. §. 247 (s. 535) vom relativpron. *pu-*, *po-* (*p* §. 161), mit an gehängter partikel *ē*, auch *ī* (*purī*), osk. *ī*, lat. *i*, vgl. §. 264 (s. 625); *r* §. 162.

R.

Rehte; §. 161.

S.

Sançie, voc. sg. msc., §. 263 (s. 592); *ç* §. 161.

si, *sei*; *ī*, *ei* §. 61; §. 290 (s. 718); verlust des *t* §. 160.

subocau (l. -*äü*); §. 293 (s. 789).

suboco, acc. pl. ntr., §. 60, §. 250 (s. 548).

sururont; *surur* (tum, deinde) mit an gefügtem -*ont*, s. unter *ero-*; nur neuumbrisches wort.

sve s. lat. *sei*; *ē* = *ai* §. 61.

T.

Termnome; nach Aufrecht und Kirchhoff I, 93, 111 loc. sg. für vollständiges *termnomem*, locativsuffix *-mem* (diß ser selten, dafür trat *-men*, und meistens *-me* ein) = urspr. *-bhjam*. Doch ist der übergang von altem *bh* in *m* den ital. sprachen unbekant, dise erklärang des suffixes also zu verwerfen. Vileicht sind alle dise formen accusative mit einer suffigierten praeposition, wie solche im umbrischen häufig sind, vgl. *nomneper*, *asamar* (ad aram), *verisco* (ad, juxta portam), und *termnome* also *termnom-e* zu teilen; *termno*-, vocalaußfall §. 160.

tertim, adverbiieller acc. sg., §. 249 (s. 542); §. 63; §. 162.

tio; §. 62, 3; §. 265 (s. 644).

tota-, nom. sg. *tutu*, *toto*; *tota(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *totar*, gen. sg., §. 252 (s. 559); *r* §. 162; *tote*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *ē* §. 61; *ō* §. 62.

tre, *treif*, acc. pl., §. 250 (s. 548), abfall von *f* §. 160; *e*, *ei* §. 61.

Treplanes, *Treplaneir*; §. 261 (s. 557); *p*, *b* vgl. §. 161; *e*, *ei* §. 61; *r* §. 162; lat. *Trebulanis*; vocalaußfall, vgl. §. 63, 2.

U.

Ulu, unbekanter bedeutung, villeicht einem pronominalstamme ulu- angehörig und latein. *illuc* entsprechend.

ute, osk. *uti*; *ū* für den diphthong, vgl. §. 62, 3.

V.

Vea-, *via-* (etymol. §. 153, s. 246); *vea*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *via*, acc. pl., §. 250 (s. 548); abfall von *f* §. 160. *veres*, *vereir*; §. 261 (s. 587); *e*, *ei* §. 61; *r* (§. 162) vereinzelt im neuumbrischen auch im dat. abl. pl.; nom. pl. *verus*, *veror*, pl. tant.

vesteis; *s* = *z*, §. 161; nominativform §. 63, 2, §. 246 (s. 530); *ei* = *ī* §. 61.

Ç.

Çersnatur, nom. pl. msc., §. 247 (s. 535), vom part. perf.

pass. §. 224 (s. 439) des ab geleiteten verbalstammes *çersna-*,
vgl. §. 293 (s. 789); *ç* §. 161; *r* §. 162.
çimu, *çimo*, wahrscheinliche bedeutung *retro*; Corssen, Ztschr.
III, 290, vergleicht lat. *ci-tro*; *çimu* wäre eine superlativ-
bildung wie lat. *pri-mu-s*.

A. Leskien.

VIII.
Altirisch.

α	α	a	
β	β	b	
ϸ	c	c (immer wie k)	asp. ċ, ch ch
δ	δ	d	
ε	e	e	
ϣ	f	f	asp. ƒ(ʁh) stumm
ζ	g	g	
η	h	h	
ι	i	i	
λ	l	l	
μ	m	m	
ν	n	n	
ο	o	o	
ρ	p	p	asp. ̣,ph f
ϣ	r	r	
ς	s	s (immer scharf)	asp. ʃ(ʁh) stumm
τ	t	t	asp. ċ, τh h
υ	u	u	

Stehende abkürzungen.

ʃτ oder 7 (lat. et) für *acus, oculus* (und).

ʃ (lat. vel) für *na, no*.

.i. *idón*.

īm *immorro*.

In den folgenden sprachproben sind alle eigenheiten (z. b. verdoppelung der langen vocale) und feler (außlaßung von längen- und aspirationszeichen) beibehalten, nur zur erleichterung des verständnisses einige interpunctuationszeichen hinzu gefügt. Eingesprengte lateinische wörter und formen sind durch den druck bezeichnet.

Würzburger handschrift.

Fognad cach dialailiu. Taibred cach airmitin dialailiu, et nách taibred dofessin. Ní tabarthi dímess doneoch for nachnénirt arafoirbthetu fadessin. Dlegair dochách umaldóit frialaile. Níuisse domug dá buith fridebuid. Mabeid hibarcumung, cip cruth, bíid páx libsi fri-cách ciabethir ocfarningrim. Fáilte cáich bad fáilte dúibsi. brón cáich bad brón dúibsi. Ammi corp do cr., et is cenn som duunni. Am. fongní cach ball dialailiu isinchorp, arafogna talland cáich uanni dialailiu, arammi óin chorp hi cr. Rondlúmigedni in óenchorp tribaithis. Intí bes anirlithe l. nádchomalnathar anasberar friss, rambia dígal taraéssi .i. cid incoimdiu dodgné friamug cid inmug fri-achoimdid. rambia dígal tarhési adrogníma.

Isachorp fessin arafóim cach síl. Beoigidir inspirat incorp. Issain dán cáich, am. rombói cuít cáich dinrath diadu. Nitat upstil huili luct inna ácolsa. nitat forcitlidi uili. nidénat firtu úili. ní tectat rath denma ferte uili. ní labratar uili ó ilbélib. nitat sóir huili oc tintuúth abélru

innalaill. nitat sóir huili ocsaigid forsunu, octabairt ruín
essib. Taibred formbriathar ráth spirito dochách tre-
foirbthetith farprecepte. Maso dorchide lanech apredchim-
meni, ní lanech nodchomalnadar, act is lanech nadidchreti.
Rofitir inti imbiú inspirut nóib, rúna dée. Inti adeirrig
treprecept dó, ispreceptóir side iarnaitirgi.

Ni imthesid cen imdeicsin. Isirlam indanim do thuil
dé, dodiusgadar dana indanim dodénam maith. Nabad
doreir far colno beithe. Inrect comaccobuir file imballaib
cáich, doaccobor pectho, doforchossol cáich inrechtsin ho-
dam. Indleire doratsam frisechim gníme adim hípeclib,
taibrem frisechim gníme cr. Inrect rósárichset, istriit at-
bélat. Am. nád robe mesrugud forsindimmarmus, nibia
mesrugud forsindígail. Isfiadnisse doib ácúbus. imrádat
imráti cid maith asdénti, et nertit adénun, inmaidsin, con-
nessat im ingníun nolce et arangairet. Cid intain ron-
moitsem, ní bo arseirc móidme, act conrobad torbe dúibsi
triit .i. conrochretesi, et conrointsamlithe mo bésusa, et con-
náruchretesi doneuch, act nech dogned nagnimusin. Islib
atá arogu tra: mad ferr, cotobsechfider dichossecc alailiu;
aithirgid bésu; diandaithirsid ón, isindeseircc et spirut
righthir cuccuib.

Atluchur dodia, cerubaid fopheccad, nachibfel. Diam-
bad mathi, ropia indfochricc dobérthar dúnni. Dia-
comalnammar apredchimme, ninincébthar iarum. Amal
isilón, bad sochrud arnimthecht, hore isfride imtiagam et
adcium arconair. Am. arrograd descad fobairgin isollu-
mun agni, sic ní coir descad pectho dobuith isollumun agni
.i. xpi. Isindectsa rofetarsa aspeccad comaccobor, hore ad-
rograd. doménarsa ba marb peccad, hóre nánrairigsiur.
doménarsa ropsa beo, intain nád rairigsiur peccad, con-
danicc recht. Ingét abullu arcr. et indigén bullu mertrige

düib? inti tête adochumsi, doecmalla side foir indluim mair inchoirpsin et inphectasin. ardoecmalla inmertrech cuicce pecthu indlina dodaaidlea, combi oinchorp pectho asimberar inpeccad bis forsinmertrich .i. corp inna pecthe bite forsinmertrich. Nitad lib fésin. isglé limm, ni condigénte etrad, marufeste inso.

Creitem hi cridiu imfolngi induine firian. indfoisitiu ingiun imfolngi induine slán. istrissandedesin biid duine slán et firian, combi bidslán et bidfirian. Ciabeid cr. indibsi trefóisitiñ hirisce, isbeo indanim trisodin, ismarb incorp im trisnasenpectu. Hóre attá inmarleid, cia conicc ní dúun? Cia connesfea tuicsiu dé? Isdichéin immunrordad, condan maicc togu. Fobesad fir trebuir crenas tíir diachlainnd, cid risiu robáe cland les, issamlid arrobertsom arniccni, cid risiu robeimmis etir. Nípathé indüi beta thuicsi di iudeib nammá, acht bieit cit geinti hiressich beite isindinducbáilsin. Tairchechuin farmbratir fadisín ossæ, á iudeiu, airitiu et togu geinte. Doarrchet dichéin nombiad adrad dé la genti. Bieid nach dréct düib hícfider, cinbat huili; articfea indsom briathar foirbthigedar induine indirgi caingníma.

Isbéss didu indliacc: berir ilbéim friss, et inti dothuit foir, comboing achnámi; inti foratuitsom im, atbail side. Ní ceilsom tra asné cr. inlie asrubart.

Ishé intecttaire maith, conduig indocbáil diathigerni. Isbeic lim inbrigsin, cedmolad cedtatháir domberaidsi domsa, isbeic limsa abrig. Comalnid annupredchim, ni epur brithemnact farnech na form féin.

Nibadinicthese libsi, ciabeo hifochidib. Indhí lasmbi accobur tol dæ, ishecen doib ingremmen dofoditiu isinbiuth. Isdessimrecht comdithmatha et sóire dochách arsóireni. Fonsegar arimp dithnad et hícc dúibsi foditiu fochide dúnni.

Ambás tiagmeni doáirci bethid dúibsi. Hore adib foirb-thisi, ní conairigursa na immed. hore doñgniithsi arnint-samilni hi cachá bésaib. Is assu linn scarad friarcorp, massu diing anrogadammar .i. techt innarcorp fornem.

Ni epur frib etarscarad frisuidiu .i. frigenti, fobiith precepte dóib, dúis induccatar fohiris. Cechoniis cor do-sétche uait, niiscoirther, act indnite dús im comchétbuid dúib.

Isferr precept oldaas labrad ilbéltre. Ropad maith limsa labrad ilbéltre dúibsi. acht nammáa issamlid istorbe són, coetercerta anasbera, et conitucca in atarcne caich, corrochraitea sochuide triit. Mabeith nech and tra labrathar ilbéltre, nabad lia diis no thrivr dam. Islour da preceptóir inæclis nothrú, descipuil olchene et foglimthidi. Bad chách darési áréli .i. nabad immalle labritir. Isdochruth comirsire na desse l. intriir.

Glossierungsprobe 2. Cor. 1, 1. Paulus apostolus etc.: *aug-tortás apstalachte inso tra aainm fessin dosuidigud itossoch na epistle — et Timotheus frater: forcetlid doibsom timotheus et brathir inhiris, nípu decming, cid icolin — ecclesiae Dei quae est Corinthi, cum omnibus sanctis qui sunt in uni-versa Achaia: ní luct corint nammá dianduthraccarsa amaithsin, acht daduthraccar donaib huilib nóibaib file in achaia.*

Mailänder handschrift.

Dorimther hí libur essaiaé áscelso .i. asbert side contra ezechiam: atbéla, doich side. 7 dognaithe athirgi, 7 luid ingrian foraculu coic brotu deac, 7 ised inchoisecht trisodin [in]coic) bliadni deac dothormuch forasaigulsom.*

*) Das *in* ist offenbar schreibfehler (dittographie).

Ised berat indheritic, aslaigiu deacht maicc inda as deacht athar, aris hoathir arróet macc cumachtæ.

Inna degmaini rongeni dia isintsechmadachtu arinpopul. isgell son toraisse dam nondasoirfea dia 7 dombera fortachtain doib airchiunn.

Carlsruher handschrift.

Teora cethramdin huare æquinocht, indid mailliu atuille arcachóen laithiu.

Glosse zu: salva ratione saltus. aris airchenn mbes salt hiciunn nóidécdi, mad indib nuarib deac nammá bas laigu cachmi aescai oldaas trichtaige. ised dim slán dliged salto, noichtiche colleuth duárim in æscu. Armad iarnaicniud adrimther, cutesbat dicachthrichtaigi di huáir deac 7 **IIII**. bro. 7 unga 7 atom, niconbia salt etir. issaithrech im. isairi is assu lasna rímairu dihuáir deac namma duthesbuith, dligud slán salto, conidécen salt iartain duslúnd comláinso inna tesbuithe iarnaicniud aslaigu anésca oldoas trichtaige.

St. Galler handschrift.

Euripides ab Euripo: laithe roñgenairsom. diairisin doratad foir anain̄sin quia in illo die natus est quo athenienses cum persis in euryppo bellum commiserunt ní airindí roñgenadsom isindlucsin.

Genetivus verbo adjungitur ad perfectionem sensus, ut mei vel illius potior: *do linad int̄sliuchta uerbi; airciasberasu potior, ní lán chiall and, confeiser ciadiacumachtaigther .i. induit fein fu donach ailu.*

G l o s s a r.

Im nach folgenden glossar ist bei den wörtern, die besonders einfluß auf den anlaut des folgenden wortes haben, der ursprüngliche außlaut durch (*s*), (*n*) und (ab gefallener vocal hinter consonanten) ' bezeichnet; hier gelten also ein- für allemal die bestimmungen der §§. 173, 174, wonach s-außlaut in erhaltung des folgenden consonanten nach wirkt, auß lautender nasal nur vor vocalen und tönenden consonanten erhalten, resp. (vor *b*, *m*, *r*, *l*) assimiliert wird, vor stummen lauten weg fällt, auß lautender vocal aspiration der stummen laute bewirkt. Formen, die man mit den umlauten *ai*, *oi*, *ui*, *ei* nicht findet, suche man mit den grundlauten *a*, *o*, *u*, *e*; bei formen, die auß vilen elementen zusammen geschmolzen sind, z. b. *no-n-da-šóirfea*, fange man bei den ersten elementen an; übrigens s. die bemerkungen zu einzelnen lauten. Zwei syntaktische eigenheiten des altirischen sind von vornherein ins auge zu faßen: 1) der so genannte infinitiv ist ein wirkliches substantiv und wird entweder als solches mit dem genitiv (oder den possessiven fürwörtern) verbunden, z. b. *cor došétche uait* (wörtlich: positionem tuae uxoris a te, d. h. deine gattin von dir tun), *adénium inmaidsin* (es zu tun, jenes gute), oder das objectssubstantiv geht, meist im nom., voran, und das verbalsubstantiv folgt mit *do* nach: *aainm do súidigud* (seinen namen zu setzen); 2) das passiv wird fast nur in der 3. person gebraucht und das eigentliche subject als object durch pron. infixä bezeichnet: *ni-n-incébthar* (wir werden nicht getadelt werden, man wird uns nicht tadeln).

A.

A statt *o*: *dénam*; statt *e* im außlaut: *beta*; auß *ai* im außlaut, daher mit *e*, *i* wechselnd im nom. pl. der *u*-stämme: *gnímai*, *gníma*, *gníme*, *gními*, in 2. sg. conj. und fut.: *bera*, *bére* *béra*; auß *au*, daher mit *o* wechselnd im gen. sg. 8: *gnímo* *gníma*.

a, pron. der 3. pers. (beitr. V, 58): 1) possess., sein, ir, gen. sg. msc. ntr. *á*, fem. *á(s)*, pl. *á(n)*, meist *a* geschriben: *chanámi*, *di-athigerni*, *ar-aífoirbthetu*, *for-aígaigul*; *adochumsi*, *for-acúlu*; *ácúbus*; 2) pers. inf. acc. und dat. sg. msc. *a(n)*, ntr. und pl. *a*: *ar-an-gairet*, *r-am-bia*, mit vor geschlagenem *d*: ntr. *da-duthraccar*, pl. *non-da-soirfea*; fem. sg. *do-da-aidlea* (!); 3) dat. pl. *-aib*, *-ib*, suff. hinter praep.: *diib*, *doib*, *essib(as)*.

á (ex) s. *as*.

a-bélru s. *as*.

accobor, *accobur* (= *adc.*), ntr. 10., begirde, wunsch; als inf. *doaccobor pectho* sünde zu begeren; *comaccobor* concupiscentia.

ac(h)t außer, nur, aber, sondern (engl. *but*); mit rel. (*n*), wenn nur, wenn.

ad- (gall. lat. *ad*), praefix: *adrimther*, assimiliert *accobor*, *atá*; aber auch für *ath'*: *adciam*, *adeirrig*.

Adam, msc. 10., gen. *Adim*.

ad-ib ir seid (unklare bildung, wie *at* du bist).

adrád (zu §. 227), msc. 8., adoratio.

a-drogníma s. *gním*.

ae, *áe*: 1) diphthong = *ai*, *ái*, auch umlautsfähig: *ái* (*aei*);

2) *ae*, *æ* häufig statt *e* (und *é*), namentlich im an- und außlaut: *æclis*, *cumachtæ*; *dæ*, *dé*, *hæ*.

ai: 1) umlaut (epenthesis) von *a* (§. 74, 1) wechselt mit *e*, *i* (vgl. *ath'*); nebenformen *oi*, *ui*; 2) assimilation des *i* nach *a* oder *o* (zu §. 74, 2), später gesezlich, altir. hie und da: *taraisse*, *toraisse*, *fortachtain*; 3) misbräuchlich für *ei*: *corro-chraitea*, für *e*: *dognaith*.

ái (*ai*): 1) umlaut von *á*: *cáich*, *máir*, *sáin*; 2) diphthong = *ae* (*aei*): *fáilte*.

aicned (= *aithgned* von *gen?*), ntr. 10., natur.

aile alius, ntr. *aill'* = *ali(u)d*, ἄλλο §. 246, 264 (vgl. 174, nachtr.); *alaile* der andere, ein anderer, quidam; auch *aréle* (dissim.).

aimm, ntr. 3., name; dise neutra weichen ab im gen. sg. *anma(-e)*, dat. sg. (instr. zu §. 259) *anmimm'* (**anmambi*, **anmanbi*).

air', *airi*, *airindí* s. *ar'*.

airchenn (s. *cenn*) bestimt.

airigiur, dep., beobachte, merke; perf. *r-airigsiur* (§. 304, 1, §. 287).

airitiu (*ar-em* §. 173, 1), fem. 3., an-, aufname.

airmitiu (*ar-men* §. 173, 1), fem. 3., honos, reverentia.

alaile s. *aile*.

am, *ammi* (*as*), §. 293, I, a.

amal, *amail* (*samal*), nominale praep. (instar) mit acc., conj. mit rel. (*n*): *am. fongui*.

a(n) = *sa(n)* — der anlaut hinter den praep. *as*, *fri(s)*, *lu(s)*, *tri(s)*, *co(s)*, *for*, *tar*, *co(n)*, *i(n)*, *iar(n)*, *re(n)* erhalten — 1) acc. nom. ntr. des artikels: *anaimm*, *atuile*, *ascél*, *ambás*, *a(m)maith*; *trissandéde*; 2) rel. pron. (beitr. V, 17): a) zu anfang (was, das was): *anasberar*, *apredchimme*, *annupredchim*, *anrogádammar*; b) hinter praep. *dianduthraccar*, *diacumachtaigther* (s. *do*), *foratuit* (sonst *fors*), daher die conj. *ara(n)*, *dia(n)*; c) inf. statt (*n*) hinter *ar'*, *imm'*: *arafóim* (*ar-fo-em*).

an-asberar, was gesagt wird (*as-ber*).

and, demonstr. locativ: in ihm, darin, da (*ibi*, *tum*), pleonastisch *is and* (*il y a*, *there is*).

anim, fem. (3.), animus, anima; gen. sg. ausschließlich, dat. acc. in nebenformen nach 10. a.

an-irlithe un-gehorsam, vgl. *irlam*.

a-predchimme s. *a(n)*.

apstal' (§. 74, 2), msc. 10., apostolus.

apstalac(h)t, fem. 10., apostolatus.

ar' (*air'*) vor, an, für (statt, wegen): 1) mit dat. acc.: *qir-chiumm*, *a(i)r-indí*, *ar-in-popul*, *ar-a-foirbthetu*, *ar-a(n)*, mit pron.-suffix *airi* dafür, deshalb; 2) praefix (auch *ir'*, *er'*): *ar-ber*, *ar-a-fóim*, *ar-róet* (*fo-em*); mit *do*: *do-ar-r-chet*

(*can*); 3) conj., denn, weil (engl. *for*): *arammi*, *ardoec-malla*, *armad*, *articfea* (*do-ic*).

ar-a-fóim (quem accipit) s. *a(n)* und *em*.

áram, fem. 10., zal, auch infin.: *duárim* zu zählen.

ar-ammí denn wir sind, s. *ar*.

ar-a(n) damit (pour que): *arimp* (s. *in* rel.); auch statt des imper.: *arafogna* (*fo-gen*).

ar-an-gairet (*ar-gar*) s. *a*.

ar-ind-i, *airindi* deshalb; mit rel. (*n*), weil: *ní airindi ro-n-genadsom*.

ar-mad denn wenn.

ar(n), poss. gen. pl., unser: *arnimthecht*, *arconair*, *innarleid*.

as nur im praes., §. 293, I, a; 3. sg. *is* (meist mit dem folg. worte zusammen geschriben) im hauptsatz (aber auch nach *óre*, *amal*, bei emphatischer hervorhebung eines sazglides), fällt nach *ní* und fragewörtern auß; *as* im nebensatz nimt das rel. (*n*) hinter sich: *asné*; 3. pl. verkürzt in *cít*, *mat*; 2. pl. scheint in *adib* und *mad*, wenn ir seid, enthalten.

as, *ass* (ex) 1) mit dat. vor art. und pron., mit suff. 3. pl. *essib*, sonst *á(s)*, meist *a* geschriben: *abélru*; 2) in zusammensetzung: *as-ber*.

asse leicht, comp. *ass(i)u*.

atá = *ad-tá*.

atbéla, *atbélat* s. *atbal* = *ath-bal*.

ath', *aith'*, *ith'* (auch *ad*, *id*, *ed*; *at*) = gall. *ate-*, nur in zusammensetzung (lat. re-): *adgar*, *atbal*, assim. *eper* (= *et-ber*); mit *do*: *doadall*, *tatháir*.

ath-, *aith-*, *ithirge* (got. *idreiga*), fem. 10., buße, besserung; *aithirgim* (vgl. *corrigo*) ändere, bessere: 3. sg. *adeirrig*, 2. pl. imper. *aithirgid*, fut. und conj. *aithirsid* (§. 304, 1, anm.).

athir (§. 167, 3), msc. 5. a, vater.

atluchur, *attluchur* (= *ath-l.* oder *ath-dl.*), dep., sage dank (mit und one *buidi*).

atom = *atomus* augenblick, $\frac{1}{47}$ *unga*.

augtortás (*g* = *ch*) auctoritas.

B.

B (statt *f*) = *v*: -*b*, -*ib*, *bar(n)*; davor der nasal wie vor *f* (§. 173, 1) behandelt: *hi-barcumung*, *coibse* (confessio), *cúbus*.

b, rest der wurzel *bu* in allen nicht anderweitig aufgeführten formen.

-*b* (-*b*), pron. der 2. pl., euch: 1) inf. (acc. dat.) *nachibfel*, *ropia* (*p* = *bb*); mit vor geschlagenem *d*: *cotobsechfider* (*t* = *td*); 2) suff. hinter praep. *cuccuib* (*co*), *frib*, *dúib*, *lib(la)* und in *adib*.

ba, *bad* s. *bu*.

bairen, fem. 10., brot.

baithis, (msc.?) 10., taufe.

bal sterben (perf. *bebla*); mit *ath-*, fut. *atbél*; 2. sg. -*béla*.

ball, msc. 10., glid, §. 74, 1.

bar(n) = *far(n)*.

bás, ntr. 10., tod.

becc klein, gering; gen. ntr. (pretii) *beicc*.

bélre, ntr. 10., sprache.

1. *béo* bin, s. *bu*.

2. *béo*, *bíu* vivus, pl. msc. *bí*, fem. *béoa*.

béoiq-idir, in verbindung -*edar*, er macht lebendig.

ber 1) ferre; 2) sagen, §. 293, I, b, conj. -*ber*, fut. -*bér*, perf.

(§. 304, 2) 3. sg. -*bert*, -*bart*; passiv (§. 287) 3. sg. praes.

berir, conj. *berar* (§. 173, 3), fut. *bérthar*; mit

ar- hervor bringen: *ar-ro-bert*;

do- bringen, geben: 2. pl. (conj.) *do-beraid*;

as- sagen: *asbert*, *as-ru-bart*.

aith- sagen: *epiur*, *epur* (*p* = *tb*).

bés, msc. 8., sitte.

bésád, msc. 8., sitte.

bethu, msc. (*t*-stamm, vgl. 4, a), gen. -*ath*, d. a. -*ith* (dafür wie bei allen auf -*tat* oft nominativform).

bith, msc. 8., welt.

bith', immer, in zusammensetzungen *bidfirian*, *bidslán*.

bith causa; *fo-bith(n)*, praep. mit gen., wegen.

bliadin, fem. 9., jar, gen. *bliadna* (§. 75, 2).

bong (= **bhang*), brechen; mit

con, *com* (confringere), 3. sg. *comboing*.

bráthir, msc. 5., bruder.

briathar, fem. 10., wort, gen. *bréithre* (§. 75, 2).

bríg, rum, wert, bedeutung.

brithemnac(h)t, fem., iudicium.

brón, msc., traurigkeit.

brothád, msc. 8., minute, gen. *brotto* (§. 75, 2).

bu (= **bhu*) in doppelformen: a) da sein, sich befinden; b) sein (werden). Praes. a) 1. sg. *bíu*, 3. *bíid*, verbunden *bíi*, *bí*, rel. *bís*, pl. *bíte*. Secundärformen 3. sg. b) *bed*, *bad*, *bid*, *ba*, 1. pl. a) *beimmis* (*rob.*), 2. *beithe* (auch conj.). Fut. a) 3. sg. *bieid*, verbunden *bia* (*ro-bia*), 3. pl. *bieit*; b) *ní-pat*; secund. 3. sg. a) *nobiad*; b) *ropad*. Conj. 1. sg. a) *béo*, 3. a) *bé* (*robé*), *beid* (?), b) *ba*, meist verkürzt *ci-p*, *arim-p*, *im-p* (s. *in*), 2. pl. *bad*, 3. *bat*. Rel. (conj. und fut.) sg. b) *bes*, *bas*, pl. a) *béite*, b) *bete*. Praet. 1. sg. b) *ropsa*, 3. a) *ro-bói*, mit rel. *rombói*, *ro-be*, b) mit neg. *níbo*, *ní-pu*, 2. pl. a) *rubaid*. Imper. 3. sg. a) *bíid*; b) *bad*. Pass. 3. sg. (conj.) a) *bethir*, man ist. Einzelnes noch unklar. Als infin. steht

buith (= *φύσις*), fem. 9. (§. 226).

C.

C auß *g* verhärtet hinter *r*: *etarcne*, auß *dg* oder *thg* (durch *tg*, *tc*) assimiliert: *incab*, *indocbál*, *aicned* (?), *tuicse*.

cach, *cech* (quisque), adj. pron., öfters nachlässig für

cách, subst. pron., gen. *cáich*.

cáin (*caein*) gut, nur in zusammensetzung: *cáingním*.

can canere, perf. §. 291, perf. pass. §. 224; mit *do-ar'*- vorher sagen: *tair-chechuin*, *do-ar-r-chet*.

ce, *ci*, *cía*: 1) pron. quis? und quisquis: *cip* (s. *bu*) *cruth* (quomodocunque); ntr. auch *ca*, *co*, *cid*, *ced* (= *ci* + *ta*) §. 174, nachtr.; 2) conj. (ut), gesetzt daß, wenn auch; (quod), daß, weil: *cechonís* (s. *con-ic*), *cerubaid*, *címbat* (= *ci-ní-b.*), *ciasberasu*, *ciabéo*, *ciabethir*; 3) *cid*, *ced*, pl. *cit* (= *ci-it*), sogar, auch: *cit geinti*; 4) doppelt: *ce* — *ce*, *cid* — *cid* (sive — sive).

cel, celare.

cen', mit acc., one.

cenn, msc. 10., haupt, ende: d. *hiciunn*, (adv.) *airchiunn* am ende, endlich; s. *airchem*.

cer kaufen: praes. IV, b, rel. *crenas*, perf. red. (zu §. 291)

3. sg. *rochiuir* (= *céir* auß *cechr*); s. *fochricc*.

cethramad (§. 241), fem. 3., viertel, pl. *cethramdin*.

cht häufig statt *ct*, immer wie es scheint, wenn *ct* statt *pt* steht: *necht* neptis, *secht* septem, *cacht* capta.

ci, *cia* s. *ce*.

ciall, fem. 10., sinn, gen. *céille*.

cian (gall. *cēni*- und *cēno*-) longinquus: d. *dichéin* (adv.) seit lange, längst.

cid, *cip*, *cit* s. *ce*.

cíu sehe, erkenne, mit *ad*- oder *ath*-: 3. sg. *accí*, *atcí*, 1. pl. mit rel. (*n*): *adcíam* (§. 173, 1); perf. pass. *adchess* weist auf dentalaußblaut der wurzel; vgl. *imdéicsiu*.

cland, fem. 10., proles.

cnám, msc. 9., Bein, knochen.

1. *co* (ut) daß, so daß, gesetzt daß: *coetercerta*; s. *con*.

2. *co*, *co(s)* mit acc. zu, bis zu; vor suff. *cuccu*- (= *conco*?):

2. pl. *cuccuib*, 3. sg. fem. *cuicee*.

cóic fünf, §. 237.

coimdiu, msc. (*t*- oder *d*-stamm, vgl. 4, a), herr, gen. -*ed*.

cóir congruus.

colinn, fem. 9., fleisch, gen. *colno*.

com', *cum'*, praefix: *comaccobor*, *comdithnád*.

comalna- (*lán*), dep. erfüllen (§. 287).

com-chétbuid, fem. 9., con-sensus.

comirsire, (fem.?) 10., zugleich reden.

comláinius, msc. 8., außfüllung, gen. *comláinso*.

1. *co(n)* cum, con-: 1) praep. mit dat. *colleuth*; 2) praefix: *con-daig* (*tag*), *com-boing*; wechselt mit *cum'*- in *con-ic*, *cum-ang*, mit *cot*- in *cosecha*-.

2. *co(n)* und *con'* (= *co-no*?): 1) bis: *con-danicc* (*t-ic*), *confeiser* (*fid*), *combí*; 2) daß: *condan* (*tá*), *con-id-écen*, so daß (es) nötig ist, *con-i-tucca*, *cu-tesbat*; pleonastisch hinter *ní* (non quod): *ní conairigur*, *ní condigénte*; mit *ro*: *conro*-, *corro*- damit, *connáru*-, damit nicht.

conar (*ar* gehen), fem. 10., pfad, straße.

connáru s. 2. *con*.

connessa- verdammen: 3. pl. -at, fut. 3. sg. -*fea*.

conro s. 2. *con*.

cor, cur, 10., positio, als infin. von *cuirí*-, dep. ponere: 2. sg. conj. *coirther*.

corp, msc. 10., corpus: *óenchorp*.

cosc (auß *co(n)sech*), ntr. 10., zurechtweisung, unterweisung.

cossal mit *do-fo*- empfangen: perf. 3. sg. *dofo-r-chossol*.

cot- (brit. *cant*-) wechselt mit *co(n)*: *cotob-sechfider*.

cr. = *crist*.

cren- s. *cer*.

cretem, creitem, fem. 10., glaube, gen. *creitme*, infin. von

cretim (*t* = *dd*, skr. *ḡraddadhāmi*) *credo*, conj. 3. sg. *crei-tea*, imperf. 2. pl. *crete* (= *cretithe*).

críde (*ḡraḍiḡ*), ntr. 10., herz.

cruth (= *kratu*), msc. 8., gestalt, art und weise:

dochruth, adj., misgestalt, unzimlich;

sochruth, adj., wolgestalt, wolanständig.

cu s. 2. *co(n)*.

cúbus (= *co(n)fius*, vgl. *dúus*), msc. 8., gewissen.

cucc-, *cuicc*- s. 2. *co*.

cuit (= quota?), fem. 9., anteil.

cúl (*cūlus*), msc. 10., rücken: a. pl. mit *for* (adv.) rückwärts.

cumac(h)taigimm (*do*) *potior*, meist dep., 2. sg. -*ther*; von

cumac(h)te, ntr. 10., potestas; von

cum-ang (vgl. *con-ic*), 10., potentia, können.

D.

D statt *th* (§. 167) namentlich im außlaut beliebt; selten inlautend wie in *pedib*; statt *t* (oder auch wider her gestellt) nach *n*: *condan*, *condanicc*, *condaig*, *induccatar*; nach *l*: *oldaas*.

-*d'* (-*id'*), pron. der 3. sg.: 1) inf. (in, es), *nodchomalnadar*, *dodgné*, *diandaithirsid*, *nadidchreti*, *conitucca* (*t* = *dt*); pleonastisch in *nád*; 2) suff. dat. msc. ntr. *indid*, acc. *ind*, *trit* (*th* + *d*); vgl. *cid*, *conid*, *mad*.

d, verstärkung der pron. inf. *da(n)*, *did*, *dob*.

dá zwei, fem. *dí*, ntr. *dá(n)*, dat. *dib(n)*, §. 262.

dag, deg gut, nur in zusammensetzung: *degmáin*.

dam auch.

dán, msc. 8., gabe, kunst.

dana, dano, dono also.

de, pron. im dat. *dí-diu* und in den zusammensetzungen *side, ade, sodi-n*.

de = *dí* in zusammensetzung: *deserc*.

deac = *déc* (= **denca* auß **decna*?) hinter kleineren zalen: *cóideac, indib nuarib deac* um 12 stunden.

déac(h)t, fem. 10., gotheit.

de-buith, fem. 9., zwist, streit.

de-cming (= **de(n?)-cumangi*) unmöglich; vgl. *díing*.

déde, adj., binus; als subst. ntr. zwei dinge.

dénim tue: 3. pl. *ní dénat*, part. necess. *dénti*.

dénun, msc. 8., gen. *dénma*, -o, tun, infin.

descad sauerartig.

discipul, msc. 8., discipulus.

dessimrec(h)t, ntr. 8., beispiel.

1. *dí, de* (de): 1) mit dat. *dichéin, dichosc; dia(n), didiu*; mit suff. pron. 3. pl. *diib*; 2) praef. *dígen*.

2. *dí* vor *a* statt *du*: *dia(n)* welchem, *díalailiu* dem andern, *diachlaind, dia-thigerniu*.

dia tag; mit anomaler formenmischung dat. (abl.) *indiu* heute, acc. *fridéi, fridé* bei tage, gen. *cach día* täglich.

dia (= gall. *deivo-s*), msc. 10., deus, gen. *déi, dé*.

diade götlich.

dí-airi-sin darum, davon.

díalailiu s. 2. *dí*.

dia(n), 1). = *do-a(n)* welchem; 2) conj. wenn: *diambad, diacomalnammar*.

dias, fem. 10., zwei personen, gen. *désse*, d. a. *díis*.

dí-diu, didu (davon) also.

dígal (gal schlagen), fem. 10., abwer, rache, strafe.

diib von (auß) inen, s. 1. *dí*.

díing (= **dí-angi*) unmöglich; vgl. *decming*.

dimeccim verachte, part. perf. (§. 224) *dimicthe*.

dí-mess (zu §. 227; ss = *st, dt*), msc. 8., absprechendes urteil, verachtung.

dirge (vgl. *athirge* und *dirigo*), fem. 10., geradheit, gerechtigkeit.

dithnáth, richt. *dídnáth* (zu §. 227, infin. von *dodonaim* statt *did-*), msc. 8., aufrichtung, tröstung;

comdidnáth, trost.

dlegair (= **dligathir* §. 173, 3) *dom* debeo; conj. *dlegar*.

Davon

dliged, ntr. 10., (debitum) pflicht, gesetz, regel.

dlúm, fem. 10., menge, masse.

dlúmigi- zusammen drängen, sammeln; perf. pass. (§. 224) *ro-dlúmiged*.

1. *do*, *du*, poss. gen., dein; *dośétche*.

2. *do*, *du* (got. *du*, slaw. *do*), *dí* vor *a*, zu: 1) praep. mit dat., auch bezeichnung des dat. und des infin. (engl. *to*): *dochách*, *dothuil*; mit suff. *dom* mir, *dún* uns, *duit* dir, *dúib* euch, *dó* im, *dí* ir, *dóib* inen, *duárim*, *duthesbuih*, *do-thórmuch*, *dodénom*; bezeichnet den possess. gen. (s. den 8. satz im ersten abschnitt) und das subject der handlung beim infin. *foditiu fochide dúnni* (passio tribulationum nobis, i. e. nostra, daß wir trübsale leiden); 2) praef. *dober*, *dorim* (zum teil mit *dí* wechselnd: *dogní*, *digén*); *do-fo-r-chossol*, *do-diusgadar* (*sech*), vor vocalen meist in *t* über gegangen, s. *tar-*, *tór-*.

3. *do*, *du* = *δύς*, skr. *duś*, aber mit abfall des s: *do-chruth*. *dó* im, zu im, s. 2. *do*.

doaidella- (*do-aith-*) besuchen, heim suchen, 3. sg. *do-aidlea*.

do-áirci (= *ar-icci*) bewirken (3. sg. praes.).

dochum(n), nomin. praep. (mit gen.) zu: *a-dochum-si*.

do-d-gné (id faciat) s. *do-gen*.

doecmalla sammeln (3. sg. praes.).

dófessin im selbst, sich selbst.

dóib inen, s. 2. *do*.

doich an zu nemen, warscheinlich.

doneoch, *doneuch*, s. *nech*.

doratus, defect. perf., pass. *doratad*, geben.

dorchide dunkel (von *do-r'che*, adj. und subst.).

dréc(h)t, msc., teil.

droch böse, nur in zusammensetzung *drochgním*.

du s. *do*.

duib, *duib-si* euch, s. 2. *do*.

duine, msc. 10., mensch, pl. *dóini* (*doeini*), 9.

dúnn, *dún-ni* uns, s. 2. *do*.

dús, *dúus* (= *doĩus* zu wissen, nämlich), einleitung der indirecten frage.

duthracar, med. perf. wünschte; scheint redupl.

E.

E auß *i* vor *a*: *fer* §. 74, 1, neben *ai* und *i* umlaut von *a* s. *ai*.

é (*hé*), msc. und pl., ntr. *éd*, *ed* (= **é* + *ta*), fem. *sí*, er, sie, es. *é* = *es* (ex), negativpraef.: *énirt* (*nert*).

ea auß *a* in den endungen nach *i* (seltener *e*): *creitea*, *do-aidlea*, *sóirfea*, *ticfea*, *connesfea* (zu §. 74, 2), später gesetz. *écen* notwendig.

eclis, fem. 9., ecclesia, gen. *ecolsa*, -o.

ei, umlaut von *e*: *ceil*.

em (emere, nemen), nur in zusammensetzungen (mit *ar'* s. *airitiu*), mit *ar-fo-* auf nemen, empfangen: 3. sg. *ar(a)foim*, perf. (zu §. 304, 2, vgl. 173, 1) *arróeit* = *ar-ro-fo-éi(n)t*. *eper* s. *aith-ber*.

epistil (§. 74, 2), fem., epistula, gen. *epistle* (§. 75, 2).

équinoc(h)t = aequinoctium.

heritic, pl. msc. 10., = haeretici.

ésca, *ésce*, ntr. 10., mond, mondmonat, gen. -*ai*, -*i*.

essib auß inen, s. *as*.

etar, *eter*, *etir* (§. 173, 1) inter; adv. omnino, meist nach negationen; praef. *etar-scarád*.

etarcne (-*gne*), ntr. 10., erkenntnis.

etercert, fem. (interpretatio); verbum 3. conj. *co etercerta* (ut interpretetur).

ét-rad, ntr., wollust.

F.

F statt *v*, §. 170, 3, aspiriertes *f* auß gelaßen in *inlectsa* (*fect*), *arroéit*, *tór* = *do-fo-*; statt *p* in *fri(s)*, *frith'* = *φρός*, *φροί*, auch wol in *fo*, *for* (= *(*u*)*pha*, *(*u*)*phar*);

statt *b* (*bh*) in *fa* = *ba*, auch wol in *féin*, *fessin*, *fadésin* (mittelirisch *budéin*, *bodésin*).

fa = *ba* (3. conj. von *bu*) oder, in der frage.

fadésin (*fadisín*), *fésin*, *fessin*, *féin* (= *fésin*?) selbst (jedenfalls formen von *bu*, (*bad*, *bes*, *bé*?) und pron. *sin* enthaltend, obwol im einzelnen noch unklar): *form féin*, *duit féin*, *dó fessin*, *achorp fessin*, *lib fésin*, *farmbráthir fadésin*.

fail, *fel*, *fil*, impers., es ist, es gibt: *nach-ib-fel* daß ir nicht seid; rel. *file*.

fáilid, 9., freudig; *fáilte*, fem. 10., freude, willkommen.

far(n), poss. gen., euer: *farmbráthir*, *farprecepte*, *far colno*, auch *bar(n)*, *for(n)*: *hibarcumung* (s. *b*), *formbríathar*.

fec(h)t gang, mal; adv. abl. *indectsa* (s. *f*) jezt.

féin s. *fadésin*.

fel s. *fail*.

fer (§. 74), msc. 10., vir.

ferr beßer, §. 232.

fessin s. *fadésin*.

fiadnisse (*fiad*, *féd* steigerungsform von *fid*; vgl. got. *-nas-sus* §. 227, ahd. *-nissi*; *giwiznessi*, Tat., ags. *gevitnessi*), ntr. 10., zeugnis.

fid wissen; perf. (§. 168, 2. 287. 304, 1) *rofetar*, 3. *rofitir*, zum teil mit praesensbedeutung; s-formen (zu §. 304, 2, anm.)

2. pl. secundär *ma-rufeste*, 3. sg. conj. pass. *con-feiser*.

fírian gerecht; *bidfírian* immer gerecht.

firt, msc. 8., virtus, wunderwerk: pl. gen. *ferte*, acc. *firtu*.

fo (= *upa*) unter: 1) mit dat. *fopheccad* und acc. *fohiris*; 2) praef. *fo-gnad*, *fo-gní* (*gen*), *fo-n-segar*; doppelt *ar(a)-fóim* (*em*), *dofó-r-chossol*, *imfoleng*.

fochaid, *fochith*, fem. 9., trübsal, gen. sg. *fochodo* (§. 74), gen. pl. *fochide*.

fochricc (*fo-cher*), fem., lon.

foditiu (inf. von *fo-dam* §. 173, 1), fem. 3., ertragung; auch bei disen stämmen steht öfters die nominativform im dat. acc. sg.

foglímthid (*foglím* lernen, vgl. *glé*), msc. 9., schüler.

fognad s. *gen* 1.

foisitiu (*fo-es-sem?* jedenfalls vor *t* ein consonant auß gefallen),
fem. 3., bekentnis.

fo-n-gní s. *gen* 1. und (*n*).

for (= *upari*) über, an, auf, bei: 1) mit dat. acc., mit pron.
suff. 1. *form*, 3. *foir*, mit rel. *foratuit*, sonst *forsa(n)-*;
2) praef.

forb- vollenden: part. pass. (§. 224) *foirbthe* vollkommen;
foirbthetu (msc. -*t*, vgl. 4, a) vollkommenheit (s. *bethu*);
foirbthigi-, dep. (§. 287, 304, 1), vervollkomme.

forcetlid, -*citlid* (-*cetal*, ntr. 10. von -*can* lere), msc. 9., lehrer.
form-briathar s. *far(n)*.

for(n) s. *far(n)*.

for-sunu s. *son*.

forsind-immarmus, *forsin-digail* s. *ind*.

fortacht (*for-tag*), fem. 9. und 3. gemischt (-*ti* und *tin*, §. 226),
hilfe.

fri(s) = *πρός* (in allen wendungen der bedeutung), mit acc.
fricách, *fridebuid* (beim, im streit), *fri-a-choimdid*, *fri-*
-a-mug (gegen seinen hern, sclaven), *frisechum* (zu folgen),
mit suff. 2. pl. *fríb*, 3. sg. msc. *friss*, pl. *friu*.

G.

G statt *ch*, §. 167: *mertrige*, vile verbalstämme auf -*igí*,
augtortás.

gab (capere), perf. §. 304, 1; fut. -*géb*, 3. pass. -*gébthar*; mit
ind': *incab* tadeln.

gád (= *gagád?*), red. perf. zu *guid* bitten: sg. 1. *rogád*,
3. -*gáid*, 1. pl. -*gádammar*.

gar rufen, perf. §. 304, 2, fut. -*gér*, perf. pass. *rograd*; mit
ar- und *ath-* (*ad-*) verbieten.

gat stelen (*ar*); fut. -*gét*.

gell, ntr. 10., pfand.

gen, 10., mund, dat. *giun* (§. 74).

gen: 1) act., tun: 3. sg. praes. -*gní*, pass. -*gníther*, conj. *gné*,
perf. *ro-geni* (304, 1), mit

di-, *do-* tun, machen: secund. *dogned dognait*, fut. 1. sg.
digén, secund. 2. pl. *digénte*;

fo dienen: 3. sg. *fogní*, conj. *fogna*, imper. *fognad*;

2) dep. geboren werden, perf. red. (verkürzt) 3. sg. *rogénair*,
 secund. (plusq.) *ro-genad*.
genti, *geinti*, pl. msc. 9., gentes, heiden.
glé klar, offenbar (vgl. *foglim*).
gní s. *gen*.
gním, msc. 8. (infin.), tat: *cáingn*. gute, *drogním* = *drochgn*.
 böse tat.
grían, f. 10., sonne, gen. *gréine*.

H.

H one etymologische bedeutung, in lehnwörtern auch willkürlich fort gelaßen.

I.

I auß lautend statt *iu*: *diathigerni*, statt *ai* s. *a*, umlaut von *a* s. *ai*, von *e* meist scheinbar (vgl. *fer*).
i, *í* (in) mit dem folgenden worte verbunden, s. 2. *in*.
-i, pron. suff. 3. sg. msc. utr. *airi*.
í, demonstr. (adv.) hinter dem artikel: *intí* derjenige, z. b. *intí imbí*, *intí bes*, *intí téte*, pl. *indí beta*, *indí lasmbí*, dat. *a(i)rindí* (s. oben).
iar(n) mit dat. hinter, nach (post, secundum): *iarn-a-ithirgi*, *iarnaicniud*, *iartain*.
(h)ibarcumung = 2. *i(n)-bar(n)-c*. s. *cumang*.
ic, *icc* (= *inc*, *anc*, §. 173, 1), praes. §. 293, IV, c, kommen, gelangen, erlangen; mit
con- können (vgl. *cumang*), conj. und fut. mit *s*: 2. sg. *cechonís* (ut possis);
do- kommen: perf. red. 3. sg. *tanic* (**do-ananci*), *con-danic*, fut. *ticfea*.
(h)icc (= *jaccā*), fem. 10., heilung, rettung, erlösung; auch infin. von
icca- salvare; fut. pass. *iccfider*.
id' s. *d'*.
idón, abgekürzt *.i*. (= *éd-ón?*) das ist, nämlich.
il (= got. *filu*, §. 167, 3) vil, pl. *ilí*, meist in zusammensetzung: *ilbéltre*.
ilbéim, ntr. (3.), anstoß.

- im'*, *imm'*, *imb'* (= gall. *ambi*) um: 1) praep. mit acc.; 2) praef. *im-thecht*, *-thésid*, *-tiag*; reflexiv in *imrádim*.
im statt *imb*, *imp* = *in* + *b'* (*bu*).
im statt *i(n)*: *im-ballaib*.
imdéicsiu (= *imm-de-ith-castiu*? vgl. *ad-cí*), fem. 3., umsicht.
imfolengi bewirken, machen, 3. praes. *imfolngi*.
immalle (*imm-a(n)-leth*?) zugleich.
immarmus, *immormus*, msc. 8., sünde.
immorro (abgekürzt *im*) vero.
imm-un-rordud unser ist gedacht worden (*imrádi*).
imned, ntr. 10., angst, sorge.
imrádim rede mit mir, denke, 3. pl. -at, perf. pass. (§. 224)
im-ro-rdad (§. 75, 2).
imrádud, msc. 8., gedanke, gen. *imráto* (*t* = *dth*).
 1. *in*, *i(n)*, rel. (beitr. V, 21): 1) locativ *i(n)*: *imbí*; 2) statt *an* vor nasal und tönenden momentanen (dumpfen im auß-laut): *arimp*.
 2. *in* in: 1) praep. *i(n)* mit dat. acc. *icridiú*, *ibarcumung*, *isollumun*, *ilibur*, *imballaib*, *indirgi*, *inóenchorp*; mit art. *ísind-* u. s. w.; vor pron., die mit *a* an lauten, *inn*: *inn-aluill*, *innarcorp*; vor suff. *ind'*, *indi*: *indid* in *in*, *ind* in *in*, *indib* in euch (bezeichnet mit dat. das maß beim comp. *indid mailliu*, *indib nuarib deac laigiú*); 2) praef. *in'*: *inchoisecht* (*co(n)-sech*).
 3. *in*, fragepartikel: *ingét*, *indigén*, *induit féin*, indir. *dús in*, *dús imb*.
 4. *in* = *ind*, artikel.
 5. *in* = *ind'*: *incébthar*.
ind = *sind*, artikel — das *s* nach praep., s. *a(n)*: *ísinchorp*, *forsindimmarmus*, *trísnasenphecthu* — acc. nom. ntr. sg. (*s*)*a(n)*; nom. sg. fem. und pl. msc., gen. msc. ntr. und dat. msc. fem. ntr. sg. *ind* vor vocalen und dauerlauten, *int* vor *ś*, *in'* vor momentanen; acc. msc. fem. sg. *inn* vor vocalen, *in* vor cons.; gen. fem. sg., nom. fem. ntr. und nom. acc. msc. fem. ntr. pl. *inna(s)*, *na(s)*; dat. pl. *naib*, *nab*. Regelwidrig *in[d]mertrech*, *din[d]ráth*.
ind in *in*, s. 2. *in*.

ind' (gall. *ande*), praef. = *avri*: *indnite*, *incab* = *indgab*,
intsamil = *inds*.

inda quam nach comp.

indnad- abwärts; 2. sg. imper. *indnite* (= *indnaidithe*),
 verstärkte form.

indocbál, *inducbál* (= *ind-uad-gabál*), fem., glanz, herlichkeit.

ingrim, msc. 8. und ntr. (3., s. *ainm*), verfolgung; dat. *oc-farn-ingrim*, nom. pl. *ingremmen*.

innalaill, *innarcorp*, *innarleid* s. 2. *in*.

int s. *ind*.

intain s. *tan*.

inti s. *i*.

intsamil (= *ind-samil*), 9., beispil, nachamung.

intsamlur, dep., ame nach, 2. pl. secund. *intsamlithe*.

intsliuc(h)t (= *ind-sliuc(h)t*), mit zufälligem anklang an *intellectus*, msc. 8., sinn.

iress, fem. 10., glaube: *iressach*, adj., gläubig (vgl. *tarisse*).

irlam (= *air-flam?*) bereit, willig; vgl. *an-irlithe*.

is s. *as*; *is-a-chorp*, *is-in-deiseirc*, *is-i-lóu*, *is-sáin*, *is-preceptóir*, *is-lib (la)* u. a.

isin-chorp, *isind-inducbáil-sin*, *isint-séchmadachtu* s. 2. *in*.

ith s. *ath*.

iude (judaeus), msc. 10., pl. gen. *iude*, dat. *-éib*, acc. (voc.) *-ciu*, *-cu*.

L.

La(s), bei (penes, secundum) mit acc., mit rel. *lasmbi*, mit suff. pron. 1. *lim*, pl. *linn*, 2. *lat*, pl. *lib*, 3. *less* (fem. *lae*), pl. *leu*.

lá, *lae* s. *lathe*.

labra-, sprechen, dep. (§. 287); 2. sg. *labrither*, 3. sg. *labrathar*, pl. (auch conj.) *labritir*, *ní labratar*. Inf. verbunden (auch conj.)

labrád, msc. 8., locutio, gen. **labartha*.

laigiú, *laigu*, comp. §. 232.

lán (§. 167, 3) plenus, vgl. *comalna-*.

lathe, *laithe*, ntr. 10., tag; auch *lae*, *lá*, dat. *lóu* (§. 173, 3. 74, 1).

lebor (§. 74, 1), msc. 10., liber, gen. *libuir*, dat. *libur*.

léire, fem. 10., tätigkeit, mühe, eifer.

less bei im s. *la*.

1. *leth*, ntr. (*as*-stamm), seite, gen. sg., nom. gen. pl. *leithe*, dat. sg. *leith*.

2. *leth*, ntr. 10., hälfte, dat. *leuth*.

leu bei inen s. *la*.

lia, *lie*, msc. 1. (*cc*-stamm), stein, gen. *liacc*.

lia = *πλεῖον*, plus; §. 167, 3. 232.

lib, *libsi* euch, bei euch; *lim*, *limsa* bei mir s. *la*.

lin, msc. 8., anzahl; collectiv: *pecthu indlina dodauidlea* die sünden derjenigen, welche sie besuchen.

linád, msc. 8. (infin.), an-, außfüllung.

locc, *lucc*, msc. 10., locus.

lóur genug.

lu (= *plu*?) gehen; 3. sg. praes. abs. *lui*, perf. (§. 304, 2, aber nach 173, 3 (166) *th*, *d* statt *t*) *luid*, pl. *lotar* (= **lutha*-*tar*; §. 74, 1. 75).

luc(h)t, msc. 8., volk, leute; collectiv: *luct corint* die Corinther, *uili luct inna ecolsa* alle die zur gemeine gehören.

M.

M vor *b* und *m* statt *n* §. 173, 2.

m', pron. der 1. sg.: 1) inf.; 2) suff. hinter praep. *lim*, *dom*.

ma (*má*?) wenn: *mabeith*, *massu*, *mad'* wenn es ist, wäre (pleonastisch wie *is*), aber *mad ferr* wenn ir besser seid.

macc (= *maqvas*), msc. 10., son.

máin (*maein*) oder *móin*, fem. 9., munus; pl. *degmáini* bona munia.

maith, 9., gut, gen. *maith* (wie fast bei allen adj. *i*-stämmen), pl. *ma(i)thi*.

mall langsam, spät; comp. *mailliu*.

már groß.

marb tot.

maso = *massu*, s. *ma* und *su*.

men, dep., perf. red. (verkürzt): *-ménar*, praes. *-mæiniur* (vgl. *gád*, *guidim*); in zusammensetzungen (s. *airmitiu*); mit *do*:- denke, meine.

mertrech, fem. 10., meretrix, gen. *mertrige*, dat. acc. *mertrich*.

mesrugud, msc. 8., mäßigung (von *mensura*; §. 173, 1).

mí (μήν, μείς), msc. 1., monat, gen. *mís*.

mo, *mu*, possess. gen., mein.

móidem, fem. 10., rum, gen. *móidme* (§. 75, 2); infin. von *móidim*, rüme, meist refl. *no-m-móidim*, perf. §. 304, 1, pl. *ro-n-móitsem*.

molád, msc. 8., lob.

mug (= got. *magus*), msc. 8., sklave, gen. *moga* (§. 74, 1).

N.

(*N*) casusendung am folgenden worte geschriben, z. b. acc. sg. *ingnim nolc*, dat. dual. *indib nuarib*.

(*n*) rel. (beitr. V, 22): 1) direct (acc.) *domberaid*, *rongeni*; 2) indirect (franz. que): *nibes*, *asné*, *laithe rongénair*, *imtiagam* (*t* = *nt*), *adciám* (*c* = *nc*), besonders nach uneigentlichen conj.: *am. fongní*, *óre doingniith*, *ní airindí rongenad*. Oft unkentlich: *intain ronmóitsem*, *óre nánrairigsiur* (*n* = *nn*), *intain nádairigsiur* (*r* = *rr*).

n', pron. inf. der 3. sg., in *nánrairigsiur* mit rel. (*n*) verschmolzen; suff. in den zusammensetzungen *sin*, *sodín*.

n, pron. der 1. pl.: 1) infin. *ni-n-incéibthar*, *rondlúmigedni*, *fonsegar*, *imm-un-rordad* (impers. construction), mit rel. (*n*) verschmolzen: *intain ronmóitsem*; 2) suff. hinter praep. *dín-ni*, *uan-ni*.

na, *no* oder.

na, ntr., s. *nach*.

ná 1) (*ne*) im hauptsatz: *na bad* (*ne esto*); hinter *con*: *con-náru-* damit nicht; 2) (*non*, *quod non*) in nebens.: *óre nánrairigsiur*; verstärkt *nách* (*quod non*): *náchibfel*, (*ne*) *náchtaibred*; *nád'* (*non*): *intí nádchomalnathar*, *am. nádrobe*, *nadidchreti*.

nach, adj. pron., irgend ein; acc. msc. *fornachménirt*; acc. nom. ntr. stäts *na* geschriben: *na imned*.

nách, *nád* s. *ná*.

nammá nur.

nech, subst. pron., jemand, gen. *neich*, dat. *neuch*, *neoch*; vertritt das rel. *lanech nadidchreti*, *lanech nodchomalnadar*, *act nech dogned*.

nem (§. 169, 3), ntr. (*as*-stamm), himmel, gen. sg. (und nom. gen. pl.) *nime*, dat. *nim*, acc. *nem*; *fornem* (zum himmel auf).

nert (vgl. *ner-io*), ntr. 10., kraft, stärke:

énirt schwach, *sonirt* stark.

nerta- stärken, ermanen; 3. pl. *nertit*.

ní nos; verstärkend an gefügt: *dún-ní*, *ar-sóire-ní*, *tiagme-ní*, *ro-n-dlúmíged-ní*.

ní, *ní*, negation des Hauptsatzes: 1) non: *nidénat*, *nípu* (s. *bu*), *nitat* (s. *tá*), mit auß gelaßenem *is*: *ní tabarthí doneoch* (non danda cuiquam), *ní uisse*, *ní lanech*; 2) ne (mit conj.): *ní imthésid*. Aber auch hinter *ce*, *ma*, oft verkürzt: *cín-bat*.

ní ding, etwas: *cía conicc ní dúnn?*

no, *nu*, verbalpartikel der unvollendeten handlung: *no-d-chomall-nadar*, *no-n-da-sóirfea*, *an-nu-predchim*.

nóib, 10., heilig.

nóichtiche (= *nói-fíchtiche*), fem. 10., 'neunundzwanzigkeit', 29 tage.

nóidéde, adj. als subst. msc., der 19jährige cycclus.

nolc s. (*n*).

nu s. *no*.

nuarib s. (*n*).

O.

O statt *u*: 1) wirkung eines folgenden *a* (§. 74, 1): *cor*; 2) regellos namentlich im außlaut: *maso*, *do-*, *so-*, aber auch in der epenthesis: *do neoch*. — *o* statt *au*: 1) umlaut von *a* (§. 74, 1): *itossoch*; 2) im außlaut neben *a*: *gnímo*, *pectho*.

ó häufig in *ua* auf gelöst; umlaut *ói* oder *uai*.

ó, *ua* mit dat., von (*a*, *de*): *hóadam*, *hóathir*; mit suff. pron. *uan-ní*; in zusammensetzungen *ód*, *uad*, *ud*.

oc bei, mit dat., beim infin.: *oc-farn-ingrim* (bei eurer verfolgung).

óen, *óin* (§. 237. 72) unus, meist zusammensetzung: *óenchorp* (§. 173, 3).

oi umlaut von *o*: *coimdiu*; *ói* von *ó*: *preceptóir*.

oi, *ói* = *oe* (umlaut *oei*), diphthong §. 72.

ói contrahiert auß *o-e*: *ar(a)fó-im*, *fó-isitiu*.

ol (ul-s, ul-tra) nach dem comp. (quam) mit *tá*.

olcc, ulcc böse.

olchene übrigens, sonst, ceteri.

ón demonstr. (id), auch verstärkend: *dian-d-aithirsid ón*.

óre, uare weil, mit folgendem rel. (*n*).

Ossæ Hoseas.

P.

P für *b* im außlaut: *imp, cinip, arimp*; *p = bb: ropia*,

in anderen formen von *bu* vielleicht reduplication: *ropad*;

p = tb: epur (s. *t*).

peccád, msc. 8., peccatum, gen. *pectha* (§. 75, 2. 173, 3);

senpheccád, alte sünde.

popul, msc. 10., populus.

precept (praeceptum), fem. 9., doctrina.

preceptóir, msc. 9., praeceptor.

predchim, pridchim predige.

R.

R' = ro: rambia, rairigsiur, dofo-r-chossol.

rambia im wird sein (= *ro-an-bia*).

ráth, ntr. 10., gnade, gabe von gott.

rec(h)t, msc. (auch ntr.) 8., gesetz.

re(n) — vgl. prae, prius — mit dat., vor; *risiu* bevor.

riar wille, dat. *doréir* (praep. mit gen.) zu willen.

rig kommen; fut. pass. *rigthir* (venietur).

rímaire, msc. 10., rechner, von:

rimi- rechnen, zählen; mit

ad- zählen, rechnen;

do- erzählen.

ro, ru- (§. 167, 3. 304) — vgl. *r'* — verbalpartikel der vollendeten handlung: 1) perf. *ropsa* (s. *bu*), *rofetar, rofitir* (s. *fid*), *ro-n-állúmiged-ni* (wir sind gesammelt), *ro-m-bói* (s. *bu*); *ad-ro-grad, arroét* (= *ar-ro-fo-ét*), *asrubart*, auch auß gelaßen *asbert*; 2) fut. und conj. *robia; conro-, corro-, arnáru-*. — *ró = ro(n): rósárichset*.

rogu (vermutlich s-stamm) wal, vgl. *togu*.

ru s. *ro*.

rún (got. *runa*), fem. 10., geheimnis.

S.

S suff. pron. 3. msc. ntr. in *friss*; *s(n)* inf. pron. 3. fem. *ní-s-coirthir*.

sa, se, so, demonstr. (adv.): 1) hinter subst. (mit artikel, wie franz. *ci*); 2) *sa (se §. 74, 2)* verstärkt die erste person: *domsa, mo básusa, ropsa*, hinter dem prädikat *niba dimicthese*. *saegul, sáigul* (=saeculum?), 10., lebenszeit (später: saeculum, welt). *saethrech, sáithrech* mühselig.

saigid (= got. *sakan?*) disputieren, reden.

sáin singularis.

salt, msc. 8., saltus (speciell der saltus lunae).

samlid, adv. (vgl. caelitus, divinitus) von *samal*, so.

sárigi- verachten; perf. 3. pl. *rósarichset* (*ró* = *ron*).

scarád, msc. 8., scheidung, (infin.) sich trennen (*fri*);

etarscarád gänzliche scheidung.

scél (= **secitlon*), ntr. 10., sage, erzählung, bericht.

se, pron. demonstr., dat. *risiu*; als adv. s. *sa*.

sech (= secus), praep. in zusammensetzungen *sechm'*, *sechma*: *sechmadachte* (s. *tag*).

sech (sequi); infin. *sechem*, fem., acc. *frisechim*; mit

co(n)-, cot- unterweisen, zurecht weisen; fut. pass. *cotob-* (= *cot-dob-*) *sechfider*, imperf. (ir werdet);

in-cho(n)- bedeuten, bezeichnen, perf. (§. 304, 2) *inchoisecht*;

fo- verfolgen; praes. pass. *fo-n-segār* (§. 287. 173, 3) wir werden verfolgt.

do-di-ud- erwecken; conj. pass. *dodiusgadar*.

sen (= sen-ex) alt, in zusammensetzungen: *senpheccad*.

serc, fem. 10., liebe, begirde:

dešerc liebe (caritas).

sétche, fem. 10., gattin.

1. *si* sie; verstärkend: *a-dochum-si*.

2. *si* ir; verstärkend: *dúibsi, indibsi, libsi, hóre doigníith-si*, hinter dem prädikatsnomen *hóre adib foirbthisi*.

side (= *se* + *de*, das um gekerte *diser, dēser*), demonstr.; seltener *sede, sode*.

síl, ntr. 10., same.

sín (= *se* + *n'*), demonstr. suff. (wie franz. *là*); hinter subst. *anainmsín, inrechtsín*, seltener hinter pron. *diáirisin, fadésin*.

slán (= **salán*) *salvus*; *bidslán* *sempersalvus*.

slond, 10., bedeutung, andeutung.

so, *su* = *εv*: *sochrud*, *sonirt* (*nert*).

so, demonstr., s. *sa*; *inso* one genusunterschied wol eigentlich adverbialer dativ (abl.), hier, da (also *so* statt *su*, *siu*).

sochuide, fem. 10., menschenmenge; collectiv: *corrochreitea sochuide* daß vile glauben.

sodin (= *sode* + *n'*), demonstr. ntr., diß: *trisodin*.

sóer, *sóir* frei, edel (ingenuus; gegensatz *dóir*), mit *oc*: kundig, geschickt;

sóira- befreien, erretten; 3. sg. fut. *sóirfea*;

sóire, fem. 10., freiheit, befreiung, salus.

sollumun (sollemne) festmal.

som selbst; verstärkt die 3. person im sg. msc. ntr. und im pl.: *indsom*, *doibsom*, *fríusom*; *forasægulsom*; *ní ceilsom*.

son (sonus), msc. 10., wort, gen. *suin*, acc. pl. *sunu* (§. 74, 1).

són diß (stärker als *ón*).

spirut (§. 74, 1), msc. 8., spiritus, gen. *spirito*, *spiruto*, *spírto*.

su (*so*) 1) verstärkung der 2. person: *ciasberasu*; 2) in *massu* (*maso*) und *ciasu* (*ceso*) wol mit dem *so* in *inso* identisch: **ma-as-su*?

suidigud, msc. 8., (infin.) setzen.

T.

T nach außfall von vocalen bleibt unaspiriert nach *n*, *l*, *s*: *déntí*; tritt ein: 1) im anlaut für *d'* (*do*) vor vocalen (und *f*, *ś*): *tic*, *tanic*, *tucc-*, *tes-*, *tar-*, *tath-*, *tind-*, *tór-*; 2) im silbenaußlaut für *d* vor *s*: *ronmóitsem*, *int(s)* nom. msc., namentlich vor *ś*: *isintsechmadachtu*, *intsamil*, *tintúth*; seltener für *th* vor anderen cons.: *atbail*; 3) *t* oder *tt* für *d* + *d*: *cretim*, *th* + *th*: *brotto*, *d* + *th*: *imráto*, *t* + *th*: *crete*, *th* + *t*: *lotar*, *d* + *t*: *conitucca*.

-*t* (-*it*), pron. suff. der 2. sg. nach praep.: *uait*, *dúit*.

tá (nach Stokes = *do* + *vas*) *esse*, *lexstare*; nur praes. 2. pl. *tad*, 3. *tat*, conj. 1. pl. *con-dan*; rel. *ol-daas*, *ol-doas* (*quam est*); mit

ad: *atá*, *hóre attá* = **ad(n)tá*.

tabairt, *tabart*, fem. 9, 10, geben, infin von

tabur (wol = *do-ath-b.*, trotz ab weichender behandlung des *th*), gebe; perf. §. 304, 2, fut. *tibér*; 1. pl. imper. *taibrem*, 3. sg. *taibred*, part. necess. *tabarthí*.

tag nebenform für *teg*, *tiag* (s. *tec(h)t*, *fortac(h)t*), mit *con-* suchen, fordern; 3. sg. *contaig*, *condaig*; *sechma-*; part. pass. *sechmadac(h)te* praeteritus, auch subst. ntr. *tair-checkuin* s. *can*.

talland (= *do-elland*), 10., fähigkeit, talent.

tan (= *do-an?*) weile, zeit; adv. *intain* mit rel. (*n*) als, wenn (*cum*); *iartain* hernach.

tanic s. *do-ic*.

• *tar*, *dar* (trans) über, durch, mit acc.; *tar-éssi(n)* uneig. praep. nach, für; *tar-a-éssi* danach, dafür.

tatháir (= *doath-áir*) tadel, vorwurf,

tec(h)t (zu §. 226), fem. 9., gang, infin. von *tiag*; davon

tec(h)taire, msc. 10., gesanter.

tec(h)ta- haben; 3. pl. *tectit*, verbunden *tectat*.

teora, fem., von *tri* (§. 237) drei.

tesbuith (= *do-es-b.*), fem. 9., lücke, infin. felen; conj. 3. pl. *cu-tesbat*.

tét gehen; rel. *téte*.

tiag auf ein zil loß gehen (*tendere*, *subire*); 1. pl. *tiagme-ni*; *imm'*- wandeln, conj. statt imper. 2. pl. *ni imthésid* (§. 304, 1, anm.); als infin.

imthecht, fem. 9., wandeln.

tic = *do-ic*.

tigerne (von *teg*, ntr. *as-stamm*, haus), msc. 10., herr.

tintúth (*do-ind-śúth* von *só* wenden, beitr. IV, 172), msc. 8., übersetzung.

tir, ntr. 9., land.

toqu (= *dofogu*, vgl. *rogu*) berufung, gen. acc. ebenso (!).

tol (= *dofol?* s. *irlam*), fem. 10., wille, dat. *tuil*, *toil*, gen. pl. *tol*.

toraisse = *taraisse*, *tarisse* fest, beständig (vgl. *iress*).

torbe (= *doforbe*), adj., nützlich, subst. ntr. 10., nutzen.

tórmach (= *doformag*), 10., vermerung, infin.

tossach, ntr. 10., anfang.

tra (abgekürzt *t*) also.

tré, trí (gewöhnlich verkürzt) mit acc. durch: *tribaithis, tre-phrecept, trefoirbthetith*, mit suff. pron. 3. msc. ntr. *tríit* = *trít*; vor dem art. *tris*: *trísnasenpecthu*.

trebar klug, gen. *trebuir* (s. *ui*).

tri s. *tré*.

trichtaige, fem. 10., 'dreißigkeit', 30 tage.

tríit s. *tré*.

triar drei personen, gen. *triür*, dat. *triür*.

tuc (= *do-uc*) bringen, 3. sg. ind. *tuic*, conj. *con-i(d)-tucca*, 3. pl. pass. (conj.) *in-duccatar*.

tuicse, part. perf. pass., (= *do-fo-guiste?* vgl. *toгу*) auß-erwält, berufen.

tuile, ntr. 10., flut.

tuit fallen (3. sg. praes.), mit

do: *dothuit*, mit rel. (*n*): *dotuit*.

U.

U auß *a* assimiliert §. 74, 1 (neben *au*, *o*): *do-thórmuch, hi-bar-cumung*; auß *o*: *sunu*; *u* statt *iu* namentlich im außlaut *diadu, bélru, sechmadachtu; didu; assu, laigu. u, iu* suff. pron. der 3. pl. acc.: *friu*.

ua, uai s. *ó*.

uan-ni von uns, s. *ó*.

uar, fem. 10., hora, gen. *uare, óre*, dat. acc. *uair, óir*; dual. nom. *di uair*, dat. *dib nuarib*.

ui umlaut 1) von *u*: *buith, uisse, cuicce*; 2) von *o* (oft nur scheinbar): *cuit, uile*; 3) statt *ai*: *tairchechuin, trebuir*.

uile, 10. adj. pron., jeder, alle.

uisse, 10., gerecht.

(*h*)*umaldóit*, fem. 9., humilitas.

unga, fem. 10., uncia, ein zwölftel einer minute.

H. Ebel.

IX.

Altbulgarisch.

Alphabete *)

(das glagolitische nur in der älteren runden form).

kyrillisch	glagolitisch		kyrillisch	glagolitisch	
а	⳨	<i>a</i>	к	Ⳬ	<i>k</i>
б	⳩	<i>b</i>	л	ⳬ	<i>l</i>
в	⳪	<i>v</i>	м	Ⳮ	<i>m</i>
г	Ⳬ	<i>g</i>	н	ⳮ	<i>n</i>
д	ⳬ	<i>d</i>	о	⳱	<i>o</i>
е	Ⳳ	<i>e</i>	п	ⳳ	<i>p</i>
ж	⳴	<i>ž</i>	р	⳵	<i>r</i>
з	⳶	<i>z</i>	с	⳷	<i>s</i>
з	⳸	<i>z</i>	т	⳹	<i>t</i>
и, ѣ	⳺	<i>i, j</i>	ѡѣ	⳼	<i>u</i>
і, ї	⳼	<i>i</i>	ѣ	⳾	<i>f</i>
	Ѡ, Ѣ	<i>ѡ</i>	х	⳿	<i>ch</i>

*) Wir halten das so gen. kyrillische alphabet, das, wie das im ductus ähnliche gotische alphabet, auf der griechischen uncialschrift beruht, für das ältere. Es war wol bereits vor Kyrill vorhanden, weil es, wenn es erst um die mitte des IX jahrh. entstanden wäre, die griechische cursivschrift zur grundlage haben würde. Das so genante glagolitische alphabet gilt uns als eine verschnörkelung des kyrillischen. Eine weitere begründung dieser in neuerer zeit bestrittenen ansicht kann hier nicht gegeben werden.

Sr.

kyrillisch	glagolitisch		kyrillisch	glagolitisch	
ѡ	Ѡ	o	ѣ		ja
ѣ	Ѥ	št	ѥ		je
ѣ	Ѧ	c	Ѧ	Ѧ	č
ѣ	Ѩ	č	Ѩ	Ѩ	q
ѣ	Ѭ	š	Ѭ	Ѭ	jč
ѣ	Ѯ	š	Ѯ	Ѯ	jč
ѣ	Ѱ, ѱ	y	Ѱ		š = ks
ѣ	Ѳ	ř	Ѳ		ψ = ps
ѣ	Ѵ	č	Ѵ	Ѵ	θ = th
ю	Ѷ	ju	Ѷ	Ѷ	v = y

ѣ, Ѥ ist compendium für ѣѣ, ѣѣ und wird oft so getrent geschriben; s und z, ѣ und ѣ (ѣ), o und ѡ sind phonetisch gleichbedeutend; s, ѣ, ѡ sind in gewissen worten und verbindungen gebräuchlich; Ѧ (č) ist wie eng verbundenes dj zu sprechen, in älteren handschriften nur in griechischen worten für γ vor palatalen vocalen (i, e, v), später auch j; č und ja fallen im glagolitischen in Ѧ zusammen, für ja steht glagolitisch auch Ѧ (a), wie für je immer Ѣ (e). In manchen handschriften findet sich Ѧ, Ѧ, Ѧ (l', n', r'), um die innige verbindung von lj, nj, rj auß zu drücken. Für die außsprache vergl. § 76 u. nachtrag zu p. 119.

Die folgenden texte sind entnommen dem kyrillisch geschribenen so genannten Ostromirischen Evangelium aus dem jare 1056—1057 (herauß gegeben von Vostokov, St. Petersburg 1843), und dem glagolitisch geschribenen so genannten Assemanischen oder Vaticanischen Evangelium aus dem XI. jarhundert (herauß gegeben von Fr. Rački, Agram 1865). Die in den erwähnten auß-

gaben vor kommenden compendien sind auf gelöst, in den stücken aus dem Ostrom. Evang. die dort nicht vorhandene worttrennung durch geführt, das den buchstaben **ѣ** vertretende zeichen ' durch **ѣ** ersetzt, das selbe zeichen, wenn es die erweichung von **l**, **n**, **r** auß drückt, oder sonst für **j** steht, durch **j** gegeben.

Das zeichen **ѣ** ist im Ostrom. codex nicht gebräuchlich. In den glagolitischen stücken ist die verwechselung von **ѣ** und **ѣ** ser häufig (s. p. 680); zuweilen sind die halbvocale auch ganz auß gelaßen, z. b. *visi* = *visi*.*)

*) Um den leren raum dieser seite nicht unbenützt zu laszen, teilen wir noch die chorvatische, eckige form des glagolitischen alphabets hier mit.

ѣ	a	ѣ	k	ѣ	ch
ѣ	b	ѣ	l	ѣ	o
ѣ	v	ѣ	m	ѣ	št
ѣ	g	ѣ	n	ѣ	c
ѣ	d	ѣ	o	ѣ	č
ѣ	e	ѣ	p	ѣ	š
ѣ	ž	ѣ	r	ѣ, ѣ	ŭ
ѣ	z	ѣ	s	ѣ (18)	y
ѣ	z	ѣ	t	ѣ, ѣ	ī
ѣ	i	ѣ	u	ѣ	ě (ja)
ѣ, ѣ	i j,	ѣ	f	ѣ	ju
ѣ	d				

A. Matth. VI, 7—13.

7. МОЛАЩЕ ЖЕ СА НЕ ЛИХО ГЛАГОЛЪТЕ ЯКОЖЕ ЯЗЫУЮЩИИ, ИМѢАТЬ БО СА ЯКО КЪ МНОГОЗѢ ГЛАГОЛАНИИ СВОЕМЪ ОУСЛЫШАНИ БѢДѢТЬ.

8. НЕ ПОДОБИТЕ СА ОУБО ИМЪ, ВѢСТЬ БО ОТЬЦѢ ВАШѢ НХЪЖЕ ТРѢ-
БОУЮТЕ ПРЕЖДЕ ПРОШЕННИА ВАШЕГО.

9. ТАКО ОУБО МОЛИТЕ КЪ СА • ОТЬЦЕ НАШѢ ИЖЕ ЕСИ НА НЕБЕ-
СЕХЪ, ДА СКАТИТЬ СА НИМѢ ТВОЕ,

10. ДА ПРИДЕТЬ ЦЕСАРЬСТВЕНІЕ ТВОЕ, ДА БѢДЕТЬ ВОЛЯ ТВОЯ ЯКА НА
НЕБЕСИ И НА ЗЕМЛИ.

11. ХЛѢБЪ НАШѢ НАСЖИЩАЮЩИН ДАЖДЪ НАМЪ ДНѢСЬ,

12. И ОСТАВИ НАМЪ ДЛЪГЫ НАША ЯКО И МЫ ОСТАВЛЯЕМЪ ДЛЪЖЬ-
НИКОМЪ НАШИМЪ,

13. И НЕ ВЪВЕДИ НАСЪ КЪ НАПАСТѢ НЪ ИЗБАВИ МЫ ОТЬ НЕПРИ-
ЯЗНИ, ЯКО ТВОЕ ЕСТЬ ЦЕСАРЬСТВЕНІЕ И СИЛА И СЛАВА КЪ ВѢКЪ. АМИН.

7. *moléšte že se ne licho glagolěte jakože jězyčnici, mňetĭ bo se jako vŭ mňnozě glagolaniĭ svojemĭ uslyšani bqdĭtĭ.*

8. *ne podobite se ubo imŭ, věstĭ bo oťci vaši ichŭže trěbujete přězde prošeniĭa vašego.*

9. *tako ubo molite vy se: oťče naši, iže jesi na nebe- sechŭ, da světitĭ se imě tvoje,*

10. *da pridetĭ cesarĭstvije*) tvoje, da bqdetĭ volja tvoja jaka**) na nebesi i na zemli;*

11. *chlěbŭ naši nasqštĭnyj daždĭ namŭ dñišĭ,*

12. *i ostavi namŭ dlŭgy naše, jako i my ostavlĭajemŭ dlŭžŭnikomŭ našimŭ,*

13. *i ne vŭvedi nasŭ vŭ napastĭ, nŭ izbavi ny otŭ neprijazni, jako tvoje jestĭ cesarĭstvije*) i sila i slava vŭ věky. amin.*

*) *česarĭstvije.*

**) *wol schreibfehler für jako.*

10

8. ԲՅ ԲՅՈՅԸԿՈՅ ԶԸ ԽԸՅ ԶՊՅ, ՄԱԶՈՅ ԸՅ ԳՈՅՅՅ ՄԻՄ ԶԵԸ-
ՃՅ ՈՆԱԸԽՅՈՅ ԲՆԱՃՈՅ ԲՅՄՅԳԶԱ ՄԻՄՅՅՅ.

10. Եւ ԲԵՐԾՈՒՄ ԿԵԼՑՈՒՄ ՄԵՅՅ, Եւ ԸՅԵՆՈՒ ՄՅՈՒ ՄԵՅՅ
ԱՅ ԲԻ ԲՅԸՅԻ Զ ԲԻ ԱՅՅԵՐ,

12. 8 9270108 ቶጌባ ሰብሳቢዋ ቶሃላ ልት 8 ገጽ 9270108
13 ገጽ ሰብሳቢዋ 9270108 ቶሃላገጽ

[illegible]

8. *ne podobite se ubo imů, věstů bo otci vaš ichůže
trěbujete přězde prošeniě vašego.*

10. *da pridetŭ carstvo tvoe, da bŭdet volŭ tvoŭ ŕko na nebesi i na zemli;*

12. i ostavi namů dlůgy naše, ěko i my ostavlěemů
dlůžnikomů našimů,

13. *i ne vŕvedi nasŭ vŭ iskuŕenie, nŭ izbavi ny olŭ
lŕkavaago, ŕko tvoe estŭ carstvo i sila i slava vŭ vŕkŭ.
aminŭ.*

B. Joh. I, 1—28.

1. ИСКОНН БѢ СЛОВО, И СЛОВО БѢ ОТЪ БОГА, И БОГЪ БѢ СЛОВО.
2. СЕ БѢ ИСКОНН ОУ БОГА.
3. И ТЕМЪ КЪСА БЫША, И БЕЗЪ НЕГО НИЧУТО ЖЕ НЕ БЫСТЬ ИЖЕ БЫСТЬ.
4. КЪ ТОМУ ЖИВОТУ БѢ, И ЖИВОТУ БѢ СКАЗЪ УЛОЖКОМЪ.
5. И СКАЗЪ КЪ ТИМЪ СВѢТИТЬ СЯ, И ТИМА ЕГО НЕ ОБАТЪ.
6. БЫСТЬ УЛОЖКЪ ПОСЛААНЪ ОТЪ БОГА, ИМА ИМОУ ПОДАНЪ.
7. ТЪ ПРИДЕ КЪ СЪВѢДѢТЕЛЬСТВУ, ДА СЪВѢДѢТЕЛЬСТВУЮЩЕ О СКАЗѢ, ДА ВСИ КЪРЪ НИЖЕ НИМЪ.
8. НЕ БѢ ТЪ СКАЗЪ, НЪ ДА СЪВѢДѢТЕЛЬСТВУЮЩЕ О СКАЗѢ.

1. *iskoni bě slovo, i slovo bě otŭ boga, i bogŭ bě slovo.*

2. *se bě iskon i u boga.*

3. *i tĕmŭ vša byše, i bez nego*) ničito že ne bystŭ, ježe bystŭ.*

4. *vŭ tomŭ životŭ bě, i životŭ bě světŭ človĕkomŭ.*

5. *i světŭ vŭ tĕmě svĕtitŭ se, i tĕma jeho ne obetŭ.*

6. *bystŭ človĕkŭ posŭlanŭ otŭ boga, imę jemu Ioanŭ.*

7. *tŭ pride vŭ sŭvĕdĕtelŭstvo, da sŭvĕdĕtelŭstvujetŭ o svĕtĕ, da vši vĕra imatŭ imŭ.*

8. *ne bě tŭ světŭ, nŭ da sŭvĕdĕtelŭstvujetŭ o svĕtĕ.*

*) für bezŭ njego.

B. Joh. I, 1—28.

1. ՅՃԻՅԻԲԻ ԼԱ ԶՐՅՎՅ, Յ ԶՐՅՎՅ ԼԱ Ձ ԸՅՔԻ, Յ ԸՅՔՆԵ ԼԱ ԶՐՅՎՅ.
2. ԶՅ ԼԱ ՅՃԻՅԻԲՅ Ձ ԸՅՔԻ.
3. ՎՅԶԱ ՄԱՊՅՑ ԸՅՑՄԵ, Յ ԸՅՔ ԲՅՔՅ ԲԻԿՅՅՅՅ ՔՅ ԲՅ ԸՅՑԶՄՅ ՅՔՅ ԸՅԲԶՄՅ.
4. ՎՅ ՄՅՊՅՑ ՔԲԻՅՄՅ ԼԱ, Յ ՔԲԻՅՄՅ ԼԱ ԶՎԱՄՅ ԿՐՅՎԱԻՅՊՅ.
5. Յ ԶՎԱՄՅ ՎՅ ՄՅՊՅՑ ԶՎԲԶՄՄՄՅ ԶԵ, Յ ՄՅՊՅԻ ՅՔՅ ԲՅ ՁԸԵՄ.
6. ԸՅԲԶՄՅ ԿՐՅՎԱԻՅ ԲՅԶԵՐԻԲՅ ՁՄՅ ԸՅՔԻ, ՅՊԵ ՅՊՁ ՑՅԻԲՅ.
7. ԶՅ ԲԵԲՐՅ ՎՅ ԶՅՎԱՐԱՄՅՐՅԶՄՅ, ՐԻ ԶՅՎԱՐԱՄՅՐՅԶՄՅ ՅՄՅ Յ ԶՎԱՄԱ, ՐԻ ՎՅՑ ՎԱԵՅ ԾՊՅԵՄՅ ՅՊՁ.
8. ԲՅ ԼԱ ՄՅ ԶՎԱՄՅ, ԲՅ ՐԻ ԶՅՎԱՐԱՄՅՐՅԶՄՅ ՅՄՅ Յ ԶՎԱՄԱ.

1. *iskoni bě slovo, i slovo bě u boga, i bogŭ bě slovo.*
2. *se bě iskonu u boga.*
3. *više tĕmŭ byšę, i bež nego ničeso že ne bystŭ, eže bystŭ.*
4. *vŭ tomŭ životŭ bě, i životŭ bě světŭ človĕkomŭ.*
5. *i světŭ vŭ tĕmě svistitŭ*) se, i tĕma ego ne obę.*
6. *bystŭ človĕkŭ posŭlanŭ otŭ boga, imę emu Ioanŭ.*
7. *sŭ pride vŭ sŭvĕdĕtelstvo, da sŭvĕdĕtelistvuetŭ o světĕ, da vsi vĕrę imętŭ emu.*
8. *ne bě tŭ světŭ, nŭ da sŭvĕdĕtelistvuetŭ o světĕ.*

*) wol felerhaft für *svĕtitŭ*, da es ein verbum *svistiti* oder *svistĕti* in disem sinne nicht zu geben scheint.

9. БѢ СВѢТЪ ИСТИННЫИ, НЖЕ ПРОСВѢЩАЮТЬ ВЪСЯКОГО УЛОВЕКА
ГРАДѢЩА КЪ МИРЪ.

10. БѢ МИРЪ БѢ, И МИРЪ ТѢМЪ БЫСТЬ, И МИРЪ ЕГО НЕ ПОЗНА.

11. КЪ СВОМЪ ПРИДЕ, И СВОМЪ ЕГО НЕ ПРИМАША.

12. ЈЕЛИКО ЖЕ НХЪ ПРИМѢТЬ И, ДАСТЬ ИМЪ ОБЛАСТЬ УАДОМЪ БО-
ЖИЕМЪ БЫТИ, ВѢРОУЮЩЕМЪ БѢ ИМА ЕГО,

13. НЖЕ НИ ОТЬ КРѢИ НИ ОТЬ ПОХОТИ ПЛѢТЪСКЫА НИ ОТЬ ПО-
ХОТИ МѢЖЬСКИ НЪ ОТЬ БОГА РОДИША СЯ.

14. И СЛОВО ПЛѢТЬ БЫСТЬ И ВЪСЕЛИ СЯ КЪ НЫ, И ВНДѢХОМЪ
СЛАВЪ ЕГО, СЛАВЪ ЈАКО ЈЕДИНОУАДАГО ОТЬ ОТЬЦА, ИСПЪЛНЪ БЛАГОДАТИ
И ИСТИНЫ.

15. ИОАНЪ СВѢДѢТЕЛЬСТВОВА О НЕМЪ И ВЪЗЪВА ГЛАГОЛА · СЪ БѢ
ЕГОЖЕ РЕЧЪ · ГРАДЫИ ПО МЪНѢ ПРѢДЪ МЪНОЖЪ БЫСТЬ, ЈАКО ПЪРВЕИ
МЕНЕ БѢ.

9. *bě světu istinŋnyj, iže prosvěštajeti všjakogo člověka
grędgšta vŋ mirŋ.*

10. *vŋ mirě bě, i mirŋ tēmŋ bystŋ, i mirŋ jeho ne
pozna.*

11. *vŋ svoja pride, i svoi jeho ne prijěšę.*

12. *jeliko že ichŋ prijētŋ i, dastŋ imŋ oblastŋ čędomŋ
božijemŋ byti, věrugaštemŋ vŋ imę jeho,*

13. *iže ni otŋ krŋvi ni otŋ pochoti plŋtŋskyę*) ni otŋ
pochoti męžŋsky nŋ otŋ boga rodiša**) sę.*

14. *i slovo plŋtŋ bystŋ i vŋseli sę vŋ ny, i viděchomŋ
slavę jeho, slavę jako jedinočędaago otŋ otŋca, ispŋlnŋ
blagodati i istiny.*

15. *Ioanŋ sŋvędětelistvova o njemŋ i vŋzŋva glagolę***):
sŋ bě, jehože rěchŋ: grędyj po mŋnē prędŋ mŋnoja bystŋ,
jako pŋrvěj mene bě.*

*) für *plŋtŋskyę*. **) Russismus für *rodišę* ***) für *glagolję*.

9. ԼԱ ՋՎԱՊ ՋԶՈՐԲԻՐԳ, ԴՃՅ ԲԵՅԶՎԱՍՍԻՅՈՎ ՎՅՋԱԻՅՅՅ ԿՈՅ-
ՎԱԻԻ ԶՈՅՔՍՈՒԻԻՅՅ ՎՅ ՊԵԼԵՑ.

10. ՎՅ ՊԵԼԱ ԼԱ, Տ ՊԵԼԵ ՈՏՊՅ ԼՅԴՋՈՎ, Տ ՎՅՋՅ ՊԵԼԵ
ՅՅՅ ԲՅ ԲԵԴՅՔՈՎ *).

12. ՅՈՐԻՅ ՃՅ ՅԼՅ ԲԵԴՅՔՈՎ Դ, ՈՒՋՈՎ ՋՊՅ ՁԼՈՒՋՈՎ ԿԵ-
ՈՅՊՅ ԼՅՃԴՅՊՅ ԼՅԴՊԴ, ՎԱԼՃԳԵԿԴՅՊՅ ՎՅ ՋՊԵ ՅՅՅ,

13. ՏՃՅ ԲՅ ՑՈՎ ԻԵՎՅ ԲՅ ՑՈՎ ԲՅՅՈՐ ԲՈՅՈՎՋԻՑԴՅԵ ԲՅ
ՑՈՎ ԲՅՅՈՎ ՊՅՅՅՋՋԻՑ ԲՅ ՑՈՎ ԼՅՅԻ ԼՅՈՐՄԵ ՋԵ.

14. Տ ՋՈՅՎՅ ԲՈՅՈՎ ԼՅՅՋՈՎ Տ ՎՅՋՅՈՐ ՋԵ ՎՅ ԲՅՅ, Տ ՎԴ-
ՈՏԼՅՊՅ ՋՈՒՎՅԵ ՅՅՅ, ՋՈՒՎՅԵ ԱԻՅ ՅԲՅԿԵՈՒԻԻՅ ՑՈՎ ՑՈՎՎԻ, ՋՋ-
ԲՈՑԲՅ ԼՈՒՅՅՈՒՈՅ Տ ՋՋՈՅԲԵԴ.

15. ՏՅԻԲՅ ՋՅՎԱՈՏՈՅՈՅՋՈՐՎՅՅՈՎ Յ ԲՅՊՅ Տ ՎՅՈՑՎԻ ԿՈՒ-
ԿՅՈՅԵ . ՋՅ ԼԱ ՅՅՅՅՅ ԼԱԼԵ . ԿԵՅՔՈՑԴ ԲՅ ՊՅԲԱ ԲԵՈՒՅ ՊՅԲՅՅԵ
ԼՅԴՋՈՎ, ԱԻՅ ԲԵՎԱՃ ՊՅԲՅ ԼԱ.

9. *bě svět istinŭnŭ, iže prosvěštaetŭ vŭsěkogo člověka
idgštaago vŭ mirŭ.*

10. *vŭ mirě bě, i mirŭ tēmŭ bystŭ, i vesŭ mirŭ ego ne
prijetŭ*).*

12. *eliko že ichŭ prijetŭ i, dastŭ imŭ oblastŭ čedomŭ
božiemŭ byti, věrujgštŭimŭ vŭ imę ego,*

13. *iže ne otŭ krŭve ni otŭ pochoti plŭtŭiskyję ni otŭ
pochoti mažŭisky nŭ otŭ boga rodišę sę.*

14. *i slovo plŭti bystŭ i vŭseli sę vŭ ny, i viděchomŭ
slavę ego, slavę ěko inočędaago otŭ otŭca, isplŭnŭ blago-
dati i istiny.*

15. *Ioanŭ sŭvędětelistvuetŭ o nemŭ i vŭžŭva glagolję:
sŭ bě, egože rěchŭ: grjedy**) po mŭně prędŭ mŭnoja bystŭ,
ěko prŭvěj mene bě.*

*) *prijetŭ* entspricht dem *priješę* des kyr. textes. Die worte *pozna*
— *ne* felen im Ass. Ev.; *prijetŭ* ist aber praedikat zu *mirŭ*, daher singular.

**) *ję* für *ę* geschriben komt im Assem. Evang. öfter vor.

16. и отъ испълненнѣя его мѣ всѣхъ приѣхомъ благодать къз благодать.

17. яко законъ Мосеомъ данъ бысть, благодать и истина нсоу-сомъ христомъ бысть.

18. бога никѣто же никѣде же не видѣ, тъкъмо единоуадынъ сынъ сѣ въ лонѣ отъунъ тѣ и исповѣда.

19. и се есть свѣдѣтельство Иоаново, ягда послаша нюдѣнъ отъ иероусалима иереѣ и левѣгиты, да въпросать его . ты кѣто еси ;

20. и исповѣда и не отъвѣрже сѣ, и исповѣда . яко нѣсмѣ азъ христосъ.

21. и въпросиша же и . кѣто оубо ты еси ; илиа ли еси ; и глагола . нѣсмѣ. пророкъ ли еси ты ; и отъвѣща . ни.

22. рѣша же емуу . кѣто еси ; да отъвѣтъ дамъ послаае-шнимъ мѣ . убо глаголаешн о тебѣ самомъ ;

16. *i otŭ ispŭlnjenija jeho my vši prijechomŭ blagodatŭ vŭz*) blagodatŭ.*

17. *jako zakonŭ Moseomŭ danŭ bystŭ, blagodatŭ i istina Isusomŭ Christomŭ bystŭ.*

18. *boga nikŭto že nikŭde že ne vidě, tŭkŭmo jedinočdyj synŭ sy vŭ loně oŭči, tŭ i ispověda.*

19. *i se jestŭ sŭvėdėteliŭstvo Ioanovo, jegda poslaše Iju-dei otŭ Ierusalima iereje i levŭgity da vŭprosetŭ jeho: ty kŭto jesi?*

20. *i ispověda i ne otŭvŭrže sę, i ispověda: jako něsmŭ azŭ Christosŭ.*

21. *i vŭprosiše že i: kŭto ubo ty jesi? Ilija li jesi? i glagola: něsmŭ. prorokŭ li jesi ty? i otŭvěšta: ni.*

22. *rěše že jemu: kŭto jesi? da otŭvětŭ damŭ posŭlavŭšimŭ ny. čito glagolješi o tebě samomŭ?*

*) für vŭzŭ.

23. рече же · азъ гласъ въпниѣшаго въ поустыни, исправите
пѣтъ господень, яко же рече исави пророкъ.

24. и посълании бѣахъ отъ фарисен,

25. и въпросиша и и рѣша юмоу · убо оубо крѣщаеши, аще
ты неси христосъ ни илѣи ни пророкъ;

26. отъвѣща имъ иоанъ глагола · азъ крѣщаю въ водѣ, по
срдѣ же вѣсъ стонѣ югоже не вѣсте.

27. тѣ юсть градыи по мѣнѣ, яко прѣтъ мене бѣ, юмоу же
нѣсмѣ достоннѣ, да отрѣшъ ремень сапогу юго.

28. си въ кнѣзинѣ бѣша об онъ полъ иордана, идеже бѣ
иоанъ крѣста.

23. *reče že: azŭ glasŭ vŭpŭnjŭštaago vŭ pustyni, ispra-
vite pŕtŭi gospodŭnŭ, jako že reče Isaija prorokŭ.*

24. *i posŭlanii bjaachq*) otŭ farisej,*

25. *i vŭprosiŭŭ i i rŕŭŭ jemŭ: čito ubo krŭštajeŭi, aŭte
ty nŕŭsi Christosŭ ni Ilija ni prorokŭ?*

26. *otŭvŕŭŭŭta imŭ Ioanŭ glagolŕ**): azŭ krŭŭtajŕ vŭ vodŕ,*
po srŕdŕ ŭe vasŭ stoiŭ, jŕgoŭe ne vŕŭte.

27. *tŭ jestŭ grŕdyj po mŭnŕ, jako pŭrvŕj mene bŕ, je-
mŭŭe nŕsmŭi dostojnŭ, da otrŕŭŭ†) remenŭ sapogu jŕgo.*

28. *si vŭ Vithanii byŭŭ ob ††) onŭ polŭ Iordana, ideŭe
bŕ Ioanŭ krŭŭŭ.*

*) fŭr *bŕachq*.

**) statt *glagolŕ*.

†) statt *otŭrŕŭŭŭ* (inf. *otŭrŕŭŭiti*).

††) statt *obŭ*.

[illegible]

24. 8 ԲՅՋՅԵԹԻՐՑ ԷՃԻԵՅԸ ԶՄՑ ՓԻԵԳՋՅՑ,

[illegible][illegible][illegible]

28. ጸጥታ ህጻ ህጥፋተኛ ሮፍጥሠሮ ጓሮ ጓዋፍ ጥጓፍ ጌጓፍፋፋ ጌፍፍ
ሮፍ ጌፍፋፋ ስፍጸህሮ.

23. *reče: až glasů vŭpijaštaago vŭ pustyni, ispravite
patř gospodřnŭ, ěko že reče Isaia prorokŭ.*

24. i posūlani bēachq otū farisej,

25. i vŭprosišę i i rěšę emu: čito ubo krištaeši, ašte ty něsi Christosu ni Ili ni prorokŭ?

26. otůvěšta imů Ioanů: až křištaja vy vŭ vodě, po
srědě že vasů stoitů, egože vy ne věste.

27. *) *ěko předu mnoja*
*estů, emuže až něsmů dostojnů, otrěšiti**)* reme(ne) sa-
 pogu ego.

28. *sii†) vū Vithanii byșe ob††) onū polū Ierdana,*
ide bē Ioanū krīste.

*) die worte *tŭ—mŭnĕ* felen im Ass. Ev.

****)** statt *otūrēsili*.

†) statt *si*, vgl. zu v. 19.

††) statt *obů*.

C. Matth. XIII, 24—30.

24. рече господь притѣхъ снѣхъ · подобно есть цесарьство не
небесное чловѣкоу сѣвѣшоу доброу сѣмъ на селѣ своемъ.

25. сѣнашемъ же чловѣкомъ приде врагъ его и вѣсѣхъ плѣвелъ
по срѣдѣ пшеница и отиде.

26. когда же прозѣбе трѣва и плодъ сѣтвори, тогда яви са и
плѣвелъ.

27. приидѣше же раба господина рѣша ему · господи, не
добро ли сѣмъ сѣмъ еси на селѣ своемъ; отъ кадоу оубо иматъ
плѣвелы;

24. *reče gospodi pritŭčq sijq: podobino jesti cesarŭstviqe*)*
*nebesinoje člověku sčavŭšu**)* *dobroje-sěmę na selě svojemŭ.*

25. *sŭpeštemŭ že člověkomŭ pride vragŭ jeho i vŭsěja*
plěvelŭ po srědě pŭšenice i otide.

26. *jegda že prozębe trěva i plodŭ sŭtvori, tŭgda javi*
sę i plěvelŭ.

27. *prišidŭše že rabi gospodina rěšę jemu: gospodi, ne*
dobro li sěmę sějalŭ jesi na selě svojemŭ? otŭ kqdu ubo
imatŭ plěvelŭ?

*) *cěsarŭstviqe.*

**) *statt sčjavŭšu.*

C. Matth. XIII, 24—30.

24. ԵՅԿՅ ՆՅՃԲՅՈՅ ԶՄՅՑՏԵՑ ԶԳՅԲԴԻՅՏԵՑ ԲԵՑՈՒԿԵ ԶԴՊԵ . ԲՅ-
ՈՅԸԵԲՅ ՅՃՈՑ ԿԱԶԻԵՃՈՒՅ ԲՅԸՅՃԲՅՅ ԿՈՅՄԱԻՑ ԶԱԿՎՅԱՑ ՈՅԸԵԲՅ
ԶԱՏԵ ԲԻ ԶՅՈԱ ԶՄՅՅՏԵՑ.

25. ԶԵԲԵՅՅՏԵՑ ՃՅ ԿՈՅՄԱԻՅՏԵՑ ԲԵԴՈՅ ՄԵԿԵ ՅՆՅ Յ ԿՑԶԱԿ
ԲՈԱՄՅՈՑ ԲՅ ԶԵՈԱ ԲՅՄՅԲՅՎԵ Յ ՅՈՒԴՈՅ.

26. ՅՆՈԿ ՃՅ ԲԵՅԵԸՅ ՈՒԱՎԻ Յ ԲՈՅՈՑ ԶՅՈՒՅԵԴ, ՈՅՆՈԿ
ԱՄԴՄԵ ԶԵ Յ ԲՈԱՄՅՈՒ.

27. ԲԵՑՄՅՈՑՄՅ ՃՅ ԵԿԸԴ ՆՅՃԲՅՈՅԲԻ ԵԱՄԵ ՅՏԵՑ . ՆՅՃԲՅՈՅ,
ԲՅ ՈՅԸԵԲՅ ՈՅ ԶԱՏԵ ԶԱԿՈՑ ՅՃԴ ԲԻ ԶՅՈԱ ԶՄՅՅՏԵՑ; Յ ՅՈՑ ԻՅԵ-
ՈՑ ԶԵՅ ՏՏԻՄՅ ԲՈԱՄՅՈՑԴ;

24. *reče gospodi svojim učeníkomů přitčq sija: podob-
něno estů cěsarstvo nebesnoe člověku sěavůšu dobroe sěmę
na selě svoemů.*

25. *sipeštemů že člověkomů pride vragi ego i vűsěa
plěvelů po srědě přšenice i otide.*

26. *egda že prozěbe trěva i plodů sůtvori, togda ěvišę
sę i plěveli.*

27. *prišedůše že rabi gospodina rěšę emu: gospodi, ne
dobroe li sěmę sěalů esi na selě svoemů? i otů kqdu ubo
imatů plěvely?*

28. онъ же рече нмъ · врагъ уловѣкъ то сѣтвори. онъ же рѣша · хоуеши ли да шѣдѣше възберемъ ѿ;

29. онъ же рече · ни, ꙗко како възтѣряюще плѣвелы възтѣригнете съ нимъ и пышенницъ.

30. оставите коупно расти обоѣ до жатвы, и въ время жатвы рекъ жателемъ · шѣдѣше възберете древае плѣвелы и съкажете ѿ въ снопы ꙗко съжеши ѿ, а пышенницъ съберете въ житилицъ мою.

28. *onŭ že reče imŭ: vragŭ člověku to sŭtvori. onŭ že rěšę: chošteši li, da šidŭše vŭzberemŭ je?*

29. *onŭ že reče: ni, jeda kako vŭstŭřizajušte*) plěvely vŭstŭřignete sŭ nimŭ i pŭšenica.*

30. *ostavite kupŭno rasti oboje do žetvy, i vŭ vrěmę žetvę rekŭ žeteljemŭ: šidŭše vŭzberěte drevlje plěvely i sŭvēžate ję vŭ snopy, jako sŭžešti ja**), a pŭšenica sŭberěte vŭ žitŭnica moja.*

*) Russismus für *vŭstŭřizajušte*.

**) verschriben für *ję*.

28. ԶԲԵ ԽՅ (ԵՅ)ՊՅ ԾՊՏԵ . ՄԵԿԵՑ ԿԵՅՄԻԿԵ ՊՅ ԶԵՊՄՅԵԿԻ . ԶԲԵ
ԽՅ ԵԿՄԵ . ԵՅՄՊՅՄԻ ԵԿ ԵԿ ՄՅԵԵՄՅ ՄԵԵԼՅԵՅՊՏԵ ԶԵ ;

29. ԶԲԵ ԽՅ ԵՅՊՅ . ԲՅ, ԶԵԿ ԻԿԻՅ ՄԵԶՊԵԵԿԵԿԵՄՊՅ ԲԵԿՄՅԵԿԵԿԵ
ՄԵԶՊԵԵԿԵԿԵՊՅ ԶԵ ԲՅՊՅ Ե ԲԵՄՅԲՅՄԵ.

30. ԶԶՊԿՄԻՊՅ ԻՅԲԲ ԵԿԶՊՅ ԶԵՅՅ ԵՅ ԽՅԵՊՄԵԿԵ, Ե ՄԵ ՄԵԿ-
ՊՏԵ ԽՅԵՊՄԵ ԵՅԻՅԵ ԽՅԵՊՅԵԿԵԿԵՊՅ . ՄՅԵԵՄՅ ԶԵԼՅԵԿՊՅ ԲԵԿԵԵՅ
ԲԵԿՄՅԵԿԵԿԵ Ե ԶԵՄԵԿԿԵՊՅ ԶԵ ՄԵ ԶԲԲԲԵԿԵ ԿԻՅ ԶԵԽՅՄՊՅ ԶԵ, Կ ԲԵՄՅ-
ԲՅՄԵ ԶԵԼՅԵԿՊՅ ՄԵ ԽՅՊԵԲՅՄԵ ՊՅԵԵ.

28. *onü že (re)če imü: vragi člověki to sūtvari. oni
že řeše: chošteši li, da šedüše vüzberemü ję?*

29. *onü že reče: ni, eda kako vüstrügajqšte plëvely
vüstrügnete sü nimi i pışenicq.*

30. *ostavite kopno rasti oboe do žjety*), i vü vrëme
žjety*) rekq žjetylënemü*): šedüše izberëte přžde plëvely
i süvežate ję vü snopy êko süžešti ję, a pışenicq süberëte
vü žitïnicq mojq.*

*) *ję* für *ę*, vgl. zu B, 15.

G l o s s a r.

kr. bedeutet kyrillisch, gl. glagolitisch.

A.

A, conj., aber.

azŭ, B gl. *azŭ*, pron. pers. 1. pers., §. 265; *mene*, gen. sg., s. 649; *mŭnĕ*, loc. dat. sg., s. 646; *mŭnoja*, instr. sg., s. 650; *my*, nom. pl.; *ny*, acc. pl., §. 266; *y*, §. 88, 3, anm.; *nasŭ*, gen. pl., s. 654; *namŭ*, dat. pl.; B 15 *mene* abhängig vom compar. *prŭvēj*.

aminŭ, *amin* ἀμῖν.

ašte, conj., wenn.

B.

Bezŭ, praep. mit dem gen., one; oft mit Weglassung von *ŭ* und anschluß an den folgenden consonanten geschriben, daher B 3 kr. *bez-nego*, gl. *bež-nego* (da *nego* = *njego*; die verwandlung von *z* in *ž* nach §. 182, 5, s. 305).

blagodatŭ, *blagodĕtŭ*, subst. fem. 9. (*blagŭ*, adj. 10., gut; *dĕtŭ* tat, *dĕja* tue; vgl. §. 80, 2; suffix §. 226; *blagodatŭ* scheint von *da-ti* geben, *datŭ* gabe), woltat, gnade; *blagodati*, gen. sg., §. 252.

bo, conj., denn.

bogŭ, subst. msc. 10. (wurz. §. 177, 1, suffix §. 216), gott; *boga*, gen. sg., §. 252, s. 560; vertritt B 18 den acc.

božij, adj. 10. (*bogŭ*, suffix §. 217, s. 397), götlich; *božijemŭ*, B 12 gl. *božiemŭ*, dat. pl., §. 261; e §. 87, 1.

brati (§. 78, 2), *berg*, *bereši*, verb. I, b, §. 293, nemen.

byti, verb. (wurz. §. 82), sein; praesensst. *jes-*, I, a, s. 790; §. 89, 2; *jesmŭ*, 1. sg. praes.; *jesi*, 2. sg. praes., B 19 gl. *esi*, §. 182,

A, 1; *jesti*, 3. sg. praes., B gl. *estü*; *bě*, 3. sg. aor. comp., §. 297, vgl. §. 305, 1; §. 182, A, 2; *běachq*, 3. pl. imperf., §. 305; *bysti* (so überall kr., gl. außer B 17 *bystü*, vgl. §. 183, 1), 3. sg. aor. comp., §. 297, 3; personalend. §. 275; *byše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, 3; personalend. §. 276; *š* §. 182, A, 6; *bqdeti*, A 10 gl. *bqdet*, 3. sg. fut., vgl. s. 795, anm.; *bqdati*, A 7 gl. *bqdatü*, 3. pl. fut.; *sy*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 467; §. 84, 2; *syj* dass. decl. comp., §. 264.
bqda, *bqdeši* s. u. *byti*.

V.

Vaši, pron. poss. 2. pers., euer; decl. wie *i*, s. d.; *vašego*, gen. sg. msc., ntr.
vesti (§. 182 B), *vedq*, *vedeši*, verb. I, b, führen.
viděti, *viždq*, *vidiši*, verb. V, vgl. §. 209, s. 362; wurz. §. 81, sehen; *vidě*, 3. sg. aor. comp.; *viděchomü*, 1. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; *ch* §. 182, A, 6.
Vithanija, subst. fem. 10., Ortsname Bethania; *Vithanii*, loc. sg., §. 254; *-i* §. 87, 3 und 5.
vlasti, *vladq*, *vladeši*, verb. I, b, herrschen, vgl. §. 181, anm.
voda, subst. fem. 10., wasser; *vodě*, loc. sg., §. 254.
volja, A 10 gl. *volě*, subst. fem. 10. (*vel-ěti* wollen, §. 181; suffix §. 217, s. 391; *o* §. 80), wille.
vragü, C 25, 28 *vragi*, subst. msc. 10., feind.
vrěmę, subst. ntr. 3., zeit; *vü vrěmę* zur zeit; wenn ein zeitraum angegeben wird, steht im slaw. *vü* mit dem acc.
vrěsti (§. 182, A, 3, b), *vrüqg*, *vrüžeši* (*ž* §. 182, A, 3, b), verb. I, b, werfen; *ě* §. 80, 2, die dort besprochene erscheinung findet sich auch bei consonantisch schließender wurzel.
vü, praep. mit dem acc. und loc., in; §. 89, 1; §. 82, 2.
vü-vesti, verb. I, b, s. *vesti*, hinein führen; *vüvedi*, 2. sg. imp., §. 290; §. 88, 8.
vüz-brati, verb. I, b (s. *brati*), auf heben, weg nemen; *vüzberemü*, 1. pl. praes. C 28 übersetzt *chošteši da vüzberemü* das griech. *θέλεις συλλέξωμεν*, da in solchen und ähnlichen constructionen das slaw. das verbum perfectum, das dem sinne nach das futurum ersetzt, gebraucht.

vŭzŭ, mit abfall des außlautes *vŭz*, so meist in zusammensetzungen; praep. mit dem acc., für, in zusammensetzungen auf, weg u. s. w.

vŭ-zŭvati, verb. I, b (s. *zŭvati*), auß rufen; *vŭzŭva*, B 15 gl.

vŭzŭva, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

vŭpiti, *-pija*, *-piješi*, verb. V, s. 794, 1, rufen, auß rufen;

vŭpijaštaago, gen. sg. msc. decl. comp. (§. 264; §. 85) des part. praes. act., §. 229; decl. s. taf. s. 601; *št* §. 182, A, 4.

vŭ-prositi, verb. V (s. *prositi*), fragen; *vŭprošetŭ*, B 19 gl.

vŭprošetŭ, 3. pl. praes.; *vŭprosiše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6.

vŭs-trŭgati, *-gaja*, *-gaješi*, verb. V (s. §. 182, A, 3, a), herauß reißen; *vŭs-trŭgajšte*, nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. taf. s. 601; *št* §. 182, A, 4.

vŭs-trŭgnati, verb. IV, b (s. *trŭgnati*; s. §. 182, A, 3, a), herauß reißen; *vŭs-trŭgnete*, 2. pl. praes., C 29 kr. *vŭs-tŭrŭgnete*; die §. 181, anm. gegebene regel wird im Ostrom. codex selten beobachtet, statt der lautverbindung *rŭ* tritt meistens *ŭr*, *ŭrŭ*, *rŭ*, für *lŭ* meist *ŭl*, seltener *ŭlŭ* ein; *vŭstrŭgnati* ist das verb. perf. zu *vŭstrŭgati* und *vŭstrŭzati*, vgl. unter *vŭzbrati*.

vŭs-trŭzati, *-zaja*, *-zaješi*, verb. V, herauß reißen; *vŭstŭrŭzajšte* (*ŭrŭ* s. *vŭstrŭgnati*), nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. taf. s. 601; *št* §. 182, A, 4.

vŭ-seliti, *-lja*, *-liši*, verb. V, mit *se* sich nider laßen, wonen (übersezt *σκηνοῦν*; von *selo* §. 220, u. a. zelt *σκηνή*; nach §. 209, s. 362, 3); *vŭseli*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

vy, *vasŭ*, *vamŭ* s. u. *ty*.

vŭsŭ, B 10 gl. *vesŭ*, adj., all, decl. wie *i*, doch in einzelnen formen wie die pronom. *a*-stämme, so *vŭsa* B 3 kr., nom. pl. ntr., dagegen B 3 gl. *vŭsŭ*, d. i. *vŭsja* vom *ja*-stamme; *vŭsi*, B 16 gl. *vsŭ*, nom. pl. msc.

vŭsjakŭ (auch *vŭsakŭ*), adj. pron., decl. wie *tŭ*, s. d.; jeder; *vŭsjakogo*, B 9 gl. *vŭsŭkogo*, gen. sg. msc.

vŭdŭeti, *vŭmŭ*, *vŭsŭ*, verb. II, a, s. 792, wurz. §. 81; wißen, kennen; *vŭstŭ*, 3. sg. praes., A 8 gl. *vŭstŭ*; *vŭste*, 2. pl. praes.

vŭkŭ, subst. msc. 10., lange zeit, ewigkeit; *vŭky*, acc. pl., §. 250, §. 84, 2; *vŭkŭ*, acc. sg., §. 249.

věra, subst. fem. 10., glaube, vertrauen.

věrovati, -*ruja*, -*ruješi*, verb. V (von *věra* nach §. 212; *u*, *ov* §. 82), glauben, mit *vŭ* c. acc. glauben an —; *věrujaštemŭ*, dat. pl. part. praes. act., §. 229; *št* §. 182, A, 4; *e* §. 87, 1, dat.-suff. §. 261; *věrujaštŭmŭ*, dass. decl. comp., §. 264, taf. s. 637; *ŭ* §. 87, 2.

vězati, -*žq*, *žeši*, verb. V, s. 794, 3, binden; anlaut und wurzel §. 89, 1; §. 178, 1.

G.

Glagolanije, subst. ntr. 10. (*glagola-ti*, *glagolanŭ*, part. praet. pass. mit suffix §. 217, s. 398), das reden; *glagolanŭ*, A 7 gl. *glagolēnŭ*, loc. sg., §. 253; -*i* §. 87, 3 u. 5.

glagolati, -*lja*, -*lješi*, verb. V, s. 794, 3 (wurz. §. 177, 1), sprechen, reden; *glagolēte*, 2. plur. imperat., §. 290, wie von einem verb. I, b; *glagolite* dass.; *i* = *jě* §. 87, 3; *glagola*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; *glagolje*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 468; §. 87, 4; §. 183, 2.

glasŭ, subst. msc. 10., stimme.

gospodinŭ, subst. msc. 10. (*gospodi*; suffix §. 222), herr; *gospodina*, gen. sg., §. 252

gospodi, subst. msc. 9., herr; *gospodi*, voc. sg., §. 263.

gospodinŭ (B 23 gl. *gospodinŭ*), adj. 10. (*gospodi*; suffix §. 222; -*nŭ* = *nja* §. 87, 2), dem hern gehörig.

gręsti, *grędq*, *grędeši*, verb. I, b, kommen; *grędy*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229; §. 84, 2; *grędyj* dass. decl. comp., §. 264; taf. s. 637; *grędqšta*, gen. sg. msc. dess. part., §. 182, A, 4.

D.

Da, conj.; damit, daß; mit der 3. pers. sg. u. pl. in unabhängigen sätzen als imperativ, *da světiti* *sę* geheiligt werde.

dati, *damŭ*, *dasi*, verb. III, vgl. §. 182, 1, geben; *damŭ*, 1. pl. praes.; *daždŭ*, A 11 gl. *daždŭ*, 2. sg. imperat., §. 290, s. 719; §. 182, A, 4; *dastŭ*, B 12 gl. *dastŭ*, 3. sg. aor. comp., vgl. u. *byti*; *danŭ*, nom. sg. msc. part. praet. pass., §. 222.

do, praep. mit dem gen., bis.

dobrŭ, adj. 10., gut; *dobro*, nom. acc. sg. ntr.; *dobroje*, C 24 gl. *dobroe* dass., decl. comp., §. 264.

dostojnŭ (*do-stoj-ati* u. a. hinreichen; suffix §. 222), adj. 10., hinreichend, wert, würdig.

dlŭgŭ, subst. msc. 10., schuld; *dlŭgy*, acc. pl., §. 250; §. 84, 2.

dlŭžinikŭ, subst. msc. 10. (*dlŭžinŭ*; suffix §. 231), schuldner; *dlŭžinikomŭ*, A 12 kr. *dlŭžinikomŭ*, dat. pl., §. 261.

dlŭžinŭ, adj. 10. (*dlŭgŭ*; suffix §. 222, s. 428; ž §. 182, A, 3, b), schuldig.

drevlŭ, adj. 10. (suffix §. 217; l §. 182, A, 7), alt; *drevlje*, ntr. sg. als adverb, vor alters, früher, eher, vorher.

dŭnŭ, subst. msc. 9. (teilweise consonantisch vom stamme *dŭn*-, acc. *dŭne*, gen. *dŭne*; wurz. §. 81, suffix §. 223), tag; *dŭnŭ-sŭ*, acc. sg., §. 249 (A 11 gl. *dŭnes*, e jünger für ž, das auß lautende ž weg gefallen, wie auch sonst zuweilen, vgl. *vaš* A 8 gl. für *vašŭ*), disen tag, heute.

E.

E, die so an lautenden worte s. u. je.

Ž.

Že, partikel, zur verbindung von sätzen dienend wie griech. *δέ*; einem einzelnen worte nach gesetzt, hebt es den begriff hervor, wie griech. *γέ*; an *i* an gefügt, bildet es das pron. relativum, dessen casusformen s. u. *i*.

žešti (§. 182, A, 3, b), *žega*, *žežeši* (ž §. 182, A, 3, b), verb. I, b, verbrennen.

životŭ, subst. msc. 10., leben; wurz. §. 182, A, 3, b, suffix §. 318; dazu secundäres suff. *-ta-*.

žitnica, subst. fem. 10., scheuer (*ži-ti* weiden, leben, §. 182, A, 3, b; *žito* getreide, §. 224; *žitnŭ*, suff. §. 222, zum getreide gehörig, auß getreide bestehend; *žitnica*, suff. §. 231 u. §. 217; vgl. §. 182, A, 5); *žitnica*, acc. sg., §. 249.

žetva, subst. fem. 10., ernte (*žet-ti*; suffix §. 227, s. 460); *žetvy*, gen. sg., §. 252; *žetvŭ*, dat. loc. sg. §. 254; *vŭ vrŭmę žetvŭ* C 30 in der zeit der ernte, wörtlich: in der zeit für die ernte.

Der dativ erscheint in diser function nicht selten im slawischen.

žeti, *žinja*, *žinješi*, verb. V, mähen (ž u. ě §. 84, 1).

žetelŭ, subst. msc. 10. (*žeti*; suffix §. 225; ž §. 87, 2), schnitter; *žeteljemŭ*, dat. pl., §. 261; *je* §. 87, 1.

žeteljaninŭ, subst. msc. 10. (*žeteli*; suffixe §. 222), schnitter; nom. u. gen. plur. consonantisch *žeteljane*, *žeteljanŭ*, die andern casus des plur. nach 9, daher *žeteljanemŭ*, *žetelénemŭ*, dat. pl., §. 261.

Z.

Zakonŭ, subst. msc. 10., gesetz.

zemlja, subst. fem. 10., erde; vgl. §. 187, 1; suffix §. 217; *l* §. 182, A, 7; *zemli*, loc. sg., §. 254; *-i* §. 87, 3 u. 5.

znati, *znaja*, *znaješi*, verb. V, 1 (vgl. §. 177, 1), kennen, wissen. *zŭvati* und *zvati* (vgl. §. 78, 2 u. s. 792, anm. 2), *zovq*, *zoveši*, verb. I, b, rufen.

I.

I, conj., und, auch.

i, *je*, *ja*, pron. 3. pers. (stamm *ja-* §. 89, 2), er, es, sie; §. 264; *i*, acc. sg.; *jego*, B 5 gl. *ego*, gen. sg. msc. (B 19, 26 den acc. vertretend); *jemu*, gl. *emu*, dat. sg.; *jě*, acc. pl. msc. fem.; *ja*, nom. acc. pl. ntr.; *ichŭ*, loc. pl., die locativform vertritt im slawischen beim pronomen zugleich den gen. pl.; *imŭ*, dat. pl.; nach einsilbigen praepositionen und solchen zweisilbigen, deren zweite silbe auf *ŭ* auß lautet (*do*, *otŭ* u. s. f.) nemen die von inen abhängigen casus des pronomens im anlaut ein *n* an, daher *njego*, *nego*; *njemŭ*, gl. *nemŭ*, loc. sg. msc., s. 629; *nimŭ*, instr. sg.; *nimi*, instr. pl.; mit an gehängtem *že* bildet *i* auch das pron. relat.: *iže*, *jegože* (*egože* gl.), *jemuže* (*emuže* gl.), *ichŭže*.

ide, conj., wo; *ideže*, relat. das s.

ierej, subst. msc. 10. (*ιερεŭς*), priester; *ierejě*, acc. pl., s. 250; §. 87, 4.

Ierusalimŭ, subst. msc. 10., Jerusalem; *Ierusalima*, gen. sg., §. 252.

iz-baviti, *-vljq*, *-viši*, verb. V, befreien, erlösen (*iz-bava* befreung, erlösung, vgl. §. 209, s. 362, 3); *izbavi*, 2. sg. imperat., §. 290.

iz-brati, *-berq*, *bereši*, verb. I, b, herauß nemen; *izberěte*, 2. pl. imperat., §. 290.

izŭ, praep. mit dem gen., auß; in zusammensetzungen *iz-*.

Ilja, B gl. *Ilia*, eigennamen, Elias.

iměti, *imamŭ* (§. 269), *imaši* u. *iměja*, *iměješi*, verb. V, haben;
imatŭ, 3. sg. praes.

ime, subst. ntr. 3., name; §. 249, s. 543; vgl. §. 180, 1; §. 84, 1.

inočedŭ, adj. 10. (*inŭ*, *čedo*), der eingeborne; *inočedyj*, nom.

sg. msc. decl. comp., §. 264, s. 637; *inočeduago*, gen. sg.

msc. dess., vgl. §. 85, 1.

inŭ, numer., ein; §. 237, 1.

Ioanovŭ, adj. 10. (*Ioanŭ*; suffix §. 218), dem Johannes gehörend; *Ioanovo*, ntr. sg.

Ioanŭ, subst. msc. 10., eigennamen, Johannes (Ἰωάννης).

Iordanŭ, *Ierdanŭ*, subst. msc. 10., Jordan; *Iordana*, *Ierdana*, gen. sg., §. 252.

Isaija, *Isaia*, eigennamen, Jesaias.

iskoni s. u. *konŭ*.

is-kusiti, -šq, -siši, verb. V, versuchen, prüfen; *is* = *iz*, §. 182, A, 3, a.

iskušenije, gl. *iskušenje*, subst. ntr. 10., prüfung, versuchung (von *iskušenŭ*, part. praet. pass. von *iskusiti* mit suffix §. 217, s. 398).

isplŭnjenije, subst. ntr. 10., fülle (*izŭ*, *plŭniti* füllen, davon part. praet. pass. *plŭnjenŭ*, davon *isplŭnjenije*, §. 217, s. 398); *ispŭlnjenija* (*ŭl* = *lŭ* s. u. *vŭstrŭgnati*), B 16 gl. *isplŭneniě*, gen. sg., §. 252.

isplŭnŭ, B 14 kr. *ispŭlnŭ* (vgl. u. *vŭstrŭgnati*), indecl. adj., voll, mit dem gen. verbunden.

is-praviti, -vlja (§. 182, A, 7, a), -viši, verb. V, gerade machen, richten (*izŭ*, *pravŭ*, nach §. 209, s. 362, 3); *ispravite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719.

is-po-vědati, -daja, -daješi, verb. V, bekennen, verkünden; *ispověda*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

is-po-věděti, -věmŭ, vēsi, verb. II, a, bekennen, verkünden; *ispovědě*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

istina, subst. fem. 10., warheit; *istiny*, gen. sg., §. 252, s. 560.

istininŭ, B 8 gl. *istinŭnŭ*, adj. 10., war (von *istina*, suffix §. 222, s. 428); *istininyj*, nom. sg. msc. decl. comp., §. 264, s. 637.

Isusŭ, subst. msc. 10., eigennamen, Jesus; *Isusomŭ*, B 17 gl.

Isusomŭ, instr. sg., §. 259.

iti, *idq*, *ideši*, verb., s. 795, anm., gehen; *idqštaago*, gen. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 467; §. 182, A, 4; decl. comp. §. 264, s. 637; *šidūše*, C 30 gl. mit späterer schreibung *še-dūše*, nom. pl. part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; wurz. *sad*, slaw. *chod*, §. 182, A, 6 (vgl. *choditi*), und *šid*, §. 78, 1; §. 182, A, 3, b.
Ijudej, subst. msc. 10., Jude; *Ijudei*, nom. plur., §. 247; -i §. 87, 5.

K.

Kako, partikel, wie, irgendwie; *eda kako* damit nicht etwa.
koni, subst. 9., anfang; *iskoni* = *izū koni*, gen. sg., von anfang an, am anfang.
krūvī, subst. fem. 9., blut; *krūvi*, gen. sg., §. 252; *krūve*, gen. sg. eines nom. **kry*, subst. fem. 7.; §. 252, s. 560; *y* §. 88, 7.
krīstīti (*krūstīti*), *krīštq* (§. 182 A, 4), *krīstiši*, verb. V, taufen; *kristę*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229; §. 87, 4.
krīštati (*krūštati*), -*štaja*, -*štaješi*, verb. V (= **krīstja-ti*, §. 182, A, 4 von *krīstīti*), taufen.
kupū, subst. msc. 10., haufe.
kupīnū, adj. 10. (*kupū*; suff. §. 222), zum haufen gehörig, zusammen; *kupīno*, C 30 gl. *kopno*, ntr. sg. als adv., zusammen.
kusīti, *kušq*, *kusiši*, verb. V, kosten, versuchen.
kūde, fragepartikel, wo.
kūto, B 19 gl. *kto*, pron. interrog., wer; decl. §. 264, s. 633; §. 176, 1; -*to*, hervor hebende partikel.
kqdu, adv., woher; *otū kqdu* von wo her.

L.

Levūgitinū, subst. msc. 10. (*λεβιγίτης*), Levit; pl. *levūgite* nach art consonantischer stämme, mit abwerfung der endung -*inū*; *levūgity*, B 19 gl. *levd'ity*, acc. pl., §. 250.
li, conj., oder; in der frage: etwa; für uns dann meist unübersehbare.
lichū, adj. 10., überflüssig; *lichō*, acc. sg. ntr.
lono, subst. ntr. 10., schoß; *loně*, loc. sg., §. 254.
lqkavū, adj. 10., arglistig, böse (*lqka* busen und arglist, von *lēqa*, inf. *lēšti* biegen; suffix §. 218, s. 400); *lqkavaago*, gen. sg. ntr. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

M.

- Mirŭ*, subst. msc. 10., welt; *mirŭ*, acc. sg., §. 183, 1; *mirě*, loc. sg., §. 254.
- moj*, *moje*, *moja*, pron. possess. 1. pers., mein; *moja*, acc. sg. fem.
- Mojsij*, *Mosej*, subst. msc. 10., eigennamen, Moses; *Moseomŭ*, B 17 gl. *Moseomŭ*, instr. sg., §. 259; als fremdes wort unregelmäßig behandelt, regelrecht wäre *Mosejemŭ*.
- moliti*, *-lja* (§. 182 A, 7), *-liši*, verb. V, bitten, mit *sę* beten; *molite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719; *molešte*, nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. s. 601; *št* §. 182, A, 4.
- mŭnogŭ*, adj. 10. (vgl. s. 765, anm.), vil; *mŭnozě*, A 7 gl. *mnozě*, loc. sg., §. 254; *z* §. 182, A, 3, b.
- mŭně*, *mŭnoja*, *mene*, *my*, s. u. *azŭ*.
- mŭněti*, *-nja*, *-niši*, verb. V (wurz. §. 83), meinen, mit *sę* das s.; *mŭnětŭ*, A, 7 gl. *mŭnětŭ*, 3. pl. praes.
- mqžŭ*, subst. msc. 10., mann; *ja*-stamm §. 87, 2.
- mqžŭskŭ*, adj. 10., männlich (*mqžŭ*; suffix §. 231; s §. 182, A, 7, b); *mqžŭsky*, gen. sing. fem., §. 252, s. 560.

N.

- Na*, praep. mit acc. und loc., auf, in.
- napastŭ*, subst. fem. 9., gefahr, versuchung (*na*, *pad-q*, inf. *pas-ti* fallen; suffix §. 226; s §. 182, B); acc. sg., §. 249.
- nasqštŭnŭ*, adj. 10., hinreichend (*na*, *sqštŭnŭ*, vom stamme *santja*-des part. praes. act. wurz. *jes*, urspr. *as*, §. 229; mit suffix §. 222; *št* §. 182, A, 4); *nasqštŭnyj*, acc. sg. msc. decl. comp., §. 264; *nasqštŭny*, d. i. *-nŭi*, das selbe (das slaw. wort ist dem griech. *ἐπιούσιος* nach gebildet), §. 88, B, 3, anm.
- naši*, A 9 gl. *našŭ*, pron. possess. 1. pers., unser; decl. wie *i*; *naše*, acc. pl., §. 87, 4; *našimŭ*, dat. pl., §. 261.
- ne*, partikel, nicht.
- nebesŭnŭ*, adj. 10. (*nebo*; suffix §. 222), himlisch; *nebesŭnoje*, C 24 gl. *nebesnoe*, nom. sg. ntr. decl. comp., §. 264.
- nebo*, subst. ntr. 2. (vgl. §. 178, 3), himmel; *nebesi*, loc. sg.; *nebesechŭ*, loc. pl. nach 9; vgl. taf. s. 597.
- ne-prijaznŭ*, subst. fem. 9., ungüte, das böse, übel; *neprijazni*, gen. sg., §. 252.
- ni*, negat. partikel, nein; dem lat. *ne* — quidem, griech. *οὐδέ*

entsprechend: auch nicht, nicht einmal; *ni* — *ni* weder — noch;
bei pronom. s. *nikŭto* u. s. f.

nikŭde, B 18 gl. *nikŭde*, nirgend wo.

nikŭto, B 18 gl. *nikto* (vgl. *kŭto*), pronom., niemand; *boga*
nikŭto že nikŭde že ne vidě B 18, niemand hat gott irgend
wo gesehen; im slawischen heben mere negationen einander
nicht auf.

ničeso nichts, s. u. *čito*.

ničito nichts, s. u. *čito*.

nŭ, conj., aber.

ny, *nasŭ*, *namŭ* s. u. *azŭ*.

něsmŭ, B 20 gl. *něsmŭ*, contrahiert auß *ne jesmŭ* ich bin nicht;
něsi auß *ne jesi*.

njego, *njemŭ*, *nimŭ*, *nimi* s. u. *i*.

O.

O, praep. mit dem acc., um; mit dem loc.: um, über, von (bei
verbis dicendi).

oblastŭ, subst. fem. 9., macht (*obŭ*, *vladq*, inf. *vlasti* herrschen;
suffix §. 226; s §. 182, B; *b* = *bv* §. 182, A, 2).

oboj, adj. pron. decl., beide; *oboje*, nom. acc. sg. ntr.

obŭ, praep. mit dem acc., *obŭ onŭ polŭ* jenseit.

obŭ-jeti, *obeti* (*obŭ* um, s. *jeti*), verb. I, b, umfaßen, auf nemen;
obetiŭ B 5 gl. *obet*, 3. sg. aor. comp., §. 297, 3; 3. sg. wäre
regelmäßig *obe*, die ursprüngliche bildungsweise muß auß
dem bewusstsein geschwunden sein, so trat die primäre per-
sonalendung *-tŭ*, mit verwechselung von *ŭ* und *ŭ* gewöhnlich
-tŭ geschriben, an, wobei nicht wie in *bystŭ*, *dastŭ* das ur-
sprüngliche *s* wider eintrat; vgl. §. 183, 1.

onŭ, *ono*, *ona*, pron. 3. pers., jener (§. 180, 1); declin. wie *tŭ*;
oni, nom. pl. msc.

ostaviti, *-vljq* (§. 182, A, 7, a), *-viši*, verb. V, laßen, erlaßen,
vergeben; (*ostati* verlaßen, *ostavŭ* zurücklaßung, *ostaviti* nach
§. 209, s. 362, 3); *ostavi*, 2. sg. imperat.; *ostavite*, 2. pl.
imperat., §. 290.

ostavljati, *-ljaja*, *-ljaješi*, verb. V, erlaßen, vergeben (*ostaviti*,
nach §. 209, s. 361, 1; *l* §. 182, A, 7, a); *ostavljajemŭ*,
A 12 gl. *ostavlěemŭ*, 1. pl. praes.

otvēti, verb., antworten, nur im aor. comp. vorkommend; *otvē*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

ot-iti (s. *iti*), verb. I, b, weg gehen; *otide*, 3. sg. aor. simpl., §. 292, s. 762, anm.

otŭ (in zusammensetzungen auch *ot-*), praep. mit dem gen., von. *otŭ-vrěšti*, verb. I, b (s. *vrěšti*), weg werfen, abwenden; mit *sę* sich abwenden, leugnen; *otŭvrŭže*, B 20 gl. *otvrŭže*, kr. *otŭvŭrže* (vgl. unter *vŭstrŭgnati*), 3. sg. aor. simpl., §. 292; *ž* §. 182, A, 3, b.

otŭ-věštati, -*štajq*, -*štaješi*, verb. V, antworten (*otŭ-větŭ*; *št* §. 182, A, 4; über die bildung vgl. §. 209; vgl. *prosvěštati*); *otŭvěšta*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

otŭvětŭ, subst. msc. 10., antwort; B 22 acc. sg., §. 249.

otŭ-rěšiti, *ot-rěšiti*, -*rěšq*, -*rěšiši*, verb. V, auf lösen.

otiči, subst. msc. 10., vater (*c* §. 182, A, 5); *otica*, gen. sg., §. 252; *otiče*, voc. sg., §. 263; *č* §. 182, A, 3, b.

otiči, adj. 10., väterlich (*otiči*; suffix §. 217; *č* §. 182, A, 5); *otiči*, loc. sg. ntr., §. 254; *i* §. 87, 3; *očimŭ* B 18 gl. = *otičŭmŭ*, loc. sg. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

P.

Pasti (§. 182, B), *padq*, *padeši*, verb. I, b, fallen.

plodŭ, subst. msc. 10., frucht; C 26 acc. sg., §. 249.

plŭnŭ, adj. 10., voll; §. 181; suffix §. 222; *lŭ* §. 181, anm.

plŭti, subst. fem. 9., fleisch.

plŭtiskŭ, adj. 10., fleischlich (*plŭti*; suffix §. 231; §. 182, A, 7, b); *plŭtiskyje*, B 13 kr. *plŭtiskyje*, gen. sg. fem. decl. comp., §. 264, s. 637.

plěvelŭ, subst. msc. 10., unkraut; C 26 acc. sg. §. 249; *plěveli*, nom. pl., §. 247; *plěvely*, acc. pl., §. 250.

po, praep. mit dem acc., loc., dat., auf, nach, wegen, gemäß u. s. w. *po-vědati*, -*dajq*, -*daješi*, verb. V, bekennen, verkünden; *pověda*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

po-dobiti, -*bljq* (§. 182, A, 7), -*biši*, verb. V; mit *sę* nach amen; *podobite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719.

podobŭnŭ, adj. 10., ählich; *podobŭno*, C 24 gl. *podobŭno*, nom. sg. ntr.

po-znati, verb. V (s. *znati*), erkennen; *pozna*, 3. sg. aor. comp., §. 297, oder aor. simpl., §. 292.

- polū*, subst. msc. 8. (gen. *polu*, §. 252), seite, hälfte; B 28 acc. sg., §. 249.
- po-sūlati* (-*slati*), -*lja*, -*lješi*, verb. V, schicken; *posūlaše*, *poslaše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6; *posūlavū*, part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; davon *posūlavūšimū*, dat. pl., §. 261; decl. comp. §. 264; §. 85, 1; *posūlanū*, part. praet. pass., §. 222; *posūlāni*, nom. pl. msc. des s., §. 247; *posūlanū*, nom. pl. decl. comp., §. 264.
- po-chotī*, subst. fem. 9., begirde (*chotī*; *chot-ēti*, suffix §. 216, a); *pochotī*, gen. sg., §. 252.
- pravū*, adj. 10., recht, gerade.
- pri*, praep. mit dem loc., zu, bei.
- pri-iti*, verb. I, b (s. *iti*), kommen; *pridetī* = *pri-īdetī*, A 10 gl. *pridetū*, 3. sg. praes.; *prīde* = *pri-īde*, 3. sg. aor. simpl., §. 292; vgl. s. 762, anm.; *prišīdūše* s. u. *prichoditi*.
- prītūča*, subst. fem. 10., gleichnis; *prītūčq*, C 24 gl. *prītčq*, acc. sg., §. 249.
- pri-chodīti*, verb. V (s. *chodīti*), herzu gehen, herzu kommen; *prišīdūše*, C 27 gl. *prišēdūše*, nom. pl. msc. part. praet. act., s. u. *iti*.
- pri-šīdūše* s. u. *prichoditi*.
- prijaznī*, subst. fem. 9., freundlichkeit, güte (*prija-ti*; suffix §. 223; z §. 182, A, 7, b).
- prijati*, -*jaja*, -*jaješi*, verb. V, vorsorge haben.
- pri-jēti*, verb. I, b (s. *jēti*), an nemen, auf nemen; *prijētū*, 3. sg. aor. comp.; -*tū* s. u. *obūjēti*; *prijēsomū*, *prijēchomū*, 1. pl. aor. comp.; *prijēše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6.
- pro*, praep., nur in zusammensetzungen gebräuchlich, vor, hervor.
- pro-zēbnqti*, -*bnq*, -*bnēši*, verb. IV, b, hervor keimen; *prozēbe*, 3. sg. aor. simpl., §. 292.
- prorokū*, subst. msc. 10., prophet (*pro*, *reka*, s. u. *rešti*; o §. 80, 1; suffix §. 216; grundform §. 83).
- pro-svēštati*, -*štaja*, -*štaješi*, verb. V, erleuchten (*svēšta*, subst. fem. 10., licht; von *svētū* mit suff. -*ja-*, §. 217, s. 397; šť §. 182, A, 4; verb. nach §. 209); *prosvēštajetī*, B 9 gl. *prosvēštaetū*, 3. sg. praes.
- prositī*, *proša*, *prosiši*, verb. V, fragen, bitten.

prošenije, subst. ntr. 10., das bitten (*prošenŭ*, part. praet. pass. von *prositi*; mit suff. §. 217, s. 398); *prošenija*, A 8 gl. *prošeně*, gen. sg., §. 252.

prŭvŭ, adj. 10. (§. 241, 1, nachtr. zu s. 507), erster; *prŭvěj*, B 15 kr. *pŭrvěj* (vgl. unter *vŭstrŭgnati*), nom. sg. msc. comparat. von *prŭvŭ*, §. 232, s. 483, 2.

prědŭ, adv. u. praep. mit acc. u. instr., vor.

prěžde, adv., vorher; praep. mit gen., vor (ntr. comp. zu vor.; §. 232, 1).

pustyni, subst. fem. 10. (= *pustynja*, §. 182, A 5), wüste);

pustyni, loc. sg., §. 254; §. 87, 3 u. 5.

pŭšenica, subst. fem. 10., weizen; *pŭšenica*, acc. sg., §. 249;

pŭšenice, gen. sg., §. 252.

patŭ, subst. msc. 9., weg, straße; B 23 acc. sg., §. 249.

R.

Rabŭ, subst. msc. 10., knecht; *rabi*, nom. pl., §. 247.

rasti, *rastŭ*, *rasteši*, verb. I, b, wachsen.

remenŭ, subst. msc. 3. u. 9., riemen; *reme(ne)*, acc. sg. nach 3.,

remenŭ, acc. sg. nach 9.; §. 249.

reši (§. 182, A, 3, b), *rekŭ*, *rečeši* (č §. 182, A, 3, b), verb. I, b,

sagen (wurz. §. 78, 1); *rěchŭ*, 1. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 1;

§. 182, A, 6; §. 86; §. 79, 1; *reče*, 3. sg. aor. simpl., §. 292;

č §. 182, A, 3, b; *rěšę*, 3. pl. aor. comp.

roditi, *rožda* (§. 182, A, 4), *rodiši*, verb. V, gebären (*rodŭ*

geburt, nach §. 209, s. 362, 3), mit *se* geboren werden; *rodišę*,

3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; š §. 182, A, 6.

rěšiti, *rěšŭ*, *rěšiši*, verb. V, lösen.

S.

Samŭ, pron. (decl. wie *tŭ*), selbst; *samomŭ*, B 22 gl. *samomŭ*, loc. sg.

sapogŭ, subst. msc. 10., schuh; *sapogu*, gen. dual., §. 257.

svoj, *svoje*, *svoja*, pron. possess. 3. pers., mer gebraucht in bezug auf das subject des satzes und dann auf alle drei personen bezüglich; *svoi*, nom. pl. msc., §. 89; §. 87, 5; *svoja*,

nom. pl. ntr.; *svojemŭ*, A 7 gl. C 24 gl. *svoemŭ*, loc. sg.;

svoimŭ, dat. pl.

svŭtęti, *svŭštŭ* (§. 182, A, 4), *svŭštiši*, verb. V (vgl. §. 209, s. 362), leuchten; *svŭtiti*, 3. sg. praes.

- světũ*, subst. msc. 10., licht (*svět-ěti*; *svět-atì* hell werden; *ě* §. 81; suffix §. 216); *světě*, loc. sg., §. 254.
- světiti*, *svěsta* (§. 182, A, 4), *světiši*, verb. V, heiligen (*světũ*, nach §. 209, s. 362, 3), mit *se* geheiligt werden; *světiti*, A 9 gl. *světitiũ*, 3. sg. praes.
- světũ*, adj. 10., heilig.
- selo*, subst. ntr. 10., acker; §. 220; §. 182, A, 1; *selě*, loc. sg., §. 254.
- сила*, subst. fem. 10., kraft.
- sice*, adv., so; ntr. von *sicĩ*, pron., so beschaffen, talis.
- slava*, subst. fem. 10., rum, herlichkeit (wurz. §. 82; suff. §. 216); *slavq*, acc. sg.
- slovo*, subst. ntr. 2. u. 10. (gen. *slovese* und *slova*; vgl. §. 245, 2), wort; wurz. u. suff. §. 230, s. 476; vgl. §. 82; s §. 176, 1.
- slyšati*, -šq, -šiši, verb. V (§. 182, A, 3, b; §. 82), hören.
- snopũ*, subst. msc. 10., bund, garbe; *snopy*, acc. pl., §. 250.
- srěda*, subst. fem. 10., mitte; *srědě*, loc. sg., §. 254.
- stojati*, *stojq*, *stojěši*, verb. V, stehen (von einer wurzelform *sti*, steiger. §. 81); *stoitĩ*, B 26 gl. *stoitũ*, 3. sg. praes.; *i* §. 87, 5.
- sũ*, praep. mit acc., von, für; mit gen., von; mit instr., mit, zusammen; §. 84, 2.
- sũ-brati*, verb. I, b (s. *brati*), zusammen nemen, sammeln; *sũ-berěte*, 2. pl. imperat., §. 290.
- sũvědětelĩstvo*, B 7 gl. *sũvědětelstvo*, subst. ntr. 10. (*sũ*, *věděti*; -*telĩ* §. 225, s. 449; -*stvo* §. 227; §. 182, A, 7, b), mit-wißerschaft, zeugnis.
- sũvědětelĩstrovati*, -*stvuja*, -*stvuješi*, verb. V, s. 795 (*sũvědětelĩstvo*, §. 212; *u*, *ov* §. 82), zeuge sein; *sũvědětelĩstvujeti*, B 7, 8, 15 gl. *sũvědětelĩstvuetiũ*, 3. sg. praes.; *sũvědětelĩstrova*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.
- sũ-vězati*, verb. V (s. *vězati*), zusammen binden; *sũvěžate*, 2. pl. imperat., §. 290; vgl. §. 182, A, 3, b.
- sũ-žěšti*, verb. I, b (s. *žěšti*), verbrennen.
- sũpati*, *sũplja* (§. 185, A, 7), *sũpiši*, verb. V (wurz. vgl. §. 182, A, 1), schlafen; *sũpeštemũ*, C. 25 gl. *šipeštemũ*, dat. pl. (§. 261) part. praes. act., §. 229; decl. s. 601; *št* §. 182, A, 4; *e* §. 87, 1; *sũpeštemũ člověkomũ*, dat. absol. 'als die menschen schliefen'.

sŭ-tvoriti, verb. V (s. *tvoriti*), machen; *sŭtvori*, 3. sg. aor. comp., §. 297.

sy s. u. *byti*.

synŭ, subst. msc. 8., son; wurz. u. suff. §. 223, a.

sŭ, *se*, *sŭ*, pron. demonstr., diser; s §. 176, 1; *sŭ*, nom. pl. msc. ntr.; *sija*, acc. sg. fem.

sŭme, subst. ntr. 3., same (*sŭ-jati*, suffix §. 219, s. 411).

sŭjati, *sŭja*, *sŭješi*, verb. V (s. 794, 3; *ě* §. 80, 2), säen; *sŭjavŭšu*, C 24 gl. *sŭjavŭšu*, dat. sg. msc. (§. 254) part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; *š* §. 182, A, 5; *sŭjalŭ*, C 27 gl. *sŭalŭ*, part. praet. act. II, §. 220, s. 420; *sŭjalŭ jesi*, 2. sg. des mit disem part. umschriebenen praeter. 'du hast gesät'.

sŭ, acc. sg. pron. refl., §. 265; mit verben verbunden zur umschreibung des mediums und passivums, §. 287.

T.

Tako, adv., so.

tvoj, *tvoje* (A gl. *tvoe*), *tvoja* (A 10 gl. *tvoě*), pron. possess. 2. pers., dein.

tvoriti, -*rja*, -*riši*, verb. V, gestalten, machen (*tvorŭ*, nach §. 209, s. 362, 3).

tvorŭ, subst. msc. 10., gestalt,

trŭgnati, -*na*, -*neši*, verb. IV, b, reißen.

trŭbovati, -*bujä*, -*buješi*, verb. V, bedürfen (*trŭbŭ*, nach §. 212; *ov*, u §. 82), constr. mit dem gen.; *trŭbujete*, 2. pl. praes.

trŭbŭ, adj. 10., notwendig.

trŭva, *trava*, subst. fem. 10., gras, kraut.

tŭ, *to*, *ta* (§. 176, 2), pron. dem., der, das, die; decl. §. 264, s. 632—635; *tomŭ*, B 4 gl. *tomŭ*, loc. sg.; *tŭmŭ*, B 3 gl. *tŭmŭ*, instr. sg.

tŭgda, C 26 gl. *togda*, adv., dann.

tŭkŭmo, B 18 gl. *tŭkŭmo*, adv., nur.

ty, pron. pers. der 2. pers., du; §. 265; §. 88, B, 3, anm.; *tebŭ*, loc. sg., s. 646; *vy*, nom. acc. pl., §. 266; *vasŭ*, gen. loc. pl., s. 654.

U.

U, praep. mit dem gen., bei.

ubo, part., also; in der frage umserm 'denn' entsprechend.

u-slyšati, verb. V (s. *slyšati*), erhören; *uslyšani*, nom. pl. (§. 247) part. praet. pass., §. 222.

učeníkŭ, subst. msc. 10., schüler, jünger (*uč-iti* lernen, *vyk-nŭti* lernen, slaw. wurz. *uk*; *v* §. 89; *y*, *u* §. 82); *učeníkomŭ*, dat. pl., §. 261.

F.

Farisej, subst. msc. 10., Pharisiäer; *farisej*, gen. pl., §. 259.

C.

Chlěbŭ, subst. msc. 10., brot (lenwort auß dem got. *hlaiif-s*, *hlaiib-s*).

choditi, *chožda* (§. 182, A, 4), *chodiši*, verb. V (*chodŭ*, §. 209, s. 362, 3), verb. durat. zu *iti* (s. d.), gehen.

chodŭ, subst. msc. 10., gang (wurz. §. 182, A, 6; suff. §. 216, s. 318).

chotěti, *chošta* (§. 182, A, 4), *choštesi*, verb. V, s. 794, 2, wollen.

Christosŭ und *Christŭ*, subst. msc. 10., eigennamen, Christus;

Christomŭ, B 17 gl. *Christomŭ*, instr. sg., §. 259.

cěsarŭstvo, C 24 gl. *cěsarstvo*, A 10 gl. *carstvo*, subst. ntr. 10.

(*cěsarŭ* *καῖσαρ*, verkürzt *carŭ*; suff. §. 227; §. 182, A, 7, b), kaiserreich, reich.

cěsarŭstviŭje subst. ntr. 10., reich (*cěsarŭstvo* mit suff. §. 217, s. 398).

Č.

Člověkŭ (C 28 gl. *člověki*), subst. msc. 10. (§. 182, 3, b), mensch;

člověka, gen. sg., B 9 abhängig von *prosvěštajeti*, da im slaw., im älteren jedoch nicht durchgängig, bei belebten wesen der gen. den acc. ersetzt; *člověku*, dat. sg., §. 254; *člověkomŭ*, dat. pl., §. 261.

čědo, subst. ntr. 10., kind; *čědomŭ*, dat. pl., §. 261; B 12 als eine entferntere apposition dem voran gehenden *imŭ* in der construction an geschlossen.

čŭ-to, pron. interr., was; die casus von *čŭ* werden ohne die hervorhebende partikel *to* gebildet; *česo* (*ničeso*) §. 264, s. 629.

Š.

Šidŭše, *šedŭše*, s. u. *iti*.

^v
E.^v
E, die so an lautenden worte s. u. *ja*.*Ja.**Ja* s. u. *i*.*javiti*, -*vlja* (§. 182, A, 7), -*viši*, verb. V (vgl. *javě*, adv., loc. sg. von **javŭ* deutlich, offenbar, nach §. 209, s. 362, 3), offenbar machen, zeigen; mit *se* sich zeigen, erscheinen; *javi*, 3. sg. aor. comp., *čviše* = *javiše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 318, 3.*jako*, gl. *ěko*, adv., wie (ntr. des pron. adj. *jakŭ*, wie beschaffen, qualis); nach verbis dicendi: daß, auch bei directer rede, wie *ōti*, z. b. B 20; denn; vor dem infinitiv: um — zu.*Je.**Je*, *jego*, *jemu*, *jemŭ* s. u. *i*.*jegda*, B 19 gl. *egda*, conj., als.*jeda*, C 29 gl. *eda*, conj., damit nicht.*jedinočďdŭ*, adj. 10. (*jedinŭ*, *čďdo*), eingeboren; *jedinočďdyj*, nom. sg. msc. decl. comp., *jedinočďdaugo*, gen. sg. msc. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.*jedinŭ*, num., pron. decl. wie *tŭ*, ein; §. 237, 1.*jelikŭ*, adj. 10., decl. subst. u. pron., wie vil, quantus; *jeliko*, ntr. sg., davon B 12 der gen. *ichŭ* abhängig.*jesmŭ*, *jesi*, *jestŭ* s. u. *byti*.*Je.**Je* s. u. *i*.*jězykŭ*, subst. msc. 10., zunge, sprache, volk.*jězyčĭnikŭ*, subst. msc. 10. (*jězyčĭnŭ*; suffix §. 231), heide;*jězyčĭnici*, nom. pl., §. 247; c §. 182, A, 3, b.*jězyčĭnŭ*, adj. 10., heidnisch *jězykŭ*; suffix §. 222, s. 428; č §. 182, A, 3, b).*jěti*, *ima*, *imeši*, verb. I, b, nemen; §. 89; §. 84, 1.

A. Leskien.

X.

Litauisch.

Das alphabet

des Litauischen (lit. gr. §. 11), dessen in Preußisch - Litauen übliche schreibung so vil als möglich bei behalten ward, schließt sich an die schreibung des polnischen an. Es besteht auß folgenden buchstaben (über deren außspr. s. comp. §. 90):

<i>a, q</i>	<i>n</i>
<i>b</i>	<i>o</i>
<i>c (cz)</i>	<i>p</i>
<i>d</i>	<i>r</i>
<i>e, e, é, ě</i>	<i>s (sz)</i>
<i>g</i>	<i>t</i>
<i>i, i, y</i>	<i>u, y</i>
<i>j</i>	<i>ũ</i>
<i>k</i>	<i>v</i>
<i>l</i>	<i>z</i>
<i>m</i>	<i>ž</i>

‘ an consonanten bedeutet die verbindung der selben mit *j*;
‘ über vocalen betonte länge, ` betonte kürze.

Dainos.

I.

Aug. Schleicher, lit. lesebuch, Prag 1857, s. 3.

<i>Mėnū Saulūžę vėdė,</i>	<i>Perkūns didei supjėks</i>
<i>pirma pavasarėli.</i>	<i>jį kardu pėrdalyjo.</i>
<i>Saulūžė anksti kėlė,</i>	<i>Ko Saulūžės atsiskýrei,</i>
<i>Mėnūžis atsiskýrė.</i>	<i>Auszrinę pamylėjei,</i>
<i>Mėnū vėns vaiksztinėjo,</i>	<i>Vėns naktį vaiksztinėjei?</i>
<i>Auszrinę pamylėjo.</i>	<i>szirdis pilnà smutnųbės.</i>

II.

Lit. leseb. s. 39.

Ei tū jėva, jėvūžė, jėvūžė, jėvėlė!
Ko dėl tū nežýdi žėmūžė, žėmėlė?

Szalnà szála žėdužiūs, žėdužiūs, žėdcliūs
Vėjūžis lánžė žaliėsies szakelės.

Ei tū bróli, brolūži, brolūži, brolėli!
Ko dėl tū nejóji jáunas į krygėlę?

Ei tū sėsuž, sesūžė, sesūžė, sesėlė!
dár tū nežinaí kàs krýgė, krygėlė.

Tén sustójo pulkūzei, pulkūzei, pulkélei,
kaip po dangùm jūdì debesėlei.

Tén szvytvávo kardūzei, kardūzei, kardėlei,
kaip po dangùm szvėsiosės žvaigždėlės.

Tén lakiójo kulkūžės, kulkūžės, kulkėlės,
kaip po tėvo sodūžì bitūžės, bitėlės.

Míslēs.

Lit. leseb. s. 56. 58.

Geležinė kumėlė, kanapinė ūdegà. Kàs tai? Adatà beì siùls.

Dýgau, dýgusi ir užaugau, áugusi mergavaú, mergávusi martavaú, martávusi bóba tapiaú, bóba tápusi akis gavaú, pèr tás akis patì išzlindaú. Kàs tai? Agūnà.

Dù zuikūczi susipeszė, baltì kraujei bėgo. Kàs tai? Gĩrnos.

Pràmusziau lėdą, radaú sidábrą, pràmusziau sidábrą, radaú áuksą. Kàs tai? Kiaúszis.

Pásaka.

Kàs mók geriaús melūt?

Lit. leseb. s. 148.

Buvo vėns búrs ir vėns póns. Júdu susilazino, katràs geriaús melūt galės ir státė po szimtg dóleriu. Póns búrui sákė: Búre, tù pradėk melūt. Búrs sákė: Pónai vėską pràdėd¹⁾ pirmà, tùr ir melūt pirmà pradėt. Dabàr póns pradėjo melūt ir sákė: Máno tėvs turėjo játį²⁾, tàs turėjo tókius ragùs, kàd gàndras vėską mėtą turėjo lėkti, kol jis nũ vėno rágo ànt kito galėjo nulėkt. Búrs sákė: Tai vės gál būt. Póns sákė: Búre dabàr melūk tù! Dabàr búrs pradėjo melūt: Máno tėvs turėjo kiaúlg, tà nũ vėno gálo krėkinos, nũ kito turėjo. Póns sákė: Tai vės gál būt.

Alė búrs dá³⁾ vėis toliaús melávo, ir sákė: Máno tėvs pupàs sėjo, tos iki debesú užágo⁴⁾. Búrs užlipo vėnà pupà

¹⁾ pràdėda. ²⁾ játį. ³⁾ dár. ⁴⁾ užágo.

ikì debesù; tai jám pakirto apaczó pupàs ir jis negalėjo žemý nulipt. Tai jis rádo auksztai búdams pelú ir kiaúsiu kevalú krúvą, nù tú jis turėjo virvę výt, o ir tà virvę pèr trumpà búvo, tai jis vis auksztai nupióvė o žemai pridūrė, teip jis nusilėdo⁵⁾ ànt bažnyčios. Nù bažnyčios alė jis turėjo nusókt ir tėsioğ trópyjo ànt dīdelio akmėns ir jo kójos ikì kėliu í ákmenį ilindo; tai jis kójes palikęs bėgo kirvį atsinėst, sávo kójes iszkirst. Kaip jis atėjo, rádo jis szunį jo kójes begrážient⁶⁾, o kai jis jį sù kirviu mūsė, tai szù pàmetė cėdelį. Póns klásė⁷⁾: Kàs tàm cėdelý búvo? Búrs sákė: Kàd távo tėvs pàs máno tėvą kiaulės gánė. Tai póns sákė: tai nè tėsà, tù melūji. Búrs sákė: Kàd sakai kàd àsz melūju, tai àsz laimėjau. Àsz móku geriaús melūt kaip tù. O sziteip búrs tūdu dū szimtū dólerių laimėjo.

Christian Donalitis.

Mėtas I. Pavásario linksmýbės, 1 — 64.

Chr. Donaleitis litauische Dichtungen, heraus gegeben von
Aug. Schleicher. St. Petersburg. 1863, s. 26 flg.

*Jaú saulėlė vėl atkópdama búdino svėtą
ir žėmós szaltós triusùs pargráudama jūkės.
Szalczu prámonės sù ledais sugaísztì pagávó
ir putódams snėgs visūr í nėką pavirto.*

5 *Tù laukùs orai drungni gaivídami glóstė
ir zolelės visókias isz numirusiu szaúkė.*

*Krúmai sù szilais visuis iszsibúdino kėltis,
o laukú kalnai sù klóneis pàmetė skrándas.*

⁵⁾ nusilėdo. ⁶⁾ begráuziant. ⁷⁾ klásė.

*Vislab, kàs rudèns biaurybėj nùmirė vèrkdams,
vislab kàs ežerė gyvëndams péržëmavojo, 10
àr po sàvo kerù pèr žėmą bũvo mēgójęs,
vislab tũ pulkais iszlindo, vásarą svėikjìt.*

*Žiurkės sù szeszkais isz szàlto pászalio tráuukės,
várnos ir varnai sù szàrkoms irgi pelėdoms.
Pėlės sù vaikaiš ir kùrmei szilumą gýrė. 15*

*Mùsės ir vabalai, ūdai sù kaimene blàsu
mùs jaù vārgjìt vėl pulkais visùr susirinko
ir ponùs taip kaip burùs igėlt iszsiziójø.
Bèt ir bitins jaù szeimýną sàvo pabūdìt
ir prė dārbo siųst beì kų pelnýt nužsimìrszo. 20*

*Tũ pulkai jù pro plyszius iszlįsti pagàvo
ir lakstýdami sù birbynėms žausti pradėjo;
o vorai kampūs sėdėdami vėrpalus àudė
irgi medžót tinklùs tyloms kopinėdami mēzgė.
Bèt ir mészkos ir vilkai szokinėdami džaúgės 25
ir suplėszyt kų tyloms í págirì tráuukės.*

*Alė kokė dývai! neì vėns isz didelio pũlko
vèrkdams àr dūsaudams mùs lankjìt nesugrįžo;
nė, nė vèrkt, bèt linksmītis visi susirinko.
Nės darbai žėmós visùr jaù bũvo sugaíszė 30
irgi pavásaris ànt visù laukù pasiródė.*

*Tũ po tám paszalei visi kribždėti pagàvo
irgi, beszúkaujant pulkams, oszims pasikėlė.
Vėns stori ai o kits laibai dainùti mokėdams
ir linksmai lakstýdams ik debesù kopinėjo, 35
o kits ànt szakù kopinėdams gárbino dėvg.*

- Bèt ir vâlgiu dël skupú neí vëns nesiskündë.
 Rúbai szio ir to dideí jaú bûvo nudilë,
 o túls lópytą pàrlëkdams pàrneszë kûdą
 40 ir pasisótît ànt laukú vos mázumą rádo.
 O sztaí, ir taipó pavàrgës nêks nedejávó,
 bêt visì visùr sumiszai szokinëdami dzaúgës.
 Gàndras sù kitais kaimýnais pàrlëkë linksmas
 ir gaspadóriszkai ànt kraíko társzokino snápą.
 45 Taip besidzaúgiant jám, sztaí, jaú ir jo gaspadinë
 isz szaltós gaspádós vël iszlindusi rádos
 ir sù sávo snapù meilingą svéikino draúgą.
 Kraíką jë visùr dideí sudrìskúsi rádo,
 ógi namùs naujùs, ùžpernai tikt budavótus,
 50 rádo ànt visú kampú pèr mër pagadítus.
 Sėnas ir czytùs ir daúg naujìnteliu spáru
 vėjai sù sparnais nũ kraíko bûvo nuplėszę.
 Dürys sù langais ir slėnksczeis bûvo nupûlę,
 ógi trobà visà visùr iszkrýpusi ródës.
 55 To dël tú abù, kaip, reík tikrėms gaspadóriams,
 vislab vël taisýt ir próvyt sùkosi greítai.
 Výrs tújaús žagarú budavónei pàrneszë glėbì
 o gaspadinë jo pustýnes mândagei lópë.
 Taip po tám abù, daúg dīrbę beí triusinėję,
 60 vâlgi sáv sužvejót pàs kláną núlëkë greítai
 ir, keliàs varlės beí rupuizės paragávę,
 dėvui isz szirdės visós vėrnai dėkavójo.
 Tù žmogau nėkings mokíkis cžè pasikákít
 ir, pasisótindams gardžaús, nužmĩrszk sávo dėvą.*

Métas III. Rùdenio gerýbės, 790—807.

A. a. o. s. 100.

Tėvai mūsų senì, pirm to neturėdami sziùiliu, 790
rods nei pýbeliu nei katgismu dár nepažino.

Jė tikt isz galvós szventùs mokinosi mókslus,
o sztai, tikt daugiaús garbėj laikýdavo dėva
ir szventóms dënóms bažnýczon bėgdavo greitai.
Ógi dabàr, želėk dėvė, tikt gėda žiurėti, 795

kàd Lėtūvninkai, prancúsiszkai pasirėdė,
į bažnýczą vos, iszgirst ká, kýszteria gálvas,
o paskùì tũ záist ir szókt į kàrczamą bėga.
Taip po tám keli tarp jú, aklaì prisimaúkė,
búriszkai beì kiaúliszkai tũ pràdeda zaúnyt 800
ir, bažnýczoj iszgirstu neminėdami zódžu
búriszkas szutkàs glupai taisýdami jũkias.

Bėt kitì vaidùs dėl nėknėkiu prasimánė
ir girti, kits kitą prė galvós nusitvėrė,
nei razbáininkai ànt áslos vémdami tásos, 805
kàd vemalai visùr pèr visą kàrczamą tészka.
Tai biauřybė, kàd plaukai pasisziáušia begirdint.

G l o s s a r.

A.

Abù, fem. *abì*, nom. dual., (§. 264) beide.

adatà, subst. fem. 10., nähnadel.

agünà, subst. fem. 10., mohn.

ak-ì-s, subst. fem. 9., auge.

ák-la-s, adj. 10., fem. *-là*, adv. *aklai*, blind.

ak-mũ, subst. msc. 3., stein (§. 219).

alè, conj., aber, doch.

ankstì, adv., früh.

ànt, praep. mit dem gen., auf.

apaczà, adj. fem. 10., das untere; loc. *apaczojè*, *apaczó* (§. 254),
adv., unten.

àr, 1) fragepartikel; 2) disjunctive partikel: oder.

aslà, subst. fem. 10., fußboden im hause.

àsz, pron. 1. pers. sg., ich (§. 265).

at-ei-nù, verb. IV, b, alt *at-ei-mì*, II, a, *-éj-aú*, *-ei-ti*, kommen, her-, zurück kommen.

at-kóp-iu, *-kóp-iau*, *-kóp-ti*, verb. V., auf steigen, wider auf steigen.

at-sì-nesz-u, *-nesz-iau*, *-nèsziu*, *-nèsz-ti*, verb. I, b, 1, für sich herbei holen.

at-sì-skir-iu, *-skjŕ-iau*, *-skir-ti*, verb. V, sich trennen von (gen.).

áudžu, *áudžau*, *áusiu*, *áus-ti*, verb. IV, weben.

áug-u, *áug-au*, *áug-ti*, verb. I, b, 1, wachsen.

áuksa-s, subst. msc. 10., gold.

áukszta-s, beßer *áug-sz-ta-s* (§. 192, 2), adj. 10., fem. *-tà*,
hoch; adv. *auksztai* in der höhe, oben.

auszrinè, subst. fem. 10., morgenstern (von *ausz-rà* morgenröte).

B.

Bál-ta-s, adj. 10., fem. *-tā*, weiß.

bažnýcza, subst. fem. 10. (божница, poln. *bożnica*), kirche;

bažnýczo-n in die kirche (vgl. lit. gramm. §. 133)..

be- vor verbalformen drückt die dauer auß (gr. §. 138, s. 305).

Man suche dergleichen mit *be-* zusammen gesetzte formen unter dem simplex.

běg-u, *běg-au*, *běg-ti*, verb. I, b, laufen.

beí, conj., und.

bèt, conj., aber, sondern.

biaur-ýbė, subst. fem. 10. (von *biau-rũ-s*), abscheulichkeit, häßlichkeit.

birbýně, subst. fem. 10., kinderinstrument auß einer feder oder einem rindenröhrchen, schnarre (*birb-iũ*, *birb-ě-ti* summen wie ein insect).

bitě, subst. fem. 10., bine; demin. *bit-ũžė*, *bit-ėlė*.

bit-ina-s, subst. msc. 10., weisel (§. 222, s. 429).

blusà, subst. fem. 10., floh (= ab. *blūcha*).

bóba, subst. fem. 10., altes weib (= ab., poln., ruß. *baba*).

bróli-s, subst. msc. 10., bruder; demin. *broł-ũži-s*, *broł-éli-s*.

budavó-ju, *budavó-jau*, *budavó-ti*, verb. V, bauen; *budavó-ti-s* (§. 287) für sich bauen, sich an bauen.

budavó-nė, subst. fem. 10., hau, gebäude.

bũd-in-u, *bũd-in-au*, *bũd-in-ti*, verb. I, b, 2, wecken (causat. zu *bund-ũ*, *bud-ě-ti* wachen; §. 213).

búra-s, subst. msc. 10., bauer.

búr-iszka-s, adj. 10., fem. *-ka* (§. 231), bäuerisch.

buv-aú s. *es-mà*.

C.

Cedeký-s, subst. msc. 10., zettel.

czė, adv. (pronominalst. *ta-*), da, hier.

czyt-a-s, subst. msc. 10. (poln. *szczyt*), gibel.

D.

Dabàr, adv., jezt, nun.

dai-nà, subst. fem. 10., volksgesang (= altbaktr. *daē-na*, fem., gesetz).

- dainũ-ju*, *dainav-aú*, *dainũ-ti*, verb. V, daina singen (§. 212).
dang-ù-s, subst. msc. 8., himmel (*dèng-ti* decken; §. 216, b).
dár, adv., noch.
dárb-a-s, subst. msc. 10., arbeit, werk (*dírb-ti*).
daúg, adv., vil, mit dem gen.; comparat. *daug-iaús* mer (§. 232).
debes-is, subst. 9., gen. *debesės* und *dėbes-io*, 10., msc., wolke,
 gen. pl. *debes-ų*, 2. (§. 189, 1, anm. 1), demin. *debes-ėli-s*.
dejũ-ju, *dejav-aú*, *dejũ-ti*, verb. V, wehklagen (*dejà*, subst.
 fem., wehklage, ächzen; §. 212).
dėkavó-ju, *dėkavó-jau*, *dėkavó-ti*, verb. V, danken (*dėkà*, vgl.
 poln. *dzięka*, deutsch *dank*).
dėl, praep. und postposition mit dem gen., wegen; z. b. *ko dėl*
 weswegen, *to dėl* deswegen.
dė-nà, subst. fem. 10., tag (§. 222).
dėv-a-s, subst. msc. 10., gott (= skr. *dēv-a-s*, lat. *de-u-s*).
did-eli-s, fem. -*lė*, adj. 10., groß; demin. zu
didi-s, fem. -*ė*, adj. 10., groß (jezt nicht mer gebr. und durch
didelis verdrängt); adv. *didei* ser.
dýg-stu, *dýg-au*, *dýg-ti*, verb. VII, keimen, auf gehen, grün
 werden.
dírb-u, *dírb-au*, *dírb-ti*, verb. I, b, arbeiten; im allgemeineren
 sinne 'treiben, tun'.
dýv-a-s, subst. msc. 10., wunder, wunderbare, befremdende sache.
dóleri-s, subst. msc. 10., taler.
draúga-s, subst. msc. 10., genoße, gefárte (= altbulg. *drugŭ*).
drùng-na-s, fem. -*nà*, adj. 10., lau, lauwarm.
dù, fem. *dvì*, zalw., nom. dual., zwei (§. 237).
dùrys, subst. pl. 9., gen. *dùr-u*, 1., fem., tür (vgl. skr. *dvār-*,
dur tür, gr. *θύρα*).
dúsau-ju, *dúsav-au*, *dúsau-ti*, verb. V, seufzen (§. 212).
džaug-iũ-s, *džaug-iaús*, *džaug-ti-s*, verb. V, sich freuen.

E.

Ei, interj., ei.

es-mì, verb. I, a, 1; jezt *es-ù*, I, b, 1, *buv-aú*, *bú-siu*, *bú-ti*
 sein (vgl. skr. *ás-mi* und *bhāvā-mi*).

ėžera-s, subst. msc. 10., teich, kleiner see (ёзеро).

G.

Gaiv-in-ù, *gaiv-in-aú*, *gaiv-in-ti*, verb. I, b, 2, erquicken, beleben (*gývas* = skr. *gīv-a-s*, lat. *vīv-u-s*; §. 213).

gála-s, subst. msc. 10., ende.

gal-iù, *gal-ě-jau*, *gal-ě-ti*, verb. V, können.

galvà, subst. fem. 10., kopf.

gan-aú, *gan-iaú*, *gan-ý-ti*, verb. I, b, 2, hüten.

gàndra-s, subst. msc. 10., storch.

garbě, subst. fem. 10., ere.

gárb-in-u, *gárb-in-au*, *gárb-in-ti*, verb. I, b, 2, eren (§. 213).

gard-ù-s, fem. -*dì*, adj. 8. 10., wol schmeckend; adv. *gardzei*.

gaspadà, subst. fem. 10., wirtshaus (poln. *gospoda*).

gaspadině, subst. fem. 10., landwirtin, hausfrau, (poln. *gospodyni*).

gaspadór-iszka-s, fem. -*ka*, adj. 10., wirtschaftlich, dem hauswirt zu kommend (§. 231).

gaspadóriu-s, subst. msc. 8., landwirt (poln. *gospodarz*).

gáu-mu, *gav-aú*, *gáu-ti*, verb. IV, b, erhalten, bekommen.

gěda, subst. fem. 10., schande, scham.

gelež-ini-s, fem. -*ně*, adj. 10., eisern (*geležì-s*, fem. 9., eisen, желѣзо).

gěra-s, fem. -*rà*, adj. 10., gut; *geriaús*, adv. compar., besser.

ger-ýbě, subst. fem. 10., güte, gut, woltat.

-*gi*, verstärkende an gehängte partikel.

girdžù, *gird-ě-jau*, *gird-ě-ti*, verb. V, hören.

gìr-iù, *gýr-iau*, *gìr-ti*, verb. V, rümen, preisen; *gìr-ti-s* sich rümen (§. 287).

gìr-no-s, subst. fem. pl. 10., handmühle (got. *kvaírnus*).

gìr-ta-s, fem. -*tà*, adj. 10., betrunken (*gér-ti* trinken; §. 224).

gyv-en-ù, *gyv-en-aú*, *gyv-én-ti*, verb. I, b, 2, leben, wohnen, wirtschaften, die wirtschaft führen (vgl. *gaivini*).

glėb-ý-s, subst. msc. 10., armvoll (vgl. dtsch. *klaf-ter*).

glóst-au, *glósczau*, *glóst-y-ti*, verb. I, b, 2, streicheln.

glúpa-s, fem. -*pà*, adj. 10., dumm (глупый, poln. *głupi*).

gráuž-iu, *gráuž-iau*, *gráuž-ti*, verb. V, nagen.

greíta-s, fem. -*tà*, adj. 10., hurtig, geschwind; adv. *greítai*.

I.

ĩ, praep. mit dem acc., in (lit. gr. §. 132, s. 281).

- į-gel-iau*, *-gėl-iau*, *gėl-ti*, verb. V, ein stechen, stechen.
iki, *ik*, praep. mit dem gen., bis.
į-lend-ù, *-lind-aú*, *-lį-siu*, *-lįs-ti*, verb. II, b, hinein kriechen.
ir, conj., und, auch.
ir-gi und *ir-gì*, conj., *ir* mit der an gehängten verstärkenden partikel *-gi*, und auch.
isz, praep. mit dem gen., auß (gr. §. 132, s. 287).
isz-bùd-in-u, *-bùd-in-au*, *-bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, erwecken, munter machen (§. 213).
isz-gir-stù, *-gird-aú*, *-gìr-siu*, *-gìrs-ti*, verb. VII, zu hören bekommen, durch das gehör war nemen, hören.
isz-kert-u, *-kirt-aú*, *-kìr-siu*, *-kìrs-ti*, verb. II, b, auß hauen, herauß hacken.
isz-krýpēs, fem. *-pusi*, verbogen, verschoben, krumm, schief; part. praet. act. zu *isz-kryp-stù*, *-kryp-aú*, *-krýp-ti* sich wenden, neigen (wurz. *krip*; vgl. *kreip-iù*, *kreip-ti* wenden, keren).
isz-lend-ù, *-lind-aú*, *-lį-siu*, *lįs-ti*, verb. II, b, herauß kriechen.
isz-si-bùd-in-u, *-bùd-in-au*, *-bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, sich ermuntern, erwachen (§. 213; §. 287).
isz-si-žió-ju, *-žió-jau*, *-žió-ti*, verb. V, den mund auf sperren, klaffen (§. 287; vgl. lat. *hiare*).

J.

- Jaú*, adv., schon, bereits; auch wie das deutsche 'schon' in etwas allgemeinerer, weniger streng zeitlicher bedeutung; *nè jaú* nicht mer.
jáuna-s, fem. *-nà*, adj. 10., jung (vgl. lat. *juvenis*, skr. *juvan-*).
jáu-ti-s, subst. msc. 10., gen. *-czo*, ochse (vgl. *ju-mentu-m*).
jėvà, subst. fem. 10., faulbaum; demin. *jėv-ùžė*, *jėv-ėlė*.
jis, *ji*, pron., er, sie (gr. §. 90, s. 196).
jó-ju, *jó-jau*, *jó-ti*, verb. V, reiten (vgl. skr. wurz. *ja* gehen).
jūda-s, fem. *-dà*, adj. 10., schwarz.
jū-du, nom. dual. msc. von *jis*.
jūk-iù-s, *jūk-iaú-s*, *jūk-ti-s*, verb. V, scherzen, lachen, spotten; §. 287 (lat. *joc-u-s*).

K.

- Kàd*, *kadà*, conj., wann, als, nachdem; wenn; daß; auf daß (pronominalst. *ka-*).

kai, adv., wie (pronominalst. *ka*-).

kāimenē, subst. fem. 10., herde.

kaim-yna-s, subst. msc. 10., nachbar (*kēma-s* dorf = got. *haim-s*, griech. *κώμη*; §. 222, s. 429).

kaip, ältere formen *kaipó* und *kaipo*, adv. relat., wie, als (vergleichend), irgend wie, etwa (pronominalst. *ka*-; vgl. *kai*).

kāl-na-s, subst. msc. 10., berg, anhöhe (in Litauen wird auch eine geringe erhebung des bodens *kálnas* genant; *kēl-ti* erheben; §. 222, s. 249).

kāmpa-s, subst. msc. 10., winkel, ecke, gegend.

kanap-ini-s, fem. -*nē*, adj. 10., hänfen, von hanf (*kanápēs*, pl. fem., hanf).

karczamā, subst. fem. 10., wirtshaus, schenke, krug (poln. *karczma*).

kārda-s, subst. msc. 10., schwert, degen, säbel; demin. *kard-ūzis*, *kard-ēli-s*.

kā-s, nom. sg. msc., pron. interrog. (§. 264), auch relat., wer, was; indef. jeder, jemand, etwas, *kū pelnīti*, Don. I, 20, etwas verdienen; gen. *ko* weshalb, warum. *Dār tū nežinai kās krýgē krygēlē* Dain. du weist noch nicht, was der krieg, das krieglein, ist.

katgisma-s, subst. msc. 10., katechismus.

ka-trā-s, pron., welcher von beiden (= *πό-τερο-ς*).

kelī, pl., fem. *kēlios*, adj. 10., wie vile; einige.

kelj-s, auch *kēli-s*, subst. msc. 10., knie.

kel-iū, *kēl-iau*, *kēl-ti*, verb. V, heben; *kēl-ti-s* sich erheben, auf stehen (§. 287).

kéra-s, subst. msc. 10., holer baumstumpf.

kévala-s, subst. msc. 10., eierschale.

kiaulē, subst. fem. 10., schwein.

kiaūliszka-s, fem. -*ka*, adj. 10., schweinisch (§. 231).

kiaūszi-s, subst. msc. 10., ei.

kīrvi-s, subst. msc. 10., axt.

kýszter-iu, *kýszter-ē-jau*, *kýszter-ē-ti*, verb. V, bei Don. auch *kýszter-iau*, *kýszter-siu*, *kýszter-ti*, zu stecken, zu reichen, hinein stecken, schnell stecken (*kisz-ti* stecken).

kīta-s, fem. -*tā*, adj. 10., anderer, andere; mancher, manche; *kīts kītā* einer den anderen; *sū kīts kītū* einer mit dem anderen.

klána-s, subst. msc. 10., pfütze, kleiner teich.

kláus-ju, *kláus-iau*, *kláus-ti*, verb. V, fragen (wurz. *kru*, *kru-s* hören; hören wollen, d. i. fragen).

klóni-s, subst. msc. 10., niedrige stelle im acker; Ness. (vgl. *klána-s*, *klónio-ti-s* sich neigen).

ko s. *kàs*.

kók-s, fem. *kokià*, pron. interrog., was für einer; indef. irgend einer.

kol, *kólei*, conj., wie lange, so lange als, bis.

kop-ině-ju, *kop-ině-jau*, *kop-ině-ti*, verb. V, demin. steigen, klettern (*kóp-ti* steigen).

kulkà, subst. fem. 10., kugel; demin. *kulk-ùžė*, *kulk-ėlė* (poln. *kulka*).

kum-ėlė, subst. fem. 10., stute.

kürmi-s, subst. msc. 10., maulwurf.

kūda-s, subst. msc. 10., flachs, werg um einen stab gewickelt, zum spinnen vor bereitet; federbusch der vögel.

kraika-s, subst. msc. 10., first des daches.

krau-ja-s, subst. msc. 10., blut (vgl. altind. *krav-ja-m* rohes fleisch, altbulg. *krŭv-ŭ*, lat. *cru-or*, *κρέ-ας*).

krėk-in-ũ-s, *krėk-in-au-s*, *krėk-in-ti-s*, verb. I, b, 2, sich belaufen (vom schweine).

kribždù, *kribžd-ě-jau*, *kribžd-ě-ti*, verb. I, b, 2 (auch *krebždù*), wimmeln, sich wimmelnd bewegen, sich rühen.

krýgė, subst. fem. 10., krieg; dem. *kryg-ėlė*.

krúma-s, subst. msc. 10., strauch, gebüsch.

kruv-à, subst. fem. 10., haufe (*kráu-ti* häufen).

L.

Láiba-s, fem. -*bà*, adj. 10., dünn, schlank; adv. *laibai* dünn, fein, hoch (von tönen).

laik-aù, *laik-iaù*, *laik-ý-ti*, verb. I, b, 2, halten (caus. zu *lėk-ù*, *lik-ti* II, b, bleiben, also eigentlich bleiben machen).

laim-iù, *laim-ě-jau*, *laim-ě-ti*, verb. V, gewinnen.

lak-ió-ju, *lak-ió-jau*, *lak-ió-ti*, verb. V, flattern, fliegen (iterat. von *lek-iù*, *lėk-ti* fliegen); *lakiójo*, Dain. 2., vgl. unter *sustóju*.

lak-st-aù, *lak-sczaù*, *lak-st-ý-ti*, verb. I, b, 2, hin und her flattern, umher hüpfen, springen (vgl. *lak-ió-ti*).

láng-a-s, subst. msc. 10., fenster.

lank-aú, *lank-iaú*, *lank-ý-ti*, verb. I, b, 2, besuchen (*lènk-ti* beugen, *lìnk-ti* sich beugen).

laúka-s, subst. msc. 10., feld, flur, das freie (im gegens. zum hause).

láuž-au, *láuž-iau*, *láuž-y-ti*, verb. I, b, 2, brechen, trans. durat.

léda-s, subst. msc. 10., eis, pl. *ledaí* eis, hagel (altbulg. *ledŭ*).

lek-iù, *lèk-iaú*, *lèk-ti*, verb. V, fliegen.

Lētūv-ininka-s, subst. msc. 10., fem. -*kè* 10. Litauer, Litauerin; des metrum wegen bei Don. stäts *Lētūvninkas*.

lìnsma-s, fem. -*mà*, adj. 10., heiter, lustig; adv. *lìnsmaí*.

lìnsk-m-ýbé, subst. fem. 10., heiterkeit, frölichkeit, lust, freude.

lìnsk-m-in-u, *lìnsk-m-in-au*, *lìnsk-m-in-ti*, verb. I, b, 2, erheitern, trösten; *lìnsk-minti-s* sich trösten, sich erheitern (§. 213; 287).

lóp-au, *lóp-iau*, *lóp-y-ti*, verb. I, b, 2, flicken (*lópa-s* lappen).

M.

Màndagu-s, fem. -*gi*, adj. 8. 10., geschickt, anständig, höflich, erbar; adv. *màndagei*.

máno, gen. pron. possess. der 1. pers. sg., mein.

martū-ju, *martav-aú*, *martū-ti*, verb. V, braut sein (*marti* braut; §. 212).

máz-uma-s, subst. msc. 10., wenigkeit, kleinigkeit, bischen (*máza-s* klein; §. 219).

medžó-ju, *medžó-jau*, *medžó-ti*, verb. V, jagen, fangen (*médis* baum).

mëg-ù, verb. II, b, alt *mëg-mì*, II, a, *mëg-ó-jau*, *mëg-ó-ti* schlafen.

meil-ìnga-s, fem. -*ga*, adj. 10., freundlich, liebe reich, gütig (*méil-é* liebe, *mýl-a-s* lieb).

melū-ju, *melav-aú*, *melū-ti*, verb. V, lügen, lügen sagen.

men-ù, auch *min-iù*, *min-ě-jau*, *min-ě-ti*, verb. II, b, gedenken, nicht vergeßen (als simplex ungebr.).

mën-ũ, subst. msc. 3., gen. *mënes-io*, mond, dem. *mën-ùži-s* (vgl. ahd. *māno*, griech. *μην*, lat. *mens-i-s* etc.).

më-rà, subst. fem. 10., gewöhnlich *mëra-s*, msc., maß; *për mërq*, *për mër*, gewöhnlich *permër* geschriben, über die maßen, übermäßig (altbulg. *mě-ra*; §. 220).

mergū-ju, *mergav-aú*, *mergū-ti*, verb. V, mädchen sein (*mergà* mädchen; §. 212).

meszkà, subst. fem. 10., bär.

mé-ta-s, subst. msc. 10., jar, zeit (wurz. *ma* meßen, vgl. lat. *me-ta*; §. 224).

• *mezg-ù*, *mezg-iaú*, *mèg-siu*, *mègs-ti*, verb. I, b, 1, stricken (besonders netze), verknoten, knüpfen (§. 192, 3).

minėti s. *menù*.

mį-slė, subst. fem. 10., rätsel (wurz. *man*, s. *menù*).

mok-in-ù, *mok-in-aú*, *mok-in-ti*, verb. I, b, 2, lernen; *mokinti-s* lernen (§. 213; §. 287).

mók-sla-s, subst. msc. 10., lere, wißenschaft (§. 220).

mók-u, *mok-ė-jau*, *mok-ė-ti*, verb. I, b, 2, können, etwas zu tun verstehen; zalen.

mūs, s. §. 265.

mūs für *mūsu*, gen. pl. zu *asz* (§. 265).

mus-ė, subst. fem. 10., fliege (vgl. lat. *mus-ca*).

musz-ù, *musz-iaú*, *mūsų*, *musz-ti*, verb. I, b, 1, schlagen.

N.

Nak-ti-s, subst. fem. 9., nacht (= lat. *noc-ti-*, got. *nah-ti-*).

náma-s, subst. msc. 10., haus, fast nur im pl. gebraucht, *namai* haus, hausgenossen, hausstand, familie (vgl. altbaktr. *nmāna*-haus; §. 186, 2, anm. 2).

naú-ja-s, fem. -*jà*, adj. 10., neu (= got. *niu-ji-s*, vgl. skr.

• *nav-a-s*, lat. *nov-u-s*, griech. *νέφ-ο-ς*).

nauj-in-teli-s, fem. -*lė*, adj. 10., zimlich neu.

nė, negation, nicht, nein; *ne-*, auch *n-* (vor vocalen) schmilzt an verba an.

neį, conj., und nicht, auch nicht, nicht einmal, *neį vėns* auch nicht einer; vergleichende partikel: wie; *neį* — *neį* weder — noch.

nė-ka-s, pron., nichts; pl. *nėkaį* nichtige dinge (*nė*+pron.*ka-*).

nėk-inga-s, fem. -*ga*, adj. 10., nichtig.

nėk-nėk-ci, subst. msc. pl. 10., nichtige dinge.

nu-dyl-ù, *dil-aú*, -*dil-ti*, verb. II, b, sich ab nutzen, schwinden; *nudilės*, fem. -*usi*, part. praet. act. ab getragen, ab genutzt.

nù-lek-iu, -*lėk-iau*, -*lėk-ti*, verb. V, hinab, hin, fort fliegen.

nù-lip-u, -*lip-aú*, -*lip-ti*, verb. I, b, 1, herab steigen.

nu-mìr-sztu, *nù-mìr-iau*, *nu-mìr-ti*, verb. VII, sterben, versterben; *numìrēs*, fem. *-usi*, part. praet. act., verstorben; *isz numirusiu száúkti*, Don. I, 6, auß den toten rufen, d. i. vom tode erwecken.

nu-piáu-ju, *-pióv-iau*, *-piáu-ti*, verb. V, ab schneiden.

nu-plész-au, *-plész-iau*, *-plész-y-ti*, verb. I, b, 2, auß reißen, ab reißen, trans. durat.

nu-pül-u, *-pül-iau*, *-pül-ti*, verb. II, b, herab fallen.

nu-si-léidžu, *-léid-au*, *-léisiu*, *-léis-ti*, verb. V, sich hinab laßen.

nu-si-tver-ju, *-tvér-iau*, *-tvér-ti*, verb. V, an greifen, an faßen, in angriff nemen.

nu-szók-u, *-szók-au*, *-szók-ti*, verb. I, b, 1, hinab springen.

nužmìrszk = *nè užmìrszk*.

nũ, praep. mit dem gen., von (lit. gr. §. 132, 2, s. 288).

O.

O, conj., aber, und; oft nicht übersezbar.

ó-gi, auch *o-gi*, *o* mit an gehängtem *-gi*.

óra-s, subst. msc. 10., luft, wetter (lat. *aura*?).

osz-ima-s, subst. msc. 10., das sausen (§. 219; *ósz-ti* sausen).

P.

Pa-bùd-in-u, *-bùd-in-au*, *-bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, erwecken, auf muntern (§. 213).

pa-gad-in-ù, *-gad-in-aú*, *-gad-in-ti*, verb. I, b, 2, verderben, schaden zu fügen, zu grunde richten, vernichten, töten (§. 213).

pa-gáu-nu, *-gav-aú*, *-gáu-ti*, verb. IV, b, bekommen, weg nemen; an fangen.

pa-girý-s, subst. msc. 10., gen. *págirio*, gegend am walde (*gire*).

pà-kert-u, *-kirt-aú*, *-kirsiu*, *-kirs-ti*, verb. II, b, hauen, ab hauen, um hauen; *pakirto pás*. man hieb ab.

pa-lék-ù, *-lik-aú*, *-lik-ti*, verb. II, b, zurück laßen, verlaßen, laßen.

pà-met-u, *-meczau*, *-mèsiu*, *-mès-ti*, verb. I, b, 1, hin werfen, fallen laßen, ab legen, verlieren, auf geben.

pa-mýl-ju, *-myl-ě-jau*, *-myl-ě-ti*, verb. V, lieben, bewirten.

pa-ragáu-ju, *-ragav-aú*, *-ragáu-ti*, verb. V, kosten, genießen, schmecken.

- par-gráu-ju*, *-gróv-iau*, *-gráu-ti*, verb. V, ein werfen, um reißen, nider reißen (caus. zu *par-grūv-ù* ein stürzen).
- pār-lek-iu*, *-lėk-iau*, *-lėk-ti*, verb. V, zurück, heim fliegen.
- pār-nesz-u*, *-nesz-iau*, *-nėsziu*, *-nėsz-ti*, verb. I, b, 1, zurück, wider bringen, heim tragen.
- pàs*, praep. mit dem acc., zu, bei, an (gr. §. 132, I, 1, s. 282).
- pá-sak-a*, subst. fem. 10., erzählung, märchen (*sakýti*).
- pá-si-kák-in-u*, *-kák-in-au*, *-kák-in-ti*, verb. I, b, 2, sich genügen lassen, sich begnügen (§. 213; §. 287).
- pá-si-kėl-iu*, *-kėl-iau*, *-kėl-ti*, verb. V, sich erheben, auf stehen.
- pá-si-rėd-au*, *-rėdžau*, *-rėd-ý-ti*, verb. I, b, 2, sich kleiden, sich schmücken.
- pá-si-ród-au*, *-ródžau*, *-ród-y-ti*, verb. I, b, 2, sich zeigen, erscheinen.
- pá-si-sót-in-u*, *-sót-in-au*, *-sót-in-ti*, verb. I, b, 2, sich sättigen.
- pá-si-sziáusz-iu*, *-sziáusz-iau*, *-sziáusz-ti*, verb. V, sich sträuben (von den haren).
- páskui*, praep. mit d. acc., postposition mit d. dat., nach, hinterdrein.
- paskui*, adv., nachher.
- pá-szalý-s*, subst. msc. 10., gen. *pászalio*, gegend, darneben befindliches, winkel, ecke, schlupfwinkel (*stali-s* seite).
- pàt-s*, subst. msc. 9., eheherr, fem. *patì*, 10., ehfrau; *pàts*, *patì*, pron., selbst (lit. gr. §. 91).
- pá-varg-stù*, *-varg-au*, *-varg-ti*, verb. VII, verarmen, herunter kommen; *pavàrges*, fem. *-usi*, part. pract. act., verarmt, arm-selig, dürftig.
- pá-vásari-s*, subst. msc. 10., frñling (*vasarà* sommer, skr. *vas-ant-a-*, griech. *ἔαρ* für **εσ-αρ*, lat. *ver* für **ves-er*), dem. *pavasari-ėli-s*.
- pá-virs-tù*, *-virt-au*, *-virsiu*, *-virs-ti*, verb. VII, um fallen; zu etwas werden, sich wandeln; *snėgs į nėką pavirto*, Don. I, 4, der schnee ist zu nichts geworden, geschwunden.
- pá-žį-stu*, *-žin-au*, *-žį-s-iu*, *-žin-ti*, verb. VII, erkennen, kennen.
- pelaí*, subst. msc. pl. 10., spreu (vgl. *πάλη*, lat. *palea*).
- pelė*, subst. fem. 10., maus.
- pelėda*, subst. fem. 10., eule (**pelė-ėda* mäusefreßerin).
- peln-au*, *peln-iau*, *peln-ý-ti*, verb. I, b, 2, verdienen.
- pèr*, praep. mit dem acc., durch, über, entlang; vor adj. und adv. steigernd, z. b. *pèr trumpà*, *pàs*. zu kurz.

- pér-daly-ju*, -*daly-ti*, verb. V, zerteilen (*dali-s* teil).
Perkúna-s, subst. msc. 10., donnergott, jezt donner.
pér-žëmavo-ju, -*žëmavo-jau*, -*žëmavo-ti*, verb. V, überwintern, den winter (*žëmà*) zu bringen.
pýbeli-s, subst. msc. 10., fibel.
pìl-na-s, fem. -*nà*, adj. 10., voll, mit dem gen. (§. 222).
pirm, praep. mit dem gen., vor (lit. gr. §. 131, s. 280), auß *pirmà* verkürzt; *pirm to* vor dem, ehe dem.
pirmà, adv., zuerst.
pirma-s, fem. -*mà*, adj. 10. (§. 241, 1), erster, erste; *pirmg pavasarėlį* im ersten fröling.
pláuka-s, subst. msc. 10., pl. *plaukai*, har, hare.
plysz-ýs, subst. msc. 10., spalte, ritze, riß (im holze; *plěsz-ti* reißen, trans.; *plýsz-ti* reißen, intrans.).
po, praep. mit dem instr., acc., gen. und dat., unter, entlang, je, nach; *státė po szimta dólėriu*, pás., sie setzten je hundert taler, jeder von beiden setzte hundert taler.
póna-s, subst. msc. 10., herr (poln. *pan*).
po-tám, adv., nachher, hernach.
prà-dedu, alt *pra-dě-mi*, -*dě-jau*, -*dě-ti*, verb. III, beginnen, an fangen.
prà-monė, subst. fem. 10., erfindung, erdichtung, gebilde (*pra-man-ýti* ersinnen).
prà-musz-u, -*musz-iau*, -*mùsz-ti*, verb. I, b, 1, entzwei schlagen, durch schlagen.
prancúsiszka-s, fem. -*ka*, adj. 10., französisch.
pra-si-man-aú, -*man-iaú*, -*man-ý-ti*, verb. I, b, 2, sich, für sich auß denken, erfinden, verfertigen.
prė, praep. mit dem gen., bei, an, zu.
prì-dur-iu, -*dúr-iau*, -*dūr-ti*, verb. V, an stechen, an spießen.
pri-si-mauk-iu, *pri-si-mauk-iau*, *pri-si-maúk-ti*, verb. V, sich bezeichnen; *maúkti* gleiten laßen, streifen).
pro, praep. mit dem acc., durch, hindurch, daran vorbei (lit. gr. §. 132, s. 284).
próvy-ju, *próvy-jau*, *próvy-ti*, verb. V, recht machen, machen, auß führen (править).
pùlka-s, subst. msc. 10., haufe, menge, schwarm (полѣъ); dem. *pulk-ùzi-s*, *pulk-éli-s*.

puṗà, subst. fem. 10., saubone (poln. *bob*).

pustýnė, subst. fem. 10., einöde, wüste, das verwüstete, beschädigte (пустыня); Don. I, 58 *jo gaspadinė* seine (des mannes) frau (*jo* nicht von *pustýnes* abhängig).

putó-ju, *putó-jau*, *putó-ti*, verb. V, schäumen; *putódams snėgs*, Don. I, 4, der schäumende, schaumänliche schnee (*putà* schaumblase).

R.

Rága-s, subst. msc. 10., hörn (рогъ).

rand-ù, *rad-aú*, *ràsiu*, *ràs-ti*, verb. IV, c, finden, *ràsti-s* sich finden.

razbáininka-s, subst. msc. 10., raubmörder, räuber (разбойникъ).

reik-ia oder *reik*, *reik-ě-jo*, *reik-ě-s* und *reik-s*, *reik-ě-ti* und *reik-ti*, verb. V, nötig sein; *reik* es ist nötig; *kaip reik* wie es nötig ist, wie es sein muß, wie es sich gehört.

ród-au, *ródžau*, *ród-y-ti*, verb. I, b, 2, zeigen; *ródyti-s* sich zeigen, erscheinen, scheinen; *ródo-s* es scheint (als ob etc.).

rods, adv., gern, freilich (ab. *radŭ* lubens).

rūba-s, subst. msc. 10., kleid, gewand (alth. *raþū* pannus).

rudŭ, subst. msc. 3., gen. *rudèn-s*, in der schriftsprache auch *rūdenio*, herbst.

rūpuizė, auch *rupuizė*, subst. fem. 10., kröte.

S.

Sak-aú, *sak-iaú*, *sak-ý-ti*, verb. I, b, 2, sagen.

sáulė, subst. fem. 10., sonne (vgl. got. *sauil*, skr. *sūr-ja-*), dem. *saul-ėlė*, *saul-ùžė*.

sávo, gen. possess. des pron. refl., sein, ir, mein, dein.

sėd-mi, verb. I, a, 2, jezt *sėdžu*, V, *sėdė-jau*, *sėd-ě-ti* sitzen.

sė-ju, *sė-jau*, *sė-ti*, verb. V, säen.

sėna, subst. fem. 10., wand.

sėna-s, fem. -nà, adj. 10., alt (vgl. *sen-ex*, *sen-iu-m*).

sesŭ, subst. fem. 5., gen. *sesėr-s*, schwester, dem. *ses-ùžė*, *ses-ėlė* (skr. *svasar-*, lat. *soror* etc.).

sidábra-s, subst. msc. 10., silber (got. *silubr*).

siù-la-s, subst. msc. 10., faden (*siù-ti* nähen; §. 220).

siunczù, *siunczaú*, *siųsiu*, *siųs-ti*, verb. V, senden, schicken.

- skránda*, subst. fem. 10., alter pelz.
skündžu, *skündžau*, *skýsiu*, *skýs-ti*, verb. V, klagen, verklagen;
skýsti-s sich beklagen.
skúpa-s, fem. -pà, adj. 10., spärlich, adv. *skúpai* (скупой, poln. *skąpy*).
slènkesti-s, subst. msc. 10., gen. -sczo, schwelle.
smutn-ýbė, subst. fem. 10., traurigkeit (*smútna-s* = смутный).
snápa-s, subst. msc. 10., schnabel.
snėga-s, subst. msc. 10., schnee (got. *snaivs*, lat. *nix*; §. 153, 1; 198, 1).
sóda-s, subst. msc. 10., baumgarten; dem. *sod-ùži-s* (садъ).
spára-s, subst. msc. 10., sparren.
spàrna-s, subst. msc. 10., flügel.
stat-ai, *staczaù*, *stat-ý-ti*, verb. I, b, 2, stellen, setzen.
stó-ra-s, fem. -ra, adj. 10., dick, grob; tief, dumpf von der stimme;
storaí, adv.
sù, praep. mit dem instr., mit. In reinem litauisch nicht vom werkzeuge gebraucht; *vėjai sù sparnais*, Don. I, 52, die winde mit flügeln, die geflügelten winde. Don. gebraucht gerne *sù* fast gleichbedeutend mit *ir* z. b. I, 3, 7, 14, 15, 16 u. s. w.
su-dryks-tù, Ness. -*drisk-ù*, *drisk-ai*, -*drik-siu*, -*driks-ti*, verb. VII, zerreißen, intrans., in stücke gehen; praes. wenig gebräuchlich; *sudrìskęs*, fem. -*usi*, part. praet. act., ab gerissen, verlumpt, verfallen (§. 192, 3).
su-gaisz-tù, -*gaisz-ai*, -*gaisz-ti*, verb. VII, zu grunde gehen; säumen, weilen.
su-grįž-tù, -*grįž-ai*, -*grįsziu*, -*grįž-ti*, verb. VII, zurück keren.
suk-ù, *suk-ai*, *suk-ti*, verb. I, b, 1, drehen, wenden; *sùk-ti-s* sich drehen, sich herum bewegen, hurtig, behende, fleißig sein; *taisýt sùkosi greitai*, Don. I, 56, sie waren emsig beschäftigt her zu richten.
su-misz-ai, adv., gemengt, gemischt, durch einander (*su-misz-tù*, *su-misz-ti* sich mischen, mengen, vgl. skr. *miç-ra-* gemischt).
su-pýk-stu, -*pýk-au*, -*pýk-ti*, verb. VII, sich erzürnen; *supýkęs*, fem. -*usi*, part. praet. act., zornig.
su-plėsz-au, -*plėsz-iau*, -*plėsz-y-ti*, verb. I, b, 2, zerreißen, durat. trans.

su-si-laz-in-ù, -laz-in-au, -laz-in-ti, verb. I, b, 2, mit einander wetten.

su-si-pesz-u, -pesz-iau, -pèsziu, -pèsz-ti, verb. I, b, 1, sich unter einander raufen; zu *mislė* 3 vgl. unter *sustóju*.

su-si-renk-ù, -rink-au, -rink-ti, verb. II, b, sich sammeln, sich versammeln.

su-stó-ju, -stó-jau, -stó-ti, verb. V, zusammen stehen. Dain. II steht, wie oft, d. praeter. in beschreibungen und allgemeinen sätzen (lit. gr. §. 138, 2).

su-žvejó-ju, -žvejó-jau, -žvejó-ti, verb. V, zusammen fischen.

svėik-in-u, svėik-in-au, svėik-in-ti, verb. I, b, 2, gesund machen, gesund sein lassen, d. i. grüßen (*sveika-s* gesund; §. 213).

svėta-s, subst. msc. 10., welt, die menschen (свѣтъ, poln. *świat*).

szakà, subst. fem. 10., ast; dem. *szak-élé* (skr. *śākhā* zweig).

szal-nà, subst. fem. 10., reif.

szál-ta-s, fem. -tà, adj. 10., kalt.

szāl-ti-s, subst. msc. 10., gen. -czo kälte; *szālczu prámonės*, Don. I, 3 der fröste erfindungen, gebilde.

szāl-ù, szāl-au, szāl-ti, verb. II, b, frieren; erfrieren machen.

szárka, subst. fem. 10., elster.

szauk-iù, szauk-iaú, szauk-ti, verb. V, schreien, rufen.

szeimýna, subst. fem. 10., ingesinde, gesinde.

szészka-s, subst. msc. 10., iltis.

szila-s, subst. msc. 10., heide, dünner fichtenbestand.

szil-umà, subst. fem. 10., wärme.

szimta-s, subst. msc. 10., hundert (§. 240).

szirdi-s, subst. fem. 9., herz (altbulg. *srūdīce*, got. *hairto*, lat. *cord*-, griech. *καρδία*, skr. *hrd*-).

szi-s, fem. *szi*, pron. dem., diser, dise; er, sie.

szi-teip, adv., auf dise weise, so (*szi-ta-s* diser).

sziuile, subst. fem. 10., schule.

szok-inė-ju, szok-inė-jau, szok-inė-ti, verb. V, hin und her springen, hüpfen, tänzeln (demin. zu *szók-ti*).

szók-u, szók-au, szók-ti, verb I, b, 1, springen, tanzen.

sztai, interj., sih, sih da.

szúkau-ju, szúkau-au, szúkau-ti, verb. V, vilfach schreien (*szaúk-ti*; *su-szunk-ù, -szúk-ti* auf schreien).

szutkà, subst. fem. 10., scherz (шутка).

szű, subst. msc. 1., hund (= skr. *çun-*, *çvan-*, griech. *κυν-*).
szvèntu-s, fem. -*tà*, adj. 10., heilig (poln. *święty*). Don. III, 794
szventóms dënóms, instrumental. temporis (lit. gr. §. 128, 2).
szvësù-s, fem. -*sì*, adj. 8. u. 10, b, licht, hell.
szvytù-ju, *szvytav-aú*, *szvytù-ti*, verb. V, blinken (poln. *świtać*).

T.

Tai, ntr. zu *tà-s*, als partikel: so, also, deshalb, da.
taíp (gesprochen *teíp*), älter *taípo* (Don. *taipó*) so (pron. *ta-*).
tais-aú, *tais-iaú*, *tais-ý-ti*, verb. I, b, 2, in ordnung bringen,
 rüsten, richten, ins werk setzen (vgl. *tës-ù-s* gerade, *tës-à*,
teis-ù-s recht, wurz. *tis*).
tàm pás. = *tamè*, loc. sg. msc. zu *tà-s*.
tamp-ù, *tap-iaú*, *tàp-ti*, verb. IV, c, werden.
tàrp, praep. mit dem gen., zwischen, unter.
társzk-in-u, *társzk-in-au*, *társzk-in-ti*, verb. I, b, 2, klappern
 machen, ein getöse verursachen mit etwas (im lit. acc.),
 klappern, z. b. Don. I, 44: *gàndras társzkino snápá* der
 storch machte den schnabel klappern, klapperte mit dem
 schnabel (causat. zu *társzk-u*, *társzk-ě-ti*, intrans.).
tà-s, fem. *tà*, ntr. *taí*, pron. dem., der, die, das (§. 264).
tqs-aú, *tqs-iaú*, *tqs-ý-ti*, verb. I, b, 2, zerren (durat. zu *tés-ti*);
tqs-ý-ti-s sich hin und her zerren, sich ab quälen.
távo, gen. des pron. poss. der 2. pers. sg., dein.
teíp s. *taíp*.
tén, adv., dort, da (*ta-*).
tës-à, subst. fem. 10., warheit.
tësió-g, adv., gerade auß, gerade zu (*tësù-s* gerade).
teszk-ù, verb. I, b, 1, jezt meist *teszk-iù*, V, *teszk-ě-jau*, *teszk-ě-ti*
 in großen tropfen oder dikflüßigen stücken fallen, umher spritzen.
téva-s, subst. msc., vater; pl. *tévaí* eltern.
tik-ra-s, fem. -*rà*, adj. 10., echt, recht; adv. *tikraí* recht, gewis,
 gehörig, warhaftig (*tink-ù*, *tik-ti* passen; §. 220).
tikt, *tiktaí*, adv., nur; doch, freilich; hebt verba, auch inter-
 jectionen hervor; bei zeitbestimmungen so vil wie das deutsche
 'erst'; *ùžpernai tikt*, Don. I, 49, erst vor zwei jaren.
tylà, subst. fem. 10., das schweigen; *týloms*, adverbialer instr.
 pl., mit schweigen, schweigend.
tìnkla-s, subst. msc. 10., netz.

tók-s, fem. *tokià*, pron., solch.

toli, adv., fern, weit; *toliaús*, comparat. (§. 232).

tráuk-iu, *tráuk-iau*, *tráuk-ti*, verb. V, ziehen; *tráukti-s* sich ziehen, sich begeben (von und nach einem orte).

triúsa-s, subst. msc. 10., geschäftigkeit, bemühung, anstrengung, arbeit; *žėmós triūsūs pargráuti*, Don. I, 2, des winters anstrengungen, d. h. mit mühe geschaffene werke (schnee und eis) zertrümmern.

triūs-inė-ju, *triūs-inė-jau*, *triūs-inė-ti*, verb. V, sich hin und her bemühen, geschäftig sein (dem. zu *triūs-iù*, *triūs-ti* geschäftig sein).

trobà, subst. fem. 10., gebäude.

trópy-ju, *trópy-jau*, *trópy-ti*, verb. V, treffen.

trumpa-s, fem. -*pà*, adj. 10., kurz.

tù, pron. 2. pers. sg., du (§. 265).

túla-s, fem. -*là*, adj. 10., so mancher, manche.

tur-iù, *tur-ė-jau*, *tur-ė-ti*, verb. V, haben; sollen; junge werfen.

tũ, instr. sg. zu *tà-s*, gleich, sogleich; desto.

tũ-du, nom. dual. msc. von *tà-s*.

tũ-jáu, *tũ-jáuš*, adv., sogleich (*tũ*, *jáu*, das *s* nach analogie der adv. des comparativs an gefügt).

U.

Už-áug-u, -*áug-au*, -*áug-ti*, verb. I, b, 1, auf wachsen, erwachsen.

už-lip-ù, -*lip-aú*, -*lip-ti*, verb. I, b, 1, hinauf steigen.

už-mirsz-tù, -*mirsz-aú*, -*mirsziu*, -*mirsz-ti*, verb. VII, vergeßen.

ùž-pernai, adv., vorvoriges jar, vor zwei jaren (*pėrnai* voriges jar).

už-si-mirsz-tù, -*mirsz-aú*, -*mirsz-ti*, verb. VII, vergeßen.

Ū.

Ūda-s, subst. msc. 10., mücke.

ũdegà, subst. fem. 10., schwanz, schweif.

V.

Vábala-s, subst. msc. 10., kefer.

vaída-s, subst. msc. 10., zank, hader.

- vaika-s*, subst. msc. 10., knabe; pl. *vaikai* kinder, junge (von tieren).
vaiksz-t-ině-ju, *vaiksz-t-ině-jau*, *vaiksz-t-ině-ti*, verb. V, wandeln.
vālg-i-s, subst. msc. 10., speise.
vārg-in-u, *vārg-in-au*, *vārg-in-ti*, verb. I, b, 2, in not bringen, plagen, quälen (causat. zu *vārg-ti* in not sein).
varlē, subst. fem. 10., frosch.
vārna, subst. fem. 10., krähe (ab. *vranā*).
vārna-s, subst. msc. 10., rabe (ab. *vranŭ*).
vasarā, subst. fem. 10., sommer (vgl. skr. *vasanta-*, griech. *ἔαρ* für **ἔσσαρ*, lat. *ver* für **veser*, altbulg. *vesna*).
ved-ŭ, *vedžau*, *věsiu*, *věs-ti*, verb. I, b, 1, führen; heiraten, vom manne.
věja-s, subst. msc. 10., wind, dem. *věj-ŭži-s*.
vej-ŭ, *vij-au*, *vý-siu*, *vý-ti*, verb. II, b, drehen (einen strick).
věl, adv., wider, widerum.
vem-alai, subst. msc. pl. 10., das gespiene, das außgebrochene.
vem-iŭ, *vēm-iau*, *vēm-ti*, verb. V, spéien, sich erbrechen (vgl. skr. *vamāmi*, griech. *ἔμεω*, lat. *vomo*).
věna-s, fem. -*nà*, zalw. (§. 237, 1), einer, eine; allein, nur, lauter; *neí věns* auch nicht einer, niemand, keiner. *Věná pupà*, pás., instr. sg. (§. 258), mittels einer bone, an einer bone.
verk-iŭ, *verk-iau*, *věrk-ti*, verb. V, weinen.
věrna-s, fem. -*nà*, adj. 10., treu (вѣрный).
věrp-ala-s, subst. msc. 10., gespinst; *verpalai* garn, Don. I, 23 von den fäden der spinne gebraucht (*věrp-ti* spinnen).
vilka-s, subst. msc. 10., wolf (poln. *wilk*, altbulg. *vlŭkŭ*).
výra-s, subst. msc. 10., mann (lat. *viro-*, skr. *vīra-*).
vīrvě, subst. fem. 10., strick (altbulg. *vīrvī*, *vrŭvī*, r. вервь).
vis, ab gekürztes adv., immer.
visa-s, fem. -*sà*, adj. 10., all, ganz (altbulg. *všŭ*, skr. *viṣva-s*); wird oft da adjectivisch gesetzt, wo im deutschen das adv. gebraucht wird, so daß man es dann mit 'ganz, ganz und gar' zu übersetzen hat.
vis-ka-s, pron. für *visas kàs* all, jeder; beide worte werden decliniert.
vis-lab, adv., gänzlich, ganz und gar (*visas, lābas* gut).
visókia-s, fem. -*kia*, adj. 10., allerlei. Den nom. pl. bildet Don. durchweg *visóki*, jetzt *visókě* nach der pron. declinat. (§. 264).

visùr, adv., jezt meist *visur*, überall (vgl. *visa-s*).

výti s. *vejù*.

vóra-s, subst. msc. 10., spinne.

vos, adv., kaum.

Z.

Zaúny-ju, *zaúny-jau*, *zaúny-ti*, verb. V, schwatzen, plaudern.

zùiki-s, subst. msc. 10., hase; dem. *zuik-ùti-s*.

Ž.

Žag-arai, subst. msc. pl. 10. (sg. wäre *žág-ara-s*), dürre reiser.

žáidžu, *žáidžau*, *žáisiu*, *žáis-ti*, verb. V, spielen.

žália-s, fem. -lià, adj. 10., grün. *žaliésies*, Dain. II, §. 100, 2;

§. 250; anh. zu §. 264, s. 640.

žėda-s, subst. msc. 10., blüte; ring; dem. *žėd-ùzi-s*, *žėd-ėli-s*.

žėlėk, 2. sg. imperat., andere formen dises verbums kommen wol nicht vor; erbarme dich, nur in der verbindung *žėlėk dėvė* gott erbarme dich, daß gott erbarme, leider.

žėmə, subst. fem. 10., winter (altb. *zima*, vgl. skr. *hima-*, griech.

χειμών, lat. *hiems*); dem. *žėm-ùžė*, *žėm-ėlė*. Dain. II, loc. sg., -ė für -ėje (§. 254).

žėma-s, fem. -mə, adj. 10., niedrig, adv. *žėmai* unten; *žėmy-n*,

žėmy, adv., herab (lit. gr. §. 133, s. 293, vgl. *χαμαι*, *hum-ili-s*).

žėmė, subst. fem. 10., erde, land (lat. *humus*).

žyd-u, *žyd-ė-jau*, *žyd-ė-ti*, verb. I, b, 2, blühen.

žin-au, *žin-ó-jau*, *žin-ó-ti*, verb. I, b, 2, wissen (vgl. skr. *gñā*,

lat. *gnoscere*, *γινώσκει* etc., wurz. *gan*, *gna*; §. 206; §. 92).

žiūr-iù, *žiūr-ė-jau*, *žiūr-ė-ti*, verb. V, sehen, schauen.

žiūrké, subst. fem. 10., ratte.

žmogù-s, subst. msc. 8., mensch, pl. *žmónės* menschen, leute.

žmónės, subst. msc. 10., in der älteren sprache fem., gilt als

pl. zu *žmogùs* (vgl. lat. *homo*, got. *guma*; Beitr. I, 396 f.).

žodi-s, subst. msc. 10., wort (*žadėti* sprechen).

žolė, subst. fem. 10., gras, kraut, pflanze (vgl. *žalias*, lat. *helus*,

holus, griech. *χλόη*, skr. *hari-*; comp. §. 187, 1); dem. *žol-ėlė*.

žvaigždė, subst. fem. 10., stern; dem. *žvaigžd-ėlė*.

Johannes Schmidt.

~~~~~

XI.

Gotisch.



## • Alphabet.

Nach der tafel in Ulfilas ed. Gabelentz et Loebe, vol. II, 2.

|   |               |   |                 |
|---|---------------|---|-----------------|
| ⱦ | <i>a</i>      | Ɀ | <i>m</i>        |
| Ɱ | <i>b</i>      | Ȿ | <i>n</i>        |
| Ɱ | <i>g</i>      | Ɀ | <i>j</i>        |
| Ɱ | <i>d</i>      | Ȿ | <i>u, ū (u)</i> |
| Ɱ | <i>ē (e)</i>  | Ȿ | <i>p</i>        |
| Ɱ | <i>kv (q)</i> | Ɀ | <i>r</i>        |
| Ɱ | <i>z</i>      | Ɀ | <i>s</i>        |
| Ɱ | <i>h</i>      | Ɀ | <i>t</i>        |
| Ɱ | <i>th (þ)</i> | Ɀ | <i>v</i>        |
| Ɱ | <i>ī</i>      | Ɀ | <i>f</i>        |
| Ɱ | <i>i</i>      | Ɀ | <i>ch (x)</i>   |
| Ɱ | <i>k</i>      | Ɀ | <i>hv (w)</i>   |
| Ɱ | <i>l</i>      | Ɀ | <i>ō (o)</i>    |

Ɱ nur zalzeichen, 90.

ī und i sind phonetisch gleichbedeutend, ersteres steht im anlaut, letzteres im in- und außlaut; das zeichen für *v* ersetzt in griechischen wörtern das *υ*; *x (ch)* kommt nur in fremdwörtern vor. In klammern ist die umschreibungsweise anderer bei gefügt, welche jeden gotischen buchstaben durch ein einziges zeichen wider geben.

C,ABAIΘASHABAIANSHANAHAN S  
 CANΔANARGAHANSCAI:  
 CAHUAPHANİMSAIOIΦOAHANSEIΨ  
 İNΨIZAIEMITAPMITIΨMITAΔA  
 İZYIS. CAHBIAHAKAΔAİZYISΨAIM  
 ΓAANBCANΔAM: İNTEΨISOAM  
 MEHSAEIHABAIΨΓIBAAİMMMA.  
 CAHSAEINIHAABAIΨCAHΨATEIHA  
 BAIΨAFNIMAAİMMMA:  
 CAHUAPHSYAİSTΨİNΔANΓAKAI  
 ΓΨSSYASYESABAIMANNAΥAİKPIΨ  
 FKAIYANNAIKΨACAHSAEPIΨCAH  
 İKKEISIΨNAHTCAHΔAΓA. CAH  
 ΨATAFKAIYKEINIΨCAHAİNDIΨ  
 SYENIYAITİS. SIABΔANAKAIKΨA  
 AKKANBAIKIΨ.

23. jabai hvas habai ausōna hausjandōna, gahausjai.

24. jah kvath du im: suihvith, hva hauseith. in thizaiei mitath mitith, mitada izvis jah biukada izvis thaim ga-  
laubjandam.

25. unte thishvammēh, saei habaith, gibada imma; jah saei ni habaith, jah thatei habaith, afnimada imma.

26. jah kvath: sva ist thiudangardi guths (oben gths geschriben), svasvē jabai manna vairpith fraiva ana airtha.

27. jah slēpith jah urreisith naht jah daga, jah thata fraiv keinith jah liudith, svē ni vait is.

28. silbō auk airtha akran bairith.

**Matthæus VI, 1—13.**

1. *Atsaihviðh armaiōn izvara ni taujan in andvairthja mannē du saihvan im; aiðthau laun ni habaith fram attin izvaramma in himinam.*

2. *Than nu taujais armaiōn, ni haurnjais faura thus, svasvē thai liutans taujand in gakvumthim jah in garunsim, ei hauhjaindau fram mannam; amēn, quitha izvis: and-nēmum mizdōn seina.*

3. *Ith thuk taujandan armaiōn ni viti hleidumei theina, hva taujiðh taihsvō theina,*

4. *ei sijai sō armahairtitha theina in fulhsnja, jah atta theins, saei saihviðh in fulhsnja, usgibith thus in bairhtein.*

5. *Jah than bidjaith, ni sijaith svasvē thai liutans, untē frijōnd in gakvumthim jah vaihstam plapjō standandans bidjan, ei gaumjaindau mannam; amēn, quitha izvis, thatei haband mizdōn seina.*

6. *Ith thu than bidjais, gagg in hethjōn theina jah galūkands haurdai theinai bidei du attin theinamma thamma in fulhsnja, jah atta theins, saei saihviðh in fulhsnja, usgibith thus in bairhtein.*

7. *Bidjandansuth-than ni filuvaurdjaith, svasvē thai thiudō; thugkeith im auk, ei in filuvaurdein seinai andhausjaindau.*

8. *Ni galeikōth nu thaim; wait auk atta izvar, thizei jus thaurbuth, faurthizei jus bidjaith ina.*

9. *Sva nu bidjaith jus: atta unsar, thu in himinam, veihnai namō thein.*

10. *Kvimai thiudinassus theins. Vairthai vilja theins, svē in himina jah ana airthai.*

11. *Hlaif unsarana thana sinteinan gif uns himma daga.*

12. *Jah aflēt uns, thatei skulans sijaima, svasvē jah veis aflētam thaim skulam unsaraim.*

13. *Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af thamma ubilin; untē theina ist thiudangardi jah mahts jah vulthus in aivins. Amēn.*

---



# G l o s s a r.

---

Die worte sind nach der reihenfolge des lateinischen alphabetes geordnet. Bei den nicht ab geleiteten verben sind an gegeben der infinitiv, 1. sg. perfecti, 1. pl. perfecti und das participium praeteriti passivi (üb. das letztere vgl. §. 222, s. 431), da diese vier formen den vocalwechsel innerhalb des got. verbums, die so genannte ablautsreihe zeigen; bei den ab geleiteten verben nur der infinitiv, die erste pers. sg. perf. (die weitere flexion s. §. 307) und das part. praet. passivi (§. 224, s. 440).

## A.

*af*, praep. mit dat., von, ab.

*af-lētan*, verb. I, b (s. *lētan*), entlaßen, erlaßen, vergeben;

*aflētam*, 1. pl. praes.; *aflēt*, 2. sg. imperat. §. 272.

*af-nīman*, verb. I, b (s. *nīman*), ab nemen, weg nemen; *af-*

*nīmada*, 3. sg. praes. med. (pass.), §. 281.

*airtha*, subst. fem. 10., erde; *airtha*, acc. sg., §. 249; §. 203,

3, a; §. 113, 2; *airthai*, dat. sg., §. 254.

*aiththau*, conj., oder, sonst.

*aivs*, subst. msc. 10. (§. 218, s. 401), zeit, lange zeit, ewigkeit;

*aivins*, acc. pl. (§. 250) eines stammes *aivi*.

*ak*, conj., sondern.

*akran*, subst. ntr. 10., frucht.

*amēn*, ἀμήν.

*ana*, praep. mit acc. u. dat., an, auf.

*and*, praep. mit acc., an, entlang, über — hin.

*and-hausjan*, verb. I, b (s. *hausjan*), erhören; *andhausjaindau*,

3. pl. med. (pass.) optat. praes. §. 290; §. 282.

*and-nīman*, verb. I, b (s. *nīman*), an nemen, empfangen; *and-*

*nēmum*, 3. pl. perf., personalend. §. 276; u §. 112.

*and-vairthi*, subst. ntr. 10. (*vairthan*; suff. §. 217; -i §. 113, 4), gegenwart; *andvairthja*, dat. sg., §. 255; §. 113, 3.

*armahairtitha*, subst. fem. 10. (*armahairts*), barmherzigkeit.

*armahairts*, adj. 10. (*arms*, *hairtō*), barmherzig.

*armaiō*, subst. fem. 3., stamm *armaiōn-* (*arms*, *arman*, s. d.), erbarmen, almosen; *armaiōn*, acc. sg. §. 249.

*arman*, *armaida*, verb. I, b, s. 801 (*arms*, §. 209, 2), sich erbarmen.

*arms*, adj. 10., arm.

*at*, praep. mit acc., auf (zeitlich); mit dat., bei, zu (räumlich und zeitlich).

*at-saihvān*, verb. I, b (s. *saihvān*), auf etwas sehen, achten.

*atta*, subst. msc. 3., vater; *attin*, dat. sg., §. 254; §. 113, 1.

*auk*, conj., denn, aber.

*aukan*, *aiauk*, *aiaukum* (§. 291), *aukans*, verb. I, b, meren.

*ausō*, subst. ntr. 3., st. *ausan-*, or; *ausōna*, nom. acc. pl., §. 250.

## B.

*Bairan*, *bar*, *bērum*, *bairans*, verb. I, b (*ai* §. 111, 1; wurz. §. 104, 1), tragen; *bairith*, 3. sg. praes.

*bairhts*, adj. 10., hell, offenbar.

*bairhtei*, subst. fem. 3., st. *bairhtein-* (*bairhts*, suff. §. 217, s. 399; *ei* §. 111, 2), helle, öffentlichkeit; *bairhtein*, dat. sg., §. 254.

*bi*, praep. mit acc. u. dat., bei, um.

*bi-aukan*, verb. I, b (s. *aukan*), vermeren, hinzu fügen; *bi-aukada*, 3. sg. med. (passivi), §. 281.

*bidjan*, *bad* (*bath*, §. 202, 4), *bēdum*, *bidans*, verb. V, bitten, beten; *bidjais*, 2. sg. optat. praes.; *bidjaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290; *bidei*, 2. sg. imperat., §. 113, 4; *bidjandans*, nom. pl. msc. part. praes. act. bestimt. decl., §. 229, §. 264; *bidjandansuth-than* s. -uh.

*briggan*, *brahta* (§. 307; §. 202, 1), verb. IV, c, bringen, führen; *briggais*, 2. sg. optat. praes., §. 290.

## D.

*Dags*, subst. msc. 10., tag; *dag*, acc. sg., §. 249; *daga*, dat. sg., §. 255.

*du*, praep. mit dat., zu; beim infinitiv wie unser 'zu'; *du saih-van im* 'inen zu sehen', übersezt den infin. pass. *πρὸς τὸ θεαθῆναι αὐτοῖς*.

## E.

*Ei*, conj., daß, damit; an *sa* (s. d.) und dessen casus gefügt, bildet es das pron. relat.

## F.

*Faúra*, praep. mit dat., vor.

*faúrthiz-ei*, conj., ehe (*faúrthis*, adv. compar., vorher; §. 232).

*filu*, ntr. sg. eines adj. 8., vil, ser; vgl. §. 196, 3.

*filu-vaúrdei*, subst. fem. 3., st. *-vaúrdein-* (*vaúrd*, suff. §. 217, s. 399), viles reden, vile worte; *filuvaúrdein*, dat. sg., §. 254.

*filu-vaúrdjan*, *-vaúrdida*, *-vaúrdiths*, verb. I, b (*vaúrd*, §. 209), vil reden, vile worte machen; *filuvaúrdjaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290.

*fraistubni*, subst. fem. 10. (vgl. *fraisan* versuchen), versuchung; *fraistubnjai*, dat. sg., §. 254.

*fraiv*, subst. ntr. 10., same; *fraiva*, nom. acc. pl., §. 250.

*fram*, praep. mit dat., von.

*frijön*, *frijöda*, *frijöths*, verb. I, b, (s. §. 209, s. 364, 1), lieben, gern tun; *frijönd*, 3. pl. praes.

*fulhsni*, subst. ntr. 10. (*-i* §. 113, 4), verborgenheit; *fulhsnja*, dat. sg., §. 255.

## G.

*Gaggan*, praet. *iddja* und *gaggida* (wie von *\*gaggjan*), verb. III; IV, c, gehen; *gagg*, 2. sg. imperat., §. 272.

*ga-hausjan*, verb. I, b (s. *hausjan*), hören, verb. perfectum zu *hausjan*, daher *gahausjai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275, im sinne des imperat.

*gakvumths*, subst. fem. 9. (*ga-* zusammen, *kviman*, suff. §. 226), zusammenkunft, versammlung; *gakvumthim*, dat. pl., §. 261.

*ga-laubjan*, *-laubida*, *-laubiths*, verb. I, b (vgl. §. 108), glauben; *galaubjandam*, dat. pl. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

*galeikön*, *-leiköda*, *-leiköths*, verb. I, b (*galeiks*, nach §. 209, s. 364, 1; §. 110, 4, nachtr. zu s. 156, vergleichen, nach amen; *galeiköth*, 2. pl. optat. praes.

*ga-leiks*, adj. 10., gleich, ähnlich.

*ga-lūkan*, -*lauk*, -*lukum*, -*lukans* (praes. §. 108), verb. II, b, verschließen; *galūkands*, nom. sg. msc. part. praes., §. 229; Matth. VI, 6 ist *hēthjōn* als object zu ergänzen und *haúrdai seinai* als instrumentaler dativ zu faßen: 'die kammer durch die tür verschließend'.

*gards*, subst. fem. 9., haus.

*garuns*, subst. fem. 9., st. *garunsi-* (*ga-* zusammen, *runs*, subst. msc. 10. oder 9., lauf, von *rinnan*), straße; *garunsim*, dat. pl., §. 261.

*gaumjan*, *gaumida*, *gaumiths*, verb. I, b, war nemen, bemerken, med. erscheinen; *gaumjaindau*, 3. pl. optat. med. (passivi) praes., §. 290; §. 282.

*giban*, *gab* (*gaf* §. 202, 4), *gēbum*, *gibans*, verb. I, b, geben; *gif*, 2. sg. imperat., §. 272; *f* §. 202, 4; *gibada*, 3. sg. med. (passivi) praes., §. 281.

*guth*, subst. msc. 10., nom. mit neutraler form, gen. *guths* nach 1, wie von einem stamme *guth-*, pl. ntr. *gutha*; gott.

## H.

*Haban*, *habaida*, *habaiths*, verb. I, b, s. 801, haben, halten; *habaith*, 3. sg. praes.; *habaith*, 2. pl. praes.; *haband*, 3. pl. praes.; *habai*, 3. sg. optat. praes.

*hairtō*, subst. ntr. 3., st. *hairtan-* (§. 196, 1; *ai* §. 111, 1; *ō* s. 544), herz.

*hauhjan*, *hauhida*, *hauhiths*, verb. I, b (*hauhs*, §. 209), hoch machen, erhöhen, preisen; *hauhjaindau*, 3. pl. med. optat. praes., §. 290; §. 282.

*hauhs*, adj. 10., hoch.

*haúrds*, subst. fem. 9., tür; *haúrdai*, dat. sg., §. 254; construction Matth. VI, 6 s. u. *galūkan*.

*haúrn*, subst. ntr. 10. (§. 196, 1; *au* §. 111, 1), horn.

*haúrnjan*, *haúrnida*, *haúrniths*, verb. I, b (*haúrn*, §. 209), auf dem horne blasen; *haúrnjais*, 2. sg. optat. praes., §. 290.

*hausjan*, *hausida*, *hausiths*, verb. I, b, hören; *hauseith*, 2. pl. praes. act.; *ei* §. 113, 4; *hausjandōna*, nom. acc. pl. ntr. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

*hēthjō*, subst. fem. 3., st. *hēthjōn-*, kammer; *hēthjōn*, acc. sg., §. 249.

*himins*, subst. msc. 10., himmel; *himina*, dat. sg., §. 255; §. 113, 3; *himinam*, dat. pl., §. 261.

*his*, pron. demonstr. (decl. §. 264), diser; nur erhalten in den formen: *hita*, ntr. sg., §. 203, 3, b; *hina*, acc. sg. msc., s. ebend.; *himma*, dat. sg. msc.; *himma daga* an disem tage, heute; vgl. slaw. *dīnī-sī*, lat. *hodie* = *hoc die*; s. §. 196, 1. *hlaifs*, *hlaibs* (§. 202, 4), subst. msc. 10., brod; *hlaiif*, acc. sg., §. 249; §. 202, 4.

*hleiduma*, adj. 3., fem. *hleidumei*, st. *hleidumein-* (vgl. §. 217, s. 399; *ei* §. 111, 2) link; *hleidumei*, ergänze *handus* (hand), die linke (hand).

*hvas*, *hvō*, *hva* (§. 196, 1; §. 113, 2; §. 203, 3, a), pron. interrog. und indef., decl. wie *sa*, §. 264; wer, irgend wer.

## I.

*Ik*, pron. pers. 1. pers. (§. 265; §. 266), ich; *veis*, nom. pl.; *uns*, acc., dat. pl.

*im* (*is*, *ist*), verb. I, a, bin; *sijaima*, 1. pl. optat. praes.; *sijaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290, s. 721, anm., vgl. s. 800; inf. u. praet. s. u. *visan*.

*in*, praep. mit acc., dat., in; mit gen., wegen.

*is*, *ita*, *si*, pron. 3. pers. (§. 107, 2), decl. §. 264, er; *ina*, acc. sg. msc.; *a* §. 203, 3, b; *imma*, dat. sg. msc.; *im*, dat. pl.

*ith*, conj., aber, zwar (dann stäts voran gestellt), wenn (dann auch nach gesetzt).

*izvar*, pron. possess. 2. pers. (decl. §. 264), euer; *izvara*, acc. sg. fem.; *izvaramma*, dat. sg. msc., §. 113, 3.

*izvis* s. u. *thu*.

## J.

*Jabai*, conj., wenn.

*jah*, conj., und, auch.

*jus* s. u. *thu*.

## K.

*Keinan*, *keinōda*, verb. IV, b, keimen (vgl. *us-kei-an* hervor keimen, §. 214); *keinith*, 3. sg. praes.

*kviman*, *kvam*, *kvēmum*, *kvumans*, verb. I, b (wurz. §. 197, 1), kommen; *kvimai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

*kvithan*, *kvath*, *kvēthum*, *kvithans*, verb. I, b, sprechen, sagen;  
*kvitha*, 1. sg. praes.; *kvath*, 3. sg. perf.

## L.

*Laun*, subst. ntr. 10., lon.

*lausjan*, *lausida*, *lausiths*, verb. I, b, lösen; *lausei*, 2. sg. imper.,  
 §. 113, 4.

*lētan*, *lailōt*, *lailōtum* (§. 291, s. 747, 1; §. 106), *lētans*, verb.  
 I, b, laßen.

*liudan*, *lauth* (§. 202, 4), *ludum*, *ludans*, verb. II, b, wachsen;  
*liudith*, 3. sg. praes.

*liuta*, subst. msc. 3. (eigentl. bestimmte form zu *liuts*, adj. 10.,  
 heuchlerisch; §. 221, s. 423), heuchler; *liutans*, nom. pl.

## M.

*Manna*, subst. msc. 3., doch gen. sg., nom. u. acc. pl. *mans*  
 nach 1, st. *man-*, loc. dat. sg. *mann*; *mannē*, gen. pl., §. 253;  
*mannam*, dat. pl., §. 261; vgl. §. 200, 2.

*mahts*, subst. fem. 9. (*mag-an* vermögen, suff. §. 220; *h* §. 202,  
 1), macht.

*mitan*, *mat*, *mētum*, *mitans*, verb. I, b, meßen; *mitith*, 2. pl.  
 praes.; *mitada*, 3. sg. med. praes., §. 281.

*mitaths*, subst. fem. 9. (*mitan*), maß; *mitath*, loc. dat. sg. (§. 254)  
 nach 1. vom stamme *mitath-*.

*mizdō*, subst. fem. 3., st. *mizdōn-*, lon; *mizdōn*, acc. sg., §. 249.

## N.

*Nahts*, subst. fem. 9., nacht; in einigen casus consonantisch  
 nach 1., gen. *nahts*, loc.-dat. *naht*, nom., acc. pl. *nahts*; *naht*,  
 acc. sg., §. 249.

*namō*, subst. ntr. 3., st. *naman-* (suff. §. 219, s. 412), im pl.  
 fällt das *a* des suffixes auß, daher *namna* u. s. f.; name.

*ni*, part., nicht.

*niman*, *nam*, *nēmum*, *nimans*, verb. I, b, nemen.

*nu*, partikel, nun, also.

## P.

*Plapja*, subst. fem. 10., straße; *plapjō*, gen. pl., §. 253.

## R.

*Rinnan, rann, runnum, runnans*, verb. I, b, laufen; vgl. §. 291, s. 748 d, u. anm.

## S.

*Sa, thata, sō*, pron. demonstr. (decl. §. 264, s. 633 flg.; vgl. §. 113, 2), der; *thana*, acc. sg. msc., §. 203, 3, b; *thamma*, dat. sg. msc., §. 113, 3; *thai*, nom. pl. msc.; *thaim*, dat. pl.; mit an gefügtem *-ei*, *saei*, pron. relat.; *thizei*, gen. sg. msc. ntr.; *thizaiei*, dat. sg. fem.; z §. 202, 3; *thatei*, acc. ntr. sg., conj., daß (nach verbis dicendi), weil.

*saihvān, sahv, sēhvum, saihvāns*, verb. I, b (*ai* §. 111, 1), sehen; *saihvith*, 3. sg. praes.; *saihvith*, 2. pl. imperat.

*seins*, pron. possess. 3. pers., sein; *seina*, acc. sg. fem.; *seina*, dat. sg. fem.

*sijaima, sijaiṭh* s. u. *im*.

*silba*, pron., st. *silban-* (decl. des bestimmt. adj. §. 264), selbst; *silbō*, nom. sg. fem.

*sinteins*, adj. 10., täglich; *sinteinan*, acc. sg. msc. bestimmt. decl., §. 221, s. 423.

*skula*, adj., subst. 3., schuldig, schuldner; *skulāns*, nom. pl., §. 247; *thatei skulāns sijaima* 'was wir schuldig seien'; *skulam*, dat. pl., §. 261.

*slēpan, saislēp, saislēpum, slēpāns*, verb. I, b (§. 291, s. 747, 2), schlafen; *slēpith*, 3. sg. praes.

*standan, stōth, stōthum, stōthāns*, verb. IV, c, stehen; *standandāns*, nom. pl. msc. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

*sva*, adv., so.

*sva-svē*, adv., conj., so wie, wie.

*svē*, conj., wie, vgl. §. 259, s. 582.

## T.

*Taihsus*, adj. 10. (§. 197, 2), rechts; *taihsrō*, nom. sg. fem. bestimmt. decl., §. 264; §. 221; zu ergänzen *handus* (hand), die rechte (hand).

*taujan, tavidā* (vgl. §. 110, 2), verb. I, b, machen, tun; *taujiṭh*, 3. sg. praes.; *taujaṇḍ*, 3. pl. praes.; d §. 196, 2; §. 202, 4; *taujaṇḍ*, 2. sg. optat. praes., §. 290; *taujaṇḍan*, acc. sg. msc. bestimmt. decl., §. 264; §. 229.

*thai, thaim, thana, thamma* s. u. *sa*.

*than*, conj., wann; auch demonstr., dann; aber, denn in *-uth-than*, s. *-uh*.

*tharf* (§. 202, 4), *thaurbum* (*au* §. 111, 1), perf. mit praesensbedeutung, praet. *thaurfta*, §. 307; §. 202, 1; part. praet. pass. *thaurfts*, inf. *thaurban*, bedürfen, construiert mit dem gen.; *thaurbuth*, 2. pl. perf., §. 291; *u* §. 112.

*thatei* s. u. *sa*.

*theins*, pron. possess. 2. pers., dein (decl. §. 264); *thein*, acc. sg. ntr.; *theina*, nom. sg. fem.; *theinamma*, dat. sg. msc.; *theinai*, dat. sg. fem.

*this-hvaz-uh*, pron. indef. (*z* §. 202, 3; *-uh* §. 112), jeder; *this-hvammēh*, dat. sg. msc., §. 112, anm.

*thiuda*, subst. fem. 10., volk; pl. heiden; *thai thiudō* (gen. pl., §. 253) die der heiden, die auß den heiden.

*thiudans*, subst. msc. 10. (*thiuda*, suff. §. 222), könig.

*thiudangardi*, subst. fem. 10. (*thiudans*, *gards*; suff. §. 217), königshaus, reich.

*thiudinassus*, subst. msc. 8. (*thiudans*, suff. §. 227, s. 462), königreich, reich.

*thizaiei, thizei* s. u. *sa*.

*thu*, pron. pers. 2. pers. (decl. §. 265; §. 266) du; *thuk*, acc. sg.; *thus*, dat. sg.; *jus*, nom. pl.; *izvis*, dat. pl.

*thugkjan, thukta* (§. 307, §. 202, 1), *thuhts*, verb. IV, c und V, meinen, dünken; impers. *thugkeith im* (3. sg. praes., *ei* §. 113, 4) 'es dünkt inen'.

## U.

*Ubils*, adj. 10., übel, böse; *ubilin*, dat. sg. ntr. bestimmt. decl., §. 264; §. 221, s. 423.

*-uh*, partikel, immer anderen worten an gefügt (§. 112), und, aber; *h* assimiliert sich folgendem *th*, daher *uth-than*, aber, denn.

*uns* s. u. *ik*.

*unsar*, pron. possess. 1. pers. (decl. §. 264), unser; *unsarana*, acc. sg. msc.; *-a* §. 203, 3, b; *unsaraim*, dat. pl.

*untē*, conj., bis, denn.

*ur-reisan, -rais, -risum, -risans*, verb. II, b, sich erheben, auf stehen; *urreisith*, 3. sg. praes.



*us* (*ur* vor *r*, *uz* vor *u*, *ē*, *ō* in der zusammensetzung), praep. mit dat., auß.

*us-giban*, verb. I, b (s. *giban*), wider geben, vergelten; *usgibith*, 3. sg. praes., übersetzt als verbum perfectum das fut. ἀποδώσει.

## V.

*Vaiḥsta*, subst. msc. 3., ecke; *vaiḥstam*, dat. pl., §. 261.

*vairpan*, *varp*, *vaúrpum*, *vaúrpan*s, verb. I, b (*ai*, *áu* §. 111, 1), werfen; *vaúrpith*, 3. sg. praes.

*vairthan*, *varth*, *vaúrthum*, *vaúrthans*, verb. I, b (*ai*, *áu* §. 111, 1; wurz. §. 196, 2), werden, geschehen; *vairthai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

*vait*, *vitum*, perf. der wurz. *vit* (§. 107, 2; §. 291, s. 747, 3, a; praet. bildet *vissa*, §. 307; §. 202, 1 u. 2), inf. *vitān*, wissen; *viti*, 3. sg. optat. perf., §. 290.

*vaúrd*, subst. ntr. 10., wort.

*veihman*, *veihnōda*, verb. IV, b (*veihs*, §. 214), geheiligt werden; *veihmai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

*veihs*, adj. 10., heilig.

*vilja*, subst. msc. 3. (vgl. §. 217, s. 399; wurz. §. 199, 3; §. 201), wille.

*visan*, *vas*, *vēsum*, *visans*, verb. I, b, praes. *im*, s. d. (wurz. §. 199, 3), sein, bleiben.

*vulthus*, subst. msc. 8., herlichkeit.

A. Leskien.



**Berichtigungen und nachträge**  
zur  
**zweiten auflage des compendiums.**

Das folgende verdanke ich zum größten theile den mittheilungen der Herren Georg Curtius in Leipzig, H. Ebel in Schneidemühl (der den ganzen altirischen theil des compendiums kritisch durch zu nehmen die güte hatte), A. Leskien in Göttingen, Johannes Schmidt in Bonn. Inen allen meinen wärmsten dank. Die neuesten erscheinungen auf dem gebiete unserer disciplin (besonders Spiegels altbaktrische grammatik) habe ich, so weit sie mir bekant wurden, benützt. Dem altpersischen ward außgedentere berücksichtigung zu theil. Die zweite außgabe von W. Corssen, über Aussprache, Vokalismus und Betonung der lateinischen Sprache, I. Bd., Leipzig 1868 und H. Ebels neue bearbeitung von Zeuss, *grammatica celtica*, fasc. I, Berlin 1868 konnte ich für dise nachträge nicht mer verwerten.

Beim drucke einer etwa nötig werdenden dritten auflage (die zweite auflage ist jedoch zimlich stark) soll durch zweckmäßige abkürzungen dafür gesorgt werden, daß trotz der nötigen zusätze umfang und preis des buches nicht wachse.

Jena, am 1. november 1868.

August Schleicher.

•

~~~~~

Berichtigungen und nachträge

zur zweiten auflage des compendiums.

Seite

VIII, z. 11 v. o. lis: mit erklärendem glossar enthaltend.

XVII l.: §. 101, a. sodann: §. 101, b Anlautsgesetz (anstatt: Vorschlag von *j* etc.).

XXIX l. nach §. 192, 2: §. 193. Wandelbares *sz* u. s. f. und sodann (anstatt §. 193): §. 194 Außlaut. Dagegen ist: §. 194 Anlaut u. s. f. völlig zu streichen.

XLV, §. 300 streiche: 1. Perfectstämme u. s. f. und sind im folgenden die zalen 1—6 anstatt 2—7 zu setzen.

XLVI, §. 305 streiche: 2. Reste u. s. f.

9 füge nach z. 2 v. o. bei: Eine auf die lautstufe der indogermanischen ursprache zurück gefürte form nennen wir eine grundform (z. b. lat. *generis*, grundf. *ganasas*; griech. *γένους*, grundf. *ganasas*). Erst dann, wenn formen verschidener lautstufen auf eine und die selbe lautstufe gebracht sind, laßen sie sich mit einander vergleichen. Daß dise grundformen wirklich einmal vorhanden gewesen sind, wird durch die aufstellung der selben nicht behauptet.

10 füge der überschrift von §. 1 bei: *) F. C. A. Fick, Wörterbuch der Indogermanischen Grundsprache, Göttingen 1868, ist nur mit kritik zu benutzen. Ein versuch, zusammen hangende sätze in der indogermanischen ursprache zu bilden, findet sich Beiträge V, 206 flg.

Seite

- 11 füge bei: Anm. 3. Der momentane consonant, welcher der außsprache eines an lautenden vocals voraus geht, der so genante spiritus lenis, das aleph oder hamza der Semiten, welcher durch plötzliche öfning der stimbänder gebildet wird, wäre eigentlich hier und bei den anderen sprachen in der tabelle mit auf zu füren und durch ein besonderes zeichen (etwa ^ʾ, nach vorgang der Griechen) zu geben. Es ist ein im kelkopfe selbst gebildeter consonantischer laut und müste in der tabelle deshalb eine classe laryngaler laute bei gefügt werden (zu denen auch *h* gehört; s. u. §. 4). Doch glaubte ich der merzal der indogermanischen schreibungen mich an schließen und disen laut unbezeichnet laßen zu dürfen.
- 15, etwa mitte der seite füge bei Potts etymol. Forsch. 2. auflage bei: II, 2. Wurzeln mit vocalischem Ausgange; auch unter dem titel: Wurzel-Wörterbuch der indogermanischen Sprachen, I. Band (1. u. 2. Abtheilung), Detmold 1867. Z. 7 v. u. l. Berlin (anstatt Pforte).
- 16, z. 5 v. u. ist noch hinzu zu fügen: Camillo Kellner, kurze Elementargramm. der Sanskrit-Sprache. Mit vergl. Berücksichtig. d. Griech. u. Latein., Leipz. 1868 (one vëd. formen u. accente).
- 17, mitte der seite, bei *h*, füge bei: Das *h* ist ein im obern teile des kelkopfes gebildetes reibungsgeräusch und es gehört also, wie das ^ʾ (s. o. s. 11) in die classe der laryngalen consonanten. Der bequemlichkeit wegen haben wir es hier und bei den anderen sprachen, in denen es vor komt, unter die gutturalaute gestellt. *h* läßt sich mit und one schwingung der stimbänder, tönend und stumm, hervor bringen.
- 21, z. 15 v. o. l. grundf. u. altpers.
- 23, oben, am ende von anm. 1 füge bei: Die schwächungen des urspr. *a* werden überhaupt nicht selten eben so gesteigert, wie die ursprünglichen *i*- und *u*-vocale; z. b. von *pi-tā-mahā-s* (msc. großvater; über *pi-tar-*, wurz. *pa*, s. o.) wird gebildet st. *pāi-tā-maha-* (adj. großväterlich); von st. *dhīr-a-* (adj. fest, beständig), wurz. *dhar* (halten) zu *dhīr* geschwächt, suff. *-a-*, *dhāir-ja-m* (ntr. standhaftigkeit); von *pūr-ṇā-māsa-s* (msc. volmond; über *pūr-ṇā-*, wurz. *par*, s. o.), *pāur-ṇa-māśā-* (adj. volmondlich, den volmond betr.) u. a. Besonders in jüngerer bildungen, entstanden nachdem die

Seite

- wurzelform auß dem sprachgefüle geschwunden war, zeigt sich demnach ein umschlagen der *a*-reihe in die *i*-reihe und *u*-reihe.
- 28, z. 13 v. o. nach 'hat' füge bei: obgleich der echte accent uns eine veränderung der vocale zu sein scheint, die, der steigerung vergleichbar, zum zwecke der stamm- und wortbildung dient. Z. 11 v. u. l.: vocals, c) durch spaltung und d) durch u. s. w.
- 33, nach z. 7 v. o. füge bei: Anm. Bei der ersazdenung im altindischen und in den anderen sprachen wären genauer folgende fälle zu unterscheiden (˘ bezeichnet einen kurzen, ˉ einen langen vocal-laut): 1. ˘ + consonant = ˉ (vgl. altbulg. instr. sg. -mъ, = urspr. -bhi neben instr. pl. -mi, d. i. -mī, = urspr. -bhis), auß lautend; inlautend wird diser fall wol nicht vor kommen; 2. ˘ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ (z. b. altind. mātā für *mātars), auß lautend; 3. ˘ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ + cons. 2, auß lautend und inlautend (z. b. altind. matīs für *matins; griech. εἰμί für *ἔσμι); eine unter- abteilung bildet hier ˘ + cons. 1 + cons. 2 + cons. 3 = ˉ + cons. 3 (z. b. griech. ἰσtās für *ἰστανις); 4. ˘ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ + cons. 1 (z. b. griech. μῆτηρ für *μητες), oder ˘ + cons. 1 + cons. 2 + cons. 3 = ˉ + cons. 1 (z. b. griech. φέρων für *φερονις), auß lautend und inlautend (letzteres z. b. griech. ἔφρανα für *ἐφρανσα). Die physiologische erklärung diser lautvorgänge ist, namentlich im fall 4., schwirig.
- 35 in der tabelle lis in der obersten reihe *h*, *qh* (beide als stumm). Zu anfang der anmerkung füge bei: Grammatik der altbaktrischen Sprache nebst einem Anhang über den Gāthādialect. Von Friedr. Spiegel. Leipzig 1867.
- 37, z. 8 u. 9 v. o. streiche die parenthese.
- 38, z. 3 der anm. l.: mit Spiegel und Justi. Am ende des §. 17 füge bei: die vocale des Altpersischen sind 1. *a*, *ā*; 2. *i* (auß lautend durch *ij*, nach *h* aber durch *j* bezeichnet), *ai* (*āi*); *u* (auß lautend durch *uv* bezeichnet), *au* (*āu*). Über die schreibung des altpersischen vgl. die indogermanische chrestomathie.
- 39, z. 15 v. u. l.: scheint, besonders nach *j*, *k'*, *g'*, *i* öfters u. s. w. Z. 10 v. u. füge bei: Seltener ist diß vor anderen consonanten, z. b. *apa-tak'it* neben *-tak'at* (er lief zurück).
- 40, z. 13 v. u. füge ein: st. *brātar-*, altind. u. urspr. *bhrātar-* (bruder).
- 47, z. 5 v. o. l.: *bere-ta-* neben *bare-ta-*, altpers. *bar-ta-*, grundf. *bhar-ta-*;

Seite

- kere-ta-* neben *kare-ta-* u. s. f. Z. 11 v. u. l.: für *e* (vgl. §. 18), z. b.
- 48, z. 10 v. u. füge nach (voll) ein: altpers. *paru-* (vil).
- 51 am ende der anm. füge bei: Von dem spät erst erfolgten eintreten diser lautgesetze zeugt der umstand, daß in zusammensetzungen vor disem secundären *i* und *u* die negation nicht *an-*, wie vor anderen vocalen, sondern *a-*, wie vor consonanten, lautet; z. b. *a-irista-* (unversert; wörtlich: ungestorben).
- 52, §. 29 am ende von 1. füge bei: Im Altpersischen werden (wie im gāthā-dialecte) ursprünglich auß lautende vocale gedent, wenigstens gilt diß vom *a*, z. b. gen. sg. *baga-hjā* (st. *baga-* gott), grundf. *bhaga-sja*; für *u* wird *uv*, für *i* wird *ij* (nach *h* aber *j*) geschriben. §. 29, 2 füge am ende der vorletzten zeile des ersten absatzes ein: Dises *-hē* = *-hja* steht auch vor *-k'a* (z. b. *açpahē-k'a*), während *-ē* = urspr. *-ai* vor *-k'a* als *-aē* erscheint (§. 22, anm.). Nach (mädchen) füge ein: *naçē* für **naçja*, 2. sg. imperat., praesens-st. *naçja-*, wurz. *naç* (verschwinden). Z. 5 v. u. l.: auß genommen nach vocalen und *-um* nach *r* u. s. w.; in der folgenden zeile streiche: und nach vocalen.
- 53 im zweiten absatze, z. 10 v. o. l.: (acc. sg. msc.); nach (drittel) füge ein: *paourum* für **paourva-m* (acc. sg. ntr.) vom stamme *paourva-* (vorderer). In der folgenden zeile l.: (acc. sg. msc.). Z. 16 v. o. nach (link) füge ein: im acc. sg. msc. — Am ende dises absatzes (nach z. 18 v. o.) füge bei: Anm. Der acc. sg. ntr. *hōjūm* weist auf einen stamm *haēva-*, grundf. *saiva-*, hin.
- 58, z. 14 v. o. streiche 'zum teile'.
- 60, z. 18 v. u. streiche das beispil *ὀδ-μή* u. s. f.
- 66, z. 3 u. 13 v. o. l. (gehen) anstatt (ire) u. z. 18 v. o. l. *φέφοιχα*.
- 76, z. 3. 4 v. o. streiche 'teilweise wenigstens' u. z. 12 v. o. l. **-μενεσ-ς*.
- 77, z. 9 fg. streiche das beispil *ἀλώπηξ* als nicht völlig sicher. Z. 15 v. o. l.: Dise sind wol nach u. s. f. (Curtius hat gegen meine auffassung bedenken geäußert, besonders auch wegen des herakleischen *πρασσόντ-ασσι*. Curtius statuiert in disen fällen einen hilfs-vocal).
- 78, z. 5 v. u. füge bei: warscheinlicher scheint mir jedoch, daß *da-nt* u. s. f. zur wurz. *da*, *ad* 'trennen, schneiden' gehört; vgl. altbaktr. st. *dā-ta-* 'zan'.

Seite

- 79 ist in der tabelle *h* als stummer spirant zu verzeichnen und anm. 1. hat zu lauten: *h* haben wir als stummen spiranten an gesetzt, da es, außer im altindischen, wol nirgend mit stinton gesprochen wird. Füge der anm. *) bei: Ariod. Fabretti, glossarium italicum, in quo omnia vocabula continentur ex Umbricis Sabinis Oscis Volscis Etruscis caeterisque monumentis. Aug. Taurinorum 1858—1865. Enthält auch das altlateinische. Dises buch hat nur den zweifelhaften wert eines sammelwerkes, welches auch das heute zu tage völlig überflüssige nicht verschmäht. Anm. **) lis nach der aufzählung der Corssenschen werke (vgl. d. nachträge): Leztere werke behandeln u. s. f. Corssens werke u. s. w. In der selben anm., z. z. 8 v. u. l.: und, besonders in den früheren arbeiten, mit u. s. f. Zu dem in den nachträgen mit geteilten titel des Schuchardtschen werkes füge bei: II. bd. eben das. 1867. Auch füge beim erstgenanten werke Corssens bei: zweite umgearbeitete Ausgabe, I. Lpz. 1868.
- 83, z. 1 v. o. füge nach 'formen' ein: (verbalstämme).
- 84, z. 5 flg. v. o. l. *quom* (*quum* conj. als, indem, vgl. *quon-iam*).
- 86, z. 1 v. u. flg. streiche das beispil *modus, mederi*, als nicht sicher (vgl. Georg Curtius gr. etym. s. 219).
- 87, §. 48, 1 am ende streiche 'lat. secund. — erweitert'.
- 89 am ende von §. 48 füge nach 'zu faßen' ein: vgl. Bücheler, Grundriss der lat. Declination, Lpz. 1866, s. 40; lis ferner 'steht für älteres *-ōm, -rōm* (*bov-om* noch bei Verg.), griech.' u. s. w.
- 90, z. 16 v. u. l. *tempestate-bus* (anstatt *-bos*).
- 95, z. 12 v. o. füge nach *siēs* ein: *sīt*, älter *seūt* auß *siēt*, grundf. *sjāt*; *tibī*, *tibei* auß **tibie*, grundf. der endung *-hja(m)*; eben so in *vōbeis*, *vōbīs*, grundf. der endung *bhja(m)s*. Anm., z. 3 v. u. füge ein nach 'A. Dietrich,': commentationes grammaticae duae (I. de litterarum in l. l. transpositione; II. de vocalibus lat. subiecta littera *e* affectis), Lips. 1846; des selben de etc. Ferner z. 1 v. u. lis anstatt 'ist leider' u. s. w.: II, eben das. 1867.
- 96, z. 12 v. o. l. §. 46, 3.
- 98, z. 2 v. o. füge bei: *sāl* (salz) = **sāl-s* (gen. *sāl-is*), vgl. *ἄλς* u. a. z. 13 v. o. bis 18 v. o. zu dem worte 'stelt' ist hier herauß zu nemen und zu einer anmerkung am ende von §. 53 zu machen, deren anfang und ende zu lauten hat: 'Anm. Ser zweifelhaft sind

Seite

fälle wie *invitare* u. s. f. — wurz. *vī* stelt); vgl. unten §. 157, 1, a am ende'.

100, z. 14 v. u. l.: *tremonti*; Bergk, index lect. Marburg. 1847—48.

101, z. 7 v. o. nach **viros* füge ein: *acer* (§. 57) auß *acris* u. s. f.

102, z. 2 v. o. l.: altind. *ā'sa-s* für **amsa-s*. Z. 10 v. o. tilge '*positus* neben *postus*'.

103, z. 10 v. o. füge bei: ; *h* ist nicht nur consonant, sondern auch denungszeichen nach vocalen, auch wird anstatt der länge der vocal doppelt geschriben mit *h* zwischen beiden vocalzeichen, z. b. *persnihmu* neben *persnihimu* und *persnimu*, lis *persnīmu* (3. sg. imperat. activi zu st. *persnī-*); auch steht *h*, wie es scheint, nur graphisch zwischen zusammen stoßenden vocalen; z. b. *pihaz*, *pihos* = lat. *piatus*, *pihafei* = lat. *piāvī*, *stahu* = **stau* (vgl. *subocau*), = lat. *sto* auß **stao* u. a.

104, z. 3 flg. v. u. streiche 'dise schreibweise' u. s. f.; füge anstatt dessen ein: s. o. §. 58.

108, z. 1 v. u. füge bei: (vgl. jedoch Corssen, zeitschr. XI, 371).

112, z. 8 v. o. l.: = **safniom* = lat. **Sabiniom* = *Sabiniorum* (Sabinorum).

113, z. 4 v. u. füge ein: Fernere bereicherung unserer kentnis des altirischen bieten des selben Goidilica, or notes on the Gaelic Manuscripts preserved at Turin, Milan, Berne, Leyden etc. Calcutta 1866. Nach dem titel von Zeuss gr. celtica füge ein: editio altera curavit H. Ebel, fasc. I, Berlin 1868. Dise zweite auflage beruht meist auf neuen, eigenen forschungen Ebels.

114, in der tabelle der vocale ist *a* als erste steigerung der a-reihe ein zu fügen; ferner ist hier und auf den folgenden seiten überall *īā* = *é* und *ūā* = *ó* zu setzen; dise laute sind nämll. im altir. gleich bedeutend und wechseln mit einander.

115, z. 12 v. o. füge bei: *a* neben *e* ergibt sich als steigerung, z. b. *atreba* (er wont, besitzt), aber *atrab* (wohnung, besitz). Z. 14 v. u. füge zwischen 'wie' und '*fīn*' ein: *nifiastar* (nesciet; *st* = *dt*), *rofēstar* (sciet), *adfiadat* (sie berichten) neben *rofetar*, *rofitir* (scio, scit); *fiadach* (jagd) neben *fīd* (baum, vgl. lit. *medžóti* jagen, *medė-jis* jäger zu *mėdis* baum); *miastir* (judicabit), *mėssimmir*, *nomėssammar* (judicabimus) neben *mīdiur-sa* (puto). Z. 17 v. u. lis nach '*ce-d*': st. ursprüngl. *ki* (vgl. lat. *qui-s*, *qui-d*); das *d* ist

Seite

- u. s. f. (s. nachtr.). Z. 6 v. u. füge bei: (vgl. *móin* = lat. **moīnos*, *moenus*, *mūnus*; *móenib* = lat. *muneribus*).
- 116, am ende von §. 73 streiche *chlása* u. s. f. (es ist *chlú-asa* zu teilen).
- 117, absatz 2, streiche 'labratar' bis '(loquatur)'.
 118, im letzten absatz von §. 75 lis: *bertir* für **berantir*; ferner schreibe *-berr*, **berthar*.
- 119, streiche z. 1—4 v. o. und das erste wort von z. 5. Z. 7 füge zu, was nachtr. s. 847 bemerkt ist. Disem aber füge ein: Die vielleicht dialectische geltung des *ě* als *ja*, nach consonanten als *a* mit palatalisierung des vorher gehenden lautes, ist, wie es scheint, jung, da bisweilen das ältere *ě* neben *ja* erhalten ist, z. b. *čěsŭ* neben *časŭ* (zeit, stunde); für das alter des ersteren zeugt das auß dem slawischen entlente litauische *czėsas*; wurz. *ėd* (eßen) neben *jad*, vgl. lit. *ėd* u. a. Z. 8 l.: *ĩ* (= urspr. *ĩ*) und u. s. f. Z. 9 füge bei: *ĩ* = *jŭ* ist wie letzteres auß zu sprechen, da diß noch jezt im neubulgarischen statt findet.
- 123, z. 6 v. o. lis: = *ā* bei wurzeln auf *-a*, z. b. *dě-ti* u. s. f. Am ende des zweiten absatzes füge nach '§. 79, 1' bei: auch vor consonanten findet sich nach *r* und *l* neben dem auß *a* geschwächten *ŭ* oder *ĩ* (die in den handschriften ser wechseln) in gewissen formen regelmäßig *ě*, z. b. *mlŭz-q* (ich melke), aber infin. *mlės-ti* (für **mlěz-ti*), grundf. der wurz. *mlaz* d. i. urspr. *marg*; *vrŭch-q*, *vrŭch-q* (ich dresche), inf. *vrěsti* für **vrěch-ti* (§. 182, 3, b), vgl. *vrach-ŭ* (subst. msc. das dreschen) u. s. f.
- 125, in der vorletzten zeile der anmerkung lis §. 88, 7 (anst. §. 87, 7).
- 126, z. 13 v. o. nach 'nemen' füge ein: ; eben so in *stoj-ati* (stehen), wozu wol *stě-na* (mauer, wand; vgl. got. *stai-ns* stein) gehört, wurz. *sti* neben *sta* in *sta-nq* 1. sg. praes., *sta-ti* inf. (sich stellen, auf treten) urspr. *sta*.
- 127, nach z. 11 v. o. füge bei: Anm. Nur in der ganz jungen bestimmten declination des adjectivs bleiben die nasalen endungen vor dem *j* des an tretenden pronomens (s. d. anhang zu §. 264), z. b. *slysěj* (*ὁ ἀκούων*) d. i. *slysę-jŭ*, grundf. *krusjants jas*; *novqjq* (*τῆν νέαν*), grundf. *navām jām* u. s. f.
- 129, vor z. 4 v. u. füge ein: 5. *jy* wird *ji*, z. b. *vlŭky*, instrum. plur.

Seite

zu *vlūkū* (wolf) aber *koni*, d. i. **konji* für **konjy*, zu *konī* d. i. **konjū* (ross).

146, lis §. 101, a. Außlautgesetz.

148, lis §. 101, b. Anlautgesetz. Streiche z. 5—1 v. u. und setze dafür das, was s. 324 als §. 194 steht. Der anfang dises §. 101, b. hat zu lauten: Ein dem slawischen änliches anlautgesetz tritt weniger in der preuß.-lit. schriftsprache, als in den mundarten hervor. An lautendem *ē* u. s. w. wird auch in der schriftsprache *j* vor gesetzt u. s. w.

153, z. 14 v. o. l.: = lat. *i-s* (altlat. aber auch *ei-s*).

155, am ende von §. 109 vor der anm. füge bei: got. *lib-an* (leben, vivere), ahd. *līb* (leben, vita) läßt sich schwerlich von ahd. *lab-a* (labe, labung), *lab-jan*, *lab-ōn* (laben) trennen u. a.

159, z. 3 v. o. l.: bleibt *-ai* als *-ai*; z. b. u. s. f.

169, z. 10 v. o. l.: fällt dann bei *skh* öfters, vor *k'h* stäts hinweg. • Z. 16 v. u. füge nach (spalten) ein: altbaktr. *çk'id*, lat. *scid* u. s. f. Am ende der seite füge der anmerkung bei: Vgl. auch Ascoli, zeitschr. XVI, s. 442 flg.

173, z. 16 v. o. l. **με-γε*. Z. 5 v. u. füge bei: , woferne es nicht zu einer wurzel *nas* gehört, über welche man Curtius, griech. Ety-mol. 2. aufl., nro. 432, s. 282 nach sehe.

175, z. 13 flg. v. o. hat zu lauten: Im anlaute von wurzeln, welche auf aspiraten auß lauten, verliert eine ursprünglich an lautende aspirata den hauch; z. b. u. s. f.

181, zu anfang von §. 130 füge bei: Auch im inlaute findet bisweilen vollständige angleichung an den folgenden laut statt; z. b. *bhin-na-* für **bhid-na-*, part. praet. pass. zu wurz. *bhid* (spalten); *panná-* für **pad-na-*, eben so zu wurz. *pad* (fallen, gehen) und so öfter in änlichen fällen.

Erleichterung von consonantengruppen durch schwund eines lautes ist ebenfals nicht selten; z. b. *k'aštē* für **k'akš-tē* (*t* für *t* wegen des *š*; s. d. flg.), 3. sg. praes. med. zu wurz. *k'akš* (sehen); *ā-tut-ta*, 3. sg. med. des zus. ges. aorists zu wurz. *tud* (stoßen) für **ā-tut-s-ta* und so stäts bei *s* zwischen zwei momen-tanen lauten in änlichen fällen.

183, z. 9 v. u. l.: (opfern; vgl. auch §. 125, 3 am ende).

185, am ende füge bei: Die consonanten des altpersischen sind fol-

Seite

gende (in der umschreibung sehen wir von der verschiedenheit der zeichen je nach der beschaffenheit des folgenden vöcals ab): *k*, *kh* (die aspiration des *k*), *g*; *k'*, *g'*; *t*, *th* (= altbaktr. *th*, aber auch = altbaktr. *ç*), *d* (= urspr. *d*, aber auch = altbaktr. *z*, altind. *h*); *p*, *f* (= altbaktr. *f*), *b*; *h* (wie im altbaktr. = urspr. *s*; schwindet oft völlig), *ç* (wie altbaktr. *ç*), *j*, *s*, *z*, *v*; *n*, *m* (vor consonanten werden die nasale nicht geschriben); *r*. Genaueres über die schreibung des altpersischen *s*. in der indogerm. chrestomathie.

- 186, z. 17 v. o. nach 'qui-d' füge ein: wurz. *çk'id* (brechen, zerbrechen; 3. sg. praes. *çk'indajēiti*), = altind. *k'hid*, lat. *scid*, urspr. *skid*; z. 13 v. u. nach *kru-tu-s* füge ein: wurz. *ças* (sprechen, befelen), 1. sg. praes. *çanhāmi*, altpers. *thah*, z. b. 1. pl. praes. pass. *thah-jāmahj*, altind. *ças*, z. b. 3. sg. praes. *çā'sati*, urspr. *kas*, vgl. lat. *car-men* für **cas-men*); *viç-* (f. familie, stamm), altpers. *vith-*, altind. *viç-*, wurz. urspr. *vik-* (vgl. *φοῖκ-ος*, lat. *vīc-us* u. s. f.).
- 187, z. 15 v. o. l. *thwām*, altpers. *thuvām*.
- 188, z. 14 v. u. l. *fra-*, altpers. *fra-*; z. 6 v. u. l.: = urspr. *g*, besonders im anlaut, z. b. u. s. f.; z. 3 v. u. füge bei: wurz. *ga* (gehen), z. b. in *gāma-* (msc. gehen, schritt) = altind. und urspr. *ga*, griech. *βα* u. a.
- 189, z. 2 v. o. füge bei: st. *bagha-* (gott) = altpers. *baga*, altind. *bhaga-* (herr). Z. 3 v. u. füge bei: st. *dā-ta* (gegeben).
- 190, z. 3 v. o. streiche 'doch one feste regel' und füge im folgenden an irer stelle die 3. sg. praes. *dā-dhā-iti*, altind. *dā-dā-ti*, griech. *δί-δω-σι* ein. Z. 10 v. u. füge bei: st. *daregha-* (lang) = altind. *dirghā-*, griech. *δολιχό-*, urspr. *dargha-*.
- 191, füge §. 135, 2 zu den vertretern von urspr. *dh* im altbaktr. noch z. Z. 7 v. o. füge ein: altpers. *adam*. §. 135, 2. füge beim aor. von wurz. *dha* ein: altpers. *a-dā* und zu wurz. *dar*: altpers. *dar*; ferner füge hier bei: *-maidē* (bei Spiegel *-maihē*, personalendung *d*. 1. plur. medii) = altind. *-mahē*, grundf. also *-madhai*. Z. 7 v. u. füge bei: *madhu* (ntr. wein, honig) = altind. *mādhu*, griech. *μέθυ*.
- 192, füge nach z. 2 v. o. bei: *z* = urspr. *dh* zeigt sich da, wo im altind. *dh* durch *h* vertreten ist; z. b. wurz. *guz* (bergen, bewaren; 3. sg. praes. *gaozaiti*, grundf. *gaudhati*), altind. *guh* für *guh*

Seite

- (§. 125, 2), aber altpers. *gud* u. a. Z. 6 v. o. füge bei: altpers. *bar*, z. b. 3. pl. praes. *bara(n)tij*; z. 7: altpers. *brātar-*; z. 14 v. o. füge ein: *ba-wr-are* für **ba-br-are*, 3. pl. perf. zu wurz. *bar* (bringen), urspr. und altind. *bhar*, vgl. altind. *ba-bhr-ús*; im folgenden lis: altbaktr. *w* ist demnach durch aspiration auß *b*, *bh* hervor gegangen und verhält sich somit u. s. f. Z. 8. v. u. füge bei: Im altpersischen steht nach consonanten (außer nach *h*, auch *tj* ist häufig) *ij* für *j*, z. b. altpers. *duvitiya-* = altbaktr. *bitja-*, altind. *dvitija-*, grundf. *dvi-tja-* (zweiter); altpers. *anija-* = altbaktr. *anja-*, altind. *anjá-* (anderer). Z. 5 v. u. streiche 'gewis'; füge bei: In der altpersischen schrift wird auß lautendem *i* ein *j* bei gegeben, z. b. *açtij* = altbaktr. *açti*, altind. und urspr. *ásti* (er ist); nach *h* steht bloß *j* für *i*, z. b. *ahj* = altbaktr. *ahi*, altind. *ási*, urspr. *as-si* (du bist). Z. 3 v. u. l.: Anm. Besonders zwischen *s* und *š*, aber auch zwischen u. s. f.
- 193, z. 19 v. o. füge bei: altpers. *açtij*.
- 194, z. 16 v. o. füge bei: altpers. *amij*, *ha(n)tij*.
- 195, z. 5 v. o. füge bei: altpers. *amahj* für **ah-mahi*; z. 8 füge bei: altpers. *aura* = altbaktr. *ahurō* (herr; nom. sing.), grundf. *asura-s*; z. 10 lis: *ghjāt* (auch *hjāt*).
- 197, z. 19 v. u. füge bei: In der altpersischen schrift wird auß lautendem *u* ein *v* bei gegeben, z. b. *baratuv* = altbaktr. *baratu*, altind. *bhāratu* (3. sg. impr. zu wurz. urspr. und altind. *bhar* tragen). Z. 15 v. u. füge bei: Im altpersischen steht *uv* nach consonanten für *v*; vgl. st. *haruwa-* = altbaktr. *hāurva-*, altind. *sarva-* (all); *thuvām* (die aspiration des anlantes ist durch das folgende *v* bedingt) = altbaktr. *thwām*, altind. *tvām* (dich).
- 198, §. 137 l.: Anm. 1. und füge bei: Anm. 2. In st. *maghna-* (nakt) scheint *m* durch dissimilation auß *n* entstanden zu sein, vgl. altind. *nagná-*. Auch im außlaute steht bisweilen *m* für *n*, z. b. st. *ašavan-* (rein; z. b. acc. sg. msc. *ašavan-em*), vocat. msc. *ašāum* für **ašāun* auß **ašavan* verkürzt.
- 200, z. 4 füge bei: Verdoppelung der consonanten (in folge von assimilation u. s. f.) findet, in der schrift wenigstens, nicht statt. Z. 8 v. o. l.: nur *š*, vor *t* aber *s*, übrig u. s. f. Z. 12 v. o. füge ein: st. *tas-ta-*, part. praet. pass. zu diser wurzel. — Streiche die vier letzten zeilen und s. 201 die zwei ersten.

Seite

- 202, z. 13 v. o. füge bei: *pourutāç*, nom. sg. zu st. *pourutāt-* (fülle) für **-tāt-s*. Z, 20 v. o. l.: im altbaktrischen und im altpersischen. Füge in der mitte der seite vor 2. ein: In mereren fällen scheint altbaktr. *š* auß urspr. *rt* entstanden zu sein (Fr. Müller, Beiträge V, 382), so z. b. in *ameša-* (adj. unsterblich) = altind. *a-mr'ta-*, grundf. *a-mar-ta-*, wurz. *mar* (sterben); *mašja-* (masc. mensch; eigentlich 'sterblich') = altpers. *mar-tija-*, grundf. und altind. *már-tja-* von der selben wurzel u. a.
- 205 am ende füge bei: Im Altpersischen wird im außlaute *t*, *n*, *h* (*s*) nicht geduldet, wenigstens nicht geschriben (der vorher gehende vocal bleibt kurz, vgl. o. §. 29), z. b. *a-dadā*, 3. sg. imperf. zu wurz. *da*, urspr. *dha* (setzen), grundf. *a-dhadhā-t*; *a-bara*, 3. pl. imperf. zu wurz. *bar*, urspr. *bhar*, grundf. *a-bhara-nt*; *baga*, nom. sg., grundf. *bhaga-s* (gott). *t* wird nach *au* in *s* gewandelt, z. b. 3. sg. imperf. *a-kunaus*, wurz. *kar* (machen), grundf. *a-karnau-t*.
- 206, z. 5 flg. v. u. l.: *s* bleibt fast nur im außlaute und vor und nach stummlauten (*ξ*, *ψ*); ferner dann, wenn sich im ein anderer laut assimiliert hat; vor vocalen wird es in *h* gewandelt u. s. f.
- 210, z. 17 v. u. setze nach (glück) ein: *τεύχ-εν* (bereiten) und lis im folgenden: *τύχ-ος* (w. d. st.) kann man nicht wol verschiedene wurzeln an nemen; eben so hat *δέχ-ομαι* u. s. f. Z. 12 v. u. streiche 'allerdings'.
- 218, z. 11 v. u. l. grundf. *svakuras*, altind. *çvāçuras* für *svāç*. u. s. f.
- 223, z. 11 v. u. l.: hier (außer in der verbindung *βç = çç*) *β* nur u. s. f.
- 225, z. 11 v. o. l. 'pronominalwurzel'.
- 228, z. 13 v. u. nach 'pinsit' füge ein: ; diser fall ist selten; in der regel schwindet *s* und später auch *j*; s. o. §. 145, 1, a. e).
- 233, z. 1 v. o. flg. l.: disem *σ*; da *σσ = τj*, *θj* auch im dorischen vor komt, so ist nicht an zu nemen, daß *τj* (*θj*) zunächst in *σj* übergieng, wie *τ* in *σ* (s. o. c.) und diß *σj* in *σσ* (s. o. b.), denn dor. bleibt *τ* vor *ι*; u. s. w.
- 238, z. 12 v. u. l. 'fast außschließlich', anstatt 'nur'. Zu diser zeile füge die anm. unter dem texte bei: *) Vgl. hierüber Ascoli in Kuhns ztschr. XVII, 241 flg. Der dort entwickelten theorie steht jedoch das keltische im wege.
- 241, z. 16 v. o. füge bei: *trepit* (vertit, Paul. Ep. 367; Curtius, gr. Etym.², 411) scheint das entlente griech. *τρέπει* zu sein.

Seite

- 242 in der anm. lis anstatt 'mag man nun' es ist wol lat. *flu* u. s. f. zu stellen; schwerlich kann man mit Ad. Kuhn u. s. f.
- 243, z. 3 v. u. füge ein: Schreibungen wie z. b. *singnum* machen es warscheinlich, daß man bereits in der späteren kaiserzeit an *siinum* anstatt *signum* zu sprechen. Dennoch u. s. f.
- 244, z. 3 v. o. streiche 'indem — verschmolz'.
- 245, nach (Africaner) füge bei: *sifflus* und *sifilare* (franz. *siffler*; Zeitschr. XVI, 382) neben dem gewönl. *sibilus* (das zischen, pfeifen) und *sibilare* (zischen, pfeifen) u. a. Z. 15 v. u. füge bei: *grand-o* (hagel) neben altind. *hrād-unī*, griech. *χάλαζα* d. i. **χалаδ-ja*, **χλαδ-ja* (s. o. §. 43, 1), wurz. also urspr. *ghrad*.
- 247, z. 19 v. u. l. 'undicht' (anstatt 'unnütz'). Z. 8 v. u. füge in die parenthese noch ein: ; über dises wort vgl. Corssen, krit. Nachtr. s. 104 flg. Z. 5 v. u. füge bei: Vgl. die wandlung von *h* zu *f* in fällen wie engl. *enough* (spr. etwa *inūf*), angels. *genōh* (genug); *laugh* (spr. etwa *lāf*), angels. *hleahhan*, got. *hlahjan* (lachen) u. a.
- 248, z. 10 v. u. l.: *r* für *d* = *th*.
- 249, z. 16 v. o. füge bei: Vgl. die *f*-änliche außsprache des *th* im englischen und des *θ* im neugriech.; im ruß. wird griech. *θ* als *f* gesprochen.
- 269, z. 17 v. u. füge nach 'stleiti-' ein: *sleiti-*; z. 15 v. u. nach dem ersten worte füge bei: in inschriften ligt *slis* vor; *stl* gieng also durch *sl-* in *l-* über.
- 270, z. 6 v. o. füge bei: Der selbe schwund zeigt sich in dem von der selben wurzel gebildeten *Jū-no* für *Diou-no* (Corssen, krit. Nachtr. s. 142). Z. 8 v. u. am ende der zeile füge bei: (vgl. §. 293, I, a).
- 271, z. 5 v. u. l.: *s* meist auf u. s. f.
- 274, z. 7 v. u. l. §. 58.
- 278, z. 1 v. u. l.: **Ohtavis* (Uhtavis, wol üht- zu lesen) u. s. f.
- 281, z. 10 v. u. l. *fiche*, st. *fichent-*; z. 6 v. u. l.: vgl. gall. *τοουτιονς* (die bedeutung 'bürger' ist besser zu streichen); z. 2 v. u. l.: *bér-thir*, *-bér-thar*, vgl. lat. *fere-tur* auß **fere-tu-se*, **feret-se*.
- 282, z. 1. v. o. l. *ber-tir*, *-ber-tar*; z. 7 v. o. streiche 'also' etc. und lis: vgl. lat. *piscis*. Am ende von §. 167 streiche die anm. (das *m* von *comalnad* gehört nicht zur wurzel, vgl. *lín* plenus). §. 168, 1. l. *fo-gur* und ferner *rig-*, altgall. *reig-*. Vorher streiche die worte

Seite

gair (stimme), da diß wort unsicher ist. Im absatz 2 streiche zwei mal das erst spätere, nicht altirische *croithe* und lis z. 2 v. u. (ich weiß). Z. 12 v. o. l.: *pra*; *étar* (is found), grundf. **pent-ar*, vgl. die wurz. got. *fanth*, d. i. *pant* u. a.

In *tee* (*té* warm) st. *tēnt-* (vgl. *téte*, d. i. **ténte* = lat. **tepen-tia* fem. wärme) für **tepent* = lat. *tepent-* (nom. sg. *tepens*) ist *p* auch inlautend geschwunden.

283, z. 18 v. o. l. *daim*. Z. 9 v. u. l. *-biur* (das wort komt villeicht getrent für sich nicht vor).

284, z. 7 v. o. füge bei: Nach Stokes (Goidilica s. 100, anm. r) wird an lautendes *sv* im altirischen sowol zu *s* als zu *f* (§. 170, 3); z. b. st. *fés-* neben *sés-* (sechs; z. b. *sésed* sextus). grundf. *sveks-*; *siur* und *fiur* (schwester), grundf. *sviur* u. a. Hier ist aber *f* = *v*, vor welchem das *s* des urspr. anlautes *sv* geschwunden ist. §. 170, 1 füge zu *óc-* noch bei: auch *óac* (juvenis). Z. 9 v. u. l.: *esoc-is* (gen. sg.).

285, z. 1 und 2 v. o. streiche nach *vidua*: (villeicht entlent). Z. 11 v. o. füge ein: Nach Ebel steht jedoch *b* = *v* in den verbindungen *lb*, *rb*, *nb*, *db*.

286, z. 10 v. o. l. *cluas*; z. 11 l. *mel-im* (ich male); z. 12 l. *mulenn* (altir.) und füge zum folgenden worte: (neurir.). Z. 11 v. u. l. *-it*, *-at* etc. und z. 10 v. u.: *-itir*, *-etar* u. s. w. Am ende der seite füge bei: ; *g* vor *n* assimiliert sich disem, z. b. *án* (feuer) auß **agn* (vgl. altind. *agni-s*, lat. *igni-s*); *sén* (segén), lat. *signu-m*; *stán*, lat. *stagnu-m* (Stokes, Goidilica s. 70).

287, z. 17 v. o. l.: auß **fid-tu-s*, **fis-tu-s*. *fiss* ist wenigstens im sing. masculinum, nicht neutrum (*u*-stamm, nicht *i*-stamm). Z. 15 v. u. l.: Im futurum, so scheint es wenigstens, assimiliert sich u. s. f. *b*, *f* einer u. s. f. oder nasal, auch anderen consonanten u. s. w.

288, z. 5 v. o. flg. l.: *berir* auß **berthir* (*berar* zu streichen) = lat. *fertur*; im folgenden lis **bera-tir*, **bera-thir*, **berthir*, **berhir*, *berir*.

289, z. 8 v. o. l. *car-faimme*; §. 173, 5 l.: *ro-fés-tar* (sciet) für **ro-féd-tar* etc., ferner: *es-tir*, *-es-tar* (3. sg. fut. oder conj.) für **ed-tir*, **-ed-tar* wurz. etc. *ad* (eßen). Z. 13 v. u. füge nach 'wirkungen' bei: (besonders *s* und *n* sind häufig als einstmalige außlaute nachweisbar); sie u. s. f. Z. 11 v. u. füge bei: Erhalten ist

Seite

- eigentlich nur *r*. Z. 9 v. u. l. **berme*, -*beram* u. s. f. Z. 5 v. u. l.: -*bir* = **beri*, **biri* u. s. f. Z. 2 v. u. l. -*beir*.
- 299, z. 6 v. o. l.: *vladq* (ich hersche), vgl. got. *valda* u. s. f.
- 303, z. 4 v. o. l.: für älteres *čěsŭ*. Z. 9 v. o. füge bei: Letzteres ist das ältere. Z. 13 flg. streiche von 'zunächst' bis 'verlieren' und setze dafür: (auch die andern slawischen sprachen zeigen hier den laut, der sonst ursprüngliches *tj* vertritt). Z. 15 v. u. vor der parenthese füge bei: Die supina *mošti*, grundf. *mag-tu-m*, *vrěšti* u. s. f. (§. 227) scheinen in irer lautform durch die analogie des infinitivs bedingt zu sein. Wie diser lautwandel zu stande gekommen ist dunkel.
- 307, z. 13 v. u. l. *σθλοβεν-ιχό ς*.
- 322, l. anstatt 3: §. 193. Wandelbarer sibilant b. gutt. Z. 11 v. o. l. §. 191, A, 6.
- 323, l. §. 194 anstatt §. 193 und eben so auf der folgenden seite.
324. Der §. 194 fällt hinweg, er gehört auf seite 148 (s. o.)
- 332, §. 199 füge am ende von 1. bei: Auch zwischen vocalen bleibt *j*, z. b. *thrijē* (gen. pl. msc. ntr. zu stamm *thri-* drei), grundf. *trij-ā-m*; nur in einigen praesensstämmen (§. 293, got., V.) geht *j* in *i* über, z. b. *saia* (ich säe), grundf. *sa-jā-mi*, und in wenigen fällen scheint es durch *ddj* vertreten zu sein, z. b. *tvaddljē* (gen. plur. msc. ntr. zu st. *tva-* zwei), grundf. doch wol nur *dva-j-ā-m*.
- 335, z. 12 v. o. l.: *quatuor* (*tuderor*, d. i. **tuderōs*, zu dem consonantischen stamme *tuder-* gränze, ist wol durch umschlagen in die analogie von 10. zu erklären; Zeyss, Zeitschr. XVII, 421 flg.).
- 339, vor 3, b füge folgendes ein: In den endungen der verba, urspr. -*ām* und -*aim*, löst sich -*m* in *u* auf; so in der endung der 3. sg. und plur. med. -*tām* und -*ntām*, got. -*dau* und -*ndau*, z. b. opt. pr. *baŕrai-dau*, pl. *baŕrai-ndau*, grundf. *bharai-tām*, *bharai-ntām*; eben so im imperat. med.; in der 1. sg. opt. perf. und praes. z. b. perf. *bērjau*, grundf. *bhabhār-jā-m*; praes. *baŕrau*, zunächst auß **biraiu*, grundf. *bharai-m*, woferne nicht Scherer (zur Geschichte der deutschen Sprache s. 472) recht hat *baŕrau* auf **birām* auß **birajam*, grundf. *bharaja-m*, zurück zu führen.
- 340, am ende füge bei: Die frühere länge discs -*a* wird direct erwisen durch formen wie *hvanō-h* (jeden), *hvan-a*, acc. sg. msc. des in-

Seite

- terrogativstammes *hva-*, urspr. *ka-* mit der partikel *-h*, urspr. *ka* (§. 112), grundf. also *kam-ka*; *hvarjatō-h* (jedes), *hvarjat-a*, acc. nom. neutr. zu stamm *hvarja-* (wer, was) u. a. (vgl. W. Scherer, zur Geschichte der deutschen Sprache, Berl. 1868, s. 107).
- 343, z. 3 v. u. lis anstatt 'ursprünglichst': in den ersten lebensperioden der indogermanischen ursprache. Ferner streiche z. 1 v. u. von 'da ser' an bis ende von z. 1 der folgenden seite 344. Hier füge nach 'u. a.' in zeile 3 v. o. ein: Warscheinlich ligt in solchen fällen anschmelzung einer zweiten wurzel vor. Nach diesem hat zu folgen 'auch urspr.' bis '*gi-g* (leben)', von z. 8 u. 9 v. o.
- 345, füge bei als anm. 1: Consonantenumstellung, wie Alb. Kühn, Über Wurzelvariation durch Metathesis, Bonn 1868 an nimmt, z. b. in *vid* (sehen) und *div* (leuchten); altind. *paç* (binden), urspr. *pak* und lat. *cap* (nemen) u. s. f. kann ich nicht als erwisen betrachten.
- 354, z. 5 flg. v. o. streiche 'wenn — nemen'.
- 357, z. 9 v. o. füge nach (hören) ein: st. *çtāja-*, *çtāja-* (z. b. imperf. *ava-çtājaṭ* er stellte hin), zu wurz. *çta* (stehen; also altertümlicher als im altind. gebildet) u. a.
- 359, ende des ersten absatzes füge bei: Ein verzeichnis von verben auf *-ā-* im oskischen gibt Corssen, Zeitschr. V, 96 flg.
361. Nach Ebel sind sichere beispiele für die drei formen 1) *carimm* oder *cairimm*, *-caru* (ich liebe); 2) **gn̄m*, *-gn̄u*, conj. *-gn̄u*, *-gn̄eo* (wurz. *gen* tun); diese classe sei jedoch sehr selten und kaum zu rechnen; 3) *móidimm*, *-*móidiu* (ich rüme).
- 367, z. 10 v. o. l.: (*ἐρις* streit; in diesen könnte jedoch ζ, wie das δ der entsprechenden nominalstämme, gerade zu = j sein und also **ἐλπι-je-τι*, **ἐρι-je-τι* als grundform an zu nemen, vgl. §. 145, 1, c, anm., doch ist mir ζ zwischen vocalen = j noch zweifelhaft).
- 376, z. 17 v. o. füge bei: *urud-* (fem.? fluß), wurz. *urud-*, 1. steiger. *raod* (fließen);.
- 379, z. 1 v. u. füge bei: *bar-a-* (tragend), wurz. *bar* (tragen); *frj-a-* (lieb, subst. freund) = altind. *prij-ā-*, wurz. *fri* (lieben).
381. Im altirischen finden sich mit suff. *-a-* vor allem als infinitive, z. b. *tór-mag* (augere), wurz. *mag*; *fu-lang* (tolerare) u. s. f.
- 385, z. 17 v. u. füge ein: *ēdī*, *jadī* (fem. speise), wurz. *ēd* (*jad*, eßen). Z. 16 v. u. l.: *-ēd-ī-*, wurz. *ēd* (*jad*) u. s. f.
- 387, z. 17 v. o. füge nach 'hell sein' ein: also eigentlich 'volmond'.

Seite

- 390, z. 1 v. o. l.: tödlich, todeswürdig). Z. 13 v. u. l. wurz. *em*, *im*.
391. Nach z. 6 v. o. füge bei: Altirisch. Primäre *ja*-stämme liegen vor in *guida* (fem. ntr. precatio); *ínsce* (fem. sermo) wurz. *sak*; *esséirge* (ntr. resurrectio) wurz. *rag* u. s. f. Sie sind meist neutra (-e im altir. = *-ja*, *-jā*; §. 75).
397. Altirisch ist das secundäre *-ja-* ser häufig, abstracta feminina zu adjectiven bildend, z. b. *láne* (fülle) zu *lán* (voll); *sóire* (freiheit, salus) zu *sóir* (frei, edel); *dóire* zu *dóir* (unedel, das gegenteil von *sóir*); *óge* (integritas) zu *óg* (integer) u. s. f. Z. 13 v. u. füge ein: *candela-bru-m* (lichtträger; in disem beispile wird wol niemand den ursprung von *-bro-* auß wurz. *bhar* leugnen können). Z. 2 v. u. l.: z. b. stamm u. nom. sg. msc. *bož-ij*.
- 402, z. 11 v. u. streiche 'zimlich'.
- 403, z. 5 v. o. füge bei: und villeicht noch einige andere.
- 409, nach z. 3 füge bei: Suff. *-mant-* wie im altind.; z. b. *madhu-mant-* (mit honig oder wein versehen); *gao-mant-* (mit fleisch versehen), *gao-*, *gav-* (nom. sg. *gāus* m. f. rind, vih) u. a.
- 411 füge bei: Altirisch. Suffixe mit *m* sind auch hier häufig, z. b. suff. *-ma-*, fem. in *sechem* (sequi), *cretem* (fides) u. a.; suff. *-mu-*, msc. in *gnim* (tun, tat), *dénun* (tun, tat) u. a.; suff. *-man-* in *menme* (msc. mens), stamm *men-man-* u. s. f.
- 415, z. 12 v. u. füge nach *-μεν* ein: (auch dorisch und äolisch bei den verbalstämmen auf den wurzelauflaut und den passivaoristen).
- 419, z. 7 v. u. streiche das beispil *σῆλη* und füge dafür ein *φῦ-λο-* (ntr. geschlecht, stamm), *φῦ-λή* (stamm), wurz. *φv* (erzeugen, wachsen) u. s. f.
- 421, z. 12 v. o. füge ein: *by-lū*, wurz. *by* (sein) = *φῦ-λο-*.
- 423, z. 11 v. u. l. *skul-an*.
- 425, z. 15 v. o. füge ein: *han-g'aghm-ana-* (zusammenkunft) von der reduplicierten wurz. *gam*, *g'am* (gehen); am ende dises absatzes füge bei: Deutliche nomina agentis sind z. b. *ā-čtav-ana-* (lobend, bekennd), wurz. *čtu* (loben); *črav-ana-* (hörend), wurz. *čru* (hören).
- 428, z. 8 v. o. füge nach **ad-na-* ein: (§. 130, 1; nachtr. z. s. 181). Beim altbaktr. füge bei: Secundäres *-na-* zeigen die nicht seltenen, den stoff bezeichnenden adjectiva auf *-āe-na-*, z. b. *erezataēna-* (silbern), *erezata-* (ntr. silber) u. s. f.

Seite

- 429, z. 2 v. o. füge bei: Häufig sind adjectiva auf *-ě-nŭ-*, z. b. *srebrěnŭ* (silbern), *srebro* (ntr. silber); *vľnĕnŭ* (wollen), *vľuna* (f. wolle) u. s. f. Z. 10 v. o. füge bei: Häufig ist *-ĕ-na-* in subst. wie *parszĕna* (ferkelfleisch), von *parsza-* (nom. sg. *parsza-s* ferkel); *javĕnà* (getreidestoppel), *java-* (msc., nom. pl. *javat* getreide) u. s. f. Z. 4 v. u. füge bei: (§. 130, 1; nachtr. zu s. 181).
- 432, z. 3 v. u. füge ein: älter *-o* und setze am ende zu: G. Curtius (Erläuterungen s. 50 flg.) dagegen wol mit recht (vgl. die ion. accusative diser stämme auf *-ovv*) für stämme auf *-ofv*.
- 434, z. 13 v. o. lis (f. höhe, gipfel) und füge in der folg. zeile bei: *high-nu-* (feucht nach Spiegel, trocken nach Justi) wurz. *hik'* (benetzen).
- 441, z. 17 v. o. L: auch häufig im u. s. f.
- 443, z. 17 v. u. L: **sva-su-tar-* (wörtl. 'angehöriges weib') u. s. w.
- 445, z. 5 v. o. L: (fem. opfer, weihwaßer).
448. Dem zu ende der anm. bereits nach getragenen füge noch bei: Dise (Corssens) auffaßung wird unterstützt durch das keltische, vgl. altir. *siur* (§. 170, 2), das auf eine italokeltische form *svasaronē* schließen läßt. Außfürlich behandelt dise schwirige frage Ascoli, Studj. crit. II, s. 33 flg. der sich für lat. *-bro-* = urspr. *-tra-* entscheidet. Vgl. §. 217, lat., anm. 2.
- 452, z. 11 v. o. L: (reinigung). Z. 14 v. o. füge ein: *maç-ti-* (größe). wurz. *maz* (als adjectivum 'groß'). Z. 19 v. o. l.: z. b. *qharetĕĕ*, *kars-t.* u. s. w.
- 453, z. 12 v. u. l.: (gehen) u. a.
- 454 füge ein: Altirisch. Die feminina (infinitive) mit suff. urspr. *-ti-* schlagen meist in die analogie der *a*-stämme um, z. b. *tech-t* (gang, gehen) zu *tiag-* (gehen); *epert* (sagen), d. i. **et-ber-t*, grundf. *-ber-ti-*, wurz. *ber* (ferre, dicere) u. s. f.; *buith* fem. (= *φύσις*), grundf. des st. *bu-ti-* u. s. f.
- 458, z. 3 v. u. l.: (neutr. gedanke, rede, gebet). Vor 'u. a.' füge ein: *vars-tva-* (n. handlung, werk), wurz. *verez* (tun).
- 460 füge ein: Altirisch. Auch hier ist, wie im lat., suff. *-tu-* msc. häufig zu verben nomina actionis bildend, z. b. *labrád* (locutio), st. *labra-* (sprechen); *tintúth* (übersetzung) für **do-ind-sú-th*, zu *só-* (wenden), *scarád* (scheidung); *dilgud* (remissio), *bráth* (gericht) u. s. f. Z. 8 v. u. L 'villeicht' anst. 'warscheinlich'. Z. 6

Seite

- v. u. füge bei: die analogie des infinitivs scheint für diese formen maßgebend gewesen zu sein.
- 463, am ende des abschn. über das altbaktr. füge bei: Nach Spiegel (gr. §. 240) fungieren jedoch diese formen als 'adjectivum verbale'.
- 467, altirisch, füge bei: ; seltener in adjectiven wie *tee* (**té* warm), stamm *tét-*, d. i. **tént-* auß **tepent-* (= lat. *tepent-*), davon *téte* (fem. wärme), st. **téntja-* auß **tepentja-* (vgl. die entsprechenden lateinischen bildungen).
- 476 füge nach z. 10, v. o., bei: Neuerdings hat G. Schönberg (Zeitschr. XVII, 153 flg.) mit berufung auf den wechsel von consonantischen mit *i*-stämmen und von suffix *-as-* mit suffix *-i-* (wofür er beispiele bei bringt) formen wie *amarie-r* als dative von st. **amāsi-* + *se*, auß **amāsiai-se*, formen wie *legie-r* aber als dative von st. *legi-* (vertretend den stamm *leges-* des activs) + *se*, auß *legiai-se* erklärt, letztere also wol mit recht, wie Leo Meyer (s. o.) von den *as*-stämmen getrent. Freilich sind dergleichen dativformen von *i*-stämmen außerdem nicht nachweisbar. — Im Altirischen sind die stämme auf *-as-* kaum noch erkenbar, z. b. *nem* (himmel), grundf. *nabhas*; *teg*, *tech* (haus); *sliab* (berg) u. s. f.
- 484, z. 13 v. u. l. vgl. §. 110, 4 (streiche also 'z. b. — 156'); lis im folgenden: entspricht also dem slawischen **ějūs* = *-a-ijans-*, *-a-jans-*; in beiden ist der stammaußlaut *a* der adjectivstämmen erhalten.
- 485, z. 15 v. u. füge nach 'bilden' ein: wie es scheint bei pronominalen und ähnlichen stämmen. Streiche z. 11 v. u. von 'ob' bis zu ende von z. 6 v. u.
- 486, z. 12 (zu anfang der s.) füge bei: *ušač-tāra-* (östlich) zu *ušanh-*, d. i. **ušas-* (morgenrot; vgl. §. 135, 2);.
- 487, z. 10 v. o. füge ein: , osk. *min-s-tro-* (kleiner; belegt ist der gen. sg. msc. ntr. *minstreis*); z. 11 v. o. füge ein: , umbr. *mēs-tro-* (größer) auß **ma-is-tro-*, **mag-is-tro-*.
- 491 lis: Altbaktrisch. *ape-ma-* (letzter) von *apa* (praep. von); *madhe-ma-* (mittelster), vgl. *maidhja-* (mitlerer); *aste-ma-* u. s. w.
493. Den altbaktrischen beispilen füge bei: *hukerep-tema-* zu *hukerep-* (schönen leib habend).
495. Altbaktr. lis: *aē-va-*, altpers. *ai-va-* und füge bei: An m. Acc. sg. msc. *ōjūm* (§. 29, 4), häufiger *aoim* (Spiegel), *ōim* (Justi) sind wahrscheinlich verkürzte formen.

Seite

- 496, z. 13 v. u. füge nach *dva-* ein: (nom. dual. ntr. fem. *dujē*, *dujaē-k'a* von einem weiter gebildeten stamme *du-ja-*; auch finden sich formen onc das an lautende *d*). Z. 6 v. u. lis: *tri-*; *-i-* ist suffix u. s. f. *tr-i-* ist also wol auß u. s. w.
- 497, z. 4 v. o. l.: nom. *teoīr*, gen. *teora*. Z. 15 v. o. füge ein (zu dem bereits bemerkten nachtrage): die bestbezeugte schreibung *quattuor* ist etymologisch nicht begründet. Z. 16 lis: fem. **cetheoīr*, gen. *cetheora*.
- 499, §. 237, 8 lit. lis *asztū-nl*, *asztū'-niō-s*.
- 500, z. 10 v. u. lis: 11 **aēva-dačan-* und **aēvan-dačan-*; bei 13 u. 14 ist ebenfalls ein *** zu setzen.
- 502, z. 9. v. u. schreibe: *thri-çāç* und streiche die parenthese. Ascoli (di un gruppo di desinenze Indo-Europee, in den Memorie del R. Istituto Lombardo, Milano 1868, s. 10) hält die form für nom. sg. zu stamm *thri-çant-*, was den lautgesetzen völlig entspricht.
503. Altirisch lis (nach Ebels mitteilungen): **-cant-* tritt an; die so gebildeten worte sind masculina und werden wie die übrigen *-nt*-stämme decliniert (s. u.) 20. *fiche*, st. *fichent-*, nom. pl. *fichit*, d. i. **ficintī(s)*, vgl. lat. **vicentī*, acc. pl. *fichteā*, dat. dual. u. pl. *fichtib*. 30. *tricha*, pl. *trichait* d. i. **tri-kant-s*, pl. **tri-kantī(s)*; 40. *cethorcha* u. s. f. (nach vorigem zu corrigieren); 50. *cóica* u. s. f. für **cóic-ca* u. s. f. und *-cant-*, pl. *cóicait* d. i. **konki-ant-s*, **konki-antī(s)* (demnach im fig. zu corrigieren *-kant-s* und *-kantī(s)*); 60. streiche 'wol — Stokes' und corrigiere die grundf.; 70. *sechtmo-ga* und eben so 80. *ochtmo-ga* u. s. f.; 90. **nói-cha*. Die übereinstimmung mit lat. u. griech. im suffixe *-cat-*, *-cet-* d. i. *-kant-* u. s. f. vgl. *-xovta*, lat. *-ginta* ligt zu tage, nur ist im altir. die endung in die analogie der *-nt*-stämme über getreten.
- 504, z. 8 v. u. lis **decāginta* (anst. *centag*).
507. 1. füge bei: altpers. *fra-tama-*; ferner lis: altsbulg. nom. sg. msc. u. stamm *prŭvŭ*, *prŭvŭ* (best. form nom. sg. *prŭvŭ-ŭ* u. s. f.). In dem nachtrage zu diser seite (s. 851) lis in der vorletzten zeile nom. sg. msc. *tretij* d. i. **tretijŭ*. Z. 9 v. u. füge nach **prīs-* die ein: nach Corssen (krit. Beitr. 433) ist *prī-* altertümliche form (bezeugt) = *prae* (praep. vor), das aber offenbar eine casusform ist, von der doch schwerlich ein superlativ gebildet ward.
508. z. 4 v. o. füge bei: altpers. *duvi-tija-*, d. i. **dvi-tja-*. Bei 3. füge ein:

Seite

altpers. *tri-tija-*; beim griech. füge ein: äol. *τῆρ-το-*; ferner lis: altir. *tri-s* mit *s* für *tj* (wofür Stokes, Goidilica s. 16 noch einige beispiele bei bringt); altsulg. *tre-tij* d. i. **tre-tijū* (best. form. *tretij* für **tretiij* auß **tretiijū-jū*, grundf. *tratijas jas*). Bei 4. altsulg. (z. 2 v. u.) füge bei: *četrvi-tū*.

509, z. 12 v. o. lis *sésed* (für **seised*) und füge am ende von z. 13 bei: das mitlere *s* ist nicht geschwunden (§. 170, 2), da es durch assimilation von *ks* entstanden, also eigentlich *ss* ist.

510, z. 7 v. o. füge bei: altpers. *nava-ma*. Z. 14 v. u. füge bei 11. ein: *aēvan-daça-*.

511. 100. lis: altsulg. *gatō-tema-*.

512, z. 1 v. o. lis alts. *hazānrō-tema-* (nicht ganz sicher).

516, z. 11 v. u. lis *mātr'-n-ām*.

521, z. 1 v. u. füge ein: namentlich macht sich die analogie der *a*-stämme geltend.

522, I, 2. hat zu lauten: altir. sind dise stämme kaum noch erkenbar (vgl. §. 170, 2), so daß es unnötig scheint sie im folgenden durch zu führen, sie mögen hier ihre erledigung finden. Sg. nom. acc. *nem* (himmel), grundf. *nabhas*; gen. *nime*, dat. *nim*; pl. acc. *nime*, gen. *nime*, dat. *nimib*; sg. nom. acc. *teg*, *tech* (haus), gen. *tige*, *taige*, dat. *tig*, *taig*; dat. dual. *tigib*; nom. acc. *sliaib* (berg), gen. *sléibe*, dat. *sléib*; pl. nom. *slébe*, dat. *slébib*; *leth*, *led* (latus), dat. *leith*; gen. dual. *inda leithe-sin*; *glún* (knie), pl. nom. *glúne*, dat. *glúnib*, gen. *glúne*. 'Dise neutra auf -as unterscheiden sich von den *u*-stämmen deutlich durch gen. dat. sg., von den *i*-stämmen durch den vocal des nom. acc. sg. Setzt man *o* nach gallischer weise für *a*, so entspricht *nem*, *nime*, *nim* (= **nemas*, **nemi(s)as*, **nemi(s)i*; gall. etwa **nemos*, **nemesos*, **nemesi*) völlig dem griech. *νέφος*, *νέφεος*, *νέφει*, beinahe dem aks. *nebe*, *nebese*, *nebesi* und lat. *genus*, *generis*, *generi*; besonders stimmt der wechsel zwischen *a* (*o*) und *i* (*e*)'. Ebel.

523, z. 2 v. o. lis *talman-*.

525, z. 2 v. o. lis *rectu-* (gesetz) anstatt *fidu-*. Z. 17 v. u. füge ein: griech. (selten) *ἰδο-* (adj. kundig). Z. 16 v. u. lis: altir. *muri-* (acc. sg. *muir(n)* mer) anstatt *fissi-*, welches wort ein msc. *u*-stamm, *fissu-*, ist.

528, z. 17 v. o. lis: vereinzelt (nach Justi) u. s. w. Z. 9 v. u. füge

Seite

- vor 'darneben' ein: *njākē* (großmutter, fem. zu *njāka*-, nom. sg. *njākō* großvater) für **-kjā*.
- 529, z. 12 v. o. lis *ukar* (gespert, nicht cursiv). Z. 16 v. o. lis *kvaistur*.
- 530, z. 5 v. o. lis *tačez* (gespert, nicht cursiv).
- 531, z. 15 v. o. am ende von 4. füge ein: diese formen gelten auch fürs ntr., s. u. §. 249. Z. 16 streiche 'und das lit.'.
- 533, z. 17 v. u. füge vor 'formen' ein: eben so *mazdāōnhō*; die häufigen formen u. s. w.
- 534 füge dem s. 852 gegebenen nachtrage bei: doch beachte man Corssens bedenken, Zeitschr. XVI, 296 flg.
- 538, z. 7 v. o. füge in die parenthese noch ein: Spiegel, gr. §. 133, gibt die form *ameretāoç-k'a*. Z. 9 v. o. lis: belegt ist (nach Justi) u. s. w.
- 541 am ende von z. 8 füge bei: ntr. *van'hō*, d. i. **vasjas*. Z. 2 v. u. bei 9. füge ein: ntr. *īḍḍi*.
- 543, z. 1 v. o. füge bei: die neutralen *u*- und *i*-stämme haben ebenfalls dieß *-n* durch einfluß der analogie der *a*-stämme. Z. 7 v. o. lis: ntr. *rect(n)* für **rectu-n* anstatt *fid* u. s. f. Z. 8 v. o. lis: ntr. *mūr(n)* für **muri-n* anstatt *fiss* u. s. f. Z. 15 v. u. füge ein: 4. ntr. als nominative *peky*, grundf. *pekant*; *chvalę*, grundf. *chvaljant*; *davŕ*, grundf. *davans* (Mikl. vgl. gr. d. sl. spr. III, §. 34; Vostokov, grammatika cerkovno-slovensk. jazyka §. 75, §. 77; der acc. sg. msc. wird von dem durch *-ja*-erweiterten stamme gebildet: *pekqšti*, d. i. *pekantja-m*, *chvalęšti*, d. i. *-ljantja-m*, *davŕši*, d. i. *davansja-m*; eben so der acc. sg. ntr., Mikl. III, §. 34, Vostok. §. 78, also *pekqšte*, *chvalęšte*, *davše*).
- 544, z. 15, 16 v. o. streiche 'wodurch — wird'.
- 546, z. 15 v. u. füge nach *nāmān* ein: (*dāmān*, st. *dāman*-, ntr., geschöpf; nach Spiegel die regelmäßige bildung).
- 547, z. 1 v. o. lis: *açpāç-k'a*, meist *-a*, auch *-ē* u. s. w. Z. 12 v. u. streiche: '*īḍḍi-ç* kundig'.
- 549, z. 2 v. o. füge bei: ntr. *recta* oder *rechta*, *rechte*; und z. 3 lis: ntr. *mora*, *tīre* (*tīr* land); *a* und *e* wechseln häufig im altirischen; die grundformen für 8. und 9. sind kaum mit sicherheit zu erschließen. Z. 3 v. o. streiche von *fess* bis zu 10. Z. 9 v. o. füge bei: doch felt oft das *a*, z. b. *cēt* = lat. *centa*, *arm* = lat. *arma* u. a., so daß Stokes (Goidilica s. 70 flg.) vermutet, das *-a* stamme

Seite

- bei den neutren auß der analogie der weiblichen *a*-stämme und die endung des neutr. *-ā* (auß uraltem *-ā*) sei völlig geschwunden.
551. Anm. 1. hat zu lauten: Über *didjōt*, stamm *didju-*, das einzige und daher zweifelhafte beispil eines ablativs von *u*-stämmen, s. A. Weber, Beiträge III, 389.
- 552, z. 2 v. o. nach *patōi-t* füge ein: im altpersischen fällt bei 8. u. 9. der ablativ mit dem genitiv zusammen, da nach *au*, und wol auch nach *ai*, auß lautendes *t* in *s* gewandelt wird. Z. 8. v. o. streiche das *citāt* (Spiegel etc.). Am ende der anm. füge bei: Spiegel (altb. gr. §§. 38. 108) hält *-dha* für eine variante von *-t*, welches 'mit einem leichten vocalischen Nachklange gesprochen worden sei'. Z. 18 v. o. nach 'lassen' füge ein: auf welche dise formen auf *-ως* bei Hom. sich mit wenigen außnahmen beschränken.
- 553, z. 9 v. u. füge ein *tangin-ud*.
- 554, z. 1 v. o. Bei weiblichen *a*-stämmen glaubt Ebel den ablat. sg. nachweisen zu können, z. b. *ór* (in *ind-ór-sa* hac hora, nunc) zu nom. sg. *uar* (hora; dat. sg. *uair*, *óir*). Die urspr. endung ist also völlig geschwunden. Z. 7 v. u. lis Zeitschr. XV, 420 flg.
- 555, z. 3 v. o. füge bei: A. Weber, über die Fragmente der Bhagavatī, Berlin 1866, s. 416). Z. 14 v. o. nach *mātrka-* füge ein: präkrt (*māgadhi*) *uḍē* = altind. *krta°* (gemacht; A. Weber, Fragm. der Bhag., s. 406).
- 556, z. 1 v. o. tilge das * bei *barent-ō*. Z. 14 v. o. füge bei: ; *mazdāo*, d. i. **-dās*;
- 557, z. 10 v. u. füge ein: *patr-us*.
- 558, z. 4 v. o. lis: (*senatu-is* u. a.). Z. 6 v. o. nach 'eben so' füge ein: (*cornuis*, *cornūs*, *cornū*).
- 560, z. 1—3 v. o. streiche '*dúile*' bis '*πόλυ-ος*'.
- 562, z. 2. v. u. streiche 'selten'.
- 563, z. 14 v. o. lis *-ām* (vgl. o. §. 48, 5). Zu dem nachtrage, die formen *regerum* u. s. f. betreffend, füge noch bei: Corssen (Zeitschr. XVI, 300) dagegen siht in disen formen genitive auf **-sum*, *-rum*, wie auch ich dise formen auß **bovi-sum* u. s. f., nach analogie der *i*-stämme und *a*-stämme gebildet, erklärte. Die entscheidung ist schwer; villeicht hat sich auß beiden, auß dem häufigen *-er-um* der *-as*-stämme und der genitivendung *-rum* der *a*-stämme eine analogie entwickelt. Z. 7 v. u. lis: *equā-rum* (vgl. *diērum*). Z. 3

Seite

- v. u. lis Abellānum (gespert, nicht cursiv). Am ende der seite füge bei: *ja*-stämme haben *-im* auß **-iom* (§. 68, 2), z. b. *Safinim*, d. i. **Safiniom* = lat. **Sabiniom*, *Sabiniorum* (Sabinorum; diese deutung der formen auf *-im* wird indes mehrfach bezweifelt).
- 566, z. 3 v. o. l.: *gnāman-i*. Z. 9 v. u. l. *āo*.
- 567, z. 2 v. o. l.: **barent-i*, belegt ist (nach Justi) *-ainti* u. s. f. Z. 5 v. o. lis *khraṭāo* und *peretāo*. Z. 12 v. o. l.: 9. für welches vereinzelt locativformen auf *-a* und *-o* vor kommen, z. b. u. s. w. Z. 18 v. o. füge bei: (so nach Justi; nach Spiegel, §. 123, hat der loc. sg. von 10. die form des genitivs).
- 568, z. 13 v. o. l. fem. *Rōmai*, *Rōmae* u. a. Z. 16 v. o. l.: *rure*, das wol ein u. s. w. localis ist u. s. w. Z. 8 v. u. füge nach '*senātū*' bei: letzteres in der classischen zeit häufig.
- 569, z. 6 v. o. l.: 'dativ meist nicht' u. s. w. Z. 6 füge nach 'scheiden' ein: In *puirt*, d. i. **putī*, loc. sg. zu nom. sg. *port* (msc. ort, platz), st. *puta-* hat W. Stokes (Goidilica s. 102, anm. 6) eine den latein. locativen wie *domī*, *bellī* u. s. f. entsprechende locativform nach gewisen. 'Z. 7 v. o. streiche *rīi* (welches = *rī* nom. sg. ist).
- 572, z. 2 v. o. füge nach *barent-ē* ein: *berezait-ē* (st. *berezant-* hoch). Z. 7 v. o. füge vor 'neutr.' ein: *mazdāi*.
- 574, z. 13 v. o. l.: *-ō-hu*, auch *-a-hva* und *-a-hu* z. b. *uša-hva* zu st. *ušas-* (fem. morgenrot), *āza-hu* u. s. f. Z. 15 v. o. l.: 4. (nach Justi, nach Spiegel unbelegt) *dr.* u. s. w.
- 575, z. 18 v. u. l.: durch *ov*, *synovo-chū*, d. i. *sūnavu-su* nach 8. und *syn.*, d. i. *sūnavai-su* nach 10. Z. 16 v. u. l.: auch nach 8. *vlūkochū* u. s. w. Streiche das beispiel *domū-chū* u. s. f. (es gehört zu 8.). Z. 14 v. u. l.: Diese form, die der *u*-stämme, ligt der form u. s. w.
576. Altbaktr. Spiegel (gr. §. 114 u. s. f.) scheidet loc. und genit. auch im altbaktr. nicht, was, nach den anderen sprachen zu urteilen, auch wol gerechtfertigt ist. Als l. u. s. w.
- 577, z. 4 v. o. füge bei nach 'schwindet': eben so der außlaut der weibl. *a*-stämme.
- 579, z. 1 v. o. l.: 4. *berezat-a* (*berezant-* hoch), *bar.* u. s. w. und streiche in der folg. zeile '*-at-a*, *-āt-ā*'.
- 581, z. 7 v. o. l.: 8. *synū-mī*, *syno-mī* = lit. *sūnu-mī*; die ältere end.

Seite

- ū-mī* wird fast stäts in -*omī* u. s. w. Z. 9 u. 10 streiche 'es ist — geworden.' Z. 15 v. o. l.: (10. ein **vlūkq* = ahd. *wolfu*, lit. *vilkū* wie diese form zu lauten hätte — vgl. die femin. 9. 10. und die 1. sing. praes. z. b. ahd. *wīgu*, lit. *vezū* = slaw. *vezq* — wird nicht gebildet, sondern msc. *vlūkū-mī*, gew. *vlūko-mī* nach 8. eben so ntr. *dělo-mī*, ja-stamm *konje-mī* auß **konjo-mī* für **konjū-mī*, eben so *polje-mī*); fem. u. s. f.
- 582, z. 12 v. u. füge nach dem zweiten worte ein: d. h. sie folgen der analogie der *a*-stämme (Scherer, zur Gesch. d. deutsch. Sprache s. 428).
- 583, z. 1 v. u. streiche 'u-stämme — *a*-form'.
- 584, z. 2 v. o. l.: 8. *synū-mī* = lit. *sūnu-mīs* (auch *syny* nach 10. und u. s. w. Z. 3—5 v. o. streiche 'demnach — *a*-stämme'. One neue zeile ist das folgende an zu knüpfen.
- 586, z. 9 v. o. l.: -*bjō* (vgl. d. instr. pl.). Z. 4 v. u. nach *tempest*. füge ein: *nāve-bos*.
- 588, streiche z. 12 v. o. 'das *s*' u. s. f. (die dative plur. aspirieren nicht).
- 589, z. 1 streiche '**thri-mas* — *tri-bhjas*' und füge z. 5 v. o. ein: Diß *m*, älter -**ms*, steht warscheinlich zunächst für -**mis* (Scherer, zur Gesch. d. dtsch. Spr. s. 277), in welchen wol dat. pl. -*bhjas* und instr. pl. -*bhis* zusammen gefloßen sind (*thri-m*, *thri-mr* = *tri-bhjas* und *tri-bhis*).
- 590, z. 1 v. o. beginne mit: 1. *ameretāt-bja* (*ameretāt* f. unsterblichkeit, nom. pr.).
592. Altbaktr. bei 4. füge nach *aretha-maṭ* ein: (nach Spiegel neutr.). Z. 14 v. o. nach dem ersten worte füge ein: nach Spiegel die häufigste form, z. b. *bereza* (st. *herezant*-hoch). Z. 17 v. o. l.: *aṣpa* (-ā) u. s. w. und am ende des absatzes füge bei: altbaktr. *mazda* (-ā).
- 593, z. 2 v. u. lis Löbe.
594. Tilge das fragezeichen beim voc. sing. des altbaktrischen.
596. Setze zu nom. acc. dual. neutr. ein fragezeichen. Im loc. plur. der selben sprache füge bei: *mana-hva*, -*a-hu*. In dem selben casus des altbulgarischen füge bei: für **nebesī-chu*. Im dat. plur. lis **nebesī-mū*.
- 597 füge an seinem orte ein: Altirisch. Stamm **nemes-*, ntr., sg.

Seite

- acc. *nem*, gen. *nime*, loc. (dat.) *nim*. Plur. acc. *nime*, gen. *nime*, dat. *nimib*.
- 598, nom. acc. dual. altind. lis *açmān-ā* u. s. w. In der altbaktrischen columnne füge bei im acc. sg. msc. *-mān-em*; im nom. acc. dual. ntr. *nāman-i?*; im acc. pl. *nāmān* ntr., im loc. pl. *-mō-hva*, *-hu*; im instr. pl. lis *açma-bis?*, *-mē-bīs*.
- 600, altbaktr., instr. sg. I, füge zu anfangе bei *barat-ā* und streiche in der folg. zeile *-at-a*. Im genit. pl. füge bei *-āt-ām*.
- 602, altbaktr., letzte zeile, streiche: 'belegt *mazi-bīs*'. Beim altbulgar. füge in die parenthese noch den stamm *minjasi*.
- 603, instr. pl., altbulg. lis *pekūši*.
- 605, altbulgar., lis im nom. sg. msc. (*minjans-s-ja-s*); im accusativ streiche die für das masculinum an gegebene grundform und lis: (*mīnij*) ***); unter der seite füge bei: *** die nominativform scheint auch als accusativ zu gelten.
- 611, altbaktr., lis nom. sg. *gāu-s* und füge beim acc. sg. zu: *gāu-m*.
- 612, altbaktr., acc. plur., setze als erste form *paçav-ō*.
- 613, Altirisch, lis *rectu-* anstatt *fidu-* und acc. sg. *rect(n)* anstatt *fid*; beim acc. pl. füge bei: *recta*, *rechte* n. Im altbulg. instr. sg. I tilge die parenthese.
- 614, altbaktr., nom. acc. dual. füge bei: *paīti*. Im altir. setze als neutralen stamm *muri-* n.; im acc. sg. füge bei neutr. *muir-(n)*; beim acc. pl. füge bei: *mora*, *tīre* n.
- 615 füge beim altbulg. im instr. sg., loc. und dat. plur. bei die formen *paī-mī*, *kostī-chū*, *kostī-mū*.
- 616, altbaktr., acc. plur. msc., füge als erste form bei *açpān* und am ende füge bei *açpa*, *açpē*.
- 617, altir., füge im locat. sg. ein *puirt***), dazu die anm. **), stamm *purta-* und im acc. pl. *cēt****), dazu die anm. ***), st. *cēta-*, d. i. *centa-. Im instr. II. sg. des altbulg. lis (*vlūkū-mī*, *vlūko-mī*).
- 619, nom. sg., litauisch, lis *rankà*.
- 621, Altbulg., instr. sg. II. setze *konje-mī* u. s. f. in parenthese und füge bei: nach 8.
622. Altbaktrisch. Im genit. sg. füge bei: selten *-jō* und fülle die übrigen casus auß: loc. (der genit. fungiert als loc.); dat. *barethrjāi*; instr. I. *barethrja*. Plur. acc. *barethrīs*; gen. *barethri-n-ām*; dat. abl. *barethri-bjō*; instr. *barethri-bis*.

Seite

- 625, z. 1 v. o. flg. setze als beispil *novyj* u. s. f. (*ὁ νέος*), grundf. *navas jas*, ntr. *navam jat*, fem. *navā jā* u. s. f. Eben so s. 637. 638.
- 626, acc. sg. nach Altbaktr. füge bei: Altpers. (mit lautgesezl. verluste des *t* oder wandlung des selben in *s* vor der an gehängten veralgemeinernden partikel *k'ij* = *k'i-t*) *tja*, *ava*, *k'ij*, aber *avas-k'ij*, *k'is-kij*, grundf. *tjat*, *avat*, *kit*, *avat-kit*, *kūt-kit*.
- 628, z. 6 v. u. füge bei: F. Meunier (Mémoires de la société de linguistique de Paris, I, Paris 1868, p. 19 flg.) hält diese genitive auf *-iūs*, *-iūs*, *-iūs* für zusammen geschmolzen auß dem pronomem mit der gewöhnlichen genitivendung auf *-i* und einem zweiten worte *i-us*, enclit. genitiv des pronominalstammes *i-*, welche genitivform M. auch außer dem nach weisen zu können glaubt (vgl. d. loc. sg.). Z. 4 flg. v. u. lis 'voraus gehenden' anstatt 'folgenden'.
- 629, z. 7 v. o. streiche die parenthese und füge anstatt der selben ein: (band, kappe am dreschflegel; althulg. *priqzū* band); althulg. *genūvarī*, ruß. *genvarī* = *ianuarius* u. a. — In dem nachtrage zu z. 6 v. u. füge noch bei: eben so im osk. *exei-c*, st. *exo-* (diser); nach Corssen (Zeitschr. XVI, 304) ist jedoch *qui* ablativ zu st. *qui-* (urspr. *ki-*), ältere form also **queid*, grundf. *kai-t*. Für diese deutung spricht allerdings der syntaktische gebrauch.
- 630, z. 5 v. u. füge bei: F. Meunier (vgl. o. beim genitiv) faßt die archaischen locative (dative) *quoīei*, *eiei*, wie die entsprechenden genitive, als auß urspr. zwei locativen zusammen gesetzt.
- 631, z. 8 v. o. nach 'adjectiv' füge ein: im femin.
- 632, altbaktr., acc. pl. füge zu anfang bei: *tān*.
- 637, am ende der anm. füge bei: vgl. ferner Krek, über die nominale flexion des adjectivs im alt- und neuslovenischen, Wien 1866, s. V, flg.
- 641, z. 17 v. u. l. *hōi* (anst. *hoi*).
- 642, z. 15 v. u. l.: nur das altindische und das altbaktrische weisen auf etc.
- 643 am rande lis §. 265.
- 647, griech., z. 11 v. o. l.: *τείν* (nur in position vor kommand). Z. 15 u. 16 v. o. streiche 'Die länge — es' und schreibe dafür: Höchst wahrscheinlich ligt hier ein u. s. w. und *-iv* = **φiv* u. s. w. entstanden (nicht auß dem *-hki* des instrumentalis). Z. 17. v. u. l.:

Seite

- mi-hei*, *mi-hī*, darauß *mi-hī*, zusammen gezogen *mei*, *mī* und füge z. 16 v. u. bei *ti-bī* und *si-bī*. Z. 8 v. u. l.: (darauß *-bī*) u. s. w.
- 648, z. 17 v. o. füge bei: Dise ablative kommen in der älteren latinität auch in accusativischer function vor. Z. 4 v. u. l.: (Il. 8, 37; die echtheit dises verses ist jedoch zweifelhaft).
- 649, z. 5 v. o. füge nach **me-io-* ein: (vgl. altlat. *mius* neben *meus*; beide für **mīus*, **mēus* = **meios*; vgl. *deus* auß **dēus*, **dēros*, **deivos*). Z. 8 v. o. füge bei: Die altlateinischen genitive *mis*, *tis*, *sis* (Corssen, Ausspr. II, 177; krit. Beitr. 565) laßen merfache erklärang zu.
- 652, z. 17 v. o. lis: erscheint im gāthādialecte (selten außerdem) stamm u. s. w.
- 654, z. 17 v. o. lis *vostrorum*, *vostrarum*.
- 656, z. 10 v. u. lis 'warscheinlich' anstatt 'sicher'. Z. 9 v. u. füge bei: Über die merdeutigkeit des selben im griechischen vgl. §. 259.
- 663, z. 10 v. u. lis: Diß *ma*, erhalten in der medialendung *-ma-(m)* (s. u. §. 279) und in der endung *-ma-si* des plurals (§. 270), trat u. s. w. Z. 1 v. u. füge bei: Th. Benfey, über einige Pluralbildungen des indogermanischen Verbum. Göttingen 1867.
- 664 nach z. 10 v. u. füge bei: Altpersisch z. b. *a-mij* für **ah-mij*, wurz. *as* (sein); *dārajā-mij* (wurz. *dar* halten); *āha-m*, 1. sg. imperf. wurz. *as*; *a-bara-m*, wurz. *bar* (tragen).
- 666, z. 10 v. o. streiche 'Auch' bis '(etsi cadam)'.
- 667 am ende von §. 269 füge bei: richtiger villeicht mit Scherer (z. gesch. d. dtsch. Sprache s. 472) auß *vigā-m* für *vigaḡa-m*, grundf. *vaghaja-m* (wie im altind.; s. u. §. 290).
- 668 nach zeile 8 v. o. füge bei: Altpers. prim. *-mahj*, sec. *-mā*; z. b. *a-mahj* (wir sind); *a-ku(n)-mā*, imperf. (wir machten). — Altirisch-lis: *-me*, ist das verbum mit anderen elementen verbunden, *-m* z. b. **ber-me*, **car-me*, **car-ma*, *predchimme* (wir predigen) u. s. f. verbunden *-bera-m*, *-cara-m*, *-predcha-m*. Dem gemäß ist auch s. 701 in der tabelle zu ändern: primär *-me*.
- 669 nach dem Altbaktr. füge bei: Im Altpersischen steht beim verbum in allen personen der pluralis anstatt des dualis.
- 670, z. 7 v. o. füge nach *-ta* ein: auch erhalten in der pluralendung *-ta-si* (§. 273). Z. 18 v. o. nach *-si* füge ein: auß *-sa*, erhalten im medialen *-sa-(s)i* (s. u. §. 280). In der folg. zeile streiche 'letzteres wol'.

Seite

- 671, z. 16 v. u. füge bei: *fra-mrvāo*, d. i. *mr̥vā-s*, conj. aoristi (nach Justi u. Spiegel conj. imperfecti), wurz. *mr̥u*. — Altpers., z. b. imperat. *pā-dij*, wurz. *pa* (schützen); *parsā*, praesensst. *parsa-*, wurz. *pars* (fragen); primär *ahj* für **as-si*, wurz. und praesensst. *ah* (sein); *bavā-hj*, conj. praes. zu wurz. *bu* (sein), praesensst. *bava-*; secundär *mā apa-gaudaja* (*h*, urspr. *s*, muß im außlaute schwinden, §. 140; verbirgt nicht), st. *gaudaja-*, wurz. *gud*.
- 673, z. 17 v. u. l.: *-bir* (kommt wol nur verbunden vor). Z. 8 v. u. l.: conjunctiv *bere* (außnamswise *bera*). Z. 7 v. u. füge nach 'sprachen' ein: (in der stamsilbe zeigt er meist die wirkung eines früher auß lautenden *i*).
- 674, z. 12 v. u. l.: *nasi-dē-s* (anst. *-dō-s*). Z. 9 v. u. füge bei: *nasei* auß **nasja-* (§. 113, 4), inf. *nasjan* (retten) u. s. f.
- 675, z. 10 v. u. füge bei: Im Altpers. ist nur der imperat. zu belegen: *parai-tā*, praesensst. und wurz. *ai-*, *i-* gehen; mit *parā* gegen, auß ziehen); *g'a-tā*, wol *g'a(n)-tā* (§. 132), wurz. *g'an* (töten).
- 676, z. 12 v. o. l.: z. b. *-berid*, *-berūh* (mit anderen elementen verbunden); und z. 14 v. o. l.: z. b. *-birid*, *-barid*, *-beraid*, *bad* (sitis).
- 677, z. 1 v. o. füge bei: Nach Spiegel (Gramm. s. 222) secund. *-tem* (also wie im altind.) z. b. *daidhī-tem*, optat. praes., demnach der 3. pers. gleich lautend, als welche Justi diese formen faßt. §. 275 füge in der zweiten zeile, nach *ta*, ein: voll erhalten in der endung der 3. sg. medii *-ta-(t)i* (s. u. §. 281).
- 678, nach dem altbaktr. füge bei: Altpers. prim. *-tij*, z. b. *aç-tij* = altbaktr. *aç-ti*; secund. *-*t*, das nach *a* schwindet, nach *au* in *s* gewandelt wird (§. 140), z. b. 3. sg. imperf. *a-bara*, *a-darsnau-s*, praesensst. *darsnu-*, wurz. *dars* (wagen); imperat. *bara-tuv*.
- 679, z. 13 v. u. füge ein: diese endung fällt in jeder zusammen gesetzten oder verbundenen form ab, also z. b. *dobeir*, *dober* (er bringt) u. s. f. Z. 9 flg. v. u. streiche 'worin' bis '§. 74, 1)'.
 681, z. 3 v. o. füge nach dem ersten worte ein: (Pott, etymol. Forsch. II, 710). Z. 5 v. o. füge nach 'singular' ein: (vgl. auch die mediale endung *-anta-(nt)i*; §. 282).
- 682, z. 3 v. o. l. *bava-inti*. Z. 4 v. o. füge bei: *nipārajē-inti* (§. 27, 3; praesensst. *pāraja-* mit *ni-* im act. 'bringen'). Nach z. 10 füge bei: Altpers. prim. *h-a(n)tij*, *lara-(n)tij*; secund. *a-bara*

Seite

- (§. 140) für **a-bara-n*; imper. nicht belegt. Z. 16 v. u. nach (sein) füge ein: *bujāres*, optativst. *buja-*, aoristst. und wurz. *bu* (sein, werden) und *lis* sodann: *g'amjāris* (beide formen von Spiegel und Justi u. s. f. Nach z. 5 v. u. füge bei: Im altpers. erscheint *-sa*, d. i. *-san* (§. 140), wie im griechischen, in den imperfecten, z. b. *patij-āi-sa*, wurz. *i* (gehen); *a-durug'ija-sa*, praesensstamm *durug'ija-*, wurz. *durug'* (lügen).
- 683, z. 3 v. u. füge bei: eine außnahme macht nur *eesti-nt*, das man = *exsta-nt* faßt).
- 684, z. 15 v. u. streiche '*berat*' bis '*rocharsa-t*' und setze dafür: Ist das verbum isoliert, so lautet die endung *-it*, z. b. *berit*, *gaibit* (capiunt), *bit* (sie existieren), *bit* (sie werden, werden sein) u. s. f.; ist das verbum mit andern elementen verbunden, so steht *-at*, *-et*, z. b. *as-berat* (dicunt), *con-gaibet*, *nbiat*, *nīpat* (non sunt) u. s. f. So auch im perfectum und futurum, isoliert *-it*, verbunden *-at*, *-et*.
- 686, z. 5—3 v. u. streiche 'im XV. — zu' und schreibe dafür: 'über medialendungen', eben das. s. 285 flg., 321 flg.
- 688, nach z. 6 v. u. füge bei: Im Altpers. findet sich nur praes. *patij-akhsaij* (nach Spiegel: ich beaufsichtige), praesensst. *akhsa-*, wurz. *akhs-* (sehen) und *ā-darsaij* (nach Spiegel: ich halte unterworfen). Sind diese deutungen richtig, so ist also die bildung die selbe, wie im altindischen und althaktrischen. Als secundäre form gilt *ham-a-takhs-ij*, imperf. (ich bewirkte), wurz. *takhs* (behauen, zurecht richten), die hier also zugleich praesensstamm ist. Z. 2 v. u. nach '*trat*' füge ein: (-*μαι*: -*μην* = altind. *-āthē*, *-ātē*: *-āthām*, *-ātām*; §. 286. Benfey, über einige Pluralbildungen des indogermanischen Verbum, s. 38).
- 690, z. 2 v. o. nach *-sa* füge ein: (oder *-ša*, wie Spiegel schreibt). Nach z. 11 v. o. füge bei: Diese endung findet sich auch am imperfectstamme: *ava-mairja-ñuha*, praesensst. *mairja-*, wurz. *mar* (sterben); *uq-zaja-ñuha*, praesensst. *zaja-* (geboren werden), wurz. *za*, *zan* (gebären); *çadaja-ñuha*, praesensst. *çadaja-*, wurz. *çad* (kommen). — Anm. Ist hier diese endung *-sya* alt, wie Benfey (über einige Pluralendungen des indog. Verbum, Gött. 1867, s. 35) vermutet, und nicht durch analogie vom imperativ her eingedrungen, so müßten wir die gewöhnliche secundäre endung *-sa* für eine verhältnismäßig junge form halten und demnach für die 2. sg. med.

Seite

als formen der indog. urspr. prim. *-sva(-s)i*, secund. *sva(-s)* an setzen. — Im Altpersischen ist nur der imperativ zu belegen durch *pāti-paja-uvā* (hüte dich), verbalst. *paja-*, wurz. *pa* (schützen); *-uvā* = **-huvā* = *-sva* nach den lautgesetzen (§. 136, 2).

- 691, vor z. 4 v. u. füge bei: Altpersisch eben so; prim. *-taij*, secund. *-tā*, imperat. *-tām*, pass. *-i*; z. b. praes. *gauba-taij*, praesensst. *gauba-*, wurz. *gub* (sprechen); *ud-a-pata-tā* (er erhob sich), stamm *pata-*, wurz. *pat* (fallen, gehen); imperat. *var-nava-tām* (nach Spiegel: er verkünde), praesensst. *var-nava-*, wurz. *var*; aor. pass. *a-dār-i* (er ward gehalten), wurz. *dar*.
- 692, am ende von §. 281 füge bei: *) Die gotischen imperative auf *-dau*, pl. *-ndau* als activ, also = *-tāt*, *-ntāt* zu faßen (Kern, Zeitschr. XVI, 451 flg.) widerspricht der gotischen außlautsregel, nach welcher *-au* = *-ām* ist (nachtr. zu §. 203, 3, a, s. 339).
- 693, z. 12 v. o. nach *dade-ntē* füge ein: *nī-pārajē-intē* (§. 27, 3), praesensst. *pāraja-* (mit praepos. *nī-*, med. 'verbreiten, auß breiten'), wurz. *par* (hinüber gehen), praes. u. s. f. Im folgenden ist 'praesensst. — gehen' zu streichen. Z. 20 v. o. lis anstatt 'des act.': (s. o.), die villeicht teilweise hierher gehören, u. s. w. und füge nach diser zeile bei: Altpersisch ist nur die secundäre form *-(n)tā* belegbar, z. b. imperf. *a-bara-(n)tā*, praesensst. *bara-*, wurz. *bar* (tragen).
- 694, nach z. 12 v. u. füge bei: Im Altpersischen nicht belegt.
- 695, z. 7 v. u. lis anstatt: 'mit bekanter endung': ; das *-m* scheint späterer entstehung zu sein (vgl. §. 265, nom. sg.), es kann in der älteren sprache felen; z. b. u. s. w.
- 696, z. 5 v. o. füge bei: Im Altpersischen nicht belegt. Z. 9 v. u. füge nach *-μεθον* ein: dise form ist ser selten und nicht als völlig sicher zu betrachten.
- 704, z. 18 v. o. streiche *i*. In der folgenden zeile füge ein: Für dise leztere annahme zeugt das inschriftliche *utarus* (Corp. Inscr. Lat. 1267).
- 705, z. 17 v. u. füge nach der parenthese ein: im oskischen die 3. sg. imperat. medii auf *-mur*, d. i. *-mu-* mit dem reflexiven *r* = *s*. Z. 14 v. u. füge bei; osk. *censa-mur* vom stamme *censa-* (censere). — §. 287, altirisch, lis: 3. *-thir* (*-tir*), *-idir*, *-ir* isoliert; verbunden *-thar* (*-tar*), *-adar* oder *-edar*, *-ar*, *-r* (leztere, wie *-ir*,

Seite

verkürzt) = lat. *-tur*, z. b. *suidigthir* (ponitur), *samaltir* (comparatur), *predchidir* (praedicatur), *berir* (fertur), *anasberthar* (quod dicitur), *donelltar* (declinatur), *intsamlathar* (imitatur), *anasberar* (quod dicitur), *asberr* (dicitur), *scribthar* u. s. f. 1. pl. *-mir*, *-mar*, nämlich isoliert *-immir*, verbunden *-ummar*, z. b. **ber-mir*, **ber-mar* = lat. *ferimur* u. s. f.; 3. pl. isoliert *-itir*, verbunden *-atar*, *-etar*, beim passivum auch *-iter* = lat. *-untur* (§. 173, 1), z. b. *labritir* (loquuntur), *ni labratat* (non loquuntur), *dogniter* (fiunt) u. s. f. In der folgenden zusammenstellung hat demnach zu lauten die 3. sg.: **ber-thir*, *-ber-thar*, *beri-r*, *bera-r*, *ber-r*; die 1. pl. **ber-mir*, **ber-mar*; die 3. pl. **ber-tir*, *-ber-tar*. — Z. 7 v. u. füge nach *-bitur* ein: (vgl. §. 173, 3); diese endung fungiert aber auch für die 2. sg., z. b. *cumachtaigther* (potiris), *labritther* (loquaris), *fomentar* (exspecta) u. a. (vgl. d. got. medium, §§. 279. 283. 284).

710, nach z. 5 v. o. füge bei: Altpersische conjunctive sind z. b. praes. 2. sg. *bavā-hj*; praesensst. *bava-*, wurz. *bu* (sein); 3. sg. *bavā-tij*; *ah-a-tij*, conjunctivst. *ah-a-*, praesensst. und wurz. *ah* (sein).

711, §. 289, altirisch. Es muß hier heißen: Im altirischen erscheint, außer in den 2. personen, *a* u. s. f. Ferner: Sg. 1 *-ber* u. s. f. (z. b. *conī-eper-sa* ut non dicam; *eper* = **et-ber*; *coner-bar* bis ich zu setze). 2. *-bere* (z. b. *anas-bere* quod dicas, ganz vereinzelt *-bera*: *cias-bera-su* quamvis dicas). Diß *bere* wage ich nicht zu deuten. Pl. 2. *-beraid* (*do-beraid-si* feratis), auch *-birid*, *-barid* (*ni ér-barid* ne dicatis).

712, z. 1 v. o. lis *barthar* (*arna érbarthar* ne dicatur).

716, z. 3 v. o. 3. pl. med. setze anstatt?: *baraja-nta?* *) So nach Spiegel, Gramm. s. 225; nach Justi gehören diese formen dem imperf. indic. des causalstammes. — Nach dem altbaktr. füge bei: Altpersische formen des opt. sind 3. sg. aor. *ā-g'am-ijā*, wurz. u. aoristst. *g'am-* (gehen); *b-ijā* für **bv-ijā*, wurz. u. aoristst. *bu* (sein); perf. *k'akhr-ijā*, perfectst. *k'akar-*, wurz. *kar* (machen).

717, z. 2 u. 1 v. u. und folg. s. z. 1 v. o. streiche 'dringen — und änl.' und lis dafür 'zeigen sich'.

718, nach z. 2 v. o. füge bei: (die form *coquint* hat nach Schoell, Legis XII tabularum reliquiae, Lips. 1866, s. 87 flg., keine gewär).

719, Altirisch. Der abschnitt ist, als durchweg unsicheres enthaltend,

Seite

zu streichen und dafür zu setzen: Der optativ ist bis jetzt nicht sicher nachweisbar.

720, gotisch, füge z. 17 v. u. bei: die 1. sg. praes. *batrau* ist schwerlich nach dem althochd. als zunächst für **bira-i-u* auß **bira-i-m* mit außfall des *i*, grundf. *bhara-i-m*, stehend zu faßen, sondern es ist hier wol, wie im altindischen, nicht *-i-*, sondern *-ja-* modussuffix, so daß der regel gemäß *batra-u* = **birā-m* ist, welches für **bira-ja-m* (*j* schwindet im got. öfters zwischen vocalen), grundf. *bhara-ja-m* steht (vgl. Scherer, zur Gesch. d. dtsh. Sprache, s. 472).

722 ist im altirischen folgendes zu ändern: Sg. 2. *-bir*; 3. *-beir*; pl. 1. **ber-me*, *-bera-m*; 2. *-berith*; 3. *beri-t*, *-bera-t*.

727 ist im altirischen folgendes zu ändern: Sg. 1. *-ber*, 2. *-bere*, *-bera*; pl. 2. *-bari-d*, *-barai-d*.

728, altbaktr. 2. sg. füge bei: *daūh-jāo* und 2. dual. lis: *daidhī-tem?*

729, altbaktr. 3. pl. füge bei: *vaza-janta?*

736, z. 11 v. o. füge ein: 1. pl. *āōhāma*. Nach dem altbaktr. füge bei: Im Altpersischen ist nur d. 3. sg. opt. perf. belegbar: *k'a-khr-ijā*, grundf. *ka-kar-jā-t*, wurz. *kar* (machen).

739, z. 5 v. o. Hierher gehört s. 824, z. 13—3 v. u.; im anfang ist zu lesen: 'Auch das scheinbar mittels *k* gebildete u. s. f. und ferner s. 825, z. 6—20 v. o. Hier ist jedoch zu lesen z. 6 v. o.: ist zimlich dunkel' und z. 7 v. o. '*-xα* (s. d. flg. §.) ist' u. s. w. Z. 13 v. o. ist nach 'gewann' ein zu setzen: Auch im praesens komt dise erweiterung durch *x* vor, z. b. *ἐρύχω* (ich halte zurück) neben *ἐρύω* (ich ziehe, zerre), *ὀλέχω* neben *ὀλλυμι* (ich vernichte, verderbe), dazu das perfectum *ὀλώλεχα* (neben *ὀλωλ-α* mit intrans. function). Vgl. G. Curtius, gr. Etym. s. 59 flg. Ferner lis z. 13: dergleichen wurzeln weiter bildende elemente'. Z. 15 flg. ist 'des-halb — dürfen' zu streichen. S. 739, z. 14 v. o. füge nach 'perfectstammes' ein: Villeicht ligt hier eine dem umschlagen der consonantischen nominalstämme in *i*-stämme analoge erscheinung vor. Dise bildung ist alt; sie ist sämtlichen italischen sprachen und dem altirischen gemeinsam und scheint also auß der italokeltischen periode zu stammen. Z. 6 v. u. lis: des nur im lateinischen nachweisbaren, also wol erst spät entwickelten perfectstammes u. s. f.

741 z. 1 v. u. lis anstatt 'bewart, die ältere': zeigt.

745, §. 291, altirisch, lis z. 3 v. u. 'im altirischen zimlich zalreiche

Seite

spuren erhalten, die sämtliche drei formen des perfectstammes zeigen, die wir im lateinischen fanden, nämlich 1. perfectstämme mit erhaltener reduplication, *tair-chechuin* u. s. f., d. i. **cecani* (das *u* in *-chechuin* ist nur dialectisch) u. s. f.

- 746, z. 8 v. o. streiche 'die' bis 'können'; setze dafür ein: 1. sg. *adro-gegon-sa* (repupugi; *-sa* verstärkt die 1. sg.) u. a. Z. 11 lis: diese formen wenigstens in der 3. sg. zu zeugen. Ferner z. 13 v. o. lis 2. ganz u. s. f. und füge am ende des absatzes bei: 1. sg. *ro-gád-sa* (ich habe gebeten), 3. sg. *ro-gáid*, d. i. **gádi*; 1. pl. med. *ro-gádammar*, 3. pl. **ro-gádatar*. Ferner 3. wie im lateinischen zusammen gezogene perfectstämme, z. b. 1. sg. *ad-gén-sa* (cognovi), med. *do-mén-ar-sa* (putavi); 3. sg. *eiir-géin* (cognovit), med. *ro-gén-air* (natus est) u. a.; pl. 1. *ad-gén-ammar* (cognovimus), 3. *do-ru-mén-atar* (putarunt), *ro-gén-atar* (nati sunt) u. a.
- 752 füge z. 5 v. u. der anm. noch bei: Das suffix *-a-* und den außlaut der suffixe *-ja-*, *-ta-* u. s. f. bei verbalstämmen nennen vile seltsamer weise auch jezt noch 'bindevocal'. Vgl. darüber G. Curtius, zur Chronologie der indogermanischen Sprachforschung, Lpz. 1867, s. 40 fl.
- 756 nach z. 4 v. o. füge bei: Anm. Spiegel, Gramm. §. 193 nimt das augment in einigen fällen an, in denen jedoch Justi die zu *a-* verkürzte praeposition *ā-* erkennt. Vgl. hierüber Justi, Gött. gel. Anz. 1867, st. 29, s. 1125 flg.
- 758, vor 'Lateinisch' füge ein: 'Bei einigen wurzeln auf vocale wird der aorist nicht von der reinen, sondern von der durch *κ* vermerten wurzel gebildet und es hat dann der selbe die endungen des zusammen gesetzten aorists (1. sg. *-α*, 2. *-αζ* u. s. f. So ist gebildet', hier schließt sich s. 824, z. 2 v. u. *ἔδωκα* u. s. f. bis s. 825, z. 5 v. o. an. Dann füge bei: Vgl. das perfectum auf *-α* (§. 291).
- 761, mitte der seite lis: Anm. 1. und füge ein: Anm. 2. Da die folgenden praesensstämme nach den suffixen, mittels deren sie gebildet sind, an geordnet sind, so wäre es richtiger anstatt der im bisherigen an gefürten drei formen der praesensstämme nur zwei zu unterscheiden, nämlich I. Praesensstämme one suffix; a) reine, einfache wurzel, b) gesteigerter wurzelvocal, c) reduplierte wurzel. II. Praesensstämme mit suffix *-a-*; a) reine,

Seite

einfache wurzel, b) gesteigerter wurzelvocal, c) redupl. wurzel. So erhalten wir also eine classe weniger, als bisher.

766. Die anm. am ende der seite ist mit folgenden veränderungen zum texte zu ziehen. Der anfang hat zu lauten: VII. Daß noch u. s. f. könnte zweifelhaft erscheinen, weil u. s. f. Doch findet sie sich im griechischen, italischen, litauischen und, in resten, auch im deutschen (griech. u. s. f., ahd. *flēh-ta-mēs*). Ferner ist 'Möglicher weise — entwickelt' zu streichen.
772. Altbaktrisch, füge nach den entsprechenden altbaktrischen formen ein: 1. sg. altpers. *a-mij*; 2. sg. altpers. *ahj*; 3. sg. altpers. *aç-tij* und streiche im flg. die klammern bei den altpersischen beispilen. Am ende von z. 8 v. u. füge bei: altpers. *vara-(n)tiĵ*. Am ende von z. 3 v. u. füge bei: altpers. z. b. *dārajā-mij* (wurz. *dar* halten).
- 773, z. 9 v. o. füge nach *bava-iti* ein: altpers. 3. sg. praes. conj. *bavā-tij*. Am ende von z. 10 v. o. füge bei: altpers. 3. sg. imperf. *a-naĵa-m*, wurz. *ni* (führen). Z. 4 v. u. am ende setze zu: altpers. *a-dadā*. Z. 3 v. u.: altpers. imperat. 3. sg. *dadā-tuv* von der s. wurz. *da* (setzen, schaffen, geben), urspr. *dha*.
- 774 am ende v. z. 1 v. o. füge ein: altpers. **içtā-mij*. Z. 9 v. u. nach *kere-nao-t* füge ein: altpers. *a-ku-nau-s* für **a-kur-nau-t* und diß auß *a-kar-nau-t*; *a-dars-nau-s*, wurz. *dars* (wagen); 1. pl. *a-ku-mā* (*a-ku(n)-mā*) für **a-ku-nu-mā*, eben so 3. sg. med. *a-ku-tā* (*a-ku(n)-tā*); altbaktr. 3. pl. act. *kere-nao-n* u. s. f. Ferner füge am ende von z. 4 v. u. bei: eben so altpers. 1. sg. imperf. *a-ku-nava-m*, 2. sg. praes. conj. *ku-navā-hj*. Z. 1 v. u. füge nach 'z. b.' ein: 3. sg. praes. indic. *in-ao-iti*, grundf. *in-au-ti*, wurz. *in* (drängen); 3. sg. u. s. w.
- 775, z. 7 v. o. nach *frī-nā-t* füge ein: 1. sg. med. *vere-nē*, wurz. *var* (wälen, wünschen), vgl. d. altind.; 3. pl. med. *kere-ne-ntē*, wurz. *kar* schneiden, teilen); 3. sg. u. s. w. Am ende von z. 9 v. o. füge bei: altpers. 1. sg. imperf. *a-di-na-m*, 3. sg. *a-di-nā*, wurz. *dī* (weg nemen). Z. 2 v. u. nach 'u. a.' füge ein: Altpersisch *a-durug'-ija*, 3. sg. imperf., praesensst. *durug'-ija-*, wurz. *durug'* (lügen).
- 776, z. 3 v. o. nach (gebären) füge ein: altpers. *a-mar-ija-tā*, wurz. *mar* (sterben), altbaktr. *ni-* u. s. f. — Nach z. 6 v. o. füge bei: altpers. auch mit activen personalendungen, z. b. *thah-jā-mahj*

Seite

- (wir werden genant), wurz. *thah* (sprechen, sagen). Nach Spiegel findet sich diß auch im altbaktrischen.
- 779, z. 3 v. u. lis: st. *ıı-vε-* (Hom.; vgl. §. 35), *ıı-vε-* u. s. w.
- 780, z. 13 v. u. füge ein: *καίω* für **καϝ-jω*, wurz. *καυ* (fut. *καύ-σω*), *καϝ* (brennen).
- 787, z. 12 v. o. lis: (vgl. oben §. 157, 1, b und d. griech.). Am ende von V. füge bei: vgl. got. verba wie *ufar-skadv-ja* (ich überschätze) zu st. *skadu-* (n. sg. *skadu-s*, msc., schatten).
788. Der anfang von anm. 2 hat zu lauten: Bisweilen (bei den *ē*-stämmen fast durchauß) hat u. s. w.
- 789 nach z. 17 v. u. füge bei: IV. Eine spur, jedoch nach analogie der ab geleiteten verba behandelt, ligt vor in den imperativformen *pers-nī-mu*, *pers-nī-mumo* (s. §. 287), deren *-nī-* nicht zur wurzel gehört, als welche wol *persc* zu betrachten ist. Im altirischen ist zu ändern: sg. 2. *-bir*; 3. *berī-d*, *-beir*; pl. 1. **ber-me*, *-bera-m*; 2. *-berīth*, 3. *berī-t*, *-bera-t*.
- 790, IV, c. füge bei: Dises verbum sezt überall noch *-i-* an; ferner *-icim*, *ic* = *inc-*, *anc-* (kommen, gelangen), z. b. *con-icim* (ich kann), *roiccu* oder *ricu less* (ich bedarf).
- 793, am ende füge bei: Eine nur in resten erhaltene form diser praesensbildung scheint in den futurformen auf 1. sg. *-snaq*, *-ysnaq* vor zu ligen. Dann hat zu folgen das, was s. 840, z. 9 v. o. — 5 v. u. steht; jedoch ist z. 9 'Reste — *ysnaq*' zu streichen.
- 809, am ende von §. 296, a füge bei: Scherer (zur Gesch. d. deutsch. Spr., s. 202) fürt *-ham* auf wurz. *dha* (tun) zurück, was lautlich gerechtfertigt ist (§. 153, 2); vgl. d. lit. imperfectum (§. 306).
- 812, z. 8 v. o. füge nach 'fallen' bei: (§. 130, 1; nachtr. z. s. 181).
814. Am ende des nachtrages zu diser seite hat zu stehen: So Leskien mündlich; nach G. Curtius mittheilung spricht die selbe ansicht auß Westphal, allgem. griech. Metrik, s. 280 flg.
- 819, z. 12 — 10 v. u. streiche 'Das — an'. Setze dafür: Selten (meist durch den conj. praes. ersetzt). Z. 5 v. u. streiche 'bringt Justi bei'.
- 820, z. 1 v. o. nach (schützen) füge ein: ; eben so *rāonhē*, wurz. *ra* (geben, bringen);.
- 821, am anfang von z. 9 v. o. füge ein: Hat der praesensstamm steigerung des wurzelvocal, so bleibt dise im futurum (z. b. *πλέψ-ω*,

Seite

- λεῖπ-ω*, fut. **πλεν-σῆε-*, **λειπ-σῆε-*, wurz. *πλν*, *λπ* u. s. f.). Z. 13 v. o. lis 'dorische' (anstatt: attische).
- 824, §. 300. Griechisch. Streiche '1. Das — aoriste' und ändere die flg. zalen in 1. 2. u. s. f. Eben so natürlich s. 825 flg. Vgl. die berichtigung zu s. 739. 758. S. 824, z. 13 v. u. bis s. 825, z. 16 v. u. ist demnach hier zu streichen und, wie an gegeben zu §. 291 und §. 292 zu ziehen.
- 831, z. 9 v. o. streiche 'von wurzel *fu*'.
- 834, z. 15 v. u. lis *heries* (gespert, nicht cursiv); s. 14 v. u. lis *heries* (cursiv, nicht gespert).
- 835, am ende von z. 9 v. u. füge bei: *i-ust* (iverit).
- 836, nach z. 5 v. o. füge bei: Anm. Fut. exacta, wie *combifançiust*, *combifiansiust*, *combifançust*, st. *combifa-*, *kupifia-*; *purtitius*, *purtingus*, *purdingiust*, *purdingsust*, *purdingus* zeigen zwar als leztes element deutlich ebenfals das fut. exactum von *fu*, sind aber namentlich wegen des disem vorher gehenden *i*-lautes dunkel. Vgl. jedoch Corssen, Zeitschr. XIII, 197 flg. Z. 10 v. u. lis: (totondit), *leic-si* (liquit zu praes. *leicim* linquo) u. s. f. (Lottner und Wh. Stokes in Beitr. II, 318; vgl. jedoch die ab weichende deutung von Wh. Stokes, Goidilica s. 100, anm. p), welche u. s. f. Z. 8 v. u. füge nach 'gleichen' ein: Darneben finden sich formen auf *-s* one das *-i*, z. b. *gabais* (cepit), *pridchais* (praedicavit) u. a., weshalb Stokes (a. a. o.) das *-i* für ein an gehängtes pronominales element hält. Auch dise formen, wie die auf *-si*, kommen nur unverbunden vor. Den gewöhnlichen, mit *ro-* oder anderen elementen verbundenen formen u. s. f.
- 837, z. 7 v. u. lis: gutturale, *m* und vocale. Z. 1 v. u. füge bei: *ad-ro-bar-t-at* ('obtulerant') ist eine active form diser bildung.
- 838, im futurum des altirischen lis sg. 1. *-carub*; 3. füge bei: dise beiden lezteren formen sind jedoch nach Ebel conditionalis; das fut. hat, wenn mit anderen elementen verbunden, die endungen *-fea*, *-bea*, *-fa*, *-ba*, z. b. *non-sóirfea* (salvabit nos), *nob-sóir-fa-si* (salvabit vos); pl. 1. *-fimme*, verbunden *-fam*, *-bam*, *-fem*, *-bem*; *-carfam* (streiche die bei gefügte erklärungs); 3. isoliert *-fit*, verbunden *-fat*, *-fet*, *-creit-fet*, *-car-fat*, 1. pl. med. *-fimmir*, *-famar*. Z. 13 v. u. lis: Nach liquiden, doch auch nach anderen consonanten, scheint *f*, *b* u. s. f. gedent zu sein; z. b. *bér* (feram) für

Seite

**ber-f*, **ber-fu*; *géb* (*capiam*), wurz. *gab* u. a.; (*as-*)*bere* u. s. f.
Z. 2 u. 1 v. u. ist zu streichen.

839, z. 1 v. o. streiche: 1.

840, streiche 2.; vgl. zu s. 793, wohin z. 9 v. o. bis 5 v. u. zu versetzen ist.

846, im nachtr. zu s. 73 füge ein: *altir. núe*.

Im litauischen glossar der indog. chrestomathie füge unter *girdžù* bei: *begirdint*, Don. III, 807, gerundium, indem man (es) hört (lit. gr. §. 144). Auch füge compendium s. 468, Litauisch, am ende bei: Mit verlorener endung gilt diß participium als so genantes gerundium (*é'sant* indem man ist, seiend; *my'lint* liebend u. s. f.).

